
UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY







KEILINSCHRIFTLICHE BIBLIOTHEK.

SAMMLUNG

VON

ASSYRISCHEN UND BABYLONISCHEN TEXTEN

IN UMSCHRIFT UND ÜBERSETZUNG.

IN VERBINDUNG MIT

DR. L. ABEL, DR. C. BEZOLD, DR. P. JENSEN, DR. F. E. PEISER,
DR. H. WINCKLER

HERAUSGEGEBEN

VON

EBERHARD SCHRADER.

BAND V.

DIE THONTAFELN VON TELL-EL-AMARNA

VON

HUGO WINCKLER.

Berlin,
Verlag von Reuther & Reichard
1896.

DIE THONTAFELN

VON

TELL-EL-AMARNA

VON

HUGO WINCKLER.



Berlin,
Verlag von Reuther & Reichard
1896.



Vorwort.

Die vorliegende Arbeit beabsichtigt nicht den Abschluss, sondern den Anfang einer Erklärung der Tell-el-Amarna-Briefe zu geben. Ich hoffe manche Schwierigkeiten gelöst zu haben; es bleibt aber trotz aller Mühen mehr als eine blosse Nachlese zu thun übrig. Es liegen in diesen Texten zu viel Fussangeln, als dass man sie alle bei einer ersten Bearbeitung vermeiden könnte. Wer also Fälle findet, wo ich in solche gerathen bin, der wolle bedenken, dass sein sicherer Gang erst möglich geworden ist durch das Hinwegräumen zahlloser Hindernisse, von deren Vorhandensein jetzt, nach ihrer Beseitigung, kaum jemand etwas ahnen dürfte. Gelöste Schwierigkeiten sind eben keine mehr und erscheinen als das Selbstverständlichste.

Eine Neuvergleichung der Texte mit den Originalen hat zahlreiche neue Lesungen ergeben, und es ist mir möglich gewesen, dem zerbröckelnden Thon noch manches Zeichen abzugewinnen. Mit den jetzt gewonnenen Ergebnissen ist jedoch in dieser Hinsicht noch manches zu erreichen. Auf alle die Fälle, wo Verbesserungen der früheren Lesung möglich waren, besonders aufmerksam zu machen, erschien mir nicht angezeigt[1]) — das bleibt der Neu-Ausgabe der Texte vorbehalten, für welche ich erst die Ergebnisse eines allgemeinen Studiums des Gegenstandes abwarten zu müssen glaube.

Die benutzte Litteratur ist folgende: B = Berliner, L = Londoner Ausgabe der Texte, Scheil's Veröffentlichung der

[1]) Nur in einigen Fällen habe ich — sapienti sat — es gethan (s. Anm. 2 auf S. 310 und Nachtrag zu No. 63 u. 105). Wer will, kann diese Fälle verdutzendfachen.

Rostowicz-Tafeln (die ich im Original nicht gesehen habe), in den Mémoires de la Mission archeól. au Caire V, 1. Von Vorarbeiten sind mir die Arbeiten Zimmerns in der Zeitschrift für Assyriologie 5 u. 6 von grossem Nutzen gewesen.

Zu besonderm Danke bin ich dem Übersetzer der englischen Ausgabe, J. P. Metcalf, verpflichtet. Diese Arbeit erforderte Kenntniss der Keilschriftsprachen, sowie eine gründliche Durcharbeitung der Texte. Mit beidem hat mich Herr Metcalf bei der Lesung der unendlich mühsamen Correcturen unterstützt.

Herrn Dr. Reisner verdanke ich die Zusammenfügung einiger der kleinen Bruchstücke, worüber man die »Bemerkungen« vergleichen wolle.

Das Wörter- und Eigennamen-Verzeichniss bezweckt das Ueberblicken und selbständige Erforschen unseres Gegenstandes zu erleichtern. Namentlich bei dem erstern galt es dabei eine Auswahl aus den zahllosen Wiederholungen zu treffen. Eine vollständige Aufführung aller Stellen hätte vollkommene Unübersichtlichkeit zur Folge gehabt.

Berlin, im Juli 1896.

Hugo Winckler.

I. Briefe von vorderasiatischen Königen.

Briefe zwischen Ägypten und Babylonien.

1. Nimmuria an Kallima-Sin. 10—46: N. hat eine Tochter von K.-S. zur Frau verlangt (vgl. No. 3, 5), dieser aber hat Ausflüchte gemacht, indem er sich darauf berief, dass er nicht wissen könne, ob seine Schwester (die Tochter Kurigalzu's?), die N. zur Frau habe, noch lebe. N. fordert ihn daher auf, eine Vertrauensperson zu senden, die jene noch am babylonischen Hofe gekannt habe, und sich überzeugen könne, dass den Boten keine beliebige untergeschobene Person als babylonische Prinzessin gezeigt werde. 50—62: K.-S. hat weiter verlangt, man solle ein Lebenszeichen seiner Schwester in Gestalt eines Geschenkes von dieser an ihn gelangen lassen, allein N. erwidert, das sei eine unbillige Forderung (56—59), und er sei zudem so freigebig, etwaigen Besitz der in Rede stehenden Prinzessin als Geschenk zu schicken [d. h. doch wohl: er lässt es durch *seine* Hand gehen, was der Babylonier eben vermieden wissen will?]. 63—71: Eine Berufung auf den Freundschaftsvertrag mit dem Vater N.'s (also Thutmosis IV.) sei unangebracht, denn er habe diesen erfüllt, und die Gesandten reichlich beschenkt. Wenn diese das ableugneten, so lögen sie. 72—77: Der Babylonier hat weiter geschrieben, schon seinem Vater hätten Boten üble Nachrichten [über unwürdige Behandlung] vom ägyptischen Hofe gebracht, und eine zweite Gesandtschaft ihm selbst, worauf N. erwidert, dass er die Gesandten durchaus würdig aufgenommen habe. 78—88: K.-S. hat sich beklagt, dass N. den babylonischen Gesandten vorgeworfen: 1. »dass er ihm keine Hilfstruppen (79b, 82—84) geschickt habe, und 2. dass das geschickte Weib (vgl. No. 3) nicht schön sei.« N. leugnet diese Äusserungen ab, die Gesandten lögen (86). Er habe gar keine Veranlassung, nach Truppen (84—85) zu fragen. 88 bis Schluss: Nicht ganz klar. K.-S. scheint Streitwägen zurückverlangt zu haben (durch die angeblich so schnöde behandelte Gesandtschaft), und diese sind in Ägypten nicht auffindbar gewesen. K.-S. scheint daher dem Pharao vorgeworfen zu haben, er habe sie in seine eigenen eingereiht,

so dass die Commission (? aḫitu ?), welche sie nach Babylonien zurückbringen sollte, sie nicht habe auffinden können. Die Antwort N.'s darauf (92—94) scheint zu besagen: »Wenn sie deine Commission auch nicht zu Gesichte bekommen hat, so bleibt dir dein Eigenthumsrecht daran gewahrt. Sie werden dir nicht verloren gehen. Ich habe selbst nicht genug Pferde, um meine Streitwägen zu bespannen (d. h. so zahlreich sind diese?). Vergl. hierzu 9, 35. In den letzten drei Zeilen wird Riḳa, der Gesandte und die Jungfrau von Z. 80 erwähnt.

2. Kallima-Sin an Nimmuria. 7—12: N. hat eine Tochter von K.-S. zur Frau verlangt (vgl. No. 3 u. 5), und wird aufgefordert, sie durch Boten holen zu lassen, den babylonischen Boten aber schleunigst abzufertigen (d. h. Gold zu schicken!) 13—22: Der letzte Bote sei sechs Jahre in Ägypten zurückgehalten worden und habe für diese lange Zeit nur 30 Minen geringwerthigen Goldes (15, vgl. 8, 20) mitgebracht. 23—34: Geschenke: Fabricate und 50 Sclaven.

3. [Kallima-Sin an Nimmuria.] 4—10: K.-S. hat von N. eine Tochter zur Ehe verlangt, dieser hat sie verweigert, worauf 15—18: K.-S. erklärt, sich mit irgend einem Weibe zufrieden geben zu wollen, das man ja für eine Königstochter ausgeben könne. 16—22: Denn so wie N. von ihm, so wolle auch er von N. eine Frau haben, oder er werde sonst mit nichtigen Ausreden (22) ebenfalls den Wünschen jenes ausweichen. Rückseite 2 wird die Übersendung einer Tochter K.-S.'s augenscheinlich erwähnt, wozu No. 2 zu vergleichen. Rückseite 5—19: Gold, das ich für ein in Angriff genommenes Werk (wohl einen Bau) brauche, schicke noch während dieser Ernte (im Monate Tammuz oder Ab), sonst verweigere ich überhaupt seine Annahme (und wenn es 3000 Talente wären!!!), denn es kann mir dann nichts mehr nützen, und ich gebe dir meine Tochter nicht zur Frau.

4. Kallima-Sin an Nimmuria. Nur Reste von Zeilen erhalten. 9: »meine Töchter«. Rückseite zählte die Geschenke auf.

5. Kallima-Sin an Nimmuria. Ein Gesandter hat eine Tochter N.'s (wohl als Frau für K.-S.) überbracht (17), und es werden nun Geschenke durch Šutti (eben diesen Gesandten) geschickt. — *Abdruck eines Scarabaeus mit Sperber und Sonnenscheibe und der Flügelschlange.*

6. Burnaburiaš an Napḫururia. 8—12: Wir wollen Freundschaft mit einander halten, 13 bis Rückseite 2: und uns das aus unsern Ländern schicken, was jeder braucht.

7. Burnaburiaš an Napḫururia. 7—18: Entsprechend der Freundschaft unserer Väter schicke mir Geschenke, und zwar nicht nur zwei Minen wie jetzt, sondern mindestens halb so viel wie dein Vater, denn gerade jetzt brauche ich Geld für den Bau eines Tempels. 19—35: Unter meinem Vater Kurigalzu hat dieser einen Versuch der Kananäer, eurer Vasallen, mit seiner Hilfe sich gegen Ägypten auf-

zulehnen, zurückgewiesen, handle du jetzt ebenso, wo mein Vasall, der Assyrer (Assur-uballiṭ) bei dir Hilfe sucht für seine Pläne gegen mich. 36—38: Geschenke.

8. Burnaburiaš an Naphururia, nach Empfang der dritten Botschaft von diesem (Z. 12). 8—20: Trotz der freundschaftlichen Beziehungen, welche seit Karaindaš gepflegt worden sind, sind die Geschenke, welche du bei dreimaligem Kommen von Gesandtschaften mitschicktest, geringe. 20 Minen Gold enthielten geschmolzen nur fünf Minen reines Gold. 26—36 handelt von Herstellung ausgestopfter Thiere (rímî Wildochsen: 26?). N. soll die Gestelle herstellen lassen, die Felle dazu werde B. schicken. Wenn aber die bereits übersandten verdorben wären, so würde eine neue Sendung abgehen, sobald die Streitwägen überbracht worden seien (35). B. müssen also Streitwägen von N. versprochen worden sein, oder es handelt sich um noch nicht zurückgegebene Hilfstruppen (vgl. 1, 89ff.) oder um Geleitsmannschaften (9, 22, vgl. ib. 24 über die wirklich erfolgte Übersendung der Tochter). 40—43: Geschenke: zwei Minen uknû für N. und ein Halsband mit 1048 Steinen für die Frau des Sohns von B., der also wohl als Geisel (als »Page«) am ägyptischen Hofe war, und dort eine Tochter von N. zur Frau hatte.

9. Burnaburiaš an Naphururia. 5—16: B. hat noch an N.'s Vater (Nimmuria) seine Boten (Ḫu'a und ? Z. 6) gesandt, und zwar die Übersendung der verlangten Tochter (wohl als Frau für Naphuria!) verweigert, aber eine andere (vgl. dazu 3, 11—15) versprochen. Darauf sei eine ägyptische Gesandtschaft gekommen, bestehend aus Ḫamašši und [Miḫuni, vgl. Z. 9 mit 16?] (Mittlerweile scheint Nimmuria gestorben zu sein, vgl. Z. 11 und 16 dein Bote.) Die versprochene Frau sei aber mittlerweile an der Pest gestorben (14). Im folgenden (17 bis 24) scheint von der Übersendung einer andern Frau (oder Tochter? vgl. 22) die Rede zu sein. Diese scheint (ebenfalls früher, wegen Rückseite 10ff.?) nicht vollzogen worden zu sein unter dem Vorwande, dass man die Frau (Königstochter: 22) nicht mit einem so geringen Geleite reisen lassen könne. (Über die 23 erwähnte Heirath vgl. No. 3, 4(?) und 5). Es ist dann (Rückseite 3—9) die Rede von Gegenständen aus gefärbtem (bemaltem?) Holze, mit Blumen (?: 8) darstellenden Elfenbeineinlegungen (lapâtu?), die durch Ṣalma (vgl. 10, 27) überbracht werden sollen, oder wenn dieser krank ist, durch den nächsten ägyptischen Boten. Rückseite 10—15: Auch die jetzige Gesandtschaft, deren Führer Ḫai ist (die also verschieden ist von der Vorderseite 9—17 erwähnten früheren), habe nicht genug Geleitsmannschaft zur Überbringung der gewünschten Königstochter [augenscheinlich Vorwand zur Hinhaltung der Sache bis zum Eintreffen der soeben verlangten Gegenstände], einen zweiten Würdenträger zu schicken sei überflüssig, nothwendig aber Geleitsmannschaften. Rückseite 16, 17: Geschenke an Kurigalzu erwähnt. 19 bis Schluss: Geschenke für N. und die

»Herrin seines Hauses« (seine Frau X. kaum seine Mutter Tí), die nur wenig erhält, weil sie keine Theilnahme für B. gezeigt habe, als es diesem schlecht erging. — Der Brief ist vielleicht später als No. 10, vgl. dazu Rückseite 5 mit 10, 34. — *Hieratischer Vermerk, unleserlich.*

10. Burnaburiaš an Naphururia. 8—13: Seit dein Gesandter hier ist, bin ich krank, so dass ich ihn nicht zur Tafel zuziehen konnte. 14—27: Erst war ich erzürnt, dass du mir zu meiner Krankheit dein Beileid nicht aussprechen liessest (vgl. 9, 23), aber dein Gesandter sagte mir, dass du wegen der grossen Entfernung noch nicht von meiner Krankheit gehört haben könntest, 27—32: und mein eigener Gesandter bestätigte mir das. 33—40: Wir wollen das alte gute Einvernehmen aufrecht erhalten. Rückseite 4—6: Ich habe deinen Boten abgefertigt, fertige du den meinen ab. 7—12: Wegen der Gefahren der Reise schicke ich nur ein kleines Geschenk, 13—16: aber demnächst wird mehr nachfolgen. 17—26: Schicke mir Gold für meine Bauten (?), und überzeuge dich selbst, dass es gut ist, denn das vorige war schlecht. Auf die Beamten ist kein Verlass. 27—32: Wenn dieser mein Bote kommt, so empfange gleichzeitig mit ihm Ṣalma (9, 5), damit er seine Entschädigungsansprüche für die ihm von deinen Vasallen in Kanaan zugefügten Nachtheile geltend machen kann. — Der Brief ist vielleicht früher als 9, s. dort.

11. Burnaburiaš an Naphururia. Meine Geschäftsleute, welche mit (meinem Gesandten?) Aḫî-ṭâb reisten, sind in Ḫenatôn in Kanaʿan überfallen worden, leiste Ersatz, und strafe die Schuldigen, da Kanaʿan unter deiner Lehnshoheit steht. (Über Balummí, den Vater des einen der Schuldigen s. No. 90 Rückseite 31. Šaratu = Surata?)

12. Bruchstück einer grösseren babylonischen Tafel, augenscheinlich[1]) (vgl. Rückseite 3 u. 4 mit 9, Rückseite 7) von No. 9.

13. Eine Königstochter an den König (doch wohl von Ägypten). Z. 7 kann das dritte Zeichen in dem Namen nicht als *bur* gelesen werden, es bleibt aber doch kaum eine andere Möglichkeit übrig als an Burnaburiaš zu denken. Dann würde die Schreiberin wohl eine ägyptische Prinzessin sein, die an ihren Vater von Babylon aus schreibt. Man vergleiche die verschiedenen in den vorhergehenden Briefen erwähnten Heirathen zwischen den beiden Höfen (8, 41).

---

14. Reisepass an die Fürsten von Kanaʿan, für Akia, den einer der asiatischen Könige an den Pharao geschickt hat, um Beileid (wohl anlässlich des Todes Nimmuria's) zu bezeugen. Man vergleiche No. 24, 13, jedoch ist der Bote hier ein anderer, es kann sich also nicht um

[1]) s. Nachtrag.

die Gesandtschaft des Mitani-Königs handeln. Die drei Siegelabdrücke auf dem Passe sind nicht erkennbar, so dass sie keinen Aufschluss geben[1]).

Aus Assyrien nach Ägypten.

15. Assur-uballit an Naphururia. 6—13: Geschenke. 14 bis 17: Schicke mir Gold zum Bau meines neuen Palastes. Wie 19—21 mein Vater Assur-nâdin-ahi 20 Talente aus Ägypten erhielt, und wie 22 der König von Hanigalbat (= Mitani, also Dušratta) von deinem Vater ebensoviel erhielt, Rückseite 1—3 so schicke auch mir 20 Talente Gold. 4—11: Ich bin ebenfalls bereit dir zu schicken, was du verlangst. 12—17: Deine Boten habe ich nicht früher zurückgeschickt wegen der von den Suti drohenden Gefahr, schicke du aber die meinigen schnell zurück. 18—30: Dunkler Abschnitt: ist der Sinn: Mir kann es schliesslich recht sein, wenn die Boten im Auslande (also bei dir) sterben, denn dann fällt ihr Vermögen mir anheim?

Briefe aus Mitani nach Ägypten.

16. Dušratta an Nimmuria. 11—20: Nach dem Tode Šutarna's, D.'s Vaters, scheint D.'s Bruder Artašumara König gewesen zu sein (wegen 14, trotz 11). Dieser wurde von Pirhi ermordet, der eine Zeitlang (15—16) das Land beherrscht haben musste, bis er von dem mittlerweile erwachsenen(?) D. gestürzt wurde. Giluhipa, D.'s Schwester, ist (5) Gattin von N. (vergl. No. 21, 11—15). 21—29: Von diesen Vorgängen gebe ich wegen der alten Freundschaft zwischen unsern Ländern dir hiermit Kunde. Diese Freundschaft soll auch zwischen uns bestehen bleiben. 30—35: Die Hatti waren in mein Land gefallen, ich habe sie vollkommen geschlagen. 36—38: Aus der Beute schicke ich dir Geschenke. Fernere Geschenke 39—40 für N. 41—45: für Giluhipa. 46—50: Schicke meine Boten Gilia und Tunipipri schnell zurück. 51 bis 54 und erweise dich als guten Freund.

17. Dušratta an Nimmuria. 9—16: Die alte Freundschaft soll weiter bestehen. 17—24: Ich habe meine Tochter (Taduhipa) deinem Gesandten Maní, den du zu ihrer Abholung geschickt hast, gezeigt; sie hat ihm gefallen, möge sie dir auch gefallen. 25—29: Mit den Anerbietungen, die du mir durch meinen Gesandten Gilia übersandt hast, bin ich einverstanden. 30—38: Durch Gilia hatte ich gebeten, mir ebenso wie meinem Vater reichlich Gold zu schicken, da das letzte nur wenig und legirt war. 39—48: Ich versprach gleichzeitig, als

[1]) In Zeile 12 ist statt alu Zuhli zu lesen: amílu HAL zu-uh-li: bringt ihn zu den zuhli-Leuten; s. 112, 14.

Gegenleistung für reichliche Geldsendungen eine seit der Zeit meines Grossvaters versprochene Lieferung von Kriegsgeräth dir dafür zu liefern. Auch könnte das Gold zugleich als Kaufpreis meiner Tochter gelten, 49—53: und zwar solltest du reichlich schicken. 54—70: Aber ich habe zwei Ursachen, um Gold zu verlangen: für die Kriegsgeräthe und für meine Tochter, also schicke noch mehr, als ich sonst zu erwarten berechtigt wäre. Ich bin zu Gegenleistungen gern bereit. 71 bis 78: Zur Empfangnahme des Goldes schicke ich wieder Gilia. 80 bis 85: Geschenke. [Trotz 17—24 und 39—53 wird aber — unter dem Vorwande 54—58 — weder des Kriegsgeräth noch die Tochter geschickt, vgl. 18.]

18. Dušratta an Nimmuria. 8—17: Maní, dein Gesandter, ist gekommen, um deine Gattin (Taduḫipa) abzuholen. Ich bin einverstanden und werde sie schicken. 18—27: Ich werde daher Maní nebst Gilia schleunigst absenden — aber (!) vorher noch erst das, was ich für deine Gattin (Taduḫipa) ausführen muss (Ausstattung?) ausführen, dann werden jedoch in sechs Monaten beide abgehen. 33—37: Durch deinen Gesandten Haramašši übersende ich dir einen Brief (den vorliegenden), der dir Aufschluss über mein Verhalten geben soll. — Zwei Abschnitte verstümmelt. — Rückseite 5—18 enthält noch Aufschluss über D.'s Verhalten (worüber sich N. beklagt hatte): Eine vor dem ganzen Hofstaate (? Z. 6) vorgenommene Prüfung einer Goldsendung habe ergeben, dass das Übersandte überhaupt kein Gold gewesen sei. D.'s Leute hätten daraufhin Zweifel an der Aufrichtigkeit von D.'s Freundschaft geäussert; aber er sei unerschütterlich davon überzeugt; 19—21: es liege wohl nur ein Missverständniss vor, dass N. geglaubt habe, D. sei ihm nicht mehr freundlich gesinnt. Das könne niemals eintreten. 23—29: Maní habe ich in Ehren gehalten, das wird er bezeugen können, wenn er zurückkommt. 30—38: Schicke mir die Geschenke (?) meines Vaters zurück. 39—43: Geschenke.

[Veranlassung des Briefes: N. hat durch Haramašši die endliche Übersendung der Taduḫipa energisch verlangen lassen, da Maní, der zu ihrer Übersendung abgesandt war (vgl. No. 17) nicht zurückgeschickt worden ist. Trotzdem werden jetzt wieder Ausflüchte gemacht: es solle erst die Ausstattung (? Z. 21) für Taduḫipa fertig gestellt werden. Auch sei das (durch Haramašši) überbrachte Gold — doch wohl das in No. 17, 59—67 verlangte — gefälscht gewesen. N. solle jetzt die Geschenke (?) Šutarna's an den ägyptischen Hof zurückerstatten. — Trotz der Aufforderung N.'s wird also Taduḫipa auch diesmal noch nicht gesandt, sondern ihre Übersendung erst in sechs Monaten versprochen, d. h. doch wohl, wenn die jetzt durch Haramašši gestellte Forderung (Zurückgabe der Geschenke Šutarnas), welche an Stelle der in 17, 59—67 gestellten tritt, erfüllt worden sei.]

19. Dušratta an Nimmuria. Begleitschreiben bei Übersendung der Taduḫipa durch Maní und Ḫani.

20. Dušratta an Nimmuria. Die Istar von Ninive[1]) war unter Sutarna (18) nach Ägypten gebracht worden, und wird auch jetzt auf ihr Verlangen [durch Orakel; vorausgegangen war aber sicher das Verlangen N.'s. Das Orakel ist nur eine formelle Zustimmung der Göttin, gegen deren Willen natürlich nichts geschehen konnte] dorthin geschickt (16—17. Der Brief ist also Begleitschreiben). Er wird gebeten, sie zu ehren und dann zurückzuschicken. [Der Brief ist später anzusetzen als die vorhergehenden, da (7) Taduḫipa bereits als in Ägypten befindlich genannt wird. — *Drei verwischte Zeilen eines hieratischen Vermerks.*

21. Dušratta an Napḫuria. 6—10: Nimmûria hat von meiner Jugend an (?) (vgl. 16, 12) freundschaftliche Beziehungen mit mir unterhalten: darüber kann Tí, deine Mutter, die über alles das unterrichtet ist, Auskunft geben. 11—15: Ebenso wollen wir es jetzt halten. 16 bis 27: Thutmosis IV hat eine Tochter Artatamas, meines Grossvaters, Nimmuria, dein Vater, eine Tochter meines Vaters Sutarna (Giluḫipa), meine Schwester, und sodann meine Tochter (Taduḫipa) zur Frau gehabt. Die Mitgift der letzteren habe ich durch Hamašši prompt ausgezahlt [nach No. 18?], aber nur ein sehr geringes Geschenk habe ich dagegen erhalten. 28—54: Dagegen war bei der Überbringung meiner Tochter Nimmuria sehr befriedigt, und bewies das durch reiche Gegengeschenke und Belohnung der Boten. Das kann deine Mutter Tí bezeugen. — Und er hat mir Statuetten aus Gold [ständiges Epipethon: ubbukutu muššurutu die Herstellungsart (etwa: gegossen, aus reinem Golde) bezeichnend], um die ich ihn gebeten hatte, versprochen. 55—60: Aber [bald darauf!] erhielt ich die Nachricht von seinem Tode, und beklagte ihn laut. 61—64: Nur die Kunde, dass du es seiest, der ihm auf dem Throne folgte, tröstete mich, 65—68 denn ich sagte mir, dass ja deine Mutter Tí wisse, wie sehr ich mit deinem Vater befreundet gewesen sei. 69—79: Nun hatte also dein Vater mir jene Statuetten aus Gold versprochen, als er Gilia (der Taduḫipa überbracht hatte), zurückschickte. Als du aber dann Maní schicktest, hast du Statuetten aus — Holz geschickt! 80—90: (Gedankengang nicht ganz sicher): Trotzdem (?) habe ich vor meinen Grossen nichts verlauten lassen, sondern mit Berufung auf die alte Freundschaft die Geschenke scheinbar zufrieden angenommen. — Der folgende Abschnitt (Ende der Vorderseite und Anfang der Rückseite) ist fast ganz abgebrochen. Ebenso der Anfang von Rückseite 5—13: Die Schlusszeilen hiervon enthalten eine Berufung auf eine Bestimmung Nimmurias, dass sein Sohn Napḫuria gute Freundschaft mit D. halten solle. Augenscheinlich (13 u. 14) soll es Tí gewesen sein, welche Gilia, dem Gesandten, das gesagt habe. 14—23: Im[2]) Vertrauen darauf hatte ich jene Statuetten verlangt (also noch einmal, von Napḫuria, nach dem

[1]) Ninive gehörte also zum Reiche Dušrattas; vgl. Niebuhr, Studien u. Bemerkungen zur Gesch. des alten Orients S. 92. [2]) s. Nachtrag.

Empfange der hölzernen), aber du hast meine Boten vier Jahre lang nicht zurückgeschickt. 25—41: Nun wollen wir doch aber Freundschaft halten, wie es früher der Fall mit deinem Vater gewesen ist, und wie auch dein Vater verfügt hat. 42—53: Darum schicke mir jetzt die (von deinem Vater verlangten und von ihm versprochenen, und die dann auch von dir verlangten) Statuetten, wo ich zum zweiten Male darum schicke. Auch übersende mir Gold. Das für dich bestimmte Kriegsgeräth [augenscheinlich immer noch das bereits mehrfach besprochene von No. 17], habe ich noch nicht anfertigen können, eben weil Ihr mir das Geld dazu (52—53) nicht geschickt habt. 54 bis 60: Du hast verlangt, ich soll Gilia an dich schicken. Aber ich hatte früher meine Boten schnell an dich geschickt und verlangt, dass du ihn auch schnell an mich zurückschicktest (d. h. mit den verlangten Dingen!). [Das hatte der Ägypter aber nicht gethan, sondern sie lange zurückbehalten (Rückseite 19), darum wird diesmal ein anderer geschickt. 51—67: So entschloss ich mich denn, einen andern, Mazipalali, den Oheim Gilias zu senden, weil du den letzten Gesandten, den Bruder Gilias (vgl. 23, 12) nicht schnell abgefertigt hast, so habe ich diesmal Gilia nicht selbst geschickt. 68—71: Aber sende Mazipalali schnell zurück mit den gewünschten Statuetten und dem Golde. 72—78: Und beweise Freundschaft, indem du auch deinen Gesandten Maní mitschickst, dann werde ich auch Gilia wieder schicken. Nimm es nicht übel, dass die Sendung nicht so freundschaftlich ausfällt (?). 79—87: Dunkler Abschnitt. 88—91: Geschenke für Naphuria, 92—93 für Tí, 94—95 für Taduḫipa. — *Hieratischer Vermerk (1 Zeichen) unleserlich.*

22. Dušratta an Tí, die überlebende Gattin Nimmurias. 7 bis 18: Du weisst um die Verhandlungen zwischen mir und deinem verstorbenen Manne, 19—29: und hast meinem Gesandten Gilia aufgetragen (als dieser nach dem Tode Nimmurias wieder nach Hause abging: vgl. 21, 69—79) von mir die Aufrechterhaltung der alten Freundschaft auch mit deinem Sohne zu verlangen: 30—48: so vertritt das auch gegenüber deinem Sohne und sorge dafür, dass er den von seinem Vater eingegangenen Verpflichtungen nachkommt und die beiden versprochenen Statuetten schickt. 49—57: Warum hast du es noch nicht gethan? 58—63: Schicke Geschenke für meine Frau Iuni, diese wird sie dann erwiedern. 64—66: Geschenke.

[Der Brief ist später als 23, früher als 21 und gleichzeitig mit 24. Er ist wohl durch Pirizzi und Bubri bei ihrer zweiten Sendung (vgl. Anm. zu 21) überbracht worden.] *Hieratisch: ». . . . . für die Königin«.*

23. Dušratta an Naphuria. 7—18: Die Geschenke, welche Maní überbracht hat, haben mir gefallen, 19—36: aber die von deinem Vater als ein weiterer Bestandtheil des Mahlschatzes meiner Tochter versprochenen zwei goldenen Statuetten hast du nicht mitgeschickt, obwohl mein Gesandter, der meine Tochter überbracht hatte (Gilia) mit eigenen

Augen gesehen hatte, dass sie angefertigt worden waren. Statt ihrer hast du zwei hölzerne geschickt. 37—44: Durch deinen Gesandten Hamašši habe ich dir melden lassen, dass ich die alte Freundschaft aufrecht erhalten will, nun schicke du auch die Statuetten. 45—58: Die folgenden verstümmelten Abschnitte behandelten denselben Gegenstand: Versicherungen der Freundschaft und Verlangen nach Gold. Ebenso Rückseite 1—24. — Rückseite 31—40: Jetzt habe ich Pirizzi an dich gesandt, halte ihn nicht zurück, dann werde ich Maní ebenfalls zurückschicken (s. über dessen Zurückhaltung Anm. zu 21). 41—51: Schicke auch viel Gold mit, wenn du Pirizzi zurückschickst. 52—56: Geschenke für Napḫuria, Tí, Taduḫipa. [Der Brief ist durch Pirizzi und Bubri bei deren erster Gesandtschaft überbracht worden, als sie auf die durch Hamašši überbrachte Nachricht vom Tode Nimmurias geschickt werden. 24, 12.] — *Hieratischer Vermerk:* [Jahr] 2 + x, erster Wintermonat, Tag . . ., als man (der Hof) in der Südresidenz (Theben) war in der Burg Ḳ3-m iḫwt. Abschrift des Naḫarinabriefes, welchen der Bote Pt-r-z3 und der Bote [Bubri] gebracht haben.

24. Dušratta an Napḫuria. Ich habe Pirizzi und Bubri bereits einmal gesandt, indem ich sagen liess: ich werde Maní zurückschicken, sobald meine Boten (mit Geschenken) zurückkommen. Du hast sie aber lange zurückgehalten. Jetzt schicke ich sie noch einmal, fertige sie schnell ab (d. h. schicke die Geschenke!) und sorge nicht um deinen Boten (Maní!)

Aus Alašia (Cypern).

25. 10—18: Ich kann diesmal nur 500 (Talente?) Kupfer schicken, denn in meinem Lande herrscht die Pest, und es konnte daher keine Kupferförderung stattfinden. Ich bin aber stets bereit, deine Wünsche auszuführen. 19—22: Schicke mir Silber 23—26: und das verlangte Rind, Öl und einen Vogel- . . . . . . (ša'ili našri). 27—29: dunkel: betrifft eine Holzlieferung (?) von Alašia nach Ägypten, der Pharao soll Esel (?) schicken. 30—34: Die Habe eines in Ägypten gestorbenen Alašioten soll ausgeliefert werden. 35—48: Die Verzögerung der Rückkehr des ägyptischen Gesandten um drei Jahre möge nicht die schnelle Abfertigung des Gesandten von Alašia und die Erfüllung der Forderungen verhindern. 49—53: »Halte es nicht mit den Königen von Ḫatti und Šanḫar.« 54—55: Wir wollen gegenseitig durch Gesandte verkehren.

26. Ich habe deinen Boten schnell abgefertigt, thue das auch mit meinem. Geschenke. Schicke Silber. Am Schluss (22 ff.) scheinen Namen von Alašioten genannt zu sein. (Der Name Bíl-ram ist sehr unsicher überliefert.)

27. Ich wusste nicht, dass du ein Fest feiertest, sonst hätte ich dir eine Gesandtschaft geschickt. Jetzt übersende ich dir 100 Talente Kupfer. Schicke mir die aufgezählten Gegenstände. Wir wollen

Freundschaft halten, darum schicke mir Salböl[1]), wie ich es dir bei deiner Thronbesteigung geschickt habe.

28. Ich weiss nichts von Betheiligung meiner Unterthanen an den Einfällen der Lukki in dein Land, und bin unbetheiligt daran. Vielmehr wird mein eigenes Land (Stadt Ṣiḫra? Z. 11) von jenen heimgesucht.

29. Fertige meinen Gesandten schnell ab und sorge dafür, dass mein Schiff und mein Geschäftsträger von deinen Steuerbeamten nicht belästigt wird (vgl. No. 32 u. 33). — *Hieratischer Vermerk:* Brief des Fürsten von אל?ס.

30. Austausch von Geschenken (Thronbesteigung des Ägypters erwähnt Z. 11), Bitte um schnelle Abfertigung des Gesandten.

31. Bitte um Geschenke, Übersendung von Kupfer.

32 u. 33. Der Minister (rabiṣu) von Alašia an den des Königs von Ägypten. Begleitschreiben für Geschäftsträger und Schiff. Aufzählung der übersandten Geschenke (für den rabiṣu!) und Bitte für Berücksichtigung der Steuerfreiheit der Güter als Königlicher Sorge zu tragen (vgl. No. 29).

---

34. König eines unbekannten Landes (schwerlich Alašia) an ... .[2])

35. König — der Name ist unleserlich — eines Landes, von welchem noch der Rest des vorletzten Zeichens und das letzte (*ti*) erhalten ist[3]) an Napḫuria (Ḫuri) zur Thronbesteigung. Freundschaftsversicherungen. Die übersandten Geschenke sind aus Silber.

---

36. Zida ...... a(?), ein nordsyrischer(?) Vasallenkönig[4]) an den Pharao. 7—13: Durch deine aus Ḫatti-Land zurückkehrende Gesandtschaft übersende ich dir das *akkû*. Rückseite 1—7: Ich habe deine Gesandtschaft geleitet und schicke dir 16 Sclaven. 8—11: Schicke mir Gold.

---

[1]) Zeichen der Anerkennung als König! [2]) C. Niebuhr macht darauf aufmerksam, dass der in Z. 12 sich findende Vorwurf der Respectsverweigerung durch Voransetzung der eigenen Namen in der Anrede sich in No. 35 findet. — Es ist danach zu erwägen, ob es sich hier um das Antwortschreiben des Pharao an den Ḫatti(?)-König handelt. [3]) Man hat [Ḫa-a]t-ti vorgeschlagen. Siehe Müller, Asien u. Europa S. 396. [4]) Tributpflichtig, aber nicht unterthan, wie die phönicischen Fürsten (ḫazanûti). Er nennt sich den Sohn des Königs, die Phönicier sich seine Diener („Söhne" von ägyptischen Würdenträgern).

II. Briefe von phönicischen und kanaanäischen Fürsten.

---

37. Ramman-nirari[1]) von Nuḫaššî, Vasallenfürst (an Amenophis III.). Sein Grossvater — dessen Name abgebrochen ist — war von Thutmosis III. eingesetzt worden (4—7). Der Schreiber wird von den Ḫatti bedrängt (Rückseite 4: vgl. die Briefe Aziru's). Rückseite 7 ff.: Ergebenheitsversicherungen, Bitte um Truppen.

38. Abd-ašrat an den König[2]). Versicherung der Treue. Er suche Amurri nur für den König zu behaupten, besonders Ṣumur und Ullaza. Paḫanatî ist der ihm vorgesetzte ägyptische Beamte.

39. Desgl. Bitte um Beauftragung eines ägyptischen Feldherrn, ihm beizustehn.

40. Desgl. Ergebenheitsversicherung.

---

41. Die Einwohner von Dunip an den König. Bitte um Hilfe gegen Aziru. 5—8: Manaḫbiria (Thutmosis III) hat uns seiner Zeit wirksamen Schutz zu Theil werden lassen. 8—12: Trotzdem deine Götter[3]) und deine ímûtu in unserer Stadt sind, giebst du uns den Feinden preis. 13—20: Seit 20 Jahren bitten wir vergeblich, uns Jadi-Addi zurückzuschicken, aber trotzdem dein Vorgänger unsere Bitte gewährt hatte, hast du ihn wieder zurückgerufen. 21—24: Aziru hat eine Karawane deines Gärtners (?) bei Ḫatat beraubt, 25—33 und wenn nicht bald Hilfe kommt, dann werden wir wie Nî in Aziru's Gewalt gerathen. 34—38: Wenn dieser Ṣumur nimmt, ist alles verloren.

---

42. Aziri an den König. Ergebenheitsversicherung. Bitte zwei an den Hof geschickte Leute (Geiseln?) zurückzuschicken.

43. Desgl. Nur der Anfang erhalten.

44. Aziri an Dûdu, seinen Fürsprecher bei Hofe. Ergebenheitsversicherung. Bitte für ihn einzutreten.

45. Desgl. Ḫatib hat eine Aufforderung an ihn überbracht, zu Hofe zu kommen (19), sie könnten jetzt aber nicht kommen[4]), da die Ḫatti Nuḫašši bedrohten. Bitte um Fürsprache bei Hofe.

46. Aziri an Ḫai, einen ägyptischen General. Er verspricht nunmehr, mit Ḫatib wirklich kommen zu wollen, bisher sei er durch den Ḫatti-Einfall in Nuḫaššî (vgl. 45) verhindert gewesen, denn dieser bedrohe Dunip (! vgl. 40!)

47. Aziri an den König. Ergebenheitsversicherung, er werde mit Ḫatib nun kommen, sei durch den Ḫatti-Einfall in Nuḫaššî bisher verhindert worden. (Der Brief war wohl gleichzeitig mit 46.)

---

[1]) Man beachte den „assyrischen“ Namen. Nuḫašši ist etwa das Gebiet von Aleppo. [2]) S. auch No. 124 und 52. [3]) also Sonnenkult in Dunip! [4]) er hält also den Regierungscommissar bei sich fest!

48. Desgl. Er habe wegen des Ḫatti-Einfalls in Nuḫaššî das zerstörte Ṣumur noch nicht (wie ihm vom Hofe befohlen) wieder aufbauen können, werde es aber in diesem Jahre thun. Versprechen, den Tribut zu schicken (44).

49. Desgl. Vertheidigung gegen erhobene Beschuldigungen. Der Brief gehört, wie es scheint, in die Zeit vor der Eroberung von Ṣumur oder kurz danach (12), da es als Urheber von Feindseligkeiten hingestellt wird! Bitte um Truppen, damit er das Land gegen den Ḫatti-König schützen könne. Zusicherung, dieselben Abgaben geben zu wollen wie die Fürsten der (von ihm eroberten) Städte (Ullaza, Ṣumur etc.?)

50. Schreiben des Königs an den »Fürsten von Amurri« (Aziri), überbracht durch Ḫanni (Rückseite 14). 3—21: Vorwürfe über sein Verhalten gegenüber dem Fürsten von Gebal (Rib-Addi), als dieser von seinem Bruder (vgl. No. 118) vertrieben worden sei. 22—29: Vorwurf, dass er mit dem Fürsten von Ḳadeš ein Bündniss gegen einen andern[1]) eingegangen sei. 30—40: Warnung, sich in solche Machenschaften einzulassen, Ermahnung Ruhe zu halten. 42—Rückseite 9: Die Bitte, noch ein Jahr warten zu dürfen, bis er zu Hofe komme, um sich zu verantworten, wird gewährt. Er müsse dann aber selbst kommen und nicht etwa nur seinen Sohn schicken. 10—31: Er soll die namhaft gemachten Leute in Ketten an den Hof schicken.

51. Aziri an den König. [A. ist Ḫanni, der ihm den vorigen Brief überbringen sollte, aus dem Wege gegangen, dieser hat unverrichteter Sache wieder zurückkehren müssen (wohl hinauscomplimentirt Z. 11—21), weshalb auch der Brief No. 50 wieder mit nach Ägypten zurückgegangen ist]. 11—34: Ich habe Ḫanni nicht treffen können, weil ich in Dunip war, er ist aber durch die meinigen auf das beste aufgenommen worden. Wie sollte ich ihn vernachlässigen, mit dem ich in so engem Freundschaftsverhältnisse stehe! 35—40: Ṣumur habe ich noch immer nicht wieder aufbauen können (vgl. No. 48), da die Könige von Nuḫaššî mich belästigen — auf Anstiften Ḫatibs (! s. über diesen No. 45. 46). 41—46: Dieser hat sich feindselig gegen mich gestellt. 47—56: Vertheidigung gegen den Vorwurf, dass er eine Gesandtschaft des Ḫattikönigs gut aufgenommen (und weiter befördert) habe, die ägyptische aber nicht (vgl. Z. 11—29).

52. Name des Absenders abgebrochen. Es ist augenscheinlich der No. 50 Rückseite 7 ff. erwähnte Sohn[2]). Aziri hat sich mittlerweile an den Hof begeben und der Absender bittet den König, ihn zurückzuschicken. Der zweite Theil des Briefes wendet sich an Dûdu (vgl. No. 44, 45). Die Könige von Nuḫaššî hätten versucht, den Absender gegen Ägypten aufzuhetzen. Es soll dadurch augenscheinlich auf die Freilassung Aziri's hingewirkt werden.

---

[1]) Aziri mit Ḳadeš im Bunde gegen Gebal, Tyrus. Der denunzirende Fürst in Z. 22 ist doch wohl der Ohrenbläser Abi-milki von Tyrus. [2]) Abd-ašrat, Absender von 38—40?

53. Rib-Addi von Gebal an den König. Abd-ašrat bedrängt Ṣumur. Bitte um Entsendung eines ägyptischen Statthalters, der ihn in Schranken hält.

54. Rib-Addi an Ḫaiapa ......(?). Abd-ašrat bedrängt Ṣumur.

55. Derselbe an den König. Abd-ašrat hat Šigata und Ammia erobert, alle meine Städte bis auf zwei besetzt; und ich bin in bedrängtester Lage. Alle meine Bitten um Hilfe bleiben ohne Antwort. Amanappa kann über alles Auskunft geben.

56. Desgl. »Abd-ašrat ist für die Könige von Mitani und Babylonien (Kaš) gewonnen. Er bedrängt Šigata und Ambi.« Ṣumur ist bedroht oder bereits gefallen.

57. Rib-Addi an Amanappa[1]. Bitte bei Hofe für die Absendung von Truppen zu sorgen. Abd-ašrat hat die Einwohner von Ammi zur Empörung gegen ihren Fürsten aufgehetzt.

58. Rib-Addi an den König. Die Briefe und Boten R's. sind bei Hofe nicht berücksichtigt worden. Die »Könige« von Berut, Sidon und einer andern Stadt erwähnt (Rückseite 4—6).

59. Rib-Addi an Amanappa. Bitte ihm, wie versprochen, Truppen zu verschaffen gegen Abd-ašrat.

60. Rib-Addi an den König. Bitte um Hilfe. Die Städte gehen über zu Abd-ašrat. Auch auf Gebal und Berut hat er jetzt sein Augenmerk gerichtet. Z. 9: Amanappa genannt (als königlicher Beauftragter, der die dortigen Verhältnisse hatte untersuchen sollen).

61. Desgl. Ein Bote R's. an den Hof ist schlecht behandelt worden. R. selbst ist in Bedrängniss und droht, sich mit Japa-Addi und Zimrida (von Sidon) zu vereinigen. Klagen, dass der ägyptische Beauftragte (Regierungsbevollmächtigte) Janḫami sich seiner nicht genügend annehme. Wenn dieser nicht für Schutztruppen sorge, so müsse er die Stadt aufgeben.

62. Desgl. »Abd-ašrat bedroht mich, nur noch zwei Städte (Berut und Gebal) sind für mich. Augenblicklich bin ich in Berut.« Der Rest abgebrochen.

63. Desgl. verstümmelt: »Nur Berut (und Gebal!) ist noch für mich« (18). Rückseite 4: der König von Ḫatti, sodann die Theilnehmer der ihm feindlichen Liga im nördlichen Phönicien (Namiawaza etc. Z. 9—13).

64. Desgl. »Nur Gebal und Berut sind noch für mich.« Z. 15 ....-Leute, Z. 16: Šutî und Šírdani erwähnt. R. ist in Gebal eingeschlossen (21), Noth herrscht im Lande (37 ff.).

65. Desgl. Berut ist in Abd-ašrat's Händen, dieser rückt gegen Gebal, (Z. 18: ein Ort als »Thor« von Gebal genannt). Wenn nicht Hilfe kommt, wird Gebal nicht behauptet werden können.

[1]) Dieser war als Beauftragter des Pharao, um die dortigen Verhältnisse zu untersuchen, in Phönicien gewesen, s. No. 60, 9.

66. Rib-Addi an Amanappa. Bitte Hilfe bei Hofe auszuwirken. Proviantmangel (38 - 40 vgl. 69, 9). Janḫamu erwähnt (15).

67. Desgl. Amanappa hatte einen Gesandten R's. mit an den Hof genommen, damit dieser die Sache seines Herrn verfechten solle, und Hilfe in Aussicht gestellt. Der Gesandte war aber ohne Erfolg zurückgekehrt, und Berut mittlerweile in die Hände der Belagerer (Abdaširta ist Z. 19 gemeint, vgl. 68, 23) gerathen, die nunmehr vor den Thoren von Gebal liegen.

68. Desgl. Bitte um 300 Mann, damit Berut Abd-ašrat wieder abgenommen werden könne.

69. Derselbe an den König. Mangel an Lebensmitteln, (vgl. 68, 38). Bitte, Getreide und Truppen zu senden, trotzdem Janḫamu dem König davon abgerathen. Klagen über Japa-Addi. Der König von Tana(?) ist ausgezogen, um Gebal Hilfe zu bringen (?), aber wegen Wassermangels bei Sumur umgekehrt. Wenn R. Unterstützung durch einen der einheimischen Vasallenfürsten fände, könnte er Abd-ašrat aus dem Lande jagen. Seit der Vater des Königs (Thutmes III. od. IV.?) in Sidon gewesen sei (Z. 71), sei das Land immer mehr den Ḫabiri anheimgefallen.

70. Desgl. Klagen über Ereignisse in Tyrus. Er habe sein Vermögen (? ímuga? Angehörige? vgl. Z. 22?) dorthin gebracht, als Unruhen (Z. 20) ausgebrochen[1]) waren, denen seine Schwester und deren Söhne zum Opfer gefallen waren[2]).

71. Der an den Hof gesandte Bote ist ohne die erbetene Hilfe zurückgekehrt (vgl. 67, 9). Infolgedessen ist ein Aufstand in Gebal ausgebrochen und R. hat sich nach Berut geflüchtet, um bei Ammunira Hilfe zu suchen. Er fürchtet aber, dass ihn dieser preisgeben wird, wenn nicht Hilfe kommt (d. h. wenn R. in seinem Processe bei Hofe nicht Recht bekommt und nicht Execution gegen seine Widersacher verfügt wird). R. selbst vermöge wegen Krankheit nicht nach Ägypten zu kommen und habe deshalb seinen Sohn geschickt. Versicherungen der Treue und Warnung, Gebal den »Söhnen Abd-ašrat's« preiszugeben.

72. Desgl. Der König hat Hilfe versagt und R. auf Selbsthilfe angewiesen. Er selbst habe aber keine Streitkräfte, und die im Lande befindlichen Truppen und Beamten seien — im Gegensatz zu den dem König gemachten Mittheilungen — nicht ausreichend[1]). R.'s Streit mit

---

[1]) Es waren wohl nicht, wie in der Übersetzung angenommen, die Einwohner von Tyrus, die diesen Aufruhr erregten, sondern die einer andern Stadt, deren von R. abhängiger Fürst seine Schwester zur Frau hatte. Etwa Irkata, No. 79? [2]) Der Name Ja-milki in Z. 13 ist zweifelhaft, es fehlt das Personenzeichen. Beachtenswerth ist, dass nach Rückseite 12 ff. Tyrus bis dahin nicht ägyptischer Vasallenstaat gewesen zu sein scheint (sondern frei, wie Ugarit: Z. 23). Ueber Abi-milki's Verhältniss zu Aegypten vgl. 148, 47.

Japa-Addi. Die ihm von diesem geraubten Schätze werde ein zweiter Brief aufführen: No. 116.

73. Desgl. Ähnlicher Inhalt wie der von No. 72. Zu beachten Z. 11 ff., wo die strengere Aufrechterhaltung der ägyptischen Herrschaft unter den früheren Königen erwähnt wird.

74. Desgl. R. kann sich ohne Hilfe nicht behaupten, der König solle ihm durch den Überbringer des Briefes Truppen senden Seine Gelder sind verbraucht. R. hat Ḫai (den Gesandten des Königs) nur durch Geldopfer an die Ḫabiri nach Ṣumur hineinbringen können.

75. Desgl. Entschuldigung wegen zu häufigen Schreibens (8). R. besitzt von seinem früheren Gebiete nur noch Ṣumur. Zwei Boten sind von Hofe nicht zurückgekommen. Bitte Amanappa mit dem Heere(?) zu schicken und Abd-ašrat und Aziru zu vertreiben. R. hat einen Prozess mit Japa-Addi und Ḫaib. Seine Gelder sind verbraucht, er kann keine Truppen miethen, darum möge der König Besatzung schicken.

76. Desgl. Bitte um Besatzungstruppen, wie unter den früheren Königen. R. selbst hat nicht die Mittel, um sie zu beschaffen. Aziru plündert seine Gebiet, seine Bauern sind in Noth.

77. Desgl. Biḫura's Sûtî-Truppen haben die Šírdani geschlagen, eine »unerhörte That«. Derselbe hat drei Leute, Abd-irâma, Natan-Addu, Abd-milki nach Ägypten geschickt, R. bittet sie, da sie sich gegen ihn vergangen hätten, zurückzuschicken[2]). Vgl. No. 100.

78. Desgl. Die »Söhne Abd-ašrat's« haben Amurru besetzt. Nur Ṣumur und Irḳata sind noch in den Händen des ägyptischen Statthalters. Bitte Truppen zu schicken, um jene zu vertreiben. Wenn dies nicht geschieht, ist eine Panik in Gebal (48—50) zu erwarten.

79. Desgl. Gebal ist in Gefahr, alle Mittel aufgezehrt, Aduna von Irḳata ist ermordet, Abd-ašrat hat Ardata besetzt. Nachrichten über den König von Ḫatti, Mitani, Naḫrîm.

80. Desgl. Bitte Ḫaib aus Ṣumur abzuberufen und Buribita (?) dort als ägyptischen Statthalter über das Land zu lassen. Aziru liegt vor(?) Gebal. Bitte Ṣumur zu entsetzen. Er selbst kann es aus Mangel an Truppen nicht thun.

81. Desgl. Aziru hat 12 Mann R.'s und die Leute, die er nach Ṣumur geschickt hatte, weggefangen, und dieser die ersteren für 50 Minen Silber auslösen müssen. Schiffe und Leute von Ṣumur, Berut, Sidon in nicht klarem Zusammenhange erwähnt. Japa-Addi hat gemeinsame Sache mit Aziru gemacht und R. Schiffe weggenommen.

---

[1]) R. steht sich gut mit dem General Amanappa. [2]) Der ägyptische Statthalter (Paḫura-Biḫura) hat im Gebiet von Gebal mit Hilfe von Nomaden Šírdani geschlagen — diese sind also wohl von R. gerufen worden, um einen Rückhalt gegen den ägyptischen Beamten zu haben.

Ṣumur ist bedroht, es ist schwierig, Botschaft hineingelangen zu lassen. Bitte um Truppen und Lebensmittel. Berufung auf Amanma als Augenzeugen.

82. Rib-Addi an einen ägyptischen Beamten. R. ist nicht im Stande, die von ihm verlangte Hilfe dem bedrohten Ṣumur zu bringen. Ambi ist gefallen.

83. Derselbe an den König. Klage über Aziru, der širba und jiba (Leute) nach Sûri *ina luki* gegeben habe. R. kann nur mit Mühe Nachrichtendienst mit dem belagerten Ṣumur unterhalten.

84. Desgl. Ṣumur ist eingeschlossen von Aziru und den Arwadensern. Ullaza ist genommen, R. vermag Ṣumur nicht zu entsetzen wegen Japa-Addi's. Er hat Klage eingereicht bei Amanappa, Turbiḫaza und Janḫami (vgl. No. 92).

85. Desgl. Ṣumur ist »bis an das Thor« erobert, jedoch die Stadt selbst widersteht noch. Seit fünf Jahren besteht das feindliche Bündniss gegen ihn, woran sich Japa-Addi, Zimrida (vom Sidon) und andere seiner »Brüder« (die übrigen Fürsten) betheiligen. Bitte Janḫamu nach Ṣumur als muṣallil zu senden und Hilfstruppen zu schicken.

86. Desgl. Einer der Söhne Abd-ašrat's hat Ullaza besetzt; es gehören Ardata, Jiḫlia, Ambi und Šigata den »Söhnen Abd-ašrat's«, welche als heimliche Anhänger der Könige von Babylonien (Kaš) und Mitani hingestellt werden. Wenn nicht bald etwas geschieht, so werden sie den ägyptischen rabiṣu selbst gefährlich werden und Ṣumur (wo dieser, Paḫamnata: 88, 22, seinen Sitz hat) erobern. R. selbst vermag Ṣumur keine Hilfe zu bringen, seine oben genannten Städte fallen bereits von ihm ab, da von jenen dort gewühlt wird.

87. Desgl. Ṣumur's Vorstädte (? vgl. No. 85) sind genommen, die Stadt selbst bedroht. Japa-Addi ist R. feindlich gesinnt (vgl. 85, Querrand 3), er ist mit Aziru im Bunde. Sie halten es heimlich mit den Königen von Babylonien, Mitani und Ḫatti. — Die Thronbesteigung (von Amenophis IV.) erwähnt (66—68).

88. Desgl. Gebal ist in Noth, da Ṣumur gefallen, dessen rabiṣu früher für Getreidelieferungen aus Jarimuta gesorgt hatte.

89. (Amanappa), der General, an Rib-Addi. Der Brief ist schwer verständlich. Der gegebene Übersetzungsversuch nimmt an, dass R. sich mit einer in Gebal herrschenden Pest wegen nicht geleisteter Lieferungen (von Schafen) zu entschuldigen versucht habe, und dass A. diese Ausrede zurückweist, da eine Pest nicht die Schafe betreffen könne.

90. Ist versehentlich wiederholt worden, s. No. 66.

91. Rib-Addi an den König. Wegen der Lücken schwer verständlich, würde sonst Aufschluss geben über das Verhältniss R.'s zu Ammunira von Berut (s. No. 96 und dessen Briefe). R. befindet sich in Berût, es ist Gefahr, dass Gebal an Aziru verloren geht, von Hofe

kann er trotz seiner Bitten, und trotzdem er seinen Sohn (No. 117 und noch einen Boten? 80?) dorthin gesandt hat, keine Antwort erhalten.

92. Bruchstücke eines Briefes von Rib-Addi an den König. R. hat die erbetene Hilfe nicht erhalten. Bitte einen Richter für seinen Process (s. No. 84) gegen einen Widersacher zu schicken. Er hat keine Nahrungsmittel, so dass Gefahr ist, seine Bauern werden zu Abd-ašrat, Sidon und Berût(?) überlaufen.

93. Rib-Addi an den König. Nur Gebal ist ihm geblieben, seine Bitte um Hilfe von Ši-...... aus ist ohne Erfolg geblieben. Abd-ašrat sei ein Anhänger des Königs von Mitani (20). Berut erwähnt.

94. Desgl. Gebal wird von Abd-ašrat bedrängt. Ḫaib hat Ṣumur übergeben, der ägyptische rabiṣu (Paḫamnata) ist getödtet worden. Wenn nicht Hilfe gebracht wird, wird auch Paḫura Kumidi räumen müssen.

95. Bruchstück. Desgl. Aziru bedroht Ṣumur, die Bauern laufen weg (wegen Mangel an Lebensmitteln? s. No. 88).

96. Rib-Addi an den König. R.'s Familie räth ihm, seinen Frieden mit Aziru zu machen, er hat vergeblich um Hilfe bei Hofe gebeten, er ist dann nach Berut gegangen, um Hilfe von Ammunira zu holen (s. No. 91), und als er zurückkam, hat man ihn nicht wieder in die Stadt gelassen (vergl. No. 119, 120). Er kann jetzt nur noch Hilfe vom König erwarten (er befindet sich in Berut!) — Zwei seiner Söhne (so! nicht Sclaven) und zwei Frauen hat man (d. h. sein Bruder, der es mit Aziru hält) an Aziru ausgeliefert.

97. [Desgl.] Ṣumur ist genommen, Gebal bedroht. Bitte um Hilfstruppen. Paḫura (Biwari in Kumidi No. 94) ist getödtet (vgl. No. 142). Der König möge sich nicht von der Sendung von Truppen durch den Einwand des Mangels an Proviant abhalten lassen, dieser könne aus allen Städten beschafft werden.

98. Desgl. Der König möge Truppen schicken, damit die Fürsten Herren sind in ihren Gebieten (nicht bedrängt werden von Ḫabiri), und Ruhe halten.

99. Desgl. R. kann sich nicht selbst vertheidigen, früher hat der König den Schutz seiner Lehnsfürsten als eine Pflicht angesehen.

100. Desgl. Bitte um Truppen und Lebensmittel. Paḫura hat Suti-Söldner geschickt, welche die Šírdani (die in R.'s Sold stehen?) geschlagen haben, drei von R.'s einflussreichen Leuten (s. deren Namen No. 77) hat er an den Hof geschickt, so dass man in Gebal wegen solchen unerhörten Verfahrens eines ägyptischen Beamten gegen einen getreuen Anhänger Ägyptens aufsässig ist.

101. Desgl. Bitte so energisch wie früher für Ordnung im Lande zu sorgen (Rückseite 11). Ṣumur belagert (Rückseite 23), R. vermag nicht, wie ihm aufgetragen, den ägyptischen Beamten hineinzugeleiten.

102. [Desgl.] R. besitzt nur noch Gebal, dessen Gebiet Aziru verwüstet (? 14). Aziru will nur gegen unerschwingliches Lösegeld abziehen, er hat alle Ḫabiri um sich vereinigt.

103. Desgl. Nur Gebal ist R. geblieben, der König möge Truppen schicken, um es zu besetzen.

104. Desgl. Es herrscht Mangel an Lebensmitteln, und man kann diese nicht, wie der König geschrieben, aus Ugarit und Zaluḫḫi holen, da man keine Schiffe hat. Auch würde den übrigen Fürsten (16) das Getreide vom Hofe geliefert. Klage, dass auch alle Bitten um Truppen vergeblich. Die Ḫatti verwüsteten bereits die Gebal unterstellten Gebiete.

105. [Desgl.] Gebal bedroht. Wenn der König keine Truppen schicken will, so möge er wenigstens Schiffe senden, die R. mit seiner Familie nach Ägypten holen.

106. [Desgl.]. Entschuldigung wegen nicht gelieferten Tributes (? 7), R.'s Gebiet habe nicht Frieden, wie das der übrigen Fürsten. Er sei aber unwandelbar treu. Es sei kein ägyptischer Beamter da, um seine Sendungen zu überbringen. Japa-Addi hat sich feindlich gegen ihn benommen und ihm gehörige Dinge geraubt (vgl. No. 116?)

107. [Desgl.]. Bruchstücke.

108. Desgl.

109. Desgl. Ṣumur bedroht. Ḫaib ist in Ägypten (!).

110. Rib-Addi an Amanappa (?). Unleserlich.

111. Desgl. Bitte beim König Fürsprache einzulegen (?) um baldige Absendung von Truppen.

112. Rib-Addi. Bruchstück.

113. Desgl. Die Ḫabiri haben Ak-...... besetzt.

114. Desgl. Ṣumur bedroht (?).

115. Desgl. Bitte einen ägyptischen Würdenträger und Truppen gegen Abd-Ašrat zu schicken.

116. Verzeichniss von Geräthen Rib-Addi's (vgl. No. 72, 106?).

117. [Rib-Addi an den König.] R. schickt seinen Sohn (vgl. No. 91) mit der Bitte um Truppen an den König. Er habe seinen Tribut stets pünktlich bezahlt[1].

118. Rib-Addi: Der König von Mitani ist zu Felde gezogen.

---

119. Rabimur[2]) an den König. Klagen gegen Aziru, dessen Missethaten aufgezählt werden. Jetzt bedroht dieser Amki. Es wird ihm offenbar Einverständniss mit dem König von Ḫatti und Narima vorgeworfen.

---

[1]) Das ist wohl der Sinn von ušširti „ich habe geschickt“ in Z. 18, vgl. No. 106, 7. [2]) R. ist der Bruder Rib-Addi's, der während dessen Abwesenheit in Berût (vergl. No. 96, 50 etc.) sich zum Herrscher aufgeschwungen hatte.

120. Desgl. Ergebenheitsbetheuerungen und Klagen gegen Aziru (hier auch dessen Eroberung von Nî, vgl. No. 41, 28 erwähnt). Bitte um Hilfe, der König möge den Darstellungen Aziru's nicht glauben, deren Unwahrheit durch die Nachrichten aus Ṣumur und die des (dort) von Aziru getödteten ägyptischen Beamten (No. 94) erwiesen würde.

---

121. Bruchstück eines Briefes an den König, der Verfasser nicht bestimmbar, ist aber einer der Fürsten, welche durch die Unternehmungen Abd-Ašrat's in Mitleidenschaft gezogen war. Er beklagt sich, dass dieser Ṣumur besetzt habe (10), in seinem (des Schreibenden) Lande Fuss fasse, ein Bündniss geschlossen habe (vgl. Abd-Ašrats und Azirus Bundniss mit Sidon etc., sowie dass er »alle Ḫabiri zusammengebracht«). Der »Fürst von Gebal« wird erwähnt (13).

---

122. Die Ältesten von Irḳata an den König. Der vom König geschickte Beamte habe falsch über die Stadt berichtet, sie seien nicht abtrünnig, sondern treu gesinnt: Sie hätten sich nur in ihrer Stadt verschanzt (39), um sich gegen den feindlichen Angriff von Šanku (?) zu schützen, bis der König ihnen Hilfe zukommen lasse.

---

123. Japaḫi-Addi an Janḫami. Vorwurf, dass dieser Ṣumur nicht entsetze, alle Städte von Gebal bis Ugarit fielen in die Hände Aziru's. Er selbst vermöge nicht nach Ṣumur hineinzugelangen (vgl. No. 83, 84).

---

124. Zweite Tafel eines Schreibens an den König, welche nach Z. 29—30 von Abd-Ašrat herrührt. Der Inhalt ist schwierig, es scheint, als ob A. zu hintertreiben versucht, dass die Schiffe von Sidon, Berut und Arvad gegen ihn einschreiten. Er sei vom König selbst in Amurri eingesetzt.

---

125. Addu-?-ia und ...... und Bati-il an den König. Die drei sind Fürsten[1]) von Nuḫašší. Sie bitten um freundliche Aufnahme ihres Boten, melden Vordringen der Ḫatti in Amki. Sie fragen an, ob der angekommene Zitana wirklich im Auftrage des Königs komme. Zum Schluss ein Gruss für am Hofe befindliche Häuptlinge oder Gesandte aus ihrem Lande.

---

126. Schreiben von ? aus Irḳata an den König. Er beklagt sich (?) über die Stadt Šíḫlali, erwähnt Ṣumur. Vier seiner Leute befinden sich am Hofe. Ist der Schreiber einer der ägyptischen rabiṣu, der Ṣumur vertheidigen sollte?

---

[1]) „Könige“ in den Aziru-Briefen. Vgl. über Bati-il No. 51, 21.

127. ?, ein Fürst aus dem nördlichen Phönicien oder Syrien, an den König, beklagt sich über seinen »Bruder«, der ihm Tubiḫi, eine Stadt seines väterlichen Gebietes, vorenthalte.

---

128. Ammunira von Berut an den König. Versicherung, dass er sich den von ihm verlangten Leistungen unterziehen werde, und Ergebenheitsbetheuerungen.

129. Desgl. A. hat den Brief des Königs empfangen und wird die »Stadt für den König bewachen«. Rib-Addi, der bei ihm Zuflucht gesucht hat, wird er Obdach gewähren, bis der König für ihn sorgt. Dessen Söhne hat sein Bruder (Rabimur) an Aziru ausgeliefert (vergl. No. 96). — A. wird für die königlichen Truppen sorgen.

129a. Desgl. Bruchstück.

130. Desgl. A. wird die Schiffe des Königs, sobald sie in Berut eintreffen, weiter befördern.

---

131. Bi-í-ri-... von Ḫašab an den König. B. suchte in Amki Städte zu erobern und wurde daran durch Itakama von Kinza und Ḫatti-Truppen verhindert. (*Hieratischer Vermerk.*)

132. Il-da-aja-... von Ḫazi. Berichtet gleichlautend wie No. 131 und 133.

133. Name des Absenders abgebrochen, Inhalt wie No. 131 und 132.

134. ?-wa-ar-za-na von Ḫazi an den König. (S. über Ḫazi No. 132.) Bericht über Übergriffe der Ḫabiri, welche mehrere der Städte im Gebiete des Absenders bereits besetzt hätten und es mit Amanḫatbi (seinem Gegner), der dem Könige untreu sei, (64) hielten. Es sei schliesslich für die Stadt selbst zu fürchten (43).

135. Stark verstümmelt, Name des Absenders nicht erhalten; gehört wohl in demselben Zusammenhang wie No. 134.

136. Verstümmelt, berichtet offenbar über syrische Verhältnisse (Taššu, Stadt Ruḫizi, Könige von Mitani und Ḫatti erwähnt). *Hieratischer Vermerk.*)

137. Schreiben über die Bedrohung von Gebal durch Abd-Ašrat; es wird um Truppen gebeten. Rib-Addi's Urheberschaft ist nicht nachweisbar.

---

138. Akizzi von Ḳatna[1]). Ergebenheitsversicherungen. Ḳatna ist bereits seit der Zeit seiner Väter Ägypten unterthan. Er hat die Truppen des Königs stets versorgt, (sodass der König kein Bedenken zu haben braucht, ihm auch jetzt welche zu Hilfe zu schicken, denn sie sind nöthig, um Nuḫašší gegen Aziru und die Ḫatti zu schützen. Nachrichten über Eroberungen des Ḫattikönigs im Lande (Rücks. 3—8), Bitte, dabei gemachte Gefangene von ihm loszukaufen. Der Ḫattikönig

[1]) Ich suche Ḳ. in der Gegend von Höms oder Hamat, wenn es nicht erstere Stadt selbst ist.

hat die mit einer Inschrift der ägyptischen Könige versehene Statue des Sonnengottes weggenommen.

139. Desgl. Akizzi berichtet, dass er noch am Leben sei — der verstümmelte Zusammenhang ist wohl so zu verstehen, dass er vor dem Ḫattikönig (vgl. No. 138) geflohen war (»an diesem Orte: 6). Etwaige Versuche des Ḫattikönigs, mit ihm zu unterhandeln, werde er an den Hof weiter melden. Versicherung der Treue (17—23). Klagen über Itakama (24—34), dessen Bundesgenossen: Tíuwatti von Lapana, Arzawia von Ruḫizi (35—39). Dagegen halten mit A. treu zum Könige die Könige von Nuḫašší, Nî[1]), Zinzar, Kinanat (40—44). Bitte Truppen zu schicken, wenn der König nicht selbst kommen will. Arzawia und Tíuwatti stehen in Ubí (bei Damaskus) und fordern Itakama auf, es zu besetzen. Damaskus ist von dieser Liga bedroht wie Ḳatna selbst.

140. Bruchstück eines Briefes Akizzi's.

---

141. A-ra ...... von Kumidi. Ergebenheitsversicherungen und Bitte um die Huld des Königs. Er hat seinen Sohn an den Hof geschickt, der »Öl« bringen möge[2]).

---

142. [Namiawza] ist im Besitze[3]) von Kumidi (38), das er für den König zu halten behauptet. Er schiebt die Schuld für eine ihm vorgeworfene Missethat auf Biridašja (7), welcher ihm gehörige Städte (Jinuamma, Aštarti) besetzt und den Ḫabiri ausgeliefert habe. Mit ihm im Bunde seien die Könige von Buṣruna und Ḫalunni. Arzawia hat Gizza und Šaddu besetzt, ist im Einverständniss mit Aziru und Itakama. Er und Biridašja bedrohen Abitu.

143. Namiawza an den König, beklagt sich über Angriffe von Biridašja und Bawanama.

144. Namiawza. Er wird sich dem Heere des Königs anschliessen.

---

145. ? an den König, meldet, dass er eine Karawane des Königs nach Buṣruna weiter geleitet habe.

---

146. Itakama (Herr von Ḳadeš), klagt seinerseits über Namiawza, der sein Gebiet in Ḳadeš und Ubi (bei Damaskus) ihm wegnehme und es den Ḫabiri ausliefere.

---

147. Zimrida von Sidon. Seine Städte sind alle in die Hände der Ḫabiri gerathen. Er bittet einen rabiṣu zu senden, der sie ihm zurückgiebt.

---

[1]) Die Erwähnung von Nî in diesen Briefen verträgt sich kaum mit einer Lage am Euphrat, eher könnte es am Orontes zu suchen sein. [2]) Vergl. Hos. 12,2 und No. 37,6. [3]) Vergl. No. 97 (94)?

148. Desgl. verstümmelt, Klagen über Bedrängniss. Er wird der Aufforderung des Königs nachkommen und über die Verhältnisse[1]) in Amurri berichten.

---

149. Abi-milki von Tyrus. Ergebenheitsversicherungen. Denuntiation von Zimrida, der mit Aziru unter einer Decke stecke (vergl. dazu No. 148).

150. Ergebenheitsbetheuerungen. Bericht (verstümmelt) über Aziru's Vorgehen in Amurri[2]). Ṣumur ist in seine Hände gerathen. Klagen über Zimrida von Sidon, der ihm Usû[3]) weggenommen hat. Weitere Nachrichten über die Fortschritte der Liga Aziru, Zimrida, Arwad. A. ist in Noth und bittet um Unterstützung.

151. Desgl. A. hat einen Boten an den Hof geschickt und wartet auf Antwort, um erforderten Falls sich an den Hof zu begeben. (Er ist auf Tyrus selbst beschränkt und desshalb in Noth.) Mittheilungen über Ereignisse im Lande: Der König von Danuna ist gestorben, Ugarit halb verbrannt; ferner über die Ḫatti, Itakaṃa. Zimrida bedroht A. zur See.

152. Desgl. A. ist in Noth und bittet um Unterstützung[4]). Nachrichten über die Liga Aziru's. Ṣumur bedroht (oder besetzt).

153. Desgl. A. wird zu Hofe kommen (vergl. No. 151), er bittet, ihm Usû zurückzugeben (No. 150).

154. Desgl. Bitte um Unterstützung und Rückgabe von Usû (30—34). Nachrichten über Zimrida und den König von Ḫaṣôr.

155. Desgl. Klage über Zimrida und einen seiner Bundesgenossen.

156. Desgl. Zimrida hat ihn auf der Insel Tyrus eingeschlossen.

---

157. Surata von Akko. Ergebenheitsbetheuerung.

158. Zatatna von Akko Desgl.

159. Desgl. Ziridaiašda, der vor Namiawza bei ihm Zuflucht gesucht, will der rabiṣu Šuta ausgeliefert haben, Z. weigert sich, das zu thun.

160. Zitatna (= dem vorigen?).

---

161. Artamanja von Ṣir-Bašan. Er wird zum Heer stossen.

---

162. Lapaja. (Vertheidigt sich gegen die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen seiner Gegner), nicht er habe angegriffen, sondern sei angegriffen worden.

---

[1]) Aziru's Vorgehen gegen Rib-Addi! [2]) Z. 37. [A-du-]ni-milki von Irkata? [3]) Die Stadt auf dem Festlande gegenüber von Tyrus, von wo aus man sich mit Wasser versah. Prašek. [4]) Er bezeichnet sich als „Diener Šalmajati's" und Tyrus als Stadt Š's". Ist Š. heros eponymos von Tyrus (also der heroisirte Melḳart)?

163. Desgl. Vertheidigung gegen Anklagen Milkiel's. Er hat ein Recht gehabt, Gezer zu besetzen. Dummuia kann er nicht ausliefern, da er ihm bereits einem andern anvertraut hat. Ergebenheitsbetheuerungen. *Hieratischer Vermerk.*

---

164. Addu-ašarîdu(?). Beklagt sich über die Söhne Lapajas, welche ihn zur Feindschaft gegen die Stadt Gina u. a. (Z. 39—45) zwingen wollten, und bittet Lapaja anzuweisen, ihm gegen jene beizustehen. Ebenso versuche Milki-el, im Bunde mit jenen, ihn zum Abfall vom Könige zu bestimmen.

---

165. Šuwardata. Sucht seine Besetzung von Keila, welches er Abd-ḫiba wieder abgenommen hat (vergl. No. 167), zu rechtfertigen. Lapaja ist gestorben, der mit Abd-ḫiba im Bunde sein Gebiet geplündert hatte.

166. Desgl. Entschuldigt sich, dass er nicht, wie verlangt, zu Hofe kommen könne.

167. Desgl. Meldet den Verlust von Keila (vergl. No. 165).

---

168. Milki-el. Er schickt Weiber und Sklaven an den König. Seine Stadt ist in Ruhe.

169. Desgl.

170. Desgl. Klagt über die Angriffe Šuwardata's (vergl. dazu auch No. 164).

171. Desgl. Er ist von Hofe zurückgekommen und durch den rabiṣu Janḫamu ungerecht und grausam behandelt worden[1].

172. Desgl. Bestätigung des Empfanges eines Briefes, Bitte um Myrrhen als Heilmittel[2]).

---

173. Eine Fürstin, deren Name phonetisch nicht mit Sicherheit lesbar ist. Sie beklagt sich, dass ihr Ajalon und Ṣorʻa abgenommen sei. Sie scheint mit Milki-el verwandt oder verbündet zu sein (23).

174. Desgl. bittet ihr die bedrohte Stadt Ṣapun zu erhalten.

---

175. Arzawja von Miḫiza. Er wird zum königlichen Heere stossen.

176. Arzawja. Ergebenheitsversicherung.

177. Ar-za-ja(?). Vertheidigung gegen Anklagen (17), erwähnt die Stadt Gezer. Vergl. No. 182.

---

178. ....-ni. Bîja, Sohn der Gulat, hat Leute, die er nach Japha zu Hilfe gesandt hat, weggefangen. Ergebenheitsbetheuerungen.

---

[1]) Vergl. zu Z. 14—19: 1. Kön. 20, 5. [2]) ? Vergl. No. 189, 11?

179. Abd-hiba von Jerusalem. Vertheidigung gegen Anklagen, Ergebenheitsbetheuerungen, er verdanke seine Einsetzung nur dem Könige, und sei dessen ergebener Diener und treuer Warner, der dem gefährlichen Umsichgreifen der Ḫabiri zu steuern suche, und darum sich die allgemeine Feindschaft zuziehe. Die ägyptische Besatzung habe Janḫamu aus Jerusalem zurückgezogen. Milki-el's (Ilu-milki 36) Städte sind abtrünnig. Er möchte gern zu Hofe kommen, kann aber nicht, so lange sein Land nicht durch eine Besatzung gesichert, um die er bittet.

180. Desgl. Klage über eine an ihm verübte Vergewaltigung. Alle sind im Bunde gegen ihn, darunter Gezer, Askalon, Lakiš (14—16). Bitte um Truppen. Anklage gegen Milki-el und die Söhne Lapaja's. Entschuldigung wegen seines Verfahrens gegen Kaši[1], die durch gewaltthätiges Verhalten ein Einschreiten nöthig gemacht hätten. Adaja ist abgefallen, er aber steht treu zum rabiṣu Paura (Biḫura). Die Karawane des Königs kann er nicht durch sein Gebiet befördern, da man sie im Gebiete von Ajalon überfallen hat. Postscriptum an den Hofschreiber, und Bitte, für ihn wegen seines Verhaltens gegen die Kaši einzutreten.

181. Desgl. Ergebenheitsversicherungen, Berufung auf seine Beweise von guter Gesinnung gegen die rabiṣu (16—22). Schilderung des Umsichgreifens der Ḫabiri, die Schicksale von Turbaṣa, Zimrida von Lakiš, Japti'-Addi. Bitte um Hilfe.

182. Desgl. Milki-el ist im Bunde mit den Söhnen Arzawjas und Lapaja's. Milki-el und sein Schwiegervater Tagi haben Rubutí genommen. Biḫura (der rabiṣu) hat ihn im Stich gelassen. Bitte Janḫamu zu senden.

183. Desgl. Milki-el und Šuwardatu haben Rubutí genommen, und die Leute von Keila haben einen Ort im Gebiete von Jerusalem selbst besetzt.

184. Desgl. Ergebenheitsversicherung. Bitte um Absendung eines rabiṣu, der ihm helfe.

185. Desgl. Bruchstück. Das Umsichgreifen Tâgi's und Milki-el's.

---

186. Ad[du-míḫir? vergl. No. 185, 19]. Klagen über Milki-el und Tâgi.

187. Addu-míḫir.

188. Desgl.

---

189. Tâgi[2]. Er kann seine Sendungen (Tribut etc.!) an den König nicht abgehen lassen, weil sein „Bruder", der sie leiten soll, krank ist. Er wird sie jetzt durch seinen Collegen überbringen lassen.

190. Desgl. Ergebenheitsbetheuerung. Er übersendet ein Geschenk.

---

[1]) Babylonier? dann würde man an Reisende zu denken haben, wie in No. 11. Wohl Kušiten (ägyptische Truppen o. ä.)? [2]) S. auch No. 265.

191. ?. Klage über Plünderung seines Gebietes durch einen Feind (die in 28 und 29 genannten Tâgi und Lapaja?).

---

192. Biridija von Makida[1]). Klage über die Söhne Lapaja's.
193. Desgl. Er behauptet Makida »für den König«.
194. Desgl.
195. Desgl. Klage über Lapaja, der Makida bedroht (vergl. No. 196, 26).

---

196. Fortsetzung eines aus zwei Tafeln bestehenden Briefes. Der Schreiber (s. Anm. zu No. 197) hat mit seinen Brüdern verabredet, Lapaja festzunehmen und an den Hof zu schicken. Als man aber ihn in Makida (vergl. No. 195) festgenommen hatte, hat sein Bruder (so nach 40) Surata es übernommen, ihn zu Schiffe nach Ägypten zu bringen, aber ihn und Addu-mihir in Hinatôn gegen Lösegeld freigelassen.

---

197. Jarta oder Jašdata? Er ist beraubt worden und hat bei Biridija[2]) Zuflucht gesucht.

---

198. Šuwardata. Er ist von den ägyptischen Truppen verlassen worden, schickt etwas (10) dem König als Geschenk. (Dazu wohl Bitte um Hilfe.)
199. Desgl. Bitte um Truppen.
200. Desgl. Bestätigung des Empfangs einer Mittheilung.
201. Desgl. Er ist bedrängt und bittet um Truppen.

---

202. Der Fürst von Hasôr. Ergebenheitsbetheuerungen.
203. Abd-tir(?)-ši von Hasôr. Ergebenheitsversicherung.

---

204. Japahi von Gezer. Bitte um Beistand gegen die Habiri.
205. Desgl. Sein jüngster Bruder hat sich empört, eine Stadt besetzt, und sich mit den Habiri ins Einvernehmen gesetzt.
206. Desgl. Er ist von Sutî bedrängt.

---

207. Jitia von Askalon. Er ist ein ergebener Vasall, hat alle den verlangten Proviant geliefert, wird auch seinen Tribut zahlen (20—22).
208. Desgl. Er schickt dem Könige etwas (Tribut?).
209. Desgl. Er hat den Truppen Verpflegung geliefert.
210. Desgl. Ergebenheitsversicherung.
211. Desgl.
212. Desgl.
213. Desgl. Er vermag seine Stadt nicht allein zu schützen, bittet Rianapa zu senden.

---

[1]) Megiddo, nicht Makêda, wegen des in No. 196 gewählten Hafenplatzes (nördlich von Akko, vergl. No. 11). [2]) Wenn Jašdata zu lesen, so würde Biridija nach No. 196, 12 wohl der Schreiber von No. 196 sein.

214. Jabitiri. Ergebenheitsbetheuerungen, Janḫama, der ihn als Knaben an den Hof gebracht, wird zur Bestätigung angerufen. Er »vertheidigt« Gaza und Jappa, stellt seine Abtheilung zum Heere.

---

215. Dagan-takala. Versicherung gleicher Treue, wie sie sein Vater und Grossvater gezeigt haben

216. Desgl. Bitte um Beistand gegen Ḫabiri und Sutî.

---

217. Zimrida[1]) von Lakiš. Empfangsbestätigung einer Botschaft.

218. Jabni-el von Lakiš. Er wird den durch den rabiṣu Maja übermittelten Befehl ausführen.

219. Gefunden[2]) in Tel-Hesy, der Stätte von Lakiš. Enthält einen Brief eines kanaanäischen Fürsten (Abi-iš-ia-ra-mi?) an den ägyptischen Truppenbefehlshaber, worin über eine Verschwörung von Šipti-Addi und Zimrida von Lakiš (No. 217) berichtet zu werden scheint. Man müsste also wohl annehmen, dass der Brief von Zimrida aufgefangen worden wäre.

---

220. Šamu-Addu von Šamḫuna. Ergebenheitsbetheuerung. *Hieratisches Zeichen.*

---

221. Šum-ad-...... Antwort auf die Forderung einer Getreidelieferung: Er sei dazu nicht verpflichtet.

---

222. Ša-ba-. .... verstümmelt.

---

223. Ja-ab-?... an Šu-mu-ḫa-... warnt letzteren an den Hof zu gehen, da er dem König verdächtig sei. (Der Brief muss also dem König hinterbracht worden sein.)

---

224. Šubandi. Ergebenheitsbetheuerung.

225. Desgl.

226. Desgl. Er hat wegen Krankheit die Lieferungen nicht selbst überwachen können, hat aber einen bei ihm anwesenden ägyptischen Beamten damit beauftragt. Nachricht über gewisse Städte (29).

227. Desgl. Er vertheidigt sich gegen die Ḫabiri, die ihn stark bedrängen, bittet um Beistand.

228. Desgl. Ḫania ist zu ihm gekommen. Er hat ihm Rinder und Mädchen übergeben.

229. Desgl. Empfangsbestätigung einer Botschaft.

---

230. Baija. Bitte, Janḫama als Hilfe gegen die Ḫabiri zu senden.

---

[1]) s. über ihn auch unter den Nachträgen. [2]) Original in Constantinopel. Text veröffentlicht von Scheil in Maspero's Recueil XV. Neu von Hilprecht, Babyl. Exped. I, pl. 64.

231. Desgl. Er wird seine Heeresabtheilung zu den Truppen stossen lassen.

232. Šutarna(?) von Mušiḫuna. Bitte um Entsendung von ägyptischer Besatzung.

233. Desgl.

234. Pu-Addi von Wurza. Er hat [den Tribut?], der ihm auferlegt, geschickt.

235. Desgl. Ergebenheitsbetheuerungen. Der zweite Theil der Briefe ist an Šaḫši-ḫašiḫ gerichtet, und betrifft das Geleit einer königlichen Karawane.

236. Desgl. Ergebenheitsbetheuerung. Er wird Rianapa Gehorsam leisten.

237. Mut-Addi an Janḫama über Ereignisse im südlichsten Palästina.

238. Jama. Ergebenheitsversicherungen.

239. Addu-daian (Addu-šapaṭ, Šipṭi-Addu?). Ergebenheitsversicherungen, er wird für den rabiṣu eintreten. Die Stadt Tumurka ist von ihm abgefallen, Manḫatíšum hat ihm Maia abgenommen, er bittet, Rianapa anzuweisen, sie zurückzugeben. Bija hat Gezar besetzt.

240. Desgl. verstümmelt. Bitte um Besatzung, er wird zu Hofe kommen.

241. Šipti-Addi. Empfangsbestätigung eines Briefes. »Janḫama ist treu.«

242. Šipturi-... Er wird Lieferungen besorgen.

243. Šiptí-...... Er hat die erhaltenen Befehle ausgeführt.

244. Dašru.

245. Desgl.

246. Zitrijara. Gehorsamsversicherung.

247. Desgl.

248. Desgl. Empfangsbestätigung, er wird den erhaltenen Befehl ausführen.

249. Šatija von ...... Er behauptet die Stadt En-ša-ṣiri »für den König«, schickt seine Tochter an den Hof.

250. Der Fürst von Dubu (Gubbu?). Er wird zum Heere stossen.

251. Fürst von Ḳanû. Desgl.

252. Abd-milki von Šasḫimi. Desgl.

253. Amajaší. Desgl.
254. Jiktasu. Er hält die Stadt bis er Kunde vom König erhält.

255. Baduza. Er wird sich ruhig verhalten bis ein ägyptischer Beamter eintrifft, um seinen Fall zu entscheiden. *Hieratisches Zeichen.*

256. Mu-ut-zu-'-...[1]). Er hat eine königliche Karawane nach Ḫanigalbat geleitet.

257. Surašar von ...-ti-aš-na. Treueversicherung.
258. .....-ḫi-li-ja. Er wartet auf das Eintreffen eines ägyptischen Beamten, um ihm beizustehen gegen seine Feinde. Meldet die Ankunft jemands (Rückseite 1ff) aus Amurri.

259. Ḫiziri. Er hat die befohlenen Lieferungen für die Truppen ausgeführt, wird sich dem rabiṣu Maia zur Verfügung stellen.

260. Ruṣbania von Tarnua.

261. Zi-ša-mi-mi. Gehorsamszusicherung.

262. Nu-ur-tu-ja-....-ma(?). Er behauptet seine Stadt bis der rabiṣu ankommt, sein Vater ist gefallen.

263. Der Fürst von Nazima. Er wird zum königlichen Heere stossen.

264. Dijatí. Ergebenheitsversicherungen. Er hat die befohlenen Lieferungen besorgt.
265. Tagi (so ist zu lesen) s. No. 189, 190.
266. Jaḫzibaia s. auch No. 274.
267. Jamiuta von Gadašuna.
268. Su(?)-ba-ja-di an »den Grossen[2]), meinen Herrn«. Man hat ihm die meisten der ihm vom König verliehenen Städte weggenommen und er bittet um Schutz und Hilfe.

[1]) Da die Ergänzung des Namens seines Vaters in Z. 15 als sicher gelten dürfte, so war er einer der Söhne Lapaja's. [2]) Zu diesem wird hier gerade so gesprochen, wie sonst zu dem König. Man kommt auf die Vermuthung, dass der Schreiber gemeint hat den „grossen König“ (Šarru statt amilu).

269. ?

270. ?

271. Abd-na-......

272. Ín-ba(?)-u-ta.

273. ...-tí-..... Verstümmelt. Z. 11 wird der rabiṣu des Königs erwähnt (ji-i]ḳ-bu amílu ra-[bi-ṣi] šarri!). Z. 20 und 21: ḫa in 21 gehört wohl zu 20 (šarru iš-tu ma-?-ḫa); dahinter ist nichts mehr zu erkennen (kein GAS.). In Z. 21 ist offenbar zu lesen [amílu SA.] GAS. pl. Eine Glosse Ḫa-[bi]ri] liegt schwerlich vor.

274. J[aḫzibaia]. Thon, Schrift und Inhalt sprechen für den Urheber von No. 266. Spuren des ersten Zeichens deuten auf *ia*.

275. ?

276. [Ein ägyptischer Beamter an einen kanaanäischen Fürsten]. Fordert diesen auf, auszuharren und Geschenke zu schicken.

277. ?, Ergebenheitsbetheuerungen.

278. ?

279. ?

280. ?

281. ?, Migdal und Ku-aṣ-bat(?) sind ihm feindlich, Abbiḫa ist die Ursache der Schwierigkeiten.

282. Stücke eines Schreibens eines kanaanäischen Fürsten an seinen Fürsprecher bei Hofe, über dessen Eintreten für seine Interessen.

283. Il-ḫa-........ Bitte, gegen das Vordringen der Ḫabiri einzuschreiten.

284. ?

285. ?. Klagen über Janḫamu.

286—288. ?. Von demselben Absender.

289. ...... Addi.

---

290. A-ki-iz(?)-zi. Vergl. No. 138—140.

291. Brief von »Dienern« des Königs, deren Namen nicht genannt ist,[1]) wie es scheint, über ein Einverständniss der Aḫlamû[2]) mit dem König von Karduniaš (Babylon).

---

292. Bruchstücke eines Briefes einer Frau ......-ḫi-pa[3]) an ihre »Herrin«.

293. Eine Frau, deren Name nicht genannt, an ......, ihre »Herrin«.

---

[1]) Es fehlen am Anfang der Zeilen je nur etwa 2—3 Zeichen. [2]) Die Aramäer. S. Gesch. Babyl. Assyr. S. 176 ff. [3]) Taduḫipa, Giluḫipa an Tiji?

294. Verzeichniss von Gegenständen, welche ein König von Ägypten[1]) an den König von Babylon[2]) geschickt hat. Die ägyptischen Namen der Gegenstände sind mehrfach angegeben (ša ...... šum-šu: »...... genannt«, man sehe die betreffenden Anmerkungen).

295. Verzeichniss von Geschenken Dušrattas an Nimuria (Mitgift Taduḫipa's.)

296. Verzeichniss der Mitgift von Dušratta's Tochter Taduḫipa.

---

[1]) Und zwar [Napḫu]ri-a, wenn der Babylonier Burnaburiash ist. [2]) Vom Namen ist: bu ra-ri-ia-ash erhalten, es ist wohl anzunehmen, dass der Schreiber ein *bu* ausgelassen hat, und Bu-ra-[*bu*]-ri-ia-ash zu lesen ist.

Umschrift und Uebersetzung.

1. (L[1].)

[1] A-na Ka-al-lim-ma-Sin šar (mâtu) Ka-ra-(an)Du-ni-ia-aš [2] aḫi-ia ki-bí ma um-ma Ni-ib-mu-a-ri-a šarru rabû [3] šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-i (ki) aḫí-ka ma a-na maḫ-ri-ia šul-mu [4] a-na maḫ-ri-ka lu-u šul-mu a-na bîti-ka a-na aššât-ka [5] a-na mârî-ka a-na (amílî) rabûti-ka sisî-ka [6] narkabâti-ka a-na líb-bi mâtâti-ka da-an-ni-iš lu-u šul-mu [7] a-na ia-a-ši šu-mu a-na biti-ia a-na aššâti-ia a-na mârî-ia [8] a-na (amílî) rabûti-ia sisî-ia narkabâti-ia [9] ṣabî ma-ad šul-mu u lib-bi mâtâti-ia danniš šul-mu

[10] a-nu-um-ma aš-tí-mí a-wa-tu ša ta-aš-pu-ra íli-ší a-na ia-ši [11] um-ma-a-mi a-nu-um-ma tu-ba-a mârti-ia a-na aššu-ut-ti-ka [12] u a-ḫa-ti-ia ša id-di-na-ku a-bi-ia aš-ra-nu it-ti-ka [13] u ma-am-ma u-ul i-mu-ur-ši i-na-an-na šum-ma ba-al-ta-at [14] šum-ma mi-ta-at ša ta-aš-pu-ra-an-ni i-na lib-bi duppi-ka [15] an-nu-tum a-wa-ṭi-ka u im-ma-ti ta-aš-pu-ru (amílu) ka-mi-rum [16] ša i-tí a-ḫa-at-ka ša i-dab-bu-ub it-ti-ší [17] u u-ma-an-di-ší u li-id-bu-ub it-ti-ší [18] amílî ša ta-ša-ap-pa-ra Ri-i-ḳa (amílu) mâr šipri-[šu] [19] ša Za-ḳa-ra išti-ín (amílu) riʾu ? . . . . u [20] i-ia-nu išti-ín lib-bi-šu-[nu ša it?-]ta-ka-ri-ib [21] a-na a-bi-ka u . . . . ap-pu-na ma [22] (amílî) mâr šip-ri- . . . . . . -ti-ka u . . . -ḳa-bi ši-i [23] . . . . lib-bi-ši . . . . a-ši [24] . . . . ap-pu-[na] ma . . . . ma u ti-na-din [25] . . . a-na kât-ti (?) . . . . u (?) la ut-(?) . . . . . a-na um-mi-ší [26] u i-nu-ma ta-aš-pu-ra um-ma-a-mi ta-aḳ-ta-bimi [27] a-na (amílî) mâr-šipri-ia u aššâti-ka pu-ḫu-rum iz-za-(az-zu) [28] i-na pa-ni-ka um-ma-a a-mur bí-íl-ti-ku-nu ša iz-za-az

1. (L[1].)

[1]An Kallima-Sin, König von Karduniaš, [2]meinen Bruder: Nibmuaria, der grosse König, [3]König von Ägypten, dein Bruder. Mir geht es gut, [4]dir sei Heil; deinem Hause, deinen Frauen, [5]Söhnen, Grossen, Pferden, [6]Streitwägen und deinen Ländern sehr Heil. [7]Mir geht es gut; meinem Hause, meinen Frauen, Söhnen, [8]Grossen, Pferden, Streitwägen, [9]Leuten geht es sehr gut, und meinen Ländern gut sehr.

[10]Siehe ich habe vernommen die Mittheilung, betreffs deren du an mich geschrieben hast, [11]nämlich: »»Siehe du verlangst meine Tochter zur Frau für dich, [12]während doch meine Schwester, welche dir mein Vater gegeben hat, dorṭ bei dir ist, [13]und niemand sie gesehen hat bis jetzt, ob sie lebt oder [14]ob sie todt ist.«« Dieses sind deine Worte, die du mir in deinem Briefe [25]geschrieben hast. Aber niemals hast du einen kamiru geschickt, [16]der deine Schwester kennt, der mit ihr sich hätte unterreden, [17]und sie recognosciren können und mit ihr hätte können sprechen. [18]Die Leute aber, welche du geschickt hast, Rîḳa, der Bote [19]Zaḳara's, eines Fürsten ...... [20]nicht ist darunter einer, der nahe gestanden hätte(?) [21]deinem Vater und .... gar sehr [22](deine?) Boten .... spreche(?) sie [23]................................ [24].............. gar sehr ...... [25]...................... ...... und sie giebt ihrer Mutter. [26]Und wenn du schreibst: »»Wenn du auch befiehlst [27]meinen Boten und deinen Frauen, dass sie in öffentlicher Sitzung zusammenkommen sollen [28]in deiner Gegenwart und du (der Pharao) sagst (zu den Boten): »hier, eure Herrin, welche steht

[29]i-na pa-ni-ku-nu u (amílî) mâr šipri-ia u-ul i-tí-ši [30]ši-i a-ḫa-ti-ia ša itti-ka ša a-nu-um-ma at-ta ma [31]ta-aš-pu-ra um-ma-a u-ul i-du-ši amílî mâr šipri-ia [32]u ma-an-nu [u?-]mi-di-ši ma ta-ḳa-ab-bi am-mi-ni [33]la ta-šap-pa-ra (amílu) ka-mi-rum ša i-ḳab-ba-ku a-wa-at ki-ti [34]šu-ul-ma-ni ša a-ḫa-ti-ka ša an-ni-ka-a [35]u ta-ḳa-ab ša ir-ru-ub a-na na-ma-ra bîti-ší [36]u tí-im-ší it-ti šarri u i-nu-ma ta-aš-pu-ra [37]um-ma-a-mi mi-ín-di mârat išti-ín mu-uš-ki-nu [38]u šum-ma išti-ín (mâtu) Ga-ga-ia šum-ma mârat (mâtu) Ḫa-ni-gal-bat-i [39]u mi-ín-di ša (mâtu) U-ga-ri-it (ki) ša i-mu-rum [40](amílî) mârî šipri-ia u ma-an-nu i-ḳa-ab-šu-nu [41]ša itti-ka ša . . . u-ul ib- . . . . . . bi-ší [42]u mi-im-ma u-ul i-ḳa-ab-šu-[nu] an-nu-tum [43]a-wa-ṭi-ka u šum-ma mi-ta-at [a-ḫa-at-]ka [44]u ma-mi-nu u-ka-ta-mu . . . . . [45]. . . -nu-ší-zi-iz ša ni- . . . . [46]. . . . . . (ilu) A-ma-nu-um a- . . . .

---

[47]. . . . -ḫa-at aššat-ti ra-[bi-ti] . . . . . [48]. . . . . . bí-íl-ti ib- . . . . [49]. . . . . . gal-la-ti ša i- . . . .

Rückseite. [50]íli ka-li aššâ[-ti] . . . . [51]ša šarrâni ša (mâtu) Mi-iṣ-ri-i . . . . [52]i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-i u i-nu-ma ta-aš-pu-ra um-ma-a [53]mârâti . . . . . . i-na aššat-ut-ti it-ti šarrâni ša (mâtu) Kar-(an)du-[ni-ia-aš] [54]u šum-ma . . . . (amílî) mâr šipri-ia aš-ra-nu u i-dab-bu-bu [55]it-ti-ši [u . . . . li-]ší-bi-lu-ni-ín-ni šu-ul-ma-na [56]ša it-ti-ka [ši-i?] an-nu-tum a-wa-tí-ka mi-ín-ti šarrâni [57]ša li-mi-[ti-ka[1])] ša-ru-ti ra-bu-ti mârâti-ka [58]i-ra-aš-šu-u mi-im-ma it-ti-šu-nu u u-ší-bi-lu-ni-ku [59]u mi-ni it-ti-ší a-ḫa-at-ka ša it-ti-ia u [60]ta-ka-ša-ad mi-im-ma u u-ší-bi-la-ak-ku [61]dum-ḳu ki-i ta-na-an-din mârâti-ka a-na ra-ḫul-ta [62]ša li-mi-ti-ka u í-nu-ma ta-aš-pu-ru a-wa-tí [63]ša a-bi-ia í-zi-ib la ta-ḳab-bi a-wa-tí-šu [64]ap-pu-na ma šu-ku-un at-ḫu-ut-ti ṭâb-ti i-na bi-ri-nu [65]ša ta-aš-pu-ra an-nu-tum a-wa-ṭi-ka a-nu-um-ma at-ḫa-nu

[1]) Z. 62.

[29]vor euch«, so kennen meine Boten sie doch nicht, [30]ob sie (auch wirklich) meine Schwester, welche bei dir ist, ist.«« Was also anbetrifft, dass du [31]schreibst: »»meine Boten kennen sie nicht«« [32]und »»wer sollte sie recognosciren?«« sagst: [33]warum schickst du nicht einen kamîru, der dir zuverlässigen Bericht erstattet [34]über das Wohlbefinden deiner Schwester [35]und befiehlst ihm, dass er hineingeht, um ihr Haus zu sehen [36]und ihr Verhältniss zum König? Und wenn du schreibst: [37]»»Wer weiss, ob nicht die Tochter eines Bettlers [38]oder eines Gagäers (Gôg, Barbaren) oder eine Landestochter von Ḫanigalbat ist, [39]oder wer weiss ob nicht aus Ugarit stammt, diejenige, welche meine [40]Boten sehen? Und wer soll ihnen sagen, [41]die bei dir ist, dass ... nicht .... [42]oder was sonst kann er ihnen nicht sagen?«« Das sind [43]deine Worte. Wenn aber deine Schwester todt wäre, [44]warum sollte man dir verbergen ...... [45]............... .... [46]....... Ammon ......

---

[47]........ die Hauptgattin [48]..... Herrin ...... [49]...... grosse, welche ....

Rückseite. [50]über alle Frauen .... [51]von ägyptischen Königen .... [52]in Ägypten, und wenn du folgendes schreibst: [53]»»Töchter .... zur Ehe bei (an) Königen von Karduniaš(?) [54]und wenn [kommen] meine Boten dorthin und sprechen [55]mit ihr, dann sollen sie bringen mir ein Geschenk (von ihr) [56]zum Beweise, dass bei dir ist jene.«« Das sind deine Worte. Wenn nun aber Könige [57]deiner Nachbarschaft (Machtbrüder?), grosse Könige, deine Töchter [58]erhalten*), schicken sie dir dann alles, was sie haben, [59]und was sie hat? Deine Schwester, welche bei mir ist, wenn [60]sie irgend etwas erhält, dann schicke ich es dir, [61]als Gunst, damit (weil) du giebst deine Töchter an (zu?) .... [62]deiner Umgebung. Und wenn du schreibst, dass ich von den Worten [63]meines Vaters abgegangen bin, so führst du nicht seine wirklichen (Worte) an. [64]»Erst recht mache gute Freundschaft zwischen uns beiden« [65](was anbetrifft) diese deine Worte, die du schreibst: so siehe, Freunde

*) rašû.

[66]a-na-ku u at-ta ki-la-li-nu u az-zi-il íli [67](amílî) mâr šipri-ka ki-i i-ḳa-ab-bu-u pa-ni-ka um-ma-a mi-im-ma [68]u-ul i-na-an-di-nu-na-ši ša i-la-ku i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-i [69][ki?] íl-la-ku-nim mu-ḫi-ia u i-la-ak išti-ín lib-bi-ši-na [70][u?] íl-tí-ki kaspî ḫuraṣî šamnî lubšâti ka-li mi-ma damḳu [71]. . . . . . . mâti ša-ni-ti u i-ḳa-ab-bi ki(?) di-ti [72]a-na ša-a . . . šap?-par-šu išti-ín-nu-tum it-ta-at-la-ku [73](amílî) mâr-šípri a-na a-[bi-k]a u bi-šu-nu za-ru-ti i-dab-bu-bu [74]ša-nu-ti it-tal-ku [u] za-ru-ti i-dab-bu-bu-ni-ik-ku [75]u aḳ-bi a-na-ku šum-ma [a-na-ad-]di-na-aš-šu-nu-ti mi-im-ma [76]šum-ma u-ul a-na-an-din-šu-nu-ti [u] i-dab-bu-bu ka-na-ma [77]u aš-ku-un-šu-nu-ti u-ul . . . . mu]-ḫi-šu-nu ap-pu-na ma [78]u i-nu-ma ta-aš-pu-ra um-ma-a ta-aḳ- . . . . . . [79]a-na (amílî) mâr šipri-ia um-ma-a i-ia-nu ṣâbî a-na bí-li- . . . [80]u u-ul ba-na-at zu-ḫa-ar-ti id-di-nu-ni [81]an-nu-tum a-wa-tu-ka i-ia-nu la ki-ti i-dab-bu-bu-ka [82](amílu) mârî šipri-ka ka-an-na ma šum-ma i-ba-aš-ši ṣâbî ḫu-ra-tu [83]šum-ma la i-ba-aš-ši ut-tu-ni mi-nu-ni aš-ša-a-li-šu [84]šum-ma ṣâbî i-ba-aš-ši at-tu-ka šum-ma i-ba-aš-ši [85]sisî at-tu-ka ma í la tí-ší-mí-ši-na [86](amílu) mârî šipri-ka ša bi-šu-ni za-a-ru ša ta-šap-par [87]an-ni-ka-a šum-ma pal-ḫu-ni-ik-ku u i-[*dab-*]bu-bu za-ra-ti [88]aš-šum a-zi-í i-na kâ-ti-ka i-nu-ma taḳ-ba-a [89]um-ma-a it-ta-din narkabâti-ia i-na lib-bi narkabâti [90](amílî) ḫa-za-nu-ti u-ul ta-mu-ur-šu-nu a-ḫi-tu [91]tu-tí-bi-il-šu-nu a-na pa-ni ma-a-ti ša itti-ka [92]u-ul ta-mu-[*ur*]-šu-nu a-ḫi-tu lu-u an-ni-ka u [93]narka-bâti lu-u an-ni-ka-a sisî [94]ma(?)-ti-ia í-ri-šu gab-ba sisî-ia [95]nar-kabâti i-nu-ma ta-aš-pu-ra a-na [96]ḳa-ti Ri-ḳa a-na ša-ka-an šamnî a-na ? [97]zu-ḫa-ar-ti at-ta ta-aš-pu-ra [98]ana(?) ḳišṭi NI za az(?) . . . . -ni

2. (B 1.)

[1][Ana Ni-m]u-'-wa-ri-ia šar (mâtu) Mi-iṣ-r[i-i aḫi-ia] [2]ki-bí ma [ummâ] [3][Ka-al-]lim-ma-Sin šar (mâtu) Ka-ra-(an)-du-ni-ia-aš aḫi-ka ma

[66]sind du und ich, wir zwei, und ich zürne [67]deinen Boten, dass sie folgendermaassen vor dir gesprochen haben: »nichts [68]hat er uns gegeben.« Wer nach Ägypten kommt, [69]wenn sie (dann) kommen zu mir, oder es kommt (nur) einer von ihnen [70]dann(?) erhält er Silber, Gold, Oel, Kleider, alles mögliches gute, [71][mehr als? in] einem andern Lande. Und wenn er sagt .... [72]........................... das erste Mal kamen [73]Boten zu deinem Vater und sannen Verrath, indem sie Böses sprachen, [74]zum zweiten Male kamen sie und meldeten dir Böses, [75]so erwidere ich: Wenn ich ihnen etwas gegeben hätte, [76]und wenn ich ihnen nichts gegeben hätte, so hätten sie doch so gesprochen. [77]Und ich habe es (Gutes) ihnen (doch?) gethan, durchaus nicht [habe ich vorenthalten?] ihnen (etwas). [78]Und wenn du schreibst: »Du hast gespro[chen] [79]zu meinem Boten folgendermaassen: »»Hat nicht Leute [euer] Herr? [80]und nicht ist schön die Jungfrau, die er mir gegeben,«« [81](dieses sind deine Worte), so haben dir nicht die Wahrheit gemeldet [82]deine Boten damit. Ob sie nun, dass du Kriegsleute habest [83]oder ob sie, dass du keine habest, gesagt haben, warum sollte ich ihn (sie) gefragt haben, [84]ob du Leute hast und ob [85]du Pferde hast? Jedoch höre nicht darauf [86]was deine Boten an Betrug aushecken, die du schickst. [87]Denn, weil sie d i c h fürchten, so hecken sie Verrath aus, [88]um zu entgehen deiner Hand. Wenn du aber sagst: [89]»»Er hat meine Streitwägen gemischt unter die Streitwägen [90]der (von ihm abhängigen) Fürsten, so dass sie nicht finden konnte die aḫîtu, [91]welche sie bringen sollte bis zu dem dir gehörigen Gebiete««. [92]Auch wenn sie sie nicht gesehen hat, die aḫîtu gehört dir und [93]die Streitwägen gehören dir. (Was anbetrifft) die Pferde [94]meines Landes, so bedürfen aller meiner Pferde [95]die Streitwägen. Wenn du schreibst durch [96]Rika zu geben Öl als(?) ... [97]der Jungfrau, so schreibst du [98]zum(?) Geschenk(?) ....

2. (B[1].)

[1]An Nimu'ria, König von Ägypten, meinen Bruder, [2]: [3]Kallima-Sin, König von Karduniaš, dein Bruder.

[4][lu-u] šu-ul-mu a-na ka-a-ša bîti-ka aššâti-ka [5][a-n]a mâti-ka narkabâti-ka sisî-ka [6]rabûti-ka da-an-ni-iš lu šu-ul-mu

---

[7]aš-šum (amíltu) ṣu-ḫa-ar-ti mârat a-ni-ia ša a-na a-ḫu-za-ti ta-aš-pu-ra [8]amíltu ir-ta-bi ša zi-ka-ri ši-i šu-up-ra-am-ma li-il-ḳu-u [9]i-na pa-na mâr ši-ip-ri a-bu-u-a i-ša-ap-pa-ra-[ak-ku]-um-ma [10]ûmî ma-ʾ-du-ti ul ta-ka-al-la-šu ḫa-[mut-ta] [11]tu-ka-ša-da-aš-šu u šu-ul-ma-na ba-na-a [12]a-na a-bi-ia tu-ši-bi-la-am-[ma]

---

[13]i-na-an-na a-na-ku mâr ši-ip-ri ki aš-pu-ra-ak-ku [14]šattu VI (kam) ta-ak-ta-la-šu u ša-a šattu VI (kam) [15]XXX ma-na ḫurâṣu ša ki kaspu ib-šu a-na šu-ul-ma-ni-ia tu-ul-tí-bi-la [16]ḫuraṣu ša-a-šu a-na pa-an Ka-si-i mâr ši-ip-ri-ka [17]uṣ-ṣi-id-du ma i-ta-ma-ar [18]i-si-in-na ra-ba-a ki ta-aš-ku-nu mâr ši-ip-ri-ka [19]ul ta-aš-pu-ra um-ma-a al-ka-am-m[a .... -ti [20]u šu-ul-ma-ni ša-a i-si-in-ni .... [21][a]n-nu-u XXX ma-na ḫuraṣu ša tu-[ul-tí-bi-la] [22][š]u-ul-ma-ni ša-a í-im-mu *(Determ. personae)* ....

---

[23]. . . . .] í-tí-bu-uš i-na bu .... [24]r]a-bi-ta í-tí-bu-uš .... [25]. . . mâr] ši-ip-ri-ka i-ta-a[m-ma-ar] [26]........ tí-ru-ba-at bîti-a ša ka-an(?) ..... [27]....... al-ka-am-ma it-ti-ia [28]....... ši-i-ti [29]...... š]a at-ta tí-in-šu ... [30][XXXV amílûti??] XV amílâti napḫar L-a ...... [31]........... ul-tí-bi-la-ak-ku

[32]....... X narkabâti iṣî .... [33]......... -tí ra a-na šu-ul-ma-ni-ka ... [34]ul-tí-bi-la-ak-ku

3. (B^{3}.)

[1]........... ?-ti-ia mârî .... [2]........... -í ki-i a- .... [3]............... rabûti ša i-ša-ap-pa-ru-ni a-na .... [4]......... at-ta aḫi-ia ki-i la na-da-[ni ..... [5]a-na mârti-ka a-na a-ḫa-zi ki-i aš-pu-ra[-ak-ku] [6]um-ma-a ul-tum pa-na mârat šarri ša (mâtu) Mi-iṣ-[ri-i [7]a-na ma-am-ma ul in-na-ad-di-in am-mi-ni ma ... [8]šarru at-tu ki-i libbi-ka tí-íb-[bu-uš]

[4]Heil dir, deinem Hause, deinen Frauen, [5]deinem Lande, deinen Streitwägen, deinen Rossen, [6]deinen Grossen, gar sehr Heil.

---

[7]Was anbetrifft das Mädchen, meine Tochter, welche heirathen zu wollen du mir geschrieben, [8]so ist sie erwachsen und mannbar; schicke, dass man sie holt. [9]Vordem, wenn mein Vater einen Boten an dich schickte, [10]so hieltest du ihn nicht viele Tage zurück, sondern eilends [11]liessest du ihn (zurück) kommen, und ein schönes Geschenk [12]schicktest du meinem Vater (mit).

---

[13]Jetzt, wo ich dir meinen Boten geschickt habe, [14]hieltest du ihn bis ins sechste Jahr zurück, und für sechs Jahre [15]hast du mir 30 Minen Gold, welches wie Silber ist, zum Geschenke geschickt. [16]Dieses Gold hat man vor den Augen Kasî's, deines Boten, [17]geprüft, und er hat dabei zugesehen. [18]Als ihr ein grosses Fest veranstaltetet, hast du da deinen Boten [19]nicht gesandt, (indem du sagtest): »»wohlan . . . . [20]und ein Geschenk für das Fest [schicke««?] [21]Diese 30 Minen Gold (aber), welche du geschickt hast, [22]sind (nur) ein Geschenk für . . . . . . N. N.

---

[23]. . . . . . . habe ich angefertigt in [. . . . . . . einen . . . ., [24]einen grossen, habe ich angefertigt . . . . [25]dein Bote hat zugesehen [26]. . . . . . die tirubat meines Hauses (Tempels) . . . . [27]. . . . . . wohlan mit mir [28]. . . ? ? [29]. . . . . welche du seinen Plan (??) . . . [30]35 Sclaven und 15 Sclavinnen, im ganzen 50 [Seelen] [31][zum Geschenk?] schicke ich dir.

[32]. . . . . 10 Streitwägen aus Holz . . . . [33]. . . . . zum Geschenk für dich [34]schicke ich dir.

3. (B[3].)

[1] . . . . [2] . . . .

[3]. . . . . . grosse, welche sie geschickt hatten an . . . . . . [4][Nun hast] du, mein Bruder, nicht (sic) geben zu wollen [gesagt] [5]da ich, um deine Tochter zu heirathen, an dich schrieb, [6]mit den Worten: »»von jeher ist eine Königstochter von Ägypten [7]Niemandem gegeben worden.«« Warum das? [8]Du bist König und kannst nach deinem Willen handeln.

[9]šum-ma ta-at-ta-di-in ma-an-nu mi-na-a i-[ḳa-ab-bi] [10]ki-i an-ni-ta a-ma-ta iḳ-bu-ni a-na-ku [ma?] [11]a-ka-an-na al-ta-ap-ra um-ma-a mârâti rabâti [12]amílâti ba-na-tum i-ba-aš-ša-a I amíltu ba-ni-ta ki-i [i-ba-aš-]ši-i šu-bi-la [13]ma-an-nu i-ḳa-ab-bi um-ma-a ul mârat šarri ši-i [14]at-ta ki-i la šu-bu-li-im-ma ul tu-ší-bi-la [15]at-ta ul aḫ-ḫu-ta-a u ṭa-bu-ta tu-bi-ʾ-i ma [16]ki-i a-na a-ḫa-mi-iš ki-ri-bi-ni a-na a-ḫu-za-ti ta-aš-pu-ra [17]u a-na-ku aš-šum an-ni-ti-im-ma a-na aḫ-ḫu-ti u ṭa-bu-ti [18]aš-šum a-na a-ḫa-mi-iš ki-ri-bi-ni a-na a-ḫu-za-ti aš-pu-ra-ak-ku [19]aḫi-ia I amíltu am-mi-ni la u-ší-bi-la [20]mi-in-di at-ta wa ul tu-ší-bi-la [21]a-na-ku ki-i ka-ša ma-a amíltu lu-uk-la-ak-ku um-ma-[a] [22]mârâtu-u-a i-ba-aš-ša-a ul a-ka-al-la-ak-[ku]

---

[23]mi-in-di-í ma a-na a-ḫu-za-ti ki-i .... [24]a-na(?) u(?)-ma-mi ki-i aš-pu-ra-ak-ku .... [25]........ rabûti-ka ki-i ......

Rückseite. [1]....... mârâti-ka iḳ-bu-ni .... [2]i-na-an-na ša mârti-ia ša u-ší-[bi-la-ak-ku] [3]at-ta zi-ra-ša ul ta-ṣa-ab-[ba-at .... [4]ša u-ma-mi mi-nu-um-ma í-ri-iš-ka ....

---

[5]u aš-šum ḫurâṣu ša aš-pu-ra-ak-ku ḫurâṣu ? -a- ? [6]ma-ʾ-da la-am mâr ši-ip-ri-ka a-na mu-uḫ-ḫi-ia ... [7]i-na-an-na ḫa-mu-ut-ta i-na libbi íburi an-ni-i [8]lu-u i-na araḫi Duʾuzu lu-u i-na araḫ Abu [9]šu-bi-la-am-ma du-ul-la ša ṣa-ab-ta-ku lu-bu-[uš] [10]šum-ma i-na íburi an-ni-i i-na araḫ Duʾuzu u araḫ Abu [11]ḫurâṣu ša aš-pu-ra-ak-ku tu-ul-tí-bi-la-a[m-ma] [12]mâr-ti a-na-di-na-ak-ku u at-ta i-na tu-bi ḫurâṣu [í-ri-iš?-]ka šu-bi-la [13]u šum-ma i-na araḫ Duʾuzu u araḫ Abu [14]ḫuraṣu la tu-ul-tí-bi-la-am-ma du-ul-la ša ṣa-ab-tu-ku la í-ti-bu-uš [15]u i-na tu-bi a-na mi-ni-i tu-ší-bi-la-am [16]ul-tum du-ul-la ša ṣa-ab-tu-ku í-tí-ib-šu [17]ḫurâṣu a-na mi-ni-i lu-uḫ-ši-iḫ [18]lu-u IIIM biltu ša ḫurâṣu šu-bi-la ul a-ma-aḫ-ḫa-ar [19]u-ta-ar-ra-ak-ku u mâr-ti a-na a-ḫu-za-ti ul a-na-di[na-ak-ku]

---

[9]Wenn du sie giebst, wer soll dann was (dagegen) sagen? [10]Als man mir dieses (deine Antwort) gesagt hatte, [11]da schrieb ich damals: »»es giebt erwachsene Töchter [12]und schöne Weiber. Wenn irgend ein schönes Weib da ist, schicke es. [13]Wer sollte sagen: »sie ist keine Königstochter?« [14]Wenn du aber überhaupt keine schickst, [15]dann wirst du nicht auf Brüderschaft und Freundschaft bedacht sein.«« [16]Damit wir uns verwandtschaftlich näher kämen, hast du betreffs einer Heirath an mich geschrieben, [17]und ich habe eben deshalb, zu Brüderschaft und Freundschaft, [18]damit wir uns verwandtschaftlich nahe träten, betreffs einer Heirath an dich geschrieben. [19]Warum hat mein Bruder mir nicht ein Weib geschickt? [20]Wenn du keine schickst, [21]so werde ich wie du ein Weib dir vorenthalten, (während ich vorschütze): [22]»Wenn ich Töchter hätte, würde ich sie dir nicht vorenthalten.«

---

[23]Da betreffs einer Heirath ...... [24]........... da ich dir schreibe (schickte) ...... [25]...... deine Grossen da ....

Rückseite. [1]...... deine Töchter sie sagen ....
[2]jetzt von meiner Tochter, welche ich dir schicke, [3]wenn (?) du von ihr Nachkommenschaft nicht hast .... [4].....
..... was dein Wunsch ist (oder: ich von dir verlange) ....

---

[5]Und was das Gold anbetrifft, betreffs dessen ich dir geschrieben: »»Gold [schicke?] [6]viel noch vor deinem Boten an mich,«« [7]so schicke es jetzt schleunigst noch in dieser Ernte, [8]entweder im Tammuz oder im Ab, [9]dann werde ich das Werk, das ich unternommen, vollenden. [10]Wenn du noch in dieser Ernte, im Tammuz oder Ab [11]das Gold, um welches ich dir geschrieben, schickst, [12]so werde ich dir meine Tochter geben, und du schicke das Gold, das ich von dir verlangt, als ..... [13]Und wenn du im Monat Tammuz oder Ab [14]das Gold nicht schickst, dann kann ich das Werk, das ich unternommen, nicht ausführen. [15]Und als ...... wozu willst du (es) dann schicken? [16]Sobald ich (aber) das Werk, das ich übernommen, vollendet habe, [17]wozu sollte ich dann noch Gold brauchen? [18]Wenn du mir dann 3000 Talente Gold schicktest, würde ich es nicht annehmen, [19]sondern zurückschicken und meine Tochter dir nicht zur Frau geben.

---

4. (B^{2}.)

[1] A-na Ni-mu-wa-ri-ia šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-i aḫi-[ia ḳibî ma] [2] um-ma Ka-lim-ma-Sin šar (mâtu) Ka-ra-[(an)-du-ni-ia-aš] [3] a-na ia-a-ši u ma-t[i-ia] da-an-ni-iš [šulmu] [4] a-na ka-a-ša a-na aš[šâti-k]a a-na mârî-ka a-[na binâti-ka?] [5] sisî-ka [narkabâti-ka] u ma-ti-ka ga-bi [lû šulmu] [6] aš-šum aḫi-ia a-[na iâši] iš-pu-ra [7] um-ma-a . . . . am-mi-ni la ta-aḫ- . . . . [9] . . . . -ka binâtu-u-a i- . . . . [10] . . . . zi-ir šarri (?)

Rückseite. [1] . . . . [2] XX (iṣu) . . . . . . [3] a man ku . . . . . . [4] a-na šu-ul-ma-[ni . . . . [5] I Šu . ? (abnu) uknû . . . . [6] . . . . abnu (?) dam-ka

5. (L^{4} + B^{17}.)

[1] [Ana Nibmuaria šar (mâtu) Miṣrî aḫi-ia] [2] [ki-bí ma ummâ] Ka[1])-[al-lim-ma-Sin] [3] [šar (mâtu) Kar-]du-ni-ia-aš [aḫu-ka ma] [4] a-na ia-ši] šul-[mu] a-na [kâša] [5] lu-u šul-mu a-na bitâti-]ka aššâti-ka [6] [mârî-ka] amílu) rabûti-ka ṣâbî-ka [7] [sisî-]ka narkabâti-ka u i-na lib-bi [mâtâti-ka] [8] [lu-u] šul-mu [9] [a-na iâši lu-u] šul-mu a-na bitâti-ia aššâti-ia [10] [mârî-ia] (amílu) rabûti-ia ṣâbî-ia . . . . . [11] sisî-ia] narkabâti-ia u i-na lib-bi [12] mâtâti-ia danniš danniš lu-u šul-mu

---

[13] . . . . . mí um-ma-a it-tí-bu-nim bîtâti-ka [14] an-nu-um-ma mi-im-ma u-ší-bi-la-ak-ku [15] ti-ir-zi-ti ša bîti-ka u a-nu-um-ma [16] u-ší-íš-šir mi-im-ma ma-a-la a-na pa-ni [17] (amílu) mâr šipri-ka ša i-li-ki mârta-ka u šum-ma (amílu) mâr šipri-ka iṣ-ṣa-ḫar u u-ší-bi-la-[ak-ku?] [18] a-nu-um-ma uš-tí-bi-la-ak-ku šu-ul-ma-na [19] ša ? ? ? a-na ḳa-ti Šu-ut-ti [20] I (iṣu) iršu ša (iṣu) ušû šin bi-ri ḫuraṣu uḫḫuzu [21] III (iṣu) iršu ša (iṣu) ušû ḫuraṣu uḫḫuzu [22] I (iṣu) u-šam(?)- . . . -ša ša (iṣu) ušû ḫuraṣu uḫḫuzu [23] I kussû ša (iṣu) ušû ḫuraṣu uḫḫuzu [24] V kussû ša (iṣu) ušû ḫuraṣu uḫḫuzu [25] an-nu-ut-ti gab-bu ša (iṣu) [ušû] ḫuraṣu uḫḫuzu [26] . . . . . . ša kaspi (?) . . . napḫaru šuḳulti-šu VII ma-na IX šiḳlî ḫuraṣu

---

[1]) Eine andere Ergänzung ist wohl nicht möglich; wir haben es also hier nicht mit der 8, 41 erwähnten Heirath zu thun, sondern

4. (B².)

[1]An Nimuwria, König von Ägypten, meinen Bruder: [2]Kallima-Sin, König von Karduniaš. [3]Mir und meinem Lande geht es sehr gut. [4]Dir, deinen Frauen, deinen Söhnen, deinen Töchtern, [5]deinen Pferden, deinen Streitwägen und deinem ganzen Lande sei Heil. [6]Was anbetrifft, dass mein Bruder an mich geschrieben hat [7]folgendermaassen: . . . . warum hast du nicht . . . . . . [9]. . . . . . . deine . . . . . . meine Töchter [10]. . . . . des Königs.

Rückseite. [1]. . . . . [2]zwanzig . . . . [3]. . . . . [4]zum Geschenke . . . . [5]ein . . . . . aus Uknû . . . . . . [6]. . . . . .

5. (L⁴ + B¹⁷.)

[1]An Nimmuria, König von Ägypten, meinen Bruder, [2]Kallima-Sin, [3]König von Karduniaš, dein Bruder. [4]Mir geht es gut; dir [5]sei Heil, deinem Hause, deinen Frauen, [6]deinen Söhnen, deinen Grossen, deinen Kriegern, [7]deinen Rossen, deinen Streitwägen und deinem Lande [8]sei Heil. [9]Mir sei Heil, meinem Hause, meinen Frauen, [10]meinen Söhnen, meinen Grossen, [11]meinen Rossen, meinen Streitwägen und [12]meinem Lande gar sehr sei Heil.

---

[13]. . . . .: sind gegangen (?) in dein Haus. [14]Siehe Alles, was ich dir schickte, [15]sind Bedürfnisse (?) deines Hauses, und siehe, [16]ich habe geschickt alles, was vorgelegen hat [17]deinem Boten, der deine Tochter überbringt, und wenn dein Bote zurückkehrt (?) so übersende ich es dir (?). [18]Siehe ich habe dir geschickt als Geschenk [19]als . . . . durch Šutti: [20]ein Lager aus ušû-Holz, Elfenbein und Gold gefertigt. [21]drei Lager aus ušû-Holz und Gold gefertigt, [22]ein . . . . aus ušû-Holz und Gold gefertigt, [23]einen Sessel aus ušû-Holz und Gold gefertigt, [24]fünf Sessel aus ušû-Holz und Gold gefertigt, [25]alle diese aus ušû-Holz und Gold gefertigt, [26]. . . . . . von Silber (?) . . . im Ganzen sein Gewicht 7 Minen, 9 Šeḳel Gold,

---

mit der eines Sohnes Kallima-Sin's und einer Tochter Amenophis III. vgl. 3.

[27]. . . . . kaspu(?) . . . ma-na VIII šiḳlî ḫuráṣu [28]. . . ? ša iṣu ušû ḫu[raṣu] . . . (iṣu) NIR.DU (ḳartabbu) ša (iṣu) ušû [29]. . . ḳar[tabbu ša (iṣu) ušû] ḫuraṣu uḫḫuzu [30]. . . . . ḫuraṣu [uḫḫuzu] [31]. . . . .

Rückseite. [31]. . . . . ḫuraṣu [uḫḫuzu] [32]. . . ma-na u . . . šiḳlu u VII šiḳlî ḫuraṣu

6. (B[4].)

[1][A-na Napḫururia] [2]aḫi-ia ki-bí-[ma [3]um-ma Bur-ra-bu-ri-ia-aš šar (mâtu) [Karduniaš] [4]aḫi-ka ma a-na ia-ši šu-ul-[mu] [5]a-na ka-ša bîti-ka aššâti-ka mârî-[ka [6]mâti-ka (amílu) rabûti-ka sisî-[ka] [7]narkabâti-ka lu šu-ul-[mu]

---

[8]ki ša pa-na at-ta u a-bu-u-a [9]it-ti a-ḫa-mi-iš ṭa-ba-tu [šaknû] [10]i-na-an-na a-na-ku u ka-ša it-[ti a-ḫa-mi-iš] [11]i-na bi-ru-un-ni a-ma-tu [la ṭâbtu?] [12]ša-ni-tu-um-ma la ša-[ki-in]

---

[13]ša ḫa-aš-ḫa-ta i-na mâti-ia šu-u[p-ra-am-ma] [14]li-il-ḳu-ni-ik-ku [15]u ša a-na-ku ḫa-aš-ḫa-ku i-na mâti-ka [16]lu-uš-pu-ra-am-ma li-il-ḳu-[ni-in-ni

Rückseite. [1][ḫu]raṣu ib-ba ak- . . . . . . [2]šu-up-ra-am-ma li-[il-ḳu-ni-ik-ku

---

[3]u a-na šu-ul-ma-ni . . . . [4]u . . . . [5]. . . . .

7. (L[2].)

[1]A-na Ni-ip-ḫu-ur-ri-ri-ia šar (mâtu) [Mi-iṣ-ri-i] [2]ki-bí-ma [3]um-ma Bur-ra-bu-ri-ia-aš šar (mâtu) Ka-ra-du-ni-ia-aš [4]aḫu-ka ma a-na ia-a-ši šu-ul-mu [5]a-na ka-a-ša bîti-ka aššâti-ka mârî-ka mâti-ka [6](amílu) rabûti-ka sisî-ka narkabâti-ka da-an-[ni-]iš lu šu-ul-mu

[7]ultu ab-bu-ai u ab-bu-ka it-ti a-ḫa-mi-[iš] [8]ṭa-bu-ta id-bu-bu [9]šu-ul-ma-na ba-na-a a-na a-ḫa-mi-iš ul-tí-bí-i-lu [10]u mí-ri-íl-ta ba-ni-ta a-na a-ḫa-mi-iš ul ik-lu-u [11]i-na-an-na a-ḫu-a II ma-na ḫuraṣi a-na šu-ul-ma-ni-ia ul-tí-bi-i-la [12]i-na-an-na ma ḫuraṣa ma-a-ad ma-la ša ab-bi-ka šu-bi-la

[27] . . . . von Silber(?) . . . Minen 8 Šeḳel Gold [28] . . . . aus ušû und Gold . . . . . . ein Fussschemel aus ušû-Holz [29] . . . Fussschemel aus . . . . aus Gold gefertigt, [30] . . . . ušû und aus Gold gefertigt.

Rückseite. [31] . . . . aus Gold gefertigt. [32] . . . Minen und . . . Šeḳel und 7 Šeḳel Gold.

6. (B[1].)

[1] An Napḫurûria, [2] meinen Bruder, [3] Burraburiaš, König von Karduniaš, [4] dein Bruder: Mir geht es gut, [5] dir, deinem Hause, deinen Frauen, deinen Söhnen, [6] deinem Lande, deinen Grossen, deinen Pferden, [7] deinen Streitwägen, sei Heil.

---

[8] So wie früher du und mein Vater [9] mit einander Freundschaft übten, [10] so soll jetzt mit mir und dir beiderseitig [11] zwischen uns irgend etwas unfreundschaftliches [12] oder entfremdendes nicht eintreten.

---

[13] Was du aus meinem Lande begehrst, schreibe mir, [14] man wird es dir bringen, [15] und was ich aus deinem Lande begehre, [16] werde ich dir schreiben, man soll es mir bringen.

Rückseite. [1] Reines Gold, welches . . . . [2] schreibe, man soll dir bringen.

---

[3] Zum Geschenk für diese Arbeit . . . . [4] und . . . . [5] [geschickt].

7. (L[2].)

[1] An Nipḫuriria, König von Ägypten, [2]: [3] Burraburiaš, König von Karduniaš, [4] dein Bruder. Mir geht es gut; [5] dir, deinem Hause, deinen Frauen, deinen Söhnen, deinem Lande, [6] deinen Grossen, deinen Rossen, deinen Streitwägen gar sehr sei Heil.

[7] Seit mein Vater und dein Vater mit einander [8] Freundschaft geschlossen hatten, [9] haben sie sich gegenseitig reiche Geschenke geschickt [10] und irgend eine weitgehende Bitte haben sie sich nicht abgeschlagen. [11] Jetzt hat mein Bruder mir (nur) 2 Minen Gold als Geschenk geschickt; [12] jedoch schicke mir viel Gold, so viel wie dein Vater,

^{13}u šum-ma mi-i-iṣ mi-ši-il ša ab-bi-ka šu-bi-i-la ^{14}am-mi-ni II ma-na ḫuraṣi tu-ší-bi-í-la ^{15}i-na-an-na du-ul-li i-na bît ili ma-a-ad u danniš ^{16}ṣa-ab-ta-ku-u ma ib-bu-uš ḫuraṣu ma-a-ad šu-bi-la ^{17}u at-ta mi-im-ma ša ḫa-aš-ḫa-a-ta i-na mâti-ia ^{18}šu-up-ra-am-ma li-il-ḳu-ni-ik-ku

---

^{19}i-na Ku-ri-gal-zu a-bi-ia Ki-na-ḫa-ai-u ga-ab-bi-šu-nu ^{20}a-na mu-uḫ-ḫi-šu íl-ta-ap-ru-ni um-ma-a a-na ḳa-an-ni mâti ^{21}[nu-ur-]da-am-ma i ni-ba-al-ki-ta-am-ma ^{22}[it-ti-]ka i ni-ša-ki-in a-bu-ai ^{23}an-ni-ta íl-ta-ap-ra-šu-nu-ti ^{24}um-ma-a ^{25}mu-uš-ší-ir it-ti-ia a-na na-aš-ku-u-ni ^{26}šum-ma it-ti šarri ša Mi-iṣ-ri-i a-ḫi-ia ta-at-ta-na-ak-ra ma ^{27}it-ti ša-ni-im-ma ta-at-ta-aš-ka-na ^{28}a-na-ku ul al-la-ka-am-ma ul a-ḫa-ba-at-ku-nu-ši-i ^{29}ki-i it-ti-ia na-aš-ku-nu a-bu-ai ^{30}aš-šum a-bi-ka ul iš-mi-šu-nu-ti ^{31}i-na-an-na Aš-šur-ra-ai-u da-gi-il pa-ni-ia ^{32}a-na-ku ul aš-pu-ra-ak-ku ki-i ṭi-mi-šu-nu ^{33}a-na mâti-ka am-mi-ni íl-li-ku-u-ni ^{34}šum-ma ta-ra-aḫ-ma-an-ni ši-ma-a-ti mi-im-ma ^{35}la ib-bu-u-šu ri-ḳu-ti-šu-nu ku-uš-si-da-šu-nu-ti

^{36}a-na šu-ul-ma-ni-ka III ma-na uk-nî banî ^{37}u V ṣimittu ša sisî ša V narkabtu iṣî ^{38}ul-tí-bi-la-ak-ku

8. (L³.)

^{1}A-na Na-ap-ḫu-ra-ri-ia šar (mâtu) Mi[iṣ-ri-í ki-bí ma] ^{2}umma Bur-ra-bu-ri-ia-aš šar (mâtu) Ka-ra-(an)-du-ni-[ia-aš] ^{3}a-na ia-a-ši šu-ul-mu ^{4}a-na ka-a-ša a-na bi-ti-ka a-na aš-ša-ti-ka a-na [mârî-ka] ^{5}a-na ra-ab-bu-ti-ka a-na ṣa-bi-ka ^{6}a-na narkabâti-ka a-na si-si-ka u a-na ma-ti-ka ^{7}da-an-ni-iš lu-u šu-ul-mu

---

^{8}iš-tu Ka-ra-in-da-aš iš-tu mârî ši-ip-ri ^{9}ša ab-bi-ka a-na mu-uḫ-ḫi ab-bi-ia it-ta-al-la-ku-ni ^{10}a-di i-na-an-na ṭa-bu-tu šu-nu ^{11}i-na-an-na a-na-ku u ka-ša ṭa-bu-tu ni-nu ^{12}mârî ši-ip-ri-ka a-di šalši-šu it-ta-al-ku-ni ^{13}u šu-ul-ma-na ba-na-a mi-im-ma ul tu-ší-bi-lam ^{14}u a-na-ku ma šu-ul-ma-na ba-na-a ^{15}mi-im-ma u-ul u-ší-bi-la-ku ^{16}a-na ia-a-ši ma mi-im-ma ul aḳ-ra ^{17}u a-na ka-ša ma mi-im-ma ul a-ḳar-ku

[13]und wenn es wenig ist, dann schicke die Hälfte von dem deines Vaters. [14]Warum hast du mir nur 2 Minen Gold geschickt? [15]Denn es ist die Leistung an den Tempel gross, und stark [16]bin ich verpflichtet Arbeit zu leisten, schicke mir darum viel Gold. [17]Auch du, was du begehrst aus meinem Lande, [18]schreibe, damit man es dir bringe.

---

[19]Zur Zeit Kurigalzus, meines Vaters, haben die Kanaanäer allesammt [20]an ihn geschrieben: »Gegen die Grenze des Landes [21]wollen wir ziehen und einen Einfall machen. [22]Mit dir wollen wir uns vereinigen.« Mein Vater [23]hat ihnen folgendes geschrieben [24]: [25]»Gieb es auf, mit mir dich ins Einvernehmen zu setzen. Wenn du gegen den König von Ägypten, meinen Bruder, Feindschaft hegst, [27]es mit einem andern hältst, [28]dass ich dann nicht komme und euch plündere, [29]denn er ist mit mir verbunden.« Mein Vater [30]erhörte sie nicht wegen deines Vaters. [31]Nun die Assyrer, meine Unterthanen, [32]habe ich dir nicht betreffs ihrer geschrieben? [33]Warum sind sie (nun doch) in dein Land gekommen? [34]Wenn du mich liebst, so sollen sie kein Geschäft [35]machen, unverrichteter Sache lass sie abziehen.

[36]Zum Geschenke für dich habe ich 3 Minen Lapis lazuli [37]und 5 Gespanne Rosse für 5 hölzerne Streitwägen [38]dir übersandt.

8. (L[3]).

[1]An Napḫuraria, König von Ägypten: [2]Burraburiaš, König von Karduniaš. [3]Mir geht es gut; [4]dir, deinem Hause, deinen Frauen, deinen Söhnen, [5]deinen Grossen, deinen Kriegern, [6]deinen Streitwägen, deinen Rossen und deinem Lande [7]gar sehr sei Heil.

---

[8]Seit der Zeit von Karaindaš, seit Boten [9]deiner Väter zu meinen Vätern kamen [10]bis jetzt, lebten sie in gutem Einvernehmen. [11]Jetzt leben du und ich, wir (beide) in gutem Einvernehmen. [12]Deine Boten sind drei Mal gekommen, [13]aber du hast kein schönes Geschenk mitgeschickt, [14]und auch ich habe dir kein schönes Geschenk [15]irgend welcher Art übersendet. [16]Wenn mir nichts versagt wird, [17]werde ich dir nichts versagen.

[18]mâr ši-ip-ri-ka ša ta-aš-pu-ra [19]XX ma-na ḫuraṣu ša na-ša-a ul ma-li [20]u a-na u-tu-ni ki-i iš-ku-nu V ma-na ḫuraṣu ul i-la-a [21]. . . . . ma-a ʾ-í-du . . . . [22]. . . . . i la-a i-na ṣa-la-mi pa an di ki ni id-di-in [23–25] *(abgebrochen)* [26]. . . . . í ša ri-mi a-na mâti(?) . . . . [27]. . . . . lib-bi i-mu-šu-nu-ti mâr ši-ip-ri-ka ki-i il-l[a-a]k [28]li-il-ḳa-a [29]u ŠAL.MÍŠ li-u-tu i-tu-ka i-ba-aš-šu-u [30]u-ma-ma lu ša ta-ba-li lu ša a-la [31]a-na ši-i ba-al-ṭi li-ma-aš-ši-lu ma ma-aš-ku [32]ki-i ša ba-al-ṭi ma lu í-bu-uš mâr ši-ip-ri-ka li-il-ḳa-a [33]u šum-ma la-bi-ru-tu ib-šu-tu i-ba-aš-šu-u [34]ki-i Ši-in-di-šu-ga-ab mâr ši-ip-ri-ia ik-ta-al-la-ku [35]narkabâti ki-i ka-al-li-í ḫa-mu-ut-ta li-iš-ša-am-ma [36]a-na mu-uḫ-ḫi-ia li-ik-šu-da [37]u íš-šu(?)-ti ar-ku-ti li-bu-šu ma [38]ki-i mâr ši-ip-ri-ia u mâr ši-ip-ri-ka il-la-ka [39]it-ti a-ḫa-mi-iš li-il-ku-ni

[40]a-na šu-ul-ma-ni-ka II ma-na uknû ul-tí-bi-la-ku [41]u aš-šu mârti-ka aššat mâri-ia . . . . . ki-i íš-mu-u [42]I aban kišadi ša ti-im-bu-í-ti u ša (abnu) uknû [43]IMXXXX u VIII mi-nu-ši-na [44]a-na šu-ul-ma-ni-ša ul-tí-bi-la-ka [45]u ki-i mâr ši-ip-ri-ka it-ti Ši-in-di-šu-ga-ab [46]. . . . . í-bu-uš ma u-tu . . . . . . *(fehlen einige Zeilen).*

9. (B[6].)

[1]A-na Na-ap-ḫu-ru-ri-a šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-i aḫi-[ia ki-bí ma] [2]um-[ma Bur-]na-bu-ri-ia-aš šar (mâtu) Ka-ra-du-ni-i[a-aš aḫu-ka ma] [3][a-na ia-ši š]u-ul-mu a-na ka-a-ša aššâti-ka bîti-[ka mârî-ka] [4][sisî-k]a narkabâti-ka da-an-ni-iš lu [šu-ul-mu] [5]. . . . . a]-bi-ka ḳu-ub-ba-tum Ḫu-ʾ-a mâr [ši-ip-ri-ia [6]. . . . . a-]ka-an-na al-ta-ap-p[a-ra . . . . [7]. . . . . al-t]a-ap-ra um-ma-a mârat šarri ša . . . . [8]. . . . . il-ḳ]u-u-ni ša-ni-ta-am-ma li-il-[ḳu-ni-ik-ku] [9]. . . . . Ḫa-ma-aš]ši mâr ši-ip-ri-i-ka u N. N. . . . . [10]. . . . . ta-al-ta-ap-[ra . . . . [11]. . . . . a-]bi-ia ḳu-ub-ba-a-tum a[n-na-a-tum? . . . . [12]. . . . . a-]ma-tum an-na-a-tum ša . . . . . . [13]. . . . . a-]mi-il-ta ša-a-ši a- . . . . . . [14]. . . . . i-na] mu-ta-ni mi-ta-[at . . . . . . [15]. . . . . al-ta-ap-]ra um-ma-a a-mi-il-ta ša-[a-ši . . . . [16]. . . . Ḫa-ma-aš-ši mâr ši-]ip-ri-i-ka u Mi-ḫu(?)-ni . . . . . . [17]. . . . . u-ka-li-mu-šu-nu-ti a-na ḳa-ḳa- . . . . . .

[18]Dein Bote, den du schicktest, [19]die 20 Minen Gold, die er überbrachte, waren nicht voll, [20]und als man es in den Ofen brachte, betrug es nicht 5 Minen. [21]. . . . . [22]. . . . . [23-25] *(abgebrochen).* [26]. . . . von Wildochsen (?) . . . . [27]. . . . . . ihnen gleichen, wenn dein Bote kommt, [28]soll er mitnehmen. [29]Und . . . . . ., starke (?) sind bei dir. [30]Thiere, sei es des Landes, sei es der Stadt (?) [31]als ob es lebte, soll man es machen, das Fell [32]als ob es lebend wäre, werde ich machen, dein Bote soll (sie) überbringen. [33]Und wenn sie alt geworden sind, [34]weil Šindišugab, mein Bote, sie dir nicht abgeliefert hat, [35]so soll er die Streitwägen zu überbringen (?) eilen, [36]dass er zu mir komme, [37]damit man neue (?), andere anfertige. [38]Wenn dann mein Bote und dein Bote (zu dir) abgehen, [38]dann sollen sie (sie) zusammen überbringen.

[40]Als Geschenk für dich schicke ich dir 2 Minen Schmelz [41]und weil ich vernommen, dass deine Tochter, die Gattin meines Sohnes, ... , [42]so habe ich ein Halsband aus Gemmen und aus Schmelzsteinen [43]1048 an Zahl [44]zum Geschenk für sie dir übersandt. [45]Wenn dein Bote mit Šindišugab [46]. . . . . *(fehlen einige Zeilen).*

9. (B[6].)

[1]An Naphururia, König von Ägypten, meinen Bruder: [2]Burnaburiaš, König von Karduniaš, dein Bruder. [3]Mir geht es gut. Dir, deinen Frauen, deinem Hause, deinen Söhnen, deinen Pferden, deinen Streitwägen, gar sehr sei Heil. [5][Als . . . . dein Vater Klagen (?), da habe ich Huʾa, meinen Boten, [6][und N. N. ?] gesandt, und . . . . [7]. . . . . . . ich schrieb folgendermaassen: »Die Tochter des Königs, welche [du verlangtest?] [8]bringen sie [nicht?], aber eine andere sollen sie dir bringen.« [9][Und] du hast Hamašši, deinen Boten und N. N. [geschickt] [10]. . . . . und geschrieben: [11]. . . . . meinem(s?) Vater(s?) Klagen(?) . . . . . . [12]. . . . . diese Worte, welche . . . . [13]. . . . . jenes Weib . . . . [14]. . . . . sie ist an der Pest gestorben [und deswegen [15]. . . . . habe ich geschrieben: jenes Weib . . . . . .] [16]. . . . Hamašši, dein Bote und Mihuni [17]. . . . . habe(n?) ich (sie?) gezeigt zum . . . .

[18]. . . . . it]-ta-du-u u ša a-na mu-uḫ-ḫi-i . . . . [19]i-na . . . . m]a-an-nu i-li-ḳa-ak-ku-uš-ši it-ti . . . . [20]V narkabtu i-na V narkabti i-li-ḳu-ni-ik-ku-uš-ši i-na-an-[na . . . . [21]. . . . . lu-ší-bi-la-ak-ku-uš-ši šarrâni ša li-[mi-ti . . . . [22]. . . . . mârat šarri rabî i-na V n[arka-bâti? . . . . . [23]. . . . . a-na a-bi-ka u-š[í-bi-la? . . . . [24]. . . . . -ka IIIM ṣab[î . . . . *(fehlt die Hälfte der Tafel).*

Rückseite. [1]. . . . . [2]. . . . . . . ba-al-ka- . . . . [3]šum-ma la-bi-ru-tum ga-am-ru-tum i-[ba-aš-ši . . . . [4]šum-ma la-bi-ru-tum ia-a-nu íš-šu-u-ti li-il-[ḳu-u] [5]Ṣa-al-ma dam-gar šu-bi-i-la šum-ma Ṣa-al-mu m[a-ri-iṣ ma?] [6]mâr ši-ip-ri-i-ka ša il-la-ka li-il-[ḳi-šu-nu [7]iṣî ša ši-in-ni li-il-pu-tum u li-iṣ-ru-[pu-u ma [8]ša-am-mi ša ṣi-í-ri ša a-na a-ḫa-mi-iš ma-aš-lu . . . . . [9]li-il-pu-tum u li-iṣ-ru-pu-u ma li-il-[ḳu-u [10]Ḫa-ai ra-ba-a-ka ša ta-aš-pu-ra narkabtu u ṣâbî it[-ti-šu [11]ia?]-nu u ṣabî ma-ʾ-da šu-up-ra-am-ma Ḫa-ai ma mârat šarri . . . . [12][ra-b]a-a ša-na-am-ma la ta-ša-ap-pa-ra mârat šarri ša ni-? . . . . . . [13]. . . . . u i-tu-u-ai la aḫ-ḫa-ar šu-up-ra-am-ma ḫa-mu-ut-ta . . . . [14]u šum-]ma i-na libbi ša-at-ti an-ni-ti narkabtu u ṣâbî ta-ša-ap-[pa-ra . . . [15]. . . . . ki-i ka-al-li-í li-ṣa-am-ma ṭi-í-ma li-iḳ-ba-[ak-ku . . . . . . [16]. . . . . . a-bu-ka a-na Ku-ri-gal-zu ḫurâṣu ma-ʾ-da u-ší-bi-i-lu . . . . . . [17]. . . . . ša Ku-ri-gal-zu mi-nu-u i-ta-ti-ir-ba i-na íkalli . . . . [18]. . . mi-in]-da-di aš-šum šarrâni ša li-mi-ti ší-mi-í um-ma-a ḫuraṣu . . . [19]. . . šarrâni aḫ-ḫu-tum ṭa-bu-tum sa-li-mu u a-ma-tum . . . . [20]. . . . . k]a-bi-it abnî ka-bi-it kaspu ka-bi-it [ḫuraṣu?] [21]u ur-ba-ni-í ša (abnu) uknû ibbu a-na šu-ul-ma-ni-ka ul-[tí-bi-la-ak-ku] [22]a-na bí-íl-ti bîti-ka XX ti-im-bu-í-ti (abnu) uknû ibbi . . . . [23]ki-i mim-ma ia-tu ma la i-bu-ša-an-ni ša a-na-ku . . . . . . [24]u ši-i ri-í-ši la iš-šu-u ki-i du-lu-uḫ-ti? . . . . [25]ḫurâṣu ma-ʾ-da at-tu-ka-a ma li-il-ḳu-ni- . . . . [26]li-il-ḳu-ni a-na ku-ta-al ša-at-ti . . . . [27]du-ul-li ḫa-mu-ut-ta lu-uk-šu-ud u ? . . . . [28]la i-ḳa-ab-bi um-ma-a šu-ul-ma-na ma-ʾ[-da . . . . [29]mâr ši-ip-ri-ka il-tí-ḳi šu-u a-ḫi . . . .

[18] . . . . [19] . . . . wer soll(te?) sie dir bringen mit . . . . [20] fünf Streitwägen. Mit fünf Streitwägen sollte man sie dir bringen? Jetzt . . . . . . [21] [wenn man sie dir nur mit 5 Streitwägen] schickte, [dann werden] die benachbarten Könige [22] [sagen: »Wie?] Eine Tochter des grossen Königs [überbringt man] mit nur fünf Wagen? [23] [Als mein Vater meine Schwester] deinem Vater schickte, [24] [da hat er sie mit] 3000 Mann [geleitet].

Rückseite. [1] . . . . [2] . . . . [3] wenn die alten vollzählig sind, [soll man sie bringen]. [4] Wenn alte nicht vorhanden sind, soll man neue bringen. [5] Ṣalma schicke als Geschäftsträger. Wenn Ṣalma krank ist, [6] dann soll dein Bote, der abgehen wird, sie überbringen. [7] Holz mit (Elfen)bein soll man auslegen und färben. [8] Mit Kräutern des Feldes, so dass(?) sie einander gleichen . . . . . [9] soll man sie auslegen und färben und dann bringen. [10] Ḫai, dein Grosser, den du geschickt hast, hat keinen Streitwagen und keine Leute [11] bei sich. Darum schicke viele Leute, [dann wird] Ḫai die Tochter des Königs [überbringen]. [12] Einen zweiten Grossen schicke nicht, welcher die Königstochter . . . . [13] . . . . schicke eilends. [14] Denn wenn du im Verlaufe dieses Jahres Streitwägen und Leute schickst, [15] . . . . soll zu überbringen ausziehen, Bescheid dir sagen . . . [16] . . . . . . dein Vater an Kurigalzu viel Gold schickte . . . . . [17] . . . . . Kurigalzu's alles kam in den Palast . . . . . . [18] . . . messen. Was benachbarte Könige anbetrifft, so höre folgendes: Gold [19] [wenn man giebt,] den Königen, dann herrscht Freundschaft, Güte und Friede, und die Verhältnisse [sind freundlich] [20] [und es herrscht] Reichthum an (Edel)steinen, an Silber, an Gold. [21] Ich habe dir als Geschenke . . . . . . aus Lapis lazuli geschickt. [22] Für die Herrin deines Hauses [habe ich] (nur) 20 Gemmen aus Lapis lazuli [geschickt]. [23] Denn sie hat mir nichts gethan von dem, worum ich [sie gebeten] [24] und sie hat mein Haupt nicht erhoben, als [ich traurig war]. [25] Viel Gold von deiner Seite soll man [mir] bringen. [26] Man soll es bringen im Verlaufe (?) [dieses] Jahres, [27] damit ich mein Werk eilends in Angriff nehmen kann und [mein Bruder] [28] wolle nicht sagen: Viele Geschenke . . . . . . [29] hat dein Bote mitgenommen, wenn [mein] Bruder . . . .

Querrd. . . . . ki-í lu-ši-bi-la-ak-[ku . . . . šu-bi-i-]la-am-ma . . . . šu-ul-ma]-na ma-a-da a-na . . . .

10. (B7.)

[1][A-na Na-ap-ḫu-]ru-ri-ia šarru rabû šar (mâtu) Mi-iṣ-[ri-i] [2][ki-bí]ma um-ma Bur-ra-bu-ri-ia[-aš] [3][šar] (mâtu) Ka-ra-(an)-du-ni-ia-aš a-ḫ[u-ka [4]a-na ia-]a-ši u bîti-ia a-na sîsi-ia u [narka-bâti-ia] [5]a-na ra-ab-bu-ti-ia u ma-ti-ia da-an-ni-[iš šu-ul-mu] [6]a-na a-ḫi-ia u bîti-šu a-na sîsi-šu u [narkabâti-šu] [7]a-na ra-ab-bu-ti-šu u ma-ti-šu da-an-ni-iš [lu šu-ul-mu] [8]ul-tu û-mi ša mâr ši-ip-ri ša a-ḫi-ia ik-[šu-da-an-ni] [9]ši-i-ri ul ṭa-ba-an-ni ma mâr ši-ip-ri-šu ai-i-[im-ma] [10][i-na] pa-ni-ia a-ka-la ul i-ku-ul u ši-ka-ra [ul iš-ti] [11][an-nu]-u mâr ši-ip-ri-ka ta-ša-ʾ-al ma i-ga-[ab-bi-ka] [12][ki-i ši-]i-ri la ṭa-ba-an-ni ma a-na na-bi-[iš-ti?] [13][ai-i-]im-ma-ma la uš- . . . . . .[1]) [14][u] ki-i ši-i-ri la ṭa-ba-an-ni ma a-ḫu-u-a ri-í-ši [ul iš-ši] [15]a-na-ku l[i-]ib-ba-ti ša a-ḫi-ia am-[la-a] [16]um-ma-a ki-i ma-ar-ṣa-ku a-ḫu-u-a ul iš-[mi] [17]am-mi-ni ri-í-ši la iš-[ša-a] [18]mâr ši-ip-ri-šu am-mi-ni la iš-pu-ra-am-ma la i-mu-[ru?] [19]mâr ši-ip-ri ša a-ḫi-ia an-ni-ta iḳ-ta-ba-a [20]u[m-ma]-a ul ga-ag-ga-ru ki-ir-bu-um-ma [21]a-ḫu-ka i-ší-im-mí ma šu-ul-ma i-ša-ap-pa-ra-ak-ku [22]ma-tum ru-ga-at a-na a-ḫi-ka ma-an-nu i-ga-ab-ba-aš-šu-um-ma [23]šu-ul-ma ḫa-mu-ut-ta i-ša-ap-pa-ra-ak-ku [24]ki-i ma-ar-ṣa-ta-a a-ḫu-ka i-ší-im-mí-í ma [25]u mâr ši-ip-ri-šu ul i-ša-ap-pa-ra-ak-ku [26]a-na-ku a-ka-an-na aḳ-ta-ba-aš-šu um-ma-a a-na a-ḫi-ia [27]šarru rabû ma-tum ru-uḳ-tu-u i-ba-aš-ši u ki-ru-ub-tum i-ba-aš-ši [28]šu-u a-ka-an-na iḳ-ta-ba-a um-ma-a mâr ši-ip-ri-ka ša-a-al [29]ki-i ma-tum ru-ga-tu ma ina šu-[*ul*-]mi-ka a-ḫu-ka la iš-mu-u ma [30]a-na šu-ul-mi-ka la iš-pu-ra [31]i-na-an-na ki-i mâr ši-ip-ri-ia a-ša-lu ma iḳ-ba-a [32]ki-i gi-ir-ru ru-ga-a-tum li-ib-ba-at a-ḫi-ia ul am-la-kan-ni . . . . [33]u ki-i iḳ-bu-ni i-na ma-ti ša a-ḫi-ia [34]ga-ab-bu i-ba-aš-ši u a-ḫu-u-a mi-im-ma-ma ul ḫa-ši-iḫ [35]u i-na ma-ti-ia ga-ab-bu-um-ma i-ba-aš-ši [36]u a-na-ku mi-im-ma-ma ul ḫa-aš-ḫa-[ku] [37]a-ma-ta ba-ni-ta ša ul-tu pa-na i-na ga-at šar-ra-ni

---

[1]) Zimmern: [mi-i]m-ma-ma la uš-[ṭi-ib] (dass) ich mich nicht in guter Stimmung befand. [fasse: dass mich nichts freute.]

Querrd. . . . . da ich dir geschickt habe . . . . . . so schicke . . . . viele Geschenke an [mich?].

10. (B7.)

[1]An Naphururia, den grossen König, König von Ägypten, [2]: Burraburiaš, [3]König von Karduniaš, dein Bruder. [4]Mir, meinem Hause, meinen Rossen und meinen Streitwägen, [5]meinen Grossen und meinem Lande geht es sehr gut. [6]Meinem Bruder und seinem Hause, seinen Rossen und Streitwägen, [7]seinen Grossen und seinem Lande sei gar sehr Heil. [8]Seit der Zeit, wo der Bote meines Bruders zu mir kam, [9]war mein Befinden nicht gut, und sein Bote hat (darum) nie [10]vor mir Speise gegessen und Wein getrunken. [11]Wenn du diesen deinen Boten fragst, wird er es dir sagen (bestätigen), [12]dass mein Befinden nicht gut war und zum Leben [13]ich nie . . . . [14]Und als mein Befinden nicht gut war, und mein Bruder mich nicht tröstete, [15]da wurde ich von Zorn gegen meinen Bruder erfüllt, [16]und sprach: »dass ich krank bin, sollte (das) mein Bruder nicht gehört haben? [17]Warum hat er mich nicht getröstet? [18]Warum hat er seinen Boten nicht geschickt, nicht nachgesehen?« [19]Der Bote meines Bruders sprach folgendes: [20]»Der Weg ist nicht nahe. [21]Wenn dein Bruder gehört hätte, so hätte er dir einen Gruss geschickt. [22]Das Land ist aber fern. Wer hätte es deinem Bruder sagen sollen, [23]so dass er dir schnell seinen Gruss hätte schicken können? [24]Dass du krank bist, sollte dein Bruder gehört haben [25]und nicht seinen Boten schicken?« [26]Ich sprach darauf: »Für meinen Bruder, [27]den grossen König, sollte es ein nahes oder ein fernes Land (überhaupt) geben?« [28]Jener erwiderte darauf: »Frage deinen Boten, [29]ob das Land fern ist, so dass dein Bruder von deinem Befinden nicht hören konnte, [30]und darum dir keinen Gruss schickte.« [31]Wie ich nun meinen Boten fragte und er mir bestätigte, [32]dass der Weg weit ist, war ich nicht mehr voll von Zorn gegen dich, mein Bruder, ... [33]Und obgleich man mir sagte, dass im Land meines Bruders [34]alles vorhanden ist, und dass mein Bruder nichts nöthig hat, [35]und (obgleich) in meinem Lande ebenso alles vorhanden ist, [36]und ich nichts nöthig habe, [37]so soll doch das schöne Verhältniss, welches von jeher zwischen uns Königen

^{38}ma-aḫ-ra-nu ma šu-ul-ma a-na a-ḫa-mi-iš ni-ša-ap-pa-⌈ru⌉ ^{39}ši-i ma a-ma-tum i-na bi-ri-ni lu ka-ai-na-at ^{40}⌈u šu-⌉ul-mi a-na mu-uḫ-ḫi-ka

Rückseite. (*Fehlen etwa 2 Zeilen.*) ^{1}. . . . . ^{2}šu-ul-mi . . . . u šu-lum-ka i- . . . . ^{3}at-ta i-na-an-⌊na ki-i mâr ši-ip?-⌋-ri id-du-u-ši it-ta-[la-ku] ^{4}ma-ar ši-ip-ri-ia ta-ak-ta-⌈la ^{5}már ši-ip-ri-ka ṭi-í-ma al-ta-ka-an ma al-ta-ap-⌈pa-ra-aš-šu⌉ ^{6}mâr ši-ip-ri-ia ha-mu-ut-ta ṭi-í-ma šu-ku-un ma li-i⌊l-lik ^{7}u ki-i iḳ-bu-ni-im-ma gi-ir-ru da-an-n⌊a-at⌋ ^{8}mu-u ba-at-ḳu u û-mu im-⌊mu ^{9}šu-ul-ma-na ma-ʾ-da ba-na-a ul u-ší-bi-la-ak-⌈ku⌉ ^{10}IV ma-na uknâ ba-na-a ki-i šu-ul-ma-an ga-ti ^{11}a-na a-ḫi-ia ul-tí-bi-la ^{12}u V ṣi-mi-it-ta ša si-si-i a-na a-ḫi-ia ul-tí-bi-la ^{13}ki-i û-mu iṭ-ṭi-bu mâr ši-ip-ri-ia ar-ku-u ša il-la-ka ^{14}šu-ul-ma-na ba-na-a ma-ʾ-da a-na a-ḫi-ia u-ší-ib-bi-la ^{15}⌊u mi-nu-u ša a-ḫu-u-a ḫa-aš-ḫu a-ḫu-u-a li-iš-pu-ra-am-ma ^{16}ul-tu bi-ti-šu-nu li-il-ḳu-ni-iš-šu ^{17}du-ul-la ṣa-ab-ta-ku ma a-na a-ḫi-ia aš-pu-ra ^{18}a-ḫu-u-a ḫuraṣa ba-na-a ma-ʾ-da li-ší-bi-la-am-ma ^{19}a-na du-ul-li-ia lu-uš-ku-un ^{20}u ḫurâṣu ša a-ḫu-u-a u-ší-ib-bi-la ^{21}a-ḫu-u-a a-na pa-an ga-ai-pa-ni ma-am-ma la u-ma-ša-ar ^{22}[ina ínâ-šu] a-ḫi-ia li-mu-ra ma a-ḫu-u-a li-ik-nu-uk ma li-ší-bi-la ^{23}[ḫurâṣa⌋ ma-aḫ-ra-a ša a-ḫu-u-a u-ší-bi-la ki ša a-ḫu-u-a ul i-mu-ur ^{24}⌊ga-a⌋i-pa-nu-um-ma ša a-ḫi-ia ik-nu-uk ma u-ší-bi-la-[am-ma] ^{25}. . . ma-]na ḫurâṣu ša na-šu-ni a-na u-tu-ni ki-i aš-[ku-nu] ^{26}. . .-t]a-ru-um-ma ul i-la-[a? ^{27}[i-na-an-na] Ṣa-al-mu mâr ši-ip-ri-ia ša aš-pu-ra-ak-[ku] ^{28}[a-na ša-]ni-šu gi-ir-ra-šu ḫa-ab-ta-[at] ^{29}[iš-] tí-it Bi-ri-ia-ma-za iḫ-ta-ba-[at-su ^{30}u] ša-ni-ta gi-ir-ra-šu Pa-ma-ḫu [iḫ-ta-ba-at] ^{31}[ki-i] in ma-ti-ka ša ma-at ki-iṣ-ri iḫ-ta-ba[-tu-šu ^{32}u] di-na ša-a-šu a-ḫu-u-a [li-di-in ma] ^{33}[ki-i] mâr ši-ip-ri-ia a-na pa-an a-ḫi-ia it-[ta-la-ku ma] ^{34}[ka-a]-an-na Ṣa-al-mu a-na pa-an a-ḫi-ia li-it-[ta-la-ak ^{35}[pi-di]-i-šu li-tí-ir-ru-ni-i[š-šu ^{36}u ḫi-bi-il-ta-šu li-ša-al-li-mu

[38]beiderseitig wir unterhalten haben, indem wir uns gegenseitig unsern Gruss schickten, [39](soll doch) dieses Verhältniss zwischen uns beiden bestehen [40]und meinen Gruss an dich ......

Rückseite. *(Fehlen etwa 2 Zeilen.)* [1]...... [2]Mein Gruss .... und dein Gruss .... [3]du nun, wo ein Bote, der sie kennt, (zu dir) gekommen ist: [4]Meinen Boten hältst du (da) zurück. [5]Deinen Boten habe ich seinen Bescheid gegeben und abgeschickt, [6]meinem Boten gieb schnell Bescheid, damit er (zurück)kommt. [7]Da man mir gesagt hat, der Weg sei gefährlich, [7]das Wasser abgeschnitten und das Wetter heiss, [9]so habe ich dir nicht viele schöne Geschenke mitgeschickt, [10](nur) 4 Minen Blaustein als Handgeschenk [11]habe ich meinem Bruder geschickt [12]und 5 Gespanne Pferde habe ich meinem Bruder geschickt. [13]Wenn das Wetter günstig wird, so werde ich durch einen zweiten Boten, der abgehen wird, [14]viele schöne Geschenke meinem Bruder übersenden. [15]Und was immer mein Bruder braucht, möge er mir schreiben, [16]aus freiem Antriebe(?) wird man es ihm bringen. [17]Da ich eine Verpflichtung auf mich genommen, so schrieb ich an meinen Bruder. [18]Mein Bruder wolle mir viel gutes Gold schicken, [19]damit ich es für meine Verpflichtung verwende. [20]Und das Gold, welches mein Bruder schickt, [21]wolle mein Bruder keinem Beamten überlassen, [22]sondern mit eigenen Augen wolle es mein Bruder sehen, versiegeln und so schicken. [23]Das frühere Gold, welches mein Bruder schickte, da mein Bruder nicht (selbst) zugesehen hat, [24]sondern ein Beamter meines Bruders es versiegelt und geschickt hat: [25]Die ..... Minen Gold, welche man mir brachte, als ich sie in den Ofen that, [26]waren sie [minderwerthig?], nicht vollgewichtig. [27]Was anbetrifft Ṣalmu, meinem Boten, den ich an dich geschickt habe, [28]so ist zwei Mal seine Karawane geplündert worden. [29]Erstens hat ihn Biriamaza geplündert, [30]und zweitens hat Pamaḫu seine Karawane geplündert. [31]Da in deinem Lande, welches ein lehnsabhängiges Land ist, man ihn geplündert hat, [32]so möge mein Bruder diesen Streit schlichten. [33]Wenn mein Bote vor meinen Bruder kommt, [34]so möge dann auch Ṣalmu vor meinen Bruder kommen, [35]damit man ihm sein Lösegeld erstatte [36]und seinen Schaden ersetze.

11. (B^{8}.)

[1][A-na] Na-ap-ḫu-ʾ-ru-ri-ia [2]šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-i aḫi-ia [ki-bí ma] [3]um-ma Bur-ra-bu-ri-ia-aš šar (mâtu) Ka-ra-[(an)-du-ni-ia-aš] [4]aḫu-ka ma a-na ia-a-ši šu-ul-mu [5]a-na ka-ša mâti-ka bîti-ka aššâti-ka mârî-ka [6](amílu) rabûti-ka sisî-ka narkabâti-ka [7]da-an-ni-iš lu šu-ul-mu

---

[8]a-na-ku u aḫi-ia it-ti a-ḫa-mi-iš [9]ṭa-bu-ta ni-id-da-bu-ub [10]u an-ni-ta ni-iḳ-ta-bi [11]um-ma-a ki-i ab-bu-ni it-ti a-ḫa-mi-iš [12]ni-i-nu lu ṭa-ba-nu [13]i-na-an-na dam-garû-u-a [14]ša it-ti Aḫi-ṭa-a-bu tí-bu-u [15]i-na (mâtu) Ki-na-aḫ-ḫi a-na ši-ma-a-ti it-ta-ak-lu-u [16]ul-tu Aḫi-ṭa-a-bu a-na mu-uḫ-ḫi aḫi-ia i-ti-ḳu [17]i-na (âlu) Ḫi-in-na-tu-ni ša (mâtu) Ki-na-aḫ-ḫi [18]Šu-um-ad-da mâr Ba-lum-mí-í [19]Šu-ta-at-na mâr Ša-ra-a-tum ša (maḫâzu) Ak-ka [20]amílûti-šu-nu ki iš-pu-ru (amílu) dam-garî-ia [21]id-du-ku u kaspi-šu-nu it-tab-lu [22][iz-za-]zu a-na pa-[ni-šu-nu] ki-i í[š-mu-u [23]al-ta-ap-ra-ak-ku ši-ta-[al-šu(?) ma] [24]li-iḳ-ba-ak-ku

Rückseite. [1][(mâtu) Ki-]na-aḫ-ḫi mâti-ka u šarr[u at-ta] [2]i-na mâti-ka ḫu-um-mu-ṣa-ku su-ni-iḳ-[-šu-nu ma] [3]kaspa ša it-ba-lu šu-ul-[li-im-šu [4]u amílûti ša ardâni-ia i-[du-]ku [5]du-uk-šu-nu-ti ma da-mi-šu-nu tí-í-ir [6]u šum-ma amílûti an-nu-ti ul ta-ad-du-uk [7]i-tu-ur-ru ma lu-u girru at-tu-u-a [8]u lu (amílûti) mârî šip-ri-ka i-du-ku-u ma [9]i-na bi-ri-ni mâr ši-ip-ri ip-pa-ar-ra-as [10]u amíli(?)-šu i-na-ak-ki-ru-ka [11]I amílu at-tu-u-a Šu-um-ad-da [12]šípâ-šu ki-i u-na-ak-ki-su [13]i-tu-šu ik-ta-la-šu [14]u amíla ša-na-a Šu-ta-at-na Ak-ka-ai-u [15]i-na ri-ši ki-i ul-zi-zu-šu [16]a-na pa-ni-šu iz-za-az amílûti ša-šu-nu [17]li[-tar-r]u-ni-ik-ku-um-ma a-mu-ur ma [19]a[ḫi-ia ia]-tu ša-al-ma lu ti-i-di [19]i-na-an-na a-na šu-ul]ma-ni I ma-na uknû uš-tí-bi-la-ak-ku [20][u mâr ši-]ip-ri-ia ḫa-mu-ut-ta ku-[uš-ši-id-su] [21][u šu-u]l-ma ša aḫi-ia lu i-d[i ma [22]u mâr] ši-ip-ri-ia la ta-ka-al-[la-šu] [23]ḫa-mu-ut-ta li-it-ta-ak-[ša-ad

12. (B^{218}.)

(Nur Enden von Zeilen.) [1]. . . . íl-. . . [2]. . . . . ku [3]. . . . . . ḫa-za-a [4]. . . . . . na-a-ku [5]. . . . . li-mi?-]ti-ia

11. (B8.)

[1]An Naphururia, [2]König von Ägypten, meinen Bruder: [3]Burraburiaš, König von Karduniaš, [4]dein Bruder. Mir geht es gut. [5]Dir, deinem Lande, deinem Hause, deinen Frauen, deinen Söhnen, [6]deinen Grossen, deinen Rossen, deinen Streitwägen [7]gar sehr sei Heil.

---

[8]Ich und mein Bruder haben mit einander [9]Freundschaft abgemacht [10]und folgendes gesprochen: [11]»Wie unsere Väter mit einander, [12]so wollen wir Freunde sein.« [13]Nun meine Geschäftsleute, [14]welche mit Aḫi-ṭâbu abgereist sind, [15]und in Kinaḫḫi Geschäfte halber zurückblieben, [16]nachdem Aḫi-ṭâbu zu meinem Bruder weiter zog: [17]in die Stadt Ḫinatôn in Kinaḫḫi [18]Šumadda, Sohn von Balummí [19]und Šutatna, Sohn von Šarâtu von Akko [20]haben ihre Leute geschickt und meine Geschäftsleute [21]getödtet und ihr Geld geraubt. [22]Sie müssen ihnen dienen. Sobald ich das vernommen, [23]habe ich an dich geschickt, frage ihn [? den Boten], [34]er soll es dir sagen.

Rückseite. [1]Kinaḫḫi ist dein Land, und du bist der König. [2]In deinem Lande bin ich vergewaltigt worden, bändige sie. [3]Das Geld, welches sie geraubt haben, erstatte [4]und die Leute, welche meine Diener getödtet haben, [5]tödte die und räche ihr Blut. [6]Wenn du aber jene Leute nicht tödtest, [7]so werden sie von neuem meine Karawane [8]oder auch deine Boten tödten [9]und die Boten (der Verkehr) zwischen uns abgeschnitten werden, [10]und seine (des Landes) Einwohner(?) werden von dir abfallen. [11]Einen meiner Leute hat Šum-adda, [12]da man ihm die Füsse abgehauen, [13]bei sich festgehalten [14]und ein anderer, nachdem Šutatna von Akko [15]ihn wieder hergestellt hat, [16]ist er als Diener bei ihm. Jene Leute [17]sollen sie dir zurückgeben. Siehe, [18]mein Bruder, mein Wohlbefinden sollst du wissen. [19]Jetzt schicke ich dir als Geschenk eine Mine Schmelz. [20]Und meinen Boten lass eilends abgehen, [21]damit ich das Wohlergehen meines Bruders vernehme. [22]Und meinen Boten halte nicht zurück, [23]eilends möge er kommen.

12. (B218.)

(Nur Enden von Zeilen.) [1]. . . . . [2]. . . . . [3]. . . . . . . [4]. . . . . . . [5]. . . . . . meines Machtbereiches

[6]. . . . . . a-]na (mâtu) Mi-iṣ-ri i-na šu-u-ši [7]. . . . .-lu [8]. . . . . . . ti-i-šu [9]. . . . . a-bu-u-ai [10]. . . . . . ar [11]Rasur [12]. . . . . . ?-ra-am-ku

Rückseite. [1]. . . . . . pl-šu-nu [2]. . . . . .-šu [3]. . . . . . li?]-il-pu-tum [4]. . . li?]il-pu-tum [5]. . . . . . ša il-ḳu-ni [6]. . . . . . ša šu bi-i-šu [7]. . . . . . tu-u ma [8]. . . . . . ša it-ta-at-la-ka [9]. . . . . li-il-ḳ]a-a [10]. . . . . . . u-bu [11]. . . . . . ša ši-in-ni [12]. . . . . . il-]ku-ni [13]. . . . . . ti-i-šu mi-i-ṣu [14]. . . . . .-ak-ku [15]. . . . . .-diša

13. (B[188].)

[1]A-na bí-ili-ia [2]ki-bí ma um-ma [3]mârat šarri ma [4]a-na ka-ša narkabâti-ka [5]. . . . . [6]lu-u šu-ul-mu [7]ilâni ša Bur-ra-ša(?)-ia-aš [8]it-ti-ka li-li-ku [9]šal-mi-iš a-li-ik [10]u i-na ša-la-mi [11]ti-ir-ma bîti-ka a-mur [12]i-na pa-[ni . . . . . .

Rückseite. [1]a-ka-an-n[a . . . . . [2]um-ma-a ul-tum gi-. . . . [3]mâr šip-ri-ia ṣi-ir-pa [4]u-ší-bi-la a-na [5]ali-ka u bît-tim-ka [6]lu-u [*šu*?-]ul-mu [7]it . . . . . . i-na bi-ka [8]. . . . . [9]. . . . . [10]u ia-a-ši it-ma-la [11]tí-tí-ín-da-ni

---

[12]ardu-ka Ki-din-Ramman [13]i-ša-ak-ni [14]a-na di(?)-na-an [15]bí-ili-i[*a*] lu-ul-lik

14. (L[58].)

[1]A-na šarrâni (mâtu) Ki-na-a-aḫ-[ḫi] [2]ardâni aḫi-ia um-ma šarru rabû[1]) [3]a-nu-um-ma A-ki-ia (amílu) mâr šipri-ia [4]a-na íli šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-i aḫi-ia [5]a-na du-ul-lu-ḫi a-na kal-li-í [7]al-ta-par-šu ma-am-ma [8]lu-u la i-na-aḫ-ḫi-iz-zu [9]na-aṣ-ri-iš i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-i [10]šu-ri-pa u a-na idi(?) [11](alu[2]) Zu-uḫ-li ša (mâtu) Mi-iṣ-ri-i [12]it-ti ḫa-mut-ta tí-il-ti-gu [13]u iz-zu mi-im-ma [14]i-na muḫ-ḫi-šu lu-u la ip-pa-aš-ši

15. (B[9].)

[1]A-na Na-ap-ḫu-ri-i?? . . . . . . [2]šar (mâtu) Mi-iṣ-ṣa-ri aḫi-ia ki(?)-[bi-ma [3]um-ma A-šur-uballiṭ šar (mâtu) Aššur [4]šarru rabû aḫu-ka ma [5]a-na ka-a-ša a-na bîti-ka u mâti-ka lu šul-mu [6]mârî ši-ip-ri-ka ki-i a-mu-ru [7]ḫa-da-a-ku da-ni-iš mârî ši-ip-ri-ka

---

[1]) Zeichen unvollständig; ma? [2]) ír ḫal? jedoch deuten die Reste des ersten Zeichens kaum auf ír.

[6]. . . . . nach Ägypten in ? [7]. . . . . . . [8]. . . . sein . . . . [9]. . . . . mein Vater [10]. . . . . . . [11]Rasur [12]. . . . . . .

Rückseite. [1]. . . . ihre . . . . . . [2]. . . . . . seine . . . . . [3]. . . sollen einlegen (?) [4]. . . . . . sollen einlegen (?) [5]. . . . . . welche sie brachten [6]. . . . . . [7]? ? [7]. . . . . [8]. . . . . . [mein Bote], welcher kommt, [9]. . . . . . soll überbringen [10]. . . . . . . [Gegenstände.] [11]. . . . . . . aus Horn (Elfenbein) [12]. . . . . . überbringen [13]. . . . . . . sein . . . . wenig ist [14]. . . . . . dir [15]. . . . .

13. (B[188].)

[1]An meinen Herrn. [2]: [3]Die Tochter des Königs. [4]Dir, deinen Streitwägen, [5][deinen . . . .] [6]sei Heil. [7]Die Götter Burnaburiaš (?) [8]mögen mit dir gehen. [9]Wohlbehalten ziehe hin [10]und in Frieden [11]kehre zurück in dein Haus. Siehe [12]vor . . . .

Rückseite. [1]so [sollst du sprechen] [2]: Sobald . . . . [3]mein Bote . . . . [4]bringt nach [5]deiner Stadt und deinem Hause. [6]Es sei Heil (?) [7]. . . . . . . in deinem Munde [8]. . . . . . . [9]. . . . . [10]und mir . . . . [11]sollst du geben (?),

---

[12 13]Dein Diener ist Kidin-Ramman. [14]Vor das Gesicht [15]meines Herrn soll er kommen.

14. (L[58].)

[1]An die Könige von Kinaḫḫi [2]die Vasallen meines Bruders: der grosse*) König. [3]Hier Akia, meinen Boten, [4]zum König von Ägypten, meinen Bruder, [5]um zu . . . . . und zu . . . . . . [7]habe ich geschickt. Niemand [8]möge ihn aufhalten. [9]Wohlbehalten nach Ägypten [10]bringt ihn und bis nach [11]der Stadt Suḫli in Ägypten [12]in Eile sollt ihr ihn bringen. [13]Und nichts gewaltsames [14]möge ihm zugefügt werden.

15. (B[9].)

[1]An Naphuria . . . . [2]König von Ägypten, meinen Bruder: [3]Assur-uballiṭ, König von Assur, [4]der grosse König, dein Bruder. [5]Dir, deinem Hause und deinem Lande sei Heil. [6]Als ich deine Boten sah, [7]freute ich mich sehr. Deine Boten

*) oder: der König.

[8]a-na . . .-ni-í i-na maḫ-ri-ia lu aš-bu [9]narkabtu zu(?)-mut(?)-ta ša šarrû-ti ša ṣa-. . . . . .-ia [10]u II sisî pi-zu-ti . . . . i]a ma [11]I narkabtu la ṣa-mu-ut-ta u I (abnu) kunukku uknû bani-í [12]a-na šul-ma-ni-ka u-ší-bi-la-ak-ku [13]ša šarri rab-bi šu-bu-ul-tu ka-an-na-a [14]ḫurâṣu i-na mâti-ka í-pi-ru šu-u [15]i is-si-pu-ni-šu am-mi-ni-i i-na íni-ka [16]a(?)-sa-aḫ-ḫu-ur íkal-la íšša u-ka-al i ib-bu-uš [17]ḫurâṣu ma-la uḫ-ḫu-zi-ša [18]u ḫi-ší-iḫ-ti-ša šu-bi-la [19]un-du A-šur-na-din-aḫî a-bi [20]a-na (mâtu) Mi-iṣ-ri iš-pu-ru [21]XX biltu ḫurâṣu ul-tí-bi-lu-ni-šu [22][u]n-du šar Ḫa-ni-gal-ba-tu-u [23][a-]na íli a-bi-ka a-na (mâtu) Mi-iṣ-[ṣa-ri] [24]iš-pu-ru XX biltu ḫurâṣu [25]ul-tí-bi-la-aš-šu

Rückseite. [1][u ki-i] a-na šar Ḫa-ni-[gal-]ba-ti [2][tu-ší-bi-l]a u a-na íli-ia [3]. . . . . ḫurâṣu tu-ší-ib-bi-[la [4][a-n]a(?) a-la-ki u ta-ri . . . . . . [5]a-na i-di ša mârî ši-ip-ri-ia [6]ul i(?)-ma-aṣ-ṣi [7]šum-ma ṭa-bu-ut-ta pa-nu-ka da-am-ki-iš [8]ḫurâṣu ma-da su-bi-la u bîti-ka šu-u [9]šu-up-ra-am-ma ša ḫa-aš-ḫa-ta li-il-ḳu-u [10]ma-ta-tum ru-ḳa-tum ni-i-nu [11]mârî ši-ip-ri-ni ka-am-ma-a li-it-tal-la-ku [12]ša mârî ši-ip-ri-ka [13]u-uḫ-ḫi-ru-ni-ik-ku amílî Su-ti-u [14]ra-du(?)-šu-nu mi-tum a-di aš-pu-ru ma [15]amílî Su-ti-i ra-di-í íl-ḳu-u-ni [16]ak(?)-ta-la-šu-nu mârî ši-ip-ri-ia [17]lu la u-uḫ-ḫa-ru-ni

[18]mârî ši-ip-ri i-na ṣi-ti [19]am-mi-ni-i ul iš-na-za-zu ma [20]i-na ṣi-ti i-ma-la[1])-tum [21]šum-ma i-na ṣi-ti i-zu-uz-zu [22]a-na šarri ni-mí-lu i-ba-aš-ši [23]u li-zi-iz ma i-na ṣi-ti-šu [24]li-mu-ut a-na šarri ma lu ni-mí-lu [25]u ia-nu . . . . . . am-mi-ni-i [26]i-na ṣi-ti . . .-ma-at-tu [27]mârî ši-ip-ri ša ni-il(?)-[tap-ru?] [28]. . . . . .-šu mârî ši-ip-[ri . . . . . . [29]u . . . . . . u i-na ṣi-ti [30]. . .-ma-at-tum

16. (L9.)

[1]A-na Ni-ib-mu-a-ri-ia šar [(mâtu) Mi-iṣ-ri-i] [2]aḫi-ia ki-bí ma um-ma [3]Tu-iš-í-rat-ta šar (mâtu) [Mi-i-]it-ta-an-ni

---

[1]) l. at nach Z. 26 u. 30?

[8]darum (?) bei mir sollen bleiben. [9]Einen bespannten (?) Königswagen, welcher .... [10]und zwei weisse Rosse .... [11]einen unbespannten Streitwagen und 1 Siegel aus Blaustein [12]habe ich dir zum Geschenk geschickt. [13]Das sind Geschenke für den grossen König; [14]Gold ist in deinem Lande (wie) Staub vorhanden, [15]man soll es sammeln. — Warum soll in deinen Augen [16]ich (?) ......, den neuen Palast, den ich baue*), will ich fertig stellen. [17]Gold für seine Herstellung [18]und seinen Bedarf schicke. [19]Als Assur-nâdin-aḫî, mein Vater, [20]nach Ägypten sandte, [21]schickte man ihm 20 Talente Gold; [22](und) als der König von Ḫanigalbat [23]zu deinem Vater nach Ägypten [24]sandte, waren es (ebenfalls) 20 Talente Gold, [25](die) er ihm schickte.

Rückseite. [1]Und wie du dem König von Ḫanigalbat [2]geschickt hast, so sollst du auch an mich [3][20 Talente] Gold schicken. [4]Zu gehen und zurückzukehren ...... [5]durch meine Boten [6]ist es nicht genug (?). [7]Wenn du freundlich gesonnen bist, [8]so schicke viel Gold. Dieses (mein Haus) ist dein Haus; [9]schreibe, was du brauchst, man wird es dir bringen. [10]Die Länder sind fern, darum sollen unsere [11]Boten herüber und hinüber gehen. [12]Dass deine Boten [13]sich dir verspäteten (daran ist Schuld, dass) wenn die Sutî [14]ihnen nachgestellt hätten, sie des Todes gewesen wären. (Denn) wenn ich sie geschickt hätte, [15]so hätten die Sutî Nachstellungen unternommen, [16]darum habe ich sie zurückgehalten. Meine Boten (aber) [17]mögen sich nicht verspäten (deshalb).

[18]Warum sollten die Boten [19]nicht auf der Reise (im Auslande) bleiben, [20]so dass sie im Auslande sterben? [21]Wenn sie im Auslande bleiben, [22]gehört dem König das Vermögen. [23]Darum, wenn er (dein jetziger Bote) auf seiner Reise bleibt [24]und stirbt, dann wird dem König das Vermögen gehören. [25]Es ist also kein [Grund, warum wir fürchten sollten], dass [26]im Auslande sterben [27]die Boten, die wir schicken. [28]...... die Boten ..... [29]und ...... und im Auslande [30]sterben.

16. (L⁹.)

[1]An Nimmuria, König von Ägypten, [2]meinen Bruder: [3]Dušratta, König von Mitanni,

*) Präs. 0_2 von kâlu = ṣabâtu?

[4]aḫu-ka ma a-na ia-ši šul-mu [5]a--na ka-a-ša lu-u šul-mu a-na (amíltu) Gi-lu-ḫi-pa [6]a-ḫa-ti-ia lu-u šul-mu a-na bîti-ka [7]a-na aššâti-ka a-na mârî-ka a-na (amílu) rabûti-ka [8]a-na ṣâbî ḫu-ra-ti-ka a-na sisî-ka [9]a-na narkabâti-ka u a-na lib-bi mâti-ka [10]ta-an-ni-iš lu-u šul-mu

---

[11]iš-tu i-na kussî ša-a-bi-ia u-ši-bu [12]u ṣi-iḫ-ri-ku u Pir-ḫi a-ma-ta [13]la pa-ni-ta a-na mât-ti-ia i-tí-bu-uš [14]u bí-íl-šu id-du-uk u aš-šum an-ni-tim [15]ia-ši it-ti ša i-ra-ʾ-ma-an-ni-ni ṭa-bu-u-ta [16]la u-ma-aš-ša-ra-an-ni u a-na-ku ap-pu-na ma [17]aš-šum a-ma-a-ti an-na-tim la pa-na-a-tim [18]ša i-na mât-ti-ia in-ni-ip-šu ul im-tí-ki [19]u amílûti ta-i-ḳa-ni-šu ša Ar-ta-aš-šu-ma-ra [20]aḫi-ia ḳa-du mi-im-mu-šu-nu ad-du-uk-šu-nu-ti

---

[21]ki-i at-ta it-ti a-bi-ia ṭa-ba-a-ta [22]u aš-šum an-ni-tim al-ta-par ma aḳ-ta-ba-ak-ku [23]ki-mi-í aḫi-ia i-ší-im-mí-šu-nu ma [24]u i-ḫa-ad-du a-bu-ia i-ra-ʾ-am-ka [25]u at-ta ap-pu-na ma a-bu-ia [26]ta-ra-ʾ-am-šu u a-bu-ia [27]ki [ta-]ra-a-mi a-ḫa-a-ti a-na ka-a-ša [28][it-] ta-na-ak-ku u an(?)-nu-um-ma ša .... [29]ki-i ka-a-ša it-ti a-bi-ia

---

[30]...-ti ma ap-pu-na ma ša aḫi-ia [31]ki-i id-du-u ša(?) ...-bi (mâtu) Ḫa-at-ti [32]gab-pa-am-ma ki-i (amílu) nakirûti a-na mât-ti-ia [33]it-ta-al-ka Tíšub bí-li a-na ḳa-ti-ia [34]id-din-šu ma u ad-du-uk-šu [35]iš-tu lib-bi-šu-nu ša i-na mât-ti-šu ša i-du-ru ia-nu

---

[36]a-nu-um-ma I narkabtu II sisî [37]I (amílu) zu-ḫa-ru I (amíltu) zu-ḫa-ar-tum [38]ša ḫu-ub-ti ša (mâtu) Ḫa-at-ti ul-tí-bi-la-ak-ku

---

[39]a-na šu-ul-ma-ni ša aḫi-ia V narkabâti [40]V ṣi-mi-it-tum sisî ul-tí-bi-la-ak-ku

---

[41]u a-na šul-ma-ni ša Gi-lu-ḫi-pa [42]a-ḫa-ti-ia išti-nu-tum tu-ti-na-tum ḫuraṣi

[4]dein Bruder. Mir geht es gut, [5]dir sei Heil, Giluḫipa, [6]meiner Schwester sei Heil, deinem Hause, [7]deinen Frauen, deinen Söhnen, deinen Grossen, [8]deinen Kriegern, deinen Rossen, [9]deinen Streitwägen und deinem Lande [10]gar sehr Heil.

---

[11]Als ich den Thron meines Vaters bestieg, [12]da war ich noch klein und Pirḫi that [13]Übles an meinem Lande [14]und tödtete seinen (Pirḫi's?) Herrn. Und deswegen [15]erwies er mir und jedem, der es mit mir hielt, [16]nichts Gutes. Ich aber, besonders, [17]wegen jener üblen Dinge, [18]welche in meinem Lande verübt wurden, zögerte (?) nicht, [19]und die Mörder Artašumara's, [20]meines Bruders, sammt allem, was sie hatten, tödtete ich.

---

[21]Da du mit meinem Vater dich gut standest, [22]so habe ich deswegen geschickt und zu dir gesprochen: [23]»Wenn mein Bruder es (das Geschehene!) hören wird, [24]dann wird er sich freuen. Mein Vater hielt Freundschaft mit dir [25]und du hast erst recht mit meinem Vater [26]Freundschaft gehalten. Und mein Vater, [27]da du meine Schwester liebtest, so hat er sie [28]dir gegeben, und siehe (?) . . . [29]so wie du mit meinem Vater.

---

[30]. . . . . . vollends, dass mein Bruder [31]wisse, dass [das Heer] von Ḫatti [32]gänzlich als Feind gegen mein Land [33]zog, Tíšub, der Herr, in meine Hand [34]es gegeben hat und ich habe es geschlagen. [35]Aus ihrer Mitte war keiner, der in sein Land zurückgekehrt wäre.

---

[36]Nun habe ich einen Streitwagen und 2 Rosse [37]einen Knaben und ein Mädchen [38]aus der Beute von Ḫattiland an dich geschickt.

---

[39]Zum Geschenke für meinen Bruder habe ich 5 Streitwägen [40]und 5 Gespanne Rosse dir geschickt.

---

[41]Und zum Geschenke für Giluḫipa, [42]meine Schwester, habe ich 1 Paar (?) Brustschmuckstücke aus Gold,

^{43}íští-nu-tum an-ṣa-ba-tum ḫurași I ma-aš-ḫu ḫurași ^{44}u I (abnu) ta-ba-tum ša šamni ṭabi ma-lu-u ^{45}ul-tí-bi-la-aš-ši

---

^{46}a-nu-um-ma Gi-li-ia (amílu) sukal-li ^{47}u Tu(m)-ni-ip-ip-ri al-ta-par-šu-nu aḫi-ia ḫa-mu-ut-ta ^{48}li-mí-íš-šir-šu-nu ma tí-í-ma ḫa-mu-ut-ta ^{49}li-tí-ru-ni-im-ma ki-mí-í šul-ma-an-šu ^{50}ša aḫi-ia í-ši im-mí ma u a-ḫa-ad-du

---

^{51}aḫi-ia ṭa-bu-u-ta it-ti-ia li-bi-ʾ-i ^{52}u aḫi-ia mârî šip-ri-šu li-iš-pu-ra-am-ma ^{53}ki-mí-í šul-ma-an-šu ša aḫi-ia ^{54}i-li-ik-ku-ni-im-ma u í-ši-im-mí

17. (L[8].)

^{1}[A-]na Ni(n)-im-mu-ri-ia šarru rabû šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-i aḫi-[ia] ^{2}ḫa-ta-ni-ia ša i-ra-ʾ-am-an-ni u ša a-ra-am-[mu-uš] ^{3}ki-bí ma um-ma Tu-uš-rat-ta šarru rabû í-mi-i-[ka] ^{4}ša i-ra-ʾ-a-mu-u-ka šar (mâtu) Mi-i-it-ta-an-ni aḫi-ka ma ^{5}a-na ia-ši šul-mu a-na ka-a-ša lu-u šul-mu a-na bîti-ka ^{6}a-na a-ḫa-ti-ia u a-na ri-í-ḫi-ti aššâti-ka a-na mârî-ka ^{7}a-na narkabâti-ka a-na sisî-ka a-na (ṣabu) rabî-ka ^{8}a-na mâti-ka u a-na mim-mu-ka danniš danniš lu-u šul-mu

---

^{9}a-di abî[1])-ka ma šu-nu it-ti abî-ia danniš ^{10}ir-ta-ta-ʾ-a-mu at-ta ap-pu-na-ma tutíttir ma it-ti a-bi-ia ^{11}ma-a-ti-iš da an-ni-iš ta-ar-ta-ta-ʾ-a-am ^{12}i-na-an-na at-ta ki-i it-ti-ia a-ḫa-miš ni-ir-ta-na-ʾ-a-mu ^{13}a-na X-šu íl a-bi-ia tu-uš-tí-im-ʾ-id ^{14}ilâni li-mí-íš-ší-ru-šu-nu-ti ma ša ni-ir-ta-ʾ-a-mu an-ni-ta ^{15}(ilu) Tíšub bí-í-li u (ilu) A-ma-nu-um a-na da-ra-a-ti ki-i ša i-na-an[-na] ^{16}lu-u li-ni-ib-bi-[u?]

---

^{17}u Ma-ni-í mâr šipr-ra-šu aḫi-ia ki-i iš-pu-ru ^{18}um-ma lu-u aḫi-ia ma binti-ka a-na aššu-ut-ti-ia bi-lam-mí ^{19}a-na bíli-it (mâtu) Mi-iṣ-ri-i-im-mí ul ul-tí-im-ri-iṣ libbi-šu ^{20}ša aḫi-ia u i-na pa-na-tim-ma ai-an-ni-ma lu(?) ak-ta-bi ^{21}u ša aḫi-ia i-ri-šu uk-tí-íl-li-im-ši a-na Ma-ni-í ^{22}u i-ta-mar-ši ki-i i-mur-ši u ut-tí-ʾ-iz-zi danniš ^{23}u i-na ša-la-a-mi i-na mâti ša aḫi-ia lu-u lu-u-ba(?)-ši

---

1) AB.BA = abu II R 32 cd 60.

[43]ein Paar (?) Ohrringe aus Gold, 1 mašhu aus Gold, [44]und 1 Salbentopf, der mit gutem Öl gefüllt ist, [45]ihr geschickt.

---

[46]Nun habe ich Gilia, meinen Boten, [47]und Tunipipri geschickt; mein Bruder wolle sie eilends [48]abfertigen, damit sie Bescheid eilends [49]zurückbringen, damit ich den Gruss [50]meines Bruders vernehme und mich freue.

---

[51]Mein Bruder möge Gutes an mir thun [52]und mein Bruder möge seine Boten schicken, [53]damit sie den Gruss (Geschenk) für meinen Bruder [54]holen und er ihn empfange.

17. (L 8.)

[1]An Nimmuria, den grossen König, König von Ägypten, meinen Bruder, [2]meinen Schwieger, der mich liebt und den ich liebe [3]: Tušratta, der grosse König, dein Schwäher, [4]der dich liebt, König von Mitani, dein Bruder. [5]Mir geht es gut. Dir sei Heil, deinem Hause, [6]meiner Schwester und deinen übrigen Frauen, deinen Söhnen, [7]deinen Streitwägen, deinen Rossen, deinen Grossen, [8]deinem Lande und deiner ganzen Habe gar sehr Heil.

---

[9]Zur Zeit deiner Väter haben diese mit meinen Vätern sehr [10]Freundschaft gehalten; du hast (sie) noch obendrein vermehrt und mit meinem Vater [11]gar sehr Freundschaft gehalten. [12]Jetzt nun, da du und ich miteinander Freundschaft halten, [13]hast du sie noch zehn Mal enger als mit meinem Vater gestaltet. [14]Die Götter mögen (sie) gedeihen lassen diese unsere Freundschaft. [15]Tíšub, der Herr, und Ammon, mögen für ewig, so wie jetzt, [16]anordnen.

---

[17]Nun, da mein Bruder seinen Boten Maní schickte [18]mit dem Auftrag: »Mein Bruder, schicke mir deine Tochter zur Frau, [19]zur Herrin von Ägypten,« kränkte ich nicht das Herz [20]meines Bruders und Freundliches ordnete ich stets an. [21]Und wie mein Bruder wünschte, zeigte ich sie Maní. [22]Und er sah sie, und als er sie gesehen hatte, war er sehr erfreut, [23]und wenn er sie wohlbehalten dem Land meines Bruders bringt (?), dann

[24](iltu) Ištar u (ilu) A-ma-nu-um ki-i libbi-šu ša aḫi-ia li-mí-iš-ší-il-ši

---

[25]Gi-li-ia mâr šipri-ia a-ma-tí-šu ša aḫi-ia a-na ia-ši it-ta-ší [26]ki-i íš-mu-u u ta-a-bu danniš u aḫ-da-du ki-i ma-du-ti [27]da-an-is um-ma lu-u a-na-ku ma an-nu-u šu-u šu-ur-ru-um-ma [28]ša i-na bí-ri-ni ša it-ti a-ḫa-miš ša ni-ir-ta-na-ʾ-a-mu [29]a-nu-um-ma i-na am-mu-ti a-ma-a-ti a-na da-ra-tim-ma lu ni-ir-ta-ʾ-am

---

[30]a-na aḫi-ia ki-i aš-pu-ru u aḳ-ta-bi um-ma lu-u a-na-ku ma [31]ki-ma ma-a-du-ti ta-an-ni-is lu ni-ir-ta-na-ʾ-am u i-na bí-ri-ni [32]lu-u ta-a-pa-nu u a-na aḫi-ia aḳ-ta-bi um-ma-a aḫi-ia [33]íl a-bi-ia X-šu lu-u u-tí-ít-tí-ra-an-ni

---

[34]u a-na aḫi-ia ḫuraṣî ma-a-at-ta í-tí-ri-iš um-ma-a íl a-bi-ia [35]lu-u-ší-im-ʾ-id-an-ni ma aḫi-ia lu-u u-ší-bil-an-ni [36]u a-bu-ia ḫuraṣî ma-a-at-ta du-ul-tí-bi-la-aš-šu [37]nam-ḫa-ra ḫuraṣî rabûti u kirû(?) ḫuraṣî rabûti tul-tí-bil-aš-šu [38]libittu(?) ḫuraṣi ki-ma ša írû[1]) ma-zu-u du-ul-tí-bil-an-ni

---

[39]un-tu Gi-li-ia a-na aḫi-ia aš-pu-ru u ḫuraṣî [40]í-tí-ri-iš um-ma lu-u a-na-ku ma aḫi-ia íl a-bi-ia [41]lu-u u-tí-it-tí-ra-an-ni u ḫuraṣî ma-a-at-[ta] [42]ša ši-ip-ra la ib-šu li-ší-i-bi-la-[an-ni]

---

[43]aḫi-ia íl abi-ia ma-a-ti-iš li-ší-bi-la-an-[ni] [44]u a-ka-an-na a-na aḫi-ia aḳ-ta-bi um-ma-a ka-ra-aš-ka [45]ša a-ba a-bi-ia í-ib-bu-uš um-ma lu-u a-na-ku ma ki-mí-í [46]ki-i-ni a-aš-ni u-nu-u-ta í-ib-bu-uš-ma-a-ku [47]u a-ka-an-na ap-pu-na aḳ-ta-bi ḫuraṣî ša aḫi-ia u-ší-bi-lu [48]a-na tí-ir-ḫa-tim-ma li-ší-i-bi-il

---

[1]) írû statt siparru (beides = נחשת).

[24] mögen Ištar und Ammon sie dem Wunsche meines Bruders entsprechend sein lassen.

---

[25] Gilia, mein Bote, hat mir die Worte meines Bruders überbracht; [26] als ich sie vernahm, erschien es mir sehr gut, und ich freute mich viel [27] und sehr, indem ich sprach: was mich anbetrifft, wenn auch alles jenes hinfällig(?) geworden wäre, [28] was wir beiderseitig miteinander an Freundschaft gehalten hatten, [29] so würden wir doch auf jene Worte hin auf ewig Freundschaft halten.

---

[30] Als ich (nun) an meinen Bruder schrieb, da sprach ich: »Was mich anbetrifft, [31] so wollen wir viel und sehr Freundschaft halten und beiderseitig [32] uns gut gesinnt sein«, und sprach (aber auch) zu meinem Bruder: »Mein Bruder [33] möge zehn Mal mehr als gegen meinen Vater es mir erweisen«,

---

[34] und verlangte von meinem Bruder viel Gold, indem ich sprach: mehr als meinem Vater [35] möge er mir geben, mein Bruder, und mir schicken. [36] Meinem Vater hast du viel Gold geschickt, [37] einen namḫar aus reinem(?) Golde und einen kirû(?) aus reinem(?) Golde hast du ihm geschickt, [38] aber (nur) eine Tafel aus Gold, als ob es mit Kupfer legiert wäre, hast du mir geschickt.

---

[39] Als ich Gilia an meinen Bruder schickte, und Gold [40] von ihm erbat, sprach ich: »ich, mein Bruder mehr als meinem Vater [41] möge er mir zukommen lassen und viel Gold, [42] ohne Zahl, mir schicken.

---

[43] mein Bruder möge mir viel mehr als meinem Vater schicken.« [44] Und folgendes sprach ich zu meinem Bruder ferner: »Dein Feldzeug, [45] welches mein Grossvater gefertigt hat: ich werde in [46] Treuen(?) eilen*) und das Geräth anfertigen.« [47] Und ferner sprach ich folgendes: »Das Gold, welches mein Bruder schickt, [48] möge er als Malschatz schicken.

---

*) R. M. 3. (Smith, Assurb. II) Col. II, 12 aš-ni »ich eilte?«

[49]i-na-an-na aḫi-ia ḫuraṣî ul-tí-bil a-ḳab-bi-i um-ma-a [50]mi-i-iṣ ma-a-ku u la la mi-i-iṣ ma-a-ad u a-na ši-ip-ri [51]ib-ší-it u šum-ma ap-pu-na a-na ši-ip-ri-im-ma ib-ší-it [52]u aš-šum an-ni-ti aḫ-da-du danniš ma u mi-nu-um-mí-í [53]ša aḫi-ia u-ší-bi-lu u am-mi-ti danniš ḫa-da-a-ku

---

[54]a-nu-um-ma i-na-an-na a-na aḫi-ia al-ta-par u aḫi-ia [55]íl ša a-bi-ia ri-ʾ-mu-u-ta li-ší-im-ʾ-id-an-ni a-nu-um-ma [56]ḫuraṣî a-na aḫi-ia í-tí-ri-iš u ḫuraṣî ša a-na aḫi-ia [57]í-ri-šu a-na šanî-šu a-na í-ri-ši i-il-la-ak ištínî-tum [58]a-na ša ka-ra-aš-ki[1]) u i-na ša-nu-ut-ti-šu a-na tí-ir-ḫa-ti

---

[59]u aḫi-ia ḫuraṣî ma-ʾ-ti-iš danniš ša a-na ši-ip-ri la ib-šu [60]aḫi-ia li-ší-bil-an-ni u aḫi-ia íl ša a-bi-ia ḫurâṣu li-ší-bi-la [61]u i-na lib-bi mâti ša aḫi-ia ḫuraṣî ki-i í-bí-ri ma-a-ta-at [62]ilâni li-mí-íš-ší-ru-šu ma ki-i-mí-í ki-i ša i-na-an-na i-na mâti [63]ša aḫi-ia ḫuraṣî ma-ʾ-ta-at u X-šu íl ki-i ša i-na-an-na [63]ḫuraṣî li-ší-im-ʾ-id u ḫuraṣî ša í-ri-šu i-na libbi aḫi-ia [65]lu-u la-a im-mar-ra-aṣ u ad-du-ia lib-bi aḫi-ia lu-u la-a [66]u-ša-am-ra-aṣ u aḫi-ia ḫuraṣî ša a-na ši-ip-ri la ib-šu [67]ma-a-ti-iš da-an-ni-iš li-ší-í-bi-la-an-ni [68]u mi-nu-um-mí-í ša aḫi-ia ḫa-aš-ḫu a-na bîti-šu li-iš-pur-ma [69]li-il-gi u a-na-ku šul(?)-ma(?)-an ša aḫi-ia i-ri-šu lu-ut-ti-in [70]mâtu an-ni-tum ša aḫi-ia mât-zu u bîtu an-ni-tum ša aḫi-ia bît-zu

---

[71]a-nu-um-ma mâr šipri-ia a-na aḫi-ia al-ta-par Gi-li-ia u aḫi-ia [72]lu-u la-a i-kal-la-a-šu ḫa-mut-ta li-miš-šir-šu ma li-il-li-ik [73]ki-mí-í ša aḫi-ia šul-ma-an-šu í-ší-im-mí ma-a-ti-iš danniš lu-ḫi-it-tí [74]a-na da-a-ra-tim-ma ša aḫi-ia šul-ma-an-šu lu-ul-tí-im-mí [75]u a-ma-a-tum an-na-a-tum ša ni-il-ta-nap-pa-ru Tíšub bí-i-li

---

[1]) l. ka.

[49]Jetzt wenn mein Bruder mir Gold schickt, und wenn ich spreche: [50]»ist es zu wenig oder nicht?«, wenn es da nicht zu wenig, sondern reichlich und dem (angegebenen) Gewichte [51]entsprechend ist, und wenn es recht wohl dem Gewichte entsprechend ist, [52]so freue ich mich darüber sehr. Und alles, [53]was mein Bruder schickt, darüber werde ich mich sehr freuen.

---

[54]Nun habe ich jetzt an meinen Bruder geschrieben und mein Bruder [55]wolle noch mehr als meinem Vater mir Zuneigung erweisen. Nun [56]habe ich Gold von meinem Bruder verlangt, und das Gold, welches ich von meinem Bruder [57]verlange, stand mir aus zweifachem Grunde zu verlangen zu: einmal [58]für dein Feldzeug und zweitens für die Mitgift.

---

[59]So wolle mein Bruder denn Gold in gewaltiger Menge, welches keine Zahl hat, [60]mir schicken, und mein Bruder wolle mir mehr als meinem Vater Gold schicken. [61]Denn im Lande meines Bruders ist Gold wie Erde so viel. [62]Die Götter mögen es so fügen, dass da schon jetzt im Lande [63]meines Bruders das Gold viel ist, dass er noch 10 Mal mehr als jetzt das Gold machen (= haben) möge. [64]Das Gold aber, welches ich verlange, möge das Herz meines Bruders [65]nicht betrüben, und mein Herz wolle mein Bruder [66]nicht kränken. So wolle mein Bruder denn Gold ohne Zahl [67]in gewaltiger Menge schicken. [68]Und wenn mein Bruder irgend etwas begehrt für sein Haus, so wolle er schreiben und [69]es empfangen. Denn ich will jedes Geschenk, das mein Bruder fordert, geben. [70](Denn) dieses Land ist das Land meines Bruders, und dieses Haus ist sein Haus.

---

[71]Nun habe ich als meinen Boten an meinen Bruder Gilia geschickt, darum wolle mein Bruder [72]ihn nicht zurückhalten und eilends kommen lassen. [73]Wie ich, wenn ich das Geschenk meines Bruders empfange, mich gar sehr freue, [74]so möge ich für ewig das Befinden meines Bruders vernehmen. [75]Und die Botschaften, welche wir uns schicken, mögen Tišub, der Herr,

[76]u A-ma-nu-um li-miš-šir-šu-nu-ti ma i-na pa-ti-i-šu-nu [77]li-ik-šu-du u ki-i ša i-na-an-na a-di-šu-nu ma lu-u ma-aš-lu [78]ki-i-mí-í i-na-an-na ni-ir-ta-na-ʾ-am u ki-i ša i-na-an-na [79]a-na da-a-ra-ti-im-ma lu-u ni-ir-ta-na-ʾ-am

---

[80]a-nu-um-ma a-na šul-ma-a-ni-šu ša aḫi-ia I rabû(?) ḫuraṣi tam-lu-u (abnu) uknû banû [81]ša KAR-ši I ma-ni-in-nu kab-bu-ut-tum XX (abnu) uknû banû XVIIII ḫuraṣî [82]ša ḳabli-šu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu I ma-ni-in-nu kab-bu-ut-tum XXXXII (abnu) ḫulalu šadî(?) [83]XXXX ḫuraṣu ša zu-uḫ-zi Ištar ša ḳabli-šu (abnu) ḫulalu šadi(?) ḫuraṣu uḫḫuzu [84]X ṣi-mi-it-tum sisî X narkabâti iṣî ḳa-du mim-mu-šu-nu [85]u XXX amílâti(?) a-na šul-ma-a-ni ša aḫi-ia ul-tí-bil

18. (B[22].)

[1][A-na Ni-im-]mu-u-a-ri-ia šar (mâtu) [Mi-iṣ-ri-i] aḫi-ia ḫa-ta-ni-ia [2][ša a-ra-]ʾ-a-mu ša i-ra-ʾ-a[m-ma-an-ni ma] ki-bi ma [3][um-ma] Du-uš-rat-ta šar (mâtu) Mi-i-t[a-an-ni] í-mu-u-ka [4][u ša i-r]a-ʾ-a-mu-u-ka aḫu-ka [ma a-na] ia-ši šul-mu a-na ka-a-ša [5][lu-u] šul-mu a-na biti-ka a-na aššâti-[ka] a-na mârî-ka a-na (amíli) rabû-ka [6][a-na narkabâti-ka a-na sisî-ka a-na (ṣabu) rabûti-ka [7][a-n]a mâti-ka u mi-im-mu-ka da-an-ni-iš da-an-ni-iš lu-u šul-mu

---

[8]Ma-ni-í amílu šipri-šu ša aḫi-ia it-ta-la-ka a-na at-tí-ru-ti a-na aššati-šu [9]ša aḫi-ia a-na bí-íl-ti (mâtu) Mi-iṣ-ri-i a-na li-gi-í u dup-pa [10]ša il-ka-a al-ta-ta-az-zi ma u a-ma-ti-šu íl-tí-mí [11]u ṭa-a-pa da-an-ni-iš ma a-ma-a-ti-[š]u ša aḫi-ia ki-i ša aḫi-ia ma [12]a-mu-ru u aḫ-ta-du i-na û-mi [ša-a-]ši ma-ʾ-ta da-an-ni-iš [13]û-ma u mu-ša ša-a-ši [ba?]-na-a í-tí-bu-[uš

---

[14]u ša aḫi-ia a-ma-a-ti-šu gab[-pa] ša Ma-ni-í il-ka-a [a-na-ku?] [15]í-ib-bu-uš i-na ša-at-ti a[n-ni-t]i i-na-an-na ša aḫi-ia aššat-zu [16]ša (mâtu) Mi-iṣ-ri-i bí-la-at-zu a-[na-din] ma u a-na aḫi-ia u-ub-pa-lu [17]....... l]u(?) ...... i-na û-mi-šu [ma] (mâtu) Ḫa-ni-gal-bat u (mâtu) Mi-iṣ-ri-i

---

[76]und Ammon geleiten, dass sie an ihr Ziel [77]gelangen, und so wie jetzt mögen sie stets sein (lauten). [78]Da wir jetzt Freundschaft halten, so mögen wir so wie jetzt [79]auf ewig Freundschaft halten.

---

[80]Siehe zum Geschenke für meinen Bruder habe ich 1 ..... aus reinem(?) Gold und mit Lapis lazuli [81]in seinem ....; 1 maninnu ...., 20 Lapis lazuli, 19 Goldtheile(?), [82]dessen Mitte aus Lapis lazuli und Gold gefertigt ist. 1 maninnu .... von 42 ḫulalu-Steinen [83]und 40 Goldtheilen(?), von ...... der Istar, dessen Mitte aus ḫulalu-Stein und Gold gefertigt ist: [84]10 Gespanne Rosse, 10 Streitwägen aus Holz sammt ihrem Zubehör [85]und 30 Weiber als Geschenk für meinen Bruder habe ich geschickt.

18. (B[22].)

[1]An Nimmuria, König von Ägypten, meinen Bruder, meinen Schwiegersohn, [2]den ich liebe, der mich liebt: [3]Dušratta, König von Mitanni, dein Schwiegervater, [4]der dich liebt, dein Bruder. Mir geht es gut, dir [5]sei Heil, deinem Hause, deinen Frauen, deinen Söhnen, deinen Grossen, [6]deinen Streitwägen, deinen Rossen, deinen Grossen, [7]deinem Lande und deiner Habe gar sehr Heil.

---

[8]Maní, der Bote meines Bruders ist gekommen um .... um die Gattin [9]meines Bruders, die Herrin von Ägypten zu holen, und ich habe die Tafel, [10]welche er überbrachte, gelesen und seine (meines Bruders) Worte vernommen. [11]Es ist (alles) sehr gut. Nachdem ich mich überzeugt, dass die Worte [12]meines Bruders wirklich die meines Bruders wären, [12]da freute ich mich an diesem Tage gar sehr, [13]und jenen Tag und Nacht beging ich festlich.

---

[14]Alle Forderungen meines Bruders, welche Maní überbracht hat, die [15]werde ich ausführen in diesem Jahre. Nunmehr die Gattin meines Bruders, [16]die Herrin von Ägypten, will ich geben und man wird sie meinem Bruder bringen; [17]dann [werden miteinander in Frieden leben] Ḫanigalbat und Ägypten

---

[18]u aš-šum an-ni-ti Ma-ni-í . . . . u pa-a-an aḫi-ia Gi-li-ia [19]u Ma-ni-í ḫa-mu-ut-ta u[m-ta-aš-š]ir-šu-nu-ti u la ak-ti-ib-šu-nu [20]. . . . . .-an-na aḫi-ia a-na tu-[. . . . . l]i ma a-na mu-uš-šu-r[i . . . [21]u tu-ul-la ul í-bu-uš a-na . . . .-šu a-na aššati-šu ša aḫi-[ia] [22]u i-na-an-na tu-ul-la í-ib-[bu-uš]

---

[23]i-na arḫi VI (kan) Gi-li-ia amíl šipri-ia u Ma-ni-í amíl [šipri-ka] [24]ša aḫi-ia u-ma-aš-ša-ar-šu-nu ša aḫi-ia aššat-zu a-na [li-gi-í] [25][mârti-ia] a-na aḫi-ia u-ub-ba-lu (Bilit) Bi-íl-ti bí-íl[-ti . . . . . . [26][ša mâti??]-ia (ilu) A-ma-a-nu il ḲI ša aḫi-ia ki-i [libbi-šu ša aḫi-ia [27][li-]mí-iš-ši-il-[ši

---

[28]. . . . .-šu a-na aḫi-ia u-ub-ba-lu u aḫi-ia ki-[i . . . [29]. . . . . .-i-ta-]ma-ar-šu ir-ta-bi da-an-ni-iš ma u i-ší-[im-mí?] [30]. . . . . ki-i lib-bi ša aḫi-ia ib-ší-it u . . . . [31]. . . . . na ša a-na-an-di-nu aḫi-ia . . . . [32]. . . . . í íl ša pa-na-a-nu . . . .

---

[33][a-nu-um]-ma Ḫa-a-ra-ma-aš-ši ša aḫi-ia-a-ma a-na [ia-ši iš-pu-ru] [34]. . . . .-šu u dup-pa a-na ḳa-ti-šu at-ta-din-[aš-šu . . . . . . [35][li-il-ta-a]s-si?-ma u a-ma-ti-šu li-iš-mí . . . . [36][Ḫa-a-ra]-ma-aš-ši a-na aḫi-ia al-ta-par aš-[šum? . . . . . . [37]. . . . . aḫi-ia ṣâbî-šu u-ul u-ba-an-ni . . . . . .

---

[38]. . . . . a-na aḫi-ia . . . . . . *(fehlen etwa 3 oder 4 Zeilen).*

Rückseite. *(Fehlen etwa 3 Zeilen.)* [1]. . . . . a du . . . . [2]. . . . .-bi a-na Ma-ni-[í . . . . . . [3]. . . . . pl. gab-ba-ši-na . . . . [4]. . . . . a-at-ta i-na pa-ni ša . . . . . .

---

[5]. . . . . ša aḫi-ia u-ší-bi-lu . . . . [6]. . . . . tu]m-ia gab-pa up-tí-iḫ-ḫi-ir aḫi-[ia . . . . . . [7]. . . . . a-na pa-ni gab-bi-šu-nu ma a-ni-na?? . . . .

[18]Und deswegen Maní ...... das Antlitz meines Bruders. Gilia [19]und Maní werde ich eilends abfertigen und sie nicht zurückhalten (?) [20]das .... meines Bruders zu .... sie abzufertigen. [21]Und das Werk, welches ich nicht ausgeführt für .... für die Gattin meines Bruders, [22]das werde ich jetzt ausführen.

---

[23]In 6 Monaten werden Gilia, mein Bote, und Maní, dein Bote, [24]welche mein Bruder geschickt hat, damit sie die Frau meines Bruders holen, [25]meine Tochter meinem Bruder bringen. Bílit, die Herrin [von Himmel und Erde] [26]aus meinem Lande und Ammon, der Gott .... meines Bruders, (mögen sie dem Wunsche meines Bruders) [27]entsprechend sein lassen.

---

[28][Und seine Gattin?] werden sie bringen meinem Bruder, und mein Bruder, wenn er [29]sieht, dass ....., dann wird er sich freuen (?) sehr und geneigt sein, [30].......... sie nach dem Geschmacke meines Bruders ist [31].......... welches ich geben werde mein Bruder ...... [32]........ mehr als früher ....

---

[33]Siehe nun, Ḫaramašši, den mein Bruder an mich geschickt hat, [34]den habe ich [empfangen] und ihm einen Brief übergeben. [Mein Bruder] [35]wolle ihn lesen und seine Worte vernehmen, [denn ich habe] [36]Ḫaramašši an meinen Bruder geschickt, weil ...... [37].......... mein Bruder seine Leute nicht ? ? ......

---

[38]......... meinem Bruder .... *(fehlen etwa 3 oder 4 Zeilen).*

Rückseite. *(Fehlen etwa 3 Zeilen).* [1]................. ...... [2]........... an Maní .... [3]..... die ..... allesammt .... [4]............. vor ....

---

[5]............., welche mein Bruder geschickt hat .... [6]......... habe ich alle meine .... versammelt. Mein Bruder ...... [7]........... vor ihnen allen. Wir (?) ....

[8] .... gab-bi-šu-nu ma ka-an-gu-tum ša-šu-nu u ḫurâṣu .... [9] .... ma-lu-u mí u ib-tí-gu-u ma-ʾ-ta ta-an-[ni-iš u [10] iḳ-bu?-]u šu-nu ma-a-mí an-nu-tum-mí-í gab-pa-šu-nu ma-a-mí ḫurâṣu la ib-šu [ma-a-mí] [11] [u] iḳ-ta-bu-u i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-im-ma-a-mí ḫurâṣu íl í-bi-ri ma-a-[ad [12] u] aḫi-ia ap-pu-na i-ra-ʾ-a-am-ka da-an-ni-iš mí a-mí-lu-tum-m[a-a-mí [13] lu?]-u ša i-ra-ʾ-a-mu u a-na ub-kat an-na-a-ti u-ul i-na-an[-din mí [14] ma-a?]-ni ma-a-mí ḫa-ší-iḫ ma-a-mí íl í-bi-ri i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-i ma-a-ad [ma-a-mí? [15] u] ma-an-nu an-na-a-ti a-na ma-an-ni i-na-an-din mí ša ma-la an-ni-i ma ṣ[u-u? [16] . . . -na u ba-a-ba la i-šu-u um-ma lu-u a-na-ku ma ki-i ma-a-mí a-dab-[bu-bu] [17] [a-na] pa-ni-ku-nu mí ul a-dab-bu-ub i-ra-ʾ-a-ma-an-ni ma-ʾ-ta danniš [ma [18] aḫ]-ia šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-im-[mí]

---

[19] u aḫi-a i-na libbi-šu i-ṣa-ab-ba-ta-an-ni ki-i lib-bi im-ra-ṣu mi-im-ma [20] u la lu-u pa-aš-ra im-ma-ti-ma Tíšub bí-li lu-u la u-ma-aš-ša-ra-an-ni ma [21] it-ti aḫi-ia lu-u la ut-ta-az-za-am ka-a-am-ma a-na aḫi-ia aḳ-ta-bi [22] ki-i-mi-í aḫi-ia [iḫ-du-]u[1])

---

[23] Ma-ni-í amíl šipri-šu ša aḫi-ia [u . . . . n]a ša aḫi-ia ša it-ti Ma-ni-í [24] il-li-ka uk-tí-ib-b[i-id-su-nu gab-b]i-šu-nu u uk-tí-ib-bi-ir-šu-nu [25] da-an-ni-iš a-nu-um-ma Ma-ni-í i-il-la-kam-ma u aḫi-ia [26] u u-na-ʾ-da-šu ki-i-mí-í uk-tí-ib-bi-is-zu ma-ʾ-ta ta-an-ni-iš [27] a-na aḫi-ia ma i-dab-bu-ub ma u aḫi-ia il-tí-nim-mí-i-šu-nu-ti ki-i-mí-i [28] í-tí-bu-us-zu-nu ki-i lu-u ḫa-šiḫ Ma-ni-í ul i-ma-a-ad [29] a-di šu-u ma šu-u u la-a i-ma-ar-ra-aṣ

---

[30] u aḫi-ia ḫurâṣa ma-ʾ-ta ša šipru la ib-ša li-ší-í-bi-la u ak-ḳa-at [31] a-bi-ia aḫi-ia li-i-tí-ir-an-ni ki-i-mí-i aḫi-ia ra-ʾ-mu-ti u-kal-lam [32] ki-i-mi-í aḫi-ia a-na pa-ni mâti-ia ki-i-mí-í a-na pa-ni amílû-u pa-ru-ti-ia [33] aḫi-ia ma-ʾ-ta u-bar-ra-ḫa-an-ni (ilu) Tíšub u [(ilu) A-ma-nu[2])] li-id-din ma [34] a-na da-a-ra-tim-ma ša aḫi-ia ša lib-bi-šu lu-bu-uš u aḫi-ia

---

[1]) [i-du-]u? [2]) wegradirt.

[8][und sie überzeugten sich] alle, dass sie versiegelt waren, aber Gold [war nicht darin], [9][sondern sie waren von . . . . . .] voll. Und sie weinten gar sehr und [10]sie sprachen: alles dieses ist kein Gold [11]und sagten: in Ägypten ist das Gold reichlicher als Erde, [12]und mein Bruder (= der König von Ägypten) liebt dich sehr? Leute (?) [13]welche er liebt, (denen) sollte er zu solchen Werken (?) nicht geben? [14]Was begehrt wird, ist reichlicher als Erde in Ägypten vorhanden . . . . [15]und wer sollte solches wem geben, das so wie dieses legiert ist (?), [16]. . . . . . und Thor (?) nicht hat. Ich erwiderte: »So wie ich (bisher) dachte [17]sollte ich euretwegen nicht denken?« Gar sehr liebt mich [18]mein Bruder, der König von Ägypten.

---

[19]Mein Bruder hat sich eingebildet, dass ich ihm in irgend etwas zürne. [20]Nicht möge das geschehen je; nicht möge es zulassen Tíšub, der Herr, [21]dass ich mich mit meinem Bruder erzürne. So spreche ich zu meinem Bruder, [22]damit mein Bruder sich freue*).

---

[23]Maní, den Boten meines Bruders und die . . . . . .**) meines Bruders, welche mit Maní [24]kamen, habe ich allesammt geehrt und hochgehalten [25]gar sehr. Siehe, wenn nun Maní zurückkommt und mein Bruder [26]ihn dann hochhält, dann wird er, wie ich ihn viel und sehr geehrt habe, [27]meinem Bruder sagen, und mein Bruder wird von ihnen hören, dass [28]ich ihnen gethan habe, wie Maní begehrte, wenn er nicht stirbt [29]oder er krank wird (?).

---

[30]Und mein Bruder wolle viel Gold, welches Zahl nicht hat, schicken, und die *akkat* [31]meines Vaters, wolle mein Bruder mir zurückerstatten, um mir Liebe zu erzeigen. [32]Dass mein Bruder vor meinem Lande und dass mein Bruder vor meinen . . . . . . Leuten (barû?) [33]mich sehr begünstige, das möge Tíšub geben. [34]Auf ewig werde ich dann nach dem Wunsche meines Bruders thun und mein Bruder

*) es wisse (?). **) [tar-gu-ma-n]a zu ergänzen?

[35]ad-du-ia ša lib-bi-ia li-bu-uš ki-i-mí-í a-mi-lu-u-tum [36]Šamaš i-ra-ᵓ-am-šu u ki-i ka-an-na ni-i-nu ilû-u [37][li-]míš-ši-ru-un-na-a-ši ma a-na da-a-ra-tim-ma [38][i-na gu-u-ul lib-b]i-ni i ni-ir-ta-ᵓ-a-am

---

[39][a-nu-um-]ma a-na šul-ma-ni ša aḫi-ia I (iṣu) ku-pa-ku abnu [40]. . . . . u i-ši-is-zu (abnu) ḪI.LI.BA ḫurâṣu uḫḫuzu [41]. . . . . š]a i-na ṣili-šu i-ṣa-ab-pa-tum [42]. . . . . -ši pl. (abnu) ḫulalu íllu(?) ḫurâṣu uḫḫuzu ša a-na ṣili [43]. . . . . -a-si i-il-la-ku a-na aḫi-ia ul-tí-bil

19. (B 21.)

[1]A-na Ni-im-mu-ri-ia šarru rabû [2]šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-i aḫi-ia [3]ḫa-ta-ni-ia ša a-ra-am-mu-uš [4]u ša i-ra-ᵓ-a-ma-an-ni ki-bí-ma [5]um-ma Du-uš-rat-ta šarru rabû [6]šar (mâtu) Mi-ta-an-ni aḫu-ka í-mu-ka [7]u ša i-ra-ᵓ-a-mu-ka ma [8]a-na ia-ši šul-mu a-na aḫi-ia u a-na ḫa-ta-ni-ia [9]lu-u šul-mu a-na bîtâti-ka a-na aššâti-ka [10]a-na mârî-ka a-na amílî-ka a-na narkabâti-ka [11]a-na sisî-ka a-na mâti-ka [12]u a-na mim-mu-ka danniš lu-u šul-mu

---

[13]ša aḫi-ia ša a-ra-am-mu-uš [14]ašša(t)-su mâr-ti at-ta-an-na-aš-šu [15]Šamaš u Ištar a-na pa-ni-ša l[i-i]l-lik [16]ki-i lib-bi ša aḫi-ia li-mí-[iš-ši-lu-uš] [17]u aḫi-ia i-na û-mi-šu [18]li-iḫ-du Šamaš u [Ištar [19]aḫi-ia ka-ra-ba ra-[ba-a?] [20]ḫi-du-u-ta ba-ni-i-[ta?] [21]li-id-din-u-ni(?)-šu ? . . . [22]u aḫi-ia ti-b[a?] [23]a-na da-a-ra-a-tim-[ma]

---

[24]Ma-ni-í (amílu) mâr šipri-šu š[a aḫi-ia] [25]u Ḫa-ni-í tar-gu-ma-an-[nu-šu] [26]ša aḫi-ia ki-i i-li ur-tí-i[b- . . . . . . [27]kîšâti[1]) ma-ᵓ-ta at-ta-ta-ad-din-nu-šu-nu . . . [28]nu-tí-ín-ni-šu-nu danniš [29]ki-i tí-im-šu-nu ba-nu-u aš-šum ka-li-šu-nu [30]a-mi-lu-u-ta ša ka-an-na ib-šu [31]im-ma-ti ma u-ul a-mur ilâni-ia [32]u ilâni ša aḫi-ia li-iṣ-zu-ru-šu-nu

---

[33]a-nu-um-ma I na-aḫ-ra ma-aš-ši [34]ša ta-am-ra a-na í-bí-ši a-na a-ḫi-ia

---

[1]) ? II R 23, 49. A.BA.BA = kištu = DAMAL.gal-lum.

[35]möge nach meinem Wunsche thun. Wie die Menschen [36]die Sonne lieben, ebenso wollen wir uns — die Götter [37]mögen uns so lenken! — auf ewig [38]von ganzem Herzen lieben.

---

[39]Siehe, ich habe als Geschenk für meinen Bruder 1 . . . aus Stein [40]. . . . . und sein Grund von ḫi-li-ba-Stein [und?] Gold gemacht [41]. [42]. . . . . aus blauem (?) ḫulalu-Stein und (?) Gold gemacht, welche zur Seite (?) [43]. . . . . kommen, habe ich meinem Bruder geschickt.

19. (B[21].)

[1]An Nimmuria, den grossen König, [2]König von Ägypten, meinen Bruder, [3]meinen Schwiegersohn, den ich liebe [4]und der mich liebt: [5]Dušratta, der grosse König, [6]König von Mitani, dein Bruder, dein Schwiegervater [7]und der dich liebt. [8]Mir geht es gut. Meinem Bruder und Schwiegersohn [9]sei Heil. Deinem Hause, deinen Frauen, [10]deinen Söhnen, deinen Leuten, deinen Streitwägen, [11]deinen Rossen, deinem Lande [12]und allem, was du hast, gar sehr sei Heil.

---

[13]Meinen Bruder, den ich liebe, [14]will ich zu seiner Frau meine Tochter geben. [15]Šamaš und Ištar mögen vor ihr gehen. [16]Nach dem Herzen meines Bruders mögen sie sie sein lassen, [17]und mein Bruder möge sich zu seiner (dieser) Zeit [18]freuen. Šamaš und Ištar [19]mögen meinem Bruder reichen Segen [20]und reine Freude [21]geben . . . . [22]und mein Bruder möge sich wohl befinden [23]in Ewigkeit.

---

[24]Maní, der Bote meines Bruders, [25]und Ḫanî, der Dolmetscher [26]meines Bruders, wie es recht ist (?) [habe ich sie geehrt,] [27]reiche Gaben habe ich ihnen gegeben [28]als Geschenk für sie, da durchaus [29]ihr Verhalten trefflich war. Denn unter allen [30]Leuten, welche so wären, [31]habe ich nie gesehen. Meine Götter [32]und die Götter meines Bruders mögen sie schützen.

---

[33]Nun habe ich ein gegossenes naḫru, [34]welches anzufertigen du verlangt hattest, an meinen Bruder

[35]al-ta-par-šu u I-ín ma-ni-in-nu [36]ša (abnu) uknû banû [(abnu) uknû] [37]u ša ḫurâṣi a-na šul-ma-ni [38]ša aḫi-ia ul-tí-bil [39]u a-na IC-at li-im šanâ-ti [40]a-na ti-ik-ki ša aḫi-ia [41]lu-u na-ti

20. (L[10].)

[1]A-na Ni-im-mu-ri-ia šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-i [2]aḫi-ia ḫa-ta-ni-ia ša a-ra-ʾ-a-mu [3]u ša i-ra-ʾ-a-ma-an-ni ki-bí ma [4]um-ma Du-uš-rat-ta šar Mi-i-ta-an-ni [5]ša i-ra-ʾ-a-mu-ka í-mu-ka ma [6]a-na ia-ši šul-mu a-na ka-a-ša lu-u šul-mu [7]a-na bíti-ka a-na (amíltu) Ta-a-tu(m)-ḫi-pa mârti-ia [8]a-na aššati-ka ša ta-ra-ʾ-a-mu lu-u šul-mu [9]a-na aššâti-ka a-na mârî-ka a-na (amílûti) rabû-ka [10]a-na narkabâti-ka a-na sisi-ka [11]a-na ṣâbî-ka a-na mâti-ka u a-na [12]mim-mu-ka danniš danniš danniš lu-u šul-mu

---

[13]um-ma Ištar ša (maḫâzu) Ni-i-na-a bílit mâtâti [14]gab-bi-i-ši-na ma a-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-i [15]i-na mâti˙ ša a-ra-ʾ-a-mu lu-ul-lik-ku(?)-mí [16]lu-uṣ-ṣa-ḫi-ir mí a-nu-um-ma i-na-an-na [17]ul-tí-í-bil ma it-tal-ka

---

[18]a-nu-um-ma i-na tir-ṣi a-bi-ia ma [19]Ištar bíl-tum i-na mâti ša-a-ši it-tal-ka [20]u ki-i-mí-í i-na pa-na-a-nu-um-ma [21]it-ta-šab ma uk-tí-ib-bi-du-ši [22]u i-na-an-na aḫi-ia a-na X-šu [23]íli ša pa-na-a-nu li-gi-ib-bi-is-si [24]aḫi-ia li-gi-ib-bi-is-zu i-na ḫa-di-í [25]li-míš-šir-šu ma li-du-u-ra

---

[26]Ištar bílit ša-mí-í aḫi-ia u ia-ši [27]li-iṣ-ṣur-an-na-ši IC li-im šanâti [28]u ḫi-du-ta ra-bi-ta bílit(?) NÍ [29]a-na ki-la-a-al-li-ni li-id-din-an-na-ši [30]u ki-i ta-a-bi i ni-bu-uš

---

[31]Ištar a-na ia-ši ma-a i-kim(?) [32]u a-na aḫi-ia la-a ?-šu

21. (B[24].)

[1][A-na Na-ap-ḫur-ri-ia aḫi-]ia ḫa-ta-ni-ia ša a-[ra-a]m-mu-u-uš u ša i-ra-[am-ma-an-ni ma

[35]geschickt. Auch ein manînu [36]aus Lapis lazuli [37]und Gold zum Geschenke [38]für meinen Bruder habe ich geschickt. [39]Und für 100000 Jahre [40]möge es im Schatze(?) meines Bruders [41]niedergelegt werden.

20. (L[10].)

[1]An Nimmuria, König von Ägypten, [2]meinen Bruder, meinen Schwieger, den ich liebe, [3]und der mich liebt: [4]Dušratta, König von Mitani, [5]der dich liebt, dein Schwiegervater. [6]Mir geht es gut. Dir sei Heil, [7]deinem Hause, Tatuḫipa, meiner Tochter, [8]deiner Gattin, welche du liebst, sei Heil, [9]deinen Frauen, deinen Söhnen, deinen Grossen, [10]deinen Streitwägen, deinen Rossen, [11]deinen Kriegern, deinem Lande und [12]deinem ganzen Besitze, gar sehr Heil.

---

[13]Ausspruch der Ištar von Ninive, der Herrin der Länder [14]allesammt: »»Nach Ägypten, [15]dem Lande, welches ich liebe, will ich gehen, [16]mich (ihm) zuwenden.«« Nun habe ich jetzt [17]sie geschickt und sie ist gegangen.

---

[18]Nun ist (schon) zur Zeit meines Vaters [19]Ištar, die Herrin, nach jenem Lande gezogen [20]und da, als sie früher (= damals) [21]dort sich aufhielt, man sie in Ehren gehalten hat, [22]so wolle mein Bruder jetzt zehnfach mehr [23]als früher sie ehren. [24]Mein Bruder wolle sie ehren und es so [25]einrichten, dass sie in Freude zurückkehre.

---

[26]Ištar, die Herrin des Himmels, möge meinen Bruder und mich [27]beschützen, 100000 Jahre [28]und grosse Freude möge die Herrin des ...... [29]uns beiden geben [30]und gutes wollen wir thun (= erleben).

---

[31]Ištar möge mir sich zuwenden(?) [32]und meinem Bruder nicht [zürnen?].

21. (B[21].)

[1]An Naphuria, meinen Bruder, meinen Schwieger, den ich liebe, und der mich liebt,

[2]ki-bí ma um-ma Du-uš-rat-ta] šarru rabû šar [(mâtu) Mi-t]a-ni aḫu-ka ma í-mi-ka ša i-ra-ʾ-mu-ka a-na ia-ši šul-mu [3][a-na ka-a-ša a-na] (amíltu) Tí-i-í ummi-ka [aššat abi-ka u a-na bîti-ka a-na] (amíltu) Ta-a-du-ḫi-í-pa mârti-ia aššati-ka lu-u [šul-mu [4]a-na aššâti-ka ri-ḫi-]i-ti lu-u šul-mu a-na mârî-ka a-na (amílûti) rabûti-ka a-na narkabâti-ka a-na si[sî-ka [5]a-na ṣâbî-ka a-na mâti-]ka u a-na mim-mu-ka danniš danniš danniš lu-u [šul-mu]

---

[6][ul-tu ṣi-ḫi]-ir-ru-ti-í-a . . . Ni-im-mu-u-ri-ia ma a-bu-ka a-na ia-ši il-ta-nap-pa-ra íl zu-lu-mu-mí-i? [7]. . . . . mi-im-ma ša-[na-a] ša il-ta-nap-pa-ru ia-nu mi-nu-um-mí-í a-ma-a-tum gab-pa-ši-[na a- . . . [8]. . . . . a-bi-ka ša [a-na] ia-ši il-ta-nap-[*pa*]-ru u (amíltu) Tí-i-í ašša-at Ni-im-mu-u-ri-ia ra-bi-tum [9][ra-ʾ-im-tum] ummu-ka gab-pa-šu-nu ma i-tí-šu-nu a-na (amíltu) Tí-i-í u[mmi-k]a gab-pa-šu-nu ši-ta-a-al-šu-nu-ti [10]. . . . . a-bu-u-ka a-ma-a-tí (pl.) ša it-ti-ia it-ta-na-am-bu-bu

---

[11][i-na-an-na aḫi-]ia X-šu danniš ma ša it-ti Ni-im-mu-u-ri-ia a-bi-i-ka ša ni-ir-ta-na-ʾ-a-mu [12]u mi-nu-um-mí-í ša] Ni-im-mu-u-ri-ia a-bu-ka it-ti-ia it-ta-nab-bu-bu šu-u ia-ši lib-bi i-na mi-ni-im-mí [13][a-ma-ti u-ul ul-tí-]im-ri-iṣ u mi-nu-um-mí-í a-ma-tum ša a-ḳab-bu-u ma u am-mi-tum i-na û-mi ša-a-šu [14][í-tí-bu-uš u a-na-ku ša] at-du-šu libbi-šu i-na mi-ni-im-ma a-ma-ti u-ul ul-tí-im-ri-iṣ u mi-nu-um-mí-í [15][a-ma-tum ša i-ḳab-ba-]am-ma u am-mi-tum i-na û-mi ša-a-šu ma í-tí-bu-uš

---

[16][un-du . . . . . -aš a-bu-šu ša Ni-im-mu-u-ri-ia a-na A[r]-ta-ta-a-ma a-pa a-bi-ia iš-pu-ru u mârti[-šu ki-i [17]i-ri-šu u a-bu] a-bi-ia i-tí-[ʾ-]iz-zi V-šu VI-šu il-]ta-par u u-ul id-di-na-aš-ši im-ma-ti-i-mí . . . [18]. . . . . il-t]a-par u i-na í-mu-u-ki-im-ma id-din-ši un-du Ni-im-mu-u-ri-ia a-bu-ka a-na Šut-[tar-na [19]a-bi-ia iš-pu-r]u u mârti-šu ša abi-ia a-ḫa-a-ti at-du-ia ki-i i-ri-šu libbi-šu u . . . . [20][u u-ul id-din-n]a-aš-ši im-ma-ti-i-mí-í V-šu u VI-šu il-ta-par u i-na í-mu-u-ki-im-ma (id-di-na-aš-[ši) [21]u] Ni-im-mu-u-ri-ia [a]-bu-[ka] a-na ia-ši ki-i iš-[pu-]ru u mâr-ti ki-i i-ri-šu u u[-ul

[2]: Dušratta, der grosse König, König von Mitani, dein Bruder, dein Schwieger, der dich liebt. Mir geht es gut. [3]Dir, deiner Mutter Tí und deinem Hause, meiner Tochter Taduḫipa, deiner Frau, sei Heil; [4]deinen übrigen Frauen sei Heil; deinen Söhnen, deinen Grossen, deinen Streitwägen, deinen Rossen, [5]deinen Kriegern, deinem Lande und deiner ganzen Habe, gar sehr sei Heil.

---

[6]Seit meiner Jugend hat Nimmuria, dein Vater, an mich geschrieben, betreffs Freundschaft [7]. . . . . irgend etwas anderes, das er geschrieben hätte, war nicht. Alle Worte miteinander . . . . . . [8]. . . . . . deines Vaters, welche er an mich schrieb: Tí, die grosse Gattin Nimmurias, [9]die geliebte, deine Mutter, kennt sie alle. Frage Tí, deine Mutter, nach ihnen allen, [10][was immer] dein Vater an Dingen mit mir verhandelt hat.

---

[11]Jetzt, mein Bruder, zehnfach mehr, als mit deinem Vater Nimmuria, (soll es sein), was wir Freundschaft halten wollen. [12]Was auch dein Vater Nimmuria mit mir verhandelte, so hat er mein Herz mit irgend einem [13]Worte nicht betrübt, und was auch ich zu ihm sprach, das hat er am selben Tage [14]ausgeführt, und ich habe sein Herz mir irgend einem Worte nicht gekränkt und was immer [15]er sprach, das habe ich am selben Tage ausgeführt.

---

[16]Als [Thutmosis IV.], der Vater Nimmurias an Artatama, meinen Grossvater schickte, und seine Tochter [17]verlangte, da wollte mein Grossvater nicht. Fünf- und sechsmal schickte er und er gab sie ihm keinmal. [18][Und zum siebenten mal] schickte er, und da gab er sie nothgedrungen. Als Nimmuria, dein Vater, an Šutarna, [19]meinen Vater schickte, und die Tochter meines Vaters, meine Schwester, von ihm(?) verlangte, da . . . . . . [20]und gab sie nie. Fünf- und sechsmal schickte er und er gab sie nothgedrungen. [21] Und als Nimmuria, dein Vater an mich schickte und meine Tochter verlangte, da schlug ich es

[22][na-da-ni?] aḳ-bi i-na . . . a(?) . . . . mâr šip-ri-šu aḳ-ta-bi um-ma-a a-na-an-din-aš-ši-i-ma-a-ku mâr šip-ri-ka i-na bi-nu-ut-ti [23][ki-i] il-li-ka u . . .]pl. aḳ-ḳa-ti-ša id-[dan?] u [ti-i]r-ḫa-ti-i-ša ki-i ka-lu-u u at-ta-din-[aš-ši [24]u ti-]ir-ḫa-tum ša Ni-im-mu-u-ri-[ia] a-bu-ka ša [ub-b]i-lu pâtî la i-šu šamí u irṣiti lu tí-íl-li la-a . . . . [25]. . . . . a-na-an-din-aš-ši u Ḫa-a-ma-[aš-ši mâr šip-ri-šu] ša aḫi-ia a-na kal-l[i-í] a-na Ni-im-mu-u-ri-ia al-tap-ra-aš-[šu [26]i-]na III arḫî a-na ḫa-mut-ti danniš ma u IV šiḳlî ḫuraṣi tam-lu-u u-ul . . . . . [27][um-ta]-šir šu-kut-du ḳa(?)-a-. . . . . . a-ḫi-in-na-a-ta-a-an ša u-ší-[bi-la]

---

[28][u im-]ma-ti-i-mí [mâr-]ti at-ta-din-ši u ki-i [ub-]la-aš-ši u Ni-im-mu-u-ri-ia a-bu-ka ki-i i-ta-mar-ši . . . [29]. . . . . iḫ-du iḫ-ta-du [danniš] danniš ma u iḳ-ta-bi aḫi-ia um-ma-a i-na gu-u-ul lib-bi [30]. . . . . i]t-ta-din-ši u i-tí-bu-uš . . .-mu am-mi-tum pa-ni-i-tum it-ti mâti-šu ma i-na muḫ-ḫi mar šipri-ia [31]. . . . .-mí-í a-mi-lu-tum-mí i-dab-[bu-bu] ki-i i-mu-ru u u-kap-pa-as-zu u ka-an-na Ni-im-mu-u-ri-ia [32]. . . . . mí-iḫ-ru-ti u ki-i ša-pa-a . . .-ti uk-tí-tí-ib-bi-id u i-na libbi bîtâ-ti ša a-na (amíltu) Ta-du-ḫi-pa [33]. . . . .-ia gab-pa-šu-nu ma ša aš-bu li(?)-zi-iḫ-ḫi-ir u i-na lib-bi (amílu) mârî šipri-ia ša i-ru-bu [34]. . . . .-nu ia-nu ša Gi-li-ia . . . . ḫurâṣu ša I li-im šiḳlu i-na šuḳulti-šu it-ta-din [35]. . . . . lu-u Ni-im-mu-u-ri-ia a-na [(amíltu) Ta-a-du-]ḫi-í-pa it-ta-din u (amíltu) Ta-a-du-ḫi-í-pa [36]. . . . .-í it-ta-da-ad-[din?] u . . . . mârî šipri-ia Ni-im-mu-u-ri-ia i-na ra-ʾ-a-mi [37]. . . . . uk-tí-tí-ib-bi-is-su-nu [u Ni-im-mu-]u-ri-ia Ni-zag (amílu) mâr šipri-šu il-ta-par-šu [38]. . . . . ša at-du-ia u it-[ta-din a-n]a kal-li-í i-na ma-aḫ-ri-ia VIII šíḳlî ša ḫuraṣi [39]. . . . .-ša-a-nu ša ḫuraṣu š[a . . . šiḳlu šuḳu]ltu-ša ša Gi-li-ia u lu-ka-an-na [40]. . . . . ra-]a-ʾ-mi u-tí-tí-ti-ir la-[am?] (amílu) mârî šipri-ia [41]. . . . . a-na aḫ mi(?) . . . .-í ul-la-a u-ší-bi-la a-na kal-li-í [42]. . . . . u tí(?)-í-ma il-ma-. . . aš . . . .-ta-ak-ka-al i-na kal-li-í i-na ša-pa-a-ri-šu [43]. . . . . u-ší-í-bil-an-ni ma ra(??)-ḫi-. . . . . . . lu-u-ší-bi-lu pa-ta la i-šu u a-ka-an-na

[22]ab, sie zu geben. In ....*) sagte ich zu seinem Boten: »Ich werde sie geben, wenn(?) dein Bote .... (eilends? ?) [23]kommt und die ...... ihrer akkati giebt(?) und wenn er ihren Mahlschatz erlegt, dann werde ich sie hingeben.« [24]Und die Mitgift Nimmurias, deines Vaters, welche ich schickte**), war zahllos, nach Himmel und Erde magst du(?) steigen, nicht ...... [25][als] ich sie gab. Und Hamašši, den Boten meines Bruders habe ich an Nimmuria geschickt, um die Mitgift zu zahlen, [26]innerhalb dreier Monate mit grösster Eile. Und vier Šekel reinen(?) Goldes nicht [voll gemacht?] [27][und nur] Geräth ... . geschickt in Erwiderung dessen, was ich schickte.

---

[28]Und schliesslich auch meine Tochter, gab ich sie. Und als er sie brachte und Nimmuria, dein Vater sie sah, [29]....... ......? freute er sich gar sehr und er sprach, o mein Bruder, folgendermaassen: »Bereitwillig [30]........ hat er sie gegeben« und er erwies [desshalb?] Freundlichkeiten vor seinem Lande meinem Boten [31](damit) ...... die Leute es merken sollten, wenn sie es sähen, und er ehrte ihn, und so Nimmuria [32]... ....? und als ich schickte(?), ehrte er und in den Gebäuden, welche für Taduhipa [33]........... meine ...... allesammt, welche wohnen .... und meine Boten, welche dort Zutritt erhielten [34].............. war nicht. Gilia's .... Gold 1000 Šekel im Gewicht gab er [35]............ hat Nimmuria an Taduhipa gegeben und Taduhipa [36]....... ..... hat gegeben. Und .... meine Boten hat Nimmuria huldvoll [37].......... geehrt. Auch hat Nimmuria Nizag, seinen Boten, geschickt [38]............ mein ...... und gab zum Überbringen an mich 8 Šekel Gold [39]............ aus Gold ... Šekel im Gewicht, welche Gilia und ? [40]............ .... huldvoll vermehrte vor(?) meinen Boten [41].... .... jene(? ?) schickte er zum Überbringen [42].................... hat verbraucht(? ?) beim Überbringen, als er schickte [43].......... hat er mir geschickt .... er schickte, hatte keine Zahl, und so

---

*) [endlich?] **) wohl so zu fassen, nicht: der Mahlschatz, welchen er schickte.

[44] [Ni-im-mu-]u-ri-ia a-bu-u-ka i-na mi-im-ma-a-ma .... ín pa-ti a-na šu-um-ru-ṣi u-ul um-tí-íš-šir [45] .... ša a-ḳab-bu-u gab-pa-šu-nu ma ma-am-ma ....ma]-am-ma ši-i-bu-u-ta u-ul a-ḳab-bi amíltu Tí-i-í ma [46] [ummu-ka i]d ša a-ḳab-bu-u u (amíltu) Tí-i-í [ummu-]ka ši-ta-a-al-ši šum-ma i-na a-ma-ti ša a-ḳab-bu-u [47] [šum-]ma I-ín a-ma-tum la ki-i-na-ti i-ba-aš-ši ....-tum ša la Ni-im-mu-u-ri-ia a-bi-i-ka šum-ma [48] Ni-im-mu-u-ri-ia a-bi-i-ka it-ti-ia a-ḫu-[u-ta it-ti-]í-ni-ib-bi-iš šum-ma Ni-im-mu-u-ri-ia a-bi-i-ka [49] .... iḳ-bi im-ma-ti-i-mí-í ḫuraṣî ša [(mâtu) Mi-iṣ-ri-i]m-mí-i i-na (mâtu) Ḫa-ni-gal-bat u-ší-im-ṣi u ša-ar-ru-um-ma [50]... pl. u-ul u-ši-ib-t[i(?)-il u] í-tí-ri-iš [KAR.KAR] pl. ub-ku-u-tum muš-šu-ru-tum a-šar Ni-im-mu-u-ri-ia [51] [a-bu-u-]ka u iḳ-ta-bi Ni-im-mu-[u-] ri-i[a] a-na mâr [šipri-ia [an?]-nu-u KAR.KAR pl. ša ḫuraṣî [ma?-] la mi-im-ma ma [52] [ša] aḫi-ia i-ri-šu muš-šir ša .... u ša ......-bi í-ib-bu-uš ma u-ší-i-bil-ak-ku [53] [u] a-ka-an-na Ni-im-mu-u-ri-ia a-bu-ka i-na a-ma-ti a-i-im-ma a-ma-ti a-na la a-ma-ti la ut-tí-í-ir [54] [u] lib(?)-bi i-na a-ma-ti a-i-im-ma u-ul u-ší-im-ri-iṣ

---

[55] [u aḫi-i]a [Ni-im-]mu-u-ri-ia a-na ši-i-im-ti-i-šu ki-i il-li-ku iḳ-ta-bu-uš u ša iḳ-bu-u [56]...... ma ...i ru-uḳ-ki ul-tí-ib-ši-il u a-na-ku i-na û-mi ša-a-šu ab-ta-ki [57]............at-t]a-ša-ab akalî u mí i-na û-mi ša-a-šu u-ul [a-ku-ul] u am-ta-ra-aṣ [58] [u aḳ-ta-bi ..]... a-na-ku ma lu-u mi-i-it ...[1]) i-na mât at-du-ia u i-na mât aḫi-ia ?pl.-šu [59] [u aḫi-ia ša a-ra-ʾ-am-mu-u]š u ša i-ra-ʾ-ma-an-ni [ma] lu-u pa-li-iṭ it-ti šamí u irṣiti ni-ra-ʾ-a-mu [60]......... am-mi-tum i-na lib-bi-ni lu-u nu-u-ur-ri-ik

---

[61].[....... Nap-ḫur-ri-]ia ...? mâru-šu ra-bu-u ša Ni-im-mu-u-ri-ia ša (amíltu) Tí-i-í aššati-šu [62] [ra-bi-ti šar?-]ru(?)-ta i-ib-bu-uš u aḳ-ta-bi um-ma-a la-a mi-i-it Ni-im-mu-u-ri-ia

[1]) Rest desselben unbekannten Zeichens, welches an drittletzter Stelle der Zeile steht.

[44]hat Nimmuria, dein Vater mit irgend etwas ....? nicht betrüben lassen. [45][Die Worte?], die ich sagte, allesammt, keines .... falsch (? ?) habe ich gesagt. Tí, [46]deine Mutter, weiss was ich gesagt habe, und Tí, deine Mutter, frage sie, ob unter den Worten, die ich gesagt habe, [47]ob ein Wort nicht wahr ist [oder ob ein Wort] nicht herrührt von Nimmuria, deinem Vater. Da [48]Nimmuria, dein Vater, mit mir Freundschaft gehalten hat, (und) da Nimmuria, dein Vater, [49][zu mir] sagte: »Stets werde ich das Gold Ägyptens zur Genüge in Ḫanigalbat vorhanden sein lassen (zur Verfügung stellen) und wenn alle wird [50][Gold, will ich nicht es fehlen lassen,« so habe ich verlangt Bilder, ge .... ne, ge .... von Nimmuria [51]deinem Vater, und es sprach Nimmuria zu meinem Boten: »Siehe die Bilder aus Gold, allesammt, [52]welche mein Bruder gewünscht hat: unterlass zu .... und was .... werde ich anfertigen und dir schicken. [53]Und so hat Nimmuria, dein Vater, in irgend einer Sache nie mein Wort zu einem Nichtworte gemacht [54]und hat mein Herz in keiner Sache betrübt.

---

[55]Und als mein Bruder Nimmuria gestorben war, sagten sie es ihm (?) und was sie (er?) sagten [56].................. und ich weinte an jenem Tage [57][Tag und Nacht] sass ich da, Speise und Trank genoss ich an jenem Tage nicht, und war betrübt. [58]Und ich sprach: wenn doch ich [gestorben wäre] oder gestorben wäre in meinem Lande der ...... und im Lande meines Bruders seine ..... [59]und mein Bruder, den ich liebte und der mich liebte, lebte, bei Himmel und Erde würden wir uns dann lieben [60]und jene [Freundschaft] in unserem Herzen weiterhin bewahren.

---

[61]Als Napḫuria, der grosse Sohn Nimmurias von Tí, seiner grossen Gattin, [62]die Herrschaft antrat, da sprach ich: nicht gestorben ist Nimmuria

[63]. . . . . . Na-ap-ḫur-ri]-ia mâri-[š]u ra-b[u-u] ša (amíltu) Tí-i-í aššati-šu ra-bi-ti i-na ma-aš-ka-ni-šu ma [64]. . . . . la u-ší-i-nu-u a-ma-tum [mi-]im-ma-ma iš-tu ma-aš-ka-ni-ši-na ki-i ša pa-na-a-nu

---

[65][i-na-an-na . . . . . .-ia a-kab-bi um-ma-a N[ap-ḫur-ri-i]a ma aḫi-ia i-na lib-bi-ni ša ni-ra-ʾ-a-mu [66][a-na-ku u] Ni-im-mu-u-ri-ia a-bi-i-šu [lu-u] ʾ-id aš-šum (amíltu) Tí-i-í ummi-šu ša ašša-at [67][Ni-im-mu-u-ri-ia ra-b]i-ti ra-im-tum bal-ta-at u i-ta-ar-ra-aṣ a-ma-a-tum a-na pa-ni Nap-ḫu-u-ri-ia [68][ki-i a-na-ku u Ni-im-mu]-u-ri-ia mu-ti-šu ma-a-ti-iš danniš danniš ša ni-ir-ta-na-ʾ-a-mu

---

[69][. . . . . i-na ma-a-aḫ(?)ri-im-ma a-na [ia-ši?] ki-i iš-pu-ru un-du Gi-li-ia ki-i u-mí-íš-ší-ru ma [70]. . . . . Ma-ni-í ki-i iš-pu-[ru] u KAR.KAR.pl. ša iṣî aḫi-ia u-ší-bi-la u ḫuraṣî [71]. . . . .-í-šu ki-i la ḫuraṣî u ki-i la ub-ku [72]. . . . . pl. . . . šu u it-. . . . . ap-pu-na danniš ma iš-tu pa-na-a-nu-um-ma [73]. . . . . pl. ap-pu-na Ni-im-mu-[u-ri-i]a aḫi-ia ša a-na ia-ši id-di-na aḫi-ia [74]. . . . . u ar-ta-ʾ(?)-. . . . . ki š[a?]-ši(?) ma ma-a-ti-iš danniš a-na-ak-gi-í-ir [75]. . . . . u a-na-ku um-ma-a . . .-ma-a [Ni-]im-mu-u-ri-ia aḫi-ia ta-a-mu-ur-ti [76]. . . . . ub-]bi-lu ša Nap-ḫu-u-ri-ia aḫi-ia ša . . . . ?-li-i(?)-šu(?) u-ul u-ri-it-ti [77]. . . . . ? ?-šu ma ša u-ší-bi-lu u ki-i . . . . . . ? pl. . . . ? ? ? ? la [78]. . . . . u a-na pa-ni Ma-ni-í . . . . ul-tí-im-ri-iṣ [79][mi-]im-ma-ma

---

[80]. . . . . ša aḫi-ia id-din-na u-ší-í-íl-li u . . . [81][a-na-ku? ak-ta-bi a-]na (amílûti) rabûti-ia um-ma-a it-ti aḫi-ia i-na gu-[ul [82]lib-bi] . . . . abí-ia ap-pu-na ma it-ti abî-šu [83][ir-ta-na-ʾ-am-mu u] ki-i-ša-a-ti pl. ša aḫi-ia ul-tí-í-bi-la-am-ma [84]. . . . . ni-iḫ-du danniš [ma] u û-ma pa-na-a lu-u ni-i-bu-uš [85]. . . . . it-ta-az-zi ma i-na . . . . mu-ši at-ta-ša-bi ma [86]. . . . . ? ? ? ? ? u Ma-ni-í u-nu-tí pl. [87]. . . . . ma u it-tí-. . . u-nu-tí pl. a-na pa-ni-i[a] [88]. . . . . ? aḫ-ḫa-ra-aš . . . . . . u aḫ-ta-du i-na û(?)-[mi]

---

[63][wenn] Naphuria, sein grosser Sohn von Tí, seiner grossen Gattin, an seiner Stelle, [64][regiert]. Er wird kein Wort von seiner Stelle verrücken gegen früher.

---

[65]Nun sprach ich [in] meinem [Herzen?]: Naphuria ist mein Bruder; wie wir uns liebten, [66]ich und Nimmuria, sein Vater, das weiss er, denn Tí, seine Mutter, welche die grosse Gattin [67]Nimmurias, die Geliebte, war, lebt und wird die Sache vor Naphuria bringen, [68]dass ich und Nimmuria, ihr Mann, viel und gar sehr befreundet waren.

---

[69][Nimmuria, dein Vater] als er vordem an mich schrieb, damals als er Gilia zurückschickte [70]............ als er Maní schickte: da hat mein Bruder (Naphuria) nur KAR.KAR aus Holz geschickt, und Gold [71][hat er nicht geschickt und es haben ge ...... en] seine ....., dass es kein Gold war und dass sie nicht ...... waren. [72]......................... sehr viel mehr als früher [73]................ sehr Nimmuria, mein Bruder, was er mir gab. Mein Bruder [74]................ ...... sehr werde ich ...... [75]............ und ich folgendermaassen ...... Nimmuria, mein Bruder Eintausch*) [76]..... .... brachte was Naphuria, mein Bruder, was .... dazu (?) fügte er (?) nicht hinzu [77]..................... sein ..... das er schickte, ... [78].............. und vor Maní .... kränkte [79]in irgend etwas

---

[80]............., das mein Bruder gab, brachte (?) er hinauf (herauf?) und ... [81]ich sprach zu meinen Grossen: Mit meinem Bruder gern [82][will ich Freundschaft halten so wie] durchaus meine Väter mit seinen Vätern [83]Freundschaft hielten; und die Geschenke, die mein Bruder schickt, [84][wenn wir die erhalten], freuen wir uns sehr und begehen den Tag festlich. [85]...... .... te er in .... der Nacht sass ich [86]......... .... und Maní die Geräthe [87]........... .... und er bra[chte?] die Geräthe vor mir [88].... .... und ich freute mich an jenem Tage

---

*) תמורה?

[89] . . . . Ma-ni-í ma (amílu) mâr šipri-[šu]
[90] . . . . ? ?u li-ik-pa- . . . . . .

---

[91] . . . . Bu-ub-]ri a-na du-ul [lu-ḫi] a-na kal-li-í al-ta-par . . . . . . *(etwa 3 Zeilen verstümmelt)*

Rückseite. *(Fehlen etwa 9 Zeilen.)* [10] . . . . Ni-im-mu-u-ri-[ia a-bu-ka] [11] . . . . Na-ap-ḫu-ri-]a mâri-ia a-na X-šu lu-u . . . . [12] . . . . a-b]i(?)-ka i-tí-ni-ib-bu-šu u an-nu-tum . . . . [13] . . . . (amíltu) Tí-i-í ummu-ka a-na . . . .

---

[14] . . . . i-na-an-na a-ma-a-tum ša ummi-ka ša a-na Gi-li-ia [iḳ-bu-u] [15] . . . . ub-bu-ku-]tum muš-šu-ru-tum í-tí-ri-iš u . . . -ri-ší- . . . [16] . . . . mârî šipri-ia aḫi-ia la u-maš-šir-šu[-nu] ma u la . . . . [17] . . . . -šu u tí-í-ma ul iš-ku-na-an-ni u KAR.KAR pl. . . . . . . [18] . . . . -a ša í-tí-ri-iš ma ul ta-ad-di-na u ? . . . . [19] . . . . (amílu) marî šipri-ia ul-tum IV šanâ[ti . . . . *(20 bis 22 abgebrochen)* [23] nur: šum-ma am-mi-tum [24] (Schluss) nur: ḫa-mut-ta la . . . . erhalten

---

[25] . . . . ? ?-nu iš-tu zi-[ḫi-ir-ru-ti-ia? . . . . . . [26] . . . . u ša ni-ir-ta-na-[ʾ-a-mu . . . . [27] . . . . iš-tu lib-bi . . . . išti-ín [28] . . . . ma-a]-ti-iš danniš u aḫi-i[a] it-ma-am-ma lu la i-ší-ʾ(?) mí [29] . . . . a-bi-i-ka lu-u la u-ší-íš-[šir(?) [30] . . . . mi-i-ni ?-]im-mí ab(?)-[bu-]tí-ia . . . pl.-tum (od. ka?) it-ti-ia . . . . [31] . . . . ir-ta-na-ʾ-am u la ta-[ar]-ta-na-ʾ-am u ki-i . . . . [32] . . . . it-ti-ir u [a-na-]ku ma a-ma-a-tum ša a-na muḫ-ḫi-[ia]

[89] . . . . Maní, seinen Boten [90] . . . .

---

[91] . . . . Pirizzi und Bub]ri schickte ich um Beileid zu bezeugen *(etwa 3 Zeilen verstümmelt).*

Rückseite. *(Fehlen etwa 9 Zeilen.)* [10] . . . . Nimmuria, dein Vater, [11] . . . . Napḫuria, mein Sohn, soll zehnmal mehr . . . . [12] . . . . dein Vater gethan hat, diese . . . . [13] . . . . Tí, deine Mutter, an . . . .

---

[14] . . . . jetzt das Wort, das deine Mutter zu Gilia gesprochen hatte, [15][hatte ich vernommen und darum] Bilder aus Gold, ge . . . . . . te, ge . . . . . . te, verlangt und . . . . [16]meine Boten hat mein Bruder nicht abgefertigt und nicht . . . . [17] . . . . seine . . . . . . und mir Antwort nicht gegeben und die Bilder [aus Gold [18]die ge . . . . ten, die ge . . . . ten, und . . . .] . ., welche ich verlangt hatte, hast du mir nicht gegeben und . . . . [19] . . . . meine Boten seit vier Jahren . . . . *(20 bis 22 abgebrochen).* [23]nur: wen̩n jene [24](Schluss) nur: [»hast du] nicht eilends [zurückgeschickt«] erhalten.

---

[25] . . . . ? ? seit meiner Jugend . . . . . .
[26] . . . . und dass (?) wir Freundschaft halten . . . . [27] . . . . aus der Zahl . . . . einen [28] . . . . viel und sehr. Und mein Bruder? ? ? ?
[29] . . . . deines Vaters nicht geschickt [30] . . . . meine Väter (?) . . . . . . e mit mir . . . . [31] . . . . wird Freundschaft halten (hielt?) und ich sollte nicht Freundschaft halten? Und wie . . . . [32] . . . . das that er (dein Vater) und ich, ein Wunsch, den du mir

[33][ta-aḳ-bu-u . . . . i-n]a-an-na a-na muḫ-ḫi-
[ka? lu-]u-tí-bu-uš u mi-nu-um-mí-í [34][a-ma-a-tum . . . .
. . . . ša in-ni-ib-bu-šu [a-ma?-]tum i-na-an-na at-ta X-šu
[35]. . . . .-u ša ul-li-i . . . a-ma-ti-šu lu-u
la u-na-ak-kar [36]. . . . . aḫi-ia . . .
. . . . . . u mi-nu-um-mí-í a-ma-tum ša aḫi-ia [37]. . . . .
. . . . ul-lu-u ša ul-. . . i-na mi-ni-im-ma a-ma-ti
libbi-šu [38][lu-u la u-šam-ra-aṣ . . . . ni-ir-ta-na-ʾ-am
u lu-u ni-ḫa-ad-du a-di ni-i-nu-u ma [39]. . . . .
. . . . la-li-í-ši-na u-la-al-la u i-ḳab-bu-u um-ma-a ki-i
[40]. . . . . ki-i šum-ma ka-an-na íl
mâtâ-ti gab-ba-ši-na ma ma-a-ti-iš [41][danniš . . . .
. . . . i-]ḳab-bu-u mâtâ-tum gab-ba-ši-na ma i-na muḫ-ḫi-šu

---

[42]. . . . . KAR.ḲAR] pl. ša ḫuraṣi ub-
ku-tum muš-šu-ru-tum iš-tu ma-ḫa-ar Ni-[im-mu-u-ri-ia] [43]. . . .
. . . . ḫuraṣî ma-a-at-ta] ši-ip-ra [la i-]šu danniš danniš
í-tí-ri-iš i-na-an-na aḫi-ia KAR.KAR.pl. . . . [44]. . . . .
. . . . li-id-di-]na u ḫuraṣu ma-a-at-ta ša ši-ip-ra la [i-]šu
danniš danniš aḫi-ia [45]. . . . . a-bu-k]a(?) ma a-na
ia-ši . . . . mi-i-ni-im-ma i-na lib-bi . . . a . . . u . . . šum-
ma . . . . [46]. . . . . u a-bu-ka ap-
pu-[na ma] a-na ia-ši u-ul id-di-na u i-na-an-na ma a-mur aḫi-ia
na . . . [47]. . . . . a ia-nu um-ma-a ap-[pu-n]a
a-šar a-bi-ka ma KAR.KAR pl. ša í-ri-šu it-ta-an-na u i-na-an-na
[48]. . . . . mârî] ši-ip-ri-ia ša-nu-ti . . . la í-ib-bu-
uš-ma-a la i-na-an-di-na-a lib-bi-i u-šam-ra-aṣ [49]. . . . .
. . . .-u ša a-ma-a-ti gab-bi-im-ma (amíltu) Tí-i-í ma
ummu-ka ši-i id u (amíltu) Tí-i-í ma ummu-ka ša[-ʾ-al] [50]. . . . . .
. . . . ḫuraṣî ma-a-at-ta a-šar a-bi-i-[ka í-tí-ri-]iš u
a-bu-ka a-na ia-ši ul id-di-na u [aḫi-ia [51]. . . . . . KAR.KAR. pl.
ša ḫuraṣi] ub-bu-ku-[tum muš-]šu-ru-tum u ḫuraṣî [ma-a-at-ta
aḫi]-ia li-id-di-nam-ma u aḫi-ia lib-bi lu la u-[ší-im-ri-iṣ] [52][u
aḫi-ia i-na mâti-šu ḫuraṣ]î ki-i[-ma í-pi-]ri ma-a-ta-at u [lib-bi
aḫi-]ia lu-u la u-ší-im-ri-iṣ šum-ma ka-ra-aš-ka [53]. . . . .
. . . . . . la í-ib-pa-aš u mi-na-a í-ib-bu-us-su-nu-[ti]

---

[33]äusserst, ... den werde ich jetzt dir ausführen und was immer [34]für einen Wunsch [ich äussere dir gegenüber], dass er ausgeführt werde, jetzt du zehnfältig [35][sollst du ihn ausführen .... jenes ... sein Wort werde ich nicht ändern [36]........................ mein Bruder .... und jeden Wunsch meines Bruders [37].............................. jener was ...... in irgend einer Sache werde ich sein Herz [38]nicht betrüben [und gegenseitig] wollen wir Freundschaft halten und uns freuen, so lange wir [39][leben und es sollen unsere beiderseitigen Länder] ihr Glück geniessen (?) und sie sollen sagen: wie [40][wir miteinander im Glück leben .....]..... wenn so über alle Länder viel und [41]sehr .... würden sagen alle Länder über ihn.

---

[42]................................. Bilder aus Gold, ge .... te, ge ...... te, von Nimmuria [43][ich verlangt hatte?] und viel Gold ohne Zahl gar sehr habe ich verlangt, jetzt mein Bruder die Bilder [aus Gold, [44]die ge ...... ten, die ge ...... ten] wolle er geben mir und Gold viel ohne Zahl gar sehr. Mein Bruder [45][................ dein Vater?] mir .... was in meinem (?) Herzen .... wenn .... [46]..................... und dein Vater hat sie mir gar nicht gegeben. Und jetzt ...... mein Bruder ...... [47].................. ist nicht: von deinem Vater, die Bilder, die ich verlangt, giebt und jetzt [48][wo ich geschickt habe?] meine Boten zum zweiten male, [wenn er sie da] nicht anfertigt und nicht giebt, wird er mein Herz kränken. [49]........................ und alle Dinge, Tí, deine Mutter, die weiss darum, und Tí, deine Mutter frage (daher). [50]............ von deinem Vater habe ich verlangt viel Gold, aber dein Vater hat es gegeben, und mein Bruder [51]die Bilder aus Gold, die ge .... ten, die ge .... ten, und viel Gold wolle mein Bruder mir geben und mein Herz möge mein Bruder nicht kränken. [52]Denn im Lande meines Bruders ist Gold wie Erde zahlreich, darum wolle mein Bruder mein Herz nicht kränken. Denn dein Feldzeug ...... [53].......... habe ich nicht machen können, wovon soll ich es denn machen?

---

[54] . . . . Gi-li-ia ma li-du-ur-ra-aš-šu ša aḫi-[ia] libbi šu-u u-šam-ra-aṣ Gi-li-ia ma u-ta-ar-ra-aš-šu [55] . . . . um-ma-a (amílu) mârî šipri-[. . .] aḫi-ia a-na ḫa-mut-ti [ut]-ta-a-ar-ra-ak-ḳu ma-a-ku im-ma-ti-i-mí-í aḫi-ia ma mârî šipri-ia [56] . . . . a]n-nu-tum an-ni-ka a . . . . . . -ta-ḫi-is-su-nu-u[m-mí] lu-u a-na-ku ma im-ma-ti-i-mí-í (amílu) mârî šipri-ia u-maš-šir ma [57] . . . . -a tí-í-ma i-ša-ak-[ka]-nu-ni u Ma-[ni-í] u-maš-šir-šu ma u Gi-li-ia a-na aḫi-ia ki-i pa-ni-ti [58] . . . . im-ma-ti-mí-í aḫi-ia (amílu) mârî šipri-i[a k]i-i-ma ?-ti i-na-aḫ-ḫi-is-su-nu u a-na-ku ki-i aḫ-su-su [59] . . . . i-]na-an-na ap-pu-na a-ma-tum ša aḫi-ia ša a-na . . . mi . . . ma i-pa-aš-ši aš-šum mi-i-ni-i ša aḫi-ia [60] . . . . it lu šu-u u i-na kussî a-bi-šu . . . . . . ma it-ta-ša-ab u ša lib-bi-šu aḫi-ia lu i-bu-uš

---

[61] . . . . aḳ-ta-bi um-ma-a aḫi-ia [amílu] mârî šipri-ia ul u-maš-šir-šu-nu-ti ma-a-ku u ma-a-ti-iš i-na-aḫ-ḫi-is-su-nu-ti-i-ma-a-[ku] [62] . . . . u aḫi-ia lu-u . . . . . . ak ma-a-ku Ma-zi-pa-a-la-li (amílu) mâr šipri-ia a-ḫa a-bi-šu ša Gi-li-ia ma a-na . . . . . . [63] . . . . u a-na ḫi-[du?]-ti a-[na aḫ]i-ia al-ta-par-šu u aḫi-ia lu-u la ut-ta-az-za-am ki-i-mi-í Gi-li-ia ul aš-[pur-šu] [64] . . . . u-ul aš-p[ur]-šu u ul-lu-u (amílu) mâr šipri-ia ša a-na aḫi-ia aš-pu-ru aḫi-šu ma ša Gi-li-ia mâr ummi-šu ma . . . . . . [65] . . . . -í a-na k[al]-li-í aš-pur-šu ki-i aḫi-ia la u-maš-šir-šu ḫa-mut-ta la i-du-ur-ra u aḫi-ia a-na . . . . . . [66] . . . . í-ri-ší-ti-ia ša í-ri-šu tí-í-ma u-ul iš-ku-na-an-ni u aš-šum an-ni-ti Gi-li-ia u-ul aš-pu[r-šu ma [67] u aḫi-ia] a-na ta-az-zi-i-im-ti u a-na mi-im-ma ma lu-u la u-ta-za-a[m-ma

---

[68] [u Ma-zi-pa-a-l]a-li a-na aḫi-ia ša aš-pu-ru a-ḫa a-bi-šu ša Gi-li-ia ma u KAR.KAR pl. ša ḫurasî ub-bu-ku-tum muš-[šu-ru-tum [69] . . . . u ḫurasî ma-a-at-ta ša ši-ip-ra la ib-šu ša ka-r[a-a]š(?)-ka[1]) ša a-na aḫi-ia í-ri-šu aḫi-ia li-id-di-n[a-an-ni [70] u aḫi-ia libbi-ia lu-u la] u-ša-am-ra-aṣ u lu-u la i-kal-la u i-na [mât aḫ]i-ia ḫurasî ki-i í-bí-ri ma-a-ta-[at [71] . . . . aḫi-ia . . . . u]-šam-[r]a-a[ṣ]

---

[1]) Or. *ki*.

[54][Nun hatte mein Bruder gesagt:] Gilia soll wieder zu ihm kommen. Weil ich sonst das Herz meines Bruders gekränkt hätte, werde ich ihn zurückschicken. [55][Ich aber hatte gesagt]: Da ich die Boten meines Bruders eilends dir zurückgeschickt habe, so wolle mein Bruder stets meine Boten [56][schnell abfertigen . . . . . . diese deine . . . . sie zurückhält . . . ich werde stets meine Boten schicken. [57]. . . . . mir Bescheid giebt und Maní (an mich) schickt, dann werde ich Gilia an meinen Bruder in freundlicher Gesinnnung [58]. . . . . und nicht [wolle jemals mein Bruder meine Boten . . . . zurückhalten. Und wie ich, ich denke(?) [59]. . . . . jetzt durchaus das Wort meines Bruders, das . . . . ist weswegen meines Bruders [60]. . . . . ? er und auf den Thron seines Vaters . . . . . . hat er sich gesetzt, und ich werde thun nach dem Wunsche meines Bruders.

---

[61]. . . . . sprach ich: da mein Bruder meine Boten nicht abfertigt und sie sehr lange zurückhält [62]und . . . . da mein Bruder . . . . . ., so will ich Mazipalali, meinen Boten, den Bruder des Vaters von Gilia um zu . . . . . . [63]. . . . . und zur Freude(?) habe ich ihn an meinen Bruder geschickt. Und mein Bruder wolle sich nicht beklagen, dass ich Gilia nicht geschickt habe, [64]. . . . . (deswegen) habe ich ihn nicht geschickt. Denn jener, mein Bote, den ich an meinen Bruder geschickt hatte, war der Bruder Gilias, der Sohn seiner Mutter, ... [65]um die . . . . zu . . . . . . hatte ich ihn geschickt, (und) da mein Bruder ihn nicht abfertigte und er nicht schleunigst zurückkehrte und mein Bruder [mir?] [66]. . . . . . betreffs der Wünsche, welche ich ausgesprochen hatte, Antwort nicht zukommen liess, so habe ich (jetzt) wegen dieser Dinge Gilia nicht geschickt, [67]und mein Bruder wolle daraus keine Veranlassung zu Klagen oder sonst etwas nehmen.

---

[68]Mazipalali, den ich an meinen Bruder schicke, ist der Bruder des Vaters von Gilia; die Bilder aus Gold, die ge . . . . . . ten, die ge . . . . . . ten, [69]. . . . . und viel Gold ohne Zahl, für dein Feldzeug(?), wie ich von meinem Bruder verlangt habe, wolle mein Bruder mir (ihm?) geben [70]und mein Bruder wolle mein Herz nicht betrüben und (ihn) nicht zurückhalten, denn im Lande meines Bruders ist das Gold wie Staub so viel [71][und darum wolle] mein Bruder [mein Herz] nicht betrüben.

---

[72]. . . . . ra-]'-mu-ta . . . . . . X-šu li-tí-it-tí-ir-an-ni . . . . . . ni-ir-[ta-na-ʾ-a-mu] danniš [73]. . . . . li-mí-íš-šir-šu-nu-ti ma u Ma-ni-í [it-ti amílu] mâr šipri-ia ahi-ia . . . . [74]. . . . . ahi-ia li-id-di-na u Gi-li-ia a-na [ahi-]ia lu-uš-pur ma u gi . . . . [75]. . . . . mi-nu-u]m-mí-í a-ma-a-tum gab-pa-ši-na-a-ma ša ahi-[ia] i-dab-bu-bu u am-mu-tum lu-u í-[bu-uš [76]. . . . . u(?) ib-šu u i-na-an-na a-na ahi-ia ki-[i] pa-ni-ti u-ul aš-pur ka-a-am-ma ki-i . . . [77]. . . . . i-ta-an-ni ahi-ia lu-u la ·ut-ta-az-[za-am] u a-na ahi-ia ša-pa-a-ra ra-pa-[a [78]. . . . . il-t]a-par ma u ša-pa-a-ra ra-pa-a a-na ahi-ia a-ša-ap-[par

---

[79]. . . . . Ar-T]í-íš-šu-pa u A-sa-li iḳ-ta-bi-šu-nu um-ma šu-u-ma i-na mâti ša ahi-*ia*[1]) ih-ta-du mí ul-tí-? . . . [80]. . . . . -šu-nu u-ul [i-]ru-bu ardâni-ia ri-í-hu-tum ša i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-i u-ši-bu Ma[-ni-í?? [81]. . . . . a-na pa-ni-ia [i]-ru-ub u up-ti-i[2])-ir-ru-u-šu-nu a-na p[a-ni-i]a u i-dab-b[u-bu [82]. . . . . u aḳ-ta-bi a-na pa-ni-šu-nu šu-um-gu-nu am-mi-i-ni . . . . . . ma mí . . . [83]. . . . . ?-šu ki-i-mí-í í-tí-bu-us-su-nu i-na sir-sir-ri-ti u . . . -šu . . . . . . [84]. . . . . išti-ín a-na i-di išti-ín a-na ali-ia ša ḳa-an-ni mât-ti u[l-tí-bi-]la u ša-ni-ta . . . . . . [85]. . . . . aš-]šum an-ni-ti la a-du-uk-šu-nu ahi-ia . . . . . -šu-nu ki-i . . . . . . [86]. . . . . u-]ul iḳ-bi-ši-[na] ahi-ia u-ul as-ʾ-al i-na-an-na ahi-ia ni-í-bi-íl-. . . . . . [87]. . . . . za u k[i-mi-]í ahi-a ha-ší-ih-šu u a-ka-an-na lu-u-bu-us-[su-nu-ti

---

[88]. . . . . a-na šu]l-ma-ni ša [ahi-ia] I u-ṣu huraṣi tam-lu-u KUR-SAK bu ur hi iš I IṢ.KU.SAK (abnu) . . . . . . [89]. . . . . -na (abnu) uknû . . . . . . pl. I ŠU ša ḳâti pl. abnu KUR. I šu-ru-uh-tum [hu]raṣi(?) uhhuzzu III KU pl. III ŠU.KU . . . . . . [90]. . . . . hi . . . . . . ub pl. III su[3])-u(?)-bi-ru huraṣi uhhuzu . . . . . . hi(?) pl. siparri ?-bí . . . . . . [91]. . . . . -ti-a-an-nu tam-gu-u-tum III IṢ . . . [a-n]a šul-ma-ni ša ahi-ia [ul-tí-bi-la]

---

[1]) Orig.: *ka*. [2]) l.: *hi*? [3]) mašku?

[72] [Und mein Bruder wolle] Freundschaft [mit mir gegen früher] zehnfach vermehren [und untereinander] wollen wir uns sehr lieben [73] [und meine Boten] wolle er abfertigen und Maní mit meinem Boten wolle mein Bruder [schicken] [74] [und .... wolle mein Bruder geben, dann will ich Gilia an meinen Bruder schicken und .... [75]...... .... jedes Wort, alles was mein Bruder spricht, das werde ich thun [76].......... gethan (ist?) und jetzt, dass ich an meinen Bruder nicht freundlich geschickt habe, deshalb weil ... [77]... ....? wolle mein Bruder nicht klagen. Und eine grosse Gesandtschaft [78]................. geschickt hat, so werde ich eine grosse Gesandtschaft an meinen Bruder schicken.

---

[79] [Betreffs dessen, was über] Ar-Tíšub und Asali [mein Bruder] gesagt hat, (erwidere ich): »»Da sie sich vergangen haben gegen das Land *meines* Bruders, werde ich .... [80] [Wegen] ihrer [Vergehungen] sollten nicht mehr Zutritt haben meine übrigen Unterthanen, welche sich in Ägypten aufhalten? Maní (?) [81]........... ist vor mich gekommen und ich habe sie treten lassen (?) vor mein Antlitz, und sie haben gesprochen [82]........... und ich habe gesagt vor ihnen: Euer Name warum .... [83]..... sein ..., indem ich sie lege in Fesseln und .... [84]........ einen neben dem andern in meine Stadt an der Grenze des Landes werde ich sie bringen: Und ferner ...... [85]........ Deswegen tödte ich sie nicht. Mein Bruder ihre ...... wie ... [86]...... hat es nicht gesprochen mein Bruder, frage ich nicht. Jetzt mein Bruder wollen wir ...... [87]............ und wie es mein Bruder begehrt, so will ich ihnen thun.

---

[88]..... als Geschenk für meinen Bruder 1 uṣu aus Gold .... 1 .... aus ......-Stein [89]......... aus uknû-Stein ..... 1 ...... für die Hände aus ......-Stein, 1 šuruḫtu aus Gold gearbeitet 3 .... 3 .... [90]... .... 3 subiru (?) aus Gold gearbeitet ...... aus Kupfer .... [91]...................... 3 ...... zum Geschenke für meinen Bruder habe ich geschickt.

---

[92] . . . . ḫuraṣî I ŠU ša ḳâtî (abnu) . . . . an-ṣa-pa-a-tum [ša . . . . . . [93] . . . . II KU pl. a-na šul-ma-[ni ša (amíltu) Tí-]i-í ummi-ka u[l-tí-bi-la]

---

[94] . . . . I ŠU ša ḳâtî [abnu . . . . an]-ṣa-pa-[a-tum ša . . . . . . [95] . . . . II KU pl. a-na šul-ma-ni [ša Ta-a-du-ḫi-í-pa mârti-]ia [ul-tí-bi-la]

22. (L[11] + Murch.)

[1] A-na [Tí-i-í] bilit (mâtu) Mi-iṣ-[ri-i . . . . [2] um-[ma Du-uš-]rat-ta šar [(mâtu) Mi-ta-a-ni lu-u] [3] š[ul-mu] a-na ka-a-ši lu-u šul-[mu a-na] [4] mâri-ka lu-u šul-mu a-na (amíltu) Ta-a-tu(m)-ḫi-pa . . . . [5] kallati-ka lu-u šul-mu a-na mâtâti-ka a-[na bîti?-ka [6] u mim-mu-ka danniš danniš lu-u [šul-mu

---

[7] at-ti-i ma ti-i-ta-a-an-ni ki-i-mí-i [a-na-ku it-ti] [8] Mi-im-mu-ri-ia mu-ti-i-ka ar-[ta-na-ʾ-a-mu] [9] u Mi-im-mu-ri-ia ap-pu-na mu-u[t-ti-i-ki] [10] ki-i-mí-í it-ti-ia ir-ta-na-ʾ-am-m[i . . . [11] a-]na Mi-im-mu-ri-ia mu-ti-i-ki ša a-š[a-ap-pa-ru?] [12] . . . . . . ša a-dab-bu-bu u Mi-im-mu-ri-[ia] [13] [ap-pu-na] mu-ti-i-ki a-ma-ti a-na ia-ši [14] [il-ta]-na-ap-pa-ru u ša i-dab-bu-bu at-ti-[i ma [15] Gi-li]-ia u Ma-ni-í i-tí u at-ti-i ma [16] [ap-pu-na?] íl gab-bi-šu-nu ma ti-i-tí a-ma-tí [17] [ša it-ti] [*a*-]ḫa-mi-iš ni-id-bu-bu ma-am-ma [18] [ša-nu-u]m-ma la i-tí-šu-nu

---

[19] a-nu-]um-ma at-ti-i ma a-na Gi-li-ia [20] [ta-aḳ-]ta-bi a-na bí-li-i-ka ki-bi-i [ma [21] Mi-im]-mu-ri-ia mu-ti it-ti a-bi-i-ka [22] ir-ta-na-ʾ-am-mí u ak-ka-a ša it-ta-ṣa-ar i[š-pur?] [23] u it-ti a-bi-i-ka rá-ʾ-mu-ut-ta-šu la im-ši(?) [24] u [ha]r-ra-na ša il-ta-na-ap-pa-ru la ip-r[u-su [25] u i-na-an-na at-ta it-ti Mi-im-mu-[ri-ia [26] aḫi-ka ra-ʾ-mu-ut-ka la ta-ma-aš-ši . . . . . . [27] Nap-ḫur-r[i-ia] ru-ub-bi u u-zu-ur-šu [28] u ḫar-ra-na ša ḫi-du-ti ta-al-ta-na-ap-[pa-ar [29] la ta-pa-ar-ra-as

---

[30] it-ti Mi-im-mu-ri-ia mu-ti-i-ki ra-ʾmu-uta [la?] [31] a-ma-aš-ši íl ša pa-[na-a]-nu i-na-an-na a-ma-[tí

[92]. . . . . aus Gold, 1 . . . . . . für die Hände aus . . . . . .-Gestein, . . . Ohrgehänge aus . . . . . . [93]. . . . . 2 . . . . . . zum Geschenke für Tí, deine Mutter, habe ich geschickt.

---

[94]. . . . . 1 . . . . . . für die Hände aus . . . . . . -Stein . . . Ohrgehänge aus . . . . . . [95]. . . . . 2 . . . . . . zum Geschenke für Taduḫipa, meine Tochter, habe ich geschickt.

22. (L[11] + Murch.)

[1]An Tí, die Herrin von Ägypten, ... [2]: Dušratta, König von Mitani. [3]Heil sei dir, Heil sei [4]deinem Sohne, Heil Tatuḫipa, [meiner Tochter,] [5]deiner jungen Mitfrau, Heil deinen Ländern, deinem Hause(?), [6]und deiner ganzen Habe, gar sehr Heil.

---

[7]Du weisst von mir. dass ich mit [8]Mimmuria, deinem Manne, Freundschaft gehalten habe, [9]und dass Mimmuria, dein Mann, erst recht [10]mit mir Freundschaft gehalten hat. [11]An Mimmuria, deinen Mann, was ich geschrieben(?) [12][und] was ich (mit ihm) verhandelt habe, und Mimmuria, [13]erst recht, dein Mann, die Dinge, die er mir [14]schrieb und was er (mit mir) verhandelte, du und [15]Gilia und Maní weiss (es). Und du [16][besser] als alle weisst du, die Dinge, [17]die wir mit einander verhandelt haben, kein [18]anderer kennt sie.

---

[19]Nun hast du zu Gilia [20]gesprochen: »»Sage deinem Herrn: [21]Mimmuria, mein Mann, hat mit deinem Vater [22]Freundschaft gehalten und die akkû, die er aufbewahrt, geschickt [23]und mit deinem Vater seine Freundschaft nicht [abgebrochen], [24]und die Gesandtschaften, welche sie schickten, haben sie nicht unterbrochen. [25]Jetzt aber vergiss deine Freundschaft mit Mimmuria, [26]deinem Bruder nicht, ... [27]Napḫuria mache gross und schütze [28]und Gesandtschaften der Freude sende [29]und unterbrich (sie) nicht.««

---

[30]Die Freundschaft mit Mimmuria, deinem Manne, werde ich nicht [31]vergessen, mehr als früher will ich jetzt Worte [der Freundschaft]

[32]it-ti Nap-ḫur-ri-i[a mâr]u-ka a-na X-šu .... [33]danniš danniš ar-ta-[na-ʾ-]-am u a-ma-tí .... [34]Mi-im-mu-ri-ia mu-[ti-i-ki ...... [35]šul-ma-a-ni ša a-na [šu-bu-li iḳ-bu-u mu-ti-i-ki[1]) [36]mi-it-ḫa-ri-iš la tu-u[l(?)-tí-bi-la u KAR.KAR. pl. ḫuraṣi] [37]ša ab-gu-u-ti ub-bu-[ku-tu a-na mu-ti-i-ki [38]í-tí-[ri-]iš um-ma .... [39]u ša (abnu) uknû banû a-n[a ...... [40]u i-na-an-na Na-ap-ḫur-[ri-ia ...... [41]ša iṣu u-tí-iḫ-ḫi-iz ma .... [42]ḫuraṣî í-bí-ru šu-u am]-mi-i-ni i-na-[an-na [43]ša mâru-ka im-ḫaṣ-zu ma ki it-ti-na u an-ni-[tum [44]ap-pu-na a-na š[a-a-šu a-na] na-ta-a-ni i-tí[-ri-iš ... [45]ra-a-ʾ-mu-tum an-nu-u šu-u-um-ma a-na [ia-ši? [46]íl a-bi-i-šu a-na X-šu Na-ap-ḫur-ri-ia [mâru-ki [47]u-ut-ta-ra-an-ni mí u a-nu-um-ma i-na-[an-na [48]ša a-bu-u-šu-u-ma i-na-an-ti-nu la ......

---

[49]a-ma-a-tí pl. [ša at-ti?-]i-ma i-na bi-i-ki a-[na ia-a-ši?] [50]ta-aḳ-ta-b[i] u a-na pa-ni Na-ap-ḫur-[ri-ia mâri-ka [51]am-mi-n[im-mí la]-a ta-at-ru-uṣ šum-ma ... [52]a-na pa-[ni-š]u la ta-tar-ra-aṣ u .... [53]......-i-tí KAR.KAR. pl. ša ḫuraṣi ub-bu-[ku-tu] [54]Na-ap-]ḫur-ri-ia li-it-ti-na la mi-im-ma [55][lib-]bi lu-u la-a u-ša-am-ra-aṣ ma la-a ... [56][il] a-bi-šu X-šu li-i-it-tí-ir-an-[ni ... [57]..... ra-a-ʾ-mu-ti u i-na gu-ub-bu- ......

---

[58][ša?] ad-du-ki (amílu) mârî šipri-ki it-ti (amílu) mâr [šipri-šu] [59][ša] Na-ap-ḫur-ri-ia it-ti ..... [60].... (amíltu) J-u-ni aššati-ia li-[il-li-ku [61]a-na ma-al-ta-ri-iš ma u (amílu) mâr [šipri-ša [62][ša] (amíltu) J-u-ni aššati-ia a-na [ka-a-ši] [63]li-il-li-ku a-na ma-al-ta-[ri- ......

---

[64]a-]nu-um-ma a-na šul-ma-ni-i-ka ... [65]... (abnu) ta-pa-tum ša šamni ta-a-pa [ma-lu-u [66]I-nu-tum abnî ......

23. (B[23].)

[1][A-na Na-ap-ḫu-]ri-i aḫi-ia ḫa-ta-ni-ia ša [a-ra-ʾ-a-mu] [2][u ša i-ra-ʾ-a-ma-an-ni ma ki-bí ma um-ma] Du-uš-rat-ta šarru rabû šar (mâtu) Mi[-ta-an-ni í-mu-u-ka [3]u ša i-ra-ʾ-a-mu-u-ka aḫu-ka] ma a-na ia-ši šul-mu a-na ka-a-ša l[u-u šul-mu]

---

[1]) 23, 42.

[32]mit Napḫuria, deinem Sohne, zehnfach [mehren] [33]und gar sehr Freundschaft halten. Und die Worte .... [welche] [34]Mimmuria, dein Mann, ... [35]Das Geschenk, welches zu überbringen dein Mann befohlen hatte, [36]hast du mir nicht geschickt; und goldene Statuetten, [37]welche .... hatte ich von deinem Manne [38]verlangt, indem ich sprach: [aus Gold ......] [39]und aus Blaustein .... [40]Jetzt aber hat Napḫuria. [dein Sohn ..... [41](sie) aus Holz gefertigt [während doch in deinem Lande] [42]Gold ist wie Staub, warum jetzt, [43]was dein Sohn gegossen hatte, um es zu geben, und ich solches [44]mir zu geben obendrein [von ihm ver]langt hatte: [45]Diese Freundschaft, wenn sie mit mir [46]zehnfach mehr als sein Vater, Napḫuria, dein Sohn [47]vergrössern will: so sollte er jetzt [48]das, was jener, sein Vater, gegeben hat, nicht [geben?].

---

[49]Die Dinge, welche du mit deinem Munde (= selbst) zu mir [50]sprachst: warum vor Napḫuria, deinen Sohn [51]bringst du sie nicht? Wenn [52]du sie nicht vor ihn bringst und ... . [53]....... weiss, so soll doch Statuetten aus Gold ge.......tete, [54]Napḫuria geben: mit irgend etwas [55]möge er mich nicht kränken, nicht soll er .... [56]mehr als sein Vater zehnmal möge er machen [57]...... Freundschaft und in ....

---

[58]Deine Boten mit dem Boten [59]Napḫurias mögen mit [Geschenken] [60][an] Juni, meine Frau, kommen [61]zu .... und der Bote [62]Junis, meiner Frau, soll zu dir [63]kommen zu ....

---

[64]Siehe als Geschenk für dich ... [65]habe ich Büchsen, welche mit gutem Öl gefüllt sind [66]und ein Paar ....

23. (B^{23}.)

[1]An Napḫurî, meinen Bruder, meinen Schwiegersohn, den ich liebe [2]und der mich liebt: Dušratta, der grosse König, König von Mitani, dein Schwiegervater, [3]und der dich liebt, dein Bruder. Mir geht es gut. Dir sei Heil.

---

[4][a-na (amíltu) Tí-i-í ummi-ka u a-na] bîti-ka lu-u šul-[mu a-n]a (amíltu) Ta-a-du-ḫi-pa mâr[ti-ia lu-u šul-mu [5]. . . . . a-na . . . .] a-na mârî-ka a-na [amílî rabûti-]ka a-na narkabâti-ka [6][a-na . . . . a-na mâti-ka] u a-na [mim-mu-ka dann]iš danniš lu-u šul-mu

---

[7][Ma-]ni-í amíl mâr šipri-šu ša aḫi-ia [ki-i il-li-ka u šul?]-ma-a-na-šu [ša aḫi-ia] íl-tí-mí ma [8]aḫ-da-du danniš u-nu-ta ša aḫi-ia [il-ta-ap-r]a(?) a-ta-mar ma [aḫ-d]a-du danniš

---

[9]aḫi-ia a-ma-ta an-ni-ta iḳ-ta-bi ki-i-mí-í it-ti a-bi-ia Mi-im-mu-ri-ia [10]ta-ar-ta-na-ʾ-a-mu-u mi u a-ka-an-na i-na-an-na ri-ta-ʾ-[mu-ku it-ti]-ka aḫi-ia [11]it-ti-ia ra-a-mu-u-ta ḫaš-ḫu u a-na-ku it-ti aḫi-ia ra-a-[mu-u-ta] ul ḫaš-ḫa-ku [12]íli a-bi-ka i-na-an-na ma it-[t]i-ka danniš ana X-šu ar-t[a-na-ʾ-a-]am

---

[13]u a-bu-ka Mi-im-mu-ri-ia a-ma-ta an-ni-ta i-na dub-bi-šu iḳ-[ta-bi] un-tum Ma-ni-í [14]tir-ḫa-ta ub-lu u a-ka-an-na aḫi-ia Mi-im-mu-u-ri-ia iḳ-ta-pi an-nu-u u-nu-ta [15]ša i-na-an-na u-ší-í-bi-lu la mi-im-ma-a-mí u aḫi-ia la ut-ta-za-am-mí mi-im-ma [16]la u-ší-í-bil mí an-nu-u u-nu-ta ša i-na-an-na u-ší-í-bil-ak-ḳu mí ka-am-ma-mí [17]ul-tí-í-bil-la-ḳu mí u un-du aššа-ti ša í-ri-šu aḫi-ia i-na-an-din ma-a-mí [18]i-li-ik-ku-u-nim-ma-mí a-am-ma-ru-ši u X-šu ma-la an-ni-i u-ší-bil-la-ḳu mí

---

[19]u KAR.KAR. pl. ša ḫurâṣu ša ab-gu-tum ub-bu-ḳu-u-tum išti-ín KAR.KAR a-na ia-ši u ša-ni-tum KAR-KAR [20]ana KAR. KAR (amíltu) Da-a-du-ḫi-í-pa mârti-ia a-šar a-bi-i-ka ma Mi-im-mu-u-ri-ia í-tí-ri-iš [21]u iḳ-ta-bi a-bu-ka ma muš-šir a-na ša ḫurâṣu ma ša bi-ik-ta ub-bu-uk-ta na-ta-a-an-zu-nu mí [22]u ša (abnu) uknû banû a-na-an-din-ak-ḳu mí u ḫurâṣu ap-pu-na ša-na-a ma-ʾ-ta u-nu-ta [23]ša pa-ta la i-šu-u it-ti KAR.KAR pl. a-na-an-din-ak-ḳu mí u ḫurâṣu ša KAR.KAR pl. (amílu) mârî šipri-ia [24][g]ab-bi-i-šu-nu ma ša i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-i aš-bu i-na íná-šu-nu i-ta-am-ru u KAR.KAR pl. a-bu-ka [25]a-na pa-ni (amílu) mârî šipri-ia a-na ši-ip-ki ut-tí-í-ir-šu-nu i-tí-bu-us-zu-nu ig-ta-mar-šu-nu

[4]Tí, deiner Mutter, deinem Hause, sei Heil, Taduhipa, meiner Tochter, sei Heil, [5]deinen . . . . deinen . . . . deinen Söhnen, deinen Grossen, deinen Streitwägen, [6]deinen . . . ., deinem Lande, deiner Habe gar sehr sei Heil.

---

[7]Maní, der Bote meines Bruders als er kam, und da ich vernahm das Wohlergehen meines Bruders, [8]freute ich mich sehr. Als ich die Geräthe, welche mein Bruder geschickt hat, sah, freute ich mich sehr.

---

[9]Mein Bruder sagt folgendes: »»Wie du mit meinem Vater Mimmuria [10]Freundschaft gehalten hast, so will ich jetzt mit dir Freundschaft halten.«« Wenn mein Bruder [11]mit mir die Freundschaft begehrt, dann sollte ich die Freundschaft mit meinem Bruder nicht begehren? [12]Zehnmal mehr als mit deinem Vater will ich mit dir Freundschaft halten.

---

[13]So hat dein Vater Mimmuria in seinem Briefe geschrieben, als Maní [14]den Mahlschatz überbrachte, da, mein Bruder, sprach Mimmuria: »»diese Geräthe, [15]welche ich dir jetzt schicke, sind (noch) nichts. Mein Bruder sollte nicht zürnen, dass ich nichts (rechtes) [16]geschickt hätte, deswegen habe ich die Geräthe, welche ich jetzt geschickt habe, [17]geschickt. Aber wenn die Frau, die ich begehre, mein Bruder giebt, [18]und man sie mir bringt, dass ich sie sehe, dann werde ich noch zehnmal mehr als diese dir schicken.««

---

[19]Und Bilder aus Gold, welche . . . . . . sind, habe ich, ein Bild für mich und ein zweites Bild [20]als Bild für Taduhipa, meine Tochter von deinem Vater Mimmuria verlangt, [21]und es sprach dein Vater (darauf: »»unterlass es, Gold, welches . . . . ist, ihnen (den Boten) zu geben. [22]Denn auch Lapis lazuli will ich dir geben und Gold obendrein weiteres, viel, (und) Geräthe, [23]ohne Zahl, sammt den Bildern will ich dir geben.«« Und das Gold für die Bilder haben meine Boten [24]alle, welche in Ägypten sich aufhielten, mit ihren Augen gesehen. Auch liess dein Vater die Bilder [25]vor meinen Boten zum Guss geben, und sie vollkommen

[26]al-zi-ik-ki-šu-nu u ki-i a-na ši-ip-ki du-ur-ru (amílu) mârî šipri-ia(?) . . . . -šu-nu i-tam-ru [27]u ki-i gam-ru ma za-gu-u i-na ínâ-šu-nu i-ta-am-ru

---

[28]u ḫurâṣu ša-nu-u ma-ʾ-du ša pa-ta la i-šu-u ša a-na ia-ši u-ši-i-ib-bi-lu uk-tí-li-im-ma [29]u iḳ-ta-bi a-na (amílu) mârî šipri-ia a-nu-um-ma KAR-KAR pl. u a-nu-um-ma ḫurâṣu ma-a-ta u u-nu-ta [30]ša-a pa-ta la i-šu-u ša a-na aḫi-ia u-ši-bi-lu u i-na ínâ-gu-nu am-ra-a mí [31]u (amílu) mârî šipri-ia i-na ínâ-šu-nu i-ta-am-ru

---

[32]u i-na-an-na aḫi-ia KAR.KAR pl. ub-bu-ḳu-u-du ša a-bu-ka u-ši-i-ib-bi-lu la du-ši-i-bi-la [33]u ša iṣî uḫ-ḫu-zu-du du-ul-tí-í-bi-la u-nu-ta ša a-bu-ka a-na ia-ši u-ši-i-ib-bi-lu [34]la du-ši-i-bi-lam-ma u du-ul-tí-í-mí-ma danniš ma

---

[35]u a-ma-du mi-im-ma ša i-du-u ša a-na aḫi-ia aḫ-du-u ia-nu-u i-na a-i-im-mí-í û-mi ša aḫi-ia [36]šul-ma-an-zu íl-tí-mí u û-ma ša-a-šu pa-ni-ta í-tí-bu-us-su

---

[37]u Ḫa-a-maš-ši (amílu) mâr sipri-šu ša aḫi-ia un-du a-na íli-ia il-li-gu u un-du ša aḫi-ia [38]a-ma-tu(pl.)-šu iḳ-bu-u ma íš-mu-u u a-ka-an-na aḳ-ta-bi ki-i-mí-í it-ti Mi-mu-ri-ia [39]a-bi-ka ar-ta-na-ʾ-a-mu mí u i-na-an-na X-šu it-ti Na-ap-ḫur-ri-ia ar-ta-na-ʾ-am-mí [40]danniš u a-ka-an-na a-na Ḫa-a-maš-ši (amílu) mâr šipri-ka aḳ-ta-bi

---

[41]u i-na-an-na aḫi-ia KAR.KAR pl. ša ḫurâṣu ub-bu-ḳu-du la u-ši-i-bi-la u ri-iḫ-ta u-nu-ta [42]ša a-bu-ka a-na šu-bu-li iḳ-bu-u mi-it-ḫa-ri-iš aḫi-ia la u-ši-i-bi-lam-ma

---

[43]i-na-an-na aḫi-ia KAR.KAR pl. ša ḫurâṣu ub-bu-ḳu-u-du ša a-na a-bi-ka í-ri-[iš . . . . . ? [44]li-id(?)din(?)am-ma lu la-a i-kal-la-a

---

[26]und vollgewichtig machen. Als sie aber gegossen wurden, da haben meine Boten, ihre ...... gesehen [27]und mit ihren Augen gesehen, dass sie vollkommen und vollgewichtig waren.

---

[28]Und anderes vieles Gold ohne Maass, welches er mir schickte, zeigte er [29]und sprach zu meinem Boten: Hier sind die Bilder und hier ist viel Gold und Geräthe [30]ohne Zahl, welche ich an meinen Bruder schicke, seht mit euren Augen zu. [31]Und meine Boten sahen es mit ihren Augen.

---

[32]Und nun, mein Bruder, hast du (jene) ge ..... en Bilder, welche dein Vater geschickt (zur Verschickung bestimmt!) hatte, nicht geschickt, [33]sondern solche, welche aus Holz gefertigt sind, hast du geschickt. Und (auch) die Geräthe, welche dein Vater an mich geschickt (= zur Verschickung bestimmt) hatte, [34]hast du nicht geschickt, obgleich du wohl unterrichtet bist.

---

[35]Auch ist keine Nachricht, die ich erfahren hätte, dass ich mich über meinen Bruder freuen könnte. An welchem Tage immer ich von meines Bruders [36]Wohlergehen höre (einen Gruss erhalte), den Tag begehe ich festlich.

---

[37]Als Ḫamašši, der Bote meines Bruders, zu mir kam und als er mir von meinem Bruder [38]die Nachrichten mittheilte, hörte ich und sprach: »»Wie ich mit Mimmuria, [39]deinem Vater, Freundschaft gehalten, so will ich jetzt zehnfach mit Napḫuria Freundschaft halten, [40]erst recht.«« So sprach ich zu Ḫamašši, deinem Boten.

---

[41]Jetzt aber hat mein Bruder die Bilder, welche aus Gold ge........ waren, nicht geschickt, und die übrigen Geräthe, [42]welche dein Vater (mir) zu überbringen Befehl gegeben hat, hat mein Bruder gleichfalls nicht geschickt.

---

[43]Nun möge mein Bruder die Bilder, welche aus Gold gefertigt sind, die ich von deinem Vater verlangt habe, [44]geben und nicht zurückhalten.

---

45 mâtâti gab-bi-i-šu[-nu . . . . a-n]a na-ta-a-nī iḳ[-ta-bi 46 u i-na-an-na šum-ma . . . . gab-bi-i- . . . 47 šum-ma it-ṭil(?)-tum . . . . 48 a-na la ta-bu-tu . . . . KAR.KAR pl. . . . . . . 49 na-da-ni iḳ-bu-u . . . . 50 u i-na mâti ša ah̯i-ia . . . . ša ah̯i-ia . . . . 51 im-h̯aṣ-za-a ma la [. . . . . a-bu-]ka ma a-na i[a-ši . . . .

---

52 H̯a-a-maš-ši (amílu) [mâr šipri-šu ša ah̯i-ia] it-ta-al-ka . . . . 53 mi-im-ma la u-[ší-til ma . . . . ? ? . . 54 u a-ka-an-[na . . . . i ni-ir-[ta-ʾ-am ?

---

55 . . . . i-na kal-li-í . . . . -šu
56 . . . . ? ? ? -im-ma ut-tí-í-ir-šu 57 . . . . ul-tí-í-bi-la u ir-bi-i-it ma-aš-gu 58 . . . . u [H̯a-a]maš-ši-i ma ah̯i-ia (amílu) mâr šipri-šu li-is-al

---

Rückseite. 1 . . . . šul . . . . ma Gi-li-ia . . . . ki-i-mí-[í] 2 . . . . . . im-ma (?) . . . . tu lu . . . . il-]ta-par-šu-nu 3 . . . nu-tu (?) *(abgebrochen).* 4 *(abgebrochen).*

---

5 u a-ka-an-na . . . . h̯uraṣi ša a- ? . . . . 6 . . . . i-na . . . . ul-tí-í-[bi-la . . . . 7 it-ti-ia . . . . ? ir u *(abgebrochen).* 8 [a ?]-ma-ti-ia *(abgebrochen).* 9 10 *(abgebrochen).*

---

11 . . . . ša a- . . . *(abgebrochen.)* . . . u ša[1]) . . . . . . *(Ende der Zeile):* . . . -ia 12 . . . . . . ? -am-ma ul- . . . Gi-li-ia[1]) . . . . ti 13 [u ma]-am-ma ša-nu-u-um-ma ul i-tí[1]) . . . . -šu 14 ki-i-mí-í a-bu-u-ka it-ti-ia . . . . 15 ki-i-mí-í a-na-ku it-ti a-bi-i-ka [a]-dab-bu-bu ra-m[u-u-ut[1])-ta . . . . .

---

16 u i-na-an-na ah̯i-ia iḳ-[ta-bi] ki-i-mí-í it-ti a-[bi-]ia ta-[ar-ta-ʾ-am] 17 a-ka-na it-[ti-ia . . . . ah̯i-ia ma ? . . . . -í-an-ni ki- . . . . 18 . . . . iḳ-]ta-bi ah̯i-ia ummi-šu [li-]ša-ʾ-[al . . . . . .

[1]) Bruchstück.

[45]Alle Länder .... geben zu wollen gesagt hatte, [46]und jetzt, wenn .... aller [47]wenn .... [48]zum Nicht-guten .... die Bilder .... [49]zu geben befahl .... [50]Und im Lande meines Bruders .... was mein Bruder .... [51]gegossen hatte, nicht .... dein Vater mir ....

---

[52]Ḫamašši, der Bote meines Bruders, kam .... [53]nichts hat er geschickt .... [54]und so .... wir wollen Freundschaft halten.

---

[55]...................... beim Ausliefern (?) .... sein ...... [56]..................... ? ? ? es viel macht [57]............... hab eich geschickt und vier Häute [58]...... .... und Ḫamašši, seinen Boten, wolle mein Bruder fragen.

Rückseite. [1]...................... Gilia .... wie [2]........................... ihnen schickte (schrieb) [3]als ... *(abgebrochen).* [4]*(abgebrochen).*

---

[5]Und so .... Gold, welches .... [6]......... in .... habe geschickt .... [7]mit mir .... *(abgebrochen)* [8]meine Worte ... *(abgebrochen).* [9] [10]*(abgebrochen).*

---

[11]......... welche ..... *(abgebrochen)*: meine ... [12]....... ... habe .... Gilia *(abgebrochen)* [13]und irgend ein anderer weiss es nicht .... sein ... [14]wie dein Vater mit mir [verhandelt hat und] [15]wie ich mit deinem Vater verhandelt habe Freundschaft ....

---

[16]Und jetzt sagt mein Bruder: Wie du mit meinem Vater Freundschaft gehalten hast, [17]so mit mir .... mein Bruder .... [18]..................... hat gesagt; mein Bruder wolle seine Mutter fragen ...

[19] . . . . it-ti-šu . . . . aḫi-ia ma i-már-an-ni ki-i a . . . . [20] *(abgebrochen, nur ein Wort).*

---

[21] *(abgebrochen)* [22] a- . . . *(abgebrochen)* [23] a-bi-i-šu . . . . it-ti . . . . [24] a-ma-tí(pl.)-[šu ša] aḫi-ia u aḫ-ta-[du] ta-[an-ni-iš . . .

---

[25] u i-na-an-na . . . . -an-ni . . . . [26] ik-ta-la-a-šu-nu *(abgebrochen)* [27] u aš-šum an-ni-ti *(abgebrochen)* [28] u ḫi-du-u-du ta-an-is ma *(abgebrochen)* [29] ŠIR i-mar Ramman u (ilu) A-ma-a-[nu . . . . [30] li-miš-šir ma a-na-ku u . . . .

---

[31] a-nu-um-ma P[i-]ri-iz-zi *(abgebrochen)* [32] a-na aḫi-ia a-na kal-li-í *(abgebrochen)* [33] u aḫi-ia . . . . . . la-a *(abgebrochen)* [34] li-tí-ir-u-ni ša ni . . . . ?-mí-í ma . . . .

---

[35] u ša-a aḫi-ia . . . . ? Pi-ri-iz-zi . . . . -šir-an- . . . . . . [36] a-na . . . . i]l(?)-li-gu ? a-na ša-a-šu-nu a-ta- . . . . . . [37] a-ḫu- . . . . ul-li-i iṣ-ṣa-aḫ-ḫa-ru [38] u a- . . . . aḫi]-ia u-maš-šir-šu u ad-du-ia [39] aḫi-ia . . . . Ma-ni-í a-ša-ap-par a-na ḫi-du-u-ti [40] a-[na] . . . . a-ḫi-i-a

---

[41] u . . . . mârî šipri-šu ša a-ḫi-i-a [42] it-[ti . . . . -i zi-i-ni ra-bi-i a-na ki-im-ri [43] a-na . . . . a lu-u ik-šu-du u šum-ma a-ka-an-na [44] . . . . -ka . . . . mi]-i-na-a í-bu-us-zu-nu-ti [45] . . . ta ? ḳa

---

[46] [u aḫi-]ia ḫuraṣa ma-a-ta li-ší-í-bi-la . . . . . . -ni ki-im-ri [47] . . . . -a-ti . . . . . . -ti aḫi-i[a] . . . . [48] [ina mâti ša] aḫi-ia [ḫu]raṣu [ki-i[í-bi-ri ma-[a-ad u aḫi-ia ad-du-i]a li-ib-bi [49] [la u-ša-am-na-]aṣ [ḫuraṣu ma-]a-ta li-ší-í-bi-la [ki-i?)-mí-í a-na aḫi-ia [50] . . . . . . -ta-a-ti . . . . -u-ka . . . . ta(?)-mar . . . aḫi]-ia íli a-bi-i-šu [51] . . . . ? li-i-it-tir

---

[52] [ana šulmâni ša aḫi-ia . . . . . . TIK.ḪAR-ri I ? ? ? ? ? [53] . . . . ŠI.pl.-tum (abnu) ḫulalu KUR . . . i-na ta-ti ḫuraṣu V . . . .

---

[19]. . . . . mit ihm . . . . mein Bruder sieht, dass ich . . . . . . [20]*(abgebrochen, nur ein Wort).*

---

[21]*(abgebrochen)* [22]. . . . . . *(abgebrochen)* [23]sein Vater . . . . mit . . . . . . [wenn ich vernehme] [24]die Worte meines Bruders, freue ich mich sehr . . .

---

[25]Und jetzt . . . . [26]sie zurückhält *(abgebrochen)* [27]und deswegen *(abgebrochen)* [28]und Freude sehr *(abgebrochen)* [29] ? sicht Rammań und Ammon . . . . [30]möge fügen, ich und . . . .

---

[31]Siehe Pirizzi *(abgebrochen)* [[32]zum Beileid [an meinen Bruder habe ich geschickt] [33]und mein Bruder [lange möge er ihn] nicht [zurückhalten . . . . [34]zurücksenden was . . . .

---

[35]und was mein Bruder . . . . Pirizzi . . . . mich (?) [36]zu . . . . gehen (?) ? zu ihnen . . . . . . [37][mein?] Bruder . . . . jenem kehrt [38]und . . . . habe? an?] meinen Bruder entsendet und meinen [39]Bruder [mit?] Maní werde ich schicken um Freude [40]zu . . . . . . meinem Bruder.

---

[41]Und . . . . die Boten meines Bruders [42]mit . . . . grosses ? an alles (?) [43]an . . . . kommen und wenn so [44]. . . . . dein . . . . was soll ich mit ihnen thun? [45]. . . . .

---

[46]Und mein Bruder schicke viel Gold . . . . alles [47]. . . . . meines Bruders . . . . [48]Im Lande meines Bruders ist Gold wie Erde viel und mein Bruder wolle mein Herz [49]nicht kränken und viel Gold schicken. Wie meinem Bruder [50]. . . . . möge mein Bruder mehr als sein Vater [51]. . . . . viel machen.

---

[52]Zum Geschenke für meinen Bruder . . . . Halsspangen (?), ein . . . . [53]. . . . . ? aus ḫulalu-Stein . . . . in ? Gold fünf . . . .

---

[54] . . . . abnî ḫuraṣu a-na (amíltu) Tí-i-í ummi-šu

---

[55] . . . . abnî ḫuraṣu (amíltu) Ta-a-tu(m)-ḫi-í-pa [56][mârti-ia] ul-tí-bil [ma]

---

24. (Rostowicz 2.)

[1]A-na Nap-ḫur-i-ri-ia šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-[i] [2]aḫi-ia ḫa-da-ni-ia ša i-ra-[ʾ-am-an-ni ma] [3]u ša a-ra-mu-uš ki-bi ma [4]um-ma Du-uš-rat-ta šar (mâtu) Mi-it-ta-a-ni [5]u-mu-u-ka ša i-ra-ʾ-mu-u-ka aḫi-ka ma [6]a-na ia-ši šul-mu a-na ka-a-ša lu-u šul-mu [7]a-na bîtâti-ka a-na (amíltu) Tí-i-í ummi-ka u (mâtu) Mi-iṣ-[ri]-i [8]a-na (amíltu) Ta-a-tu(m)-ḫi-í-pa mârti-ia aššati-ka [9]a-na ri-ḫu-ti aššâti-ka a-na mârî-ka a-na (amílu) rabûti-ka [10]a-na narkabâti-ka a-[*na*] sisî-ka a-na alâni-ka [11]a-na mâti-ka u a-na mim-mu-ka danniš danniš lu-u šul-mu

---

[12]Pi-ri-iz-zi u Bu-ub-ri (amílu) mârî šipr-ri-i[a] [13]a-na aḫi-ia a-na kal-li-í al-ta-par-šu-nu u a-na [14]du-ul-lu-ḫi danniš danniš ak-ta-pa-šu-nu [15]u šu-nu mi i-iš-šu-ta-am-ma al-ta-par-šu-nu [16]u a-ma-ta an-ni-ta i-na ma-aḫ-ri-i-im-ma [17]a-na aḫi-ia aḳ-ta-bi Ma-ni-í (amílu) mâr šipri-šu ša [aḫi-ia] [18]a-kal-la-a-[am?-]ma u-mí-a-tu (amílu) mâr šip-ri-ia mí aḫ[i-ia] [19]u-maš-ša-ru-u-ma-a-mí i-il-la-gu-u amílu . . . [20]u i-na-an-na aḫi-ia a-na ka-am-ra-ti-im-ma [21]la u-maš-šir[1])-šu-nu-ti a-na a-la-ki u ik-ta-la-šu-nu-ti [22]danniš danniš (amílu) mârî šipr-ri mi-nu-u [23]u-ul iṣ-zu-ru-u ip-par-ra-šu-u-ma i-il-la-gu [24]aḫi-ia aš-šum (amílu) mârî šipr-ri am-mi-ni libbi-šu [25]. . . . . . . ak-ku am-mi-ni ul-lu-u a-na pa-ni ul-li-[i] [26]. . . . . . . ru la in-ni-íš-šir u ul-lu-[u] [27][ša? ul-]li-i šul-ma-an-zu la-a i-ší-im-mí [28][u] ḫa-da-nu danniš danniš û-mi-ka[2]) [29][aḫi-i]a (amílu) mâr šipri-ia ḫa-mut-ta li-míš-šir-[šu [30]ša a]ḫi-ia šul-ma-an-su lu-ta-[3])[mu-ur?] *(fehlen etwa 6 bis 7 Zeilen).*

Rückseite. [1] . . . . u(?) ir-ti . . . . [2] . . . . a-ra-am-šu u ni la(?) sa(?) . . . . [3] . . . . ki-i ba-ni-ti[1]) lu-uš-pur u . . . .

---

[1]) ḫar, kin statt ḫir, šir. [2]) l. ša? [3]) uš-[mí? [4]) so Transscription bei Scheil.

[54] . . . . von . . . . Steinen und Gold für Tí, seine Mutter.

---

[55] . . . . von . . . . . . Steinen und Gold für Taduhipa, [56] meine Tochter, habe ich geschickt.

---

24. (Rostowicz 2.)

[1] An Naphuriria, König von Ägypten, [2] meinen Bruder, meinen Schwiegersohn, der mich liebt [3] und den ich liebe: [4] Dušratta, König von Mitani, [5] dein Schwiegervater, der dich liebt, dein Bruder. [6] Mir geht es gut, dir sei Heil, [7] deinen Häusern, deiner Mutter Tí, und dem Lande Ägypten, [8] meiner Tochter Tatuhipa, deiner Gattin, [9] deinen übrigen Frauen, deinen Söhnen, deinen Grossen, [10] deinen Streitwägen, deinen Pferden, deinen Städten, [11] deinem Lande und deiner Habe, gar sehr sei Heil.

---

[12] Pirizzi und Bubri, meine Boten, [13] habe ich an meinen Bruder zum Klagen geschickt [14] und Trauer zu bezeugen gar sehr habe ich sie angewiesen. [15] Und (dann) habe ich sie von neuem geschickt. [16] Und folgendes habe ich bei dem vorigen Male [17] meinem Bruder gesagt: Maní, den Boten meines Bruders, [18] werde ich zurückhalten bis meinen Boten mein Bruder [19] entsendet und er kommt . . . . . . [20] Jetzt aber hat mein Bruder überhaupt [21] sie nicht ziehen lassen und sie zurückgehalten [22] gar sehr. Die Boten sollten nicht im geringsten [23] warten, sondern eilen und kommen. [24] Mein Bruder, wegen der Boten warum sein Herz [25] [sollte ich kränken]? Warum soll von dem einen an den andern [26] [ein Bote] nicht geschickt werden und der eine [27] vom andern nicht sein Wohlergehen erfahren, [28] und wir uns freuen gar sehr täglich(?)? [29] Mein Bruder wolle meinen Boten eilends schicken, [30] damit ich meines Bruders Wohlergehen sehe*) *(fehlen etwa 6 bis 7 Zeilen).*

Rückseite. [1] . . . . [2] . . . . den ich liebe und . . . . [3] [meinen Boten] mit guter Botschaft will ich schicken und [ich meinerseits]

*) höre?

[4]a-ma-]ta ba-ni-i-ta(?) ša aḫi-ia lu-[uš-mu ...... [5]u aḫi-ia da-mi-iḳ u aḫi-ia ša .... [6]gab-ba-šu-nu [lib-]bu-uš u lib-bi lu la u-š[í-im-ri-iṣ] [7]u a-ma-tí pl. *gab*-ba-ši-*na* ma ša it-ti a-bi-ka [8]ad-bu-bu (amíltu) Tí-i-í ummu-ka i-di-í-ši-na-ati [9]ma-am-ma ša-nu-u-um-ma u-ul i-di-í-ši-na-a-ti [10]u a-mur (amíltu) Tí-i-í um-mu-ka ti-š[a]-ʾ-al-šu-nu-ti ma [11]li-id-bu-pa-ak-ku ki-i-mí-í a-bu-ka it-ti-ia [12]ir-ta-na-ʾam u a-ka-an-na aḫi-ia i-na-an-na [13]it-ti-ia li-ir-ta-ʾ-am u ša ša-ni-i ša-na[1])-am-ma [14]aḫi-ia lu la-a i-ší-im-mí

25. (L⁵.)

[1][A-na] šar-ri (mâtu) Mi-iṣ-ri aḫi-ia ki-[bí ma [2]um-ma] šar (mâtu) A-la-ši-ia aḫu-ka ma [3][a-na] íli-ia šul-mu bîtâti-ia aššati-ia mârî-ia [4](amílu) rabûti-ia sisî-ia narkabâti-ia u i-na [5]lib-bi mâtâti-ia danniš lu-u šul-mu u a-na íli aḫi-ia

---

[6]lu-u šul-mu a-na bîtâti-ka aššâti-ka mârî-ka rabûti-ka [7]sisî-ka narkabâti-ka u i-na lib-bi mâtâti-ka [8]danniš lu-u šul-mu a-ḫi a-nu-ma (amílu) mâr šipri-ia it-ti [9](amílu) mâr šipri-ka a-na íli-ka al-ta-par i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri

---

[10]í-nu-ma a-na íli-ka V mí-at írû[2]) ul-tí-bi-la-ak-ku [11]a-na šu-ul-ma-ni ša aḫi-ia ul-tí-bi-la-ak-ku [12]a-ḫi ki-i ṣi-ḫi-ir írû[2]) i-na lib-bi-ka la-a i-ša-ki-in [13]šum-ma i-na mâti-ia ḳât-ti Nírgal bíl-li-ia gab-ba [14]amílî ša mâti-ia i-du-uk u í-bi-iš írî ia-nu [15]u aḫi-ia i-na lib-bi-ka la-a ša-ki-in

---

[16](amílu) mâr šipri-ka it-ti (amílu) mâr šipri-ia ar-ḫi-iš [17]uš-ší-ir u mi-nu-um-mí írû ša tí-ri-iš-šu [18]aḫi-ia u a-na-ku ul-tí-bi-la-ak-ku

---

[19]a-ḫi at-ta a-na ia-ši ṣarpu ma-a-ad danniš [20]ul-tí-bi-la-an-ni aḫi-ia ṣarpu AN.MÍŠ. i-din-an-ni

---

[1]) ? Scheil ma. [2]) írû statt siparru, beide = נחשת, vgl. S. 36.

[4]freudige Kunde von meinem Bruder will ich vernehmen ......
[5]und mein Bruder sei wohlgesinnt und mein Bruder ....
[6]allesammt sein Herz, und mein Herz möge er nicht betrüben.
[7]Und die Worte allesammt, welche ich mit deinem Vater
[8]verhandelt habe, Tí, deine Mutter, kennt sie, [9]irgend ein anderer kennt sie nicht. [10]Daher frage Tí, deine Mutter, danach, [11]sie soll dir sagen, wie dein Vater mit mir [12]Freundschaft gehalten hat; und so soll auch jetzt mein Bruder [13]mit mir Freundschaft halten, und von einem andern auf etwas anderes [14]möge mein Bruder nicht hören.

25. (L[5].)

[1]An den König von Ägypten, meinen Bruder: [2]Der König von Alašia, dein Bruder. [3]Mir geht es gut, meinem Hause, meiner Frau, meinen Söhnen, [4]meinen Grossen, meinen Pferden, meinen Streitwägen und [5]meinen Ländern gar sehr sei Heil. Und meinem Bruder

---

[6]sei Heil, deinem Hause, deinen Frauen, deinen Söhnen, deinen Grossen, [7]deinen Pferden, deinen Streitwägen und Ländern [8]gar sehr sei Heil. Mein Bruder, siehe, meinen Boten, mit [9]deinen Boten an dich habe ich geschickt nach Ägypten.

---

[10]Jetzt, mein Bruder, habe ich dir 500 (Talente) Kupfer*) geschickt, [11]als Geschenk für meinen Bruder habe ich sie geschickt. [12]Mein Bruder, dass es zu wenig Kupfer ist, mögest du nicht zu Herzen nehmen. [13]Da in meinem Lande die Hand des Nergal, meines Herrn, alle [14]Leute meines Landes getödtet hat, so findet keine Kupfererzeugung statt, [15]darum möge es mein Bruder nicht zu Herzen nehmen.

---

[16]Deinen Boten mit meinem Boten eilends [17]schicke; und was du auch an Kupfer verlangst, [18]mein Bruder, ich werde es dir senden.

---

[19]Mein Bruder, du, Silber in Menge sehr an mich [20]schicke; mein Bruder, das Silber gieb mir als ......

---

*) s. S. 36.

[21]a-na-ku u a-na íli ša aḫi-ia mi-nu-um-mí-i [22]ša tí-ri-iš-šu aḫi-ia u a-na-ku ul-tí-bi-la-ak-ku

---

[23]ša-ni-tu a-ḫi alpu ša tí-ri-iš-šu (amílu) mâr šipri-ia [24]u i-din-an-ni aḫi-ia u šamnî ša ṭâbu aḫi-ia [25]II (karpatu) ku-ku-pu uš-ší-ir-an-ni aḫi-ia [26]u I (amílî) ša-i-li našrî uš-ší-ra-an-ni

---

[27]ša-ni-tu aḫi-ia amíli ša mâti-ia it-ti-ia [28]i-dab-bu-bu iṣî-ia ša šar (mâtu) Mi-iṣ-[ri-i] [29]i-li-ku-ni u aḫi-ia imírí u (?) ....

Rückseite. [30]ša-ni-tu ki-ia-am I amílu ša (mâtu) [A-la-ši-ia] [31]i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri mi-it u u-nu-t[u-šu] [32]i-na mâti-ka u mâri-šu aššati-šu it-ti-ia [aš-bu] [33]u aḫi-ia u-nu-tum amílî A-la-ši-ia rub[uṣ ma] [34]u i-na kât-ti (amílu) mâr šipri-ia i-din-šu aḫi-ia

---

[35]a-ḫi i-na lib-bi-ka la-a ša-ki-in ki-i [36](amílu) mâr šipri-ka III šanâti aš-bu i-na mâti-ia [37]aš-šum ḳât-ti Nírgal i-ba-aš-ši i-na mâti-ia [38]u i-na bîti-ia aššati[1])-ia ṣiḫirtu i-ba-aš-ši [39]ša-a mi-it i-na-an-na aḫi-ia

---

[40](amílu) mâr šipri-ka it-ti (amílu) mâr šipri-ia na-aṣ-ri-iš [41]ar-ḫi-iš uš-ší-ir u šu-ul-ma-na [42]ša aḫi-ia ul-tí-bi-la-ak-ku

---

[43]ša-ni-tu aḫi-ia ṣarpu ša í-ri-ša-ak-ku [44]u-ší-bi-la ma-ad danniš aḫi-ia [45]u u-nu-tum ša í-ri-ša-ak-ku aḫi-ia uš-šir [46]u mi-nu-um-mí-í a-ma-tí (plur.) gab-ba aḫi-ia [47]ib-bu-uš u at-ta mi-nu-um-mí-í a-ma-tí (pl.) [48]ša ta-ḳab-bi a-na ia-ši u a-na-ku ib-bu-uš

---

[49]it-ti šar Ḫa-at-tí u it-ti šar Ša-an-ḫa-ar [50]it-ti-šu-nu la ta-ša-ki-in a-na-ku

---

[1]) DAM Versehen statt NIN = aḫati-ia?

[21]Und was meinen Bruder anbetrifft: was immer [22]du verlangen wirst, das werde ich dir schicken.

---

[23]Ferner, mein Bruder, den Ochsen, den verlangt *hat* (von dir) mein Bote, [24]den gieb mir, mein Bruder. Und gutes Öl, davon, mein Bruder, [25]zwei kukupu-Gefässe schicke mir, mein Bruder, [26]und einen »Beschwörer der Adler*)« schicke mir.

---

[27]Ferner, mein Bruder, haben die Leute meines Landes mit mir [28]gehadert(?), meine Hölzer für den König von Ägypten [29]zu überbringen und mein Bruder Esel . . . .

Rückseite. [30]Ferner: ein Bürger von Alašia [31]ist in Ägypten gestorben und seine Habe [32]befindet sich in deinem Lande, während sein Sohn und seine Frau bei mir [sind]. [33]Darum, mein Bruder, [sammle] die Habe der Bürger von Alašia [34]und gieb sie in die Hand meines Boten, mein Bruder.

---

[35]Mein Bruder, du mögest es nicht zu Herzen nehmen, dass [36]dein Bote drei Jahre in meinem Lande hat bleiben müssen, [37]denn die Hand Nirgals ist in meinem Lande, [38]und in meinem Hause war meine junge Gattin**), [39]welche starb. Nunmehr, mein Bruder,

---

[40]schicke deinen Boten mit meinem Boten eilends [41]und schleunigst, dann werde ich ein Geschenk, [42]ein brüderliches, dir schicken.

---

[43]Ferner, mein Bruder, das Silber, worum ich dich bat, [44]möge mein Bruder in grosser Menge schicken. [45]Und die Habe (des verstorbenen Alašiers), worum ich dich bat, mein Bruder, schicke. [46]Und alle (meine) Wünsche, mein Bruder, [47]führe aus. Was du aber von irgend welchen Wünschen, [48]äusserst zu mir: ich will alles thun.

---

[49]Mit dem König von Ḫatti und dem König von Šanḫar, [50]mit denen halte es nicht, (denn) ich,

---

*) haruspex oder Falconir? **) oder: Schwester? oder: meine Frau hatte (bašû!) einen Sohn (mâru), welcher starb?

[51]mi-nu-um-mí-í šu-ul-ma-nu ša u-ší-bi-lu [52]a-na ia-ši u a-na-ku II-šu a-na íli-ka [53]u-tí-ir-ru

---

[54](amílu) mâr šipri-ka il-lik it-ti-ia šu-mi-iš [55][u] (amílu) mâr šipri-ia il-lik it-ti-ka šu-mi-iš

26. (L[7].)

[1]A-na šar (mâtu) [Mi-iṣ-ri-i aḫi-ia [2]ki]-bí ma um-ma šar (mâtu) A-la-si-ia [3]aḫu-ka ma a-na ia-ši šu-ul-mu [4]a-na aḫi-ia lu-u šu-ul-mu [5]a-na bît-i-šu a-na aššât-i-šu [6]a-na mâr-í-šu a-na sisi-[*šu*] narkabti-šu [7]u a-na lib-bi mât-i-šu danni[iš] lu-u šu-ul-mu [8]šu-ul-ma-nu ša aḫi-ia [9][ut-ta-šir V biltu [*írû*] V si-mi-it-tum sisî [10]šu-ul-ma-nu ša aḫi-ia [11]mâr ši-ip-ri ša aḫi-ia [12]ḫa-mu-ta al-ta-ap-ra [13]u í-ni-ín-na aḫi-ia mâr ši-ip-ri-ia [14]ḫa-mu-ta li-iš-tí-ši-ra u [15]šu-ul-ma-na ša šarri(?) aḫi(?)-ia [16]lu-uš-a-al u ša . . . . [17]i-na dup-pi šu-ku-un ma lu-ší-bi-lu [18](kaspu) ṣa-ar-pa šu-bi-la [19]aḫu-u-a mâr ši-ip-ri-ia [20]la-a i-ka-al-la li-iš-pur [21]Pa-aš-tum-mí-í [22]Ku-ni-í-a [23]Í-til-lu-na [24]. . . . gur-ru-um-ma [25]Uš-bar-ra [26]Bí-íl-ra-am [27]aḫu-u-a ša . . . . šu-nu-ti [28]ša itti . . . . ia . . . [29]a . . . .

27. (L[6].)

[1]um-ma šar (mâtu) A-la-ši-ia [2]a-na šar (mâtu) Mi-iṣ-ri aḫi-ia ma [3]li-ma-ad i-nu-ma šal-ma-ku u [4]ša-lim mâti-ia u iš-tu šul-mu-ḳa [5]u šu-lum-ḳa šu-lum bîti-ḳa mârî-ḳa [6]aššâti-ḳa sisî narkabâti-ḳa [7]mâti-ḳa danniš lu-u šul-mu a-mur at-[*ta*] aḫi-ia [8]i-nu-ma ta-aš-tap-ra a-na ia-a-ši [9]a-na mi-nim-mi la-a tu-wa-ši-ra [10](amílu) mâr ši-ip-ri-ka a-na maḫ-ri-ia [11]ša-ni-tu u la-a iš-mi i-nu-ma [12]ti-na-ku ni-ḳa-am u la-a ti-id-di [13]mi-ma i-na lib-bi-ḳa u aš-šu-u [14]iš-ma-am u a-nu-ma ut-ta-šir [15](amílu) mâr ši-ip-ri-ia a-na maḫ-ri-ḳa [16]u al-lu-u ut-ta-šir-ka [17]i-na ḳa-ti (amílu) mâr ši-ip-[*ri-*]ia a-na ka-tu [18]IC biltu írî ša-ni-tu u a-nu-ma

---

[51]alles, was sie an Geschenken geschickt haben [52]an mich, das will ich zwiefältig dir [53]erstatten.

---

[54]Dein Bote soll zu mir kommen ...... [55]und mein Bote soll zu dir kommen ....

26. (L[7].)

[1]An den König von Ägypten, meinen Bruder, [2]: der König von Alašia, [3]dein Bruder. Mir geht es gut; [4]meinem Bruder sei Heil, [5]seinem Hause, seinen Frauen, [6]seinen Söhnen, seinen Pferden, seinen Streitwägen [7]und seinem Lande gar sehr sei Heil. [8]Als Geschenk für meinen Bruder [9]schicke ich 5 Talente [Kupfer?], 5 Gespanne Pferde, [10]als Geschenk für meinen Bruder. [11]Den Boten meines Bruders [12]habe ich schnell (zurück)geschickt, [13]so wolle auch nun mein Bruder meinen Boten [14]schnell abfertigen, damit ich [15]nach dem Befinden des Königs, meines Bruders, [16]frage. Und [was du wünschest(?)] [17]das schreibe in dem Briefe, damit man es dir bringe. [18]Schicke Silber; [19]mein Bruder wolle meinen Boten [20](zurück)zuschicken nicht zögern. [21]Paštummí (N. pr.?) [22]Kunía [23]Ítilluna [24]..... gurrumma (N. pr.?). [25]Ušbarra [26]Bíl-râm (?), [27]mein Bruder, der .... sie [28]wer mit .... [29]............

27. (L[6].)

[1]Der König von Alašia [2]an den König von Ägypten, meinen Bruder. [3]Wisse, dass ich mich wohl befinde und [4]dass sich wohl befindet mein Land. Und ausser(?) deinem Wohlbefinden [5][und deinem Wohlbefinden], das Wohlbefinden deines Hauses, deiner Söhne, [6]deiner Frauen, der Pferde deiner Streitwägen, [7]deines Landes, gar sehr sei Heil. Siehe, mein Bruder, [8]wenn du mir schreibst: [9]»»Warum hast du nicht geschickt [10]deinen Boten an mich?«« [11]so hatte ich nicht vernommen, dass [12]du ein Opferfest begingst. Nimm [13]es nicht zu Herzen, denn (jetzt), da [14]da ich es gehört habe, da habe ich geschickt [15]meinen Boten an dich. [16]Und siehe, ich habe dir geschickt [17]durch meinen Boten an dich [18]100 Talente Bronce*). Und nun

---

*) Kupfer, s. S. 26.

[19]u-nu-ti (pl.) ji-ba-al (amílu) mâr ši-ip-ri-ḳa [20]išti-ín (iṣu) ir-šu (iṣu) ušu ḫuraṣu šu-?-a [21]u narkab-tum šu-ḫi-tu i-na ḫuraṣi [22]u II sisu u XXXXII ḳitî(?) u [23]L ? ḳitî u II ku-ši-ti ḳitî u [24]XXIV (iṣu) ušû (pl.) u XVII (abnu) ḫa-ba-na-tu šamni ṭâbi [25]. . . . . iš-tu ḳit šarri ša ḳitu u ša ? ḳiti [26]. . . . . -tu u-nu-tí ša i-ia-nu [27]. . . . . -u SU i-ma-ru [28]. . . . . ša (iṣu) ir-ši u [29]. . . . . -na-tu ša i-ia-nu [30]. . . . . pl. ut-ta-šir [31]. . . . . mâr] ši-ip-ri-ia [32]. . . . . ší-mu . . . [33]. . . . . na u . . . . [34]. . . . . mâr ši-ip-]ri-ia ḳa . . . . [35]. . . . . -šu uš-ši- . . . . . . [36]. . . . . u mâr ši-ip-[ri- . . . . [37]. . . . . ki-ia u . . . . . . [38]. . . . . ki-ma ar-ḫi-iš [39]. . . . . A]-la-ši-ia (amílu) tam-ga-ri-ia [40][u] (amílu) tam-ga-ru-ka u [41]. . . -i-it- . . . . -ga-gi it-ti-šu-nu [42]u lu-u [ni-]bu-uš ki-it-tu [43]i-na bi-ri-[in-]ni u [44](amílu) mâr ši-ip-[*ri*-]ia a-na maḫ-ri-ḳa [45]ji-li-ku u (amílu) mâr ši-ip-ri-ka [46]a-na maḫ-ri-ia ji-li-ku ša-ni-tu [47]šamnî u ḳitî a-na mi-nim la-a [48]tu-wa-ši-ru-ni a-na-ku ma u ša [49]tí-ri-šu at-ta u a-[na-ku] id-di-nu [50]u al-lu-u ḫa-ba-na-at [ša] šamni ṭâbi [51]ma-la-at a-na ta-pa-ki a-na [ḳa-ḳa?]-di-ka [52]uš-ši-ir-ti i-nu-ma tu-ša-ab a-na kussî [53]šar-ru-ta-ka

28. (B 11.)

[1]A-na šar-ri (mâtu) Mi-iṣ-ri aḫi-ia kibí ma [2]um-ma šar-rī (mâtu) A-la-ši-ia aḫu-ka ma [3]a-na ia-ši šul-mu u a-na ka-ša-lu-u šul-mu [4]a-na bîti-ka aššâti-ka mârî-ka sisî-ka [5]narkabâti-ka u i-na ma-a-du ṣâbî-ka [6]mâtâti-ka amílî rabûti-ka danniš lu-u šul-mu

---

[7]am-mi-ni aḫi-ia a-wa-ta an-ni-ta [8]a-na ia-ši ta-ḳab-bi šu-u aḫi-ia [9]la-a i-tí-šu a-ja-ma an-ni-ta la-a i-bu-uš [10]a-na-ku í-nu-ma amílî ša (mâtu) Lu-uk-ki [11]ša-at-ta ša-ta-ma i-na mâti-ia al[u? Z]i-iḫ-ra [12]i-li-gi

---

[13]aḫ-ḫi at-ta ta-ḳab-bi a-na ia-ši [14]amílî ša mâti-ka it-ti-šu-nu i-ba-aš-ši

[19]an Geräthschaften möge bringen dein Bote [20]ein Bett aus ušû-Holz, vergoldet, [21]und einen vergoldeten Streitwagen [22]und 2 Rosse und 42 Gewänder(?) und [23]50 . . .-Gewänder und 2 . . . Gewänder mit [24]24 ušû-Hölzern und 17 Büchsen(?) guten Öles [25]. . . . . von den Gewänden des Königs, (und zwar) hitu und?-kitu [26]. . . . . Geräthe, welche nicht sind (haben) [27]. . . . . [28]. . . . . . . eines Bettes und [29]. . . . . welche nicht sind (haben) [30]. . . . . habe ich geschickt. [31]. . . . . meinen Boten [32]. . . . . [33]. . . . . [34]. . . . . mein Bote . . . . . . [35]. . . . . [36]. . . . . und . . . Bote . . . . [37]. . . . . [38]. . . . . schleunigst [39]. . . . . Alašia meine Geschäftsleute [40]und deine Geschäftsleute [41]. . . . . mit ihnen. [42]Und wir wollen einen Treubund schliessen [43]mit einander und [44]mein Bote soll zu dir [45]kommen und dein Bote [46]soll zu mir kommen. Ferner [47]warum hast du mir nicht Öl und Gewänder [48]geschickt, während doch ich, was immer [49]du erbittest, das gebe ich dir. [50]Und siehe, einen Krug, der mit gutem Öl [51]gefüllt ist, um es auf dein [Haupt] zu giessen, [52]habe ich dir geschickt, jetzt wo du deinen [53]Königsthron bestiegen hast.

28. (B [11].)

[1]An den König von Ägypten, meinen Bruder: [2]Der König von Alašia, dein Bruder. [3]Mir geht es gut, und dir möge es gut gehen. [4]Deinem Hause, deinen Frauen, deinen Söhnen, deinen Rossen, [5]deinen Streitwägen, und insgesammt deinen Leuten, [6]deinen Ländern, deinen Grossen, gar sehr Heil.

---

[7]Warum sagt mein Bruder das [8]zu mir? Als wenn mein Bruder [9]nicht wüsste, dass ich nie das thun würde, [10]da die Lukki [11]alljährlich in meinem Lande die Stadt Šiḫru [12]plündern.

---

[13]Mein Bruder, du sprichst zu mir: [14]»Die Leute deines Landes sind mit ihnen.«

[15]u a-na-ku aḫi-ia la-a i-tí mí ki-i it-ti-šu-nu [16]i-ba-aš-ši šum-ma i-ba-aš-ši amílî ša mâti-ia [17]u at-ta a-na ia-ši šu-pur u a-na-ku [18]ki-i lib-bi-ia í-bu-uš

---

[19]at-ta ma la-a ti-tí-i amílî ša mâti-i[a] [20]la-a í-bu-uš a-ma-ta an-ni-ta šum-ma [21]i-bu-šu amílî ša mâti-ia u at-ta ki-i lib-bi-ka [22]í-bu-uš

---

[23]í-nu-ma aḫi-ia ki-i (amílu) mâr šipr-ri-ia [24]la-a ta-aš-pur dup-pu an-ni-tum aḫi ša šarri [25][ki-i?] iš-pur ša í-bu-uš mâr šipr-ri-ka [26]i-ḳab-bu-ni

---

Rückseite. [1]ša-ni-tu a-i-tum a-ba-í-ga a-na [2]a-ba-í-ia i-na ba-na-ni í-bu-šu [3]a-ba an-ni-ta u i-na-an-na aḫi-ia [4]la-a ta-ša-ga-an i-na lib-bi-ka

29. (B[12].)

[1]A-na šar (mâtu) Mi-iṣ-ri aḫi-ia [2]ki-bí-ma [3]um-ma šar (mâtu) A-la-ši-ia aḫi-ka ma [4]a-na ia-ši šul-mu [5]u a-na íli-ka lu-u šul-mu [6]a-na bîti-ka ḫirâti-ka mârî-ka [7]mimmî[1])-ka narkabâti-ka ma-du sisî-ka [8]u i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri mâti-ka [9]danniš lu-u šul-mu

---

[10]aḫi-ia (amílu) mâr šipr-ri-ia [11]ḫa-mu-ut-ta na-aṣ-ri-iš [12]uš-ší-ra-šu-nu u iš-mi [13]šu-lu-um-ka

---

[14]amílu an-nu-u dam-gar-ia aḫi-ia [15]na-aṣ-ri-iš ḫa-mu-ut-ta [16]uš-ší-ra-šu-nu [17]amílu dam-gar-ia ílippi-ia [18](amílu) pa-ga-ri-ka ul [19]ia-ga-ar-ri-ib [20]it-ti-šu-nu

30. (B[15].)

[1]A-na šar (mâtu) Mi-iṣ-ri aḫi-ia [2]um-ma šar (mâtu) A-la-ši-ia aḫu-ka [3]a-na ia-ši šul-mu [4]a-na maḫ-ri-ka lu-u šul-[*mu*] [5]a-na bîti-ka aššati-ḳa mâri-ka

---

1) ? aššâti?

[15]Aber ich, mein Bruder, weiss nichts davon, dass sie mit ihnen [16]sind. Wenn aber Leute meines Landes (mit ihnen) sind, [17]so theile du es mir mit, und ich [18]werde dann nach meiner Gesinnung mit ihnen verfahren.

---

[19]Du kennst nicht die Leute meines Landes, [20]sie haben jene Dinge nicht gethan. Wenn [21]es die Leute meines Landes (aber doch) gethan haben, so werde ich [22]nach deinem Wunsch thun.

---

[23]Nunmehr, mein Bruder, da du meinen Boten [24]nicht (zurück) sendest, so mögen, da der Bruder des Königs (= ich) diese Tafel [25]dir schickt, was dein Bote thut, [26]sie dir melden.

Rückseite. [1]Ferner stets(?) haben deine Väter [2]meinen Vätern früher erwiesen [3]...... jenes; und jetzt mein Bruder [4]nimm dir das (das Geschehene) nicht zu Herzen.

29. (B 12.)

[1]An den König von Ägypten, meinen Bruder, [2]: [3]Der König von Alašia, dein Bruder. [4]Mir geht es gut [5]und dir möge es gut gehen. [6]Deinem Hause, deinen Gattinnen, deinen Söhnen, [7]deiner Habe*) deinen Streitwägen, deinen vielen Rossen [8]und in Ägypten, deinem Land, [9]sei Heil gar sehr.

---

[10]Mein Bruder, meinen Boten, [11]schleunig und wohlbehalten [12]schicke ihn**) ab, damit ich höre [13]dein Wohlergehen.

---

[14]diese (die Überbringer) sind meine Geschäftstreibenden; mein Bruder, [15]eilig und schleunig [16]schicke sie†) (wieder) ab. [17]Meinen Geschäftstreibenden und meinem Schiffe [18]mögen deine pakaru [19]nicht zu nahe kommen [20]ihnen††).

30. (B 15.)

[1]An den König von Ägypten, meinen Bruder [2]: Der König von Alašia, dein Bruder. [3]Mir geht es gut; [4]dir sei Heil, [5]deinem Hause, deinen Frau(en), deinen Söhn(en),

---

*) Weibern? **) Der Text hat das Pluralsuffix (vgl. Z. 16 und 20); collectiv oder missbräuchlich? †) ihn? s. Z. 12. ††) ihn? Z. 12.

[6]sisi-ka narkabti-ka [7]u a-na lib-bi mâti-ka [8][da]nniš lu šul-mu

---

[9][ša-]ni-tu u iš-tí-mi a-na-ku [10][ki-]ma aš-ba-ta íl(i)-li [11][kus]sî ab a-bi-ka [12][lu-bu]l-tí bi-ri-mi [13]. . . . ka-la-mi [14]u? íš-]tí-mi šu-ul-ma-na [ša [15]aḫi-]ia u uš-ta- . . . . . . [16]. . . . . .-ra-ta II C írî [17]. . . . . .-tí-bi ra ku . . . . . . [18]. . . . . ? X biltu . . . . . .

---

[19]u] mâr ši-ip-[ri-ka ša [20]šap-r]a-ta . . . . [21]a-]na mu-ḫi-[ia-ki-ma [22]a]r-ḫi-iš . . . . [23]. . . . . ? u šu-bu . . . . [24]mâr ši-ip-r]i-ia ša a[š-pu-ru [25]a]ḫi-ia la-a u-[-kal-li? . . . . [26]li?]-?-ši-šu ki-ma [ar-ḫi-iš?

---

[26]u šatta u ša[tta [27]mâr ši-ip-ri-ia ma . . . . [28]li-li-ki u at-t[a] [29]mâr ši-ip-ri-ka ib- . . . . [30]šatti-šatti-ma i-[*na*?] pa-ni-i[a] [31]li-li-ki ma

31. (B[19].)

[1]. . . . . írû ma-la . . . . [2]. . . . . . . a-]na aḫi-ia u-ší-bi-lu . . . . . . [3]. . . . . za nin ta-im-ma zi XXX biltu [4][i-na-an-n]a aḫu-u-a ša tu-ší-bi-la-ma ar-[ḫi-iš . . . [5]. . . . . u? ša u-ší-bi-la-ku mi-i-iṣ i-na-na . . . . [6]. . . . . li bi ka . . . ? u-ší-[*bi*]-la-ku [7]. . . . . ša-a í-ri-šu [i-n]a šu-bi-la it-ti sar bi . . . [8]. . . . . a-na aḫi-i[a] írâ ma-ʾ-da í-bu-uš-ma . . . . [9]. . . . . ? pl. lu-u [ma-ʾ]-da šu-up-ra-ma írû . . . . [10]. . . . . . . a-ti ki-i . . . . irû i-bu-šu ŠÍ.BAR. i- . . . . [11]. . . . . p]i-ḫa-ti ša Ki-na-a[ḫ-ḫi . . . [12]. . . . .-ni ma a-ka-la lu . . . . . . [13]. . . . . [14]. . . . . ia II ša-na-ti ta- . . . . [15]. . . . . ša il-ka-a u a-ma-[tu? . . . . . . [16]. . . . . [17]. . . . . il bu-nu ki . . . . . . [18]. . . . . *(abgebrochen)*.

32. (B[13].)

[1]A-na (amílu) r]abiṣu ša (mâtu) Mi-[iṣ-ri aḫi-ia] [2]ki-bi [ma] [3]um-ma [amílu) rabiṣu] ša mâtu) A-la-[ši-ia aḫu-ka ma] [4]a-na i[a-ši] šul-mu [5]u a-na [íli-ka] lu-u šul-mu

---

[6]deinen Rosse(n), deinen Streitwägen [7]und deinem Lande [8]gar sehr sei Heil.

---

[9]Ferner: ich habe vernommen, [10]dass du dich gesetzt auf [11]den Thron deines Vaters, [12]bunte Stoffe [13]aller Art. [14]Wenn ich vernehme den Gruss [15]meines Bruders, dann [freue] ich mich [16]. . . . . 200 Broncen (Talente Kupfer) [17]. . . . . [18]. . . . . 10 Talente . . . . . .

---

[19]Und deinen Boten, den [20]du geschickt hast . . . . . . [21]an mich, so [22]schnell als möglich [habe ich den abgefertigt] [23]. . . . . [24]Meinen Boten, den ich geschickt habe, [25]wolle mein Bruder nicht zurückhalten [26]ihn schicken so schnell als möglich.

---

[26]Alljährlich [27]mein Bote . . . . . . [28]soll gehen, und du, [29]dein Bote, ... [30]alljährlich vor mich [31]soll kommen.

31. (B[19].)

[1]. . . . . . Bronce (Kupfer), soviel . . . . . . [2]. . . . . . . meinem Bruder werde ich schicken . . . . . [3]. . . . . legirt(?) wurde 30 Talente . . . . . . [4]Jetzt, mein Bruder, was du geschickt hast eilends . . . . [5]. . . . . ., was ich dir geschickt habe, zu wenig ist jetzt . . . . . [6]. . . . . werde ich dir schicken(?) [7]. . . . . ., das ich gebeten habe zu schicken . . . . . . [8]. . . . . für meinen Bruder viel Bronce (Kupfer) habe ich beschafft . . . . . . [9]. . . . . in Menge schicke Bronce (Kupfer) . . . . . [10]. . . . . Bronce beschafft habe, Getreide . . . . . . [11]. . . . . im] Bezirk von Kanaan [12]. . . . . Speise wahrlich . . . . . . [13]. . . . . [14]. . . . . 2 Jahre du . . . . [15]. . . . . das er brachte und das Wort . . . . . . [16]. . . . . [17]. . . . . [18]. . . . . *(abgebrochen).*

32. (B[13].)

[1]An den rabiṣu von Ägypten, meinen Bruder [2]: [3]Der rabiṣu von Alašia, dein Bruder. [4]Mir geht es gut, [5]und dir sei Heil.

---

[6]aḫi a-na . . . . mi it-ti [7]V írû II ši-in-[ni ša b]i-ri [8]. . . ša . . . . [9]u-[nu-tu? . . . .

33. (B[14].)

[1]*(fehlt der Anfang).* [2]. . . . . . aš-pu-ru . . . . [3]. . . . . im-ma la-a i-ši . . . . . [4]. . . . . u at-ta ši-in-ni [5]. . . . -p]u-ra-am-ma aḫi-ia

---

[6]i-nu-ma a-na šu-ul-ma-ni-ka [7]V írû III biltu írî ṭâbi [8]I ši-in-nu ša bi-ri I ušu [9]I . . . ša ílippi ul-tí-bil

---

[10][ša-]ni-tu aḫi-ia amílu an-nu-tum [11][u] ílippu(?) an-nu-u ša šarri [12]. . . . . . a u at-ta u(?) . . . . . . [13]. . . . . ḫa-mu-ut-ta [14]. . . . . -iš šu-pu-ra

---

Rückseite. [1]u? at-]ta aḫi-ia . . . . [2]ša] tí-ri-iš-šu um(?)-ma [3]u a-na-ku i-ti-na-ak-[ku

---

[4]amílu an-nu-u ardu ša šarri bí-[li-ia] [5]u amílu [pa-]ga-ri-ka it-ti-šu-nu [6]ul i-gi-ri-ib íli-šu-nu [7]u at-ta aḫi-ia na-aṣ-ri-iš [8]ḫa-mu-ut-ta šu-pu-ra-am-ma

34. (B[16].)

(Fehlen einige Zeilen der Grussformel.) [1]lu-u šul-mu [a-na [2](amílu) rabûti-ka a-na . . . . [3]narkabâti-ka u i-na [libbi mâti-ka danniš lû šulmu]

---

[4]aḫi-ia ki-a-am ši-mi . . . . [5]a-ba a-bi-ni iš-tu . . . . [6][u?] iš-tu mâtu ? . . . [7]. . . iš-tu mât-tim . . . . [8]i-la . . . . [9]a-na ba-ni . . . . [10]li-iš-al (?) ma

---

[11]u i-na-an-na dup-ba-ka ša [ta-aš-pu-u-ru?] [12]šum-ka í-li šum-ia am-mi-[nim . . . . [13]u ma-an-nu ša ba-a-na-a-ti . . . . [14]iš-tum babar-zu ki-na-a[n-na . . . .

[6]O Bruder, an . . . . [7]5 Talente Broncen (Kupfer), 2 Elfenbein [8]. . . vom . . . . [9]Geräthe . . . .

33. (B[14].)

[1]*(fehlt der Anfang).* [2]. . . . . . . schickte . . . . [3]. . . . . nicht ist(?) . . . . . [4]. . . . . und du Zähne (Elfenbein) . . . . . [5]. . . . schickte(st?), mein Bruder

---

[6]Jetzt zum Geschenke für dich [7]5 Talente Broncen*) 3 Talente aus guter Bronce*) [8]1 Elfenbein, 1 ušû-Holz, [9]1 Schiffs- . . . . . . schicke ich.

---

[10]Ferner, mein Bruder, diese Leute [11]und dieses Schiff(?) gehören dem Könige [12]. . . . . und du . . . . [13]. . . . . in Eile [14]. . . . . schicke.

Rückseite. [1]Und du, mein Bruder . . . . . . [2]was du wünschtest . . . . [3]das werde ich dir geben.

---

[4]Diese Leute sind Diener des Königs, meines Herrn, [5]und deine pakari sollen ihnen [6]nicht zu nahe treten. [7]Und du, mein Bruder eilends [8]und schleunigst fertige sie ab.

34. (B[16].)

(Fehlen einige Zeilen der Grussformel). [1]Heil sei . . . . [2]deinen Grossen deinen . . . . [3]deinen Streitwägen und deinem Lande gar sehr sei Heil.

---

[4]Mein Bruder, folgendermaassen höre(?) . . . . . [5]Unser Grossvater seit . . . . [6]und vom Lande ? . . . [7]. . . vom Lande . . . . [8]? . . . . [9]zu . . . . [10]möge fragen(?).

---

[11]Und jetzt, dein Brief, den du geschrieben hast, [12]warum [hast du] deinen Namen zu (über?) meinen Namen . . . .? [13]und wer Gutes . . . . [14]

---

*) Kupfer.

[15]aḫi-ia aš-šum ma zu-lum-mí-í ..... [16]ta-aš-pu-u-ra-a u šum-ma .... [17]am-mi-nim du-ra-ab-bi u a-........ [18]šu-bu-ul-tim ki-a-am ḫa-aṣ ... [19].... iṣ ḫir ru mi-in-nam (?) .... [20]... u šum-ka ... [21]i-ka?]-aš-ši-id u .... [22]...... na la-a-la .... [23]....... a (amílu) dup-sar-ra .... [24]a-n]a ba-la-a-ti is ....

35. (B[18].)

[1]..... ? ? ? ? ? ? ? ? ? [2][šar (mâtu) ....]?-ti (ki) a-na Ḫu-u-ri-i ..... [3][šar (mâtu) Mi-]iṣ-ri-i (ki) aḫi-ia ki-bí ma

---

[4][a-na ia-ši šu]l-mu a-na maḫ-ri-ka lu-u šul-mu [5][a-na aššâti-k]a mârî-ka bîti-ka ṣâbî-ka narkabâti-ka [6]........... lib(?)]-bi mâti-ka danniš lu-u šul-mu

---

[7]amílî mâr šipr-ri-ia ša a-na a-bi-ka aš-pu-u-ru [8]u mi-ri-iš-ta ša a-bu-ka í-ri-šu i-na mât(?)-ṭim (?) [9]at-tí-ru-tu ... lu-u ni-ib-bi-iš mi u (?) ... [10]la-a ak-bi (?) .... mi-nu-mí-í ša a-bi-ka ša .... [11]i(?)-gab-pa-[amma? l]u-u í-bu-uš u mi-ri-iš-ta ma [12]ša a-na a-bi-ka í-ri-šu a-bu-ka mí-im-ma u-ul [13]ik-la gab-pa-am-ma lu id-ti-na

---

[14]un-di (?) a-bu-ka bal-di (?) šu-bi-la-a-tí-í [15]ša u-ší-bi-la aḫi-ia am-mí-ni tak-la-aš-šu-nu-ti

---

[16]i-na-an-na aḫi-ia a-na kussî ša a-bi-ka [17]lu í-tí-li u ki-mí-í a-bu-ka u a-na-ku [17]šul-ma-na i-na bi-í-ri-ni ḫa-aš-ḫa-a-nu ma [19]u i-na-an-na ma at-ta u a-na-ku i-na bí-ri-ni [20]ka-an-na lu-u ṭa-a-pa-a-nu u mi-ri-iš-ta [21]a-na-ku a-na a-bi-ka aḳ-bu-u a-na aḫi-ia ma [22]......-uṣ-ṣa-ta i-na bi-í-ri-ni i-ni-ib-bu-uš

---

[23]........] ša a-na a-bi-ka í-ri-iš-ta [24][u aḫi]-ia la-a ta- ? ?-la-a-šu [25].....?-ma-a-ni ša ḫurâṣu išti-ín [26]...... išti-ín li-ši-ib u II KAR.KAR pl. ša amílâti [27]....... ma u (abnu) uknû ra-bi-ta u a-na [28]......... an-na-šu-nu ra-bu-u aḫi-ia

---

[15]Mein Bruder, wegen Friedens .... [16]du schreibst und wenn .... [17]warum ...... [18]..................... [19]..... .... [20]................ und dein Name ... [21]ankommt und .... [22]............................. [23]......... der dupsar ..... [24]zum Leben ....

35. (B[18].)

[1]..... N. N., [2]König von .... an Ḫûrî .... [3]König Ägypten, meinen Bruḍer:

---

[4]Mir geht es gut; dir sei Heil, [5]deinen Frauen, deinen Söhnen, deinem Hause, deinen Leuten, deinen Streitwägen, [6][und deinen Ländern] gar sehr sei Heil.

---

[7]Meine Boten, die ich an deinen Vater geschickt habe, [8]und der Wunsch, den dein Vater stellte in meinem Lande (? ?) [9]die attíruti werden wir machen ... und .... [10]nicht habe ich ....; alles was dein Vater, was ...... [11]er sagte, habe ich gethan, und der Wunsch, [12]den ich an deinen Vater stellte: nichts hat dein Vater [13]verweigert, alles gegeben.

---

[14]Als dein Vater lebte, die Sendungen, [15]welche er (da) schickte, warum, mein Bruder, hältst du sie zurück?

---

[16]Jetzt ist mein Bruder auf den Thron deines Vaters [17]gestiegen, und so wie dein Vater und ich [18]Begrüssungsgeschenke untereinander verlangten, [19]so wollen auch jetzt du und ich miteinander [20]ebenso Freundschaft halten. Und ein Wunsch, [21]den ich zu deinem Vater äusserte, so mit meinem Bruder (= dir) [22]........... unter uns wollen wir erfüllen.

---

[23]........... welches deinem Vater als Wunsch [24]du mein Bruder, enthalt es nicht vor(?) [25]......... aus Gold eins, [26]...... eins, ... und zwei Bilder von Frauen [27][aus Gold?] und echtem uknû, und für [28]........ ihr grosses (echtes?) ......, mein Bruder.

Rückseite. [1]......... [2].............. u ...... [3]... .... u šum-ma aḫi-ia .... [4]............. aḫ]i-ia li-it-ti-in-šu-nu [5]............... aḫi-ia a-na na-a-ta-ni tak-b[i ... [6]......... šul ki-mí-í narkabâti-ia a-na [7]......-ḫu-us- ? -bí i-tu-ru ma a-na aḫi-ia [8]u-da-a-ar-šu-nu-ti u mi-nu-um-mí-í [9]ša aḫi-ia ḫa-aš-ḫa-ta šu-u-up-ra-am-ma [10]lu-ší-bil-ak-ku

---

[11]a-nu-um-ma a-na šul-ma-ni-ka I bi-ib-ru [12]kaspu lu-lum V ma-na šuḳultu-šu I bi-ib-ru [13]kaspu lu ak rum | pu-u-ḫi ku III ma-na šuḳultu-šu [14]II ga-ag-ga-ru kaspu X ma-na šuḳulti-šu ma [15]II (iṣu) ni-kib-tum ra-a-bu-tim ul-tí-bil-ak-ku

36. (B[29].)

[1]A-na bí-ili šar (mâtu) Mi-iṣ-ri-[i] [2]a-bi-ia ki-bí ma [3]um-ma Zi-d[a- . . . ?-a mâr šarri [4]mâru-ka ma

---

[5]a-na ma-ḫar bí-ili a-bi-ia [6]gab-ba lu-u šul-mu

---

[7]i-na maḫ-ri-i girri a-i-u-tim [8]mârî šipr-ri-ka a-na (mâtu) Ḫa-at-ti [9]it-tal-ku u ki-i-mí-í a-na muḫ-ḫi-ka [10]it-ta-as-ḫa-ru u a-na-ku ma [11]a-na ak-ka-a ša a-bi-ia [12]šul-ma-na aš-pur u šu-bi-íl-ta [13][a-na] muḫ-ḫi-ka ul-tí-bil

---

[14]............ mârî šipri-ka [15]................ ru

Rückseite. [1]................. a-nu-um-ma mârî šipri-ka [2]......... (mâtu) Ḫa-at-ti a-na muḫ-ḫi-ka [3]...........-zu-nu-ti u a-na-ku ma [4]it-ti mârî šipri-ka at-tu-ia mârî šipri-ia [5]a-na muḫ-ḫi a-bi-ia aš-pur-šu-nu-ti [6]u šu-bi-íl-ta XVI mârî [7]a-na šul-ma-ni-ka ul-tí-bil-ak-ku

---

[8]u a-na-ku ḫurâṣu ḫa-aš-ḫa-ku [9]u a-bu-ia ḫurâṣu šu-bi-la [9]u mi-nu-um-mí-í bí-ili a-bi-ia [11]ḫa-aš-ḫa-da šu-up-ra-ma u-ḫa-bal-ak-ku

Rückseite. [1]. . . . . [2]. . . . . und . . . . [3]. . . . . und wenn mein Bruder . . . . [4]. . . . . möge mein Bruder ihnen geben [5]. . . . . mein Bruder zu geben befahlst (?) [6]. . . . . sobald meine Streitwägen nach [7]. . . . . zurückgekehrt sind, werde ich sie an meinen Bruder [8]zurückschicken. Und was immer, [9]mein Bruder, du begehrst, schreibe, [10]ich werde es dir schicken.

---

[11]Siehe, zum Geschenk für dich habe ich 1 *bibru* [12]aus . . . . Silber, 5 Minen an Gewicht, 1 *bibru* [13]aus . . . . Silber, 3 Minen an Gewicht, [14]2 gaggaru aus Silber, 10 Minen an Gewicht, [15]2 grosse (?) nikibtu dir geschickt.

36. (B[29].)

[1]An meinen Herrn, den König von Ägypten, [2]meinen Vater: [3]Zi-da . . . . . .], der Sohn des Königs, [4]dein Sohn.

---

[5]Dem Herrn, meinem Vater, [6]vollkommen Heil.

---

[7]Auf einer früheren Reise sind einige (?) [8]deiner Boten nach Ḫatti [9]gezogen, und als sie zu dir [10]zurückkehrten, da habe ich [11]als *akkû* für meinen Vater [12]das Geschenk geschickt und eine Sendung [13]dir überbringen lassen.

---

[14] . . . . deine Boten [15]. . . . .

Rückseite. [1]. . . . . siehe deine Boten [2][wo sie (jetzt) zurückkehren aus] Ḫatti zu dir, [3]habe ich sie [geleitet?] und ich [4]habe mit deinen Boten meine eigenen [5]zu meinem Vater geschickt [6]und lasse eine Sendung von 16 Knaben*) [7]zum Geschenk für dich überbringen.

---

[8]Ich brauche Gold, [9]darum, mein Vater, schicke Gold. [10]Was immer aber mein Herr, mein Vater [11]du brauchst, schreibe, ich werde es dir senden**).

---

*) Sklaven נערים! **) abâlu.

37. (B 39.)

[1]A-na Šam-ši šarri bí-ili-ia šar (mâtu) Mi-iṣ-ri [2]um-ma Ramman-ni-ra-ri ardu-ka ma [3]a-na šípî bí-ili-ia am-ḳut [4][a-mur] í-nu-ma Ma-na-aḫ-bi-ia šar (mâtu) Mi-iṣ-ri a-bi-a [5]...... a-bi a-bi(?)-ia i-na (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší [6]a-na šar-ru-ut i-ib-bu-ša-aš-šu u šamnî a-na ḳaḳḳadi-šu [7]iš-ku-un-šu u ki-a-...... ri[1])-bi ša šar (mâtu) ...... [8]a-na šar[ru-ut i-ib-bu-u]š .... [9]ša iš-ku-un-šu ma-am-ma-........... [10]it-ta-din-šu .... [11]a-nu-um[ma .... *(Rest abgebrochen).*

Rückseite. *(Anfang abgebrochen.)* [1]................. [2]Ta-ku-a .... [3]u i-na-an-na bí-ili-........... [4]u šar (mâtu) Ḫa-at-tí a-na í[li .... [5]bí-ili dup-pa-tí (pl.) u ri-ik-[sa-a-tí? [6]u a-na ša šar (mâtu) Mi-iṣ-ri ......

---

[7]u i-na-an-na bí-li-ni a-na íli ...... [8]u a-na ḳât-ti .... [9]u .... a-na ša bí-li-ni [10]a-na bí-li-ia i-na šanâti li-iz-zi-ru [11]lu-u la tí-mí-iḳ-í ki-i-mí-í a-na ard-du-ut-ti [12]a-na ša bí-ili-ia lu-u ki-it-tum ta mar(?) šu nu(?) mât [13]u šum-ma bí-ili-ia a-na a-ṣi-i im-la-ka(?)-an [14]u bí-ili-ia išti-ín (amílu) mi-il-ga-šu [15]ḳa-du ṣabî-šu u ḳa-du narkabâti-šu li-iš-pur [16]..... .... (pl.)-šu ša bí-ili-ia [17]............ bí-ili-ia

38. (B 97.)

[1]A-na šarri Šamaš bíli-ia [2]um-ma Abd-(ilu)Aš-ra-tum [3]ardu-ḳa ip-ri ša šípî-[ḳa] [4]a-na šípî šarri bíli-ia [5]VII-šu VII-šu am-ḳut [6]a-mur a-na-ku arad šarri u [7]kalbu ša bîti-šu u [8](mâtu) A-mur-ri gab-ba-šu [9]a-na šarri bíli-ia a-na-ṣa-ar-šu [10]aḳ-bi aš-ta-ni a-na Pa-ḫa-na-tí [11](amílu) rabiṣi-ia li-ḳa mi [12]ṣabî bí-la-tim a-na na-ṣa-ri [13]mâtât šarri a-nu-ma gab-bi [14]... šarru í ša šarru ṣabî ḪUR.RI [15]tu(?) .... sa nim mât A-[mur-ri] [16]a-na ḫa-ba-ši iš-tu .... [17]...-ia u šu-..... [18]... šarri bíli-[ia .... [19][a-n]a-ṣa-ar .... [20]....... ḫa-ba-? ...... [21]ji-iš-al-šu šarru [bíli-ia] [22]šum-ma la a-na-ṣa-ar [23](maḫâzu) Ṣu-mu-ri (maḫâzu) Ul-la-za

---

[1]) ta? [it-]tal-bi-ša?

37. (B[30].)

[1]An die Sonne, den König, meinen Herrn, den König von Ägypten [2]: Ramman-nirari, dein Diener. [3]Zu Füssen meines Herrn, falle ich. [4]Siehe, als Manaḫbi(r)ia, König von Ägypten, mein Vater [5]......., meinen Grossvater, in Nuḫašši [6]als König einsetzte und Öl auf sein Haupt [7]goss, und .... des Königs von .... [8]als König einsetzte .... [9]der ihn machte, irgend jemand ...... [10]gab er ihm .... [11]Siehe .... *(Rest abgebrochen).*

Rückseite. *(Anfang abgebrochen.)* [1]......................... [2]Takua .... [3]und jetzt mein Herr .... [4]und der König von Ḫatti gegen [mich .... [5]mein Herr Briefe und Verträge (?) ...... [6]und an den König von Ägypten ....

---

[7]Und jetzt unser Herr gegen .... [8]und in die Hand ... . [9]und .... an unseren Herrn [10]sollen meinem Herrn auf Jahre ...... [11]nicht soll .... zum Dienste [12]meinem Herrn wahrlich Treue .... [13]Und wenn mein Herr auszuziehen beschlossen hat, [14]dann wolle mein Herr einen seiner Räthe [15]sammt seinen Truppen und seinen Streitwägen schicken [16]............. die ...... meines Herrn [17]..................... meines Herrn.

38. (B[97].)

[1]An den König, die Sonne, meinen Herrn, [2]: Abd-Ašratu, [3]dein Diener, der Staub deiner Füsse. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]sieben und sieben mal falle ich. [6]Siehe, ich bin ein Diener des Königs [7]und ein Sklave (Hund) seines Hauses, und [8]das ganze Amurri [9]bewache ich für den König, meinen Herrn. [10]Ich habe wiederholt gesagt zu Paḫanatí, [11]meinem (dem mir vorgesetzten) Beamten, zu bringen [12]die Schutztruppen um zu vertheidigen [13]die Gebiete des Königs. Siehe alle [14].............. [15]....... Amurru [16]zu ...... von ...... [17].............. [18][das Land] des Königs, meines Herrn .... [19]bewache ich .... [20].......... [21]Es frage ihn der König, mein Herr, [22]ob ich nicht bewache [23]Simyra und Ullaza.

[24]i-nu-ma (amílu) rabiṣi-ia [25]i-na ši-nam-ti šarri Šamši [26]u a-na-ku iṣid(?) ši-í [27]ša (maḫâzu) Ṣu-mur u gab-bi [28]mâtâti a-na šarri Šamši-ia [29]bíli-ia a-na-ṣa-ar-šu [30]u šarru bíli-a lu-u ji da [31]u ji-ip-ki-id-ni i-na ḳât [32]Pa-ḫa-na-tí (amílu) rabiṣi-ia

39. (L[33].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Abd-Ašrat arad šar-ri [4]a-na šípî šar-ri bíli-ia [5]ma-aḳ-ti-ti VII šípî šar-ri bíli-ia [6]u VII mi-la-an-na [7]u ka-ba-tu ma u zu-ʾ-ru ma [8]u ji-íl-ma-ad šar-ri bíli-ia [9]ki-ma da-na-at nakrûtu íli-ia [10]u ji-da-mi-iḳ [11]i-na pa-ni šar-ri bíli-ia [12]u ji-wa-ši-ra [13]I (amílu) rabû a-na na-ṣa-ri-ia [14]Ša-ni-tu a-wa-ti [15]ša-pa-ar šar-ri bíli-ia [16]a-na ia-ši [17]u iš-tí-mu [18]gab-bi a-wa-tí šar-ri bíli-ia [19]iš-tí-mu [20]a-nu-ma [21]X amílâti [22]tu [23]mi-ki [24]ia-pa-ak-ti

40. (L[34].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Ab-di-aš-ta-[*ar*]ti [4]arad šar-ri [5]a-na šípî šar-ri bíli-ia [6]VII u VII ma-aḳ-ta-ti a-na šípî šarri bíli-ia am-ku-ut [7]u a-wa-ti ḳa-ba šar-ri bíli-ia [8]a-na ia-ši u iš-tí-mu [9]a-wa-ti šar-ri bíli-[ia [10]iš-]tí-mu u [11]li-]iš-tí-mi šarru [bíli-ia [12]a-wa-]ti-ia [13]šarru bíli-ia [14]li-ma-ad [15]........
[16]......

41. (L[41].)

[1]A-na šar (mâtu) Mi-iṣ-ri bí-ili-ni [2]um-ma mârî (âlu) Du-ni-ip (amílu) ardu-ka ma [3]a-na íli-ka lu-u šul-mu [4]u a-na šípî bí-ili-ni am-ḳut

---

[5]bí-ili um-ma (âlu) Du-ni-ip (amílu) ardu-ka ma iḳ-ta-bi [6](âlu) Du-ni-ip ma-an-nu i-na pa-na-nu-um-ma [7]u-uš-sa-pu-šu la u-uš-sa-pu šu-u [8]Ma-na-aḫ-bi-ir-ia | am-ma-ti ja-?

---

[24]Wenn mein Beamter ist [25]in .... des Königs, der Sonne, [26]dann sollte ich abschneiden das Getreide(?) [27]von Simyra? Denn alle [28]Gebiete, für den König, meine Sonne, [29]meinen Herrn, bewache ich sie. [30]Und der König, mein Herr, wisse es [31]und er hat mich gestellt unter [32]Paḫanatí, meinen Beamten.

39. (L[33].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Abd-Ašrat, der Diener des Königs. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]falle ich sieben (mal) zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]und sieben mal [7]mit Brust und Rücken. [8]Es möge Kenntniss nehmen der König, mein Herr, [9]dass mächtig sind die Feinde gegen mich [10]und es möge gut scheinen [11]vor dem Könige, meinen Herrn, [12]und er möge schicken [13]einen Grossen um mich zu schützen. [14]Ferner, den Befehl, [15]den geschrieben hat der König, mein Herr, [16]an mich, [17]dem werde ich gehorchen; [18]allen Befehlen des Königs, meines Herrn, [19]werde ich gehorchen. [20]Siehe [21]zehn Weiber [22]....... [23].......... [24]...........

40. (L[34].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Abd-Ašt[ar]ti [4]der Diener des Königs. [5]Zu Füssen, des Königs, meines Herrn, [6]sieben und sieben mal falle ich, zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [7]Und den Worten, die gesprochen hat, der König, mein Herr, [8]zu mir, werde ich gehorchen, [9]den Worten des Königs, meines Herrn, [10]gehorche ich, und [11]es möge erhören der König, mein Herr, [12]meine Worte. [13]Der König, mein Herr, [14]wisse, [15]........ [16]........

41. (L[41].)

[1]An den König von Ägypten, meinen Herrn: [2]Die Einwohner von Dunip, dein Diener(!). [3]Dir sei Heil, [4]und zu den Füssen unseres Herrn falle ich(!).

---

[5]O Herr: Dunip, dein Diener, spricht: [6]Dunip, wer hätte früher [7]es geplündert ohne dass den geplündert hätte [8]Manaḫbiria? ....

---

[9]ilâni-šu u í(?)-mu-ta-aš-šu | na-ap-ri-il-la-an [10]ša šar (mâtu) Mi-iṣ-ri bí-ili-ni i-na (âlu) Du-ni-ip aš-bu-nim [11]u li-iš-al-šu-nu bí-ili-ni la-bí-ru-tí-šu | am-ma-ti [12]u i-nu-ma mi ni-i-nu ša la bí-ili-ni šar (mâtu) Mi-iṣ-ri

---

[13]u i-na-an-na XX šanâti[1]) a-na šarri bí-ili-ni ni-iš-tap-ru [14]u (amílûti) mâr šipri-(ri)-ni a-na šarri bí-ili-ni aš-bu-nim [15]u i-na-an-na bí-ili-ni Ja-di(?)-Addu [16]a-na šarri bí-ili-ni ni-ir-ri-iš-šu-nim [17]u li-id-din-šu bí-ili-ni

---

[18]u bí-ili Ja-di(?)-Addu šar (mâtu) Mi-iṣ-ri [19]id-din u a-na mi-nim šarru bí-ili-ni [20]i-na ḫarrâ-ni i-ta-ar-ra-aš-šu

---

[21]u i-na-an-na A-zi-ra (amílu) ardu-ka [22](amílu) zikar-kirî-ka i-ší-im-mí-šu-nu [23]u i-na (mâtu) Ḫa-at-at [24]nam-ḫar-ra-tum ik-šu-ud-šu-nu

---

[25]u i-nu-ma ṣâbî-šu u narkabati-šu [26]iḫ-ru-nim-mi [27]u ni-i-nu A-zi-ra [28]ki-i-ma (âlu) Ni-i i-ib-bu-uš-šu-nu

---

[29]šum-ma ni-i-nu ma ga-a-la-nu [30]u šar (mâtu) Mi-iṣ-ri i-ga-al mi [31]aš-šum a-wa-tí (pl.) an-ni-tum i-ib-bu-šu-nu [32]A-zi-ra i-nu-ma mi (šíru) ḳât-ta [33]a-na muḫ-ḫi bí-ili-ni li-wa-aš-šir-ru

---

[34]u i-nu-ma mi A-zi-ra (âlu) Ṣu-mu-ri i-ru-bu [35]u i-tí-bu-uš-šu-nu A-zi-ra [36]ša lib-bi-šu i-na bît-ti [37]ša šar-ri bi-ili-ni u aš-šum a-wa-tí (pl.) [38]an-[*ni*-]tum bí-ili-ni i-ga-al mi

---

[39]u i-na-an-na (âlu) Du-ni-ip [40]âlu-ka i-ba-ak-ki [41]u ti-ma-tí(pl.)-šu i-la-ak [42]u ṣa-ba-ti-šu ša (šíru) ḳâti-nu-ni ia-nu-um

---

[43]ni-i-nu ma a-na šarri bí-ili šar (mâtu) Mi-iṣ-ri [44]a-na XX šanâti ni-iš-tap-ru [45]u a-wa-at ša bí-ili-ni [46]išti-ín a-na mu-uḫ-ḫi-ni la i-kaš-sa-ad-nu

[1]) mu.kan.

*) šattu Jahr = Zeit = Mal? **) Jadi-Addi war also wohl ihr Thronerbe, der in Ägypten als Geisel war. Der vorige König hatte ihn

[9]Die Götter und .... [10]des Königs von Ägypten, meines Herrn, sitzen in Dunip — [11]Es wolle nur unser Herr seine alten Leute befragen — [12]Jetzt aber gehören wir nicht mehr unserem Herrn, dem König von Ägypten.

---

[13]Auch haben wir jetzt 20 Jahre*) an den König, unsern Herrn, geschickt, [14]aber unsere Boten sitzen beim König, unsern Herrn, [15]und jetzt, o Herr, haben wir Jadi-Addu [16]vom König, unserem Herrn, (zurück)erbeten: [17]es wolle ihn geben unser Herr.

---

[18]Denn, o Herr, Jadi-Addu hat der König von Ägypten [19]gegeben**), weswegen hat der König, unser Herr, [20]auf dem Wege ihn zurückgeholt?

---

[21]Jetzt hat Azira, dein Diener, [22]von deinem Gärtner(?) gehört, [23]und im Lande Ḫatat [24]mit Gewalt sie weggefangen.

---

[25]Wenn seine (des Königs) Leute und Streitwägen [26]sich verspäten, [27]dann wird Azira uns [28]wie der Stadt Nî thun.

---

[29]Wenn aber wir zu klagen haben [30]dann wird auch der König von Ägypten zu klagen haben [31]über jene Dinge, welche an uns verübt hat [32]Azira, denn die Hand [33]wird er gegen unsern Herrn wenden.

---

[34]Wenn Azira in Simyra einzieht, [35]dann wird uns Azira thun, [36]wie ihm beliebt, im Gebiete [37]des Königs, unseres Herrn, und deswegen [38]wird unser Herr klagen müssen.

---

[39]Jetzt Dunip, [40]deine Stadt weint, [41]und ihre Thränen rinnen, [42]und Hilfe für uns ist keine da.

---

[43]Wir haben an den König, den Herrn, den König von Ägypten, [44]20 Jahre geschickt, [45]aber ein Wort unseres Herrn, [46]ein einziges ist nicht an uns gelangt.

---

auf ihre Bitten zurückgeschickt, der jetzige aber ihn unterwegs wieder zurückholen lassen.

42. (B 34.)

[1] A-na šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [2] um-ma A-zi-ri ardu-ka ma [3] VII-šu u VII-šu a-na šipî bíli-ia am-ḳut

---

[4] A-nu-um-ma mi-ri-iš-tum [5] ša í-tí-ir-ri-iš [6] Šamšu bíli-ia a-na-ku ardu-ka [7] a-di ta-ri-i-ti [8] u mârî-ia ardu-ka

---

[9] a-nu-um-ma II amílu .... [10] at-ta-din ṣuḫḫari (?) .... [11] u li-ib-bu-šu ...... [12] ša i-ḳab-bi .... [13] u li-wa-aš-šir [-šu-nu?] [14] i-na (mâtu) A-mur?

43. (B 37.)

[1] A-na šarri bíli-ia ili-ia [Šamši-ia] [2] um-ma A-zi-ri ardu-ku [3] VII-šu u VII-šu a-na šipî [šarri bíli-ia ili-ia] Šamši-ia am-ḳut

---

(Es sind nur einzelne Zeichen von dem Briefe erhalten.)

44. (B 40.)

[1] A-na Du-u-du bíli-ia a-bi-i[a] [2] um-ma A-zi-ri mâru-ka ardu-ka [3] a-na šipî a-bi-ia am-ḳut [4] a-na (?) muḫ-ḫi a-bi-ia lu-u šul-mu

---

[5] Du-u-du a-nu-um-ma [ad-]din [6] í-[ri-iš-]ti [ša] bíli-[ia gab-ba?] [7] u mi-nu-um-ma í-ri-iš-du-šu [8] ša šarri bíli-ia li-iš-pur [9] u a-na-ku a-[n]a-an-din

---

[10] ša-ni-tu a-mur at-ta i-na aš-ra-nu [11] a-bi-ia u mi-nu-um-mí í-ri-iš-ti [12] Du-u-du a-bi-ia šu-pur [13] u a-na-ku lu-u ad-din

---

[14] [a-]mur at-ta a-bi-ia u bíli-ia [15] [u a-]na-ku mâru-ka mâtât A-mu-ri [16] [mâti-]ka u bîti-ia bîti-ka [17] [u] mi-nu-um-ma í-ri-iš-du-ka [18] šu-up-ra-am u a-na-ku [19] [mi-nu-um-m]í-í í-ri-iš-ti-ka lu-u ad-din

---

42. (B 34.)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne. [2]: Aziri, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal zu Füssen meines Herrn falle ich.

---

[4]Siehe das Verlangen, [5]welches gestellt hat [6]die Sonne, mein Herr: ich bin dein Diener [7]bis in Ewigkeit [8]und meine Söhne sind deine Diener.

---

[9]Siehe zwei ...... (Menschen) [10]habe ich gegeben als Sklaven .... [11]und sie sollen thun [alles,] [12]was (ihnen) befiehlt .... [13]Und er möge sie schicken [14]nach Amurri.

43. (B 37.)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne. [2]: Aziri, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal falle ich zu Füssen des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne.

(Es sind nur einzelne Zeichen von dem Briefe erhalten.)

44. (B 40.)

[1]An Dûdu, meinen Herrn, meinen Vater [2]: Aziri, dein Sohn, dein Diener. [3]Zu Füssen meines Vaters falle ich. [4]Meinem Vater sei Heil.

---

[5]Dûdu, siehe, ich gebe [6]alles was wünscht mein Herr. [7]Und alle Wünsche [8]des Königs, meines Herrn, wolle er mir schreiben, [9]ich werde es geben.

---

[10]Ferner, siehe, du bist dort [11]mein Vater, und alle Wünsche [12]Dûdu's, meines Vaters, schreibe mir, [13]und ich werde es geben.

---

[14]Siehe, du bist mein Vater und mein Herr, [15]und ich bin dein Sohn und die Amuri-Länder [16]sind dein Land und mein Haus ist dein Haus. [17]Und was dein Wunsch ist, [18]schreibe mir, und ich [19]was immer dein Wunsch ist, werde es geben.

---

[20][a-mu]r at-ta a-na pa-ni [21][šarri bíli-]ia aš-pa-ta *(Rasur)* [22]. . . A-m]u-ri amílûti ṣa-ru-du [23]. . . . . ṣa-bu-ur-ta [24]it-t]i-ia . . . a-na pa-ni bí-[li?]nu . . . . [25][karṣi-i]a [ikalû-]nim [26]. . . . . at-ta la du-wa-aš-šir [27]. . . a-]nim at-ta a-na pa-ni [28][šarri] bíli-ia . . . . ia-ši [29]. . . . . . . aš-pa-ta [30]. . . . . . a-wa-tí (pl.) ṣa-bu-ur-ta [31][a-n]a muḫ-ḫi-ia la du-wa-aš-šir

---

[32][a-mu]r a-na-ku ard-du ša šarri bíli-ia [33][u] iš-tu a-wa-tí (pl.) šarri bíli-ia [34][u] iš-tu a-wa-tí (pl.) Du-u-du a-bi-ia [35]la a-pa-aṭ-ta-ar a-di ta-ri-iš

---

[36]u šum-ma(?) šarru bíli-ia la i-ra-am-an-ni [37]u i-ṣi-i-ra-an-ni[1]) [38]u a-na-ku mi-na-am lu-u aḳ-bi

45. (B 38.)

[1]A-na Du-u-du bíli-ia a-bi-ia [2]um-ma A-zi-ri ardu-ka ma [3]a-na šípî bíli-ia am-ḳut

---

[4]Ḫa-ti-ib i-il-la-ga-am [5]u u-ta-pa-la-am a-ma-tí (pl.) [6]šarri bíli-ia pa-nu-tu u ṭâb-ta [7]u ḫa-ad-ia-ku danniš danniš [8]u mâti-ia u aḫî-ia [9](amílûti) ardu ša šarri bíli-ia [10]u (amílûti) arad Du-u-du bíli-ia [11]ḫa-dû-nim danniš danniš [12]i-nu-ma i-il-la-ga-am [13]ša-ar-ru ša šarri bíli-ia [14]ili-ia iš-tu a-ma-tí (pl.) [15]bíli-ia ili-ia Šamši-ia [16]u iš-tu a-ma-tí (pl.) Du-u-du [17]bíli-ia la a-pa-aṭ-ṭar

---

[18]bíli-ia a-nu-um-ma Ḫa-ti-ib [19]iz-za-az it-ti-ia [20]a-na-ku u šu-u-ut ni-il-la-ak [21]bíli-ia šar (mâtu) Ḫa-at-tí [22]i-il-la-ga-am i-na (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší [23]u la i-li-ʾ-í a-la-ni [24]li-ip-tû-ur šar (mâtu) Ḫa-at-tí [25]u a-nu-um-ma i-il-la-ak [26]a-na-ku u Ḫa-ti-ib

---

[27]šarru bíli-ia a-ma-tí(pl.)-ia [28]li-iš-mí-í bíli-ia pal-ḫa-ku [29]iš-tu pa-ni šarri bíli-ia [30]u iš-tu pa-ni Du-u-du [31]u a-nu-um-ma ilâni-ia [32]u (amílu) mâr šipr-ri-ia u lu-u (amílu) am-mi [33]Du-u-du u (amílu) rab-bu-tí (pl.) [34]ša šarri bíli-ia u lu-u a-al-la-ak

---

[1]) zâru.

[20]Siehe du, vor (= im Rathe) [21]dem König, meinem Herrn, sitzest du [22]. . . . das Land Amur Feinde [23]. . . . . Verläumdungen [24]gegen mich vor unserem Herrn? . . . . [25]. . . . . [26]. . . . . lass nicht zu [27]. . . Siehe du, vor [28]dem König, meinem Herrn . . . . [29]. . . . . . . sitzt du; [30][daher] die Verläumdungen [31]gegen mich lass nicht zu.

---

[32]Siehe, ich bin ein Diener des Königs, meines Herrn, [33]und von den Worten des Königs, meines Herrn, [34]und von den Worten Dûdus, meines Vaters, [35]weiche ich nicht in Ewigkeit.

---

[36]Und wenn der König mich nicht liebt, [37]und mich hasst, [38]was soll ich dann sagen? (?).

45. (B 38.)

[1]An Dûdu, meinen Herrn, meinen Vater. [2]: Aziri, dein Diener. [3]Zu Füssen meines Herrn falle ich.

---

[4]Ḫatib ist gekommen [5]und hat überbracht die Worte [6]des Königs, meines Herrn, freundliche und gute, [7]und ich habe mich recht sehr gefreut. [8]Auch mein Land und meine Brüder, [9]die Diener des Königs, meines Herrn, [10]und die Diener Dûdus, meines Herrn, [11]haben sich recht sehr gefreut, [12]als kam [13]der Hauch des Königs, meines Herrn, [14]zu mir. Von den Worten [15]meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne [16]und von den Worten Dûdus, [17]meines Herrn, weiche ich nicht.

---

[18]Mein Herr, siehe, Ḫatib [19]befindet sich bei mir [20]ich und er wollen (zusammen) ziehen. [21](Aber), Herr, der König von Ḫatti [22]ist in Nuḫaššî eingerückt [23]und es vermögen nicht die Städte [24]sich frei zu machen*) vom König von Ḫatti. [25]Und siehe, sonst würden kommen [26]ich und Ḫatib.

---

[27]Der König, mein Herr, möge meine Worte [28]hören. Mein Herr, ich fürchte mich [29]vor dem König, meinem Herrn, [30]und vor Dûdu. [31]Denn siehe, meine Götter [32]und mein Bote und meine Verwandten [33](das sind mir) Dûdu und die Grossen [34]des Königs, meines Herrn, und ich werde kommen.

---

*) לִפְטֹר?

[35]u ki-i-ia-am Du-u-du [36]u šarru bíli-ia u (amílûti) rab-bu-tí (pl.) [37]šum-ma mi ni-iš-ku-uk mi-im-ma [38]íli A-zi-ri ša la dami-iḳ [39]u ki-i-ia-am tu(m)-ut-ta mi [40]a-na ilâni-ia u a-na ili-a [41]u a-nu-um-ma a-na-ku [42]u Ḫa-ti-ib (amílu) arad šarri pa-nu

---

[43]Du-u-du lu-u ti-i-tí [44]i-nu-ma a-la-ga-ak-ku

46. (B [31].)

[1][A-]na Ḫa-a-i aḫi-ia [2]um-ma A-zi-ri aḫu-ka ma [3]a-na íli-ka lu-u šul-mu [4]u iš-tu (ṣabî) ṣa-bi bi-ta-tí [5]ša šarri bíli-ia danniš lu-u šul-mu

---

[6]mi-i-na-am ap-pu-na-ma [7]u-pa-ʾ-i pa-ni šarri bíli-ia [8]pa-nu-ta u-pa-ʾ-i [9]a-na-ku u mârî-ia [10]u aḫî-ia gab-bu (amílûti) ardu [11]ša šarri bíli-ia pa-ni

---

[12]a-nu-um-ma a-na-ku u Ḫa-ti-ib [13]ni-il-la-ga-am i-na-an-na ma [14]i-na ḫa-mut-iš Ḫa-a-i [15](šíru) lib-pa-ku-nu lu-u i-tí [16]i-nu-ma ga-aš-da-ku

---

[17]iš-tu a-ma-tí (pl.) bíli-ia [18]la-a-pa-aṭ-ṭar [19]u iš-tu a-ma-tí (pl.)-ku-nu [20]a-na-ku (amílu) ardu ša bíli-ia

---

[21]šar (mâtu) Ḫa-at-tí i-na (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší [22]a-ši-ib u pal-ḫa-ku [23]iš-tu pa-ni-šu aṣ-ṣur-ru mi [24]i-na (mâtu) Mar-tu i-la-am [25]u šum-ma (maḫâzu) Du-ni-ip [26]iš-ḫi-it ma šanî(?)-tim(?) ḫarrâ-nu i-na a-šar a-ši-ib [27]u pal-ḫa-ku iš-tu pa-ni-šu [28]u íli a-ma-ti šu-wa-ti [29]iz-za-az a-di pa-ta-ri-šu

---

[30]u a-nu-um-ma i-il-la-ga-am [31]i-na ḫa-mut-iš ma [32]a-na-ku u Ḫa-ti-ib

47. (B [33].)

[1][A-na šarri bíli-ia íli-ia Šamši-ia ki-bí ma] [2]um-ma [Aziri ardu-ka a-na šipî šarri bíli-ia] [3]VII-šu u VII-[ta-am am-ḳut]

---

[35]Und folgendes Dûdu [36]und der König, mein Herr, und die Grossen: [37]Wenn nachgestellt wird*) in irgend etwas [38]Aziri, das nicht rein ist; [39]so sollt ihr so sagen [40]zu meinen Göttern und zu meinem Gotte(?): [41]Und siehe, ich [42]und Ḫatib sind reine Diener des Königs.

---

[43]Dûdu, du sollst wissen, [44]dass ich zu dir komme.

46. (B [31])

[1]An Ḫai, meinen Bruder: [2]Aziri, dein Bruder. [3]Dir sei Heil [4]und den Truppen des [5]Königs, meines Herrn, gar sehr Heil.

---

[6]Durchaus [7]sehe ich auf das Antlitz des Königs, meines Herrn, [8]nach Gutem trachte ich. [9]Ich, meine Söhne [10]und meine Brüder, allesammt sind Diener [11]des Königs, meines Herrn, gute(?).

---

[12]Siehe, ich und Ḫatib [13]werden jetzt kommen [14]schleunigst. O Ḫai, [15]euer Herz wisse, [16]dass ich komme.

---

[17]Von den Worten meines Herrn [18]lasse ich nicht [19]und von euern Worten. [20]Ich bin ein Diener meines Herrn.

---

[21]Der König von Ḫatti sitzt in Nuḫaššî [22]und ich hege Befürchtungen [23]vor ihm und ich passe auf, [24]dass er (nicht) nach Martu zieht. [25]Denn, wenn Dunip [26]fällt, dann ...... der Weg nach dem Orte, wo er sitzt. [27]Und ich hege Befürchtungen vor ihm [28]und deswegen [29]bleibe ich(?) bis er weg ist.

---

[30]Siehe, ich werde kommen [31]schleunigst, [32]ich und Ḫatib.

47. (B [33].)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne: [2]Aziri, dein Diener. Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [3]sieben und sieben mal falle ich.

---

*) שכך Jer. 5, 26, wo die Bedeutung »nachstellen« passt? Man kann auch an סכך anstacheln denken.

[4]bíli-ia ili-i[a Šamši-ia] [5]mi-i-na-am a[p-pu-na ma] [6]pa-ni šarri bíli-i[a u-pa-ʾ-i] [7]pa-nu-ta u-pa-ʾ-[i a-na-ku ma?] [8]a-di ta-ri-ti u [a-na-ku?] [9]u Pa-a-lu-ia (amílûti) [ardu šarri]

---

[10]mât šarri bíli-ia a-na-aṣ-zu-ur [11]u pa-ni-ia a-na (amílûti) ardû-tum [12]ša šarri bíli-ia i-na šul-mi [13]. . . . . . šarru bíli-ia pa-nu-tu lu-u a- . . . . . .

---

[14]bíli-ia a-nu-um-ma a-na-ku [15]u Ḫa-ti-ib ni-il-la-ak [16]u li-i-tí bíli-ia i-nu-ma [17][ga-]aš-ta-ku i-[na] ḫa-mut-iš

---

[18]šar (mâtu) Ḫa-at-tí [i-na (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší] [19]a-ši-ib u pal-[ḫa-ku iš-tu pa-ni-šu] [20]aṣ-ṣur-ru-[mi . . . . [21]. . . . mât . . . .

[22–32]*(bis auf einzelne Zeichen unleserlich).* Z. 26 Ḫa-ti-ib, Z. 29 šar (mâtu) Ḫa-at-tí zu lesen.

---

[33]bíli-ia . . . . [34]aš-pa-ku u . . . . [35]i-na (mâtu) Mar-tu . . . . [36]ki-i la u-ut- -šir ṣa[bî bi-ta-ti] [37]šarru bíli-ia a-na na-ṣa-ar mâti-šu . . . . . . [38]u i-na-an-na i-na (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší [39]a-ši-ib šanî-tim(?) ḫarrâ-nu i-na (maḫâzu) Tu(m)-ni-ip [40]u pal-ḫa-ku iš-tu ša-ḫa-ti-šu [la i-li-ʾ-í[1]) [41](maḫâzu) Tu(m)-ni-ip li-ip-tu(m)-ur . . . . . .

---

[42]ša-ni-tu bíli-ia a-na (amílûti) ardu . . . . . . [43]la tí-ší-im-mí-í ga[b-ba a-na-ku] [44]u mârî-ia (amílu) [ardu šarri bíli-ia]. [45]a-di ta-ri-[ti

48. (B 34α.)

[1]. . . . . . šar-ru bíli-ia . . . . [2]. . . . . . ? (amílu) mâr šipri . . . . [3][a-na] šar-ri rabî bí-ili-[ia ili-ia u Šamši-ia] [4][um]-ma A-zi-ri (amílu) ardu-[ka] [5]VII-šu u VII-šu a-na šípî [bíli-ia] [6]ili-ia u Šamši-ia am-[ku-ut]

---

[1]) ? B 38, 24.

[4]Mein Herr, mein Gott, meine Sonne! [5]Durchaus [6]suche ich das Gesicht des Königs, meines Herrn. [7]Auf Gutes bin ich bedacht [8]in Ewigkeit, und ich [9]und Paluia sind Diener des Königs.

---

[10]Das Land des Königs, meines Herrn, vertheidige ich [11]und meine Absicht gegen die Diener [12]des Königs ist friedlich. [13]... (gegen) den König, meinen Herrn, Gutes ......

---

[14]Mein Herr, siehe ich [15]und Ḫatib werden kommen. [16]Es wisse mein Herr, dass [17]ich baldigst ankommen werde.

---

[18]Der König von Ḫatti sitzt in Nuḫašši [19]und ich bin besorgt vor ihm. [20]Ich vertheidige .... [21].... das Land ....

[22–32]*(unleserlich).* Z. 26 Ḫatib, Z. 29 der König von Ḫatti zu lesen.

---

[33]mein Herr .... [34]ich sitze und .... [35]in Aḫarrî .... [36]wenn nicht schickt Truppen [37]der König, mein Herr, um zu vertheidigen sein Land ...... [38]Und jetzt in Nuḫašši [39]sitzt er, es sind zwei(?) Wege nach Dunip [40]und ich bin besorgt, dass es fällt und [dass nicht vermag [41]Dunip zu widerstehen [ihm]

---

[42]Ferner, mein Herr, auf die .... [43]höre nicht. Durchaus bin ich [44]und meine Söhne Diener des Königs, meines Herrn [45]bis in Ewigkeit.

48. (B 34 *a*.)

[1].... der König, mein Herr, ... [2]N. N. (?), der Bote ..... [3]An den grossen König, meinen Herrn, meinen Gott und meine Sonne [4]: Aziri, dein Diener. [5]Sieben und sieben mal zu Füssen meines Herrn, [6]meines Gottes und meiner Sonne falle ich.

---

[7]bíli-ia ili-ia Šamši-ia [8]a-na-ku (amílu) ardu-ka u mârî-ia [9]u aḫî-ia (amílûti) ardu-tum [10]ša šar-ri bíli-ia a-di ta-ri-ti

---

[11]a-nu-um-ma gab-bi mi-ri-iš-tí (pl.) [12]ša šarru bíli-ia u-ší-íš-ší-ir [13]u ša it-ta-aṣ-zi [14][iš-]tu (šíru pî) bi-i [15]šarri bíli-ia u-ší-íš-ší-ir

---

[16]a-nu-um-ma VIII .... u ...... [17]u iṣî rab-bu-tí .... nu [18]gab-bi ša it-[ta-aṣ-zi] [19]iš-tu (šíru p[î) bi-i] [20]šarri bíli-i[a u-ší-íš-ší-ir [21]a-n]a-ku lu-u [amílu ardu [22]ša] šar-ri [bíli-ia ...... [23]... i-ga-bi .... [24]... ša pa-an .... [25]... -ra-am ša bíli-[ia ..... [26]u šarrâni (mâtu) Nu-ḫa-[aš-ší [27]na-]ak-ru-nim it-ti-[ia] ..... [28]u la u-pa-an-ni-ši [29](maḫâzu) Ṣu-mu-ri i-na šatti ma [30]a-pa-an-ni (maḫâzu) Zu-mu-ri [31]bíli-ia a-na-ku (amílu) ardu-ka a-di ta-ri-ti [32]u šarru a-na (amílûti) sa-ar-ru-ti [33]*ša* i-kal-lu-u-nim kar-ṣi-ia [34][a-na pa-ni šarri] bíli-ia la tí-ši-im-mi

---

[35]u šar-ruʾ bíli-ia ili-ia u Šamši-ia [36](amílu) mâr šipri-šu li-iš-pur-ra-am [37]it-ti (amílu) mâr šipr-[ri]-ia [38]u li-il-la-[gi?] gab-[*bi*] [39]ša i-ga-ab-bi šarru

---

[40]bíli-ia i-na-an-na ...... [41]ki]-i-mí-í u-pa- .... [42][šarri] bíli-ia ili-ia u Šamši-ia [43]....... ḫa-mut-iš uš-ší-ra-am [44][u] bi-il-ta-šu ša šarri bíli-ia u-bal

49. (B 36.)

[A-na] šar-[ri rabî bíli-ia ili-ia u Šamši-ia [2]ki-bí ma]

---

[3]um-ma A-zi-[ri ardu-ka ma] [4]VII-šu u VII-šu a-na [šípî šarri bíli-ia] [5]ili-ia u Šamši-ia [am-ku-ut

---

[6]i-na-an-na lu-u i-tí .... [7]šarru bíli-ia i-nu-ma (amílu) ardu-ka [8]a-na-ku a-di ta-ri-ti iš-tu a-ma-tí bíli-ia la a-pa-aṭ-ṭar

---

[7]Mein Herr, mein Gott, meine Sonne! [8]Ich bin dein Diener und meine Söhne [9]und meine Brüder sind Diener [10]des Königs, meines Herrn, in Ewigkeit.

---

[11]Siehe, alle Forderungen, [12]des Königs, meines Herrn, führe ich aus, [13]und welche hervorgegangen sind [14]aus dem Munde [15]des Königs, meines Herrn, führe ich aus.

---

[16]Siehe, acht .... und .... [17]und grosse Hölzer ... . [18]alles, was hervorgegangen ist [19]aus dem Munde [20]des Königs, meines Herrn, habe ich besorgt. [21]Ich bin ein Diener [22]des Königs, meines Herrn .... [23]... befiehlt .... [24]................. [25]...... mein Herr ....., [26]so sind die Könige von Nuḫašši [27]mir feind [28]und (darum) habe ich sie nicht aufgebaut [29]die Stadt Simyra. In einem Jahre [30]werde ich (aber) Simyra aufbauen. [31]Mein Herr, ich bin dein Diener in Ewigkeit, [33]darum, o König, auf die Feinde, [33]welche mich verläumden [34]beim König, meinem Herrn, höre nicht.

---

[35]Und der König, mein Herr, mein Gott und meine Sonne, [36]schicke seinen Boten [37]mit meinem Boten; [38]und er möge überbringen (?) alles, [39]was befiehlt der König.

---

[40]Mein Herr, jetzt ...... [41]wie .... [42]der König, mein Herr und meine Sonne [43]....... eilends schicke [44]und den Tribut des Königs, meines Herrn, werde ich liefern.

49. (B 36.)

[1]An den grossen König, meinen Herrn, meinen Gott und meine Sonne [2]:

---

[3]Aziri, dein Diener [4]sieben mal und sieben mal zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]meines Gottes und meiner Sonne, falle ich.

---

[6]Jetzt wisse .... [7]der König, mein Herr, dass dein Diener [8]ich bin bis in Ewigkeit. Von dem Worte meines Herrn lasse ich nicht.

---

[9]bíli-ia iš-tu pa-na-nu-um-ma [10]a-ra-'-a-am a-na (amílu) ardûti [11]šarri bíli-ia u amílûti rab-bu-tí (pl.) [12]ša (maḫâzu) Ṣu-mu-ri la-a u-wa-aš-ša-ru-ni-ni [13]u i-na-an-na la a-ḫi-iṭ-tu [14]la mi-im-ma-(an) a-na šarri bíli-ia [15]la í-tí-bu-uš šar-ru bíli-ia [16]i-tí amílûti bí-íl ar-ni-[šu?]

---

[17]u mi-i-nu-um-mí-í ... [18]mi-ri-iš-ta-šu .... [19]a-na-ku ... ... la ....

---

5 Zeilen abgebrochen.

---

[24]u ki(?) a-ḫi(?) .... [25]a-na Šamši i-na .... [26]u pa-la-aṭ .... [27]šum-ma šar (mâtu) Ḫa-a[t-tí .... [28]a-na nakrûti íli-ia .... [29]u šar[ru bíli-ia ṣabî .... [30]u narkabâti id-din-an-ni [31]....... ri-iṣ-zu-ti-ia [32]u mâti-šu ša šarri bíli-ia aṣ-ṣur

---

[33]ša-ni-tu i-na ḫa-mut-ta [34]uš-ší-ra-am (amílu) mâr šipri-ia [35].................

---

[36]u mi-i-na-am-mí-í ša id-din-num [37](amílûti) ḫa-za-an-nu-u-tum [38]u a-na-ku lu-u ad-din [39]a-na šarri bíli-ia ili-ia u Šamši-ia [40]u ad-din a-di ta-ri-ti

50. (B 92.)

[1][A-na] amíl (maḫâzu) A-mu-ur-ra ki-bí ma [2][um-ma-a] šarru bíli-ka um-ma-a amílu (maḫâzu) Gub(ub)-la [3][a]ḫu-k]a ma ša a-ḫu-šu i-na ba-a-bi it-ta-zu-uk-šu [4][li-]ga-an-ni u šu-ri-ba-an-ni i-na ali-ia [5]........ u lu-ut-tí-na-ak-ku an-nu-u mi-im-ma ma-la [6]....... ia-nu it-ti-ia šu-u ki-na-an-na iḳ-ba-ak-ku

---

[7][a-mur] at-da da-ša-pa-ar a-na šarri bíli-ka [8][um-]ma-a ardu-ka a-na-ku ki-i gab-bi (amílûti) ḫa-za-nu-tí (pl.) pa-nu-ti [9][ša] i-na lib-bi ali-šu u tí-ib-bu-uš ḫi-i-ṭa

---

[9]Mein Herr, von je [10]liebe ich die Diener (den Dienst?) [11]des Königs, meines Herrn, aber die Grossen [12]von Simyra liessen mich nicht. [13]Aber jetzt habe ich mich nicht vergangen, [14]irgend etwas gegen den König, meinen Herrn, [15]habe ich nicht begangen. Der König, mein Herr, [16]kenne seine Missethäter.

---

[17]Und jeden . . . . . . [18]seiner Wünsche . . . . [19]werde ich nicht [verweigern].

---

5 Zeilen abgebrochen.

---

[24]. . . . . [25]der Sonne . . . . [26]und Leben . . . . [27]Wenn der König von Ḫatti . . . . [28]zur Feindschaft gegen mich [29]und der König, mein Herr, Leute . . . . . [30]und Streitwägen mir giebt. [31]. . . . . . . zu meinem Beistande [32]dann werde ich das Land des Königs, meines Herrn, vertheidigen.

---

[33]Ferner in Eile [34]schicke meinen Boten [35]. . . . .

---

[36]Aber alles, was gegeben haben [37]die Stadtfürsten, [38]das werde ich (auch) geben [39]dem König, meinem Herrn, meinem Gott und meiner Sonne [40]und werde es geben bis in Ewigkeit.

50. (B 92.)

[1]An den Fürsten von Amurra: [2]Der König, dein Herr: Der Fürst von Gebal [3]dein Bruder, den sein Bruder im Thore . . . .: [4]»Nimm mich und bringe mich in meine Stadt; [5][Geld], das will ich dir (dann) geben; und alles was [6][werthvoll ist] habe ich (jetzt) nicht bei mir.« So sprach jener zu dir.

---

[7]Siehe, du schreibst an den König, deinen Herrn: [8]»»Ich bin dein Diener wie alle die wohlgesinnten (früheren?) Fürsten, [9]welche in seiner*) Stadt sind,«« und hast doch gefehlt,

*) des Königs; er fällt aus der Rede. Gemeint ist Amur.

[10][š]a la-ki-í (amílu) ḫa-za-an-na ša aḫi-šu i-na ba-a-bi [11]iš-tu ali-šu it-ta-zu-uk-šu

---

[12]u i-na (maḫâzu) Zi-tu-na a-ši-ib u da-at-da-ti-in-šu [13]a-na (amílûti) ḫa-za-nu-u-ti ki-i tí-í-mi-i-ka [14]u-ul ti-i-ti za-ar-ru-ut-da ša amílî

---

[15]šum-ma ardu ša šarri at-da ki-i ki-i-it-ti [16]am-mí-ni la-a da-a-ku-ul-tí a-zi-i-šu a-na pa-ni šarri bíli-ka [17]um-ma-a (amílu) ḫa-za-an-nu an-nu-u il-tap-ra-an-ni um-ma-a [18]li-ga-an-ni a-na ka-a-ša u šu-ri-ba-an-ni i-na ali-ia

---

[19]u šum-ma tí-tí-bu-uš ki-i ki-it-ti u u-ul ki-i-na [20]gab-bi a-wa-tí (pl) ša [*ta*-]aš-pur[1]) íli-ši-na šir[2])-ru-um-ma šarru [21]iḫ(?)-su-us um-ma-a la-a šal-mu gab-bu ša taḳ-bu-u

---

[22]u à-nu-ma amílu iš-mi um-ma-a šal-ma-a-da it-ti amíl (maḫâzu) Ki-id-ša [23]akalî šikaru(?) it-ti a-ḫa-mi-iš da-ag-ga-a-la u ki-i-na [24]am-mí-ni tí-ib-bu-uš ki-na-an-na am-mi-ni šal-ma-a-da [25]it-ti amíli ša amílu iz-zi-il it-ti-šu u šum-ma [26]tí-tí-bu-uš ki-i ki-it-ti u da-am-mar tí-im-ka u tí-im-šu [27]i-ia-nu la-a dag-la-ta a-na a-ma-tí (pl) ša tí-ib-bu-uš ul-tu pa-na-nu [28]mi-nu-u in-ni-[ib]-ša-ak-ku i-na lib-bi-šu-nu [29]u u-ul it-ti šarri bíli-ka at-da

---

[30]a-[nu-ma] an-nu-ut-ti ša tí(?)-la-am-ma du-ru a-na ša-šu-nu [31]a-na lib-bi i-ša-ti a-na na-za-ki(?) u-ba-u-ka u ga-lu [32]u at-da mi-im-ma da-ra-am danniš

---

[33]u šum-ma tí-ib-bu-uš ardû-da a-na šarri bíli-ka [34]u mi-na-a ša u-ul ib-bu-ša-ak-ku šarru a-na ga-a-ša

---

[1]) vgl. Z. 42. Rücks. 10. [2]) ḫir?

[10]indem du nahmst einen Fürsten, den sein Bruder im Thore [11]von seiner Stadt weg ......

---

[12]Und als er sich befand in Sidon, da hast du ihn ausgeliefert [13]den (ihm feindlichen) Fürsten nach deinem Befinden (auf eigene Faust), [14]als ob du nicht kenntest den Hass der Leute.

---

[15]Wenn du in Wahrheit ein Diener des Königs bist, [16]warum hast du nicht bewirkt seine Abreise zum König, deinem Herrn, [17]indem du dachtest: »dieser ist ein Fürst und hat mir geschrieben: [18]»»Nimm mich für dich und bringe mich in meine Stadt««.

---

[19]Und wenn du auch recht handelst, aber nicht wahr sind [20]alle Worte, betreffs deren du schriebst ...., so muss der König [21]denken: es ist alles nicht wahr, was du sagst.

---

[22]Und siehe, ein Fürst hat gehört, dass du verbündet bist mit dem Fürsten von Ḳadeš, [23]Speise und Trank miteinander zu liefern, und es ist wahr. [24]Warum handelst du so, warum gehst du ein Bündniss ein [25]mit einem Fürsten, mit dem ein anderer in Feindschaft lebt? Denn wenn [26]du (unter diesen Umständen) treu (= dem Bündniss gemäss) handeln willst, und auf deinen Plan (Interesse) bedacht bist und auf seinen (den des Bundesgenossen), [27]dann kannst du nicht nachkommen den Versprechungen, welche du früher geleistet hast. [28]Was auch sei dein Handeln zwischen ihnen (den beiden Streitenden), [29]so bist (kannst) du nicht auf Seiten des Königs deines Herrn (sein).

---

[30]Siehe diese, betreffs deren du wünschtest(?) sie zu ....: [31]ins Feuer suchen sie dich zu .... und alles was [32]immer du sehr liebst.

---

[33]Und wenn du dich unterthänig zeigst dem König, deinem Herrn, [34]was gäbe es, das dir nicht thun könnte der König?

---

[35]šum-ma aš-šum mi-im-ma da-ra-am í-bi-ši li-mu-ut-ti [36]u šum-ma da-ša-ak-ga-an li-mu-ut-ti a-wa-tí (pl) [37]za-ar-ru-ut-ti i-na lib-bi-ka u i-na ḫa-[az-]zi-in-ni [38]ša šarri da-ma-at ḳa-du gab-pa ki-im-ti-ka

---

[39]u í-bu-uš ardû-da a-na šarri bíli-ka u bal-ṭa-da [40]u tí-i-ti at-da ki-i šarru la-a ḫa-ši-iḫ [41]a-na (mâtu) Ki-na-aḫ-ḫi gab-pa-ša ki-i i-ra-u-ub

---

[42]u ki-i [*ta*-]aš-pur um-ma-a lu-ma-šir-an-ni šarru bíli-ia [43](šattu) ša-at-da an-ni-da u lu-ul-li-[ik] [44]i-na ša-at-ti ša-ni-ti a-na ma-ḫar šarri [bíli-]ia [45]ia-nu-um-ma (mâri-ia) ma-ri-ia a-[na ia-ši]

Rückseite. [1]u a-nu-ma šarru bíli-ka i-tí-iz-pa-ak-ku [2](šatt-ti) ša-at-ti an-ni-ti ki-i ša taḳ-bu-u [3]al-ga at-da šum-ma mâru-ka šu-pur [4]u da-mar šarru ša gab-bi mâtâti i-bal-lu-du [5]a-na a-ma-ri-šu u la-a da-ḳab-bi um-ma-a [6]lu-ma-šir (šattu) ša-at-da an-ni-da ap-pu-na-na [7]a-na a-la-ki a-na ma-ḫar šarri bíli-ka i-ia-nu-um-ma [8]mâru-ka uš-ší-ir a-na šarri bíli-ka ki-i-mu-u-ka [9]i-ia-nu li-il-li-ga

---

[10]u a-nu-ma šarru bíli-ka iš-mi ki-i [*ta*-]aš-pur a-na šarri [11]um-ma-a lu-ma-šir-an-ni šarru bíli-ia Ḫa-an-ni [12](amílu) mâr šipri ša šarri ša-ni-ia-nu [13]u lu-ší-bi-il (amílî) a-ia-bi-í ša šarri a-na ḳât-ti-šu [14]a-nu-ma it-ta-al-ga-ak-ku ki-i ša taḳ-bu-u [15]u šu-bi-la-aš-šu-nu-ti u išti-ín la-a tí-iz-zi-ib [16]i-na lib-bi-šu-nu a-nu-ma šarru bíli-ka ul-tí-bi-la-ak-ku [17]šu-mu ša (amílî) a-ia-[*bi*-]í ša šarri i-na lib-bi dup-bi [18]a-na ḳât-ti Ḫa-an-ni (amílu) mâr šipri ša šarri [19]u šu-bi-la-aš-šu-nu-ti a-na šarri bíli-ka [20]u išti-ín la-a tí-iz-zi-ib i-na lib-bi-šu-nu [21]u riksâti írû lu-u ša-ak-nu i-na (šíru[1]) šípî-šu-nu [22]a-mur amílî ša tu-ší-ib-bi-il a-na šarri bíl-li-ka [23]Ša-ar-ru ḳa-du gab-bi mârî-šu

[1]) oder TIK = kišadu (der »Hals der Füsse« = Stelle über den Knöcheln?), oder TIK = idu (Brünnow 3212): an Händen und Füssen?

[35]Wenn du zu irgend einem Zwecke Verlangen trägst, Feindseligkeiten auszuüben [36]und wenn du legst Feindschaft, Gedanken [37]des Hasses in dein Herz, dann wirst du auf Befehl*) [38]des Königs des Todes sein sammt deiner ganzen Familie.

---

[39]Also unterwirf dich dem König, deinem Herrn, und du wirst leben. [40]Du weisst ja, dass der König nicht begehrt [41]ganz Kinaḫḫi zu bedrohen (?).

---

[42]Und was anbetrifft, dass du schreibst: »»Es lasse mich der König, mein Herr, [43](noch) dieses Jahr, und ich will (erst) kommen [44]im andern Jahre vor den König, meinen Herrn, [45]und ich habe keinen Sohn**),««

Rückseite. [1]so siehe, der König, dein Herr, lässt dich [2]dieses Jahr, wie du verlangst. [3]Aber, wohlan, wenn du einen Sohn hast†), so schicke (ihn) [4]und sieh den König, bei dessen Anblick alle Länder belebt werden. [5]Und sage nicht: [6]»Ich will lieber dieses Jahr auch noch auslassen« [7]zum König, deinem Herrn, zu gehen, und auch nicht etwa [8]deinen Sohn schicke zum König, deinem Herrn, damit nicht etwa an deiner Stelle [9]er gehe.

---

[10]Siehe, der König, dein Herr, hat gehört, dass du geschrieben hast an den König: [11]»»Es schicke mir der König, mein Herr, Ḫanni, [12]den Boten des Königs, zum zweiten male, [13]dann werde ich schicken die Feinde des Königs durch ihn.«« [14]Siehe, er kommt jetzt zu dir, wie du verlangtest, [15]darum schicke sie, und lass nicht einen weg [16]von ihnen. Siehe, der König, dein Herr, schickt dir [17]den Namen der Feinde des Königs in d[ies]em Briefe [18]durch Ḫanni, den Boten des Königs, [19]schicke sie darum dem König, deinem Herrn, [20]und lass nicht einen weg von ihnen. [21]Und Ketten aus Erz sollen sein an ihren Füssen. [22]Siehe, die Leute, welche du schicken sollst dem König, deinem Herrn, (sind): [23]Šarru sammt allen seinen Söhnen,

*) ? cf. ḫazânu? **) mein Sohn ist nicht bei mir. †) wenn dein Sohn wieder bei dir ist, dann siehe du.

^{24}Tu-u-ia ^{25}Li-í-ia ḳa-du gab-bi mârî-šu ^{26}Ji-iš-ia-ri ḳa-du gab-bi mârî-šu ^{27}(amílu) ḫa-at-nu ša Ma-l(an?)-ia ḳa-du mârî-šu ^{28}ḳa-du (aššâ-ti-šu) aš-ša-tí-í-šu ^{29}(amílu) pa-ma-ḫa-a ša Ḫa-an-ni pa i tí í i u ^{30}ša šu-u-pa-a-ra il-da-na-as ^{31}Da-a-šir-ti-i Pa-a-lu-u-ma ^{32}Ni-im-ma-ḫi-í (amílu) ḫa-pa-du i-na (mâtu) A-mur-ri

---

^{33}u lu-u ti-i-ti i-nu-ma ša-lim šarru Šama-aš ^{34}i-na (AN) sa-mí-í ṣabî-šu narkabâti-šu ma-a-du ^{35}i-na mâti ílî-ti a-di mâti šaplî-ti ṣi-it Šama-aš ^{36}[a-di] í-ri-bi Šam-ši danniš šul-mu

51. (L ^{35}.)

^{1}A-na šarri rabî (bi) bíli-ia ili-ia Šamši-ia ^{2}um-ma A-zi-ri (amílu) ardu-ka ma ^{3}VII-šu u VII-šu a-na šipî bíli-ia ili-ia Šamši-ia am-ḳut

---

^{4}bíli-ia a-na-ku (amílu) ardu-ka u i-na ga-ta-ti-ia ^{5}a-na pa-ni šarri bíli-ia u aḳ-ta-bi ^{6}gab-bi a-ma-tí(pl.)-ia a-na pa-ni bíli-ia ^{7}bíl-li mi a-na (amílî) sa-ar-ru-ti ^{8}ša i-ka-lu-u-ni ḳar-ṣi-ia ^{9}a-na pa-ni šarri bíli-ia la-a tí-ší-im-mí-í ^{10}a-na-ku mi (amílu) ardu-ka a-di ta-ri-ti

---

^{11}u aš-šum Ḫa-an-i šarru bíli-ia iḳ-ta-bi ^{12}bíli-ia i-na (maḫâzu) Tu-ni-ip aš-pa-ku ^{13}u la i-tí i-nu-ma ga-ši-id ^{14}im-ma-ti-i-mí-í i-ší-im-mi ^{15}u í-tí-il-li i-na ar-ki-šu ^{16}u la-a a-ga-ša-ad-šu ^{17}u li-ik-šu-u-ud Ḫa-an-i ^{18}i-na šul-mi u li-iš-al-šu ^{19}šarru bíli-ia ki-i-mí-í u-ta-na-bal-šu ^{20}aḫî-ia u Bat(Mat?)-ti-ilu iz-za-zu-nim ^{21}a-na pa-ni-šu alpî imírî u iṣṣurî ^{22}akalî-šu šikarî-šu i-din-nu-nim

---

^{23}sisî imírî at-ta-din ^{24}a-na ḫarrâ-ni-šu u šarru bíli-ia ^{25}a-ma-tí (pl.)-ia li-iš-mi ^{26}i-na a-la-ki-i-ia a-na mu-ḫi šarri bíli-ia ^{27}Ha-an-i i-la-ak a-na pa-ni-ia ^{28}u-ut-ta-na-ab-bal-ni ki-i-ma ^{29}(amíltu) um-mi ki-i-ma a-bi

[24]Tûia [25]Lîia sammt allen seinen Söhnen, [26]Jišiari sammt allen seinen Söhnen, [27]der Schwiegersohn von Malia (Mania?) sammt seinen Söhnen [28]und seinen Frauen. [29]Der pamaḫâ Ḫanni's ist der paitíu [30]der die Sendung lesen soll, [31]Daširti, Paluma, [32]Nimaḫî der ḫapadu in Amurri.

---

[33]Und wisse, dass sich wohl befindet der König, die Sonne [34]am Himmel; seine Krieger und Streitwägen sind viel [35]vom obern Lande bis zum untern, (vom) Aufgang der Sonne [36]bis zum Untergang der Sonne gar sehr (ist) Wohlbefinden.

51. (L 35.)

[1]An den grossen König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne [2]: Aziri, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal falle ich zu Füssen meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne.

---

[4]O Herr, ich bin dein Diener, und indem ich mich niederwerfe*) [5]vor dem Könige, meinem Herrn, spreche ich [6]alle meine Worte vor meinem Herrn. [7]O Herr, auf die Feinde, [8]welche mich verläumden [9]vor dem König, meinem Herrn, höre nicht; [10]ich (bleibe) dein Diener bis in Ewigkeit.

---

[11]Und was anbetrifft, dass der König, mein Herr, von Ḫani spricht, [12](so erwidere ich): O Herr, ich sass in Tunip [13]und wusste nicht, dass er angekommen war. [14]Sobald ich es aber hörte, [15]machte ich mich auf hinter ihm her, [16]erreichte ihn aber nicht. [17]Wenn nun Ḫani [18]in Frieden ankommt, dann möge ihn fragen [19]der König, mein Herr, wie ich ihn verpflegt habe. [20]Meine Brüder und Bati-il haben ihm aufgewartet, [21]Rinder, Schafe und Geflügel, [22]Speise und Trank für ihn haben sie gegeben.

---

[23]Pferde und Esel habe ich gegeben [24]zu seiner Reise. Der König, mein Herr, [25]möge meine Worte hören: [26]Wenn ich komme zum König, meinem Herrn, [27]dann kommt mir Ḫani entgegen [28]und pflegt mich, [29]wie eine Mutter und wie ein Vater.

---

*) kadâdu.

[30]u i-na-an-[-*na*] i-ga-ab-bi bíli-ia [31]iš-tu mi pa-ni Ḫa-an-i [32]ti-ir-ta-ki-i mi ilâ-nu-ka [32]u Šamaš lu-u i-du-u-nim [34]šum-ma la i-na (maḫâzu) Tu-ni-ip aš-pa-ku

[35]Ša-ni-tu aš-šum pa-na-i-šu ša (maḫâzu) Ṣu-mur [36]šar-ru bíli-ia iḳ-ta-bi šarrâni (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší [37]na-ak-ru it-ti-ia u alâni-ia [38]i-li-iḳ-ku-nim i-na (šíru) bi-i Ḫa-ti-ib [39]u la u-pa-an-ni-ši i-na-an-na [40]i-na ḫa-mut-iš u-pa-an-ni-ší

[41]u bí-li-ia lu-u i-tí i-nu-ma [42]mišli-šu-nu ša u-nu-tí (pl.) ša id-din [43]šarru bíli-ia Ḫa-ti-ib i-li-iḳ-gi [44]u ḫurâsa u ṣar-pa ša šarru [45]bíli-ia id-din-an-ni gab-pa i-li-iḳ-gi [46]Ḫa-ti-ib u bíli-ia lu-u i-tí

[47]Ša-ni-tu ap-pu-na ma šarru bíli-ia [48]iḳ-bi am-mi-i-ni mi tu(m)-ta-na-bal [49](amílu) mâr šipri-ri šar mât Ḫa-at-tí [50]u (amílu) mâr šipr-ri-ia la tu(m)-ta-na-bal [51]u an-nu-u mât bíli-ia u šar-ru [52]bíli-ia iš-ku-na-an-ni [53]i-na (amílî) ḫa-za-nu-ti [54]li-il-li-ga-am (amílu) mâr šipr-ri bí-li-ia [55]u gab-bi ša aḳ-ta-bi a-na pa-ni bí-li-ia lu-u-din [56]balâṭ napšâti ílippâti šamnî kakkî u narkabâti (?) li-din

52. (B 39.)

(Fehlen einige Zeilen). [1]. . . . . [2]. . . . . [3]. . . . . sa-a-nu ia-nu [4]. . . . . ín-ni [5]. . . . . a-]dag-gal [6][u at-]ta du-[ba]l-la-ta-an-ni [7][u] at-ta du-uš-mi-it-an-ni [8]a-na pa-ni-ka ma a-dag-gal [9]u at-ta ma bíli-ia [10]u bíli-ia li-iš-mi mí [11]a-na *amâtí* ardi-šu A-zi-ri (amílu) ardu-ka [12]i-na aš-ra-nu la du-wa-aḫ-ḫi-ir ma

*) Stamm müsste רכה, רגה oder רקה sein; eine Bedeutung, wie »sich zurückziehen von Jemand, ihn vernachlässigen ergiebt der Zusammenhang: רגע? **) das bei der Einnahme zerstört worden war. †) in

[30]Und jetzt sagt mein Herr: [31]»»Von Ḫani [32]hast du dich zurückgehalten*).«« Deine Götter [33]und die Sonne wissen, [34]ob ich (nicht) in Tunip sass.

---

[35]Ferner, was anbetrifft, dass den Bau von Simyra**) [36]der König, mein Herr, befohlen hat, (so antworte ich): Die Könige von Nuḫašši [37]sind mir feindlich und nehmen meine Städte [38]weg auf Befehl (unter Leitung) Ḫatibs, [39]und deswegen habe ich es (Simyra) noch nicht wieder aufgebaut. Aber jetzt [40]werde ich es schleunigst aufbauen.

---

[41]Mein Herr wisse, dass [42]die Hälfte der Geräthe, welche mir gegeben hat [43]der König, mein Herr, Ḫatib weggenommen hat. [44]Auch das Gold und das Silber, welches der König, [45]mein Herr, mir gegeben hat, hat alles genommen [46]Ḫatib. Mein Herr wisse es!

---

[47]Ferner nun gar, was anbetrifft, dass der König, mein Herr, [48]sagt: »»Warum hast du verpflegt [49]den Boten des Königs von Ḫatti, [50]und meinen Boten hast du nicht verpflegt,«« [51](so erwidere ich): »dieses Land gehört meinem Herrn, und der König, [52]mein Herr, hat mich eingesetzt [53]als Fürsten.« [54]Es möge kommen ein Bote meines Herrn, [55]und alles, was ich gesagt habe †) meinem Herrn, das will ich geben; [56]Leben, Schiffe, Öl, Waffen und Streitwägen(?) möge er††) geben.

52. (B 39.)

(Grussformel abgebrochen). [1]. . . . . [2]. . . . . [3]. . . . . ist nicht. [4]. . . . . mich. [5]. . . . . auf dich] blicke ich, [6]denn du giebst mir Leben [7]und du giebst mir den Tod. [8]Auf dein Gesicht blicke ich, [9]denn du bist mein Herr. [10]Darum höre mein Herr [11]auf die Worte seines Dieners. Aziru, dein Diener, [12]ist dort. Halte ihn nicht zurück,

---

einem früheren Briefe. ††) li-din dritte Person, wenn der Text richtig.

[13]ar-ḫi-iš uš-ši-ra-aš-šu [14]u mâtâti ša šarri bíli-ni li-na-aṣ-ṣur

---

[15]ša-ni-tu a-na Du-ud-du bíli-ia [16]ši-mí a-ma-tí (pl.) šarrâni (mâtu) Nu-ḫa-aš-ši [17]a-na ia-ši iḳ-bu-nim [18]a-bu-ka mi-i-na ḫurâṣî [19]ta-ap- . . . . šu [20][a-]na šar (mâtu) Mi-iṣ-ri [21]u [la mi-im-ma?] mi u-wa-šir-šu [22]iš-tu (mâtu) Mi-iṣ-ri [23]u gab-pa mâtât u gab-pa [24](ardûti) ṣabî Su-u-du [25]ma-am-ma(?) iḳ-bu-nim [26]la-a mi . . . . -zi mi [27]A-zi-ri iš-tu (mâtu) Mi-iṣ-ri [28]u i-na-an-na (ardûti) Su-u-du [29]iš-tu mât . . . ni pa ap ru . . . [30]u . . .? na . . . . . . du iš . . . [31]a-na muḫ-ḫi-ia . . . . . . ka . . . . . . [32][i-n]a (mâtu) Mi-iṣ-ri a-ši-ib [33]. . . . ni . . . . uš ši ni ta [34]. . . . . šu-nu u damiḳ(?) [35]. . . . . u] bíli-ia A-zi-ri [36]. . . . . uš-ši-]ra-am [37]. . . . . ṣabî [38]. . . . . (mâtu)]Nu-ḫa-aš-ši

(Auf dem Querrande 3 Zeilen, wovon nur einige Zeichen les-

53. (B [73].)

[1][A-na] šarri bíli-ia Šamaš mâtâti [2]ki-bí ma. [3]um-ma Ri-ib-Ad-di ardu-ka [4](iṣu) girtabbu šípî-ka a-na šípî Šamaš [5]bíli-ia VII-it-šu u VII-ta-am [6]am-ku-ut ša-ni-tu da-mi-iḳ mi [7]a-na pa-ni šarri bíli-ia i-bi-iš [8]Abd-a-ši-ir-ti kalbu i-nu-ma [9]ín-ni-ib-ša-at mâtâti šarri bíli-ia [10]a-na ša-šu u ḳa-al a-na (mâti) ma-su [11]u a-nu-um-ma i-na-an-na [12]ín-ni-ib-ša-at (maḫâzu) Ṣu-mu-ur [13]tar-ba-aṣ bíli-ia u í-[kal]-lim [14]u i-ṣa-lu-ul a-na bît . . . [15]u i-bi-ti a-šar ni-zi[-ir-ti? [16]bíli?]-ia u ḳa-al mi-ia-[mi [17]. . . . . (amílu) širba[1]) u kalbu . . . [18]. . . . . . da-an ša-ni-tu i-nu-ma [19]. . . . .-bu-nim amílûti a-na pa-[ni [20]. . . . . at mi (maḫâzu) Gub-la [21]. . . . . ga . . . . [22]. . . . . . il-]ti-ku (maḫâzu) Gub-la . . . [23]. . . . . ki ib tum [24]. . . . . u ma-ri-iṣ ma [25]. . . . . mâtâti bíli-ia [26]ša-ni-tu lu-wa-si-ra-am šarru [27](amílu) rabiṣi-šu ša da-an ḳa . . . . . . [28]u li-iṣ-ṣur al bíli-ia [29]u ib-lut(?) a-na-ku [30]u ur-ra-ad bíli-ia Šamaš [31]mâtâti u lu-wa-ši-ra bí-li-ia [32]amílûti *u* ti-il-ku mi-im-mi (pl.) [33]an-da-mu-ia a-na ma-ḫar bíli-ia

---

[1]) B 42, 15?

[13] eilends schicke ihn, [14] damit wir die Länder des Königs, unseres Herrn, vertheidigen.

---

[15] Ferner an Dûdu, meinen Herrn: [16] höre die Worte der Könige von Nuhašši, [17] (welche) zu mir sprachen: [18] Dein Vater, was an Gold [19] er geschickt an [20] den König von Ägypten, [21] so hat (der) ihm doch nichts geschickt [22] aus Ägypten. [23] Und alle Länder und alle [24] Sutî in seinen Diensten [25] .... sagten [26] bevor nicht .... [27] Aziri aus Ägypten [28] und jetzt die untergebenen Sutî [29] aus .... [30] .... [31] an mich .... [32] sich in Ägypten aufhält [33] .... [34] .... ihre ...... und ...... [35] .... darum, mein Herr, Aziri [36] [eilends] schicke [37] .... Leute [38] .... Nuhašši

bar. Schluss der ersten davon): iz-zi-iz.

53. (B 73.)

[1] An den König, meinen Herrn, die Sonne der Länder [2]: [3] Rib-Addi, dein Diener, [4] der Schemel deiner Füsse. Zu Füssen der Sonne, [5] meines Herrn, sieben mal und sieben mal [6] falle ich. Ferner sei klar [7] dem König, meinem Herrn, die That [8] Abd-aširta's, des Hundes, dass [9] kommen die Länder des Königs, meines Herrn [10] in seine Gewalt, und er (der König) beklagen muss sein Land. [11] Siehe jetzt, [12] es ist Simyra [13] ein Hof und Haus des Königs [14] und er lagert in ...... [15] und .... [16] meines Herrn, und (der) klagen muss. Denn [17] ...... ein ...... (Mann) und ein Hund ... [18] .... Ferner, wenn [19] .... kom]men Leute vor [20] .... Gebal [21] .... [22] ...... nehmen Gebal [23] ... . [24] .... und schwierig ist [25] .... Länder meines Herrn. [26] Ferner schicke der König [27] seinen Beamten, der eine starke Hand(?) hat, [28] und der bewache die Stadt meines Herrn, [29] damit ich lebe [30] und diene meinem Herrn, der Sonne [31] der Länder. Auch schicke mein Herr [32] Leute, welche holen die Schätze [33] meines ...... zu meinem Herrn,

---

[34]u u-ul il-ti-ḳa mi-im-ma (pl.) [35]ša ilâni-ka (amílu) kalbu šu-ut [36][u?] damiḳ mi i-nu-ma iṣ-bat (maḫâzu) Gub-la [37][mi-ia-]mi (maḫâzu) Gub-la ki-ma (maḫâzu) Ḫi-ku-ub-ta [38][i-]ba-ša-at a-na šar-ri ša-ni-tu [39][a-]mur Abd-Nin-ib amílu ša uš-šir-ti [40]it(?)-ti Bu-ḫi-ja amílu LIL [41]u uš-ši-ra-šu a-na ardi-k[a?] [42–44] *(verstümmelt).*

54. (B [72].)

[1][A-na] Ḫa-ia-pa-. . . . . . [2][um]-ma Ri-ib-Addi ardu-ka [3]a-na šípî-ka am-ku-ut [4](ilu) A-ma-na ilu ša šarri [5]ti-di-nu ur-ka i-na [6]pa-ni šarri bí-li-ka [7]a-mur at-ta (amílu) im-ku [8]i-di šarri u i-na im-ti-ka [9]iš-ta-par-ka šar-ru [10]i-na (amílu) rabiṣu a-na mi-nim [11]ḳa-la-ta u la-a [12]ti-iḳ-bu a-na šar-ri [13]u ju-wa-ši-ru-na [14]ṣabî bi-ta-ti u [15]ti-il-ti-ku-na [16](mahâzu) Ṣu-mu-ra mi-nu [17]Abd-a-ši-ir-ta ardu [18]kalbu u ji-il-ku [19]mât šarri a-na ša-a-šu [20]mi-nu balâṭ-šu [21]u danniš i-na (amílu) GAS. dannat [22]balâṭ-šu u [23]uš-ši-ru-na-ni L ta-bal [24]sisi u IIM ṣabî šípî [25]u i-zi-za i-na (alu) Ši-ga-ta [26]i-na pa-ni-šu a-di [27]a-zi ṣabî bi-ta-ti [28]u-ul ju-pa-ḫi-ra ka-li [29](amílûtî) GAS. pl. u [30]ji-il-ḳa (alu) Ši-ga-ta [31][u] (alu) Am-bi u ša . . . . [32]. . . riš [33]. . . mi-na i . . . . [34]. . . ia-nu a-šar (?li?) . . . . . [35]. . . bu a . . . .

55. (L [12].)

[1]Ri-ib-Ad-da iḳ-bi a-na bíl mâtâti [2]šar mâtâti šarri rabî šar ta-am-ḫa-ar Bílit [3]ša (maḫâzu) Gub-la ti-di-in dunnu a-na šarri [4]bíli-ia a-na šípî bíl-li-ia Šamši-ia [5]VII-šu VII-am am-ku-ut lu-u i-di šar-ru [6]bílu i-nu-ma šal-ma-at (maḫâzu) Gub-la amat [7]ki-it-ti ša šar-ri iš-tu ûmî [8]ša ab-bu-ti-šu u an-nu-uš i-na-an-na [9]i-tí-zi-ib šar-ru maḫâz ki-it-ti-šu [10]iš-tu ḳa-ti-šu li-da-gal šarru bíl-[*ia*] mâtâti [11]ša bît a-bi-šu i-nu-ma u-ul arad ki-ti [12]amíl-lim ša i-ba-aš-ši i-na (maḫâzu) Gub-la [13]u-ul ta-ḳa-al mi a-na ardi-ka šum-ma

[34]damit nicht raube das Eigenthum [35]deiner Götter jener Hund, [36]und er sich freut(?), wenn er wegnimmt Gebal. [37]Denn Gebal, wie Ḫikubta [38]ist es dem König. Ferner [39]siehe, Abd-Ninip, der Mann, den ich geschickt habe [40]mit Buḫija, dem ...... (Beamten) [41]schicke den deinem Diener (zurück). [42–44] *(verstümmelt).*

54. (B [72].)

[1]An Ḫaiapa ...... [2]: Rib-Addi, dein Diener. [3]Zu deinen Füssen falle ich. [4]Ammon, der Gott des Königs, [5]gebe dir Ansehen vor [6]dem König, deinen Herrn. [7]Siehe, du bist ein Weiser(?) [8]zur Seite(?) des Königs, und wegen deiner Treue(?) [9]hat dich bestellt der König [10]zum Beamten. Warum [11]säumst du und [12]sprichst nicht zum König, [13]dass man schickt [14]Truppen und [15]sie besetzen [16]Simyra. Denn [17]Abd-aširta ist ein [18]Hund und es läuft [19]das Land des Königs zu ihm über, [20]um sein Leben zu retten(?). [21]Denn es ist sehr durch die Ḫabiri gefährdet [22]sein (des Landes) Lebensunterhalt. Auch [23]schickt 50 Paar(?) [24]Pferde und 200 Fussgänger, [25]dann stellt euch bei Šigata [26]ihm entgegen bis dass [27]ausziehen die Truppen. [28]Damit er nicht zusammenbringe alle [29]Ḫabiri und [30]erobert Šigata [31]und Ambi und ..... [32].......... [33].......... [34]und] nicht ist ein Ort(?) [35]...............

55. (L [12].)

[1]Rib-Addi spricht zum Herrn der Länder [2]dem König der Länder, dem grossen König, dem König der Schlacht: Baʿalat [3]von Gebal gebe Macht dem König, [4]meinem Herrn. Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [5]sieben und sieben mal falle ich. Es wisse der König, [6]der Herr, dass sich wohl befand Gebal, die treue Magd [7]des Königs, seit der Zeit [8]seiner Väter; aber siehe jetzt [9]hat gelassen der König seine treue Stadt [10]aus seiner Hand. Es sehe der König, der Herr, auf die Länder, [11]welche zum Gebiete seines Vaters gehören, ob nicht ein treuer Diener ist [12]der Mann, der in Gebal ist. [13]Dass du nur nicht (einst) klagen musst um deinen Diener, wenn

[14]dannat nakrûtu ša ṣabî GAS. íli-[*šu*] u [15]ilâni mâti-k[a t]i-ga-am-ru mâri-nu mârâti-[*nu*] [16]. . . . . . . -nu i-[n]a na-da-nim i-na (mâtu) Ja-ri-mu-ta [17]i-na ba-l[a]-ta napišti-nu íḳli-ia aš-ša-ta [18]ša la . . .-ta iṣ ŠI.AN aš-šum ba-li [19]i-ri-ši gab[-*bi*] alâni-ia ša i-na [20]šadî | ḫa-ar-ri u i-na a-ḫi tamdi[1]) [21]i-ba-aš-šu in-ni-ib-šu a-na ṣabî GAS. [22](maḫâzu) Gub[-*la*] ḳa-du II maḫazâni ir-ti-ḫu a-na ia-ši [23]u an-nu-uš i-na-an-na il-ti-ki [24]Abd-a-ši-ir-ta (maḫâzu) Ši-ga-ta a-na ša-a-šu [25]u iḳ-bi a-na amílî (maḫâzu) Am-mi-ia du-ku mi [26]id-la-ku-nu u i-ba-ša-tu-nu ki-ma ia-ti-nu [27]u pa-aš-ḫa-tu-nu u ti-ni-ib-šu ki-ma [28]a-wa-tí(pl.)-šu u i-ba-aš-šu ki-ma [29](amílî) GAS. u an-nu-uš i-na-an-na [30]iš-tap-pa-ar Abd-a-ši-ir-ta a-na ṣabî [31]ina Bît-Nin-ib pu-ḫu-ru-nim-mi u [32]ni-ma-ku-ut ina íli (maḫâzu) Gub-la šum-ma i-[ba-ši] [33]amíl-lim ša u-ši-zi-bu-ni iš-tu ḳa-ti-[šu-nu] [34]u nu-da-nam (amílûti) ḫa-za-nu-ta iš-tu [35]lib-bi mâtâti u ti-ni-bu-uš ka-li mâtâti [36]a-na (amílî)[2]) ri(?) la ki(?) tu-ti-in ma [37]a-na ka-li mâtâti u pa-aš-ḫu mârî [38]u mârâti a-[*na*] da-ri-ti ûmî [39]u šum-ma ap-pu-na ma ji-ṣa-na šar-ru [40]u ka-li mâtâti nakrâ a-na ša-šu [41]u mi-na ji-bu-šu a-na ia-ši-nu [42]ki-na-na ti-íš-ku-nu nam-ru a-na bí-ri-šu-nu [43]u ki-na-na pa-al-ḫa-ti danniš danniš i-nu-ma [44][i-]nu-ma ia-nu amílu ša u-ší-zi-ba-an-ni [45]iš-tu ḳa-ti-šu-nu ki-ma iṣṣurî ša [46]i-na lib-bi ḫu-ḫa-ri | ki-lu-bi [47]ša-ak-na-at ki-*a*[3])-ma a-na-ku i-na [48](maḫâzu) Gub-la am-mi-ni ta-ḳa-al mi a-na mâti-ka [49]a-nu-ma ki-a-ma aš-ta-pa-ar a-na íkalli [50]u u-ul ti-íš-mu-na a-wa-tu-ia [51]a-nu-ma A-ma-an-ap-pa it-ti-ka ša-al-šu [52]šu-tu ji-di u ia-ta-mar bu-uš- . . . . [53]ša íli-ia li-íš-mi šar-ru a-wa-tí ardi-šu [54]u ia-di-na ba-la-ta [*a-na*] ardi-šu [55]u ji-ba-li-iṭ ardi-šu u [56]a-na-ṣa-ra [maḫâz] ki-it-ti-šu a-di ni- . . . -nu [57]ilâni-nu a- . . . . . . u ji-da-gal [šarru [58]mâti]-šu u . . . . ur a-na . . . . [59]u ma- . . . . ma li-it-ri-[iṣ] [60]i-na pa-ni šarri bíli-ia ji-wa-ši-ra

---

[1]) A.IA.AB statt A.AB.BA in diesen Texten öfter versehen. [2]) schwerlich GAS. [3]) Orig. šu.

[14]mächtig wird die Feindschaft der Ḫabiri über ihn und [15]die Götter deines Landes! Es werden alle unsere Söhne und Töchter [16]und unsere .... dadurch, dass wir sie geben müssen nach Jarimuta [17]für unsern Lebensunterhalt. Mein Acker .... [18]...............*), weil nicht stattfindet [19]Bestellung. Alle meine Städte, welche im [20]Gebirge (הר) und am Ufer des Meeres [21]gelegen sind, sind in die Gewalt der Ḫabiri gekommen. [22](Nur) Gebal sammt zwei Städten sind mir geblieben. [23]Und siehe, jetzt hat genommen [24]Abd-aširta Šigata für sich [25]und gesagt zu den Leuten von Ammia: »tödtet [26]euern Herrn, und thuet (oder: seid) wie wir, [27]dann werdet ihr Ruhe haben.« Und sie haben gethan nach [28]seinen Worten und sind wie [29]Ḫabiri geworden. Und siehe jetzt [30]hat geschrieben Abd-aširta den Leuten [31]in Bît-Ninib: »Versammelt euch und [32]wir wollen herfallen über Gebal.« Wenn wäre [33]ein Mann, der uns errettete aus ihrer Hand [34]und ...... die Häuptlinge aus [35]den Ländern, und alle Länder sich schlügen [36]zu den ...., dann könntest du Gericht halten [37]über alle Länder und es würden ruhig sein Knaben [38]und Mädchen bis in ewige Zeiten. [39]Und wenn gar auszöge der König (selbst), [40]und alle Länder sich empörten gegen ihn: [41]was könnten sie uns (dann) thun? [42]So würden sie (die Leute) sich Gutes thun**) unter einander, [43]aber so fürchte ich gar sehr, [44]dass nicht ist ein Mann, der mich errettet [45]aus ihrer Hand: wie ein Vogel, der [46]im Netz (כלוב) [47]sitzt, so bin ich (dann) in [48]Gebal. Warum willst du vernachlässigen dein Land? [49]Siehe, so habe ich an den Hof geschrieben, [50]aber nicht hat man auf mein Wort gehört. [51]Siehe, Amanappa ist bei dir, frage ihn, [52]er weiss es, und hat gesehen(?) die Noth, [53]welche mich bedrückt. Es möge erhören der König das Wort seines Dieners [54]und Leben geben seinem Diener, [55]so dass lebt sein Diener. Dann [56]werde ich bewachen seine treue Stadt bis ...... [57]unsere Götter ...... und es sehe der König [58]auf sein Land und ...... auf .... [59]....... es erscheine gut [60]dem König, meinem Herrn, dass er schicke

*) trägt kein Getreide? iṣu ŠI.AN. statt ší-am? **) sich wohl befinden.

[61]. . .-šu u ji-zi-iz i-na-an-na u ak-šu-[du [62]a-na-ku a-na ma-ḫar šar-ri bíli u da-mi-iḳ it-ti-ka [63]a-na ia-ši mi-na i-bu-šu-na a-na-ku i-na [64]. . . di-ni-ia a-nu-ma ki-a-ma u-ba-u ur-ra [65]mu-ša

56. (B [74].)

[1]Ri-ib-Addi ik-bi a-na [2]šar mâtâti šar-ri rabî [3]šar ta-am-ḫa-ra Bílit ša [4](maḫâzu) Gub-la ti-di-ín dunna [5]a-na šar-ri bí-li-ia a-na šípî [6]bíli-ia Šamši-ia VII-šu VII-am am-ku-ut [7]lu li-i-di šar-ru bíl-li i-nu-ma [8]dannat nakrûtu ša Abd-a-ši-ir-ta [9]íli-ia a-nu-ma II(?) alu ša ir-ti-ḫu [10]a-na ia-ši ji-ba-u la-ḳa [11]. . . . . ša-ni-tu mi-nu šu-tu [12]. . . Abd-]a-ši-[ir-]ta kalbu u ji-ba-u [13]la-ḳa ka-li alâni šar-ru Šamaš [14]. . . . . . . a-na šar (mâtu) Mi-ta-na [15]u šar (mâtu) Ka-aš-ší šu-tu i-nu-ma [16][ji-]ba-u la-ḳa mât šarri a-na ša-a-šu [17]u i-na-an-na pu-ḫi-ir [18]ka-li (amílî) GAS. íli (alu) Ši-ga-ta [19]u (alu) Am-bi u la-ku ma [20]. . .-ut II alu an-ni-ta u [21][a-]mur(?) ia-nu a-šar ir-ru-bu [22]. . . . . . tum a-na ša-a-šu ṣa-bat [23]. . . . . .? | ša ni mí bar ṣa [24][lu-wa-]ši-ra-ni IVC [25]. . . . .-ta-ši [26]. . . . . sisî [27]. . . . . [28]. . . . . . . ir a mí(?) di la-a [29]. . . . . a-na ia-ši [30]. . . . . . . šu-nu ka-[*li?*] mâtâti [31]. . . . . tu-ṣa-na [32]ṣabî] bi-ta-ti a-na da-gal [33]. . . . . . pl. u an-nu-uš [34]i-na-an-na ín-ni-ib-ša-at [35]mât šarri u (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [36]al ma-ṣa-ar-ti-ku-nu [37]a-na (amílu) GAS. pl. u ḳa-la-ta [38]uš-ši-ra ṣabî bi-ta-ti [39]ra-ba u tu-da-bi-ir [40]a-ia-bi šarri iš-tu [41]lib-bi mâti-šu u [42]ti-ni-ib-šu ka-li [43]mâtâti a-na šar-ri ša-ni-tu [44]at-ta bílu rabû u-ul [45]ta-ḳa-al mi íš-tu [46]ši-ip-ru an-nu-u

57. (L [15].)

[1]A-na A-ma-an-ap-pa a-bi-ia [2]um-ma Ri-ib-Ad-da mâru-ka ma [3]a-na šípî a-bi-ia am-ku-ut [4]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la ti-din [5]ba-aš-ta-ka i-na pa-ni [6]šar-ri bíli-ka a-na mi-nim [7]ḳa-la-ta u la-a taḳ-bu

[61]seine ...., und ich Stand halten kann(?) und kommen kann [62]vor den König, meinen Herrn. Und es möge klar sein bei dir [63]das, was ich thue in [64]meinem ....(?). Siehe, so sorge ich Tag [65]und Nacht.

56. (B 74.)

[1]Rib-Addi spricht zum [2]König der Länder, dem grossen König, [3]dem König der Schlacht: Baʿalat [4]von Gebal gebe Macht [5]dem König, meinem Herrn. Zu Füssen [6]meines Herrn, meiner Sonne, sieben und sieben mal falle ich. [7]Es wisse der König, mein Herr, dass [8]stark ist die Feindschaft Abd-aširtas [9]gegen mich, denn die 2(?) Städte sind, welche übrig geblieben sind [10]mir, er sucht zu nehmen [11][auch die?]. Ferner ist ja dieser [12]... Abd-aširta ein Hund, und es trachtet [13]zu nehmen alle Städte des Königs, der Sonne [14]...... für den König von Mitani [15]und den König von Kaš, jener, wenn [16]er trachtet zu nehmen das Land des Königs für sich. [17]Und jetzt hat er zusammengebracht [18]alle Ḫabiri gegen Šigata [19]und Ambi, und sie haben genommen [20]...... jene 2 Städte. Und [21]siehe(?), es ist kein Ort, wo ich(?) hingehen kann, [22]...... hat er für sich genommen. [23]............ [24]schicke mir 400 [25]............... [26].......... Pferde [27]............. [28]............. nicht [29]............... mir. [30]....... ...... sie alle(?) Länder [31]............. ausziehen [32]die Truppen um zu sehen [33]nach .... und siehe [34]jetzt ist geraten [35]das Land des Königs und Simyra, [36]eure Festung, [37]in die Gewalt der Ḫabiri und du zögerst? [38]Schicke Truppen [39](und) einen Grossen und vertreibe [40]die Feinde des Königs aus [41]seinem Lande, so dass [42]kommen (wieder) alle [43]Länder an den König. Ferner [44]du bist (zwar) ein grosser Herr, (aber) [45]nicht mögest du vernachlässigen [46]diese Angelegenheit!

57. (L 15.)

[1]An Amanappa, meinen Vater, [2]: Rib-Adda, dein Sohn. [3]Zu Füssen meines Vaters falle ich. [4]Baʿalat von Gebal gebe [5]dir Ansehen vor [6]dem König, deinem Herrn. Warum [7]zögerst du und sprichst nicht

[8]a-na šar-ri bíl-li-ka [9]u tu-ṣa-na ḳa-du ṣabî [10]bi-ta-ti u ti-ma-ku-tu [11]íli (mâtu) A-mur-ri šum-ma [12]ti-íš-mu-na a-zi mi ṣabî [13]bi-ta-ti u i-zi-bu alâni-šu-nu [14]u pa-aṭ-ru at-ta u-ul [15]ti-i-di (mâtu) A-mur-ri i-nu-ma [16]a-šar da-an-ni ti-la-ku-na [17]u an-nu-uš i-na-an-na [18]u-ul i-ra-a-mu a-na Abd-a-ši-ir-ta [19]i-na-na aš-bu-na a-na ša-šu-nu [20]u tu-ba-u-na ur-ra [21]u mu-ša-am a-zi ṣabî [22]bi-ta-ti u ni-ti-bu-uš [23]a-na ša-a-ší u ka-li [24](amílî) ḫa-za-nu-tí tu-ba-u-na [25]i-bi-íš an-nu-tum a-na Abd-a-ši-ir-ta [26]i-nu-ma ji-íš-ta-par a-na amílî [27](maḫâzu) Am-mi-ia du-ku mi idla-ku-nu [28]u in-ni-ib-šu a-na [29](amílî) GAS. ki-na-na ti-iḳ-bu-na [30](amílî) ḫa-za-nu-tum ki-na-na [31]ji-bu-šu a-na ia-ši-nu [32]u ti-ni-bu-šu ka-li mâtâti [33]a-na (amílî) GAS. u ki-ba mi [34]a-wa-tu an-ni-ta a-na pa-ni [35]šar-ri bíl-li-ka i-nu-ma [36]a-bu u bí-lu at-ta ma [37]a-na ia-ši u a-na ka-tu [38]pa-ni-ia na-at-na-ti [39]ti-i-di pa-ar-ṣa-ia [40]i-nu-ma i-ba-ša-ta i-na [41](maḫâzu) Ṣu-mu-ra i-nu-ma [42][arad ki?-]it-ti-ka a-na-ku [43]u ki-bi a-na šarri bí-li-[ka [44]u li(?)-wa-ša-[*ar?*] bí-la-tu [a-na] [45]ia-ši ki-ma ar-ḫi-íš

58. (B[50].)

[1]Ri-ib-Ad-di iḳ-bi [2]a-na šarri bí-li-šu Šamaš [3]a-na šípî šarri bíli-ia Šamši-ia [4]VII-šu VII-ta-an am-ku-ut [5]Bílit (maḫâzu) Gub-la . . . . [6]. . . . . . a-na [bíli-ia] . . . . [7]. . . . . [8]. . . . . . a bu . . . . . . šarru alu ma(?) . . . . . . [9]um . . . i ma ša al . . . . [10]a-na [lib]-bi(?)-ši-na a-ša-ba(?) . . . . . . a ši . . . u . . . . [11]nakrûti ti ši ik tum pl. iští-ín(?) . . . .-ni-bu-uš [12]u aš-tap-par dup-bi-ia u . . . . [13]a-na ma-ḫar šarri bíli-ia u [14]a-wa-tí (pl.) dup-bi-ia u . . . . [15]la ji-ši-mi u mi(?)-na(? ?) ib-[ša? . . . . [16]u aš-tap-par (amílu) mâr šipri-ia a-na šarri bíli-[ia [17]. . . alâni-ia ša il-ki . . . [18]Abd-Aš-ra-ti u iš-[mi? [19]Abd-Aš-ra-tum i-nu-ma ka-ši-id [20](amílu) [*mâr šipri-*]ia iš-tu ma-ḫar šarri bíli-ia [21]u i-ši-mí u ia-nu-um-mi

---

[8]zum König, deinen Herrn, [9]damit du ausziehen kannst mit den [10]Truppen und einfallen [11]in Amurri. Wenn man (dort) [12]hört den Ausmarsch der [13]Truppen, dann werden sie ihre Städte verlassen [14]und abrücken. Weisst du nicht, [15]dass die Leute von Amurri [16]einen festen Platz besetzt haben? [17]Und siehe jetzt [18]hängen sie nicht an Abd-aširta, [19]jetzt sitzen sie noch für sich [20]und denken Tag [21]und Nacht an den Ausmarsch der Truppen, [22]»damit wir (sagen sie) uns hermachen [23]über jenen (Aziri).« Und auch alle [24]Fürsten gedenken [25]jene That dem Abd-aširta, [26]als er schrieb den Leuten [27]von Ammia »tödtet euern Herrn [28]und werdet (schlagt euch) [29]zu (den) Ḫabiri.« Darum denken [30]alle Fürsten: so [31]wird er (man) uns (auch) thun, [32]und es werden alle Länder kommen in die Gewalt [33]der Ḫabiri. Und sprich [34]diese Worte vor [35]dem König, deinen Herrn, denn [36]ein Vater und Herr bist du [37]für mich, und auf dich [38]habe ich mein Antlitz gerichtet. [39]Du kennst meine Verhältnisse(?), [40]als du warst in [41]Simyra, dass [42]ich dein treuer Diener war. [43]Darum sprich zum König, deinen Herrn, [44]und er schicke Hilfe [45]mir schleunigst.

58. (B 50.)

[1]Rib-Addi spricht [2]zum König, seinem Herrn, der Sonne: [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, meiner Sonne [4]sieben mal und sieben mal falle ich. [5]Die Herrin von Gebal [gebe Kraft [6]...... dem König] meinen Herrn ...... [7]......... ...... [8].......... König Stadt ...... [9]................ ..... [10]dort wohnen .... [11]Feindschaft .... werde gemacht. [12]Und ich sandte meinen Brief und ...... [13]zum König, meinen Herrn, [14]meinen Brief und .... [15]beachtete er nicht und was(?) soll ich thun(?)? [16]Und ich schickte meinen Boten zum König, meinen Herrn, [17][betreffs] meiner Städte, welche weggenommen hat, [18]Abd-Ašrat, und es vernahm(?) [19]Abd-Ašrat, dass gelangt sei [20]mein Bote vor das Angesicht des Königs, meines Herrn*), [21]und er hörte es und es war ohne Wirkung(?).

*) Zurückgekehrt von dem Könige.

[22]u i-nu-ma ia-nu-um amílû-ti ? ? ? ? ? ? [23]a-na ia-a-ši u a-nu-u i-ti-na(?) [24][i-]na-an-na a-na ṣi-ri-ia [25]. . .-nu-u íli-ia . . . ši(?) [26]. . . . . . šu ? an . . . .

Rückseite. [1–3]*(unleserlich).* [4]šarru a-na šar (alu) Bíruna [5]u a-na [šar (alu) . . . . [6]u a-na šar (maḫâzu) Ṣi-du-na [7]. . . . . . iš-tap-ru Ri-ib-Ad-d[i] [8]a-na ka-tu-nu a-na balâ-ti [9]u la(?) . . . gab-bu-šu-nu? ? [10]u aš-tap-par (amílu) [mâr] šipri-ia [11]u . . . ? ?-la-ku . . . . . . la . . . . . . ru [12](amílu) mâr [šipri-] šu-nu a-na ša . . . . [13]. . . . . [14]ka-li amílûti . . . .-ri-ti [15]. . .-šu . . . . . . id-din a-na ša-šu-nu [16]u III amílu ni-nu-um u aš-tap-par(?) [17]a-na ša-šu-nu a-na ri-zi-ia [18]u li-it-ri-iṣ [19]a-na pa-ni šarri bíli-ia u . . . [20]ṣabî dan . . . kip ra . . . . [21]u ardi-šu u ib- . . . . [22]. . .-na mât šarri bíli-ia [u [23]šarru b]íli-ia i-di šum-ma la i-li [24]. . . . . šum-ma . . . . [25]. . . . . í šu pl. . . . . [26]. . . . . u a-na-ku . . . [27–29]*(unleserlich).* [30]. . . . . . amílûti mu-za-nu . . .

59. (Rostowicz 3.)

[1]A-na A-ma-an-ap-pa a-bi-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Ri-ib-Addi mâr-kua [4]a-na šípî a-bi-ia am-ku-ut [5]aḳ-ta-bi u aš-ta-ni [6]a-na ka-tu u-ul ti-li-u-na [7]la-ḳa-ia iš-tu ḳa-at [8]Abd-a-ši-ir-ta ka-li [9](amílûti) GAS. pl. it-ti-šu [10]u (amílûti) ḫa-za-nu-tu u-ul [11]ti-íš-mu-na mi-im-ma [12]u šap-ru a-na ša-a-šu [13]u ki-na-na danna u [14]ta-aš-ta-na a-wa-tu a-na ia-ši [15]uš-ši-ra mi amílu-ka it-ti-ia [16]a-na íkalli u la-a ka-ši-id [17]i-ri-šu u uš-ši-ir-ti [18]ḳa-du ṣabî bí-la-ti a-na ka-tu [19]a-di a-zi ṣabî bi-ta-ti [20]a-na na-ṣa-ar napišti-ka u [21]aḳ-bi a-na ka-tu la-a- [22]ka-li u-uš-ša-ar mí(?) [23]u-ul ji-íš-ma Abd-a-ši-ir-[ta] [24]li-tu an-nu-u il-ti-ḳa [25][iš-]tu ḳa-ti-šu u ta-ḳa-[al?] [26]a-na ia-ši ul ta-pa-la- . . . [27]u ta-aš-ta-ni a-wa-tu a-na ia-ši [28]uš-ši-ir mi ílippu a-na [29](mâtu) Ja-ri-mu-ta u u-ṣa[1])-ka [30]kaspî lu-bu-ši íš-tu ša-šu [31]a-nu-ma amílûti ša na-at-na-ta [32]a-na ia-ši ín-na-ab-tu gab-bi [33]ḫa-ba-li-í íli-ka ša

[1]) Transscr. Scheils: a.

[22]Und da nicht sind Leute . . . . [23]bei mir, so siehe(?) gieb(?) [24]jetzt zu meinem . . . . [25]. . . . . . zu mir . . . . [26]. . . . .

Rückseite. [1–3] *(unleserlich).* [4]. . . . . . der König zum König von Berut [5]und zum König von . . . . [6]und zum König von Sidon [7]. . . . . . schrieb Rib-Addi [8]an euch zum Leben [9]und . . . . . . sie alle . . . . . . [10]Und ich schickte meinen Boten, [11]aber . . . . [12]ihre Boten zu . . . . [13]. . . . . [14]alle Leute . . . . [15]. . . . . gab er ihnen [16]und drei Leute . . . . . . Und ich schrieb [17]an sie mir zu helfen, [18]und es möge gut dünken [19]dem König, meinem Herrn, und [er möge senden?] [20]Truppen . . . . [21]und seinen Diener und . . . . [22][in?] dem Lande des Königs, meines Herrn, und [23]der König, mein Herr, wisse: wenn nicht vermag . . . [24]. . . . . wenn . . . . . . [25]. . . . . [26]. . . . . und ich . . . [27–29]*(unleserlich).* [30]. . . . . . . ?

59. (Rostowicz 3.)

[1]An Amanappa, meinen Vater [2]: [3]Rib-Addi, dein Sohn. [4]Zu Füssen meines Vaters falle ich. [5]Ich sprach wiederholt [6]zu dir: vermögt ihr nicht [7]mich zu erretten aus der Hand [8]Abd-aširta's? Alle [9]Ḫabiri sind auf seiner Seite [10]und die Fürsten wollen [11]auf nichts hören, [12]und haben an ihn geschrieben, [13]und deshalb ist er mächtig. Aber [14]du erwidertest mir: [15]Schicke deinen Boten zu mir [16]an den Hof, und nicht gelangt an mich [17]ein Wunsch, so schicke ich (ihn) [18]sammt Hilfstruppen an dich, [19]bis auszieht das stehende Heer [20]um dein Leben zu schützen. Aber [21]ich sprach zu dir: Ich werde nicht zö-[22]gern, ihn zu schicken, [23]dass (aber) nicht höre Abd-aširta [24]dieses . . . . genommen hat [25]aus seiner Hand. Und du zögerst [26]über mich, nicht antwortest du(?)? [27]Und du erwidertest mir: [28]»Schicke ein Schiff nach [29]Jarimuta und . . . . . . [30]Geld . . . . . . von ihm.« [31]Siehe die Leute, welche du gegeben hast [32]mir, sind alle geflohen [33]. . . . . zu dir, dass

---

[34]ta ku(?) ul a-na ia-ši a-nu-ma [35]íš-ti-mi u-ul i-nu-ma [36]uš-ši-ir-ti amíli-ia a-na íkalli [37]u iḳ-bi a-na amíli u iz-zi-iz [38](abnu) siparri íli ṣabi u am-ma-ḫa-aṣ[1]) sa(?) [39]IX-ta-am a-nu-ma ta-kal i-na [40]ar-ni an-nu-u u i-na ar-ni [41]ša-ni mi-nu il-ti-ḳa-ni šum-ma [42]? ? ia-nu ṣabi bi-ta-ti [43]u i-ti-zi-ib alu [44]u pa-aṭ-ra-ti u [45]bal-ta-at napišti-ia a-na [46]i-bi-šu i-bi-iš lib-bi-ia [47]ša-ni-tu u-ul ti-i-la [48]at-ta (mâtu) A-mu-ri ur-ra [49]u mu-ša tu-ba-u-na [50]ṣabî bi-ta-ti u-ul ta-ša-rum [51]a-na aḳ-a-bu u ki-bi a-na šarri [52]lu-uš-šir(?) ki-ma ar-ḫi-íš

60. (B 75.)

[1]Ri-ib-] Addi iḳ-bi [2][a-]na šar mâtâti šar-[ri rabî [3]šar ta-] am-ḫa-ra Bilit [4][ša] (maḫâzu) Gub-la ti-di-ín [5][dunnu] a-na šar-ri bíli-ia [6][a-na] šípî bíli-ia Šamši-ia [7]VII-šu VII-am am-ku-ut li-ma-ad [8]i-nu-ma iš-tu ka-ša-ad [9]A-ma-an-ap-pa a-na mu-ḫi-ia [10]ka-li (amílûti) GAS. pl. na-at-nu [11]pa-ni-šu-nu a-na ia-ši a-na [12]pî | bi-i Abd-a-ši-ir-[ta] [13]u ji-íš-mí bíl-li [14]a-wa-tí pl. ardi-šu u [uš-ši-ra] [15](amílût) ma-ṣa-ar-ta a-[na] [16]na-ṣa-ar al šarri a-[di] [17]a-ṣa ṣabî bi-ta-ti [18]šum-ma ia-nu ṣabî bi-t[a-ti] [19]u ín-ni-ib-šu ka-[li] [20]mâtâti a-na (amílûti) GAS. pl. u [21]iš-tu ṣa-ba-at (alu) Ma-ar- . . . . . . [22]a-na bi-i Abd-a-ši-ir-ta [23]u ki-na-na tu-ba-u-na [24]i-bi-ša (maḫâzu) Gub-la u [25](alu) Bí-ru-na u ín-[ni-ib-šat] [26]ka-li mâtâti a-na (amíli) GAS. pl. [27]II alâni ša ir-ti-ḫu a-na [ia-ši] [28]u tu-ba-u-na la-ka-šu-[nu] [29]íš-tu ḳa-at šar-ri ji-wa-ši-[ra] [30]bíl-li amílût ma-ṣa-ar-ta [31]a-na II alâ-ni-šu a-di a-zi ṣ[abî] [32]bi-ta-ti u mi-im-ma [33]ji-da-na-ni a-na a-ka-li [34]ia-nu mi-im-ma a-na ša-tí-šu-nu [35]ki-ma iṣṣuri ša i-na lib-bi [36]ḫu-ḫa-ri | ki-lu-bi ša-ak-na [37][ki-]na-na a-na-ku i-na [38](alu) Gub-la ša-ni-tu [39][i-nu-m]a? la-a i-li-í [40][šarru?] la-ḳa-ia íš-tu [41][ka-ti?] na-ak-ri-šu [42][u] ín-ni-ib-ša-at [43][ka-li] mâtâti [44][a-na Abd-]a-ši-ir-ta [45]. . . . . kalbu u [46]. . . . . . . -ku mâtâti šar-ri a-na [47][ša-a-]šu

---

[1]) B 89, 24.

[34]du . . . . . . mir. Siehe [35]ich habe gehorcht. Ist es nicht der Fall, dass [36]ich geschickt habe meinen Mann an den Hof [37]und er hat gesprochen zu dem *König**), und . . . . . . [38]. . . . . [39]neun mal. Siehe du zögerst bei [40]diesem Vergehen und bei einem weiteren [41]Vergehen, was soll mich retten? Wenn**) [42]ich nicht Truppen erhalte [43]dann werde ich die Stadt verlassen [44](radirt?) und frei sein und [45]gerettet sein mein Leben zu [46]thun was mir beliebt. [47]Ferner: wirst du nicht heraufziehen [48]nach Amuri? Tag [49]und Nacht warten sie [50]ob Truppen nicht geschickt werden(?) [51]um zu . . . . Sage dem Könige, [52]dass er sie schicke schleunigst.

60. (B 75.)

[1]Rib-Addi spricht [2]zu dem König der Länder, dem grossen König, [3]dem König der Schlacht: Baʿalat [4]von Gebal gebe [5]Macht dem König, meinem Herrn. [6]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [7]sieben und sieben mal falle ich. Wisse, [8]dass, seit gekommen ist [9]Amanappa zu mir, [10]alle Ḫabiri gewandt haben [11]ihr Antlitz gegen mich nach [12]der Aufforderung Abd-aširtas. [13]Darum höre mein Herr [14]auf die Worte seines Dieners und schicke [15]Besatzungstruppen, um [16]zu vertheidigen die Stadt des Königs bis [17]ausziehen die Truppen. [18]Wenn es keine Truppen giebt, [19]dann gerathen alle [20]Länder in die Gewalt der Ḫabiri. [21]Seit ergriffen hat die Stadt Mar . . . . [22]die Partei Abd-aširta's, [23]trachten sie ebenso [24]zu erobern Gebal und [25]Berut, und es werden gerathen [26]alle Länder in die Gewalt der Ḫabiri. [27]Die zwei Städte, welche mir übrig geblieben sind, [28]die versuchen sie zu entreissen [29]der Hand des Königs. Es schicke [30]mein Herr Besatzungstruppen [31]nach seinen beiden Städten bis ausziehen [32]die Truppen, und gebe mir etwas [33]zu essen, [34]nicht ist etwas für sie zu trinken da. [35]Wie ein Vogel, der ins [36]Netze (כלוב) gerathen, [37]so bin ich in [38]Gebal. Ferner [39][wenn] nicht vermag [40]der König mich zu befreien aus [41]der Hand seiner Feinde, [42]dann würden gerathen [43]alle Länder [44]in die Gewalt Abd-aširta's [45]. . . . . (der ist) ein Hund und [46][will nehmen] die Länder des Königs für [47]sich.

---

*) šarru statt amílu? **) die zwei ersten Zeichen von Z. 42 zu streichen?

61. (L [14].)

[1] Ri-ib-Addi iḳ-bi a-[na [2] bíli]-šu šar mâtâti šarri rabî [3] Bílit ša (maḫâzu) Gub-la ti-di-ín [4] dunna a-na šar-ri bíli-ia [5] a-na šípî bíli-ia Šamši-ia [6] VII-šu VII ta-an am-ku-ut [7] a-na mi-ni la-a tu-tí-ru-na [8] a-wa-tu a-na ia-a-ši u [9] i-di ib-ša ša i-bu-šu [10] amíli-ia ut-ta-ši-ir a-na ma-ḫar [11] bíli-ia u la-ku II sisi-šu [12] u amílu ša-nu la-ki amíli-šu [13] u(?) dup-bi šarri la-a na-di-ín [14] i-]na ḳa-at amíli-ia ši .... [15] ....-mi ḳa(?)-la-ta u tu(?)-...-ki [16] mâti(?)-ka u-ul ji-uḳ-ba i-na [17] ûmî (amílûti) rabiṣu la-ku (amílûti) GAS. pl. [18] ka-li mâtâti u-ul ka-a-ma [19] ji-uḳ-bu i-na ûmî [20] u la-a ti-li-u la-ḳa-ši [21] ša-ni-tu aš-ta-par a-na amílûti ma-ṣa-ar-ti [22] u a-na sisî u la-a [23] tu-da-nu-na šu-tí-ra a-wa-tu [24] a-na ia-ši u i-bu-ša a-na-ku [25] ki-ta it-ti Abd-a-ši-ir-ta [26] ki-ma Ja-pa-Addi u Zi-im-ri-da [27] u bal-ta-ti ša-ni-tu šum-ma [28] ap-pu-na ma a-nu-ma pa-aṭ-ra [29] (maḫâzu) Ṣu-mu-ra u (maḫâzu) Bît(Su?)-ar-ti[1]) [30] na[2])-din-ni i-na ḳa-at [31] Ja-an-ḫa-mi u ia-din-na [32] ší'î a-na a-ka-li-ia *u*(?) [33] a-na-ṣa-ra maḫaz šarri a-na ša-a-šu [34] u ia-aḳ-bi šarru u ji-wa-ši-ra [35] amíli-ia amílî Šu-ti ša-šu-na íli-ia [36] ur-ra mu-ša at-ta mi na-at at-ta[3]) [37] mâri-nu a-na šarri u uš-ši-ra-šu šu-tu(?) [38]... amíl alu i-nam-ta-al-la mi i-na [39] bît Ja-an-ḫa-mi ša-ni-tu ki-ba mi [40] a-na Ja-[*an*]-ḫa-mi al-lu mi Ri-ib-Addi [41] i-na ḳa-ti-ka u mi-im-mu [42] ša ni-ib-šu a-na ša-šu íli-ka [43] u-ul ji-ma-ku-ta ṣabî ka-ra-ši [44] íli-ia u aš-pu-ru a-na ša-šu [45] šum-ma ki-a-ma la-a ti-iḳ-bi [46] u i-ti-zi-ib maḫâza u [47] pa-aṭ-ra-ti ša-ni-tu šum-ma la-a [48] tu-tí-ru-na a-wa-tu a-na ia-ši [49] u i-ti-zi-ib maḫâzu u [50] pa-aṭ-ra-ti ḳa-du amílûti [51] ša i-ra-a-mu-ni u [52] li-ma-ad al-li mi [53] ?-um-ma ší-nu u Mil-ku-ru [54] [amíltu] Mu-ut[4])-ši amat ša Bílit [55—57] *(verstümmelt).*

---

[1]) mu? 65, 18? [2]) ? id möglich. [3]) so Or. l. na-at-*na*-ta? [4]) na?

61. (L 14.)

[1]Rib-Addi spricht zu [2]seinem Herrn, dem König der Länder, dem grossen König: [3]Baʿalat von Gebal gebe [4]Macht dem König, meinem Herrn. [5]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne [6]sieben und sieben mal falle ich. [7]Warum hat man nicht geschickt [8]Antwort an mich, damit [9]ich weiss, was ausgerichtet hat*) [10]mein Mann, den ich geschickt habe an den Hof [11]meines Herrn. Man hat ihm weggenommen seine Pferde [12]und ein anderer hat ihm abgenommen seine Leute, [13]aber(?) ein Brief des Königs ist nicht gegeben worden [14]in die Hand meines Mannes .... [15]......... zögerst(?) und .... [16]dein Land(?) nicht ...... in [17]den Tagen des Beamten haben besetzt die Ḫabiri [18]alle Länder nicht so(?) [19]sie ... ... in den Tagen [20]und nicht vermögt ihr es zu befreien. [21]Ferner habe ich geschrieben nach Besatzungstruppen [22]und Reiterei, aber nicht [23]hat man sich herbeigelassen zu schicken Antwort [24]an mich. Wenn ich träfe [25]ein Abkommen mit Abd-aširta [26]wie Japa-Addi und Zimrida, [27]dann wäre ich gerettet. Ferner, wenn [28]gar verloren ist [29]Simyra, und Bît-arti(?) [30]gegeben ist an [31]Janḫami, dann soll er geben [32]Getreide zur Nahrung für mich, damit [33]ich bewache die Stadt des Königs für ihn. [34]Und es gebe Befehl der König und er schicke [35]meinen Mann. Jene Šuti-Leute(?) sind gegen mich [36]bei Tag und Nacht. Du hast gegeben (gebracht) [37]unsern Sohn zum König und es schicke ihn der(?) [38]? ? ? in [39]das Gebiet Janḫami's. Ferner, sage [40]zu Janḫami: Siehe, es ist Rib-Addi [41]in deiner Hand, und alles [42]was ihm zugefügt wird, trifft dich. [43]Nicht sind die Feldtruppen gekommen [44]gegen mich, und ich habe ihm geschrieben: [45]wenn du dazu nicht Befehl giebst, [46]so verlasse ich die Stadt und [47]fliehe. Ferner, wenn nicht [48]man mir Antwort giebt, [49]dann werde ich verlassen die Stadt und [50]fliehen sammt den Leuten, [51]welche mir anhängen. Und [52]wisse .... [53]... ... unser**) Getreide(?) und Milkuru(?) [54]und Mutši(?), die Dienerin der Baʿalat [55—57]*(verstümmelt).*

---

*) oder: wie es ergeht s. 69, 85. **) oder = Eigenname: ?-umma-ši-nu ? ?

62. (B 84.)

[1][Ri-ib-]Addi iḳ-bi [2][a-]na šar mâtâti [3][um-ma] Bílit ša (maḫâzu) [Gub-la [4]ti-]di-ín dunna a-na [bíli-ia] [5]Šamši-ia a-na šípî bíli-[ia] [6]Šamši-ia VII-šu VII-am am-[ḳut [7]u] i-di šar-ru bíl-li [8]dannat nakrûtu ša-a [9]Abd-a-ši-ir-ta íli-[ia [10][il-t]i-ki ka-li alâni [11][a-nu]-ma II alu ir-ti-ḫu [12][a-na] ia-ši u šu-nu-tu [13]. . . . . . a a-nu-ma ki-ma iṣṣuri [14][ša] i-na lib-bi ḫu-ḫa-ri [15][ša-]ak-na-at ki-na-nu [16][a-na-]ku i-na lib-bi (maḫâzu) Gub-la [17][u] ji-íš-mí bíl-li a-wa-tí [18][ardi-]šu a-nu-ma i-na-[an-na [19]i-na (maḫâzu)] Bí-ru-na i-ba-ša-ti *(Rest von etwa 20 Zeilen bis auf einzelne Zeichen abgebrochen).* Z. 30: Ja-ri-[mu-ta]? [36]. . . . pl. uš-ši-ra . . . [37]ki-ma] ar-ḫi-íš u . . . . . . [38][ṣabî] ma-ṣa-ar-ta . . . . . .

63. (B 86.)

[1]. . . . . . Ri-i]b-ad-[di iḳ-bi [2]a-na] šarri bíli-ia . . . [3]um-ma VII u [VII a-na šípî [4]ša(?) šarri bíli[-ia am-ḳut [5]Abd-a-ši-ir-ti i-nu- . . . . [6]. . . . . . lib-bi-šu-nu . . . . [7]. . . . . . í-šu-nu . . . . [8]u aš?-]ba-ti i-šu . . . a-na . . . . . . [9]. . .-am-ma-ku mi-ru . . . . [10]ṣabî šarri a-na? . . . . [11]u ḫa-za-ni šarri a-na . . . . . . [12]u amílûti ji ḫi u . . . . . . [13]i-na-an-na ša ḳa . . . . [14](amílûti) rabiṣu-ut(?) šarri bí-[li-ia?] [15]u ra-. . .-zu amílu . . . . [16]ša ka-bu-tu ma . . . . [17]gab-[*bi*] alâ[*ni*]-ia a-na [ša-šu] [18](maḫâzu) Bí-ru-na ir-ti-ḫa-[at] [19]u ti-ba-u-na-ši la-[ḳa-am?] [20]. . . ki mi ši-a-ti u . . . . [21][ti?]-il-ku-na i-nu-ma . . . . . . [22]. . . . . *(fehlt der untere Theil der Vorderseite und der obere der Rückseite).*

Rückseite. [4]šar mâtât Ḫa-ti i-nu-ma . . . . . . [5]a-na mârî ardâni kalbî ki- . . . . . . [6]ji-ḫa-mi-ta uš-šir ṣabî . . . . . . [7]šarru u ji-il-ki-šu-nu u . . . . . . [8]ti-ni-bu-uš mâtâti a-na šarri bíli-ia [9]mi-ia šu-nu kalbî ka bu šum-ma . . . . . . [10]Nam-ia-wa-zi pal-ḫa-tu šarru bíli-[ia [11]la-a la-ki-šu-nu šum-ma šarru bíli-[ia] [12]ji-iḳ-bu a-na (amílu) rab (alu) . . . . . . [13]a-na (amílu) rab (alu) Ku-mi-di li- . . . . . . [14]. . .-a mi la-ku-šu-nu ar- . . . . [15]. . . . . . a-na ia-ši pa-nu-šu-nu . . . . [16]. . . . . . nu ma-ti í-tí-bu- . . . . [17]. . . . . . a-na (amílûti) SA. G[AS. pl. . . . . . . [18]. . . . . . pl.-ia ša . . . . [19]. . . . . pu-ḫi-ir . . . . [20]. . . . .

62. (B [84].)

[1] Rib-Addi spricht [2] zum König der Länder [3]: Baʿalat von Gebal [4] gebe Macht meinem Herrn, [5] meiner Sonne. Zu Füssen meines Herrn, [6] meiner Sonne, sieben und sieben mal falle ich. [7] Es wisse der König, mein Herr, [8] dass mächtig ist die Feindschaft von [9] Abd-aširta gegen mich; [10] er nimmt weg alle Städte. [11] Nur zwei Städte sind (mir) geblieben, [12] und diese [13]...... Siehe, wie ein Vogel [14] der im Netze [15] sitzt, so [16] bin ich in Gebal. [17] Darum höre mein Herr auf die Worte [18] seines Dieners. Und siehe, jetzt [18] bin ich in Berut. *(Rest von etwa 20 Zeilen bis auf einzelne Zeichen abgebrochen.)* Z. [30]: Ja-ri-[mu-ta]? [36]...... schicke ... [37] so schnell als möglich ...... [38] Besatzungstruppen ......

63. (B [86].)

[1]...... Rib-Addi spricht: [2] an den König, meinen Herrn, [meine Sonne], [3]: sieben und sieben mal zu Füssen [4] des Königs, meines Herrn, falle ich. [5] Abd-aširta, wenn (?) ...... [6] unter ihnen (?) .... [7]...... ihr (sie?) .... [8] und ich sitze (?) ... in ... [9]................. [10] Truppen des Königs zu .... [11] und Lehnsfürsten des Königs zu ..... [12] und Leute ..... und ..... [13] Jetzt, was ..... [14] Beamte des Königs, meines Herrn [15] und ...... en ...... (Mann) [16]... .... [17] alle Städte in seine Gewalt, [18] (nur) Berut ist übrig [19] und sie suchen es zu erobern [20]...... sie und .... [21] sie (?) erobern wenn ...... [22]................. *(fehlt der untere Theil der Vorderseite und der obere der Rückseite).*

Rückseite. [4] der König der Ḫatti, wenn ...... [5] Söhnen von Creaturen (?) ...... [6] Es eile und schicke Truppen ...... [7] der König, und besetze sie und ...... [8] es kommen (wieder) alle Länder in die Gewalt des Königs, meines Herrn. [9] Denn jene sind Hunde ...... wenn ...... [10] Namiawaza fürcht .. den König, meinen Herrn, [11] nicht sie nimmt wenn der König, mein Herr, [12] befiehlt dem Fürsten von ...... [13] und dem Fürsten von Kumidi, ... [14]...... sie nehmen .... [15]...... mir ihr Antlitz .... [16]....................... [17]... ... in die Gewalt der Ḫabiri ...... [18] meine ......, welche ... . [19]......... versammel .... [20]...............

64. (B 89.)

[1][Ri-ib-Addi iḳ-bi] a-na bíli-[šu [2]šarri rabî šar mâtâti] šar ta-am-ḫa-[ra [3]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la t]i-di-ín dun[na a-na [4]šar-ri bíli-ia a-na šípî šarri] bíli-ia [ili-ia [5]Šamši-]ia VII-šu VII-am am--ku-ut [6][u] i-di šar-ru bíl-li i-nu-ma [7][dann]at nakrûtu ša Abd-a-ši-ir-ta [8][u] il-ti-ki ka-li alâni-ia [9][a-na] ša-a-šu (maḫâzu) Gub-la u (maḫâzu) B[í-]ru-[na] [10]ir-ti-ḫa a-na ia-ši u II ...... [11]......-a u iḳ-bi a-na amílûti [12][a-na-]ku mi bíli-ku-nu u ín-ni-i[b-ša-at [13][gab-bi?] amílûti) GAS. ki-ma (maḫâzu) Am-mi .... [14][u?] í-ni-ib-šu ar-[*na?*] a-na .... [15]...zi... amílu bar-ra-bar-na .... íli ...... [16]u(?) amílu [Su]-ti-šu u a[mílu] Ši-ir-da-nu [17]la(?)-a i-di .... ma-ḫar [18]Abd-a-ši-ir-ta i-na bi ma a-bi-íš [19][ib-]šu an-nu-u a-na ia-ši a-nu-ma [20][a-na-k]u(?) aš-ba-ti u ḳa-la-ti i-na [21][lib-bi maḫazi-]ia la-a i-li-í a-ṣa [22][iš-tu abulli-iš]u(?) aš-ta-par a-na íkalli [23][u la-a tu-[tí-ru-na a-wa-tu [24]............ an am-ma-ḫa-aṣ[1]) ...... [25]............ napišti-ia pa[l?-ḫa-ti? [26]............ u? ...... [27]............ u ul ta(?) ...... [28]............ la-ta .... [29].............-at II arḫu AN ...... [30].......... ṣabî] bi-ta-ti u ...... [31]......... u-ul ji-ma-ku-ta .... [32]......-ia u ji-il-ḳa-ni .... [33]... rabû u mi-na a-na amílûti ...... [34][a-]nu-ma ki-ma iṣṣuri ša i-na lib-[bi [35]hu-] ḫa-ri | ki-lu-bi ša-ak-[na [36]ki-]na-na šu-nu i-na lib-bi ma[ḫâzi] [37]...? nu at ša la mu ta a[š-t]a-par [38]...? li(?) i ri ši ga-am-ru [39]...................... pl. bîtâti-šu-nu [40][i-na n]a-d[a-n]i [i-na (mâtu) Ja-]ri-mu-ta [41][a-na] ba-la-aṭ napišti-šu-nu a-nu-ma ...... [42]... aḳ-bi a-na ša-a-šu-nu an-[nu?-]u ... [43]... ṣabî bi-ta-ti i-nu-ma ti-? .... [44]... ia-nu u an-nu-u na-at-nu? ...... [45]...ia-nu i-na II arḫî la-a tu-[ṣa-a?] [46]ṣab]î bi-ta-ti u i-ti-la [47]Abd-a-ši-ir-ta u il-ti-ki II m[aḫâzani [48]... šu-nu (maḫâzu) Ṣu-mu-ra u (amílûti) ... [49]..?-nu-tum [i?]-ba-aš-šu u amílu ...... [50]... ar ... it-ti-nu mi .... [51]...-šu .... ku i-na i-di-[ni-]ia [52]... ma .... da-ga-lu ...-ta-zi ... [53–59]*(nur einzelne Zeichen erhalten).*

---

[1]) 59, 38.

64. (B [89].)

[1]Rib-Addi spricht zu seinem Herrn, [2]dem grossen König, dem König der Länder, dem König der Schlacht. [3]Baʿalat von Gebal gebe Macht dem [4]König, meinem Herrn. Zu Füssen des Königs, meines Herrn, meines Gottes, [5]meiner Sonne, sieben mal, sieben mal falle ich. [6]Es wisse der König, mein Herr, dass [7]stark ist die Feindschaft Abd-aširta's [8]und er genommen hat alle meine Ortschaften [9]für sich. (Nur) Gebal und Berut [10]sind mir übrig geblieben, und zwei ...... [11]... .... Und er sagt zu den Leuten: [12]Ich bin euer Herr, und es ist geschehen [13]mit allen Ḫabiri, wie mit der Stadt Ammi ...., [14]sie sind geworden abtrünnig (?) [vom König]. [15]........ barrabarna-Leute (?) .... gegen ...... [16]und seine Sutî und Šírdana [17]nicht weiss .... Seit (?) [18]Abd-aširta .... verübt hat [19]diese That gegen mich, da [20]sitze ich und bin unthätig in [21]meiner Stadt; nicht vermag ich heraus zu gehen [22]aus ihrem Thore. Ich habe geschrieben an den Hof, [23]aber man hat mir keine Antwort geschickt. [24]............ werde zerschlagen (?) ...... [25]............ [26]..................... [27]..................... [28]..... .... [29]............. zwei Monate .... [30].......... Truppen und ...... [31]......... nicht sind gekommen*) .... [32]meine ...... und mich befreit (?) .... [33]der Grosse (?). Und was den ...... Leuten ... [34]Denn wie ein Vogel, der im [35]Netze (כלוב) sitzt, [36]so sind jene in der Stadt [37]................ Ich habe geschrieben [38].............. Alle geworden sind [39][ihre Söhne, ihre Töchter und die Hölzer] ihrer Häuser, [40]indem sie sie gaben nach Jarimuta [41]für ihren Lebensunterhalt. Siehe ...... [42]... ich habe gesagt zu ihnen: dieses ... [43]... Truppen, wenn sie .... [44]... ist nicht. Und siehe, sie haben gegeben ...... [45]... ist nicht. Wenn in zwei Monaten nicht ausgezogen sind [46]die Truppen, dann wird heraufziehen [47]Abd-aširta und die zwei Städte wegnehmen. [48]...... Simyra und ... Leute [49]...... sind. Und ... Leute [50]...................... [51]................ ich allein [52]............ sehen .... [53–59]*(abgebrochen).*

---

*) vgl. 61, 43.

65. (L 17.)

[1]Ri-ib]-Addi iḳ-bi ...... [2]...... ra ri šar mâtâti ..... [3]VII-it VII ta-am a-[na šípî bíli-ia] [4]Šamši-ia am-ku-ut i[š-ta-par] [5]u aš-ta-ni a-na [šarri bíli-ia nakrûtu] kab-da-at [6]íli ali-ka u í[li .... [7]... íli (alu) Am-ma .... [8]mâtât ki-it-ti šarri [bíli-ia u i-di?] [9]šarru bíli-ia ša-ni-tu mi-nu-um-mi .... [10]Abd-aš-ra-ti ardu kalbu u ín(?) .... [11]....... lib-bi-šu i-na mâtât bíli-ia [12]...-ḳa-al šarru bíli-ia a-na ardi-[šu] [13]a-nu?-]ma aš-tap-par (amílu) mâr šipri-ia i-nu-ma [14]....... alâni-ia u i-ti-ṣi ... [15][a-na] ṣi-ri-ia u a-nu-um-ma [16][i-]na-an-na il-ki (maḫâzu) Bí-ru-na [17][u] i-ti-la-am a-na ṣi-ri-ia [18][a-]mur(?) (alu) Šu-ar-bi[1]) abullu [19](maḫâzu) Gub-la lu-u ûmî ti-ṣi ji-na-mu-uš [20]íš-tu abulli u u-ul ni-li-u [21]a-ṣa-am a-na dalâti[2]) ša-ni-tu šum-ma [22](maḫâzu) Gub-la u-ba-u ṣa-ba-ta u- ...... [23]u li-iš-mí šarru bíli-ia a-[na .... ma [24]i-n]a(?) ḫa-mu-tu narkabâti u .... [25][ki-ma] ar-ḫi-iš u ti- .... [26]......... ia u .... [27]...... ka-ša-ad šarru .... [28]u a-na-ku a-wa-at bíli-ia ...... [29]u-ul(?) iz-zi-ib u [*sum*-]ma [la-a ji-iš-mí] [30]šarru bíli-ia a-na a-wa-tí [ardi-šu] [31]u ín-ni-ib-ša (maḫâzu) Gub-[la] [32]a-na ša-šu u gab-bi mâtât š[arri] [33]a-di (mâtu) Mi-iṣ-ri ti-ni-ib-šu [34]a-na (amílûti) SA.GAS. pl. ša-ni-tu a-wa-[tu [35]la ji-si-bi-la bí-li a-na iaši(?)-ma [36]ki-ma ar-ḫi-iš a-na dup-bi u na-ri-šu [37]alu a-na ša-šu u .... [38]alu iš-tu ša-šu [39]a-na a-ša-bi-ia u-bal-ti [40]...... lu ḫa-mu-tu šarru bíli-ia .... [41]ṣabî narkabâti u ti-zu-ru [a-na] [42]al šarri bíli-ia a-mur ... [43](maḫâzu) Gub-la la-ki-í alâni ... [44](maḫâzu) Gub-la al ki-it-ti šarri bíli-ia

---

[1]) 61, 29? [2]) II R 23c 4.

65. (L [17].)

[1]Rib-Addi spricht [zum König .... [2]..........., dem König der Länder ....: [3]sieben und sieben mal zu Füssen meines Herrn, [4]meiner Sonne, falle ich. Ich habe geschrieben [5]und wiederholt an den König, meinen Herrn, dass die Feinde schwer lasten [6]auf deiner Stadt und auf [deinem Diener?] [7]...... auf Amma .... [8]treue Länder des Königs, meines Herrn; das wisse [9]der König, mein Herr. Ferner was auch ... [10]Abd-aširati ist eine Creatur und*) ein .... [11]...... sein Herz auf die Länder meines Herrn [12]nicht(?)] soll vernachlässigen der König, mein Herr, seinen Diener. [13]Siehe, ich habe meinen Boten geschickt, als [14][er angriff?] meine Städte und auszog ... [15]gegen mich, und siehe, [16]jetzt hat er Berut weggenommen [17]und wird heraufziehen gegen mich. [18]Siehe, Šuarbi ist das Thor [19]von Gebal. Sobald du ausziehst, wird er weichen [20]vom Thore. Aber wir vermögen nicht [21]aus den Thüren herauszugehen. Ferner, wenn [22]er Gebal zu nehmen trachtet, dann .... [23]Darum möge hören der König, mein Herr, [auf seinen Diener und schicken] [24]in Eile Leute und Streitwägen und .... [25]schleunigst, und sie mögen [marschieren ...... [26]...................... [27][wenn (bis?)] ankommt der König .... [28]und ich werde den Befehl meines Herrn ...... [29]nicht unbeachtet lassen, aber wenn nicht hört [30]der König, mein Herr, auf die Worte seines Dieners, [31]dann wird Gebal gerathen [32]in seine (Abd-aširta's) Hände und alle Länder des Königs [33]bis hin nach Ägypten werden gerathen in die Hände [34]der Ḫabiri. Ferner [wenn?] [35]nicht schickt Nachricht mein Herr an mich(?) [36]schleunigst auf Thon- und Steintafel(?) [37]dann gehört die Stadt jenem und [ich vermag nicht zu behaupten] [38]die Stadt gegen ihn [39]zum Sitz für mich .... [40][Es schicke] in Eile der König, mein Herr, ... [41]Leute und Streitwägen, damit sie vertheidigen [42]die Stadt des Königs, meines Herrn. Siehe ... [43]Gebal ......**) Ortschaften ... [44]Gebal ist eine treue Stadt des Königs, meines Herrn,

*) vgl. Z. 39. **) Siehe, G. ist nicht (la ki-í), wie die (übrigen) Ortschaften. G. ist eine treue Stadt?

[45]iš-tu da-ri-ti ša-ni-tu [46](amílu) mâr šipri šar (maḫâzu) Ak-ka [47]ḳa-bi-id iš-tu (amílu) mâr ši-ip-ri-[ia?] [48]u na-at-nu sisu šap-li-[šu] [49]. . . . . . šu(?) II sisu [50]. . . . . iš-tu šap-li-šu [51]. . . . . uṣ-ṣa-am

66. (L [21].)

[1]A-na] A-ma-[an-ap-pa . . . . . . ki-bí ma] [2]um-ma Ri-ib-Addi [ardu-ka ma a-na šípî bíli-ia] [3]am-ku-ut (ilu) A-ma-an[a u . . . . [4]bíli-ka ti-di-nu bašta-ka [a-na pa-ni] [5]šar-ri bíli-ka ši-mi i-[nu-ma nakrûtu?] [6]dannat u ku-uš-da- . . . . [7]ṣabî bi-ta-ti u [tu-ba-u-na] . . . . [8](mâtu) A-mu-ri ur-ra mu-[ša . . . . [9]. . . . . . -ši a-na ka-tu . . . . [10]. . . . . . -ta-bu ma at ma . . . . [11][ur-ra] mu-ša ji-ul-ku . . . . [12]. . . . . . -šu-nu a-na (mâtu) Mi-ta-na . . . . [13]u] i-na-na la-a ta-[ḳa-la? . . . . . [14]. . . a mi ni tu-ṣa-na . . . . [15][a-nu-]ma taḳ-bi Ja-an-ḫa-[mu . . . . [16]. . . uš-ši-ir KAN.ḪI.A. a-na ka-[tu . . . . . . [17]. . . l]a-a ti-íš-mi ardi-šu? . . . . [18]. . . . . ša-a-šu u i- . . . . [19]. . . . . . ? u ma-aš-ka a-na . . . . [20]. . . . . šu la ra? . . . . [21]. . . . . a u la . . . . [22]. . . . .? ûmî(?) iš-tu . . . . [23]. . . ša-]ni-tu ma . . . . [24]. . . a-n]a ma-ḫar . . . . [25]. . . . . . a(?)-ra-d[i? . . . . [26]. . . . . . (maḫâzu) Gub-l[a . . . . . . [27]. . . . . . a-na ia- . . . . [28]. . . . . .? ki-bi a-na šarri [bíli-ia [29][n]a-da-na a-na ilu(?) . . . . . . [30][u?-]ul ti-ka-li . . . . [31][š]a-ni-tu ki-ma mi a-na . . . . . . [32]u(?) ji-da-na a-na . . . . . . [33]mu-u-ṣa ša mâti-ia u . . . . [34]ki-ma na-da-ni-šu . . . . . . [35]a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra . . . . . . [36]ni-mu-ku-ut a-di na-[ṣa-ar?] [37]šar-ru a-na ali-šu . . . . [38][a]-nu-ma III šanâti? . . . . . . [39]ší'i-nu ia-nu ? . . . . . . [40]a-na na-da-ni a-na . . . . . . [41]u a-na mi-ni ia-? . . . . . . [42]šar-ru XXX ta-bal [sisî . . . [43]u ti-il-ḳa at . . . . [44]X ta-bal šum-ma . . . . [45]u li-ḳa gab-[bi . . . . [46]u iš-tu mât? . . . . [47]ji-da-na XXX(?) . . . . [48]u a-ka-li . . . . [49]. . . . . . uš-ši-[ir- . . . . . . [50]. . . . . . ?

67. (L [22].)

[1]A-na] A-ma-an-ab-bi . . . . . . [2]ki-bí ma [3]um-ma Ri-ib-Addi ardu-ka ma [4]a-na šípî bíli-ia am-ku-ut [5](ilu) A-ma-na u (iltu) Bílit [6]ša (maḫâzu) Gub-la ti-di-nu

[45]von jeher. Ferner [46]der Bote des Königs von Akko [47]wurde mehr geachtet als mein Bote [48]es wurden Pferde ihm gegeben [49]...... zwei Pferde [50]........... unter ihm [51]..........
....

66. (L [21].)

[1]An Amanappa [2]: Rib-Addi, dein Diener. Zu Füssen meines Herrn [3]falle ich. Ammon und [die übrigen Götter?] [4]deines Herrn, mögen gewähren dein Ansehen vor [5]dem König, deinem Herrn. Vernimm, dass der Feind(?) [6]stark ist und kommen(?) ..... [7]Truppen. Denn es wartet(?) [8]das Land Amuri bei Tag und Nacht .... [9]...... dir ....
... [10].................... [11]bei Tag und Nacht ....
.... [12]ihre .... nach Mitani .... [13]Und jetzt zögere du nicht. [14]......... ausziehen .... [15]Siehe, du sagst: Janḫamu .... [16]... zu schicken .... an dich ...... [17]... nicht hörtest auf seinen Diener ....
[18]...... ihn (er?) und .... [19]...... und Ansehen dem
.... [20].................... [21]....................
[22]......... Tage(?) von .... [23]... ferner ....
..... [24]... vor .... [25]...... hinabsteigen (dienen?)
.... [26]...... Gebal .... [27]...... an ......
.... [28]...... sprich zum König, meinem Herrn, [29]geben dem Gotte(?) ...... [30]nicht ? .... [31]Ferner wie an ......
[32]und giebt(?) an ...... [33]Ausgang meines Landes und ...
.... [34]wie sein Geben ...... [35]nach Simyra .... [36]wir ziehen bis vertheidigt(?) [37]der König seine Stadt ...... [38]Siehe drei Jahre ...... [39]unser Getreide; nicht ist .... [40]um (es) zu geben nach ...... [41]und wozu .... [42]der König 30 Gespanne Pferde(?) ... [43]und bringst (holst) ....
[44]10 Gespanne(?) wenn .... [45]und nimm all ....
[46]und aus dem Lande .... [47]giebt 30 .... [48]und Speise .... [49]...... schick .... [50]..............

67. (L [22].)

[1]An Amanabbi ...... [2]: [3]Rib-Addi, dein Diener. [4]Zu Füssen meines Herrn, falle ich. [5]Ammon und Baʿalat [6]von Gebal mögen geben

[7]bašta-ka a-na pa-ni šarri bíli-ia [8]ša-ni-tu a-na mi-nim-mi tu-uš-ti-tí-iḳ-ni [9]uš-ši-ra-am-mi (amílu) mâr šipri-ka [10]it-ti-ia a-na ma-ḫar [11]šarri bíli-ia u lu-u [12]li-di-na-ku ṣabî u narkabâti [13]i-zi-ir-tu a-na ka-tu [14]u ti-zu-ru alu [15]u an-nu-u i-ši-mí a-na [16]a-wa-tí-(pl.)ka u u-wa-šir (? ?) [17]u uṣ-ṣa-am ri-ku-dam [18]u i-ši mí-í u ia-nu-um ṣabî [19]it-ti-šu u du-ni-bu-ša (? ?) [20](maḫâzu) Bí-ru-na a-na ša-šu [21]u ṣabî SA.GAS. pl. u narkabâti [22]ša-ki-ín i-na lib-bi [23]u *la* i-nam-mu-šu-nim [24]iš-tu bi abulli (alu) Gub-[*la* [25]na?]-ki-ru-tu mi a-na šarri bíli-ia [26]...... it-ti-ka ṣabî ša damḳu (?) [27]......... narkabâti u u-ni-...... [28]......... pl. it-ti-na [29]............ ṣa-am u u-zu-ru .... [30]......... .... at-ta mi ta-.... [31]......... imta-at (?).

68. (B 55.)

[1][A-na A-ma-]an-ap-pa [2][um-ma] Ri-ib-Addi [3][a-na š]ípî-ka am-ku-ut [4]...... ta ša aš a-na-ku [5]......? ṣa-ab-ti [6]...... a-wa-tí-ka a-nu-ma [7][ka?-]aš-da-ti a-na ka-tu (?) [8]... a-ma-ti ša-pa-ru [9]a-na ia-ši ši-mi-i (?) mi [10]ki (?)-ba mi a-na šar-ri [11]u ji-di-na a-na ka-tu [12]IIIC amílûti u ni-[da]-gal [13]maḫâzu u ni-bu-uš ... [14]............ u-ul [15]............. amíluti [16]... rabiṣî a-ṣa ṣabî [17]bi-ta-ti dannu [18]íli šarri ša-ni-tu [19]u (? ?) šum-ma ni-li-[u] [20][ṣa]-ba-at (maḫâzu) Bí-ru-na [21]a-na ka-tu ša-ni-tu [22]i-ti-zi-bu amílûti [23]Abd-a-ši-ir-ta [24]u-ul ki-ma pa-na-nu [25]i-na šatti an-ni-ta [26]... a-nu ṣabî bi-ta-ta [27]...... danniš a-di [28][da-r]i-ti

69. (B 46.)

[1]A-na] bíli-ia Šamaš ki-[bí ma um-ma] [2][Ri-i]b-Addi ardu-ka ma a-na šípî [3][šarri] Šamaš VII-šu VII ta-am am-[ku-ut] [4][Bílit] ša (maḫâzu) Gub-la ti-di-[ín] [5][dun]na a-na šar-ri bíli-ia [6][š]a ki-a-ma-am iš-tap-ru a-na šar-ri bíli-ia [7]u la-a ji-íš-mu-na a-wa-tí-ia [8]a-nu-ma III-ta-an i-zi-iz íli-ia šanâti [9]an-ni-ta u II šattu ma ša-ḫu [10]ší'î-ia ia-nu ší'î a-na [11]a-ka-li a-na ia-ši-nu mi-na a-na-bu (?)-šu

[7](dir) Ansehen vor dem König, meinem Herrn. [8]Ferner: warum hast du mir zukommen lassen: [9]»schicke deinen Boten [10]mit mir an den Hof [11]des Königs, meines Herrn, dann [12]wird er dir geben Leute und Streitwägen [13]zum Schutze für dich, [14]und sie werden die Stadt schützen«? [15]Und siehe, ich gehorchte [16]deinen Worten und schickte ihn, [17]aber er musste leer abziehen [18]und er hatte . . . . ., aber nicht waren Truppen [19]bei ihm. Und es ist gerathen [20]Berut in seine Gewalt, [21]obgleich Ḫabiri-Truppen*) und Streitwägen [22]darin lagen. [23]Und nicht weichen [24]weg vom Thore von Gebal [25]die Feinde. Dem König, meinem Herrn, [26]. . . . . mit dir Truppen, welche . . . . . [27]. . . . . . . Streitwägen und . . . . [28]. . . . . giebt [29]. . . . . aus-z]ieht(?) und bewache . . . [30]. . . . . du [31]. . . . . stirbt(?).

68. (B 55.)

[1]An Amanappa [2]Rib-Addi. [3]Zu deinen Füssen falle ich [4]. . . . . ich [5]. . . . . genommen ist [6]. . . . . . deine Worte. Siehe, [7]ich komme zu dir [8]. . . Worte schreiben [9]an mich höre [10]sprich zum König, [11]dass er dir gebe [12]300 Mann und wir vertheidigen(?) [13]die Stadt und wir machen [14]. . . . . nicht [15]. . . . . [16]die Beamten den Auszug der [17]Truppen, werden sie Muth fassen(?) [18]für den König (einzutreten). Ferner [19]noch(?) wenn wir vermögen [20]zu besetzen Berut [21]für dich, alsdann(?) [22]verlassen die Leute [23]Abd-aširta. [24]Werden nicht wie früher [25]auch in diesem Jahre [26]. . . . . . die Truppen [27]. . . . . . [Widerstand leisten] durchaus bis [28]in Ewigkeit.

69. (B 48.)

[1]An meinen Herrn, die Sonne: [2]Rib-Addi, dein Diener. Zu Füssen [3]des Königs, der Sonne, sieben und sieben mal falle ich. [4]Baʿalat von Gebal gebe [5]Macht dem König, meinem Herrn. [6]Wenn ich dergestalt geschrieben habe an den König, meinen Herrn, [7]so hat man nicht gehört auf meine Worte. [8]Siehe, drei mal haben sich über mich gesenkt diese Jahre [9]und 2 Jahre ist gewachsen [10]mein Getreide. (Jetzt aber, im dritten Jahre) ist kein Getreide da zur [11]Nahrung für uns. Wer hätte es bestellen sollen

*) oder: in seine und der Ḫabiri Gewalt, obgleich Streitwägen darin waren?

[12]a-na (amílûti) ḫu-ub-ši-ia ga-am-ru [13]mârí-šu-nu mârâti-šu-nu íṣi (?) bîti-šu-nu [14]i-na na-da-ni i-na (mâtu) [*Ja*-]ri-mu-ta [15]i-na pa-la-aṭ [napi]šti-nu ša-ni-tu [16]ji-íš-mi šar-ru bíl-li a-wa-tí [17]arad ki-ti-šu u ju-wa-ši-ra [18]ší'î i-na lib-bi ílippâti u ju-ba-li-iṭ [19]ardi-šu u ali-šu u ia-di-na [20]IVC amílûti XXX ta-[bal si]sî [21]ki-ma na-da-ni a-na Zu-?- . . . . . . [22]u ti-na-ṣa-ru maḫâzu a-na ka-tu [23]ša-ni-tu i-nu-ma ji-iḳ-bi Ja-an-ḫa-mu [24]. . . . . na-*din*(?)mi ší'î a-na Ri-ib-Addi [25]. . . . . di-ín a-na ša-a-šu [26]. . . . . mât? ? Su-û-ri[1]) ta-ri ma [27]. . . . . ší'î XXX amílûti [28]. . . . . id-da-an-šu . . . . ia [29]u an-nu-u i-na Ja-pa-[Addû] [30]il(?)-ki(?) kaspî-šu-nu al-lu-mi [31]. . . . . -ja it-[*ti*-]ka ša-al-šu [32][u] ji-iḳ-bi gab-ba i-na pa-ni-ka [33]at-ta li-id-mí-iḳ i-na pa-ni [34]šar-ri bíli-ia u ji-da-nam [35]ší'î mu- . . . (mâtu) Ja-ri-mu-ta [36]ša-a ji-da- . . .[2]) pa-na-nu i-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [37]ji-da-nam i-na-na i-na (maḫâzu) Gub-la [38][ali-]šu nu-ba-li-iṭ a-di ti-ba- . . . . . . [39]. . . al-li-ka ša-ni-tu li- . . . . . . [40][šar]-ru bíli-a . . . . pl. ia-ra- [41]. . . . . . ni ta u amílûti . . . . . . [42]. . . . . . Ja-pa-Addi i-na . . . . . . [43]. . . . . . u tu-pa-la- . . . [44]. . . . . . bíl . . . ia-nu amílu i-na maḫâzu [Gub-la? [45]uš-]ši-ra amílût ma-ṣa-ar-ta [46][a-na na-]ṣa-ar maḫâzu u-ul tu-ṣa-bat [47]. . . . . . -su ša-ni-tu ši-mi ia-a-ši [48][mâtu? gab]-ba mi a-na Ja-an-ḫa-mi u . . . [49]. . . . . il(?)-ki kasp[î-šu-n]u a-na mârî [50]. . . . . la i-na [mâtu Ja-]ri-mu-ta [51]ša-ni-tu šar (mâtu) Ta-na[3]) a-zi [52]a-di (maḫâzu) Ṣu-mu-ra u ji-ba-u [53]a-la-ki a-di (maḫâzu) Gub-la u ia-nu [54]mû a-na ša-tí-šu u ta-ra [55]a-na mâti-šu a-nu-ma ki-a-ma íš-tap-ru [56]a-na íkalli a-na i-ri-íš-ti-ia [57]. . . . . tu-tí-ru-na [58]. . . . . i-ba-ši mi u i(?) ia(?)-nu (?) [59]i-]ri-íš-ti ardi-ia u ?-di [60]. . . ša . . . . . . i-bu-šu [61]a(?) di(?) ji . . . ta aš du na (?) šar-ru [62]. . . . . . . ji-ad(?)-ga-lu šar-ru [63]arad ki-ti-šu mi-ia-mi [64]Abd-a-ši-ir-ta [ardu] kalbu [65]. . . . . ḳa-bu šum-šu i-na [66][pa-n]i (?) šarri Šamaš i-nu-ma I ḫa-za-nu

---

[1]) ḫu mit vorgehendem Trennungszeichen, sodass das folgende in die vorhergehende Zeile gehört? [2]) für nam nicht Platz. nu? [3]) ? šu?

[12]meinen Unterthanen? Es sind alle geworden [13]ihre Söhne und Töchter und die ...... ihrer Häuser [14]indem wir sie geben mussten nach Jarimuta [15]für unseren Lebensunterhalt. Ferner [16]höre der König, mein Herr, auf die Worte [17]seines treuen Dieners und schicke [18]Getreide in Schiffen und erhalte am Leben [19]seinen Diener und seine Stadt. Und er möge geben [20]400 Leute und 30 Joch(?) Pferde [21]um sie zu geben an Zu- ...... [22]und sie mögen bewachen die Stadt für dich. [23]Ferner, wenn sagt Janḫamu [24][nicht?)] zu liefern Getreide an Rib-Addi [25]........... gieb*) ihm [26]........... zurückkehren(?) [27]........ Getreide, 30 Leute [28]........... ihm giebt .... [29]Und siehe, Japa-Addu [30]hat genommen ihr Geld. Siehe, [31]N. N. ist bei dir, frage ihn, [32]er wird alles vor dir erzählen. [33]Du, es möge gut scheinen vor [34]dem König, meinem Herrn, dass er gebe [35]Getreide ...... Jarimuta [36]Was sie(?) früher nach Simyra geliefert haben [37]möge er jetzt geben an Gebal, [38]seine Stadt, damit wir leben können bis .... [39]deine Stadt. Ferner möge [geben?] [40]der König, mein Herr .... [41]......... und Leute ...... [42]...... Japa-Addi in ...... [43]........................ [44]........... nicht sind Leute in Gebal(?) [45]schicke Besatzungstruppen, [46]um zu schützen die Stadt, damit nicht ergreift [47]...... Ferner höre mich, [48]das ganze Land(?) steht zur Verfügung Janḫami's und ... [49]...... er hat genommen ihr Geld für Kinder [50]............ nach Jarimuta. [51]Ferner, der König von Ta-na(?) ist ausgezogen [52]gegen Simyra und wollte [53]ziehen nach Gebal, aber nicht hatte er [54]Wasser um zu trinken, und kehrte zurück [55]in sein Land. Siehe, so habe ich geschrieben [56]an den Hof, um meine Wünsche, [57](aber man hat mir keine Antwort) zurückgeschickt. [58]..... .... [59]der Wunsch meines Dieners und ...... [60]........................ [61]................. der König [62]......... es möge sich bekümmern der König [63]um seinen treuen Diener. Denn [64]Abd-aširta ist ein Hund [65].............. vor [66]dem König, der Sonne. Wenn ein Fürst

*) dînu Rechtstreit mit ihm?

[67]lib-bu-šu it-ti lib-bi-ia [68]u u-da-bi-ra Abd-a-ši-ir-ta [69]iš-tu (mâtu) A-mur-ri ša-ni-tu iš-tu [70]ta-ri a-bi-ka íš-tu [71](mahâzu) Ṣi-du-na iš-tu ûmî [72]šu-wa-at ín-ni-ip-ša-at [73]mâtâti a-na amílûti GAS. pl. ki-na-na [74]ia-nu mi-am-ma a-na ia-ši [75]u liš-mi šar-ru a-wa-tí ardi-šu [76]ia-di-na amílûti a-na na-ṣa-ar [77]ali]-šu u-ul ju-pa-hi-ra ka-li [78][amílûti] GAS. pl. u di ap? ? [79]...... u i-na ûmî [80]...... ti uš-ši-ra ṣabî ... [81]u-]da-bi-ra na .... [82]...... ri i-nu-ma (amílu) rabiṣu ... [83]........ nu u a-na .... [84]........... ra? ? nu .... pu-ru .... [85]............ ut-ši[1]) Mil-ku-ru amat Bílit [ša?] (mahâzu) Gub-[la .... [86]........... šar-ru a-di amat .... i-na ...... [87]............-na i-na ḳa-at amíli-šu [šar-ru bíli-ia?] ili-ia [Šamši-ia]

70. (B 43.)

[1]Ri-ib]-Addi iḳ-bi [2][a-na šar mâtâti šarri rabî [3][Bílit] ša (mahâzu) Gub-la [ti-di-ín [4]dunna a-]na šarri bíli-ia [a-na [5]šípi] bíli-ia Šamaš [VII-šu [6]u VII]-ta-an am-ku-ut [7][a-nu-ma] ki-a-ma aš-ta-pa-ru [8][a-na ík]*alli*[2]) a-wa-tu-ia u-ul [9][tí-pu?]-šu u ša-ma u-ul [10][tu-]uš-mu-na a-mur i-bi-íš [11](mahâzu) Ṣur-ri la na-pal-ha-ti [12]i-na-na la-a-mur ša-a-lu šar-ru [13]a-na ha-za-ni-šu a-na a-hi-ia Ja-milki(?) [14]u-ul ki-ma[3]) a-na[4])-ti-šu-nu a-wa-tí-ia [15]šum-ma šar-ru ji-ša-i-lu [16]u na-at-na pa-ni-nu a-na [17]a-ra-di-ka a-na-ku mí ib-ša-ti [18]i-mu-ga-ia ina (mahâzu) Ṣur-ri [19]i-ba-šu i-na pa-ni-ia [20]al-lu-u ha-za-na-šu-nu da-ku [21]ka-du a-ha-ti-ia u mârî-ší [22]mârâti a-ha-[*ti*]-ia uš-ši-ir-ti [23]a-na (mahâzu) Ṣur[-ri] iš-tu pa-ni [24]Abd-a-[ši-ir-ti *(mehrere Zeilen abgebrochen)*

Rückseite. [1]................ [2]................... [3]šar-ru .... [4]ka-li mâtâti .... [5]šum-ma a-na a-hi[-ia [6]ji-ša-i-lu šar-ru ...... [7]...[5]) i-na ba-li-iṭ ......

---

[1]) 61, 54. [2]) ? der Rest von bît mit ausgelassenem rabû? sieht aus wie Rest von ib. [3]) la? [4]) ? la? [5]) GUR? ír zu lesen?

[67]mit mir gemeinsame Sache machte, [68]dann würde ich vertreiben Ab-aširta [69]aus Amurri. Ferner: seit [70]zurückgekehrt ist dein Vater aus [71]Sidon, seit jener Zeit [72]sind gerathen [73]die Länder an die Ḫabiri. Darum [74]habe ich nichts. [75]Darum möge hören der König auf die Worte seines Dieners, [76]und geben Leute zur Vertheidigung [77]seine Stadt, dass er (Abd-aširta?) dann nicht vereinige alle [78]Ḫabiri und [besetze [79]das Land?]. Und zur Zeit . . . . [80]. . . . . schicke Leute, [dann] [81]werde ich vertreiben . . . . [82]. . . . . . wenn ein Beamter . . . [83]. [84]. . . . . [85]. . . . . Mutši (?), Milkuru?) . . . Dienerin der Baʿala von Gebal (?) . . . . [86]. . . . . der König an die Dienerin . . . . in . . . . . . [87]. . . . . zu Händen seines Unterthanen der König, mein Herr, mein Gott, meine Sonne.

70. (B 49.)

[1]Rib-Addi spricht [2]zum König der Länder, dem grossen König: [3]Baʿalat von Gebal gebe [4]Macht dem König, meinem Herrn. Zu [5]Füssen meines Herrn, der Sonne, sieben [6]und sieben mal falle ich. [7]Siehe, so habe ich geschrieben [8]an den Hof, aber meine Forderungen [9]hat man nicht ausgeführt (?) und nicht darauf [10]gehört. Siehe, es hat gehandelt [11]Tyrus aufrührerisch. [12]Jetzt*): frage der König [13]seinen Lehnsfürsten, meinen Bruder Jamilki (?) [14]ob sich nicht verhalten wie ihre Sünden (?) meine Worte. [15]Wenn frägt der König, [16]so sind wir darauf bedacht zu [17]dienen dir; ich habe gebracht [18]mein Vermögen (?) nach Tyrus, damit es sei [19]zu meiner Verfügung, [20]siehe, da haben sie (die Tyrier) ihren Fürsten getödtet [21]sammt meiner Schwester und ihren Söhnen. [22]Die Töchter meiner Schwester**) hatte ich geschickt [23]nach Tyrus wegen [24]Abd-aširti's.

Rückseite. [1]. . . . . [2]. [3]der König . . . . [4]alle Länder . . . . [5]wenn meinem Bruder [Vs. 13?] [6]fragt der König . . . . [7]. . . . . lebend . . . .

---

*) la-a-mur = לֵאמֹר. **) so nach der Ergänzung aḫatu statt a-ḫa.

[8] ia-aš-pu-ru a-na šar-ri [bíli-]šu [9] la-a tu-uš-mu-na a-wa-tu-šu [10] u ma-ti-ma šu ut a-nu [11] i-la-šu u šum-ma a-na a-ḫi-ia [12] ti-ša-i-lu u ta-aḳ-bu [13] alu an-nu-u la-a ḫa-za-nu ša AL [14] šar-ru íli-šu u-ul ni-li-u [15] i-bi-íš mi-im-mi u pal-ḫu-ni [16] šum-ma a-na ḫa-za-ni (maḫâzu) Ṣur-ri [17] la-a ji-ša-i-lu šar-ru [18] i-nu-ma ba-[li-]iṭ mi-mu-šu ki-ma [19] a-ia-ab a-na-ku i-na-na [20] a-mur bît (maḫâzu) Ṣur-ri [21] ia-nu bît-ti ḫa-za-ni [22] . . . ma šu-a-ta ki-ma bît [23] [alu] U-ga-ri-ta i-ba-ši [24] . . . . . . it danniš mi-mu [25] . . . . lib-bi-šu ji-íš-mí šarru [26] [a-wa-tu] ardi-[*šu*] ju-wa-ši-ra [27] . . . . da u ji-zi-iz [28] [i-na? ir]-zi-ti u [29] . . . . a-na ḫa-za-nu-ti u [30] . . . . . ? aumis . . . [31] . . . . šu-nu ši . . . . [32] . . . . rabiṣ šar-ri . . . . [33] . . . . ti šar-ri . . . . mâtâti

71. (B [71].)

[1] Ri-ib-ad-[di iḳ-bi] [2] a-na šarri bí-li-[ia um-ma] [3] a-na šupal šípî-[ka] [4] VII-ta-an u VII-ta-an [am-ḳut] [5] aš-tap-par aš-ta-ni a-na [íkalli] [6] u la-a(?) tu-da-nu u(?) [la-a] [7] ji-iš-mi šarru bí-li a-wa-t[í-ia] [8] u i-wa-ši-ir (amílu) mâr ši[p-ri-ia] [9] a-na bit-ti íkalli u . . . . . [10] ri-ku-tu i-ia-nu ṣabî ma-ṣa-ar-tu [11] a-na ša-a-šu u ti-mu-ru aḫ[î?]-ia [12] i-nu-ma la a-na di-i-ni-ia ut-ti-iš la [13] a-na ia-ši ki-ma (amílûti) ḫa(pl.)-za-ni aḫu-(ḫu)-ia [14] u ti-na-i-su ni-ru-ta a-na-ku mi-í [15] al-ka-ti a-na ma-ḫar-ri Ḫa-mu-ni-ri [16] u aḫu-ia ṣaḫir iš-tu ia-ti [17] i-na ša-mi (alu) Gub-la [18] a-na na-da-ni alu(li) [19] a-na mârî Abd-a-ši-ir-ti [20] i-nu-ma ji-mur (amílu) aḫi-ia i-nu-ma [21] a-zi (amílu) mâr šip-[ri]-ia ri-ḳa mi [22] i-ia-nu ṣabî ma-ṣa-ar-tu it-ti-šu [23] u ia-an-as-ni u ki-na-an-na [24] ji-bu-uš ar-na u ji-ta-ri-id-ni [25] iš-tu ali u u-ul ia-ku-ul mi [26] šarru bí-li a-na ib-ši-tan(?) an-nu-u [27] a-nu-ma a-na-ku la-a í-la-u mi

[8](Wenn) er schrieb an den König, seinen Herrn, [9]hörte man nicht auf seine Worte [10]Und je .... [11]...... Und wenn meinen Bruder (den König von Tyrus) [12]du fragst und sagst: [13]Diese Stadt hat keinen Fürsten, den eingesetzt(?) hat [14]der König über sie: dann vermögen wir nicht [15]irgend etwas zu thun, und fürchten uns. [16]Wenn nach dem Fürsten von Tyrus [17]nicht fragt der König, [18]ob alles, was er hat, wohlbehalten ist, dann bin wie [19]ein Feind ich. Jetzt, [20]siehe das Gebiet von Tyrus [21]ist nicht das Gebiet eines Lehnsfürsten [22]...... es ist wie das Gebiet [23]von Ugarit [24]...... gar sehr; was immer [25]...... sein Herz. Es höre der König [26]das Wort seines Dieners, er schicke [27]............. und hält Stand [28]im Lande. Und [29]...... den Häuptlingen und [30]....... .... [31]......... ihre (sie) .... [32]....... der Beamte des Königs ...... [33]............ dem König .... die Länder.

71. (B 71.)

[1]Rib-Addi spricht: [2]an den König, meinen Herrn: [3]Nieder zu deinen Füssen [4]sieben und sieben mal falle ich. [5]Ich habe wiederholt geschrieben an den Hof, [6]aber nicht hat man mir gegeben(?), und nicht [7]hörte der König, mein Herr, auf meine Worte, [8]und ich schickte meinen Boten [9]an den Hof und [er kehrte zurück] [10]leer, ohne dass er Beşatzungstruppen [11]mit sich brachte. Und als sahen meine Brüder, [12]dass nicht meinem Rechtsstreit ...... nicht [13]mir wie den Fürsten, meinen Brüdern, [14]da wurden aufsässig*) die Truppen(?), und da [15]habe ich mich begeben zu Ammunira [16]und mein Bruder hat sich von mir abgewandt, [17]indem er besetzte**) Gebal [18]um zu übergeben die Stadt [19]den Söhnen Abd-aširti's. [20]Wenn sieht mein Bruder, dass [21]ausgezogen ist (von Ägypten) mein Bote leer, [22]ohne dass Besatzungstruppen mit ihm sind, [23]dann wird er sich feindlich zu mir stellen und dementsprechend [24]sich vergehen und mich vertreiben [25]aus der Stadt. Dass nicht unbeachtet lassen wolle [26]der König diese That! [27]Siehe, ich vermag nicht

---

*) ? vgl. Z. 23. **) ? vgl. Z. 49.

[28]i-ri-ba a-na (mâtâti) Mi-iṣ-ri-í [29]ši-ma-ti u mur-zu dan-nu [30]a-na (širu) ra-ma-ni-ia u i-di mi [31]šarru bí-li i-nu-ma ilâni (maḫâzu) Gubla [32]ḳa-ab(?)-šu u mar-zu-u danniš [33]u ḫi-í-ṭi ib-[*ša*]-ti a-na ilâni [34]ki-na-an-na la-a i-ri-bu [35]a-na ma-ḫar šarri bí-li-ia [36]u a-nu-ma mâri-ia arad šarri bíli-ia [37]uš-ši-ir-ti a-na ma-ḫar šarri bí-li-ia [38]u ji-iš-mi šarru a-[*wa*-]tí ard-di-šu [39]u ia-di-na šarru bí-li-[ia [40]ṣabî] bi-ta-tu u [ti]-iṣ-[ba-tu] [41](alu) Gub-(ub)li u la-a [42][i-ri?]-bu mi ṣabî ša-ra [43]. . . . . uš-š]i-ir-ti [44]a-na lib-bi-ši . . . . ma-ti . . . . . . [45]ṣabî bi-ta-at šarri bí-li-ia [46]a-na la-ki-ši a-mur ma ? ? . . . [47]amílûti ra-i-mu-ia a-na lib-bi ali [48]ṣaḫir amílûti ša-ru-tu a-na lib-bi-ši [49]a-zi mi ṣabî bi-ta-tu u ša-mu [50]a-na u-mi ka-ša-di-ši u [51]ta-ra-at alu a-na šarri bí-li-ia [52]u ji-di bí-li i-nu-ma íli-šu a-bi-tu [53]i-nu-ma a-na-ku a-na ali a-na-ṣa-ar [54]a-na bí-li-ia li(m)-ta-ri-iṣ lib-bi [55]íli šarri bí-li-ia la-a na-din mi [56]alu a-na mârî Abd-aš-ra-ti [57]ki-na-an-na nukkur[1]) aḫi-ia alu [58]a-na na-da-ni-ši a-na mârî Abd-aš-ra-ti [59]u-ul ia-ku-l mi šarru bí-li íš-tu [60]ali šum-ma danniš ma-ad [61]kaspu ḫurâṣu a-na lib-bi-ši a-na bît-ilâni-ši [62]ma-ad mi-im-mu šum-ma ji-iṣ-ba-tu-ši [63]šarru bí-li ki-ma ji-bu-šu a-na ardi-šu [64]ji-bu-uš u ia-di-[*na*] (al-la) Bu-ru-zi-lim [65]a-na a-ša-bi-ia a-nu-ma a-na ma-ḫar [66]Ḫa-mu-ni-ri i-ba-ša-ti i-nu-ma [67]ma-ša-ra-at alu ina (alu) Bu-ru-zi-lim [68]inaka-ru pal-ḫa-tu mârî Abd-aš-ra-ti [69]i-nu-ma al-ka-ti a-na ma-ḫar Ḫa-mu-ni-[*ri*] [70]aš-šum mârî Abd-a-ši-ir-ti i-nu-ma [71]da-nu íli-ia u i-ia-nu ša-ri [72](pû) bi šarri a-na ia-ši u ki-bí-ti [73]a-na bí-li-ia a-mur (maḫâzu) Gub-li alu-ši-na

---

[1]) da KUR auch = naṣâru, ist zu erwägen, ob eine Ideogramm-verwechslung mit einem gleich oder ähnlich lautenden Verbum der Bedeutung »aufwiegeln« vorliegt. Vgl. das verdächtige צור in dieser Bedeutung. Jud. 9, 31.

[28]zu kommen nach Ägypten. [29]Das Alter und Krankheit lasten schwer [30]auf mir. Es wisse aber [31]der König, mein Herr, dass die Götter von Gebal [32]zürnen*) und schwierig sind gar sehr, [33]denn Sünde habe ich begangen gegen die Götter**). [34]Darum komme ich nicht [35]vor den König, meinen Herrn. [36]Aber siehe, meinen Sohn, den Diener des Königs, meines Herrn, [37]habe ich geschickt vor den König, meinen Herrn. [38]Darum höre der König die Worte seines Dieners [39]und es gebe der König, mein Herr, [40]Truppen, damit sie besetzen [41]Gebal und nicht [42]hineinkommen Feinde(?) [43].......... habe ich geschickt [44]nach ihr (der Stadt) .... [45]Truppen des Königs, meines Herrn, [46]um sie zu besetzen. Siehe, dann werden ...... [47]meine Anhänger in die Stadt, [48]werden verlassen die Feinde sie. [49]Wenn ausziehen die Truppen und sie besetzen †) [50]am Tage(?) ihrer Eroberung, da [51]wird zurückkehren die Stadt zum König, meinem Herrn. [52]Es wisse der König, dass auf ihn ich höre. [53]So lange ich in der Stadt des Königs bin, halte ich Wache [54]für meinen Herrn. Aber es gebe Acht [55]der König, mein Herr, dass nicht ausgeliefert wird [56]die Stadt an die Söhne Abd-ašrat's. [57]Denn es hat aufgehetzt mein Bruder die Stadt [58]um sie zu überliefern den Söhnen Abd-ašrat's. [59]Dass nicht vernachlässige der König, mein Herr, [60]die Stadt! Denn sehr viel ist [61]das Silber und Gold in ihr, in ihren Tempeln [62]ist viel die Habe, wenn sie sie erobern! [63]Der König, mein Herr, wie er thun wird seinem Diener, [64]möge er thun, und er gebe mir Bur-ṣelem [65]zum Wohnsitz. Siehe, bei [66]Ammunira bin ich, (werde ich sein) wenn [67]verloren geht(?) die Stadt (Gebal). Gegen Bur-ṣelem [68]werden feindlich vorgehen, fürchte ich, die Söhne Abd-ašrat's, [69]wenn ich gehe zu Ammunira. [70]Denn die Söhne Abd-aširti's, da [71]sie mächtig sind über mich, und kein Hauch des [72]Mundes des Königs für mich da ist, so spreche ich [73]zu meinem Herrn: Siehe, Gebal ist ihre Stadt;

---

*) gabâšu? gibiš libbi. **) ich habe meinen Verpflichtungen gegen sie nicht nachkommen können. †) ? vgl. hierzu Z. 17?

[74]ma-ad mi-im šarri a-na lib-bi-ši mar-ši-tí (pl.) ali [75](amílûti) ab-[*bu*-]ti-nu pa-na-nu šum-ma ḳa-al šarru a-na [76]gab-bi ina ali mâti na-ṣu-ni ia-nu a-na ša-šu [77]la-a ia-kul šarru a-na ib-ši an-nu [78]a-nu-ma ardu-ka mâri-ia uš-ši-ir-ti a-na [79]ma-ḫar šarri bíli-ia u ju-ši-ra-šu ḫa-mi-it-du [80]šarru ḳa-du ṣabî ti-l-ku ala [81]šum-ma šarru bí-li ?-na-nu-ni u [82]ut[1])-tí-ru-ni a-na ali u a-na-ṣur-[ru-ši [83]ki pa-na a-na šarri bí-li-ia . . . . [84]šarru bí-li a-na lib-bi-ši u . . . . [85]alu iš-tu bu . . . . zi . . . . [86]ki(?)-ma zi . . . . [87]. . . . . . zi . . . . [88]Ḫa-mu-[ni-ri . . . . [89]a-di ma- . . . . [90]ji-iš-mi . . . . . . [91]ardi-šu na[krûtu dannat uš-ši-ir] [92]ṣabî bi-ta-tu u ti-iṣ-ba-tu ṣabî ki-ma ḫa-[mut]-ti-iš [93]alu ki-ma ar-ḫi-iš u ti-l-ku ala [94]i-nu-ma ḳa-bid mi a-na pa-ni šarri la-a ia-ku-ul mi šarru bí-li-[ia] [95]a-[na a]li . . . . . . dan-na-tu a-na ib-ši mar-ṣi an-nu-u [96]la . . . -na-at a-na pa-ni ša ji-pa-aš mi a-na mâtât š[arri . . . . [97]ṣabî šarri bí-li u ji-ar-ḫi-ša šarru bí-li-ia

72. (B 44.)

[1]Ri-ib-Addi iḳ-bi [2]a-na bíli-šu šar-ri rabî [3]šar ta-am-ḫa-ra Bílit ša [4](maḫâzu) Gub-la ti-di-ín dunna [5]a-na šar-ri bíli-ia [6]a-na šípî bíli-ia Šamši-ia [7]VII-šu VII-ta-an am-ku-ut [8]i-nu-ma ji-íš-ta-pa-ru šar-ru [9]bíl-li u-ṣur-mí ra-ma-an-ka [10][m]i-nu ji-na-ṣa-ra-ni a-nu-ma [11][i-n]u-ma aš-ta-pa-ru a-na íkalli [*a-na*] [12]amílûti ma-ṣa-ar-ti u a-na [13]sisî u . . . . [14]mi-na i-bu-šu-na a-na-ku [15]i-na ba-la-ti-ia i-na-zi-ru [16]al šarri a-na ša-a-šu u [17]šum-ma mi-ta-ti mi-na [18]i-bu-šu i-nu-ma ḳa-bi a-na [19]pa-ni šar-ri Ri-ib-Addi [20]? la(?) mi-it ṣâbî bi-ta-at [21]šar-ri i-nu-ma ba-al-tu [22](amílî) rabiṣî u [23]a-da-bu-ba ka-li ib-ši-šu-nu [24]u ji-di šar-ru i-nu-ma

1) ji (ju)?

[74]es ist viel die Habe des Königs darinnen, der Besitz der Stadt. [75]Unsere Väter, früher, wenn vernachlässigt hatte der König [76]irgend welche Stadt des Landes, haben sie (ihn ihm) nicht herausgebracht. [77]Nicht möge der König diese Sache vernachlässigen. [78]Siehe, deinen Diener, meinen Sohn, habe ich geschickt [79]zum König und es wolle ihn eilends (zurück)schicken [80]der König mit Leuten, welche besetzen die Stadt. [81]Wenn der König, mein Herr, mich .... und [82]mich zurückbringt in die Stadt, dann werde ich sie vertheidigen [83]wie früher für den König, meinen Herrn ...... [84](des?) König(s?) darin und ...... [85]die Stadt von .... [86]................. .... [87]........................... [88]Ammunira .... [89]bis wie .... [90]Es höre der König, mein Herr, die Worte [91]seines Dieners. Die Feinde sind mächtig über mich; schicke [92]Truppen und es mögen besetzen die Truppen so schnell als möglich [93]die Stadt schleunigst und erobern die Stadt. [94]Wenn es schwer dünkt(?) dem König, dass (dann) nicht vernachlässige der König, mein Herr, [95]die Stadt .... um jene schändliche That. [96]..............., welche er verübt hat gegen die Länder der [97]... die Truppen des Königs, meines Herrn, und es möge ... ... der König, mein Herr

72. (B [44].)

[1]Rib-Addi spricht [2]zu seinem Herrn, dem grossen König, [3]dem König der Schlacht: Baʿalat [4]von Gebal gebe Macht [5]dem König, meinem Herrn. [6]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne [7]sieben und sieben mal falle ich. [8]Wenn mir schreibt der König, [9]mein Herr: »»Vertheidige dich selbst«« [10]wie soll ich mich vertheidigen? Siehe, [11]wenn ich habe geschrieben an den Hof [12]um Besatzungstruppen und um [13]Reiterei, so [hat man mir keine geschickt]. [14]Was soll aus mir werden? Ich, [15]so lange ich lebe, vertheidige ich [16]die Stadt des Königs für ihn, aber [17]wenn ich sterbe, — was [18]soll aus ihnen werden? Wenn man sagt zu [19]dem König: Rib-Addi [20]ist nicht(?) dem Tode verfallen, denn die Truppen [21]des Königs leben (und?) [22]die Beamten: so [23]kenne ich all ihr Werk (Absicht), [24]und es wisse der König, dass ich

[25]arad ki-ti a-na-ku a-na ša-šu [26][u-]ul ji-iš-mi šar-ru zi-[ir? [27][arad] ki-ti-šu ša-a . . . . . . [28]. . . . . a-na pa-ni [šarri? [29]. . . . . *(etwa 5 Zeilen abgebrochen).*

Rückseite. [1]Ri-ib-Addi i-na . . . . . . [2]. . . . . . -ni-šu ardu a-na šarri [3][šum-ma ia?]-nu amílu ša ia-aḳ-[bu] [4]ki-ti-ia a-na pa-ni šar-ri [5]bíli-ia ki-ti-ia ji-du m[a] [6]ji-du šarru ma-ni ûmî [7]ji-bu-šu du-um-ḳa [8]a-na ia-ši i-nu-ma [9]ia-nu lib-bi ša-na-a-na [10]pa-nu-ia ma a-na a-ra-ad [11]šarri bíli-ia a-nu-ma [12]di-nu an-nu-u di-ín ki-ti [13]ša-a ḳa-bi-ti ka-li [14]mi-im-mi ji-l-ki-šu [15]šar-ru bíl-li-[ia] [16]a-na ša- . . . . [17]. . . . . z]i(?)-ḫi-ru-ta [18]ia-di-nu bíl-li a-na-aš-ši [19]u an-nu la a-la-ki [20]mi-na a-ḳa-bu-šu [21]ap-pu-na-ma [22]a-nu-ma dup-bi ša-nu [23]u ka-li u-nu-tu-ia [24]ša it-ti Ja-p̣a-Addi [25]šu-ut ji-ša-kan [26]i-na pa-ni šar-ri

73. (B [59].)

[1]Ri-ib-Addi i[ḳ-bi um-m]a a-[na] [2]bíli-šu šar mâtâti šarri rabî [3]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la [4]ti-di-ín dunna a-na šar-ri [5]bíli-ia a-na [šípî] šarri bíli-ia [6]Šamši-ia VII-šu VII-ta-an [7]am-ku-ut i-nu-ma ji-íš-tap-ru-na [8]šar-ru bíli-ia a-na ia-š[i] [9]u-ṣur mí ra-m[a-a]n-k[a iš-tu] [10]mi-nu ji-n[a-ṣa-]ra [11]a-mur (amílûti) a-[bu?-]ti-i[a] [12](amílûti) ma-ṣa-ar-ti [13]it-ti-šu-nu u . . . . . . [14]šar-ri íli-[ia? . . . . . . [15]. . . . . . a-la-ku . . . . . . [16]. . . -at-tu . . . . ma [17]. . . -tu šar-ri a-na . . . [18][u?] an-nu-u . . . . [nak]ru¹) [19]dana]n (?) íli-ka . . . amílût [20][Abd-]a-ši-ir-ta a-na [21][amílûti] GAS. pl. u amílûti [22]. . . . . . -ti-ib-šu mi-nu m[a?] [23]. . . . . Ri-ib-Addi [24]. . . . . a-[na?] ardi-ka [25]. . . . . -ia aḳ-ba [26]. . . . . na ma-ti . . . [27]. . . . . tu . . .

Rückseite. [1–9]*(abgebrochen).* [íš-]tap-par a-na [šarri bíli-ia]

---

¹) [KUR.]NU?

[25]ihm ein treuer Diener bin. [26]Nicht höre der König auf die Feinde(?) [27]seines treuen Dieners, welche [28][ihn verläumden] beim König. [29]. . . . . *(etwa 5 Zeilen abgebrochen).*

Rückseite. [1]. . . . . . Rib-Addi in . . . . . . [2]. . . . . Diener dem König. [3]Wenn nicht ist ein Mensch, der bezeugt [4]meine Treue beim König, [5]so kennt mein Herr meine Treue (doch). [6]Es weiss der König, seitdem [7]er Gnade erwiesen hat [8]mir, dass [9]nicht war mein Herz verändert. [10]Mein Sinn steht darauf, zu dienen [11]dem König, meinem Herrn. Siehe [12]dieser Rechtsstreit ist ein gerechter. [13]Wie ich gesagt habe: alles [14]was ich habe, das nehme [15]der König, mein Herr, [16]für sich . . . . [17](nur) die kleinen . . . . . [18]gestatte mein Herr, dass ich mitnehme [19]und nicht [21]einmal das will ich nehmen, [20]was ich ihm gesagt habe. [22]Siehe, ein zweiter Brief: [23]alle meine Geräthe, [24]welche bei Japa-Addu sind, [25]wird der aufführen [26]dem König.

73. (B [59].)

[1]Rib-Addi spricht zu [2]seinem Herrn, dem König der Länder, dem grossen König: [3]Baʿalat von Gebal [4]gebe Macht dem König, [5]meinem Herrn. Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]meiner Sonne, sieben mal und sieben mal [7]falle ich. Wenn geschrieben hat [8]der König, mein Herr, an mich: [9]»»Vertheidige dich selbst«« (so erwidere ich:) wovon [10]soll ich mich vertheidigen? [11]Siehe, meine Väter(?) [12]hatten Besatzungen [13]bei sich und . . . . . . [14]des Königs gegen mich . . . . . . [15]. . . . . . . gehen . . . . . . [16]. . . . . [17]. . . . . . des Königs . . . . . . [18]Und siehe . . . . . . der Feind [19]ist mächtig gegen dich. [Es vereinigen sich?] die Leute [20]Abd-aširta's mit [21]den Ḫabiri und die Leute [22]. . . . . was [23]. . . . . Rib-Addi [24]. . . . . [hilf?] deinen Diener. [25]. . . . . [26]. . . . . in das Land(?) [27]. . . . .

Rückseite. [1–9]*(abgebrochen).* [10]schrieb ich an den König, meinen Herrn:

[11][uš]-ši-ir ṣabî(?) . . . . [12][u]-ul la-ku . . . . [13][. . .] a-na šarri . . . . . . [14][lu?-]u i-na-[na ji-iš-mí?] [15]šar-ru a-wa-tí ardi-šu [16]u ji-wa-ši-ra [17]ṣabî bi-ta-ti [a-na-ṣa-ar?] [18]mât šar-ri a-na šarri Ša[mši-ia] [19]u l[u?-ni-ip?]-šat(?) amílûti [20]ḫa-za-ni . . . . . . i-na KAN. pl. [21]u-ul? . . . . da-ku [22]ki-ma . . . . u ḳa-la-ta [23ff.]*(abgebrochen).*

74. (B [57].)

[1]Ri-ib-[Addi iḳ-bi [2]a-]na bíl-li-š[u šar mâtâti [3]š]arri rabî Bílit ša [(maḫâzu) Gub-la [4]ti]-di-ín dunna a-na [šarri bíli-ia [5]Šamš]i-ia a-na šípî bíli[ia ili-ia [6]Š]amši-ia VII-šu VII ta-an [7][am]-ku-ut a-na mi-ni ji-ís-ta-pa-ru [8]šar-ru bíl-li a-na ia-ši [9]u-ṣur mi lu-u na-ṣar-ta [10]iš-tu ma-an-ni i-na-ṣa-ru-šu [11]iš-tu na-ak-ri-ia [12]u iš-tu (amílûti) ḫu-ub-ši-ia [13]mi-nu ji-na-zi-ra-an-ni [14]šum-ma šarru la(?) [*ji*-]na-zi-ru [15]ardi-šu . . . . ti [16]u . . . . . . -ša]r(?)-ru la . . . . . . [17][ji-]na-ṣa-ru-ni mi-nu [18]ji-na-zi-ru-ni šum-ma [19]šarru ji-wa-ši-ru-na (amílûti) [20](mâtu) Mi-iṣ-ri u (mâtu) Mi-lu-ḫa [21]u sisî a-na ḳa-at [22]amíli-ia an-nu-u ki-ma [23]ar-ḫi-iš u bal-ta-ti [24]a-na a-ra-ad šar-ri bíli-ia [25]šum-ma ia-nu mi-im-ma [26][a-]na ia-ši a-na la-ki [27]sisi [ga-]mi(?)-ir g[ab-bi] [28]i-na na-da-n[i i-]na

Rückseite. [1](mâtu) Ja-ri-mu-ta i-na [2]ba-la-aṭ napišti-ia šum-[ma] [3]lib-bi (bi) šar-ri a-na [4]ba-la-aṭ ardi-šu u [5]al-li-šu(?) uš-ši-ra [6]ma-ṣa-ar-ta u [7]ín-na-ṣa-ru ali-ka u [8]ardu-ka a-di [j]i-du šar-ru [9]a-na mâtâti-šu u ji-wa-ši-ru [10]ṣabî bi-ta-ti-šu u [11]ji-ša-ap-ši-ḫu mâtâti-šu [12]da-mi-iḳ ki-a-ma pa-[an] šarri [13]i-na ša-pa-ri-ka a-na . . . [14]šu-ri-ib mi Ḫa-ia a-na [15](maḫâzu) Ṣu-mu-ra XIII kaspî [16]I ta-bal na-al-ba-ši [17]na-at-na-ti aḳ-ru-tu [18](amílu) GAS. i-nu-ma šu-[*ri*-]ib dup-bi [19]a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra al-lu-mí [20]Ḫa-ia ša-al-šu a-di [21]mu-ša šu-ri-ib a-na [22](a-na) (maḫâzu) Ṣu-mu-ra pa-na-nu [23]ba-lu-aṭ šarri i-ba-ši í[li-i]a

[11] »Schicke Truppen . . . . [12] nicht sie nehmen . . . . [13] [die Länder?] dem König . . . . [14] Jetzt wolle hören [15] der König auf die Worte seines Dieners [16] und er schicke [17] Truppen, damit ich vertheidige (?) [18] das Land des Königs für den König, meine Sonne, [19] und gerathen die Stadt- [20] fürsten . . . . . . in . . . . . . [21] nicht . . . . . . tödten (?) [22] wie . . . . . . und du zögerst [23 ff.] *(abgebrochen).*

74. (B 57.)

[1] Rib-Addi spricht [2] zu seinem Herrn, dem König der Länder, [3] dem grossen König: Baʿalat von Gebal [4] gebe Macht dem König, meinem Herrn, [5] meiner Sonne. Zu Füssen meines Herrn, meines Gottes, [6] meiner Sonne, sieben und sieben mal [7] falle ich. Warum hat geschrieben [8] der König, mein Herr, an mich: [9] »»Vertheidige, dann wirst du geschützt sein.«« [10] Womit soll ich sie (die Stadt) vertheidigen [11] gegen meine Feinde? [12] Und gegen meine Unterthanen, [13] wer soll mich schützen? [14] Wenn der König nicht schützt [15] seinen Diener . . . . [16] und . . . . der König (?) nicht . . . . . . [17] mich schützt, wer [18] soll mich schützen? Wenn [19] der König schickte Leute aus [20] Ägypten und Meluḫa [21] und Pferde durch [22] diesen meinen Mann so schnell [23] als möglich, dann würde ich am Leben bleiben [24] zu dienen dem König, meinem Herrn. [25] Denn nicht besitze ich irgend etwas, [26] um zu erlangen [27] Pferde. Es ist alles verbraucht [28] durch das Ausgeben nach

Rückseite. [1] Jarimuta [2] für meinen Lebensunterhalt. Wenn [3] das Herz des Königs für [4] das Leben seiner Diener und [5] für seine Stadt (schlägt), so schicke [6] Besatzung und [7] so wird sich vertheidigen deine Stadt und [8] deine Diener, bis dass sich bekümmert der König [9] um seine Länder und schickt [10] seine Truppen und [11] Ruhe verschafft seinen Ländern. [12] Es erscheine so als das Beste dem König. [13] Was anbetrifft dein Schreiben zu [14] bringen Ḫaia nach [15] Simyra, (so) habe ich 13 (Minen) Silber [16] und 1 Paar (?) Gewänder [17] gegeben als Geschenk [18] für die Ḫabiri, als er hinbrachte den Brief [19] nach Simyra. Siehe da ist [20] Ḫaia, frage ihn, bei [21] Nacht hat er (ihn) hineingebracht nach [22] Simyra. Vordem [23] war das Leben des Königs bei mir

[24]u ni-di-nu aḳ-[*ru*]-tu amílu [25]ša ni-iš-pu-ru u [26][ia-]nu-u i-na ali(?)-ia [27]. . . ba-l]a(?)-aṭ šar-ru [28]. . . . . ta XX . . . . [29]. . . . . u-ia . . . . . . [30]. i-na . . . .

75. (B [45].)

[1]Ri-ib-Addi [iḳ-bi a-na] [2]šar-ri rabî šar [ta-am-ḫa-ra] [3]Bílit ša (maḫâzu) [Gub-la] ti-[di-ín] [4]dunnu a-na šar-ri bíli-ia [5]a-]na šípî bíli-ia Šamši-ia [6]VII-šu VII-ta-an am-ku-ut a[l-lu] [7][i?]-a-aḳ-bu šar-ru bíl-li a-[na] [8]mi-ni at-ta ma ti-íš-tap-ru-šu [9]a-na ia-ši a-mur a-na-ku ia-nu [10]ḫa-za-na i-na ar-di-ti-ia [11]íš-tu (maḫâzu) Ṣu-mu-ra u al-lu [12]pa-nu gab-bi a-na ia-ši u II amílu [13](mâtu) Mi-iṣ-ri ša a-ša-ap-ra [14]a-na íkalli u-ul a-ṣa u-ul [15]ša-ap-[ra-t]i a-na šar-ri ia-nu [16]amílu ša-a [j]i-ba-lu dup-bi-ia [17]a-na íkalli a-nu-ma II amílu an-nu-tu [18]tu-ba-lu-na dup-bi a-na šar-ri [19]u an-na u-ul a-ṣa ki-na-na [20]pal-ḫa-ti u na-at-na-ti pa-ni-ia [21]. . . bíli-ia . . . . . . ša-ap-ra-ti [22]. . . . . ?-ka [23]i-nu-ma ji-la-[ki . . . . A-ma-an-ap-pa [24]i-na ṣabî zi- . . . . . . u aš-ta-par [25]a-na íkalli u ju-wa-[ša]-ra [26]u ju-wa-ša-ra[1]) šar-ru ṣabî [27]ra-ba u-ul la-ki Abd-a-ši-ir-ta [28]ḳa-du mi-im-mi-šu ki-ma ḳa-bi-ia [29]a-wa-tí šar-ru-ta aš-ta-pa-ru [30]a-na bíli-ia u ti-ḳa-bu a-na mi-ni [31]ti-íš-ta-pa-ru a-wa-tí ša-ru-ta [32]šum-ma a-wa-tí-ia tu-uš-um-[na] [33]a-di(?) j-u-ul-ku A-za-ru ki-ma a . . . [34]a-mur a-na-ku idil šar-ri [35]ša-ni-tu mi-ia-mi ma-nu mârî [36]Abd-a-ši-ir-ta ardu kalbu [šarri? [37]alâni ḫa-za-nu-ti šarri a-na . . . . . . [38]šu-nu it-ti-ka alâni i[t- . . . . [39]A-zi-ri u-ul ji-tí-r]u-ub . . . [40]šarru a-na alâni-šu-nu u-ul . . . . . . [41]a-na ša-šu-nu iš-tu (maḫâzu) Ṣu-[mu-ra] [42](maḫâzu) Ul-la-za maḫâzu ša ji-l[a-ki? . . . . . . [43]narkabâti pa-na-nu u(?) ? . . . . [44]. . . -ša-ar amílu . . . . [45]. . . . . . ṣabî . . . . [46]. . . . . . Ṣu-mu-ra . . . . [47]. . . . . . -ra A-zi-ru . . . . . . [48]aḳ?]-bi a-na-ku amílûti . . . . . .

---

[1]) Dittographie.

[24] und wir gaben Geschenke dem Mann, [25] den wir schickten, aber [26] es ist nicht (bei mir?) in meiner Stadt [27] ... Leben der König [28] .... 20 .... [29] .... [30] .... in ....

75. (B [45].)

[1] Rib-Addi schickt zum [2] grossen König, dem König der Schlacht: [3] Baʿalat von Gebal gebe [4] Stärke dem König, meinem Herrn. [5] Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [6] sieben und sieben mal falle ich. Siehe [7] es wird sagen der König, mein Herr: »Warum [8] hast du ihn (diesen Brief) geschickt [9] an mich?« Siehe ich, nicht ist [10] ein Fürst (mehr) in meinen Diensten [11] ausser Simyra. Aber siehe, [12] früher gehörte mir alles. Die zwei Leute [13] nach Ägypten, welche ich geschickt habe [14] an den Hof, sind nicht zurückgekommen, und ich sollte nicht [15] schreiben an den König? Ich habe keinen [16] Menschen, der bringen könnte meinen Brief [17] an den Hof. Siehe jene zwei Leute [18] haben gebracht meinen Brief zum König, [19] und da sie nicht zurückkommen, so [20] habe ich Befürchtungen und wende mich [21] an meinen Herrn [und] schickte [22] .... dein .... [23] wenn nimmt(?) ...... Amanappa [24] mit .... Leuten Und (so) habe ich geschrieben [25] an den Hof. Und wenn schickte [26] der König (seine) [27] Grossen, würde nicht Abd-aširta festgenommen werden [28] sammt allem, was er hat, wie ich sage? [29] Wenn ich böse Nachrichten schreibe [30] an meinen Herrn, dann sagt man: »»Warum [31] schreibst du böse Nachrichten?«« [32] Wenn man (aber) auf meine Worte hörte, [33] dann(?) würde man festnehmen Azaru, wie [ich sagte?] [34] Siehe, ich bin ein Ritter des Königs. [35] Ferner: Die Söhne [36] Abd-aširta's, Diener des Königs, [37] die Städte der Statthalter des Königs zu ...... [38] jene mit dir die Städte ...... [39] Aziri nicht betreten ...... [40] der König ihre Städte nicht ...... [41] ihnen. Seit (von) Simyra, [42] Ullaza, die Stadt, welche nahm ...... [43] Streitwägen ? ? ...... [44] ...... Leute .... [45] .... Truppen .... [46] Simyra .... [47] .... Aziru .... [48] ich dachte(?) [jene?] Leute

[49]a-na (mâtu) Mi-iṣ-ri ši- . . . . [50]u uš-ši-ra ap-[pu-na ma?] [51]i-na ḳa-ti-šu-nu a-na ia-ši [52]ki-na-na uš-ši-ir-ti amílu an-nu-u [53]ša-ni-tu u-ul aš-ta-par a-na šar-ri [54]a-nu-ma II amílu (mâtu) Mi-iṣ-ri šu-nu [55]tu-ṣa-na ša-ri a-na ia-ši [56]u la-a a-ṣa šum-ma šatti an-ni [57]ia-nu ṣâbî bi-ta-ti u . ? . [58]mâtâti a-na amílûti GAS. pl. u [59]šum-ma lib-bi šarri ba-li-ni ša [60]ṣabî bi-ta-ti ia-aš-pu-ur a-na [61]Ja-an-ḫa-mí u a-na Bi-ḫu-ra [62]al-ku mi ḳa-du (amílûti) ḫa-za-ni-ku-nu [63]li-ku-na mât A-mur-ri i-na ûmi [64]ti-l-ku-na-ší ša-ni-tu di-nu a-na ia-ši [65]it-ti Ja-pa-Addi u it-ti Ḫa-[ti-ib [66]u j[u]-wa-ši-ra šarru [67] . . . . b]í-ri nu ka-li [68]mi-im-mí ša-a ju-u-ul-ku-na [69]íš-tu ša-a-šu-nu a-na šarri u-ul [70]ji-l-ki-šu amílu ša-nu a-na ša-šu [71]da-mi-iḳ a-na šar-ri ša-ni-tu [72]ju-wa-ši-ra šarru sisu a-na [73](a-na) ardi-šu u a-na-ṣa-ra âla [74]šarri ia-nu mi-im-ma a-na ia-ši [75]ga-mi-ir gab-bu i-na na-da-ni [76]i-na ba-la-aṭ napišti-ia u amíli-ia[1]) [77]an-nu-u ju-wa-ši-ra-šu šar-ru [78]ki-ma ar-ḫi-íš u ia-di-na [79](amílî) ma-ṣa-ar-*ta*[2]) a-na na-[ṣa-ar][3]) [80]na-ṣa-ar arad ki-ti-šu u ali [81]u amílî mât Mí-lu-ḫa it-ti-šu-nu [82]ki-ma AN-zi ša-a a-bu-ti-ka [83]ša-ni-tu i-nu-ma ji-ḳa-bu [84]šar-ru u-ṣ[ur ra-ma-an-ka a-na?]-ṣa(?)-ra [85]. . . -nu ji- . . . . [86]. . . pl. a-nu- . . . . [87]. . . . . . ma-ṣa-ar-[ta . . . . [88]it]-ti-šu . . . . [89]a-na-ku nu- . . . . [90]. . . . . . amíli-ia ḫu-ub-ši-ia a . . . ma-ḫar a-na-ku ki-a-ma aš-pu-ru [91][a-na] íkalli a-[n]a na-ṣa-ar u [a-na] amílûti (mâtu) Mi-lu-[*ḫa*] u la-a [92]. . . . . . lu-ta-šu ma . . . . . . na mi-na . . . . . . -na-na ju-wa-[*ši*]ra šar-ru [93](amílûti) ma-ṣa-ar u [amílûti] (mâtu) Mi-lu-ḫa a-na na-ṣa-ri-ša? [94]u-ul tí-ni-bu-uš . . . . alu a-na GAS. pl.

76. (L [19].)

[1]A-na šar-ri bíli-[ia Šamši-ia ki-bi ma] [2]um-ma Ri-ib-Addi ardu-ka ma [3]a-na šípî bíli-ia Šamši-ia [4]VII-šu VII-ta-an am-ku-ut [5]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la [6]ti-di-ín dunna a-na [7]šar-ri bíli-ia i-nu-ma [8]i-ḳa-bu šar-ru bíli-ia

---

[1]) ? rabiṣu? oder radirt? [2]) Or.: *ra*. [3]) radirt.

[49] nach Ägypten zu . . . . [50] schicke auch [51] durch sie an mich. [52] Ebenso habe ich auch diesen Mann geschickt. [53] Sollte ich etwa nicht an den König schreiben? [54] Siehe, jene zwei Leute, nach Ägypten sind sie [55] ausgezogen als . . . . für mich [56] und sind nicht zurückgekommen. Wenn ich dieses Jahr [57] keine Truppen erhalte, dann [verfallen] [58] die Länder den Ḫabiri. Und [59] wenn das Herz des Königs uns nicht gewährt (?) [60] Truppen, so möge er schreiben an [61] Janḫamu und Biḫura: [62] »Macht euch auf mit euren Fürsten [63] und besetzt Amurru, in einem Tage [64] könnt ihr es besetzen.« Ferner einen Streit habe ich [65] mit Japa-Addu und mit Ḫatib, [66] und es schicke der König [67] [Leute, welche entscheiden] zwischen uns. Alles, [68] was man abnimmt [69] jenen, gehöre dem Könige. Nicht [70] soll es nehmen ein andrer für sich. [71] Es dünke gut dem König. Ferner [72] schicke der König Reiterei [73] seinem Diener, dann werde ich vertheidigen die Stadt [74] des Königs. Ich habe gar nichts mehr. [75] Es ist alles alle geworden durch Ausgaben [76] für meinen Lebensunterhalt und diesen meinen (?) Mann [77] möge schicken der König [78] schleunigst und geben [79] Besatzungstruppen zur Vertheidigung [80] seines treuen Dieners und der Stadt. [81] Und Leute aus Meluḫḫa mit ihnen, [82] wie . . . . deiner Väter. [83] Ferner wenn sagt [84] der König: Vertheidige dich selbst, ich soll vertheidigen (?) [mich wie?] [85] . . . . [86] . . . . [87] . . . . Besatzung . . . . [88] mit ihm . . . . [89] ich . . . . [90] . . . . . . meine Unterthanen . . . . . . vor und darum schrieb ich [91] an den Hof um Besatzung und Leute aus Meluḫḫa, damit nicht [92] . . . . . . es schicke der König [93] Besatzungstruppen und Leute aus Meluḫḫa, um sie (die Stadt) zu vertheidigen, [94] damit nicht gerathe . . . . . . die Stadt an die Ḫabiri.

76. (L [19].)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Sonne: [2] Rib-Addi, dein Diener. [3] Zu Füssen, meines Herrn, meiner Sonne, [4] sieben und sieben mal falle ich. [5] Baʿalat von Gebal [6] gebe Macht dem [7] König, meinem Herrn. Wenn [8] befiehlt der König, mein Herr:

[9]u-ṣur mí ra-ma-an-ka [10]u u-ṣur al šar-ri [11]ša it-ti-ka iš-tu [12]ma-ni i-na-ṣa-ru-na [13]ra-ma-ni-ia u ala [14]pa-na-nu amílî ma-ṣa-ar-ti [15]šar-ri it-ti-ia u [16]šar-ru ia-di-nu ší'î [17]iš-tu (mâtu) Ja-ri-mu-ta [18]a-na a-ka-li-šu-nu u [19]an-nu-u i-na-na [20]iš-taḫa-at-ni A-zi-ru [21]u iš-ta-ni u-ul [22]alpî u la-a-la [23]a-na ia-ši la-ḳa-a [24]A-zi-ru gab-ba [25]u ia-nu ší'î [26]a-na a-ka-li-ia [27]u (amílî) [ḫu-]ub-ši [28]pa-aṭ-ru a-na alâni [29]a-šar i-ba-ši ší'î [30]a-na a-ka-li-šu-nu [31]ša-ni-tu a-mi-ni ji-íš-ta-ka-nu [32]šar-ru ki-ma (amílûti) ḫa-za-nu-ti [33](amílûti) ḫa-za-nu-tu alâni-šu-nu [34]a-na ša-šu-nu (amílûti) [35]ri-šu-šu-nu i-na [36]šap-li-šu-nu u [37]a-na-ku alâni-ia a-na A-zi-ri [38]u ia-ti ji-ba-u [39]a-na ma-ni i-bu-šu ki-ta [40]it-ti-šu mi-nu kalb[î] [41]mârî Abd-a-ši-ir-ta [42]u u ti-bu-šu-na [43]ki-ma lib-bi-šu-nu u [44]tu-wa-ši-ru-na alâni [45]šar-ri i-na išâti

77. (L [20].)

[1]Ri-ib-Addi iš-ta-par [2]a-na bíli-šu šar-ri rabî [3]šar-ri mâtâti šar-ri [4]ta-am-ḫa-ar Bílit [5]ša (maḫâzu) Gub-la ti-di-ín [6]dunna a-na šar-ri [7]bíli-ia a-na šípî [8]bíli-ia Šamši-[*ia*] VII-šu [9]VII ta-an am-[*ḳut*] ib-šu [10]ša-a la a-bi-íš [11]iš-tu da-ri-ti [12][a]-bi-íš a-na (maḫâzu) Gub-la [13][uš-]ši-ir Bi-ḫu-ra [14][amí]lî (mâtu) Su-tí da-[ku [15]amílî] Ší-ir-da-ni ...... [16][da-]ku III amíl-lim ..... [17]šu-]ri-bu ... [a-na] [18](mâtu) Mi-iṣ-ri ... [19]u a wa ja ... [20]šu-nu šar-ru bíli-ia [21]i]-di ti-bu-šu-[na] [22]ar-na íli-i[a] [23]šum-]ma i-ra-am šar-[ru [24]bí-]li arad ki-ti-šu [25]u uš-ši-ra ... [26]II]I amílu u ib-lu-ta [27]u i-na-zi-ra [28]alu a-na šar-ri [29]i-nu-ma i-ša-pa-ru [30]šar-ru u-ṣur mi [31]ra-ma-an-ka iš-tu ma-ni [32]i-na-zi-ru-na [33]III amílu ša-a šu-ri-ib [34]Bi-ḫu-ra uš-ši-ra [35]u bal-ta-ti [36]Abd-i-ra-ma [37]Natan-Addu *Abd*-milki [38]an-nu-tu mârî Abd-a-ši-ir-ta [39]u la-ku mât [40]šar-ri a-na ša-šu-nu

[9] »»vertheidige dich selbst [10] und vertheidige die Stadt des Königs, [11] welche dir anvertraut ist««: mit wem [12] soll ich vertheidigen [13] mich und die Stadt? [14] Früher waren Besatzungstruppen [15] des Königs bei mir und [16] der König lieferte das Getreide [17] aus Jarimuta [18] zum Unterhalt für sie. Aber [19] siehe jetzt [20] ist über mich hergefallen Aziru [21] wiederholt. Nicht [22] Rinder und Proviant [23] habe ich; weggenommen hat [24] Aziru alles. [25] Und nicht ist Getreide da [26] zum Unterhalt für mich [27] und die Unterthanen [28] zerstreuen sich in die Ortschaften, [29] wo Getreide ist [30] zum Unterhalt sie. [31] Ferner warum setzt [mich] [32] der König gleich den Fürsten? [33] Die Fürsten: ihre Ortschaften [34] gehören ihnen, ihre [35] Scheichs sind [36] ihnen unterstellt, aber [37] ich: meine Ortschaften gehören Aziru, [38] und (gegen) mich suchen sie [39] nach einem, mit dem sie einen Vertrag schliessen können. [40] Was für Hunde sind [41] die Söhne Abd-aširta's. [42] Und sie handeln [43] wie es ihnen beliebt und [44] lassen aufgehen die Städte [45] des Königs in Feuer.

77. (L [20].)

[1] Rib-Addi schreibt [2] an seinen Herrn, den grossen König, [3] den König der Länder, den König [4] der Schlacht: Die Baʿalat [5] von Gebal möge geben [6] Macht dem König, [7] meinem Herrn. Zu Füssen [8] meines Herrn, meiner Sonne, sieben [9] und sieben mal falle ich. Eine That, [10] welche nicht verübt worden ist [11] seit Urzeiten, [12] ist gegen Gebal verübt worden. [13] Es hat geschickt Bihura [14] Sutî-Leute, welche geschlagen haben [15] die Širdani ... [16] sie haben getötet. Drei Leute [17] hat er geschickt ... nach [18] Ägypten ... [19] und .... [20] sie der König, mein Herr, [21] wisse, sie haben begangen [22] Vergehen gegen mich. [23] Wenn liebt der König, [24] mein Herr, seinen treuen Diener, [25] dann schicke er [26] die drei Leute, damit ich lebe [27] und rette [28] die Stadt dem König. [29] Wenn mir aber schreibt [30] der König: »Schütze [31] dich selbst«: Mit wem [32] soll ich denn schützen? [33] Die drei Leute, welche (nach Ägypten) gebracht hat [34] Bihura, schicke [35] und ich lebe. [36] Abd-irama, [37] Natan-Addu, Abd-milki, [38] diese sind es. Die Söhne Abd-aširta's, [39] die haben genommen das Land [40] des Königs für sich.

78. (B 77.)

[1]A-n]a šar-ri bíli-ia [2]Šamši-ia um-ma Ri-ib-Addi [3]ardu-ka ma a-na šípî bíli-ia [4]Šamši-ia VII-šu VII ta-an [5]am-ku-ut ji-íš-mi šar-ru [6]bíl-li a-wa-tí arad [7]ki-ti-šu ma-ri-iṣ danniš [8]a-na ia-ši dannat nakrûtu [9]mârî Abd-a-ši-ir-ta i-ru-bu [10]i-na (mâtu) A-mur-ra a-[*na*] ša-šu-nu [11]ka-li mâtu (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [12]u (maḫâzu) Ir-ḳa-ta ir-ti-ḫu [13]a-na (amílu) rabû u a-nu-ma i-na [14](maḫâzu) Ṣu-mu-ra i-zi-za-ti [15]i-nu-ma ma-ri-iṣ (amílu) rabû [16]íli nakrûti i-ti-zi-ib [17](maḫâzu) Gub-la u ia- . . . . [18]Zi-im-ri-da . . . . . . [19]Ja-pa-Addu . . . . -ti-ia [20]a-nu-ma ki- . . . . . . ji-íš-ta-pa-ru [21](amílu) rabû a-na ša-šu-nu u [22][la-a] ti-íš-ma-na a-na ša-šu [23]u ji-íš-mi šar-ru bíl-li-ia [24][a-]wa-tí arad ki-ti-šu [25]uš-ši-ra bí-la-ta [26][k]i-ma ar-ḫi-íš a-na [27](maḫâzu) Ṣu-mu-ra a-na na-ṣa-ri [28]adj]i ka-ša-ad ṣabî [29]bi-ta-at šar-ri Šamaš [30]u ji-ša-am-ri-ir šar-ru [31]Šamaš (amílûti) ša-ru-ta íš-tu [32]lib-bi mâti-šu ša-ni-tu ji-íš-mi [33]šar-ru bíli a-wa-tí ardi-šu [34]u uš-ši-[*ra*] amílî ma-ṣa-ar-ta [35]a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra u [36]a-na (maḫâzu) [I]r-ḳa-ta šum-ma [37]ín-na-b[a]-tu ka-li [38]amílût ma-[ṣa]-ar-ti iš-tu [39](maḫâzu) Ṣu-mu-[ra] u [40]ji-it-ru-uṣ [i]-na pa-ni [41]bíli Šamaš mâtâti u [42]id-na-ni XX ta-bal [43]sisî a-na ia-ši [44]u uš-ši-ra bí-la-ta [45]ki-ma ar-ḫi-íš [46]a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra a-na [47]na-ṣa-ri-ší ka-li [48]amílî ma-ṣa-ar-ti [49]ša-a ir-ti-ḫu mar-ṣa [50]u zi-iḫ-ru amílûti [51]i-na lib-bi ali šum-ma [52]la-a ṣabî bi-ta-[*ti*] la-a [53]tu-ši-ru-na u [54]ia-nu alu ša-a ti-ir-ti-ḫu [55]a-na ka-tu u šum-ma ṣabî bi-t[a-ti] [56]i-ba-ša-at ka-li mâtâti [57]ni-l-ku a-na šar-ri

79. (B 79.)

[1][R]i-ib[-Addi iḳ-bi [2]a-]na bíli[-šu šar mâtâti] [3]Bílit ša (m[aḫazu) Gub-la] [4]ti-din dunna a[-na bíli-ia [5]a]-na šípî bíli-ia Š[amši-ia [6]VII-šu] VII-am am-ku-ut [7][ji]-di šarru bíl-li i-nu-]ma]

78. (B 77.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Sonne: Rib-Addi, [3]dein Diener. Zu Füssen meines Herrn, [4]meiner Sonne, sieben und sieben mal [5]falle ich. Es höre der König, [6]mein Herr, die Worte seines [7]treuen Dieners. Es ergeht sehr schlecht [8]mir, mächtig sind die Feinde. [9]Die Söhne Abd-Aširta's sind eingefallen [10]in's Land Amuru, ihnen gehört [11]das ganze Land. (Nur) Simyra [12]und Irḳata sind geblieben [13]dem Grossen. Und siehe in [14]Simyra sitze ich, [15]denn bedrängt war der Grosse [16]wegen der Feinde und verliess [17]Gebal und .... [18]Zimrida ... und [19]Japa-Addu ...... gegen mich. [20]Siehe, unter diesen Umständen hat geschrieben [21]der Grosse an sie, aber [22]sie haben nicht auf ihn gehört. [23]Darum wolle hören der König, mein Herr; [24]die Worte seines treuen Dieners, [25]zu schicken Hilfe [26]so schnell wie möglich nach [27]Simyra zur Vertheidigung [28]bis ankommen die Truppen [29]des Königs, der Sonne, [30]und treibt*) der König, [31]die Sonne, die Feinde aus [32]seinem Lande. Ferner höre [33]der König, mein Herr, die Worte seines Dieners, [34]und schicke Besatzungstruppen [35]nach Simyra und [36]nach Irḳata. Weil [37]entwichen sind alle [38]Besatzungstruppen aus [39]Simyra. Und es möge [40]erscheinen gut, [41]dem Herrn, der Sonne der Länder, und [42]gieb 20 Joch (?) [43]Pferde mir [44]und schicke Hilfe [45]so schnell wie möglich [46]nach Simyra, um [47]es zu vertheidigen. Alle [48]Besatzungstruppen, [49]welche mir geblieben waren, sind schwierig, [50]und es fliehen die Leute [51]in der Stadt, [52]wenn ihr nicht Truppen [53]schickt. Und [54]es ist keine Stadt, welche übrig bliebe [55]für dich. Wenn aber Truppen [56]da sind, dann werden wir alle Länder [57]für den König erobern.

79. (B 79.)

[1]Rib-Addi spricht [2]zu seinem Herr, dem König der Länder. [3]Baʿalat von Gebal [4]gebe Macht meinem Herrn. [5]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [6]sieben mal, sieben mal falle ich. [7]Es wisse der König, mein Herr, dass

---

*) marâru.

[8]šal-ma-at Gub-la am[ati-šu al [9]šar]ri iš-[*tu*] da-ri-it ûmî[1])(?) [10]ša-[ni?]-tu dannat nakrût ša ṣabî GAS. pl. [11]íli-ia ga-am-ru mârî mârâti [12]iṣ[î] bîtâti i-na na-da-ni [13][i-na] (mâtu) Ja-ri-mu-ta i-na [14]i-na ba-la-aṭ napiš-ti [15]. . . -ia šal da ša la mu . . . . [16]ma . . . . . . aš-šum ma-li [17]. . . ri . . . . . . aš-ta-pa-ar u [18][aš]-ta-ni a-na íkalli aš-šum ki-gi-ka nu [19]. . . . . i-da-gal a-wa-[tí] pl.-ia(?) [20]. . . . . -du-na li-íš-mi [21–23]*(abgebrochen).*

Rückseite. [1]. . . . . -ka . . . . . . [2]. . . šar-ri bíli-ia A-du[-na [3]šar] (maḫâzu) Ir-ḳa-ta i-du-ku-na(?) [4]ṣab]î GAS. [pl.] a-na . . . ia-nu [5]ša . . . . ma a-na [6]Abd-a-ši-ir-ta u . . . . . .? [7]iṣ-ṣa-bat (maḫâzu) Ar-[da]-ta [8]u an-nu-uš [i-]na-an-na [9]ín-na . . . . . . pa-]al-ḫa-ti [a-na?-]ku [10]li-il-ma-ad šarru bí-li [11]i-nu-ma iṣ-ṣa-bat šar Ḫa-ti [12]ka-li mâtât ku-ti-ti [13]šar (mâtu) Mi-it-ta-ni ma [14]šar (mâtu) Na-aḫ-[*ri*-]ma . . . [15]. . . šarru šarru ra-bu . . . . . . [16]Abd-a-ši-ir-[ta . . . . . . [17]kalbu ji-l-[ki . . . . . . [18]uš-ši-ra ṣa[bî bi-ta-ti [19][m]i- . . . .

80. (B 41.)

[1]Ri-ib-Addi iḳ-bi [2]a-na bíl-li šar mâtâti [3]šarri rabî šar ta-am-ḫa-ra [4]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la [5]ti-di-ín dunnu a-na šarri [6]bíli-ia a-na šípî bíli-ia [7]Šamši-ia VIII-šu VIII ta-am [8]am-ku-ut a-mur a-na-ku [9]arad ki-ti šar-ri Šamaš [10]u bu-ia-[*ti*] a-wa-tí pl. aḳ-bu [11]a-na šar-ri ki-ta ma ji-íš-mí [12]šar-ru bíl-li a-wa-tí pl. [13]arad ki-ti-šu u [14]ji-zi-iz Bu-ri-bi-ta [15]i-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [16]u li-ki Ḫa-ib [17]a-na mu-ḫi-ka u [18]da-gal-na u [19]li-ma-ad a-wa-[tí-ia] [20]u šum-ma da-mi-[iḳ] [21]i-na pa-ni-ka u [22]taš-ḳu-un i-na [23](amílu rabiṣi) ši-mi-rum(?) i-na [24]pa-ni (amílûti) ḫa-za-nu-ti- . . . . [25]u ji-íš-mí bíli a-wa-[tí-ia] [26]a-nu-ma A-zi-ru mâr [27]Abd-a-ši-ir-ta ḳa-du [28]aḫî-šu i-na (maḫâzu) Gub-[*la*] ma-aš-? [29]u uš-ši-ra ṣâbî [30]bi-ta-ti u ti-il-ki-šu [31]u ta-ab-šu mâtât šarri

---

[1]) UD. GAN?

[8]in Gefahr ist Gebal, seine Dienerin, (welches ist) eine Stadt [9]des Königs seit ewiger Zeit. [10]Ferner stark ist die Feindschaft der Ḫabiri [11]gegen mich. Alle geworden sind Söhne und Töchter, [12]das Holz der Häuser, indem man sie gab [13]nach Jarimuta [14]für den Lebensunterhalt [15]. . . . . [16]. . . . . [17]. . . . . habe ich [18]wiederholt geschrieben an den Hof wegen . . . . [19]. . . . . beachten möge meine Worte [20]. . . . . hören [21–23]*(abgebrochen).*

Rückseite. [1]. . . . . [2]. . . der König, mein Herr, Aduna, [3]den König von Irḳata, haben getödtet [4]die Ḫabiri . . . . [5]. . . . . an [6]Abd-aširta . . . . [7]hat genommen Ardata. [8]Und siehe, jetzt [9]. . . . . . fürchte ich mich. [10]Es wisse der König, mein Herr, [11]dass wegnimmt (weggenommen hat?) der König von Ḫatti [12]alle ḳutäischen(?) Länder [13]den König von Mitani, [14]den König von Nahrim, [15]König, grosser König . . . . . . [16]Abd-aširta . . . . . . [17]der Hund nimmt weg . . . . . . [18]schicke Truppen [19]. . . . .

80. (B 41.)

[1]Rib-Addi spricht [2]zum Herrn, dem König der Länder, [3]dem grossen König, dem König der Schlacht: [4]Baʿalat von Gebal [5]gebe Macht dem König, [6]meinem Herrn. Zu Füssen meines Herrn, [7]meiner Sonne, sieben und sieben mal [8]falle ich. Siehe, ich bin [9]ein treuer Diener des Königs, der Sonne, [10]und ich befolge die Worte, die ich spreche [11]zum König in Treue. Es höre [12]der König, mein Herr, die Worte [13]seines treuen Dieners. [14]Es möge(?) bleiben Buribita [15]in Simyra und [16]nimm Ḫaib [17]zu dir und [18]sorge für uns und [19]meine Worte vernimm. [20]Und wenn es gut dünkt [21]dir, dann [22]mache [ihn] zum [23]Aufseher über [24]deine Lehnsfürsten. [25]Es höre der König meine Worte. [26]Siehe, Aziru, der Sohn [27]Abd-aširta's, liegt(?) sammt [28]seinen Brüdern vor Gebal. [29]Darum schicke Truppen, [30]damit sie ihn festnehmen [31]und besetzen die Länder des Königs.

[32]u šum-ma ki-a-ma i-ba-šu [33]u la-a ti-zi-za [34](maḫâzu) Ṣu-mu-ra ša-ni-tu [35]ji-iš-mi šar-ru bíl-li [36]a-wa-tí arad ki-ti-šu [37]ia-nu kaspî a-na na-da-ni [38]a-na sisî ga-mi-ir [39]gab-bu i-na napisti-nu u [40]it-na-ni XXX ta-bal [41]sisî ḳa-du narkabâti [42]...... -šu amílu pl. at [43].........? ia-nu ma a-na ia-ši [44]....... ia-nu sisî [45]a-na ia-ši a-na a-la-ki a-na [46](a-na) nakrûti ki-na-na ma [47]...... -ti u ki-na-na la-a(?) [48]al-ka-ti a-na (maḫâzu) Ṣ[u-mu-ra]

81. (L [13].)

[1][Ri-ib-Ad-da iḳ-bi] a-na bíl [mâtâti [2]šar mâtâti šarri rabî šar] ta-am-ḫa-ar [3]Bilít ša (maḫâzu) Gub-la ti-di-ín [4]dunna a-na šarri bíli-ia a-na šípî [5]bíli-ia Šamši-ia VII-šu VII ta-an [6]am-ku-ut lu-u i-di šarru bíli-ia [7]i-nu-ma nakar A-zi-ru it-[*ti*-]ia [8]u ṣa-bat XII amílûti-ia u ša-ka-an [9]ip-ti-ra bí-ri-nu L kaspî u [10]amílûti ša-a uš-ši-ir-ti a-na [11](maḫâzu) Ṣu-mu-ra ṣa-ab-bat i-na [12](alu) Ji-bu-li-ia ílippât amílî [13](maḫâzu) Ṣu-mu-ri (maḫâzu) Bí-ru-ta (maḫâzu) Zi-du-na [14]gab-bu i-na (mâtu) A-mur-ri mim-mu-šu-nu [15]a-na-ku mi NU.KUR.[1]) u an-nu-u i-na-na [16]nakar [1]) Ja-pa-Addi it-ti A-zi-ri [17]a-na ia-ši u al-lu-u ṣa-bat ílippi-ia [18]u al-lu-u ki-na-na ma ji-ti-lu [19]i-na lib-bi tamdi aš-šum ṣa-ba-at [20]ílippâti-ia u ji-am-lik šarru [21]a-na maḫâzi-šu u ardi-šu u amílûti [22]ḫu-[*ub*-]ši-ia pa-ta-ra ma tu-ba-u-na [23]šum-ma la-a ti-li-u la-ḳa-am [24]iš-tu ḳa-at na-ak-ri-ia u [25]tí-ra-ni a-wa-tu u i-di [26]ib-ša ša i-bu-šu a-nu-ma [27]ki-ma iš-tap-ru a-na ka-tu íli [28](maḫâzu) Ṣu-mu-ra a-nu-ma i-ti-lik [29]u ... -ta-ni ṣabî a-na [30]......... u a-nu[-*ma*] i-ti-zi-ib-ši [31]............... ? ? u [32]......................... ru a-nu-ma [33]............ mâr ši-ip-ri [34]uš-]ši-ir-ti-šu u aš-ta-ni [35]ma(?)-ni ûmî u-wa-ši-ru ma [36]u la-a ji-li-u [37]i-ri-ba a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra ṣa-ab-tu

---

[1]) s. S. 156, Anm.

[32] Denn, wenn es so bleibt, [33] dann kann nicht Stand halten [34] Simyra. Ferner [35] höre der König [36] die Worte seines treuen Dieners. [37] Ich habe kein Silber, um es zu geben [38] für Pferde. Es ist verbraucht [39] vollkommen für unsern Lebensunterhalt. [40] Gieb mir 30 Paar(?) [41] Pferde sammt den Streitwägen. [42] . . . . [43] . . . . habe ich nicht. [44] . . . . und keine Pferde [45] habe ich, um zu ziehen [46] gegen die Feinde (?). Darum [47] habe ich [mich ruhig verhalten*)] und bin nicht [48] gezogen nach Simyra.

81. (L [13].)

[1] Rib-Addi spricht zum Herrn der Länder, [2] dem König der Länder, dem grossen König, dem König der Schlacht: [3] Baʿalat von Gebal gebe [4] Macht dem König, meinem Herrn. Zu Füssen [5] meines Herrn, meiner Sonne, sieben und sieben mal [6] falle ich. Es wisse der König, mein Herr, [7] dass feindlich ist Aziru gegen mich [8] und weggefangen hat 12 meiner Leute und auferlegt hat [9] als Lösegeld uns 50 (Minen) Silber. Auch [10] die Leute, welche ich geschickt hatte, nach [11] Simyra, hat er weggefangen [12] in Jibulia. Die Schiffe und Leute [13] von Simyra, Berut, Sidon, [14] allesammt in Amurru, so viele ihrer sind(?) [15] drängen mich, und siehe, nun [16] hat Japa-Addi mit Aziri [17] mich angegriffen und siehe, er hat eins mein(er?) Schiff(e?) weggenommen. [18] Und siehe, so sind sie hinaufgefahren [19] auf's Meer, um wegzunehmen [20] meine Schiffe. Darum möge der König sorgen [21] für seine Stadt und seinen Diener. Denn meine [22] Unterthanen trachten abzufallen. [23] Wenn du nicht vermagst (mich) zu befreien [24] aus der Hand meiner Feinde, dann [25] antworte mir, damit ich weiss, [26] was ich zu thun habe**). Siehe [27] wie ich an dich schrieb über [28] Simyra, siehe . . . . . . [29] und . . . . . . Leute nach [30] . . . . . . und siehe, er hat es verlassen [31] . . . . [32] . . . . [33] . . . . einen Boten, [34] den ich geschickt hatte und wieder [35] . . . . Tage (male) geschickt hatte, [36] aber er vermochte nicht [37] hineinzugelangen nach Simyra, denn abgeschnitten waren

*) ? etwa [i-zi-iz-]ti? **) oder: wie es um mich steht.

[38]ka-li ḫarrânî a-na ša-a-šu [39]a-na nakri ša-a íli-ia u íli [40](maḫâzu) Ṣu-mu-ra šu-ut i-da-gal [41]II arḫu a-ši-ib it-ti-ia íli [42]ša ma-an-ni ji-pa-šu ki-a-ma [43]arad ki-ti-ka íli a-ra-di-ka [44]šum-ma la-a ti-li-u la-ki ardi-ka [45]u uš-ši-ra ṣabî bi-ta-ti [46]ti-l-ki-ni da-mi-iḳ it-ta-ka [47]a-ia-bu šarri nakar it-[*ti*-]ia u (amílî) [48]ḫa-za-nu ma ša-a ji-ma-li-a [49]a-na ša-a-šu-nu ki-na-na ma [50]ma-ri-iṣ danniš a-na ia-ši [51]al-lu A-ma-an-ma ša ša-nu [52]ša-al-šu šum-ma la-a (mâtu) A-la-ši-ia [53]uš-ši-ir-ti-šu a-na mu-ḫi-ka [54]mi-lik a-na arad ki-ti-ka aš-šu-u [55]iš-tu (mâtu) Ja-ri-mu-ta [56]tu-ba-li-tu-na (amílûti) [57]ḫu-bi-ši-ia u an-nu-u [58]an-nu-u la-a ia-di-nu-šu [59]Ja-pa-Addi a-la-kam a-[na [60]... ...-ta amílûti ma-ṣa-ar-[ti [61].........-wa-ši-ru-na .... [62–64]*(abgebrochen).* [65]...... ia ...... u ti-da-lu-na [66]...... ḫa(?)-za-na ša-a ji-ra-du-ka i-na [67]ki-ti ša-ni-tu mi-lik a-na ia-ši [68]šarru [*bíli*-]ia i-ra-mu u a-mu-[*ur*] [69]al-lu Ja-pa-Addi it-ti A-zi-ri

82. (L 23.)

[1][A-na ....] [2]ki-bí ma [3]um-ma Ri-ib-Addi [4]a-na šípî-ka am-ku-ut [5]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la [6]il šarri bíli-ia li-din [7]ur-ba-ka a-na pa-ni šarri bí-li-ku [8]Šamaš mâtâti ša-ni-tu ti-di mi [9]i-nu-ma lam-da-ta šum-[ma?] ḫu-ra-ta [10]a-ṣa a-na mi-nim ta-šap-par-ta [11]u an-nu-u i-na-an-na ti-ir-bu [12]a-na Bît-ti-ri (ki) ga-mi-ir gab-bu [13]ti-ḫi-ta-ti gab-ba ša-ni-tu [14]i-nu-ma ta-aš-tap-ra a-na ia-ši [15]a-lik mi i-zi-iz a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ur [16]a-di ka-ša-di-ia [17]ti-di i-nu-ma nakirûtu [18]dannû danniš íli-ia [19]u u-ul i-li-ʾ a-la-kam [20]u a-nu-ma (alu) Am-bi nakrat [21]it-ti-ia ti-di-i [22](amílu) rabû u amílî bí-li ali (lim) [23]šal-mu it-ti mârî Abd-aš-ra-ta [24]u ki-na-an-na la i-li-u [25]a-la-kam ti-di i-nu-ma gab-bu [26]ša-ru u la mi(?) ...... ša lu-u [27]a-na (amílu) ḫa-ia-bi-ia u i-na-an-na [28]ki-na-an-na pal-ḫa-ku ša-ni-tu [29]ši-mí-í ia-ši iṣṣuru mi na(?) ki-ma [30]ar-ḫi-iš ka-ša-da u

---

[38]ihm alle Wege. [39]Auf den Feind, der gegen mich und gegen [40]Simyra war, blickte er, [41]zwei Monate wartete er bei mir, [42]. . . . . [43]dein treuer Diener dir zu dienen. [44]Wenn du nicht vermagst zu befreien deinen Diener, [45]so schicke Truppen, [46]welche mich befreien. Es sei dir klar, dass [47]der Feind des Königs, der mich angreift, und [48]die Häuptlinge, die er eingesetzt hat, [49]unter diesen Umständen [50]sehr gefährlich sind für mich. [51]Siehe, Amanma ist dort, [52]frage ihn, ob ich nicht nach(?) Alašia [53]ihn geleitet habe an dich*). [54]Sorge für deinen treuen Diener, damit [55]man aus Jarimuta [56]Lebensmittel schafft für [57]meine Unterthanen. Aber [58]siehe, es liess nicht [59]Japa-Addi ihn (Amanma) ziehen nach [60][Alašia . . . . . . Besatzungstruppen [61]. . . . . schicken . . . . . . [62-64]*(abgebrochen).* [65]. . . . . [66]. . . . . . einen Häuptling, der dir dient in [67]Treue. Ferner sorge für mich; [68]den König, meinen Herrn, liebe ich, und siehe, [69]ist nicht Japa-Addi mit Aziri?

82. (L[23].)

[1]An . . . . [2]: . . . . [3]Rib-Addi. [4]Zu deinen Füssen falle ich. [5]Baʿalat von Gebal [6](und) der Gott des Königs, meines Herrn, (Ammon) gebe [7]dir Ansehen beim Könige, deinem Herrn, [8]der Sonne der Länder. Ferner: du wisse: [9]Da du erfahren hattest, dass die Truppen(?) [10]ausgezogen waren, warum hast du noch geschrieben? [11]Und siehe, jetzt wo du gezogen bist [12]nach Bît-tiri, ist alles zu Ende, [13]. . . . . alles. Ferner, [14]wenn du schreibst an mich: [15]»»gehe und besetze Simyra, [16]bis ich komme««, [17]so weisst du, dass die Feinde [18]allzu mächtig sind gegen mich [19]und ich vermag nicht zu ziehen. [20]Und siehe, Ambi ist abgefallen [21]von mir; du weisst, [22]der Grosse und die Stadtherren [23]halten es mit den Söhnen Abd-ašrata's. [24]Darum vermag ich nicht [25]zu ziehen. Du weisst, dass alles [26]feindlich ist und . . . . [27]meinen Gegnern. Und jetzt [28]fürchte ich mich darum. Ferner: [29]erhöre mich. Wie ein Vogel(?) . . . . . . [30]eilends hingelangt, so

*) d. h.: über Alašia?

[31]i-ru-ub aš-ra-nu ti-di i-nu-ma amílî [32]ša-ru-tum šu-nu ša-ni-tu la-mi [33]. . . . mâr šip]r-ra-ka ša-al [34]. . . . . ṣabî bi-ta-ti [35]. . . . . i-di [36]. . . . . -la tu bal la as [37]. . . . . ma-ta a-na ali(lim) u [38]. . . . . iš-tu libbi-ši ta-šap-par a-na . . . . . .

83. (B 42.)

[1]Ri-ib-Addi iš-ta-par [2]a-na bíli-šu šar mâtâti [3]šarru rabû šar ta-am-ḫa-ra [4]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la ti-di-ín [5]ur-bi a-na šar-ri bíli-ia [6]a-na šípî bíli-ia Šamši-ia [7]VII-šu VII-ta-an am-ku-ut [8]ša-ni-tu ša-mi amílûti i-na pa-ni [9]šar-ri ša ki-ma . . . . [10]ši-? Šamaš i-na ša-mí i-ba-ši [11]u ti-bu-šu-na mârî [12]Abd-a-ši-ir-ta ki-ma [13]lib-bi-šu-nu la-ku sisî [14]šar-ri u narkabâti u [15]na-at-nu (amílûti) . . .¹) | ši-ir-ba [16]u (amílûti) ji-i-ba a-na [17]a-na (mâtu) Su-ri i-na lu-ḳi [18]i-na û-mî ša-a ma-ni [19]a-bi-íš ib-šu an-nu-u [20]i-na-na ji-ḳa-bu a-wa-tu [21]ša-ru-tu i-na pa-ni šar-ri [22]Šamši a-na-ku arad ki-ti-ka [23]u a-wa-ta ša-a i-di [24]u ša-a íš-tí-mí aš-pu-ru [25]a-na šar-ri bíli-ia mi i-[di] [26]šu-nu kalbu u ti-ri- . . . [27]i-na pa-ni ṣâbî bi-[ta-ti] [28]šar-ri Šamaš aš-ta-par a-[na] [29](a-na) a-bi-ka u ji-[iš-mi] [30]a-w[a-t]i-ia u . . . . [31]ji-[wa-ši-]ra ṣâbî [32]bi-[ta-t]i u-ul la-ki [mârî] [33]Abd-a-ši-ir-ta a-na . . . [34]ša-ni-*tu* šum-ma (amílûti) [35]ḫa-za-nu-tum la a-na? [36]pa-ni-šu-nu a-na mu-ḫi-šu-[nu] [37]u ki-na-na da-an-[nu] [38]šu-nu u amílî (mi-lim) [39]tu-ba-lu-na ḫi-ši-ḫi-t[a?] [40]ki-na-na la-a pal-ḫu [41](amílu) rabû i-nu-ma la-ku si[sî] [42]u dunnu i-na pa-ni-šu-nu [43]i-nu-ma ni-di u nili'u(?) u [44]ni-iḳ[-*bi*] a-na šarri dunnu mí [45]al-lu-u la-a ti-li-u-na [46]i-nu-ma uš-ši-ir-ti II (amílu) [47]mâr ši-ip-ri a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [48]u u(?)-ka-li amil-lim [49]an-nu-u a-na šu-tí-ir [50]a-wa-ti a-na šar-ri ša-ni-it [51]a-na mi-ni ti-íš-mu-na [52]amílî ša-nu-tu mu-ša [53]tu-ba-lu-na u mu-ša [54]tu-tí-ru-na (amílûti) [55]mâr ši-ip-ri ša-a šarri iš-tu pa-ni kalbi šum-ma

---

¹) Ideogramm: 4 wagerechte Keile + ŠU, durch die Glosse als ši-ir-ba gelesen.

[31]werde ich dann dorthin ziehen (?). Du weisst, dass [32]Feinde sind jene. Ferner ehe [33].......... frage deinen Boten? [34]............... Truppen [35]........................ [36]....................... [37].................. nach der Stadt. [38]...................... aus ihr heraus du schreibst an ......

83. (B [42].)

[1]Rib-Addi schreibt [2]an seinen Herrn, den König der Länder, [3]den grossen König, den König der Schlacht. [4]Baʿalat von Gebal gebe [5]Macht dem König, meinem Herrn. [6]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [7]sieben und sieben mal falle ich. [8]Ferner: es ...... die Leute vor [9]dem König, welcher wie .... [10]und wie die Sonne am Himmel ist. [11]Es haben gehandelt die Söhne [12]Abd-aširtaʾs wie es [13]ihnen beliebte. Sie haben genommen die Rosse [14]des Königs und die Streitwägen und [15]haben gegeben die širba (Menschen) [16]und die jiba (Menschen) nach [17]Suri als ...... [18]Zur Zeit, wo ...... [19]ist diese That verübt worden, [20]jetzt sprechen sie schlimme [21]Worte vor dem König, [22]der Sonne. Ich bin dein treuer Diener [23]und jede Nachricht, die ich weiss [24]und die ich höre, schreibe ich [25]an den König, meinen Herrn. Wisse, [26]jene sind Hunde und [fürcht]en sich [27]vor den Truppen [28]des Königs, der Sonne. (Wenn) ich schrieb an [29]deinen Vater, dann hörte er [30]auf meine Worte und ...... [31]schickte [32]Truppen, damit nicht nehmen die Söhne [33]Abd-aširtaʾs ... . [34]Ferner wenn die [35]Stadtfürsten nicht(?) zu ..... [36]ihr Gesicht auf sie (unterwerfen sich ihnen), [37]und so sind mächtig [38]jene, und die Leute [39]bringen, was sie brauchen. [40]Daher fürchten sie nicht [41]den Grossen, denn sie haben die Pferde weggenommen, [42]und es droht Gefahr von ihnen. [43]Wenn wir es gewusst und vermocht(?) hätten, dann hätten wir gemeldet [44]dem König die Gefahr. [45]Siehe, es war nicht möglich(?); [46]als ich schickte zwei [47]Boten nach Simyra, [48]da verhinderte jener Mann [49]dass man zustellte [50]eine Nachricht dem König. Ferner, [51]warum hört man [52]andere Leute. Bei Nacht [53]überbringen und bei Nacht [54]bringen zurück (Kunde) [55]die Boten des Königs, [56]wegen des »Hundes«, wenn

[57]lib-bi šar-ri Šamši i-na [58]ûmî [tu?-]ul-ku-na [59]ša-ni-tu ...-ia aš-ku-un [60]lum(?)-ni [a-]na lib-bi ?-ka [61]u pa- ...... u amílu-ḳa [62]al-ku (amílûti) GAS. pl. [63]iš-tu (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [64]...... a-na ṣa-b[a-]ti alu ...... [65]...... ma la-a na-at-na-ti-šu u ji-[iš-mí] [66]... šar-ru a-wa-tí ardi-šu u uš-ši-ra [67][X?] X amílu (mâtu) Mi-lu-ḫa XX amílût (mâtu) Mi-iṣ-ri [68]a-na na-ṣa-ar alu a-na šar-[ri] [69]Šamši bíli-[*ia* a-]na-ku arad ki-ti-ka

84. (B [51].)

[1]Ri-ib-Addi iḳ-bi a-na bili-[šu] [2]šarri rabî šar mâtâti šar ta-am-ḫa-[ra] [3]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la ti-di-ín dunna [4]a-na šar-ri bíli-ia a-na šípî bíli-ia [5]Šamši-ia VII-šu VII ta-an am-ku-ut [6]ša-ni-tu ja-am-li-ik šar-ru [7]a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra a-mu-ur [8](maḫâzu) Ṣu-mu-ra ki-ma iṣṣuri ša lib-bi [9]ḫu-ḫa-ri | ki-lu-bi ša-ak-na-at [10]ki-na-na [i-]ba-ša-at (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [11]marî Abd-a-ši-ir-ta iš-tu ḳa-ḳa-ri [12]u amílî (maḫâzu) Ar-wa-da iš-tu [13]tamdi[1]) ur-ra mu-ša ...... [14]u uš-[*ši*]-ir- ...[2]) .... [15]ma-ḫar Ja-[an-]ḫa-mi ...... [16]amílûti (maḫâzu) Ar-wa-da a-na ṣa-ba-ti [17]u a-za-u a-mu-ur amílûti [18](maḫâzu) Ar-wa-da i-na a-zi ṣâbî [19]bi-ta-ti ka-li ?-am Abd-a-ši-ir-ta [20]it-ti-šu-nu la-a la-ki u ílippâti-šu-nu [21]a-ṣa ki-ma ki-ti iš-tu (mâtu) Mi-iṣ-ri [22]ki-na-na la-a ti-pa-li-ḫu-šu [23]a-nu-ma la-ku (alu) Ul-la-za u ...... [24]u ka-li mi-im-mi Abd-a-ši-ir-ta [25]šu- ...... a-na amílî u i-na-na [26]da-an-nu u ílippâti amílî (mi-lim) [27]la-ku ḳa-du mi-im-mi-šu-nu [28]u a-na-ku la-a i-li-u [29]a-la-gu a-na bí-la-ti [30]a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra Ja-pa-Addu [31]nakar it-ti-ia íli mi-im-mi [32]ša-a it-ta-šu(?) ni-ti-bu-u[š? [33]di-na a-na pa-ni A-ma-an-ap-[pa [34]u Tur-bi-ḫa-za(?) u a-na pa-ni [35]Ja-an-ḫa-mi u ti-du-ka-šu ...... [36]šu-nu ki-ti-ia | ...... [37]| ka-ba-id mi-im-mi-ia [38]it-ta-šu ki-na-na i-ti-na [39][na]krûtu a-na ia-ši u i-nu-ma íš-mí [40][la-ku] (âlu) Ul-la-za u aš-ta-pa-[ru] [41]...... ul a-na ša-a-šu ... ma

Rückseite *(abgebrochen)*. Querrand: [1]........ arad ki-ti a-na šar-ri amílî (mâtu) Mi-iṣ-ri

---

[1]) a-ia-ba statt A.AB.BA. [2]) kaum ti.

[57]sie den Befehl des Königs, der Sonne, [58]am Tage (hinein) gebracht haben. [59]Ferner, mein [Herr?], (wenn) ich gethan habe [60]Böses gegen dich, [61]dann will ich abtreten*), und dein Mann [62]soll die Ḫabiri [63]aus Simyra [64][vertreiben?], um zu besetzen die Stadt . . . . . . [65]. . . . . . nicht habe ich ihm gegeben. Und es höre [66]der König auf die Worte seines Dieners und schicke [67]20(?) Leute aus Miluḫa und 20 Leute aus Ägypten, [68]um zu vertheidigen die Stadt für den König, [69]die Sonne, meinen Hern. Ich bin dein treuer Diener.

84. (B [51].)

[1]Rib-Addi spricht zu seinem Herrn, [3]dem grossen König, dem König der Länder, dem König der Schlacht. [3]Baʿalat von Gebal gebe Macht [4]dem König, meinem Herrn. Zu Füssen meines Herrn, [5]meiner Sonne, sieben und sieben mal falle ich. [6]Ferner, es sorge der König [7]für Simyra. Siehe, [8]Simyra, wie ein Vogel, der im [9]Netze (כלוב) sitzt [10]so ist Simyra. [11]Die Söhne Abd-aširta's vom Lande [12]und die Einwohner von Arwad vom [13]Meere aus Tag und Nacht [14]und . . . schickte(n?) . . . . . . [15]zu Janḫami [16]die Leute von Arwad zu besetzen [17]und sind ausgezogen. Siehe, die Leute [18]von Arwad, wenn ausziehen die [19]Truppen, dann das ganze . . . . . . Abd-aširta's [20]mit ihnen nicht . . . . Und wenn ihre Schiffe [21]wirklich ausfahren von Ägypten, [22]dann werden sie ihn nicht fürchten. [23]Siehe, es hat genommen Ullaza und . . . . [24]und alles mögliche Abd-aširti, [25]. . . . . . den Leuten. Aber jetzt [26]sind sie mächtig und die Schiffe der Leute [27]haben sie weggenommen sammt allem. [28]Und ich vermag nicht [29]zu ziehen zur Hilfe [30]nach Simyra, denn Japa-Addu [31]ist mir feindlich. Wegen alles dessen, [32]was er geraubt hat, brachten wir [33]eine Klage vor Amanappa [34]und Turbiḫaza und vor [35]Janḫami, und sie tödten(?) [36]sie . . . . . . | . . . . [37]viel beträgt mein Gut, [38]das er weggeschleppt(?) hat. Dergestalt hegt er [39]Feindschaft gegen mich. Und als ich hörte [40]die Besetzung von Ullaza, schickte ich [41]. . . . . . an ihn(?).

Rückseite *(abgebrochen)*. Querrand: [1]. . . . . ein treuer Diener dem König die Leute von Ägypten

---

*) ? pa-[aṭ-ra-ti]?

[2] . . . . a-ṣa iš-tu ali ul-la-a-nu ma it-ti-ia šu-nu u ia-[nu?] [3] šíu?] a-na a-ka-li-šu-nu Ja-pa-Addu la-a ia-di-nu ma ardi-ia [4] . . . l]a-a i-li-[u í]lippât [maḫâzu] Ar-wa-da . . . . [5] . . . . . . ia-aḳ-bu a-na . . . .

85. (B [43].)

[1] Ri-ib-Addi iḳ-bi a-[na] [2] šarri rubî mâtâti a-na šípâ [šarri bíli-ia] [3] VII-šu u VII ta-am am-[ku-ut a-na] da-ri-ti [4] a-mur (maḫâzu) Gub-la âlu ki-ma [ki-ti a-na?] [5] bí-li-ia Šamaš mâtâti u [6] [a-]mur a-na-ku kartabbu ša šíp-bi [7] šarri bíli-ia a-na-ku u arad ki-it-ti-šu [8] a-nu-ma (maḫâzu) Ṣu-mu-ur nakrûtu danniš [9] dannat íli-ši u íli-ia danna-at [10] u a-nu-ma i-na-an-na ši-ḫi-ta-at [11] (maḫâzu) Šu-mu-ur a-di a-bu-li-ši [12] ša-ḫa-at-ši i-li-u ù ṣa-bat-ši [13] la i-li-u ša-ni-tu a-na mi-nim [14] ji-iš-tap-ru Ri-ib-Addi ki-na-an-na ma [15] dup-pa a-na íkalli ma-l-ga iš-tu a-ḫi-šu[1]) [16] íli (maḫâzu) Ṣu-mu-ur a-mur a-na-ku [17] nakrûtu íli-ia V šanâti u ki-na-an-na [18] iš-tap-ru a-na bíli-ia a-mur a-na-ku [u-ul] [19] Ja-pa-ḫi-Addi u u-ul . ? . [20] [Zi-]im-ri-da gab-bi aḫî pa-a[ṭ-ru? [21] íli]-ia nakrû íli (maḫâzu) Ṣu-mu-[ur [22] u a-nu-ma i-na-an-na mi-it amíl[ûti]-ši [23] u a-nu-ma a-na-ku i-na-an-na . . . . . . [24] . . . i-ba-ša-ti i-na . . . . [25] il-ga (?) amílûti-ši addi . . . . [26] [u ju-]wa-ši-ra bí-li-[ia [27] [ṣab]î it-ti-šu ki- . . . . [28] . . . -bi-ši u a-na-ku la . . . . [29] an?]-na-mu-uš mi bi-ri-šu-ni ša . . . . . [30] u ki-i i-ḳa-bu šarru a-na mi-nim iš-tap-[ru] [31] Ri-ib-Addi dup-pa a-na ma-ḫar bí-li [32] íli lu-um-ni ša pa-na-nu-um idî ni [33] u a-nu-ma i-na-an-na la i-ni-bu-[uš [34] ki-na-na i-na-an-na a-na ia-a-ši [35] ša-ni-tu li-it-ri-iṣ a-na pa-ni bí-li [36] u lu-wa-ši-ra Ja-an-ḫa-ma [37] i-na (amílu) rabiṣi-ši Ja-an-ḫa-ma [38] mu-ṣa-li-il šarri bí-li-ia i-ši-mi

---

[1]) a-ḫi-šu pl. statt a-ḫi-pl. šu?

[2]. . . . . ausziehen aus der Stadt von Alters waren sie mit mir. Aber es ist nicht vorhanden [3]Getreide(?) zur Nahrung für sie. Japa-Addi hat nicht geliefert; meine Diener [4]. . . . . . nicht vermögen die Schiffe von Arwad . . . . [5]. . . . . spricht zu . . . .

85. (B [43].)

[1]Rib-Addi spricht [2]zum grossen König, dem [König] der Länder: Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [3]sieben und sieben mal falle ich in Ewigkeit. [4]Siehe Gebal, die Stadt, gehört in Wahrheit [5]meinem Herrn, der Sonne der Länder. Und [6]siehe, ich bin der Schemel der Füsse [7]des Königs, meines Herrn, (bin ich) und sein treuer Diener. [8]Siehe Simyra, die Feindschaft ist sehr [9]mächtig gegen sie und ist mächtig gegen mich. [10]Und siehe, jetzt ist gefallen [11]Simyra. Bis zu seinem Thore [12]haben sie seinen Fall zu bewirken vermocht, aber es zu besetzen, [13]vermochten sie nicht. Ferner, warum [14]hat Rib-Addi unter diesen Umständen geschrieben [15]einen Brief an den Hof? Stehe bei(?) gegen seine Feinde(?) [16]der Stadt Simyra. Siehe ich, [17]die Feindschaft (besteht) gegen mich fünf Jahre, und unter den Umständen [18]habe ich geschrieben an meinen Herrn. Siehe, ich nicht . . . . . . [19]. . . . . . Japaḫi-Addi und nicht . . . [20]Zimrida und alle Brüder (= Fürsten der übrigen Städte) haben sich losgesagt(?) [21]von mir, und befeinden Simyra. [22]Und siehe, jetzt sind dem Tode verfallen seine (Simyras) Einwohner [23]und ich jetzt . . . . . . [24]- . . . bin in . . . . . . [25]. . . . . . seine Einwohner bis . . . . . . [26]und es schicke mein Herr [27]Truppen mit ihm . . . . [28]. . . . . . sie (die Stadt). Und ich nicht . . . . . . [29]weiche . . . . [30]Und wenn sagt der König: »Warum schreibt [31]Rib-Addi einen Brief an den Herrn [32]wegen des Übels, das ich schon vordem gewusst?« [33]so siehe jetzt: geschieht nicht [34]so (auch) jetzt mir? [35]Ferner, es möge gut erscheinen dem Herrn, [36]und er schicke Janḫamu [37]als ihren (der Stadt) Statthalter; Janḫamu [38]der muṣallil des Königs, meines Herrn, vernehme

---

[39]iš-tu (šíru) pî amílû-tum (amílu) ..... šu-ut [40]u gab-bi amílûti i-ra-ḫa-mu-ma [41]ša-ni-tu li-it-[*ri*-]iṣ a-na (bílu) bíli-ia [42]u lu-wa-ši-ra XX ta-bal ša dam-ku [43]sisî a-na ardi-šu ma-du amílûti [44]it-ti-ia aš-šum-ma a-la-ki-ia [45]a-na nakrûti šarri bíli-ia ša-ni-tu [46]gab-bi alâni-ia ša i-ḳa-bi a-na pa-ni bíli-ia [47]i-di bí-li šum-ma ta-ru i-na ûmi [48]pa-ta-ar ṣâbî ka[1]) tan kip bí-li [49]na-ak-ru gab-bu

86. (B 60.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia Ṣamši-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Ri-ib-Addi ardu-ka [4]a-na šípî bíli-ia Šamšî-ia [5]VII-šu VII ta-an am-ku-ut [6]ji-di šar-ru bíl-li [7]i-nu-ma Bu(?)ma-bu-la [8]mâr Abd-a-ši-ir-ta [9]i-ti-ru-ub a-na (alu) Ul-la-za [10]a-na da-na-nu (alu) Ar-da-ta [11](ala) Ji-iḫ-li-ia (alu) Am-bi [12](alu) Ši-ga-ta ka-li [13]alâni a-na ša-šu-nu [14]u ju-ši-ra šar-ru [15]bí-la-ta a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [16]a-di ji-ma-li-ku [17]šar-ru a-na mâti-šu mi-ia-mi [18]mârî Abd-a-ši-ir-ta [19](ardu) kalbu šar [20](matu) Ka-aš-ši u šar [21](mâtu) Mi-ta-ni šu-nu [22]u ti-il-ku-na [23]mât šar-ri a-na [24]ša-šu-nu pa-na-nu [25]na[krûtu a-]na alâni [26]ḫa-za-ni-ka u ḳa-la-ta [27]an-nu-u i-na-na du-ub-[bu-ru] [28](amílu) rabiṣi-ka u la-ku [29]alâni-šu a-na ša-šu-nu [30]a-nu-ma la-ku (alu) Ul-la-za [31]šum-ma ki-a-ma ḳa-la-ta [32]a-di ti-il-ku-na [33](maḫâzu) Ṣu-mu-ra u [34]u ti-du-ku-na (amílu) rabiṣu [35]u ṣabi bi-*ta*-ti [36]ša i-na Ṣu-mu-ra mi-na [37]i-bu-šu-na u a-na-ku [38]la-a i-li-u a-la-kam [39]a-na Ṣu-mu-ra [40](alu) Am-bi [41](alu) Ši-ga-ta (alu) Ul-la-za [42](alu) Ja-da(?) nakrû [43]a-na ia-ši ša ba ma-šu-nu [44]šu-nu i-nu-ma i-ti-ru-bu [45]i-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [46]alâni an-nu-tu ilippâti(?) [47]u mârî Abd-a-ši-ir-ta [48]i-na zi-ri u [49]................ u [50]..... a ni(?)-li-u ...... [51]ai u ib-ša-at (maḫâzu) Gub-la [52]a-na (amílûti) GAS. pl. a-na mâru .... [53]al-ka u in ir(?) ín-ni-ib-ša-at [54]a-na (amílûti) GAS. pl.

---

[1]) la?

[39]aus dem Munde der Leute, der . . . ., das, [40]und alle Leute werden . . . . . . [41]Ferner, es möge gut erscheinen meinem Herrn [42]und er schicke 20 Joch (?) [43]Pferde, gute, seinem Diener — ich habe viele Leute [44]bei mir — damit ich ziehen kann [45]gegen die Feinde des Königs, meines Herrn. Ferner, [46]alle meine Städte, von denen ich sprach zu meinem Herrn, [47]es wisse mein Herr, wenn sie auch zurückgewonnen werden: am Tage [48]wo die Truppen abrücken . . . ., o Herr, [49]werden alle abfallen.

86. (B 60.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne [2]: [3]Rib-Addi, dein Diener. [4]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [5]sieben und sieben mal falle ich. [6]Es wisse der König, mein Herr, [7]dass Bumabula (?) [8]der Sohn Abd-aširta's [9]eingezogen ist in Ullaza [10]mit Gewalt. Ardata, [11]Jiḫlia, Ambi, [12]Šigata, alle [13]Städte gehören ihnen. [14]Darum schicke der König [15]Hilfe nach Simyra, [16]damit sorge [17]der König für sein Land. Denn [18]die Söhne Abd-aširta's, [19]Creaturen des Königs [20]von Kaš und des Königs [21]von Mitani sind sie [22]und sie erobern [23]das Land des Königs [24]für jene (oder: für sich). Früher, [25]wenn Feindschaft bedrohte die Städte [26]deines Lehnsmannes, hast du da gezögert? [27]Siehe, jetzt haben sie vertrieben [28]deinen Beamten und gewonnen [29]seine Städte für sich. [30]Siehe, sie haben genommen Ullaza, [31]wenn du unter diesen Umständen zögerst, [32]so werden sie schliesslich erobern [33]Simyra und [34]tödten den Beamten, [35]und die Truppen, [36]welche in Simyra stehen; was soll [37]aus mir werden? Ich [38]vermag nicht zu marschiren [39]nach Simyra. [40]Ambi [41]Šigata, Ullaza, [42]Jada sind aufsässig [43]gegen mich; ihre (Helfer?) sind [44]sie; wenn inzwischen einziehen [45]in Simyra [46]diese Städte zu Schiffe [47]und die Söhne Abd-aširta's [48]zu Lande, dann [49]. . . . . [50]. [51]. . . . und es fällt anheim Gebal [52]den Ḫabiri . . . . [53]wohlan . . . . fällt anheim [54]den Ḫabiri.

87. (B 61.)

[1][Ri-ib-Addi amíl maḫâzu?] Gub-l[a? .... [2]....... iš-ta-par a[-na ...... [3]šar]ri rabî šar mâtâti šar [4][ta-]am-ḫa-ar Bílit ša (maḫâzu) Gub[-la [5]ti-d]i-ín dunna [a-]na šar-ri [6][bíli-i]a a-na šípî bíli-[ia] Šamaš [7][VII-šu] VII-ta-an am-ku-ut lu-u i-di [8][šar-]ru bíl-li i-nu-ma dannat danniš nakrûtu [9][íl]i-nu i-nu-ma ji-ḳa-bu-na i-na [10][pa?]-ni-ka i-ba-ša-at mi [11](maḫâzu) Ṣu-mu-ra a-na šar-ri ji-di [12]šarru i-nu-ma ma-ḳa-ti ma za[1])-un(?)-nu [13]ša(?) ṣa-ab-tu-ší mârî Abd-a-ši-ir-[ta] [14]u ia-nu ša-a ji-ba-lu a-wa-tí [15]a-na šar-ri u mi-lik i-nu-ma [16]arad ki-ti-ka a-na-ku u ka-l[i [17]š]a-a íš-mu aš-pu-ru a-na bíl-[ia] [18]ša-ni-tu mi-lik a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-[ra] [19]ki-ma iṣṣuri ša i-na lib-bi ḫu-[ḫa-ri] | ki-lu-bi [20]ša-ak-na-at ki-na-[*na*] [21]i-ba-ša-at dannat danniš [22]u (amílûti) mâr ši-ip-ri ša [23]iš-tu .... í ti ni(?) .... [24]aḫ(?)-ri ma na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [25]mu ma(?) ri ib ti na nu(?) [26]u Ja-[pa]-Addi ki-na-na ma(?) [27]u-ul [ma-r]i(?)-iṣ[2]) it-ti-ia(?) [28]ka ša ma ma amílu .... [29]ra-ak-ša(?) šu u ... -di-na [30]ki-ti-ia ma it- ... šu ... u [31]an-nu-u (amílûti) rabiṣ šar-ri [32]ji-wa-ši-ru ma[3]) šar-ru u [33]ia-aḳ-bi šar-ru a-na ša-šu-nu [34]u tu-pa-ri-šu-nu tal-ku-ni [35]ma-ma ia-di-nu šar-ru a-na ardi-šu [36]u i-di-ín u šum-ma(?) ap-pu-na ma [37]ji-il-ki šarru gab-ba a-na ša-š[u] [38]ša-ni-tu ka-li alâni(?) ša [39]ín?]ni-ib-šu a-na .... [40][š]a(?) ka-li-šu-nu ... [41]it-ti(?)-ia u [42]i-na-mi-šu ma .... [43]íli-ia ia-nu mi ...... a-na [44]ša-šu-nu ša-a II ša-a III a-bi- ... [45]? kaspî ip-ti-ri u ji-íš-mi [*šarru*] [46]a-wa-tí arad ki-ti-šu u [47]ia-di-ín ba-la-ta a-na ardi-šu [48]u amati-šu (maḫâzu) Gub-la ša-ni-tu [49]da-mi-iḳ a-na ia-ši u [50]i-ba-ša-ti it-ti-ka u [51]pa-aš-ḫa-ti al-lu-u A-zi-ru u [52]Ja-pa-Addi la-ku a-wa-ta ... ri-šu-nu [53]íli-ia u la-a i-li-u ...... [54]mi-im-mi u ib-šu-šu-nu ... [55]it-ti-ia ki-na-na ma-r[i-iṣ[4]) dan]niš [56]a-na ia-ši ša-ni-tu a-mur ... [arad] ki-ti [57]šar-ri iš-tu da-ri-t[i a-na-ku] [58]ša-ni-tu a-mur a-na-ku arad ki-t[i-ka?] [59]u mur(?)-ṣa ma(?) a-na ia-ši a- ......

[1]) a? [2]) Z. 55. [3]) na? šu? [4]) Z. 27.

87. (B [61].)

[1]Rib-Addi, Fürst von Gebal ...... [2]...... schreibt an [den König von Ägypten, [3]den grossen König, den König der Länder, den [4]König der Schlacht: Baʿalat von Gebal [5]gebe Macht dem König, [6]meinem Herrn. Zu Füssen meines Herrn, der Sonne, [7]sieben und sieben mal falle ich. Es wisse [8]der König, mein Herr, dass sehr mächtig ist der Feind [9]über uns. Wenn man sagt [10]vor dir, dass gehört [11]Simyra dem König, so wisse [12]der König, dass gefallen ist ......*) [13]weil sie besetzt haben die Söhne Abd-aširtaʾs, [14]ohne dass einer gewesen wäre, der gebracht hätte Kunde (davon) [15]dem König. Bedenke, dass [16]ich dein treuer Diener bin; und alles, [17]was ich höre, schreibe ich meinem Herrn. [18]Ferner, denke an Simyra; [19]wie ein Vogel, der im Netze (כלוב) [20]sitzt, so [21]ist sie; gefährdet ist sie sehr. [22]Und Boten, welche [23]von .... [24]........... Simyra [25]............... [26]und Japa-Addi ist er unter diesen Umständen [27]mir nicht lästig? [28]....... ...... ein Mann [29]......................... [30]meine Treue .... [31]Siehe, Königsbeamten [32]schicke der König und [33]es gebe ihnen Befehl der König, [34]und sie sollen sie vertreiben ...... [35]Was gegeben hat der König seinem Diener, [36]das gieb [ihm wieder?], oder wenn auch [37](es) wegnimmt der König für sich alles. [38]Ferner, alle Städte, welche [39]gekommen sind an .... [40]von ihnen allen ... [41]mit mir und ... [42]es fallen ab ...... [43]von mir; nicht ist ...... [44]ihnen für zwei oder drei ...... [45]Geld zum Lösegeld. Darum höre der König [46]auf die Worte seines treuen Dieners und [47]gebe Leben seinem Diener [48]und seiner Magd, Gebal. Ferner, [49]wenn es mir gut geht, dann [50]werde ich zu dir halten und [51]in Frieden leben. Siehe, Aziru und [52]Japa-Addi haben genommen Worte ihrer .....**) [53]gegen mich, und nicht vermag ich [zu thun] [54]etwas, und ihr Verhalten ... [55]gegen mich ist unter diesen Umständen sehr lästig [56]für mich. Ferner, siehe ... ein treuer Diener [57]des Königs bin ich von jeher. [58]Ferner siehe, ich bin dein treuer Diener [59]und wenn ich mich in Schwierigkeiten befinde ......

---

*) Man erwartet: die Vorstadt, ein Bollwerk o. ä. **) ein Bündniss geschlossen.

60 a-wa-ta an-ni-ta a-mur a-na-[ku] 61 ip-ru ša-a šípî ša(?) šar-[ri] 62 a-mur a-bu-ka la-a a-zi u(?) 63 la-a i-da-gal mâtât [ša?] 64 ḫa-za-ni-šu u an-nu-u šu-ut(?) 65 ilâni u Šamaš u B[ílit] 66 ša (maḫâzu) Gub-la u aš-ba-[ta] 67 a-na kussî bît a-bi-ka [u] 68 mârî Abd-a-ši-ir-ta u [šu-nu?] 69 la-ku(?) mát šarri a-na ša-šu-nu [kalbu] 70 šar (mâtu) Mi-ta-na šu-nu u šar 71 (mâtu) Ka-ši u šar (mâtu) Ḫa-ta 72 ji-wa-ši-ra šarru ṣabî 73 bi-ta-ti Ja-an-ḫa-[*mi*[1])] ḳa-du 74 . . . . . . ga (mâtu) Ja-ri-mu-ta 75 . . . (amílu)] rabiṣu (maḫâzu) Ku-mi-di 76 . . . . -šu u la-ku . . . 77 . . . . pl. . . . . . . 78 . . . . (alu) Gub-la 79 . . . . a-na arad ki-ti

88. (B 80.)

1 [Ri-]ib-ḫa-ad-[di 2 iḳ-]bi a-na bíli-šu 3 [šar] mâtâti šarri rabî 4 Bílit ša (maḫâzu) Gu-ub-la 5 ti-id-di-ín du(?)-na 6 a-na šarri bí-li-ia 7 a-na šípî bíli-ia Šamši-ia 8 VII-šu VII-ta-am am-kut 9 lu-u i-di šarru bíli-ia 10 i-nu-ma šal-ma-at (maḫâzu) Gub-la 11 amat ki-it-ti ša šarri 12 u dannat danniš nakrûtu 13 ša ṣabî SA.GAS. pl. 14 íli-ia u la-a a- . . . . . . 15 šarru bíli-ia iš-tu 16 (alu) Ṣu-mu-ur 17 [l]a-a ín-ni-bu-uš u[r? . . . -b]u(?) 18 a-na ṣabî SA.GAS. pl. 19 i-na (amílu) ra-bi-ṣu šarri 20 ša i-šu-u i-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ur 21 ba-al-ta-at alu Gub-la 22 a-nu-um-ma Pa-ḫa-[am-na-t]a 23 (amílu) rabiṣ šarri ša i-na 24 (alu) Ṣu-mu-ur ša ša-par 25 pu-uš-kan | ma-na-rum 26 ša íli (maḫâzu) Gub-la 27 iš-tu (mâtu) Ja-ri-im-mu-ta 28 nu-bal-li-iṭ 29 dannat danniš nakrûtu 30 [íl]i-nu u u-ul . . . . . . 31 . . . mí šarru iš-tu 32 [a]li-šu

89. (B 82.)

1 [A-]na Ri-ib-Addi 2 mâri-ia ki-bí ma 3 um-ma (amílu) rab ṣabî abu-ka ma 4 a-bi-ka ilâ-nu 5 šu-lum-ka šu-lum bîti-ka

---

[1]) fehlt im Original.

[60]diese Angelegenheit. Siehe, ich bin [61]der Staub der Füsse des Königs. [62]Siehe, dein Vater ist nicht ausgezogen und [63]hat nicht besichtigt die Länder [64]seines Vasallenfürsten, aber siehe, er war [65]Götter und Sonne und Baʿalat [66]für Gebal. Und wo du dich gesetzt hast [67]auf den Thron deines Vaterhauses, da [68]haben die Söhne Abd-aširtaʾs [69]genommen das Land des Königs für sich. Creaturen [70]des Königs von Mitani sind sie, und des Königs [71]von Kaš und des Königs von Ḫati. [72]Es schicke der König Truppen, [73]Janḫami sammt [74]......... Jarimuta [75]......... der Beamte von Kumidi [76]......... und haben genommen ... [77]....................... [78].................... Gebal [79]......... und der König helfe] einem treuen Diener.

88. (B 80.)

[1]Rib-Addi [2]spricht zu seinem Herrn, [3]dem König der Länder, dem grossen König: [4]Baʿalat von Gebal [5]gebe Macht [6]dem König, meinem Herrn. [7]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [8]sieben Mal und sieben Mal falle ich. [9]Es wisse der König, mein Herr, [10]dass in Noth ist Gebal, [11]die treue Dienerin des Königs, [12]und dass sehr stark ist die Feindschaft [13]der Ḫabiri [14]gegen mich. Und nicht [möge seine Hand abziehen] [15]der König, mein Herr, von [16]Simyra, [17]damit sie nicht geräth ... [18]in die Hände der Ḫabiri. [19]So lange da war der Beamte des Königs, [20]der in Simyra war, [21]hatte Lebensmittel die Stadt Gebal. [22]Denn da Paḫamnata, [23]der Beamte des Königs, der [24]in Simyra lag, es war, der meldete [25]die Noth (......) [26]in Gebal [27]so haben wir aus Jarimuta [28]Lebensmittel erhalten. [29]Es ist sehr stark der Feind [30]über uns, und es möge nicht [31][vernachlässigen] der König [32]seine Stadt.

89. (B 82.)

[1]An Rib-Addi, [2]meinen Sohn: [3]der General, dein Vater [4](dein Vater). Die Götter [5]um dein Wohlergehen und das Wohlergehen deines Hauses

^{6}li-iš-al i-di ^{7}taḳ-bu-u la-a-mi ^{8}il-ti-ín-nu í-ri-ib ^{9}amílûti ša (alu) Ṣu-mu-ri ^{10}[i-na?] ali-ia mu-ta-nu mi ^{11}i-na (alu) Ṣu-mu-ri ^{12}mu-ta-nu-u íli ^{13}amílî-u u i-na ^{14}imírî ma-an-nu mu-[ta-]nu ^{15}muḫ-ḫi imírî i-nu-ma ^{16}la-a ta-la-ku ^{17}imírî u u-ba u ... ^{18}imírî šar-ri ^{19}u u-ul-la-a ^{20}ḫal-ku mi-im-mi ^{21}šarri a-di u-ba-a-šu-nu ^{22}bí-lu-šu-nu šum-ma ^{23}šar-ru ......[1]) imírî ^{24}bu-a mi imírî ^{25}šarri am-mi-nim-mi ^{26}tí-ib-bu-šu ki-*na*-na ^{27}a-na ardi-í šarri ^{28}uš-ši-ra-am-mi amílûti ^{29}[a-n]a na-ṣa-ar alu ^{30}[u] al-lu-u šap-ra-ti ^{31}[a-na] šarri muḫ-ḫi-ku-nu ^{32}...... ṣab ...... i-na ^{33}...... ku mu muḫ-ḫi gab-[bu]

90. (L [21].)

^{1}A-na A-ma-a[n-ap-pa .... ^{2}um-ma Ri-ib-[Addi ardu-ka a-na šipî-ka] ^{3}am-ku-ut (ilu) A-ma-n[a? .... ^{4}bíli-ka ti-di-nu bašta(?)-[ka .... ^{5}šar-ri bíli-ka ši-mi i-[nu-ma ..... ^{6}dannat u ku-uš-da .... ^{7}ṣabî bi-ta-ti u .... ^{8}(mâtu) A-mu-ri ur-ra m[u-ša .... ^{9}.......?-ši a-na ka-tu .... ^{10}... i]ḳ-ta-bu ma ad ma .... ^{11}u?] mu-ša ji-ul-ku .... ^{12}...-šu-nu a-na (mâtu) Mi-ta-na .... ^{13}u?] i-na-na la-a ta-......... ^{14}...-a mi ni tu-ṣa-na? .... ^{15}...-ma taḳ-bi Ja-an-ḫa-[mu .... ^{16}uš-ši-ir BIR.ḪI.A. a-na k[a-tu .... ^{17}la-a ti-íš-mi ardi-šu? .... ^{18}a-na] ša-a-šu u i-............ ^{19}...... bît(?) u ma-aš-ka a-na ...... ^{20}...... šu la ra? .... ^{21}..... .... a u la? .... ^{22}......? ûmî(?) iš-tu .... ^{23}ša]-ni-tu ma-............ ^{24}... a-na?] ma-ḫar .... ^{25}.......? ra? .... ^{26}...... (maḫâzu) Gub-[la .... ^{27}......? a-na ia-? .... ^{28}......? ki-bi a-na šar-[ri .... ^{29}u j]i-da-na a-na an? .... ^{30}... ul ti ka-li ? .... ^{31}š]a-ni-tu ki-ba mi a-na .... ^{32}u ji-da-na a-na .... ^{33}mu-u-ṣa ša mâti-ia u .... ^{34}ki-ma na-da-ni-šu .... ^{35}a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ra .... ^{36}ni-mu-ku-ut(?) a-di na-[ṣa-ar] ^{37}šar-ru a-na ali-šu ....

---

1) ín + ši ein wagerechter Keil, der über ín geschrieben + ši? lim = 1000?

[6]bitte ich. Wisse, [7]du sagst: »»Bevor [8]vermochten(?) zu betreten [9]die Einwohner von Simyra [10]meine Stadt, war eine Pest [11]in Simyra, [12]eine Pest sowohl unter [13]den Menschen als den [14]Schafen.«« Was für eine Pest [15]unter den Schafen? Wenn [16]nicht ihr bringt(?) [17]die Schafe, während ich(?) bedarf(?) ... [18]der Schafe des Königs, [19]dass dann nur nicht(?) [20]verloren geht das Gut [21]des Königs, während danach verlangt [22]ihr Herr. Wenn [23]der König ...... Schafe [24]verlangt, so sind die Schafe [25]des Königs. Warum [26]handelt*) ihr so [27]gegen die Diener des Königs: [28]»»schicke Leute, [29]um zu vertheidigen die Stadt.«« [30]Siehe, ich habe geschrieben [31]an den König über euch [32]............ in [33]...... über alles.

90. (L [21].)

[1]An Amanappa ....,... [2]: Rib-Addi, dein Diener. Zu deinen Füssen [3]falle ich. Ammon .... [4]dein Herr, gebe Ansehen [dir bei] [5]dem König, deinem Herrn. Vernimm, dass [die Feindschaft] [6]stark ist; und ? .... [7]Truppen und .... [8]das Land Amurri bei Tag und Nacht ...... [9]......... sie (ihr?) an dich .... [10]... sprach(en?) .... [11]und Nacht rauben(?) .... [12]... sie (ihr) nach Mitani .... [13]und jetzt nicht zögere .... [14]...... ziehen aus .... [15]...... du sprichst Janḫamu .... [16]schicke? an dich .... [17]nicht hörtest du seinen Diener .... [18]ihm und .... [19]...... Haus(?) und ...? denn .... [20]............ .... [21]......... und nicht .... [22]......... Tage(?) von .... [23]Ferner .... [24]... vor .... [25]............... [26]...... Gebal .... [27]...... an m[ich?] .... [28]......... sprich zum König ...... [29]dass er gebe......... an .... [30]..... .... [31]Ferner sprich zum König [32]und er gebe an .... [33]den Ausgang meines Landes und .... [34]wie er giebt .... [35]nach Simyra .... [36]wir werden ziehen bis schützt [37]der König seine Stadt ....

*) Man erwartet: schreibst du (tašpur) so an den Diener des Königs (etc. den Absender).

[38]a]-nu-ma III šanâti? . . . . [39]ši'î-nu ia-nu? . . . . [40]a-na na-da-ni a-na . . . . [41]u a-na mi-ni ia? . . . . [42]šar-ru XXX ta-bal [sisî . . . . [43]u ti-l-ka at . . . . [44]X ta-bal šum-ma? . . . . [45]u li-ka gab-[ba . . . . [46]u iš-tu mâtu? . . . . [47]ji-da-na XXX(?) . . . . . . [48]u a-ka-li . . . . . . [49]. . . .?-uš-ši-[ir . . . . [50]. . .?

91. (B [58].)

[1]A-na šarri bí-li-ia Šamaš mâtâti(?) [2]um-ma Ri-ib-Ad-di ardu-ka [3]a-na šupal šípî šarri bíl-li-ia [4]VII-šu u VII ma-aḳ-ta-tí l[i-ma-ad?] [5]i-nu-ma ḳa-bí-[*ti*] mi a-na pa-ni šarri . . . . . . [6]a-na (alu?) Ja-a-bu ? ? . . . . [7]. . . . . i-na-an-na u ki-i . . . . . . [8]u-ul al-ka-ti a-na ma-ḫar A- . . . . . . [9]u a-nu-ma i-na-an-na ša-ap-ru-mi [10]amílûti ša . . . a . . . . . . la a-na ia-ši [11]la-a-mi ti-ri-bi iš-tu (maḫâzu) Bírûna [12]aš-šum ma(?) ir-ru(?)-ab[1]) u ni-ri-bu-ka [13]. . . . . ša-a-ru-tu [14–18]*(verstümmelt).* [19]a-na i-ri- . . . . a-na . . . . [20]iš-tu ḫi ga ri . . . . [21]u-ul aš-ba-ti a-na (maḫâzu) Bírûna . . . . . . í mi [22]u uš-ši-ir-ti pa . . . . . . -la-tí(?) šarru [23]u a-nu-ma A-zi-ru . . . .? ? [24]a-na ia-a-ši ki-a-m[a- . . . . .bí-li [25]a-na ardi-ka ma a-mur a-na-[ku arad] šarri [26]i-ia-nu (amílûti) ḫa-za-na-tu [a-na ia-]a-ši [27]a-na šarri ša-a ia-mu-tu . . . . ia [28]i-nu-ma ji-iṣ-bat (maḫâzu) Ṣu-[mu-]ri [29]Abd-aš-ra-ti u a-na . . . . . ri mi [30]alu(-la-ki) a-na? di-ia(?) ? ia-nu [31]amílî ma-ṣa-ra-tu it-ti-[*ia*] u aš-pu-*ur* [32]a-na šarri bí-li-ia [u] tu-ṣa ṣabî [33][u] ti-il-ki (maḫâzu) Ṣu-[mu-]ri u [34]. . . . . . ni-ti u a-[nu-ma] i-na-an-na [35]. . . . . Ṣu-mu-[ri] A-zi-ru [36]*(abgebrochen).* [37]u ti-mu-ru(?)-ri- . . . . [38]a-di ma-ti il-ka-ši-šu mâr Abd-[aš-ra-ti] [39]ga-mi-ir kaspu(pu)-šu(?) a-na nakrûti [40]u ti-na-mu-šu íli-ia u a-du-uk-šu-nu [41]u ti-iḳ-bu a-di ma-ti tí-du- [42]ku-nu a-ja-mi(?) ti-l-ku amílî a-na a-ša-bi [43]a-na ali u aš-pu-ur a-na íkalli [44]a-na ṣabî u u-ul tu-da-nu ṣabî ia-ši

---

[1]) ?, nicht ub!

[38]Siehe, seit 3 Jahren .... [39]haben wir kein Getreide, [unser Gut ist alle geworden] [40]da wir es geben mussten [für unsern Lebensbedarf nach Jarimuta]. [41]Und wozu(?) .... [42]der König 30 Gespanne(?) Pferde .... [43]und sie nehmen .... [44]10 Gespanne wenn [45]und nimmt alles .... [46]und aus dem Lande .... [47]gebe(?) 30 .... [48]und Speise .... [49]...? schicke .... [50]........

91. (B 58.)

[1]An den König, meinen Herrn, die Sonne der Länder [2]Rib-Addi, dein Diener. [3]Nieder zu den Füssen des Königs, meines Herrn, [4]sieben und sieben mal falle ich. Wisse, [5]dass ich gesprochen habe vor dem König ...... [6]nach Japu(?) .... [7]...... jetzt und wie .... [8](ich) ging nicht vor A ..... [9]und siehe, jetzt haben (sie) geschickt [10]Leute .... mir, [11]damit nicht du einziehst aus Berût [12]weil er eingezogen ist und dein Einzug(?) [13]........... Feinde [14–18]*(verstümmelt)*. [19]zum Einzug(?) .... [20]von (seit)? .... [21]nicht sitze ich in Berût ...... [22]und ich habe beordert .... des Königs.« [23]Siehe, Aziru [hat gesprochen?] [24]zu mir dergestalt .... [25]zu deinem Diener. Siehe, ich bin ein Diener des Königs. [26]Nicht habe ich (mir unterstellte) Fürsten. [27]Dem König, wer stirbt(?) ... . [28]wenn nimmt Simyra [29]Abd-ašrati und zu .... [30]die Stadt zu .... Nicht sind [31]Besatzungstruppen bei mir. Darum habe ich geschrieben [32]an den König, meinen Herrn, und es mögen ausziehen die Truppen [33]und besetzen Simyra und [34]............ Aber siehe jetzt [35][hat weggenommen] Simyra Aziru [36]*(abgebrochen)*. [37]Und es sehen .... [38]Wie lange soll der Sohn Abd-Ašrat's es behalten? [39]Sein*) Geld ist alles zu Theil geworden den Feinden, [40]dann werden sie von mir abfallen und ich werde sie tödten. [41]Und sie werden sagen: »»Warum wollt ihr uns tö- [42]dten, wo wollt ihr nehmen Leute zum wohnen [43]in der Stadt?«« Und ich schrieb an den Hof [44]nach Truppen, aber nicht gab man mir Truppen.

*) des Sprechenden?

[45]u ti-iḳ-bi alu i-z[i[1])]-bu-šu [46]ni-tí-bu-uš mi a-na A-zi-ri u [47]aḳ-bi ki-i i-ti-bu-šu a-na ša-šu [48]u i-zi-bu šarru bí-li u ji-iḳ-bi [49]aḫi-ia u ...... mi a-na ali [50]u ti-dab-bi-bu ul(?)-lu (amílúti) ḫazanu(?) [51]... bu-šu mi a-na mâri Abd-aš-ra-ti [52]u .....-la-ak mi (a-na) a-na (maḫâzu) Bírûna [53]a-na da-...... a-na ma-ḫar Ḫa-mu-ni-[ra] [54]u ni-bu-.........-šu aš-šum ma .... [55]i-nu-ma ti .... [56]iš-tu .... [57]alu mi-[ši-il-ši[2])] ...... [58]a-na-ku u .... ki [59]u-ul na-......... ma [60]la-ki amíl ar-ni ....-pl. A-zi-ri [61]ša-ka-an a-na lib-[bi .... u [62]ti-mu-ru alu [i?]-nu-ma ...? ? ša-nu [63]a-na ali u ... ? ? a-ša-bu [64]i-ri-bi a-na ali u ti-iḳ-bu [65]a-na ša-a-šu al-lu-u mi mît | mi-it [66]|(?) an-nu ki-i ta-aḳ-bu [67]Ri-ib-ad-di ma ka-... iš-tu [68](ḳâti) ḳa-ti-šu la-a-mi [ta-aš-]pu-ra [69]a-na (mâtâti) Mi-iṣ-ri u ji-l(?)-ḳa-nu [70]ḳa-du mârî-nu u ti-[ir-]bi u [71]ṣabî A-zi-ri iš-... alu [72]a-nu-ma alu mi-ši-[il]-ši ra-im [73]a-na mârî Abd-a-ši-ir-ti u mi-ši-il-ši [74]a-na bí-li-ia u ki-i i-bi-iš [75]ji-pa-šu a-na amíl-li ša a-ši-ib a-na ali-šu [76]ji-pa-šu ia-a-ši i-nu-ma iš-tu [77]| ší-ti ka-ša-di-[ia] a-na (maḫâzu) Bírûna [78]uš-ši-ir-ti mârî-ia a-na íkal rubî [79]iš-tu III arḫi u-ul ma-ḫar mi pa-ni šarri [80]um-ma amíli-ia a-na (alu) Ta-ḫi-da [81]ka-ša-ad-ti-šu a-na mi-ni ḫa-zi-ri [82]amíl-li ša-a uš-ši-[ir-ti ...... [83]a-na-ku aḳ-bu? .... [84]u .... [85]a-na mi-ni ti-ka-........... [86](mâtâti) Ja-bu a-na .... [87]a-na ia-a-ši i-nu-ma .... [88]alu id u .... [89]i-nu-ma aš-ba-ti a-na .... [90]i-ia-nu amíl šarri bí-li ša .... [91]u ti-iḳ-bu alu al-lu mi [Ri-ib-ad-di] [92]a-ši-ib a-na (maḫâzu) Bírûna a-ja mi amíl-lu [93]ša a-lik[3]) iš-tu (mâtâti) Mi-iṣ-ri a-na il-ki [94]u tí-ni-bu-šu-na a-na A-zi-ri [95]pa-na-nu aš-pu-ru a-na šarri u-ul ji-iš-mu

1) ri? 2) ? Z. 72/73. 3) l. ša-a [*il*]-lik?

[45]Und wenn du befiehlst die Stadt aufzugeben, [46]so gerathen wir damit in die Gewalt Aziru's. [47]Und ich spreche: wenn ich mich ihm anschliesse, [48]und verlasse (oder: dann muss ich verlassen) den König, meinen Herrn, und es sprach [49]mein Bruder (Ammunira) und .... in die Stadt [50]und es werden planen Abfall(?) die Stadtobersten [51]sich zu unterwerfen den Söhnen Abd-ašrat's [52]und ... kommt nach Berut [53]um zu ver[handeln?] vor Ammunira [54]und wir .... wegen .... [55]wenn .... [56]von .... [57]die Stadt zur Hälfte .... [58]ich und .... [59]nicht .... [60]nimmt der *arnu* (Rebell) .... Aziru [61]gesetzt hinein .... und [62]es sieht die Stadt, dass .... ? ? [63]über die Stadt und ...... zu wohnen [64]einzuziehen in die Stadt und sie sprechen [65]zu ihm: Siehe, es ist gestorben (mît) [66]jener(?) wie du sagtest, [67]Rib-Addi ist ein ...... in [68]seiner Hand bevor du(?) schreibst [69]nach Ägypten und uns holst [70]sammt unsern Kindern und du zu Hofe kommst und [71]die Krieger Aziri's [besetzen?] Stadt. [72]Siehe, die Stadt zur Hälfte hängt sie an [73]den Söhnen Abd-aširta's und zur Hälfte [74]meinem Herrn, und wie man [75]thut einem Manne, der in seiner Stadt wohnen bleibt, [76]würden sie mir thun. Denn seit [77]der Stunde (שעה), wo ich nach Berut gekommen bin, [78]habe ich meinen Sohn an den Königshof geschickt, [79]aber seit drei Monaten ist er nicht gekommen vor das Gesicht des Königs. [80]Ferner: meinen Mann habe ich bis nach Taḫida [81]schicken(?) können, warum (hat stattgefunden) Festhaltung [82]des Mannes, den ich(?) geschickt habe? ...... [83]Ich spreche .... [84]und .... [85]Warum .. .... ihr .... [86]das Land Japu*) an .... [87]mir, denn .... [88]die Stadt .... [89]denn ich sitze in [Berut und wenn] [90]nicht da ist ein Mann des Königs, meines Herrn, der [Hilfe bringt], [91]dann wird sagen die Stadt: Siehe, Rib-Addi [92]sitzt in Berut, nicht**) ist da ein Mann, [93]der aus Ägypten käme zur Rettung [94]und sie werden sich Aziru unterwerfen. [95]Als ich früher an den König schrieb, hat man nicht gehört

---

*) ? Z. 6. **) oder fragend: אי? ist da ein Mann?

[96]a-wa-ti a-nu-ma i-na-na a-na (maḫâzu) Bíruna [97]aš-ba-ti ki-í ur-ki la-a tu-uš-mu [98]a-wa-ti šum-ma ša-mi šarru a-na ardi-šu [99]u na-at-na-at ṣabî ia-ši [100]. . . . .? mi(?) alu a-na šarri [101]u . . . . pl. u . . . . [102]ni- . . . . [103]ṣabî mârî Abd-aš-ra-ti a-na . . . . [104]u ti-bal-ki(?)-[tu? . . . . amílûti-ši u a- . . . . [105]amíl-lu ar-nu a- . . . . šu . . . a . . . . . . [106]a-na A-zi-ri í-bu ri ib ša . . . . . . [107]u la-ki ga . . . . [108 109]*(verstümmelt).* [110]a-na A-zi-ri u . . . . ul . . . . [111]šarru bí-li . . . in . . . . šu u . . . . . . [112]ta-aḳ-bi . . . ki . . . . [113]mît ki . . . . [114]A-zi-ri . . . . [115]u-ul ji . . . . alu . . . . . . [116]. . . . . pl. ša . . . . Abd-[aš-ra-ti? [117]a-na bi-i mârî Abd-[a-ši-ir-ta . . . . [118]ji-bu-uš ar-na . . . . [119]a-mur mi a-na-[ku . . . . [120]ka-as- . . . . [121]pal-ḫa-tu . . . . [122]alu amíl-la ar-[*ni*] šarri . . . . [123]ta-aš-pu-ru-na amíluti (maḫâzu) Gub-la [124]a-ja-mi i-nu-ma ia-aš-pu-ru [125]šarru bí-l-ka . . . . . -tum bíli(?)-ka [126]a-ja mi ṣabî [i-]nu-ma uš-ši-ra-at ḫa-mu-du [127]a-na ka-a-tu u . . . -bu [128]ša-a ša-bi-ir iš-tu [129]šarri bí-li la-a na-di-in [130]ia-a-ši a-na ali-ia ší(?) . . . [131]i-ka-al | ḫa-zi-ri . . . . [132]u mi-nu-um ji-iḳ-[bi . . . [133]Ḫa-mu-[ni-]ri [134]a-di ma-ti i-zi-[iz-]tí it-ti-šu u ji-[di]-na šarru ṣabî la-a-mi [135]ti-[ri-]bu mârî [Abd-aš-]ra-tum a-na ali u (maḫâzu) Bírûna ti-iṣ-ba-tu-na [136]u ia-nu mâtâti a-na šarri bí-li-ia ša-ni-tu a-ba(?)-ši ji-pa-šu ki-ma . . . . ša-a [137]ji-di-ni šarru bí-li u mi-nu-um ni-ta- . . . amílu ša-na u a-na-ku ma [138]mi-ta-tu u mârî-ia ardâni šarri ba-al-tu u ti-iš-pu-ru-na a-na šarri [139]i ti-ir-nu mi ali-nu mi-nu [i?]-ḳa-al bí-li iš-[*tu*] ia-a-ši-ia

92. (B [54].)

. . . . íkalli [1]dannat ša na]krûtu íli-ia [2]u ia-di-na šarru [3]amílî ma-ṣa-ar-ta

[96]auf mein Wort. Siehe, jetzt, wo ich in Berut [97]sitze, wird man erst recht(?) nicht hören [98]auf mein Wort. Wenn hörte der König seinen Diener [99]und du mir giebst Truppen, [100]dann [werde ich erhalten] die Stadt dem Könige [101]und .... [102]...................... es werden vertreiben?] [103]die Truppen die Söhne Abd-ašrati's nach ...... [104]und es werden abfallen (?) ihre Einwohner und ..... [105]ein *arnu*-Mann .... [106]an Aziru .... [107]und nimmt .... [108 109]*(verstümmelt).* [110]an Aziru und .... [111]der König, mein Herr .... und ...... [112]du sagst .... [113]stirbt .... [114]Aziru .... [115]nicht .... die Stadt ...... [116]die ...... der ...... Abd-ašrat(?) [117]dem Munde der Söhne Abd-aširta's .... [118]that Sünde .... [119]Siehe, ich [bin ein treuer Diener des Königs, [120].... .... [121]fürchtet .... [122]die Stadt den *arnu* des Königs ...... [123]es schreiben die Leute von Gebal: [124]»»Ist es der Fall, dass geschrieben hat [125]der König, dein Herr .... dein Herr? [126]Ist es der Fall, Truppen geschickt sind schleunig [127]an dich?«« Und ...... (die Dinge?), [128]um die geschrieben worden war, (die) sind von Seiten [129]des Königs, meines Herrn, nicht gegeben worden [130]mir. Meiner Stadt das (Getreide?) [131]hat er vorenthalten (כלא) ..... [132]Und was sagt ... [133]Ammunira? [134]Wie lange soll ich bei ihm sitzen? Es gebe mir der König Truppen, damit nicht [135]besetzen die Söhne Abd-ašrat's die Stadt und nehmen Berut [136]und dem König, meinem Herrn, kein Land bleibt. Ferner, das Thun, welches sie thun, ist wie ...... [137]es bekümmere sich(?) um mich(?) der König, mein Herr. Und was sollen wir ...... einen andern Mann? Und wenn [138]ich sterbe, so werden doch meine Söhne, die Diener meines Herrn leben und schreiben an den König: [139]»»bringe uns zurück in unsere Stadt.«« Warum vernachlässigt der König mich?

92. (B [54].)

[Ich habe geschrieben an] den Hof [1]und es ist stark die] Feindschaft gegen mich [2]und es gebe der König [3]Besatzungstruppen

[4]a-na ardi-šu ša-ni-tu di-nu [5]a-na ia-ši uš-ši-ra [6](amílu) rabiṣu ji-íš-mí a-wa-tí-ia [7]u ia-di-na ki-ti-ma(?) [8]i-na ḳa-ti-ia u [9]šum-ma ap-pu-na ma ji-il-ki [10]šarru mi-im-mi-ia iš-tu [11](amílûti) ḫa-za-nu-ti a-na ša-a-šu [12]ša-ni-tu nakrûtu dannat [13][ili] ia-ši u ba-la-ta [14][a-na] amílûti ḫu-ub-ši [ia-nu] [15]. . . . . . al . . . . [16][a-na] ma-ḫar mârî [17]Abd-a-ši-ir-ta u [18][a-]na (maḫâzu) Zi-[*du*-]na u [19](maḫâzu) Bí-ru-ta al-lu mi [20]mârî Abd-a-ši-ir-ta nakrû [21]a-na šarri u (maḫâzu) Zi-du-na [22]*u* (maḫâzu) Bí-ru-ta u-ul [23]a-na šarri uš-ši-ra [24](amílu) rabiṣu ji-il-ḳa-šu-nu [25]u-ul i-ti-zi-ib ša-ši [26]u i-pa-ta-ra [27]a-na mu-ḫi-ka al-lu [28]pa-ta-ri ma amílûti ḫu-ub-ši u [29]ṣa-ab-tu amílî GAS. pl. [30]alu a-mur a-na-ku pa-nu-ia ma [31]. . . . . . alu at šarri ki a mí zi [32]. . . . .

Auf dem Querrande. [33]. . . . . bi-ri-nu u an-nu . . . . [34][šap-ru? amílûti] ḫa-za-nu a-na ša-[šu] [35]. . . . . a]mur Ja-an-ḫa-mi [36]. . . . . arad ki-ti

93. (B 53.)

[1][A-na]šarri bíli-ia [Šamši-ia [2]ki]-bí [ma] [3]um-ma Ri-ib-Addi [ardu-ka ma] [4]a-na šípî bíli-ia Šamši-[ia] [5]am-ku-ut li-ma-ad [šarru i-nu-ma] [6]dannat nakrûtu íl[i-ia u] [7]ka-li alâni-ia (maḫâ[zu) Gub-la] [8]i-na i-di-ni-ší ir-ti-[ḫu] [9]a-na ia-ši i-na (maḫâzu) Ši- . . . . [10]i-ba-ša-ti u aš-ta-[par . . . . . . [11]. . . . . mi-lik mi a-na maḫ[âzu? . . . . . . [12]. . . . . ? Šam-ši(?) Abd- . . . . . . [13]. . . . . ti-íš-mí a-na ia-ši . . . [14][a-]mur (maḫâzu) Bí-ru-na iš-ta(?) . . . . [15]uš-ši-ra mi amílî ti . . . . [16]a- . . . . . . ka-tu a-wa-tu . . . . . . [17][u la?] tu-uš-mu-na-ši(?) . . . . . . [18]. . . tu-ul-ku-na a-nu-ma [19]. . . . . . alâni-ia ša-ni-tu a-nu-ma [20]. . . . . . (mâtu) Mi-ta-na i-ba-aš-ši [21]. . . ba? na? tu u pa-nu-tu i- . . . [22]. . . la u mi-na i-bu-šu [23]. . . i-na i-di-ni-ia at-? [24]ḳa?]-la-ta a-na alâni-ka i-nu-ma [25][il-?]ti-ku-šu-nu (amílu) GAS. pl. [26]. . . u a-na ka-ta na-at . . . . . [27]. . . . . a ša-ni-tu ka-li amílu . . . [28]. . . . . . . ? a-na Abd-[Aš-ra-ti *(die Rückseite ist unleserlich)*.

94. (L 18.)

[1]A-na šarri bíli-ia Šamši-ia [2]ki-bi ma um-ma Ri-ib-Addi [3]ardu-ka ma Bilit ša-a [4](maḫâzu) Gub-la ti-di-ín dunna [5]a-na šar-ri bíli-ia a-na

[4]seinem Diener. Ferner einen Process [5]habe ich, so schicke [6]einen Beamten, der meine Angelegenheiten vernimmt [7]und giebt Recht [8]in meine Hand; und [9]wenn sogar nimmt [10]der König meine Habe von [11]den Fürsten für sich. [12]Ferner, die Feindschaft ist stark [13]gegen mich und Lebensmittel [14]für die Unterthanen habe ich nicht. [15]...... (sie werden abfallen) [16]zu den Söhnen [17]Abd-aširta's und [18]Sidon und [19]Berut. Siehe, [20]die Söhne Abd-aširta's sind feindlich [21]dem König, und Sidon [22]und Beirut sind nicht [23]für den König. Schicke uns [24]einen Beamten, der sie besetzt, [25]damit ich sie (die Stadt) nicht aufgebe [26]und abfalle [27]von dir. Siehe, [28]wenn weglaufen die Einwohner, [29]dann besetzen die Ḫabiri [30]die Stadt. Siehe, mein Angesicht [31]............ [32]...........

Auf dem Querrande. [33]........ zwischen uns(?) und siehe .... [34]es haben geschrieben(?) die Fürsten an ihn (Abd-aširta?) [35]............... siehe Janḫami [36]................ treuer Diener.

93. (B [53].)

[1]An den König, meine Sonne: [2]: [3]Rib-Addi, dein Diener. [4]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [5]falle ich. Es wisse der König, dass [6]stark ist die Feindschaft gegen mich und [7]alle meine Städte. Die Stadt Gebal [8]allein ist übrig geblieben [9]mir. Als ich in Ši-........ [10]war, schrieb ich .... [11]......... sorge(?) für [Gebal? [12]......... Abd-[Ašrati? [13]................. hörte[st nicht?] auf mich ... [14]Siehe, Berut .... [15]schicke Leute .... [16]........ dir(?) eine Mittheilung ...... [17]aber nicht(?) hat man darauf gehört .... [18]...... hat man genommen. Siehe, [19][es sind verloren?] meine Städte. Ferner siehe, [20]....... Mitani ist er [21]........................ [22]...... und was soll ich(er?) thun [23]... ich allein ...... [24]du vernachlässigst deine Städte. Wenn [25]sie wegnehmen die Ḫabiri [26]...... für dich .... [27]........ Ferner, alle [Fürsten? [28]neigen?] zu Abd-Ašrati *(die Rückseite ist unleserlich).*

94. (L [18].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne [2]: Rib-Addi, [3]dein Diener. Die Baʿalat von [4]Gebal gebe Macht [5]dem König, meinem Herrn. Zu

šípî bíli-ia Šamši-ia ^{7}VII-šu VII ta-an am-ku-ut ^{8}ša-ni-tu mi-li-ik ^{9}(maḫâzu) Gub-la al ki-ti-ka ^{10}pa-na-nu ji-zi-iz mi ^{11}Abd-a-ši-ir-ta íli-ia ^{12}u aš-ta-pa-ar a-na ^{13}a-bi-ka uš-ši-ra mi ^{14}ṣabî bi-ta-ti šar-ri ^{15}u tu-ul-ku ka-li ^{16}mâti i-na ûmî u-ul ^{17}la-ki Abd-a-ši-ir-ta [mâtu?] ^{18}ḳa-du mi-am-mi-šu a-na [ša-šu?] ^{19}u an-nu-u i-na-na ^{20}pu-ḫi-ir A-zi-ru ka-li ^{21}amílî GAS. pl. u ḳa-bi ^{22}a-na ša-šu-nu šum-ma ^{23}(maḫâzu Gub-la la-a ir- . . . . . ^{24}. . . . . *(fehlen die auf dem Rande gestandenen Zeilen).*

Rückseite. ^{1}. . . . . ^{2}u?] al-lu mi Ja-an-ḫa-[mu] ^{3}it-ti-ka u ša-[al-šu] ^{4}šum-ma la-a ḳa-bi-ti ^{5}a-na ša-a-šu a-pa-ši . . . . pl. ^{6}at-ta ki-ta it-[ti] ^{7}Abd-a-ši-ir-ta . . . . . . ^{8}la-ku ka-ša ma a-na . . . . . . ^{9}u na-ṣa-ar alu . . . ^{10}šarri bíli-šu ḳa-bi-ti . . . ^{11}ki-na-na a-na Pa-ja- . . . ^{12}u la-a ji-iš-mu . . . ^{13}i-na a-wa-tí (pl.) Ḫa-[ib] ^{14}a-bu-šu-nu ki ir iš . . . . ^{15}an-nu-u Ḫa-ib na-da-[an] ^{16}(maḫâzu) Ṣu-mu-ra u-ul ^{17}ia-ku-ul šarru a-na i-bi-ši ^{18}an-nu-u í-nu-ma di-ka ^{19}(amílu) rabiṣu šum-ma i-na-na ^{20}ḳa-la-ta u Bi-ḫu-ra ^{21}la-a ji-zi-za i-na ^{22}(alu) Ku-mí-di u ka-li (amílûti) ^{23}ḫa-za-ni-ka du-da-ku-[na] ^{24}[a-]nu-ma ki-a-ma íš-[*tap*]-ru a-na šarri(?) ^{25}[bíli-ia?] u la-a ji-uš-mu ^{26}[a-na] ia-ši uš-ši-ra ^{27}[ṣabî u narkabâti] ti-il-ku mi-im-[ma ^{28}. . . . . ku u ia-ti ^{29}. . . . . sis]u(?) L mí amílûti u XXX . . . . ^{30}. . . . . ḫa L narkabâti . . . . zi . . . . . . ^{31}. . . . . a-na ka-tu uš-ši- . . . . ṣabî . . . . . . ^{32}[sabî] bi-ta-ti u šu-ub-ši?

95. (B ^{83}.)

^{1}. . . . . ^{2}. . . . . -la u . . . . . . ^{3}. . . . . -bí ši A-z[i?-ru . . . ^{4}a-mur iš-tu da-r[i-ti ûmî] ^{5}la-a i-ti-li . . . . ^{6}i-na (maḫâzu) Gub-la il- . . . . ^{7}i-na-an-na uš-ši-[ir] ^{8}A-zi-ru ṣabî a-n[a ^{9}ṣa]-ba-ti-íš i-nu-ma ^{10}. . . at (la?) . . . ilâ-nu . . . . . . ^{11}. . . u u ia-nu . . . . . . ^{12}[i-]na maḫâzi a-na da-? . . . . ^{13}muši (?) ur-ri ar- . . . . ^{14}. . . ga ti tu-ru-na . . . . ^{15}. . . -na i-bu-šu-na . . . . . . ^{16}. . . ? i du ni ia . . . . . . ^{17}la?-]a i-ba-šu i-[na ali (amíluti)? ^{18}ḫu-ub?-]ši pa-aṭ-ru ^{19}. . . . . . ? . . . la . . . . $^{20-23}$*(abgebrochen).*

[6]Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [7]sieben und sieben mal falle ich. [8]Ferner rathe [9]Gebal, deiner treuen Stadt. [10]Schon lange bedrängt [11]Abd-aširta mich [12]und ich schrieb an [13]deinen Vater: »schicke mir [14]königliche Truppen, [15]damit sie befreien das ganze [16]Land bald(?), damit nicht [17]wegnimmt Abd-aširta das Land(?) [18]sammt allem, was ihm gehört, für sich(?)« [19]Und siehe, jetzt [20]hat zusammengebracht Aziru alle [21]Ḫabiri und gesagt [22]zu ihnen: »wenn [23]Gebal nicht ...... [24]........ *(fehlen die auf dem Rande gestandenen Zeilen).*

Rückseite. [1]............ [2]Aber siehe, Janḫamu [3]ist bei dir, frage ihn [4]ob ich nicht gesagt habe [5]zu ihm: mache(?) .... [6]du Bündniss mit [7]Abd-aširta ...... [8]zu holen(?) dich um zu ...... [9]und zu vertheidigen die Stadt .... [10]des Königs, seines Herrn. Ich habe gesagt ... [11]darum zu Paja ... [12]aber sie haben nicht gehört [13]auf die Worte Ḫaib's, [14]ihres Vaters, wie er .... [15]Siehe, Ḫaib hat übergeben [16]Simyra; nicht [17]wolle vernachlässigen der König diese That, [18]dass man getödtet hat [19]den Beamten. Wenn du jetzt [20]zögerst, dann wird Biḫura [21]nicht bleiben können [22]in Kumidi und alle [23]deine Häuptlinge wird man tödten ......« [24]Siehe, so habe ich geschrieben an den König(?), [25]meinen Herrn(?), aber sie haben nicht gehört [26]auf mich zu schicken [27]Leute und Streitwägen, welche retteten(?) alles [28]............... und mich [29]......... Pferde, 50 Leute und 30 .... [30]............ 50 Streitwägen .... [31]............ an dich .... Leute ...... [32]Truppen und ....

95. (B [83].)

[1]............ [2].................. [3]............ Aziru. [4]Siehe, seit ewig [5]ist nicht gezogen .... [6]nach Gebal .... [7]Jetzt hat geschickt [8]Aziru Truppen, um [9]es wegzunehmen, denn [10]......... Götter ...... [11]...... und nicht ist .... [12]in der Stadt für(?) ... [13]Tag und Nacht .... [14].........?? .... [15]...... machten ...... [16].............. [17]nicht machen in der Stadt die [18]Unterthanen laufen weg [19].......................... [20–23]*(abgebrochen).*

[24][na-ṣa?]-ar a-na .... [25]...-ku u ia(?)-...... [26]arad?] ki-ti šar-[ri [27]bí-i]li-ia an-nu-u uš-š[i-ir-ti] [28]a-na íkalli a-na mi-ni (?) [29]la-a íš-tap-pa-ar ma [30].... na ni a-na ka-tu .... [31]u íš-tap-pa-ar i-na .... [32]nakrûtu dannat íli-ia [33]u pal-ḫa-ti al-[lu-u] [34]la-ḳa-a (maḫâzu) Ṣu-mu-ra ...... [35]mi-nu ḳa-ba mi-im-ma ...... [36]a-na ša-a-šu ki-na-na ...... [37]... al an pa-ni-šu a-......... [38]...... la ji-íš-ta-....... .... *(Rest abgebrochen.)*

96. (L [16].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]um-ma Ri-ib-Addi ardu-ka [3]ípiru | í-bi-ri ša II šípî-ka [4]a-na šípî šarri bíli-ia [5]VII u VII ta-an am-ku-ut [6]u lu-u ji-iš-mí šarru bíli-ia [7]a-wa-tí ardi-šu [8]amílût (maḫâzu) Gub-la u bîti-ia [9]u (amíltu) aššati-ia [10]tí-iḳ-bu-na a-na ia-ši-ia [11]a-li-ik mi arki [12]mâr Abd-a-ši-ir-ta [13]u ni-bu-uš šal-ma bi-ri-nu [14]u í-ba-í a-na-ku [15]la-a iš-mí a-na ša-šu-nu

---

[16]ša-ni-tu šap-ra-ti a-na šarri bíli-ia [17]u iš-ta-ni uš-ši-ra-am-mi [18]amílî maṣarti | ma-ṣa-ar-ta [19]a-na ardi-ka u lu-u [20]ti-na-ṣa-ru ala [21]a-na šarri bíli u la-a [22]ka-ši-id a-wa-tu [23]šarri bíli-ia a-na ardi-šu

---

[24]ša-ni-tu u in-du-um [25]ji-za-ḫi-ra-am a-na ia-ši-[ia] [26]u im-lu-uk iš-tu [27]libbi-ia a-li-ik mi a-na-ku [28]i-[*dab*]-bu-ba-am-ma ṭâba | tu-ka [29]it-ti-šu ša Am-mu-ni-ra [30]u al-ka-ti [31]a-na bîti-šu aš-šum [32]í-bu-uš ṭâba bi-ri-[*nu*] [33]u a-na-ku a-tu-ur a-na bîti-ia [34]u id-du-ul[1]) bîta iš-tu [35]pa-ni-ia u šarru bíli-ia [36]ji-im-lu-uk a-na ardi-šu

---

[37]a-nu-im-ma ûma u mu-ša [38]u-ḳa-mu ṣabî bi-ta-at [39]šarri bíli-ia u šarru bíli-ia [40]ji-im-lu-uk a-na ardi-šu [41]šum-ma i-ia-nu libba ša-na-am [42]íli šarri bíli-ia amût a-na-ku [43]u šarru bíli-ia jiballiṭ ardi-[*šu*]

---

[1]) so, l. lu?

[24] vertheidigen ...... [25]............ [26] einen treuen Diener(?) des Königs, [27] meines Herrn. Siehe, ich habe geschickt [28] an den Hof zu, warum [29] nicht habe ich(?) geschrieben .... [30]...... dir ...... [31] und ich habe geschrieben .... [32] die Feinde sind stark gegen mich [33] und ich bin besorgt. Siehe, [34] wenn sie nehmen Simyra ...... [35] wer soll was sagen ...... [36] gegen ihn? Darum ...... [37]......... vor ihm .... [38]....... nicht schreiben(?) .... *(Rest abgebrochen.)*

96. (L [16].)

[1] An den König, meinen Herrn [2]: Rib-Addi, dein Diener, [3] der Staub deiner Füsse. [4] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5] sieben und sieben mal falle ich. [6] Es wolle hören der König, mein Herr, [7] die Worte seines Dieners. [8] Die Einwohner von Gebal und mein Haus [9] und meine Frau [10] sagen zu mir: [11] »schliesse dich an [12] dem Abd-aširta-Sohne, [13] damit wir Ruhe haben für uns.« [14] Aber ich willigte nicht ein [15] und hörte nicht auf sie.

---

[16] Ferner habe ich geschrieben an den König, meinen Herrn, [17] wiederholt: »schicke [18] Besatzungstruppen [19] deinem Diener, damit sie [20] bewachen die Stadt [21] für den König.« Aber es ist nicht [22] gelangt eine Nachricht [23] des Königs, meines Herrn, an seinen Diener.

---

[24] Ferner als [25] sie sich wendeten gegen mich [26] da dachte ich in [27] meinem Herzen: ich will gehen [28] und freundschaftlich verhandeln [29] mit ihm, nämlich Ammunira. [30] Und ich ging [31] in sein Haus (Land), um [32] Freundschaft herzustellen zwischen uns. [33] Aber als ich nach Hause zurückkehrte, [34] da verriegelte man(?) das Haus vor [35] mir. Darum wolle der König, mein Herr, [36] sorgen für seinen Diener.

---

[37] Siehe, Tag und Nacht [38] erwarte ich die Truppen [39] des Königs, meines Herrn. Und der König, mein Herr, [40] sorge für seinen Diener. [41] Wenn nicht stattfindet eine Sinnesänderung(?) [42] beim König, meinem Herrn, dann bin ich des Todes. [43] Aber der König, mein Herr, wolle seinen Diener am Leben erhalten.

[44]ša-]ni-tu II mâri-ia u II (amíltu) aššatu [45]na-at-nu a-na amíl ar-ni [16]ša šarri

97. (L[24].)

[1]......... ia .... [2]u šarru bí-li ṣabî iz(?)-za-zi ... [3]a-na (maḫâzu) Gub-li u i-na-an-na [4]ṣa-ab-ta-at (alu) Ṣu-mu-ri [5]ṣabî (maḫâzu) Gub-(ub)-li di-ku [6]šum-ma lib-bi šarri bí-li-ia [7]a-na (alu) Gub-(ub)-la u [8]ju-ši-ra bí-li IV ṣabî XXX narkabâti [9]VIC(?) amílûti (mâtât) Ka-ši u ti-na-ṣa-ru [10](alu) Gub-(ub)-li al bí-li-ia [11]šum-ma ûmî(?) gi-í-zi la-a ju-ši-ru [12]šarru ṣabî bi-ta-tu a-na (alu) Gub-la [13]u la .... ti-l-ku-na-ši [14]u ia-a-[ti?] ti-du-ku-na [15]u ku- .... i-na-a]n-na šar-*ri* [16]bí-li-ia ....-ti u [17]ḳa-ar-bu a-na amílût bâbi(?) | IṢ.UR. pl. [18]šarri i-nu-ma di-ki Bi-wa-ri [19](amílu) IṢ.UR. šarri u i-na-di-in [20]a-na ...... ia(?) u na-ri-ri [21]u ia-nu ardâni šarri u [22]ma-ri-iṣ a-na ínâ-nu i-nu-ma [23]ni ŠU LAL ku u pal-ḫa-ti a-na [24]la-a-mi u-zu a-k[a- ..... [25]ji-na-da(?) amíl ki ... bi [26]ia-nu a-na ša-a-šu [a-nu-]ma [27]ti-bu-šu-na ki-am-mi ...... [28]ju-šir mi šarru ša mâtu(?) ... [29]ṣabî bi-ta-tu ṣiḫru u rabû ša(?)-ši [30]gab-ba u la-a ji-iš-mu [31]a-na ia-a-ši Pa-ḫa-am-na-ta(?) [32]u ji-bu-šu ib-ša-tu ša-ši(?) [33]u an-nu i-mar-šu ji-ḫa- .... [34](maḫâzu) Ṣu-mur-ri u ji-iš-[mí] [35]a-wa-at ardi-šu u [ju-ši-ra] [36]ṣabî bi-ta-tu ji-Ut ji .... [37]i-nu-ma ji-ḳa-bu a-na [38]šarri ia-nu mi akalî [*u*] ši'î [a-na] [39]a-ka-al ṣabî bi-ta-ti a-ia-bi [40]gab-bi alâ-ni šarri bí-li-ia [41]iš-tu lib-bi-šu-nu akalî u ší'î [42]................ [43]... -ti u ṣabî balâtu ...... [44]... (alu) Gub-la la-a-mi .... [45]... ma a ju-wa-ša-ru-na ...... [46]... šu u la-ku-ši u aš ki .... [47].... u ia-nu matâti-šu(?) na šum-ma(?) [48]... Ja-an-ḫa-ma a-na a-[*wa*]-tí (pl.) ? a-na šarri

98. (L[25].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]Šamaš ki-bí ma [3]um-ma Ri-ib-Addi ardu-ka ma

---

*) = נער Sclaven? **) KAN. statt UD.KAN. gi-í-zi = קיץ vgl. statt dessen bab. íburu Ernte, Sommer, No. 3, Rücks. 7. †) Erklärung

[44]Ferner, zwei meiner Knaben*) und zwei Weiber [45]sind gegeben worden dem arnu (Rebellen) [46]des Königs.

97. (L[24].)

[1]. . . . . [2]der König, mein Herr, Leute, welche besetzen(?) [3]Gebal, denn jetzt [4]ist genommen Simyra [5]und die Leute von Gebal sind geschlagen. [6]Wenn das Herz des Königs, meines Herrn, [7]für Gebal (ist), dann [8]schicke mein Herr, 4 × 60 (?) Mann und 30 Streitwägen, [9]600(?) Kaši-Leute, welche vertheidigen [10]Gebal, die Stadt meines Herrn. [11]Wenn während des Sommers**) nicht schickt [12]der König Truppen nach Gebal, [13]und nicht [es entsetzt], dann werden sie es erobern [14]und mich tödten. [15]Aber . . . . jetzt des Königs, [16]meines Herrn, ... und [17]haben sich genähert (bekämpft?) den »Pförtnern« (. . . . . .†) [18]des Königs, denn getödtet(?) (ist) Biwari [19]der »Pförtner« des Königs, und es giebt [20]. . . . . und ? [21]und nicht sind Diener des Königs, und [22]es geht uns schlecht, denn [23]? ? Und ich bin besorgt davor(?), [24]dass nicht ausziehen . . . . . . [25]. . . . . [26]hat er nicht. Siehe [27]man macht . . . ? . . . . [28]es schicke der König von . . . . [29]Truppen, dann ist Klein und Gross sicher [30]durchaus.« Aber es hat nicht gehört [31]auf mich Paḫamnata(?) [32]und jene That gethan. [33]Und siehe, es sah (möge sehen?) ihn . . . . [34]Simyra und er möge(?) hören [35]auf das Wort seines Dieners und [schicken] [36]Truppen . . . . [37]Wenn man sagt [38]zum König: Es ist keine Nahrung und kein Getreide zur [39]Speise für die Truppen . . . . . . [40]alle Städte, des Königs, meines Herrn, [41]aus ihnen Nahrung und Getreide [42]. [43]. . . . . . und Truppen Unterhalt . . . . . . [44]. . . . . Gebal, damit nicht [45]. . . . . . . schicken . . . . . . [46]. . . . . . und sie befreien . . . . . . [47]. . . . . und nicht sind seine Länder . . . . . . [48]. . . Janḫami auf die Worte . . . dem König.

98. (L[25].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]die Sonne: [3]Rib-Addi, dein Diener.

---

des Ausdruckes »Pförtner« vgl. Z. 19. Es handelt sich um den rabiṣu des Königs. Ist so zu lesen?

[4]a-na šípî bíli-ia Šamaš [5]VII-šu VII ta-an am-ku-ut [6]Bilit ša (maḫâzu) Gub-la [7]ti-di-ín dunna a-na šarri [8]bíli-ia a-nu-ma ki-a-ma [9]aš-ta-pa-ru a-na ....

Rückseite. [1]............ [2]ša a-bu-ti .... [3]ju-wa-ši-ra šar-ru ṣabî [4]bi-ta-ti-[šu] [5]u ju-ša-ab-ši mâtâti-šu [6]a-na (amílûti) ḫa-za-nu-tu alâni [7]a-na ša-šu-nu u pa-aš-ḫu [8]u la-a ti-íš-pu-ru-na [9]a-na šar-ri íli-ia ma [10]u íli Ja-an-ḫa-mí [11]nakru a-na? pa-na-nu [12](amílûti) rabiṣu ša a-na(?) [13]šar-ri šal-mu(?) [14]......... ri na [15]...... la-a ji-íš-...... [16].......... í nu ardu .... [17]......... a-na ......

99. (B [46].)

[1]A-n]a šar-ri bíli-ia [2]ki-bí ma um-ma [3]Ri-ib-Addi ardu-ka ma [4]Bílit ša-a (maḫâzu) Gub-la [5]ti-di-ín dunna a-na [6]šar-ri bíli-ia a-na [7]šípî bíli-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII ta-an am-ku-ut [9]i-nu-ma ji-iš-tap-pa-ra [10]šar-ru a-na ia-ši a-nu-ma [11]I-ri-ba-ia-aš-ša [12]ia-ak-šu-du-na a-na [13]mu-ḫi-ka u-ul ka-ši-id [14]a-na mu-ḫi-ia i-nu-ma [15]ji-íš-ta-pa-ra šar-ru [16]a-na ia-ši u-ṣur [17]ra-ma-an-ka u [18]u-ṣur al šar-ri ša-a [19]it-ti-ka ma-an-nu [20]ji-na-zi-ra-ni [21][a-]mur pa-na-nu (amílî) a-bu-ti-ia [22]....... ma-ṣa-ar-ti [23]......... it-[*ti*-]šu-nu ba-.......... [24]......... ka šu-nu .... [25–28]*(abgebrochen).* [29]... a-nu-ma a-na ia-ši .... [30]i(?)-bu-šu-na a-nu-ma [31]ḫa-za-nu-tu ti-du-ku-[na] [32]âl-la-nu šu-nu ki-ma [33]kalbu u ia-nu [34]ša-a ji-ba-u ar-ki-šu [35]mi-na i-bu-šu-na [36]a-na-ku ša-a aš-ba-ti [37]i-na lib-bi (amílûti) GAS. pl. [38]šum-ma ? ? it(?) ia ...... [39]ba-la-aṭ šar-ri ga-ta [40]a-na ia-ši u [41](amílûti) ḫu-ub-ši-ia [42]ka mat pl. nakrû a-na ia-ši [43]šum-ma lib-bi šar-ri a-na [44]na-ṣa-ar ali-šu u [45]ardi-šu uš-ši-ra [46]amílî ma-ṣa-ar-ta [47]u ti-na-zi-ru alu [48]i-na-zi-ru i-na [49][b]a-la-ti-ia i-nu-[ma] [50][i]-mu-ta mi-nu [51]a-na-ṣa-ru-ší

100. (B [47].)

[1]Ri-ib-Addi iš-tap-par [2][a-]na bíli-šu šar mâtâti [3]šar ta-am-ḫa-ar [4]Bílit ša (maḫâzu) Gub-la [5]ti-di-ín dunna a-na

[4]Zu Füssen meines Herrn, der Sonne, [5]falle ich sieben und sieben mal. [6]Die Ba'alat von Gebal [7]gebe Macht dem König, [8]meinem Herrn. Siehe, folgendes [9]schrieb ich an ....

Rückseite. [1].............. [2]der Väter .... [3]Es schicke der König [4]seine Truppen [5]und er unterstelle sein Gebiet [6]den Fürsten der Städte [7]selbst, dann werden sie Ruhe halten [8]und nicht mehr schreiben [9]an den König über mich [10]und über Janḫamu. [11]? ? ? [12]der Beamte, welcher dem [13]König ? ? [14–17]*(verstümmelt).*

99. (B [46].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: [3]Rib-Addi, dein Diener. [4]Ba'alat von Gebal [5]gebe Macht [6]dem König, meinem Herrn. Zu [7]Füssen meines Herrn, meiner Sonne [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Wenn schreibt [10]der König an mich: »»Siehe, [11]Iribaiašša [12]wird kommen zu [13]dir«« — er ist nicht angekommen [14]bei mir. Wenn [15]schreibt der König [16]an mich: »»Vertheidige [17]dich und [18]vertheidige die Stadt des Königs, welche [19]dir anvertraut ist«« — wer [20]sollte mich schützen? [21]Siehe früher meine Väter [22].......... Besatzung [23]........ mit ihnen .... [24]............ [25–28]*(abgebrochen).* [29]Siehe mir ...... [30]hast uns zugefügt. [31]Die (seine!) Lehnsfürsten haben geschlagen [32]unsere Stadt, sie sind wie ein [33]Hund, der nicht hat einen, [34]der danach sieht. [35]Was soll thun [36]ich, der ich sitze [37]unter den Ḫabiri, [38]wenn .... [39]das Leben des Königs ...... [40]mir und [41]meine Unterthanen [42].......... abfallen von mir. [43]Wenn die Absicht des Königs ist zu [44]erhalten seine Stadt und [45]seinen Diener, so schicke [46]Besatzungstruppen, [47]damit sie vertheidigen die Stadt, [48](und) ich vertheidige [49]mein Leben. Wenn [50]ich sterbe, wie [51]soll sie vertheidigen?

100. (B [47].)

[1]Rib-Addi schreibt [2]an seinen Herrn, den König der Länder, [3]den König der Schlacht. [4]Ba'alat von Gebal [5]gebe Macht dem

[6]šar-ri bíli-ia a-na [7]šípî bíli-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII ta-an am-ku-ut [9]i-nu-[ma] ji-ḳa-bu šar-ru [10]u-[ṣur] mi ra-ma-an-ka [11]a-nu-[ma] alâ(?)-nu(?) i-na [12]û[mî(?) amílu] a-bu-ti-ia [13](amíli) [ma?]-ṣa-ar šarri [14](amílu) ...... šu(?) nu u mí-im-mi [15]šarru ...... šu(?) nu u an-nu-u [16]a-na-ku ia-nu ba-la-aṭ [17]šar-ri i-......-ia u [18]ia-nu amílûti ma-ṣa-ar-ti [19]šarri ša it-ti-ia a-na-ku [20]i-di-ni di-ni-ia [21]i-na-ṣa-[ru al bí?-]li-ia [22]......... .... [23]...... na .... [24]amílûti ma-ṣa-ar-[ti [25]amílû-ti šar-ri ...... [26]it-ta-šu u ba-[la-aṭ] [27]šar-ri íli-šu u [28]an-nu-u a-na-ku u-ul [29]ma-ṣa-ar-tu u u-ul [30]ba-la-aṭ šarri a-na [31]ia-ši u Pa-ḫu-ra [32]a-pa-aš ib-ša ra-ba [33]a-na ia-ši uš-ši-ir [34]amílî (mâtu) Su-tí u [35]da-ku (amílu) Ší-ir-da-ni [36]u III amílî [37]šu-ri-ib a-na (mâtu) Mi-iṣ-ri [38]u ma-ni ûmî [39]ti-ša-la alu íli-ia [40]u al-li-í [41]ta-aḳ-bu alu ib-šu [42]ša la a-bi-íš iš-tu [43]da-ri-ti a-bi-íš [44]a-na ia-ši-nu u ji-íš-mí [45]šar-ru a-wa-tí ardi-šu [46]u ju-wa-ši-ra [47]amíluti u-ul ti-bu-uš [48]alu ar-na(?) mi-na [49]i-bu-šu-na a-na-ku [50]ši-mi-ia íli [51]u-ul ti-im-ia [52]........ amílî i-na pa-ni šar-ri u(?) [53]......-nu ši-mi ia-ši a-nu-ma ...... [54]...... ki-a-ma ḳa-bu [*šar*]-ru a-na ...... [55]u [*la?*]-a tu-uš-mu ...(?)

101. (B [52].)

[1]Ri-ib-Addi [iḳ-bi] a-na bíli-šu [2]šar mâtâti šar [ta-am-ḫa-ar] Bílit ša (maḫâzu) Gub-la [3]ti-di-ín dunna a-na šarri bíli-ia [4]a-na šípî bíli-ia Šamši-ia VII-šu [5]VII ta-an am-ku-ut pa-na-nu [6][šar] (mâtu) Mi-ta-na nakar a-na a-bu-ti-ka [7]u la-a an-na-mu-šu ...... [8][a-]bu-tu-ka iš-tu a-b[u-tu-ia?] [9][u] an-nu-u mârî Abd-a-ši-ir-ta [10][ard]u kalbu [gab-ba] alâni šar-ri u [11]mâ]tâti-[šu .. ....-ni-šu ki-ma lib-bi-šu-nu

[6]König, meinem Herrn. Zu [7]Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Wenn der König mir befiehlt: [10]Vertheidige dich selbst: [11]siehe unsere Stadt(?) zur [12]Zeit(?) meiner Väter [13]eine Besatzung des Königs [14]ihre(?) ......-Leute was immer [15]der König ...... ihr. Und siehe, [16]nicht sind Lebensmittel [17]des Königs [bei mir] und [18]nicht sind Besatzungstruppen [19]des Königs, die bei mir wären, (damit) ich [20]vertheidige mein Recht (und) [21]bewache die Stadt meines Herrn. [22]...................... [23]..... .... [24]Besatzungstruppen [25]und Leute(?) des Königs [sind] [26]bei ihm*) und Leben(smittel) [27]des Königs ist bei ihm. Aber [28]siehe ich, weder [29]Besatzung noch [30]Leben(smittel) des Königs habe [31]ich. Und Paḫura [32]hat eine grosse Missethat verübt [33]an mir. Er hat geschickt [34]Sutí-Leute und [35](diese) haben geschlagen die Šírdani-Leute. [36]Und drei Leute**) [37]hat er nach Ägypten geschickt. [38]Und seitdem [39]ist aufsässig(?) die Stadt gegen mich; [40]und siehe, [41]es spricht die Stadt: »Eine Schandthat, [42]wie sie nie verübt wurde seit [43]ewig, ist verübt worden [44]an uns.« Darum höre [45]der König auf die Worte seines Dieners [46]und schicke [47]Leute, damit nicht begeht [48]die Stadt(?) Abfall. Was soll [49]thun ich? [50]mein Hören an [51]..... nicht meine Angelegenheit [52]....... Leute vor dem König und [53]....... hören mich siehe ... [54]... so gesprochen der König zu ... [55]und nicht hört man ......

101. (B 52.)

[1]Rib-Addi spricht zu seinem Herrn, [2]dem König der Länder, dem König der Schlacht. Baʿalat von Gebal [3]gebe Macht dem König, meinem Herrn. [4]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, sieben mal [5]sieben mal falle ich. Vordem [6]war der König von Mitani feindlich deinen Vätern [7]und nicht wich ich ab [von der Sache] [8]deiner Väter von [jeher]. [9]Siehe aber, die Söhne Abd-ašírtaʾs [10]haben besetzt(?) alle Städte des Königs und [11]seine Länder(?) ...... nach ihrem Gutdünken

---

*) Paḫura. **) vgl. No. 77.

[12]. . . . . -ta a-na ša-šu-nu [13]. . . . . šu-nu u ḳa-la-ta [14]. . . . . nu i-nu-ma ti-íš-mí [15]. . . . . a(?)-la-ku a-na-ku aḳ-bu [16]. . . . . û]mî(?) ji-iš-mu šar-ru [17]. . . . û]mî(?) pl. ji-il-ti-ku-šu-nu [18][ur-ra u?] mu-ša ji-iš-mu u [19]. . . . . ji-il-ti-ku-šu-nu ki-na-[na] [20]. . . . . a-na-ku i-na lib-bi-ia la-[a] [21]. . . . . (amílî) ḫa-za-ni-ka u (am[ílî) [22]. . . narkabâti-ka u amílûti ji-í . . . . [23]u(?) ḳa-la-ta ki-na-na ka- . . . . . . [24]. . . lib-bi-šu-nu u ar-na ? . . . . . [25]. . . . . . -ba-al-šu u an-nu-u . . . . . . [26]it-ti-ia u ṣa-ab-tu . . . . . . [27]u ra-ak-[*ba*]-šu-nu i-na . . . . [28]šu-nu u ša-ak-nu ip-[ṭi-ru? [29]b]í-ri-nu L kaspî u . . . . [30]. . . . . iš-tu . . . . *(fehlen mehrere Zeilen).*

Rückseite. [2][šu?-]nu ti-la-ku . . . u . . . . . . [3]šu-nu ša ra-ku-ba u . . . . . . [4]i-di Ja-an-ḫa-mu amílu [rabiṣu ša] [5]šar-ru ša-ak-nu-šu i-na . . . . [6]-tu-uḫ-nu u amílu ji-a-ti-n[a? [7]i-na (mâtu) Su-ba-ri i-na lu-ḳi [8]a-na a-ka-li-šu-nu a-mur [9]a-na-ku arad ki-ti a-na šar-ri [u] [10]ia-nu ki-ma ia-ti-ia ardu a-na [11]šar-ri pa-na-nu da-ga-li ma [12]šar (mâtu) Mi-iṣ-ri u ín-ab-tu [13]šarrâni (mâtu) Ki-na-aḫ-ni iš tu pa-n[i . . . . [14]u an-nu-u mârî Abd-a-ši-[ir-ta [15]. . . -ša(?)-lu-na amílût (mâtu) Mi-iṣ-ri [16]kakkî(?) da-mi-iḳ mu-tu a- . . . [17]. . . . . . iš-mu ? a-na bíli-ia u [18]. . . . . ka-li ilâni-nu [19]. . . . . (alu) Gub-la [20]ti-la- . . . . amílu ša-a ji-ba-u [21]mi-na a-na . . . . šum-ma du-na du-na ma(?) [22]. . . -ba-u a-na-ku a-na bíli-ia [23]ša-ni-tu la-a i-li-[u šu-]ri-ib [24]amílu-ka an-nu-u a-na alu Ṣ[u-mu-ra [25]ka-li alâni-ia nakrû a-na . . . [26]it-ti mârî Abd-a-ši-ir-ta [27]ki-na-na da-nu u (amílûti) [28]ḫa-za-nu-tu u-ul tar(?)-ṣa it-ti-ia [29]. . . . . Ḫa-[ib u?] A-ma-an-ap-pa [30]a-zi iš-t[u (maḫâzu) Ṣu-]mu-ra [31]. . . du . . . . pl.-šu *(Z. 32 und 2 Zeilen auf dem Querrand abgebrochen).*

102. (B 56.)

[1-3]*(abgebrochen).* [4]. . . . ḳa(?)-la-ta (?) u(?) ji-il-[ki?) [5]. . . . . amílûti kalbu [6]. . . (maḫâzu) Ṣu-mu-ra ji-il-ḳa [7]. . . . . ka-tu a-na mi-ni [8]. . . . . ul-ki [9]. . . . . ma-tu . . . mar [10]. . . . . . nu . . . . ji-iḳ-bi mi- . . . -ma

[12]. für sich. [13]. . . . . sie und du zögerst [14]. . . . . wenn du hörst [15]. . . . . zu gehen(?) ich spreche [16]. . . . . es höre der König [17]. . . . . besetze(n?) sie [18]Tag und Nacht höre er und [19]. . . . . besetze sie, so [20][sprach] ich in meinem Herzen. Nicht [21]. . . . . deine Fürsten und die Führer(?) [22]deiner Streitwägen und die . . . . -Leute [23]und du zögerst so . . . . [24]. . . ihr Herz und Vergehen . . . . [25]. . . . . bringt ihn und siehe [26]mit (gegen?) mir und haben genommen . . . . [27]und ihr Bote(?) in . . . . [28]sind sie und haben auferlegt Lösegeld(?) [29]uns 50 (Minen) Silber . . . . [30]. . . . . von . . . . *(fehlen mehrere Zeilen).*

Rückseite. [2]sie gehen . . . . . , und . . . . [3]sie, welche einen Boten(?) und . . . . [4]wisse: Janḫamu, der Beamte, [5]welchen der König eingesetzt hat in . . . . . [6]tu-uḫ(?)-nu und ein Fürst(?) giebt [7]nach Subari als . . . . . . [8]zu ihrer Speise. Siehe, [9]ich bin ein treuer Diener dem König und [10]nicht ist, wie ich ein Diener, dem [11]König. Vordem beim Anblick [12]des Königs von Ägypten, da flohen [13]die Könige von Kanaan vor [ihm]. [14]Aber siehe, die Söhne Abd-aširta's [15]haben . . . . . . die Leute von Ägypten [16]Waffen(?) . . . . [17]. . . . . meinem Herrn und [18]. . . . . alle unsre Götter [19]. . . . . Gebal [20]haben sie [besetzt?] . . . . . . einen Mann, der sucht [21]was zu . . . . . . wenn man Macht(?) [22]suche ich meinem Herrn. [23]Ferner vermag ich nicht einzuführen [24]diesen deinen Beamten in die Stadt [Simyra]. [25]Alle meine Städte sind von [mir] abgefallen [26]zu den Söhnen Abd-aširta's. [27]Daher sind sie mächtig und die [28]Fürsten [halten es] nicht mit mir. [29][Wenn?] Ḫaib und Ammanappa [30]herausziehen aus Simyra [31]. seine . . . .
(Z. 32 und 2 Zeilen auf dem Querrand abgebrochen.)

102. (B 56.)

[1–3]*(abgebrochen.)* [4]. . . . . und nimmt [5]. . . . . Diener(?) [6]. . . . . Simyra nimmt [7]. dich warum [8]. . . . . [9]. . . . . [10]. . . . . sprach . . . . . .

11 . . . .-ka (maḫâzu) Ṣu-mu-ra 12 . . . . adi lib-bu-šu 13 . . . . la-ḳa (maḫâzu) Gub-la 14 . . . . a-na íli-ia kirâni(?) 15 . . . amílûti-ia adi la-ka-aš (rum?) 16 . . . HI.A-ia am-ma ša ší u 17 . . . . di-ín li-im kaspî 18 [u]? C ḫuraṣî u ip-ta-tu-ur 19 [iš-]tu mu-ḫi-ia u il-ki 20 [ka-]li alâni-ia (maḫâzu) Gub-la 21 [i-n]a i-di-ni-ši ir-ti-ḫa-at 22 a-na ia-ši u ji-ba-u-na 23 la-ḳa-ši a-nu-ma íš-mi pu-ḫi-ir mi 24 ka-li (amílûti) GAS. pl. 25 . . . tí(?) ḳa-ti íli-ia mi-na 26 i-bu-šu-na a-na-ku a-na i-di-[ni-ia?] 27 a-nu-ma ki-a-ma aš-pu-ru a-na 28 ṣabî bi-ta-ti u 29 a-na bí-la-ti u u-ul t[u]-uš-mu-[na] 30 a-wa-tu-ia 31 . . . . mi . . . . mâtâti. *(Von hier an nur noch die Enden der Zeilen erhalten.)* 32 ku ša 33 ia-nu 34 . . . -la-ta 35 (maḫâzu) Gub-la 36 . . . -na-du(?) 37 . . . -ra ṣabî 38 ji?-]il-ki (mâtu) A-mur-[ri] 39 pa-nu-ka 40 ša 41 . . . -ti 42 šarru bíli-ia 43 u 44 ṣabî] bi-ta-ti 45 an(?) di 46 u 47 . . .? di 48 ff. *(abgebrochen).*

103. (B 62.)

1 [A-na š]ar-ri bíli-i[a Šamši-ia 2 um-ma] Ri-ib-Addi [ardu-ka ma] 3 Bílit ša-a (maḫâzu) Gub-[la ti-di-ín 4 dun]na a-na šar-ri bíli-[ia Šamši-ia 5 a-na ší]pî bíli-ia Šamši-ia [VII-šu 6 VII-]ta-an am-ku-ut Ri-i[b-Addi] 7 iš-ta-par a-na bíli-šu la-ḳ[a mi] 8 A-zi-ru ka-li alâni-[ia] 9 (maḫâzu) Gub-la i-na i-di-ni-ší 10 ir-ti-ḫa-at a-na ia-ši u 11 mi-lik a-na arad ki-ti-ka 12 a-nu-ma i-ti-li ṣabî i-na 13 (maḫâzu) Gub-la u la-ḳa-ší 14 i-na-na a-di ju-pa-ḫi-ru ka-[li] 15 alâni u ji-il-ku-ší a-ia-[mí] 16 i-zi-zu-na a-na-ku al-[lu-u] 17 ki-a-ma ji-ḳa-bu la di . . . 18 alâni Ri-ib-[Addi . . . . . 19 (maḫâzu) Ṣu-mu-[ra . . . . 20 mi-ia-[mi . . . . *(fehlt die Hälfte der Vorderseite und die Hälfte der Rückseite).*

Rückseite. 1 . . . . 2 . . . pa ja . . . . 3 a-na ia-ši a-nu-[ma . . . . . . 4 i?]ja-ṣa šarru u . . . . 5 ki-ma a-bu-ti-ka . . . . 6 (amílûti) ša-ru-tu iš-tu . . . . 7 a-mur a-na-ku u-ul ? pl. . . . . . . 8 . . . . . . -la-a-tum pl. u a-na-[ku?] ma 9 . . . -ni uš-ši-ir šarru ṣabî-šu 10 [bi]-ta-ti a-na la-ki alu 11 [la-]a ji-li-u la-ḳa . . . . . . 12 . . . la-ḳa ma (maḫâzu) Gub-l[a . . .

[11]............. dein ...... Simyra [12]................. bis seinem Herzen [13]................ genommen hat Gebal [14]................ gegen mich die Baumpflanzungen [15]... meine Leute bis (sammt?) .... [16]meine ...... an Getreide und [17]................. 1000 (Minen) Silber [18]und? ?100 (Šekel) Gold, dann will er ablassen [19]von mir; und er hat genommen [20]alle meine Städte, Gebal [21]allein ist übrig geblieben [22]mir, und sie trachten [23]es zu erobern, denn ich vernehme, dass er(?) vereinigt habe [24]alle Ḫabiri [25]..... die Hand(?) gegen mich. Was [26]soll ich anfangen allein? [27]darum habe ich geschrieben um [28]Truppen und um [29]Hilfe, aber nicht hört man [30]auf meine Worte. [31]............... Länder. *(Von hier an nur noch die Enden der Zeilen erhalten.)* [32]... welches [33]nicht ist [34]Hilfe(?) [35]Gebal [36]...... [37]... Leute [38]besetzt Amurri [39]dein Antlitz [40]welches [41]...... [42]der König, mein Herr. [43]und [44]Truppen [45]...... [46]und [47]...... [48ff.]*(abgebrochen).*

103. (B 62.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne, [2]: Rib-Addi, dein Diener. [3]Baʿalat von Gebal gebe [4]Macht dem König, meinem Herrn, meiner Sonne. [5]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, sieben mal [6]und sieben mal falle ich. Rib-Addi [7]schreibt an seinen Herrn: Es hat genommen [8]Aziru alle meine Ortschaften, [9]Gebal allein [10]ist mir übrig geblieben. Daher [11]denke an deinen treuen Diener. [12]Siehe, es mögen einziehen(?) Truppen in [13]Gebal und besetzen es [14]jetzt, ehe dass sie zusammenbringen alle [15]Städte und es besetzen: wo [16]werde ich dann bleiben? Siehe, [17]so sprechen sie: nicht .... [18]die Städte Rib-Addi .... [19]Simyra .... [20]denn .... *(fehlt die Hälfte der Vorderseite und die Hälfte der Rückseite).*

Rückseite. [1]................. [2]................ ..... [3]mir. Siehe .... [4]... auszieht der König und ... [5]wie deine Väter .... [6]die Feinde aus .... [7]Siehe ich, nicht .... [8]die ... . und ich ... [9]... schicke der König seine [10]Truppen um zu besetzen die Stadt [11]nicht vermag ich(?) zu besetzen ...... [12]... besetzt Gebal ...

[13]. . . . . ? ḳa-ti-ka la-a(?) . . . . . . [14]. . . . . . ší a bi da ri . . . . . . [15]. . . . . ri-bi šarru a-na . . . . [16]. . . . . u uš-š[i-ir (amílûti) [17]ma-ṣa-]ar-ta . . . . [18]. . . . . . -íš i-n[a . . . . [19]. . . . . . -u III amílûti . . . . [20]. . . . . . pl. ší su . . . .

104. (B 76.)

[1]Ri-ib-id-di ki-bí [ma um-ma] [2]a-na šarri bí-li-ia a-na šupal [3]šípî bíli-ia VII u VII am-ḳut(ut) [4]i-nu-ma ša-par bí-li a-na ? . . . . [5]iš-tu mâtât Za-luḫ-ḫi u iš-tu [6](alu) U-ga-ri-tí tu-l-ku-na [7]la-a-mi i-li-u uš-šir [8]ílippâti-ia a-na aš-ra-nu [9]i-nu-ma nakar A-zi-ru [10]it-ti-ia u gab-bi (amílûti) ḫa-za-nu-tum [11]šal-mu-šu ki lib-bi-šu-nu [12]ti-la-ku-na ílippâti-šu-nu [13]u tí-l-ku-na ḫi-ši-ḫi-ta-šu-nu [14]ša-ni-tu mi-nu-um ia-di-nu [15]. . . ? ? ba u ba-la-tu [16]šarru a-na (amílûti) ḫa-za-nu-ti ib-ri-ia [17]u a-na ia-ši la-a-mi [18]ia-di-nu mi-im-ma u pa-na-nu [19]a-na (amílu) a-bu-ti-ia ju-ša-ru [20]iš-tu íkallâti ṣarpî [21]u mi-im-mu a-na ba-la-ti-šu [22]u ju-ši-ru bí-li ṣabî [23]a-na ša-a-šu-nu u a-nu-ma [24]a-na-ku aš-pu-ru a-na bí-li-ia [25]a-na ṣabî u ṣabî ma-ṣa-ar-tu [26]la-a tu-[ṣa-na] u [27]mi-im-mu [la-a?]-mi [28]ji-da-nu [a-na ia]-a-ši [29]bíli]-ia . . . . am [30]a-na-ku . . . . [31]šarru bí-li u-nu-[tu? . . . . [32]u u- . . . . [33]ki a-na-ṣa-r[u . . . . [34]ša-par-ti . . . . [35]la-ku mi . . . . ma [36]mâr Abd-a-ši-[ir-ta . . . . . . šu-nu [37](alu) Gu-ub-[la . . . . [38]a-na ia-a-ši u al-[lu-u šap-ra]-ti [39](amílu) mâr ši-[*ip*]-ri-ia a-na [šar-ri bí-]li-ia [40]ṣabî la-a ju-ša-[ru . . . . [41]u (amílu) mâr ši-ip-ri-[ia] [42]la tu-ša-zu-na [43]u uš-ši-ra-šu ḳa-du(?) mi [44]ṣabî ri-zu-ti šum-ma šarru [45]za-ir ali-šu(?) u i-zi-ba-ši [46]u šum-ma ia-ti-ia u [47]i-pa-ta-ra-ni mi u(?) [48]uš-ši-ra amíli-ka ji-[il-ḳ]a-ši [49]mi-nu-mi la-a ji-da-nu [50]iš-tu [í]kalli mi-im-[mu [51]a-na ia-ši la ṣabî ḫa-[za-]nu-[ti] [52]u i-ša-ra-pu mâtâti [a-n]a išâti [53]aš-tap-par aš-ta-ni la-[a] [54]ia-tu-ru-na a-wa-tu [55]a-na ia-a-ši ṣa-ab-tu [56]ka-li mâtâti šarri bíli-ia [57]u ḳa-al bí-li tu-tu-šu-nu [58]u a-nu-ma i-na-na tu- [59]ba-lu-na ṣabî (mâtâti) Ḫa-ti

[13]...... deiner Hand nicht ...... [14]....................
[15]............ der König an ...... [16]........ und schicke
[17]Besatzungstruppen .... [18]........................
[19]......... drei Mann .... [20]....................

104. (B [76].)

[1]Rib-Addi: [2]an den König, meinen Herrn. Nieder zu [3]den Füssen meines Herrn sieben und sieben mal falle ich. [4]Wenn geschrieben hat mein Herr betreffs ......: [5]»»Aus Zaluḫḫi und [6]Ugarit sollt ihr (es) holen«« [7]so vermag ich nicht zu schicken [8]meine Schiffe nach dort. [9]Denn es bekriegt mich Aziru [10]und alle Fürsten [11]sind ihm günstig. Nach Belieben [12]gehen ihre Schiffe [13]und holen ihren Bedarf. [14]Ferner, warum giebt [15]......... und Lebensmittel [16]der König den Fürsten, meinen Genossen, [17]aber mir giebt [18]er nichts. Früher [19]schickte man meinen Vätern [20]von Hofe Geld [21]und alles für eines jeden Lebensbedarf. [22]Auch schickte mein Herr Truppen [23]ihnen. Aber wo [24]ich geschrieben habe an meinen Herrn [25]nach Truppen, aber Besatzungstruppen [26]sind nicht [ausgezogen .....] und [27]irgend etwas [28]giebt mir nicht(?) [29]mein Herr, ... [30]ich .... [31]der König, mein Herr, Geräthe(?).... [32]und .... [33]dass ich vertheidige [die Stadt des Königs] [34]habe ich geschrieben .... [35]bringt .... [36]des Sohnes Abd-aširta ...... sie [37]Gebal .... [38]für mich, und [siehe, als ich habe geschickt] [39]meinen Boten an den König, meinen Herrn, [40]da hat man Truppen nicht geschickt .... [41]und meinen Boten [42]hat man nicht ausziehen (zurückkehren) lassen. [43]Aber schicke ihn sammt [44]Hilfstruppen. Wenn aber der König [45]hasst seine Stadt, so will ich sie verlassen, [46]und wenn mich [47]nur absetzen will, [48]so schicke deinen Mann, damit er sie besetzt. [49]Warum hat man nicht gegeben [50]von Hof irgend etwas [51]mir, ... die Lehnsmannen [52]und werden verbrennen die Länder mit Feuer. [53]Ich habe wiederholt geschrieben, aber nicht [54]hat man Antwort gegeben [55]mir. Wenn genommen sind [56]alle Länder des Königs, meines Herrn, [57]dann wird klagen(?) mein Herr über ihr .... [58]Aber siehe jetzt, be- [59]rauben die Ḫattileute

[60]([amílu) ḫa-]za-nu-ti (alu) Gub-[la [61]u mi-lik a-na (alu) [Gub-la [62]u la-a-mi ji-iš-mi [63]šarru a-na amílî (mi-lim) gab-bi . . . . . . -na | kaspi (?) šarri [64]ta-di-nu-ni a-na mârî Abd-a-ši-ir-ti [65]u ma-a-ti ta-di-nu-ni mârî Abd-a-ši-ir-ti [66]a-na šar-ri da-an-ni u ki-na-na da-nu

105. (B [87].)

(Anfang fehlt.) u . . . . [2]íli-šu u . . . . [3]danniš a-di ti-iṣ-k[i(?)-in . . . [4]. . . i-bi-ša u i-nu-[ma [5][šap-ra?]-ta dup-pa (pl.) a-na (amílûti) ḫa-[za-nu-ti] [6]u ti-ba-u-na i-bi-iš . . . . [7]šum-ma ia-nu ṣabî bi-ta-tu . . . . . . [8][pa?-]nu-šu-nu a-na ṣa-ba-ti alu . . . . . . [9]u ti-zi-bu-na ṣa-bat mi-ni . . . . . . [10]alâni Gub(ub-)li u mi- . . . . . . [11]ti-bu-šu ṣabî bi-ta-tu a- . . . . [12]i-nu-ma ša-par mi šarru bí-li-[ia] [13]a-nu-ma ṣabî a-ṣa-at | ti-na-[ṣa-ru]-ka ma mi- . . . . . . [14]ka-as-pu-tu [15]ia-nu mi ṣabî bi-ta-tu la [16]tu-zu-u da-nu íli-nu [17]. . . . . . ba-li a-zi ṣabî bi-t[a-tu] [18]. . . . . ša-par-ti an-ni-ti [19]. . . . . ku mi . . . . . . šarru (?) la [20]. . . . . mi (maḫâzî) Gub-(ub-)li [21]. . . . . i-na ti-bu-šu ṣabî [22]. . . . . . Ri-ib-ad-di [23]a-na . . . . a (?) šarrâni pa-nu- . . . [24]ti- . . . (alu) Gub-li [25]u at-ta la-a ti-zi-ib-bu [26]šum-ma ia-nu ṣabî bi-ta-tu šattu an-nu [27]u uš-ši-ra ílippî ti-il-ku-ni [28]ḳa-du ilâni ba-al-ti a-na bíli-ia [29]la-a-mi ji-iḳ-ba šarru bí-[ili-ia] [30]mi-di la ṣa-ab-ta-at? . . . . [31]i-na-an-na tu(?) ? ba ? . . . . [32](amílûti) mâr[î šipri . . . . [33]šarrâ[ni? . . . . [34]ṣabî . . . . [35]u . . . . [36]i . . . . *(fehlt ein Stück; auf dem Querrande)*:

[1]. . . . . . -ti u . . . . ta gi . . . . . . [2]. . . . . mi-na-nu i- . . . . . . -ia . . . . . . ia Bi-wa-r[i . . . . . . [3]. . . . . . nu la-ku [4]. . . . . . -la-ku i-bi-ki(?) (maḫâzu) Gu-[ub-li? . . . [5]. . . . . Bi-wa-ri šum-ma? [6][uš-ši-r]a(?) ílippî

106. (B [63].)

[1][A-na . . . pl.-ia . . . ti(?) [2][u(?) Ri-ib-Addi . . . . . . [3]a-na (amílûti) GAS. pl. . . . [4]. . . u ia-nu ša-a [5]. . . -ku mi-im-ma-šu iš-tu [6]. . . -ia a-na [1]) mi-ni la-a

[1]) ? ia-a-tu?

[60]die Lehnsmannen von Gebal, [61]darum sorge für Gebal. [62]Und nicht wolle hören [63]der König auf die ...... alle ... . | das Geld des Königs [64]geben sie den Söhnen Abd-aširta'ˀs [65]und das Land geben die Söhne Abd-aširtaˀs [66]dem mächtigen Könige, und dadurch sind sie mächtig.

105. (B 67.)

(Anfang fehlt). und .... [2]über ihn und .... [3]sehr bis dass du sorgst .... [4]... thun und wenn [5]du schickst Briefe an die Lehnsfürsten [6]und sie trachten zu erobern ...... [7]wenn nicht da sind Truppen .... [8]ihre Absicht(?) zu besetzen die Stadt ...... [9]und sie verlassen ergreift .... [10]die Stadt Gebal und .... [11]erobern Truppen ..... [12]Wenn schreibt der König, mein Herr: [13]Siehe, Truppen sind ausgezogen und werden dich vertheidigen ..... [14]? [15]nicht sind Truppen da, nicht [16]sind sie ausgezogen; Gefahr besteht für uns. [17]........... ausziehen die Truppen [18]........ ich habe geschrieben diese [19]............. der König nicht [20].......... die Stadt Gebal [21]........ wenn(?) erobern die Truppen [22]... .... Rib-Addi [23]zu .... Könige ...... [24]........ Gebal [25]Und du, lass (mich) nicht im Stich: [26]Wenn keine Truppen da sind jetzt, [27]dann schicke Schiffe, die mich holen [28]sammt den Göttern lebend zu meinem Herrn. [29]Nicht sage der König, mein Herr: [30]»Es ist ja nicht erobert (die Stadt) ..... [31]Jetzt .... [32]...... Boten .... [33]die Könige .... [34]Truppen .... [35]und .... [36]......................

(fehlt ein Stück; auf dem Querrande):

[1].................. [2]............... Biˀura .... [3]......... haben genommen [4].........? ? Gebal [5].... ..... Biˀuri wenn ...... [6]schicke Schiffe.

106. (B 63.)

[1]An meine .... [2]und Rib-Addi ...... [3]den Ḫabiri .... [4]........ und nicht ist einer, der [5]...... seine Habe aus [6]meinem ...... Warum nicht

---

[7][i?-]li-u uš-ša-ar [8][a-n]a íkalli ki-ma tab-bi-ia [9]alâni-šu-nu a-na ša-šu-nu u [10]pa-aš-ḫu ji-di bílu an na(?) ? . . . [11]i-na pa-ni-ka u šu-up-? . . . . . . [12]u la-a ji-na-mu-šu [13]iš-tu mu-ḫi-ka u [14]A-ma-an-[*ap*?-]ba ša ki-ma [15]ša-a-šu u ji-zi-[iz?] [16]it-ti-ia aš-šum a-ba-[lu] [17]dup-bi-ia a-na mu-ḫi-k[a] [18]pa-ta-ri ma šu-ut u [19]ia-nu ša-a ji-ba-l[u] [20]a-na mu-ḫi-ka u š[a-al [21]šar-]ru a-na A-[ma-an-ap-ba [22]. . . . . [23]. . . . . [24]. . . -ta- . . . . [25]la-a ti-li (?)- . . . . [26]u (amílu) ḫa-za-na . . . . [27]ša-a-la aš-šum ḫa-z[a(?)-na . . . . . . [28]ša-ni u u-ul . . . . [29]ar-na u ia-aš(nu?)-ku . . . . . . [30]i-na lib-bi-šu iš-šu(?) ku . . . . [31]Ja-pa-Addi i- . . . . [32]ar-na li-ma-ad šar-[ru] . . . [33]a-pa-aš šar(?)-ru[1]) a-na ša-a-šu [34]ša-ni-tu mi-na ib-ša-ti a-[na] [35]Ja-pa-Addi i-nu-ma ji-[pa-aš?] [36]lum-na lum-na ma a-na ia-ša(?) [37]a-nu-ma II íllipi-ia ḫa- . . . -u [38]. . . -ma-tum (pl.)-ia u mi-im-mi-ia [39]. . . . . danniš it-ti-šu [40][u uš-]ši-ra šar-ru (amílu) rabiṣi-šu [41]. . . . . . mi-im-mi ša-a [42]. . . . . ku iš(?)-tu ša-a-šu [43]. . . . . íli . . . . [44]. . . . . . . i it-ti . . . . . . [45]u Ja-pa-Addi . . . . . . [46]. . . . . . -la[2]) a-na alâni . . . [47]la aḳ-ru iš-[tu . . . . . .

107. (B [64].)

(Bruchstück a.) [A-na šarri bíli-ia Šamši-ia [1]ki-bi ma] um-ma Ri-[ib-Addi ardu-ka ma [2]Bílit] ša-a (maḫâzu) [Gub-la [3]ti-di-in] dunna a-na šarri [Šamši-ia [4]a-]na šípî [*bíli*]-ia [Šamši-ia VII-šu] [5]u VII-ta-an [am-ḳut

(Bruchstück b.) Vorderseite. . . . . l]a(?)-a . . . . [2]. . . . . na-da- . . . . . . [3]. . . . . . -ra a mu-šu [4]. . . . . m]a(?)-nu i-na ša . . . . [5]. . . . . ?-bu-šu ša-ak- . . . . [6]. . . . . -šu-nu i-na ir-zi-ti [7]. . . . . i-na la-a ji-zu [8]. . . . . sak(?) . . . šu(?)-nu *(Rückseite nur je ein oder zwei Zeichen vom Ende der Zeilen).*

(Bruchstück c.) [1]. . . ra-am-šu . . . . [2]. . . i-na *ir*-zi-ti . . . . . . [3]. . . ma . . . A-zi-r[u . . . . [4]. . . . . la-a . . . [5]. . . . . šu-um . . . [6]. . . . . . . -ni u . . . . . [7]. . . ílippu(?) . . . . . . ši tum . . . [8]. . . za(?) . . . . . . mât . . . . . . [9]. . . mi-ni la ia-di- . . . . . . [10]. . . mi-]im-mi šarri ša tu- . . . . . [11]. . . . . pl. amílûti mi- . . . . . [12]. . . ḫa-za-nu-tu u . . . . . . [13]. . . . . -lu-na a-na [14]. . . . . ji it . . . . . [15]. . . . . a-na . . .

[1]) Versehen für: Japa-Addi? [2]) [i-ti]l-la?

[7]ich vermag zu schicken [8]an den Hof wie meine Genossen. [9]Ihre Städte gehören ihnen und [10]sie haben Ruhe. Es wisse mein Herr ..... [11]vor dir und ...... [12]und ich werde nicht abfallen [13]von dir und [14]Aman-appa(?), der wie [15]jener war, und sich aufhielt [16]bei mir, um zu überbringen [17]meinen Brief an dich [18]der ist abgereist und [19]nicht ist einer da, der (ihn) überbringen könnte [20]an dich. Und es wolle fragen [21]der König Amanappa [22]............... [23]............... [24]...... .... [25]nicht .... [26]und Fürst .... [27]frage wegen eines Fürsten(?) ...... [28]...... und nicht ... ..., [29]Vergehen und ? ...... [30]darinnen ? ? ...... [31]Japa-Addi hat [begangen] [32]ein Vergehen. Es wisse der König, [was] [33]hat begangen *Japa-Addi*(?) gegen ihn. [34]Ferner: was habe ich angethan [35]Japa-Addi, dass er [zugefügt] [36]Böses über Böses m[ir?]. [37]Siehe, zwei meiner Schiffe haben ...... [38]meine ...... und meine Habe [39]...... gar sehr mit ihm. [40]Darum schicke der König seinen Beamten [41][damit er wieder abnehme] alles, was [42][er mir weggenommen hat] jenem. [43]...... gegen .... [44]......... mit .... [45]und Japa-Addi .... [46]......... den Städten ... [47]............

107. (B 64.)

(Bruchstück a.) An den König, meinen Herrn, meine Sonne. [1]: Rib-Addi, dein Diener. [2]Baʿalat von Gebal [3]gebe Macht dem König, meiner Sonne. [4]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, sieben mal [5]und sieben mal falle ich.

(Bruchstück b.) Vorderseite. .... nicht .... [2]........... [3]...... Tag und Nacht(?) [4]............? [5]......... ? ...... [6]............ im Lande [7]......... ...? [8]...........? *(Rückseite nur je ein oder zwei Zeichen vom Ende der Zeilen).*

(Bruchstück d.) [1]...... ? ..... [2]... la-ka- ...... [3]... u ḫa-za-nu- .... [4]ji-ša-al ..... [5]a-di ki-na-an-[na .... [6]..... šarru a-na na-ṣa-[ru .... [7]..... ti .....

(Bruchstück e.) [1]..... ta ..... [2]... Abd-a-ši-[ir-ta [3]... ... šu-na [4]........? a .... [5].....? a ....

108. (B 65.)

[1]. . . . . ? ni? . . . . . . [2]. . . . . . . ṣa]-ba-at (maḫâzu) Gub-la . . . . . . [3]. . . . ṣa?]-ba-at (maḫâzu) Bí-ru-na . . . . . . [4]. . . . . . par(?) a-ma-ti ḳa-bu ki[1])-m[a? . . . . . . [5]. . . . . . t]i-íš-tap-ru a-na ia-ši iš-t[í-mí . . . [6]. . . . . . k]a-li (amílûtí) ḫa-za-nu-ti a-[na . . . . . . [7]. . . . . . p]a(?)-ni-ti iš-ta-pa-ru-na šu(?) . . . . . . [8]. . . . . ? ka tu alâni-nu a-na ma- . . . . . . [9]. . . . . . pl.-ni-ia la . . . a z[i?] . . . . . . [10]. . . . . . a]n-nu-u ta-ra a na . . . . . . [11]. . . . . . (maḫâzu) Gub-la a-na . . . . . . [12]. . . . . . Abd-a-]ši-ir-ta . . . . [13]. . . . . na . . . .

109. (B 66.)

[1]. . . . . bíl . . . . [2]. . . . . . mi-lik at-[ta? . . . . . . [3]. . . . . . . a-n]a ardi-ka u . . . . [4][u] a-na (maḫâzu) Gub-la [amti-ka . . . . . . [5]. . . . . . (maḫâzu) Ṣu-mu-ra . . . . . . [6]. . . . . . ka-li alâni . . . . [7]. . . . . . mârî Abd-a-ši-ir-[ta . . . . . . [8]. . . . . . -tí-šu nakrû it-[ti-ia? . . . [9][u a-]nu-ma Ḫa-ib [it-ti-ka [10]u] ša-al-šu u [šum-ma [11]damiḳ] i-na pa-ni-ka . . . . . . [12]u] uš-ši-ra amílûti . . . . . . [13]a-na alâni-ka k[i(?)-ma] [14]ar-ḫi-íš a-nu-ma k[i-a-ma [15]íš-tap-]ru a-na šar-ri [u a-wa-ta? [16]la-a ut-tí-]ra-an-ni? . . . . . . [17]. . . . . ḫa? ka . . . . . . [18]. . . . . ar . . . . . .

110. (B 70.)

[1]A-na . . . .] ki-bí ma [2]um-ma-a Ri-ib-Addi a-na šípî-[ka [3]am-ku-]ut (ilu) A-ma-na u [4]u Bílit ša (maḫâzu) Gub-la [5]ti-di-nu bašta-ka i-na pa-ni [6]šar-ri bíl-li-ka ma [7]. . . . . a-na ia-ši *(Von den etwa 46 Zeilen sind nur einzelne Zeichen und Worte leserlich.)*

111. (B 81.)

[1]A-na A-[ma-an-ap-pa a-bi-ia] [2]um-ma Ri-ib-[Addi mâru-ka a-na šípî-ka] [3]am-ku-ut bí- . . . . [4]bíli-ka AN . . . . [5]ti-di mi . . . . [6]pa-ni šarri bíli-[ia . . . . [7]ta-aš-pu-ra a[-na . . . . [8]si-ín-ni m[i . . . . [9]ša (maḫâzu) Gub-la . . . . [10]írî u . . . . [11]a-na ia-ši u . . . . [12]iš ka-al . . . .

---

[1]) ? at?

108. (B [65].)

[1]. [2]. . . . . zu besetzen(?) Gebal . . . . . . [3]. . . . . besetzen(?) Berut [4]. . . . . Worte sprechen wie(?) . . . [5]. . . was] du mir schriebst, habe ich vernommen . . . [6]. . . . . alle Lehnsfürsten an . . . . [7]. . . . . . freundliches(?) schrieben sie an . . . . . . [8]. . . . . unsere Stadt zu . . . . . . [9]. . . . . meine . . . . [10]. . . . . dieses . . . . . . [11]. . . . . Gebal zu . . . . . . [12]. . . . . Abd-aširta . . . . [13]. . . . .

109. (B [66].)

[1]. . . . . [2]. . . . . sorge du . . . . . . [3]. . . . . für deinen Diener und . . . . [4]und für Gebal deine Magd . . . [5]. . . . . Simyra . . . . . . [6]. . . . . alle Städte [gehen über [7]zu den] Söhnen Abd-aširta's . . . . . . [8]. . . . . mit(?) ihm, fallen ab von mir(?). [9]Siehe, Ḫaib ist bei dir, [10]frage ihn, und wenn [11]es dir gut scheint, dann . . . . . . [12]und schicke Leute [um zu schützen] [13]deine Städte, so schnell [14]als möglich. Siehe, so [15]habe ich geschrieben an den König, aber er [16]hat mir nicht geantwortet(?) . . . . . . [17]. . . . . [18]. . . . .

110. (B [70].)

[1]An [Amanappa?]: [2]Rib-Addi. Zu deinen Füssen [3]falle ich. Ammon und [4]Ba'alat von Gebal [5]mögen gewähren dir Ansehen vor [6]dem König, deinem Herrn. [7]. . . . . an mich. *(Von den etwa 46 Zeilen sind nur einzelne Zeichen und Worte leserlich.)*

111. (B [81].)

[1]An Amanappa, meinen Vater, [2]: Rib-Addi, dein Sohn. Zu deinen Füssen [3]falle ich . . . . [4]dein Herr . . . . [5]du weisst . . . . [6]Antlitz des Königs, meines Herrn, ... [7]du schriebst an [mich] [8]. . . . . [9]von Gebal . . . . [10]Bronzen und . . . . [11]an mich und . . . . . . [12]. . . . .

[13]u na-at-n[a . . . . [14][a-n]a ba-la-ti . . . . [15]. . . (alu) Ṣur-[ri . . . . [16][u?] ti-i-di . . . . [17]. . . . . . ta-a-a[n? . . . . [18]. . . . . . a-na mi-[ni . . . . [19]. . . . . . ub-ri . . . . [20]. . . -na mu-ša . . . . . [21]u-ul ta-aḳ- . . . . . . [22]ji-wa-ši-ru-na . . . . [23]pa-ni ṣabî bi-[ta-ti . . . . . . [24]tu-ša-am-ri-[ir . . . . [25]iš-tu (amílûti) [ša-ru-tu][1])] [26]šum-ma šanâti a[n-na-ti la-a [27]ji-ṣa-na ṣabî [bi-ta-ti] [28]u in-ni-[ib-ša-at] [29]mâtât [šarri a-na ša-šu-nu] [30]šum-ma ḳa-l[a? . . . . [31]u ia-nu . . . . [32]ílippu amílû[ti . . . . [33]. . . pl.-ka . . . . [34]. . . a(?) di mu . . . . [35]pal-ḫa-ti (amílûti) ḫu-ub-[ši-ia] [36]ul ti-ma-ḫa-ṣa-na . . . .

112. (B 67.)

[1 2]*(abgebrochen.)* [3]. . . . . am-ku-u[t . . . . . . [4]. . . . . . ḪI.A. (maḫâzu) Gub-[la . . . . . . [5]. . . . . -tu-nu (maḫâzu) Ma(?) . . . . . . [6]. . . . . -ka iš-tu . . . . [7]. . . . . -ti li-ma-ad [šarru bíli-ia [8]i-nu-ma] uš-ši-*ir*-ti . . . . [9]. . . . . . . -šu u la(?) ṣa . . . . [10]. . . . . ? di(?) na ti . . . . [11]. . . . . a-na i-šu . . . . [12]. . . . . ? bí-ri-ku-? . . . . [13]. . . . . -ši-ra-ni . . . . . . *(Rest abgebrochen).*

Rückseite(?). [1]. . . . . (mâtu) Mí-lu-ḫa . . . . . . [2]. . . . . ma(?) šarrâni(?) . . . . . . [3]. . . . . na ta? . . . . . . [4]. . . . . šu-]nu u ti-[. . . . . . -a-di [5]a-z]i ṣabî bi-ta-ti . . . . . . [6]u i-]di šarru bíli-ia . . . . [7]. . . . . . (mâtu) A-mur-ri ur-ra . . . . . . [8]. . . . . . tu-ba-a ṣa-bi [*bi*-]ta-ti . . . . . . [9]. . . . . . aḫî-ka? . . . . [10]. . . . . . -ta-ti (mâtu) A-[mur-ri . . . . . . [11]. . . . . . ? ? ša . . . . [12]. . . . . šar-ri . . . . (*Rest abgebrochen*).

113. (B 68.)

(Stück der Rückseite.) [1]. . . . . [2]. . . . . . a-na-ku ? ? ? . . . [3]. . . ub-]ba-lu a-na bí-[li-ia? . . . . . . [4]a-ma-ta?] an-ni-ta ia- . . . . [5]ṣabî] bi-ta-ti u [ítipušu] [6]ka-li mâtâti a-na [ša-šu . . . . . . [7]amílu] GAS. pl. a-mur amílûti [GAS. pl.? [8]i-ti-ir-]bu i-na (alu) Ak- . . . . . . [9]. . . . . ba-li? . . . . . . [10]. . . . . ti? . . . . . . [11]. . . . . . a-na? . . . . . . [12]. . . . .

---

[1]) B 77, 30?

[13]und ist gegeben ..... [14]zum Unterhalte .... [15].... Tyrus .... [16]und du weisst .... [17]............... [18]...... warum ...... [19]................ [20]bei Nacht ... . [21]nicht sollst du .... [22]man soll schicken .... [23]an die Spitze(?) die Truppen [damit] [24]sie frei machen [das Land?] [25]von den Feinden. [26]Wenn nicht zu dieser Zeit [27]ausziehen die Truppen [28]dann gerathen [29]die Länder des Königs in ihre Hand. [30]Wenn du zögerst(?) .... [31]dann wird nicht sein .... [32]ein Schiff Leute .... [33]deine .... [34]........... [35]ich fürchte, dass meine Unterthanen [36]nicht erschlagen ....

112. (B 67.)

[1 2]*(abgebrochen).* [3][Sieben mal] falle ich ...... [4]die ...... Gebal ...... [5]ihr ...... die Stadt? ...... [6]... dein ...... von ...... [7]......... es wisse der König, mein Herr, [8]dass ich geschickt habe .... [9]......... ? ? ...... [10].... .... ? ...... [11]......... zu .... [12]......... zwischen euch(?) ...... [13]........ lässt?] mich .... *(Rest abgebrochen).*

Rückseite(?). [1]...... Leute von] Miluḫa ...... [2]..... ..... Könige(?) ...... [3]...... ? ? ...... [4]...... sie und sie .... bis [5]ausziehen die Truppen ...... [6]Und es wisse der König, mein Herr .... [7]...... Amurru? ... ... [8]...... sucht(?) Truppen ...... [9]...... deine Brüder ...... [10]......... Amurru ...... [11]........... [12]...... des Königs .... *(Rest abgebrochen).*

113. (B 68.)

(Stück der Rückseite.) [1]......... [2]...... ich .... [3]... bringen meinem Herrn ...... [4]diese Nachricht(?) ...... [5](wenn der König nicht schickt) Truppen, dann kommen [6]alle Länder an [ihn? ...... [7]die Ḫabiri. Siehe, die Ḫabiri ...... [8]sind eingezogen in die Stadt Ak ...... [9]............... .... [10].................. [11]................. [12]...... ....

114. (B 69.)

[1]. [2]. . . . . . li-ku . . . . . . [3]. . . . . . i-ri-bi . . . . . . [4]. . . . . . ? šarru dann . . . . [5]. . . . . . zi i-na zi- . . . . . . [6]. . . . . . . a uš-ši-ra ki-[ma ar-ḫi-iš [7]. . . . . . . ? i-ia-nu-um (?) . . . . [8]. . . . . . ? i-na ḳa-ti . . . . . . [9]. . . . . . . lib-ba a-na alu . . . . [10]. . . . . . -šu-na a-na-ku . . . . [11]. . . . . . ? šarru i-na . . . . . . [12]. . . . . . u . . . . [13]. . . . . . ki . . . . . . [14]. . . . . . -k]a alu . . . [15]. . . . i]-bu-šu A-zi-[ru . . . . . . [16]. . . . . . (maḫâzu) Ṣu-mu-ra . . . . [17]. . . . . . . (mâtu) A-mur-ra it- . . . . . . [18]. . . . . . -ra a-na šarri u . . . . . . [19]. . . . . . amíl]ûti a-bu-ti-i[a? . . . . . . [20]. . . . . . . m]a-ṣa-ar-ti? . . . . [21]. . . . . u an-nu-u . . . . . . [22]. . . . . (maḫâzu) Ṣu-m[u-ra . . . . . .

115. (B 78.)

(Unteres Drittel der Tafel.) [1]. . . . . [2](amílûti) . . . a-ru . . . . [3]ša at in ši . . . . [4]u al-lu-u . . . . [5]u al-li- . . . . ma-'a-ri [6]šu-ut ji-di- . . . . -ni ša-šu [7]u a-mi dan i-na ša-šu-nu ma [8]šu-ut PI balaṭ-šu-nu[1]) [9]i-nu-ma i-ka-ši-du (?) a-na-ku [10]amílût . . . . . .[2]) nakrû i-na ia-ši [11]u šu-ut uballiṭ(?)-šu-nu ma [12]u li-im-lik šarru ardi-šu [13]li-ši-ra šarru (amílu) ra-bi-ṣa-šu [14]. . . . . . -lik i-na aš-ri-šu- . . . [15]. . . mi . . . iš-ta-ḫi-it [16]. . . ma . . . imírî ji-iḳ-bi [17]. . . šarru . . . . . . -ni a-na ardi [18]. . . . . a-na [19]. . . . . -šu [20]. . . . . [21]. . . . . . šu . . . ji-iš-mi nu . . . . [22]a- . . . . . . ardi ma ji-di bí-ili i-nu-ma [23][i]a-nu mi li-im-na i-na . . . . . . šu [24]. . . . . ša-ru . . . . . . im-ma [25]a-na šarri bíli-ia a-wa-tí i- . . . . . . [26]u a-wa-tí da-mi-iḳ šarru bí-ili [27]ḳa-bí-tí a-na šarri bí-ili-ia uš-ši-ra mi [28]ṣabí bi-ta-ti u ti-il-lik (?) Abd-aš-ra-ta [29]mi- ? mi ji-ma-lik ab zi . . . . . . da-ni [30]ṣabî bi-ta-at šarru bí-ili-ia [31]. . . . . tí-iḳ-bu-na(?) . . . ap-ru . . . [32]. . . . . bí-ili-ia [33]. . . . . ṣabî bi-ta-ti [34]. . . . . at

Querrand: [1]. . . ia-nu mi-na (?) a-na . . . . [2]. . . ši i-na-na . . . . . . a-na . . . [3]. . . lu . . . . . .

---

[1]) ju-ballit-šu-nu? [2]) šarru? steht statt šaru **Feind**?

114. (B[69].)

[1]. [2]. [3]. . . . . . betreten . . . . . . [4]. . . . . der König mächtig . . . . . . [5]. . . . .? in? . . . . . . [6]. . . . . . schicke schleunigst [7]. . . . . . nicht ist . . . . . . [8]. . . . . . in der Hand . . . . . . [9]. . . . .? nach der Stadt . . . . [10]. . . . . ich . . . . . . [11]. . . . . der König in . . . . [12]. . . . . und . . . . . [13]. . . . . [14]. . . dein . . . die Stadt . . . . [15]. . . . . erobert(?) Aziru . . . . . . [16]. . . . . . Simyra . . . . . . [17]. . . . . . . Amurra . . . . . . [18]. . . . . . dem König und . . . . [19]. . . . . . meine(?) Väter . . . . [20]. . . . . Besatzung . . . . . . [21]. . . . und siehe . . . . . . [22]. . . . . . Simyra . . . . . .

115. (B[78].)

(Unteres Drittel der Tafel). [1]. . . . . [2]. . . . . .-Leute . . . . . . [3]? . . . . [4]und siehe . . . . [5]und? . . . .? [6]jener? . . . . ihn(er?) [7]und? ihnen*) [8]jener sie belebt (? rettet?) [9]wenn ankomme ich, [10]sind feindlich die Widersacher(?) gegen mich [11]und jener verproviantirt sie. [12]Und es möge sich bekümmern der König um seinen Diener, [13]es schicke der König seinen Beamten [14]. . . . . an . . . em Orte [15]. . . . . fällt [16]. . . . . Schafe befiehlt [17]. . . der König . . . . dem Diener [18]. . . . . an [19]. . . . . sein . . . [20]. . . . . [21]. . . . . hört . . . . [22]. . . . . Diener, es wisse mein Herr, dass [23]nicht ist Schlimmes in seinem . . . . . . [24]. . . . . dass [25]dem König, meinem Herrn, Worte . . . . [26]und Worte befindet(?) gut der König, mein Herr. [27]Ich habe gesprochen zu dem König, meinem Herrn; schicke [28]Truppen, damit sie festnehmen(?) Abd-ašrat [29]denn(?) es sorge . . . . [30]Truppen der König, mein Herr [31]. . . . . sagen . . . . [32]. . . . . mein Herr [33]. . . . . Truppen [34]. . . . .

Querrand. [1–3] *(verstümmelt).*

---

*) ina statt ana wie Z. 10.

116. (B 85.)

[1]...... u-nu-tu ša it-[ti ... | a-na ša lu ... [2]Ri-ib-]Addi [3]...... ma II li-im a-...... [4]...... da su bit ......-ru-ta [5][I] li-im I li-im ......-bi [6]IC šir-gal IC šir-gal ...... bu-bu [7]I su bit ..... ru ṣa ...... [8]I zi-ma .....? ...... [9]I gi ku ku? .... [10]I gi-ir-tab(?)-[bu .... [11]... ma ki li(?) .... [12]... nam ši ti .... [13]......? ku ba .... [14]...... li? ? ...... [15].........? .... [16]? ? ru? ... . [17]I iršu II ḫurasu mu-ḫi ...... [18]......? ka ší šu ḫurasu ...... [19]ka ... ši-na ša? ...... [20]... lib .... [21]XV ša ba-li XV ma-ar ... [22]........ ardûti(?) ardûti [23]ia-nu [i-]na an-nu-tí ur-ši [24]... tí ...... tu-ra-na [25]u li-... ......? kaspî [26]... ḫuraṣî .... [27]... ba-lu .... [28]a-ḫu-............ [29]dan-na u .... [30]la-a ji-bu-šu ...... [31]it-ta-šu Abd-[Addi? ... [32]Ben-a-zi mi ri ši ..... [33]šar-ru a-na la-ki-ši ...... [34]ti-da-ga-lu pa-na [35]u a-na Abd-Addi .... [36]šar-ru uš-ši-ir u-[nu-]tí .... [37]a-na ša-ší u .... [38]šar-ru i-na ša-mí .... [39]la-a u-zi di-nu .... [40]a-nu-ma ka-li u-nu-[tu ša] [41]a-na ma-ḫaršarri .... [42]... ....-bi? ...... [43][šar-]ru a-na ša-a-šu ...... [44]a-na bíli-ia u-da-mí? ...... [45]a-na (amílu) tab-bi-ia

117. (B 198.)

(Anfang fehlt.) [2]...... ri an nu ...... [3]mâri-ia uš-ši-ir-tí [a-na] [4]šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [5]u ju-uš-ši-ra narkabâti [6]šarru bíli-ia ili-ia Šamši-ia [7]it-ti mâri-ia u tí-na-ṣa-ru [8]alâni šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [9]u uš-ši-ra narkabâti [10]šarri bíli-[*ia*] ili-ia Šamši-ia [11]u ti-il-ku amílu a-na mu-ḫi [12]šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [13]u(?) í-ri-ub a-na pa-ni [14]šar-ru bíli-ia ili-ia Šamši-ia [15]u lu-u í-ḳa-bi ša í-bu-iš [16]íli mâtâti u a-mur mi a-na-ku [17]arad ki-it-ti šarri bíli-ia ili-ia [18]u al-[lu] uš(?)-ši ir-tí a-na pa-ni [19]šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia

116. (B [85].)

[1]...... Geräthe, welche mit .... [2] Rib-Addi [3]........ 2000 ...... [4]...............? [5] 1000 1000 .... [6] 100 *širgal* 100 *širgal* .... [7] 1? .... [8] 1? .... [9] 1? .... [10] 1 Fussschemel .... [11]............... [12]............. [13]............ [14]............ [15]......... [16].......... [17] 1 Bett 2 (Sekel?) Gold auf(?) ...... [18]........ sein ...... aus Gold ... [19]...................... [20].......... [21] 15 .... 15 *mar*(?) [22]........... Diener, [23] worin kein *urši* ist [24]............. [25] und .... Silber [26]... Gold .... [27]................... [28]............ [29] starkes und .... [30] nicht machen ? .... [31] ? Abd-Addi [32] Ben-azi Wunsch(?) [33] der König sie zu nehmen ...... [34] blicken auf (gehorchen) .... [35] und auf Abd-Addi .... [36] der König schicke Geräthe .... [37] dorthin und .... [38] der König, wenn er hört(?) .... [39] nicht ...... Gericht .... [40] Siehe, alle Geräthe, welche [41] vor den König .... [42]............. [43] der König ihm ...... [44] meinem Herrn .... [45] meinem Genossen.

117. (B [198].)

(Anfang fehlt.) [2]......... [3] meinen Sohn habe ich geschickt zum [4] König, meinem Herrn, meinem Gott, meiner Sonne. [5] Und es schicke Streitwägen [6] der König, mein Herr, mein Gott, meine Sonne, [7] mit meinem Sohne, damit sie schützen [8] die Städte des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne. [9] Und es schicke Streitwägen [10] der König, mein Herr, mein Gott, meine Sonne, [11] damit sie bringen den Mann (oder: einen Fürsten = mich?) zum [12] König, meinem Herrn, meinem Gott, meiner Sonne, [13] und ich (er?) trete vor [14] den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne [15] und sage, was ich (er) gethan habe [16] an den Ländern. Siehe, ich bin [17] ein treuer Diener des Königs, meines Herrn, meines Gottes, [18] und siehe, ich habe geschickt vor [19] den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne.

[20]u uš-ši-ra narkabâti [21][u ti-]il-ku-ni a-na mu-ḫi [22][šarri bíli-]ia ili-ia Šamši-ia *(abgebrochen).*

118. (B 214.)

Vorderseite. .... bíli(?)-ia šu ...... [2]..........? ḫu-ti šu-pa-[al? ...... [3][ša?] šípî bíli-ia am-ku-ut .... [4][ša]-ni-tu li-ma-ad i-nu-ma ...... [5]šar (mâtu) Mi-ta-an a-zi [ka-du narkabâti? [6]u ḳa-du ṣabî dan kip .... [7][ji?]-iš-mi a-na mi-mí-í ...... [8]...-la-ku u pal ku(?) .... [9]... tu ša-šu .... *(abgebrochen).*

Rückseite. [1]... šum(?) .... [2]...-am-ru-ri(?) ...... [3]... Abd-a-ši-ir-ti .... [4]... a-nu-ma ir-? ...... [5]...... a-na? ? šarri [6]...... ḫa-ia-mi lu(?) [7]......... at(?) u ... ... [8]......... a-na šarri ...... *(abgebrochen).*

119. (B 91.)

[1]A-na] šarri bíli Šamši-ia um-ma [2](maḫâzu) Gub-la amtu-ka um-ma [3](ilu) Ra-bi-mur ardu-ka a-na [4]šípî bíli-ia Šamaš VII VII am-ḳut [5]la-a ji-ku-lu(?) šarru bíli-ia [6]i-na (maḫâzu) Gub-la amti-šu [7]al šar-ri iš-tu da-ri-ti [8]ša-ni-tu a-na mi-ni iš-ši-ir šar-ru [9]i-na A-zi-ri u ji-bu-šu [10]ki-ma libbi-šu a-mur A-zi-ru A-du-na šar (mâtu) Ir-ḳa-ta [11]da-ak šar (mâtu) Am-mi-ia [12]u šar (mâtu) Ar-da-ta [13]u (amílu) rabû da-ak u la-ḳa [14]alâni-šu-nu a-na ša-šu [15](maḫâzu) Ṣu-mu-ra a-na ša-šu [16]alâni šar-ri išti-ín (maḫâzu) Gub-la [17]iz-zi-la-at[1]) šar-ri [18]ša-ni-tu a-mur (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [19]u (alu) Ul-la-as-za pa-la-ša [20]ša-[*ni*-]tu a-mur ar-na-ma [21]ji-]bu-iš A-zi-ru [22]....... ur-ru-bi-šu [23]....... mu-ḫi ša ar-nu [24]......-nu iš-ši-ir amílûti [25]......-ra I-ta-ka-ma [26][u] da-ak ka-li [27](mâtât) Am-ki mâtât šar-ri [28]u i-na-an-na iš-ši-ir [29]amílûti-šu i-na ṣa-ba-at (mâtâti) [30]Am-ki u ašrâti ša nab-la [31]a-ja-bu-šu šar (mâtu) Ḫa-at-ta [32]u šar (mâtu) Na-ri-ma [33]u *(unvollendet).*

---

[1]) so, kaum: iz-zi-la-*ab*.

[20] Und schicke Streitwägen, [21] damit sie mich(?) bringen zu [22] dem König, meinem Herrn, meinem Gott, meiner Sonne, *(abgebrochen)*.

118. (B 214.)

Vorderseite. .... mein Herr(?) ...... [2]......... ..... Schemel(?) [3] der Füsse meines Herrn falle ich ...... [4] Ferner wisse, dass ...... [5] der König von Mitani ausgezogen ist sammt Streitwägen [6] und Truppen ? ? ... [der König?] [7] höre auf alles ...... [8].........? .... [9]............ *(abgebrochen)*.

Rückseite. [1]... wenn(?) ...... [2]......? ...... [3]... Abd-aširti ...... [4]... siehe? ...... [5]......... des Königs [6]......... lebend(?) [7]............ [8]...... dem König ...... *(abgebrochen)*.

119. (B 91.)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Sonne: [2] Gebal, deine Dienerin: [3] Rabimur, dein Diener. Zu [4] Füssen meines Herrn, der Sonne, sieben und sieben mal falle ich. [5] Es möge nicht vernachlässigen der König, mein Herr, [6] Gebal, seine Dienerin, [7] die Stadt des Königs seit ewig. [8] Ferner: warum lässt der König zu [9] Aziru, dass er thut [10] wie ihm gefällt? Siehe, Aziru, Aduna, den König von Irkata [11] hat er getödtet. Den König von Ammia [12] und den König von Ardata [13] und den (ägyptischen) Grossen hat er getödtet und genommen [14] ihre Städte. Ihm gehört [15] Simyra, ihm gehören [16] die Städte des Königs. Gebal allein [17] ist übrig geblieben(?) dem König. [18] Ferner, siehe, Simyra [19] und Ullaza .... [20] Ferner, siehe, Sünde [21] hat begangen Aziru [22].......? [23]........ ..... Vergehen [24]........... schickt Leute [25]........... Itakama [26] und hat geschlagen das ganze [27] Amki, die Gebiete des Königs. [28] Und (auch) jetzt hat er geschickt [29] seine Leute um zu besetzen [30] Amki und die Ortschaften(?), welche zerstören [31] seine (des Königs?) Feinde, der König von Ḫatti [32] und der König von Narima (Naharaim) [33] und *(unvollendet)*.

120. (L [45].)

[1] A-na šarri b[íli-ia ...... [2] um-ma ? Ra-[bi-mur ardu-ka ma] [3] um-ma Gu[*b*]-la .... [4] šipî bíli Šamaš š[a .... [5] la-a ta-ku-ul .... [6] alu-ka u al a-bu-ti-[ka [7] iš-tu da-ri-ti ša-ni-tu a-mur [8] (maḫâzu) Gu[*b*]-la ki-ma niš [1]) ku ta mur ki-na-na [9] (maḫâzu) Gu[*b*]-la a-na šarri bíli-ia [10] la-a ta-ku-ul a-na a MÍ ba-ri-šu [11] u ji-bu-iš ki-ma libbi-šu i-na [12] mâtâti šar-ri a-mur ar-na ša [13] a-ba-aš A-zi-ru i-na šar-ri [14] .... šar (mâtu) Am-mi-ia u [15] [šar (mâtu) Ar?-]da-ta u šar (mâtu) Ni [16] .... ra]biṣu šarri bíli-ia u [17] .... ra pa-la(?)-ša

---

[18] .... i-na-an-na ji-ba-u [19] ....-ar i-na šarri ša-ni-tu [20] ....-ru ji-ḳa-bu [21] .... (maḫâzu) Gu[*b*]-la [22] .... ša i-bi-iš [23] .... ji- ..... [24] ... . ṣa-ar [25] .... bíli-ia [26] .... tu ka-la-at [27] ....-ra-ki u la-a [28] .... ti mi-im-ma i-na ša-šu-nu [29] .... u ji-di šarru bíli [30] [a-wa-at?] arad ki-ti-šu u ju- [31] uš-ši-ra ma-ṣa-ar-ta i-na [32] maḫâzi-šu XXX amílî u L amílî a-di [33] maḫâzu Gub-*la* la-a ia-aš-ku-un šarru libbi-šu [34] i-na mi-im-mi ša ji-iš-ši-ru [35] A-zi-ru a-na ša-šu mi-im-mu [36] ša ji-iš-ši-ru a-wa-ti Ṣu-mu-ru [37] u mi-im I ḫa-za-ni šarri [38] ša da-ak ji-iš-ši-ru [39] a-na ka-ta a-mur A-zi-ru [40] ar-[*nu*] šarri bíli-ia

121. (B [186].)

(Anfang fehlt.) [3] .... šarri] Šam-ši bí-ili-ia ...... [4] .... Ṣu-mu-ri ...... [5] .... a-ši-ib i-na ...... [6] .... pl.-šu ḳa-du .... [7] .... -al mi [8] Ṣu-mu-ri ... šar-ri Šam-ši bí-ili-ia [9] .... Šam-ši lu-u ...... mi damḳu ... bu amílî mât ... [10] ... aš-bu-nim i-na (alu) Ṣu-mu-ur al [Šam-ši bí-ili-ia [11] ......?-zu-nim u i-na mâti-ia aš-bu-nim [12] ...... u í-tí-bu-uš ma-mi-ta

---

[1]) Trennungszeichen?

120. (L [45].)

[1]An den König, meinen Herrn, ... [2]: Rabimur(?) ist dein Diener. [3]: Gebal [ist deine Dienerin; zu [4]Füssen meines Herrn, der Sonne vom [Himmel, falle ich. [5]Nicht vernachlässige [...... Gebal [6]deine Stadt und die Stadt deiner Väter [7]von ewig her. Ferner, siehe, [8]Gebal, wie ein .... so ist [9]Gebal dem König, meinem Herrn; [10]nicht vernachlässige ...., [11]denn er handelt nach seinem Gutbefinden in den [12]Ländern des Königs. Siehe, das Vergehen, welches [13]begangen hat Aziru gegen den König [14][er hat getödtet] den König von Ammia und [15][den König von] Ardata(?) und den König von Ni. [16]......... den Beamten des Königs, meines Herrn, und [17]...................

---

[18]........... jetzt suchen [19]........... gegen den König. Ferner [20]............ befiehlt [21]............ Gebal [22]... .... das gethan hat [23]................... [24]..... .... bewachen(?) [25]............ meines Herrn [26].... .... klagt(?) [27]............ und nicht [28]............ was in ihnen [29]...... und es möge Kenntniss nehmen der König, mein Herr, [30]vom Worte seines treuen Dieners und er mö- [31]ge schicken eine Besatzung in [32]seine Stadt, 30 Mann oder 50 Mann nach [33]Gebal. Nicht möge achten der König [34]auf alles das, was meldet [35]Aziru an ihn. Alles [36]was dir gemeldet hat Simyra an Nachrichten [37]und das, was ein Lehnsfürst, [38]den er getödtet hat, gemeldet hat [39]an dich: siehe, (daraus folgt, dass) Aziru [40]ist ein Rebell des Königs, meines Herrn.

121. (B [186].)

(Anfang fehlt.) [3]......... des Königs, der Sonne, meines Herrn, ... [4]......... Simyra ...... [5]......... er sitzt in ...... [6].............. seine ...... sammt ...... [7]... .... [8]Simyra des Königs, der Sonne, meines Herrn, [9]....... der Sonne ... die Leute [meines?] Landes [10]...... sie sitzen in Simyra, der Stadt der Sonne, meines Herrn, [11]...... sie ...... und in meinem Lande sitzen sie. [12]......... und er(?) hat gemacht einen Vertrag

[13][it-]ti amílu ša (alu) Ku-ub-li u i-na ti-... [14]...-na gab-bu (amílûti ḪAL) zu-uḫ-lu-ti ša mâti-ka u [15]... it-ti-šu iṭîbû-nim bí-ili i-na-an-na šu-u-ut ... [16]........... niši(?) kalbu ḫal-ku u iṣ-ba-at [17]......... (alu) .... al Šam-ši bí-ili-ia *(Reste von 3 Zeilen).*

122. (L 42.)

[1]Dup-bi an-nu-u dup-bi [2](maḫâzu) Ir-ḳa-ta a-na šar-ri [3]bíli-nu um-ma (maḫâzu) Ir-ḳa-ta [4]u amílûti ši-*bu*-ti-ši [5]a-na šípî šar-ri bíli-nu [6]VII-šu VII ta-an ni-am-ku-ut [7]a-na bíli-nu Šamaš um-ma [8](maḫâzu) Ir-ḳa-ta i-di lib-bi [9]šarri bíli i-nu-ma ni-na-ṣa-ru [10](maḫâzu) Ir-ḳa-ta a-na ša-[š]u(?) [11]i-nu-ma ji-wa-ši-ra šarru [12]bíli-nu Ba[1])-bi-ḫa-a ...... [13]ji-iḳ-bi a-na ia-[ši-nu] [14]um-ma šarru [i?-]za-ru mi [15](maḫâzu) Ir-ḳa-ta mârî(?) .... [16](amílu) ša-ri šar-ri [17]tu-ba-u-šu-nu [18](maḫâzu) Ir-ḳa-ta tu-ba-u [19]ki-ta a-na šar-ri [20]i-nu-ma na-ad-nu [21].... ba-ri ... [22]XXX sisî .... [23]i-di lib-bi (maḫâzu) Ir-ḳ[a-ta [24]i-nu-ma ka-ši-id [25]dup-bi šar-ri a-na ša-[šu? [26](mâtu) Ša-an-ku (amílûti) [ša-ri? [27]šar-ri i-ti-ib-b[u-šu [28]nakrûtu it-ti-nu a-na šarri [29]bíli-nu amílu ša ti-íš-ta-[pa-ru? [30]íli-nu a-di ni-na-ṣa-ru-nu [31]ji-íš-mi šar-ru bíli-nu [32]a-wa-tí ardâni kit-ti-šu [33]u ia-di-na ḳîšta [34]a-na ardi-šu u ti-da-ga-lu [35](amílûti) a-ia-bu-nu u [36]ti-ka-lu ip-ra ša-ri [37]šar-ri u-ul ti-na-mu-uš [38]iš-tu mu-ḫi-nu [39]a-bu-la nu-u-du-lu a-na [40]ka-ša-di ša-ri [41]šarri a-na ia-ši-nu [42]danat nakrûtu íli-nu [43]danniš danniš

123. (B 128.)

[1]A-na] Ja-an-ḫa-mi [2][ki-]bí ma um-ma Ja-pa-[ḫi]-Addu [3]am-mi-ni mi ḳa-la-ta [4]iš-tu (maḫâzu) Ṣu-mu-ra i-nu-ma [5]na-ak-ra-at mi [6]gab-bi mâtâti ar-ki [7]A-zi-ri iš-tu [8](alu) Gu-ub-li [9]a-di (alu) U ga-ri-ti [10]u na-ak-ra-at mí [11](alu) Ši-ga-ti u a-nu-ma [12](alu) Am-bi [13][š]a-ka(?)-an ílippati [14]*(radirt).* [15]........... [16](alu) Am-bi u [17]i-na (alu) Ši-ga-ti [18]u ba-li šu-ri-bi

---

[1]) ? L: Ab? nach L 73, 19—23; jedoch schien mir diese Lesung nach dem Or. nicht wahrscheinlich. Das erhaltene deutete auf ŠU.

[13]mit dem Fürsten von Gebal und in [14]...... allen Zuḫlûti-Leuten deines Landes und [15]...... mit ihm sind gut? mein Herr, jetzt ...... [16].........? Diener(?) gehen zu Grunde(?) und er nimmt [17]...... die Stadt [Simyra?], die Stadt der Sonne, meines Herrn, *(Reste von 3 Zeilen)*.

122. (L [42].)

[1]Dieses ist ein Brief [2]der Stadt Irḳata an den König [3]unsern Herrn: Irḳata [4]und seine Ältesten [5]zu Füssen des Königs, unseres Herrn, [6]fallen wir sieben und sieben mal. [7]An unseren Herrn, die Sonne: [8]Irḳata, es wisse das Herz [9]des Königs, unseres Herrn, dass wir halten [10]Irḳata für ihn. [11]Als schickte der König, [12]unser Herr, Babiḫâ(?), [da [13]sprach dieser von uns [14]: »den König hassen sie, [15]Irḳata, (sie sind) Sün[der](?), [16]dem Feind des Königs [17]folgen sie.« [18](Aber) Irḳata strebt [19]nach Treue zum König. [20]Wenn uns gegeben würden [21]......... [22]30 Pferde (und) ...... [23]Es weiss das Herz von Irḳata, [24]dass ankam [25]ein Brief des Königs an .... [26]Šanku(?) sind Feinde [27]des Königs, es üben aus [28]Feindseligkeiten wider uns gegen den König, [29]unsern Herrn, die Leute, welche sie geschickt haben [30]gegen uns, während wir Wache halten. [31]Es möge hören der König, unser Herr, [32]die Worte seiner treuen Diener, [33]und gewähren ein Geschenk [34]seinem Diener, damit es sehen [35]unsere Feinde und [36]Staub fressen. Der Hauch [37]des Königs möge nicht weichen [38]von uns weg. [39]Das Thor haben wir verriegelt, bis dass [40]komme der Hauch [41]des Königs zu uns. [42]Gewaltig ist die Gefahr für uns [43]gar sehr.

123. (B [128].)

[1]An Janḫami [2]: Japaḫi-Addi. [3]Warum vernachlässigst du [4]Simyra? Denn [5]es fallen ab [6]alle Länder zu [7]Aziru, von [8]Gebal [9]bis Ugarit, [10]und abfällt [11]Šigata und [12]Ambi. Siehe, [13]er hat gelegt Schiffe(?) [14]*(radirt)*. [15]............... [16]vor Ambi und [17]Šigati [18]und es ist nicht möglich hineinzubringen

---

[19]ší'i(?) a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ri [20]| la-a ni-li-u [21]í-ri-ba a-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ri [22]| mi-na-am-mi ni-bu-šu [23]ni-nu u šu-pu-ur mí | ka [24]a-na íkalli [25]a-wa-ti an-ni-tu [26]. . . . da-mi-iḳ mi da-ta [27]. . . ma

124. (L 44.)

[1]Ša-ni-tu mi-nu nakar [2][a-na] šarru u-ul Ḫa-ja-a [3][u] la-a ti-ru-bu-na [4]ílippâti amílî (mi-lim) a-na [5](mâtu) A-mur-ri u da-ku [6]Abd-a-ši-ir-ta i-nu-ma [7]ia-nu šipru a-na ša-šu-nu [8]u ia-nu (kitu) za-gin-?-mar | pu-pu-rat [9]a-na ša-šu a-na na-da-ni [10]uš u-ṣa a-na (mâtu) Mi-ta-na [11]ša-ni-tu ílippâti ša ma-ni [12]i-zi-ba íli-ia u-ul [13]amílî (maḫâzu) Ar-wa-da [14]u al-la-šu-nu i-na-na [15]it-ti-ka ṣa-bat ílippâti [16]amílî (maḫâzu) Ar-wa-da [17]ša-a i-ba-šu i-na [18](mâtu) Mi-iṣ-ri ša-ni-tu i-nu-ma [19]ia-aḳ-bu Ḫa-ja-a [20]. . . . . šum-ma la [21]. . . . . . . ni-nu a-na (mâtu) A-mur-ri [22]. . . . . ba . . . na [23]a-n[a] šar-ri u amílî [24](maḫâzu) Zi-du-na u amílî [25](maḫâzu) Bí-ru-ta a-na ma-an-ni [26]maḫâzâni an-nu-tu u-ul a-na šarri [27]šu-ku-un ištín amílu ištín amílu i-na lib-bi [28]maḫâzi u la ji-di-ín ílippu [29](mâtu) A-mur-ri u da-ku [30]Abd-a-ši-ir-ta šarru íš-ta-kan-šu [31]íli-šu-nu u-ul šu-nu [32]ia-aḳ-bi šarru a-na III maḫâzâni [33]u ílippât amílî (mi-lim) [34]u la-a ti-la-ku a-na [35](mâtu) A-mur-ri u ṣa-bat Abd-a-[*ši*-]ir-ta [36]u ji-di-ín a-na [37]ka-tu u li-ma-ad [38]a-wa-tí arad ki-ti-ka

125. (B 143.)

[1]A-na šarri bíli-ni [2]um-ma Addu- . . . -ia u um-ma . . . [3]Bat-ti-ilu a-na šípî bíli-ni ni-am-ḳut [4]a-na muḫ-ḫi bíli-ni lu-u šul-mu [5]u an-na-kam iš-tu mâtâti-šu [6]ša bíli-ni danniš šul-mu

---

[7]bíli-ni mi-im-ma-am-ma [8]i-na lib-bi-ka la ta-šak-kan [9]lib-pa-ka la du-uš-ma-ra-aṣ [10]bíli-ni ki-i-mí-i tí-li-iḫ-í mi [11]u pa-ni-šu-nu ṣa-bat || zu zi la ma an [12]ki-i-mí i-na aš-ra-nu [13]la u-'a-aḫ-ḫi-ru-ka

---

[19]Getreide(?) nach Simyra. [20]Nicht vermögen wir [21]einzudringen nach Simyra. [22]Was sollen wir thun? [23]Schicke deinen . . . . [24]an den Hof. [25]Diese Worte [26]mögen gut scheinen. . . . . . . [27]. . . . .

124. (L [44].)

[1]Ferner, wer ist feindlich [2]dem König, nicht Ḫaia? [3]und nicht sollen kommen [4]die Schiffe der Fürsten*), [5]nach Amurri, und sollen nicht tödten [6]Abd-aširta, denn [7]sie haben keine Zahl(?). [8]Und keinen Purpur(?) [9]hat er, um ihn zu geben [10]als . . . . . . an Mitani. [11]Ferner, die Schiffe, welche Mani(?) [12]bei mir gelassen hatte, gehören [13]nicht sie Arwad? [14]siehe, sie sind jetzt [15]bei dir, nimm die Schiffe, [16]welche Arwad gehören, [17]welche sind [18]in Ägypten. Ferner, als [19]Ḫaia sprach [20]. . . . . . . wenn nicht [21]. . . . . nach Amurri [22]. . . . . [23]dem König. Und die [24]Sidonier und die [25]Beruter: wem gehören [26]diese Städte? nicht dem König? [27]Setze je einen Mann (= Befehlshaber, Fürst) in [28]jede Stadt. Und wenn der kein Schiff giebt [29]nach Amurru, dann werden sie (die Einwohner von Amurri) tödten [30]Abd-aširta. Der König hat ihn eingesetzt [31]über sie, nicht sie selbst. [32]Es möge Befehl geben der König den drei Städten, [33]und den Schiffen der Fürsten, [34]damit sie nicht abgehen nach [35]Amurru, und gefangen nehmen Abd-aširta. [36]Das erscheine gerecht [37]dir und vernimm [38]die Worte deines treuen Dieners.

125. (B [143].)

[1]An den König, unsern Herrn, [2]: Addu- . . . -ia und . . . . . . : [3]Bati-il. Zu Füssen unseres Herrn fallen wir. [4]Unserem Herrn sei Heil, [5]und . . . . . . was anbetrifft die Länder [6]unseres Herrn, so geht es ihnen sehr gut.

---

[7]O Herr, irgend etwas [8]nimm dir nicht zu Herzen, [9]dein Herz betrübe nicht. [10]O Herr, wie du willst(?) [11]so empfange sie (die Boten), [12]damit sie dort [13]dich nicht verfehlen.

---

*) Gemeint sind die Könige der 24, 25 genannten Städte. Vgl. 27, 32.

[14]ša-ni-tu ṣabî (mâtu) Ḫa-at-tí [15]Lu-pa-ak-ku íl-tí-ku-nim [16]alâni (mâtu) Am-ki u iš-tu alâni [17]A-ad-du mi íl-tí-ku-nim-mi [18]u bí-ili-ni li-i-tí

---

[19]ša-ni-tu ki-a-am ni-íš-tí-mi [20]Zi-ta-na ? [21]íl-li-kam-mi [22]u IX (amílûti) ṣabî niru [23]it-ti-šu ša íl-li-kam [24]u a-ma-ta la nu-tar-ri-iṣ [25]šum-ma i-na ki-it-ti i-pa-aš-šu [26]u i-ga-sa-du-nim [27]i-na (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší [28]u Bat-ti-ilu [29]a-šap-par a-na pa-ni-šu [30]ki-i-mí-í pa-ni-šu-nu [31]ni-ṣa-ab-bat u (amílu) mâr šipri-(ip-ri)ia [32]ar-ḫi-iš a-na muḫ-ḫi-ka [33]a-sa-ap-par ki-i-mí-í a-ma-tí [34]ut-tí-ir-ka šum-ma i-pa-aš-ši [35]u šum-ma ia-nu

---

[36]a-na Ben-il u Abd-Uraš(?) [37]a-na Ben-a-na u Ben-zi-id-ki [38]um-ma A-mur-Addi [39]a-na muḫ-ḫi-ku-nu lu-u šul-mu [40]lib-pa-ku-nu la du-uš-ma-ra-ṣa-nim [41]u mi-im-ma i-na libbi-ku-nu la ta-šak-kan-nu-nim [42]u an-na-kam iš-tu bîtâti-ku-nu [43]danniš šul-mu u a-na A-na-ti [44]šul-ma ki-bi

126. (B 158.)

[1]...... ḫa mu tí (li?)..... [2]... Ab]d-A-ši-ir tí(?)...... [3]............ [4]...-a-nu a-wa-tí pl.......... [5]......-bu ša-šu-nu......... [6]...... ?-nu......... [7]................ [8]...... pl. mât......... [9]........ amílûti......-nu (alu) Ṣu-mu-ri (ki) [10]...... ru ši............. ri (ki) [11]....... a(?) ru ja....... ? ? [12]...... í-nu......... lib-bi-ši...... ri ši [13][u-šam?]-ri-ir a-na-ku iš-tu (maḫazu)...... (ki) [14]u............ a-na-ku (alu) Ṣu-mu-ri [15]u Uš-........... it-ti-šu-nu [16]ṣabî ip-ší..... šu...... bît ul aš-pa-ku [17]a-nu-ma.................. i-na a-šar sa-ni-im [18]...... u.............-šar-ra-pu-nim [19]i-na a-wa-tí (pl.)...........-ri-nim [20]u íkallu u ṣabî (alu) Ší-iḫ-la-li [21]u a-nu-ma in-ni-ri-ir a-na-ku(?)... [22]iš-tu (alu) Ir-ḳat u...... a]-na-ku [23]i-na (alu) Ṣu-mu-ri u ia-nu amílûti [24]ša aš-bu i-na íkal-lim u a-nu-um-ma [25]amílûti ša aš-bu-nim i-na íkal-lim [26]Ša-bi-ilu Bi-ši-ta-nu Ma-a-ia-.... [27]Ar-za-ja a-nu-um-ma IV amílî [28]ša aš-bu-nim i-na íkal-lim [29]u iḳ-bu-nim šu-nu a-na ia-ši [30]li-zi-pa-an-na-ši mi iš-tu ḳât-ti

[14]Ferner die Leute von Ḫatti, [15]Lupakku, haben genommen [16]die Städte von Amki, und darauf [17]haben sie die Städte von A-Addu genommen. [18]Das wisse unser Herr.

---

[19]Ferner haben wir folgendermaassen vernommen: [20]Zitana [21]ist angekommen [22]und 9 Mann von den ...... [23]sind es, die mit ihm gekommen sind. [24]Aber wir wissen nicht recht, [25]ob sie rechtmässig sind [26]und (so) gekommen sind [27]nach Nuḫašši, [28]und darum habe ich Bati-il [29]*ihnen* entgegengeschickt, [30]um sie zu [31]empfangen und meinen Boten [32]schicke ich eilends zu dir, [33]damit er Meldung [34]dir mache, ob *sie* (rechtmässig) sind [35]oder ob nicht.

---

[36]An Ben-il und Abd-Uraš, [37]an Ben-ana und Ben-ṣedek [38]: Amur-Addi: [39]Euch sei Heil; [40]betrübt euer Herz nicht [41]und irgend etwas nehmt euch nicht zu Herzen, [42]auch euren Häusern [43]gehe es sehr gut. Auch an Anati [44]sei Gruss gemeldet.

126. (B [158].)

[1]...................... [2]... Abd-aširti .... [3]... .... [4]? Worte .... [5]...... sie .... [6]..................... [7]........................ [8]... ...... Land ....[9]...... Leute .... Stadt Simyra [10]...................... [11]................. [12]............ darinnen? ? [13]ich vertreibe(?) aus der Stadt .... [14]und .... ich Simyra [15]und Uš .... mit ihnen [16]Truppen seine That(?) .... nicht halte ich mich auf. [17]Siehe .... an einem andern Orte [18]...... und .... verbrennen [19]auf Worte ....? [20]und der Palast und die Leute von Šiḫlali. [21]Und siehe, ich(?) bin vertrieben worden ...... [22]aus Irkata und [sitze?] [23]in Simyra und nicht habe ich die Leute, [24]welche sich am Hofe aufhalten. Denn siehe, [25]Leute, welche sich bei Hofe aufhalten [26]sind Šabi-il, Bišitanu, Maia ......, [27]Arzaja: vier Leute, [28]welche sich bei Hof aufhalten. [29]Und die haben zu mir gesagt: [30]»Er möge uns retten aus der Hand

[31]ṣabî (alu) Ší-iḫ-la-li u u-ší-iṣ-zi-šu[-nu?] [32]iš-tu ḳât-ti ṣabî (alu) Ši-iḫ-la-li [33].......... i-mi XXV ša i-tu-ku-nim [34]...... (alu) Ší-iḫ]-la-li u i-nu-ma ba-bi [35]............ i (ki) ṣabî [36]..... .... u-nu-tí (pl.) [37]............. iš-tu (alu) Ṣu-mu-ri [38]......... a]-nu-um-ma la-a aṭ-ru-ud-du [39]............. -za-zi-bu-nim [40]........ ḫa-za-nu-tí (pl.) a-na pa-ni-ka [41]...... .... a-na ša-šu-nu [42].......... ma-a-ia i-nu-ma i-šap-par [43].......... u i-ka-az-zi-ib [44]............ u tí-iš-tí-nim-mi [45].............-šu Ja-ba-a-ia [46]............. (alu) Ši-iḫ-la-li [47]........... a-na-ku at [48]........ (ki) u iš(?)-tí-ni [49]... .....? alu La ba [50]......... ilî(?) ilî-ia ardu ... [51]........ aš-ku-un a-na (alu) Ṣu-mu-ri [52]........ a-na na-ṣa-ri-ši ......

127. (B [171].)

[1]u .... [2]a-wa-tu u ub-ša .... [3]arad šarri bíli-ia ili-ia [Šamši-ia [4]u a-mur mi aḫi-ia [5]ša í-ba-aš-ší a-na (maḫâzu) Tu-bi-ḫi [6](amílu) su-u-ru u ji-la-ku [7]a-na í-bi-šu alâni [8]šarri bíli-ia ili-ia Šamši-[ia] [9].... matât A-mu-ri ...... [10][u?] ga-mi-ir amílî ma-[ṣa-ar-ta] [11]...... alâni šarri bíli-ia íli-ia Šamši-ia [12]a-na (amílûti) GAS. u a-na-an-na [13]í-din-an šarru bíli-ia ili-ia Šamši-ia [14]u ṣa-ab-ta (maḫâzu) Tu-bi-ḫi [15]u í-ra-ar aḫi-ia [16]u í-na-ṣa-ar (maḫâzu) Tu-bi-ḫi [17]a-na šarri bíli-ia ili-ia [Šamši-ia [18]u a-mur mi (maḫazu) Tu-[bi-ḫi] [19]maḫâz bit-ti a-bi-ia

128. (L [26].)

[1]A-na ša šarri bíli-ia Šamši-ia [2]ilâni-ia ša-ri balâṭi-ia [3]ki-bí ma um-ma Am-mu-ni-ra [4]amíl (maḫâzu) Bírûtu ardu-ka u ípi-ra | a-pa-ru [5]ša šípî-ka

---

[6]a-na šípî šarri bíli-ia Šamši-ia ilâni-ia [7]ša-ri balâṭi-ia VII u VII ta-am [8]am-ku-ut ša-ni-tu iš-tí-mí [9]a-wa-tí pl. ša šar-ri bíli-ia

[31]der Leute von Šiḫlali.« Und ich habe sie befreit [32]aus der Hand der Leute von Šiḫlali [33]. . . . . fünf und zwanzig, welche sie tödteten [34]. . . . . Šiḫlali und wenn das Thor(?) [35]. . . . . Stadt . . . . Leute [36]. . . . . Geräthe [37]. . . . . aus Simyra [38]. . . . . siehe, ich vertreibe nicht [39]. . . . . [40]. . . . . . . Fürsten vor dich [41]. . . . . ihnen [42]. . . . . als er schickte [43]. . . . . und er . . . . . . [44]. . . . . und du (ihr?) hörst [45]. . . . . Jabaia [46]. . . . . Šiḫlali [47]. . . . . ich . . . . . . [48]. . . . . ? ? ich . . . . . [49]. . . . . ? die Stadt ? [50]. . . . . ? meine Götter Diener . . . [51]. . . . . lege nach Simyra [52]. . . . . um es zu vertheidigen.

127. (B [171].)

[1]. . . . . [2]Wort und . . . . [3]ein Diener des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne. [4]Und siehe, mein Bruder, [5]welcher in Tubiḫi liegt (in T. ist) [6]ist ein Empörer(?) und ist gezogen, [7]um zu belagern die Ortschaften [8]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne. [9]. . . . . . Länder Amuri . . . . . . [10]und es sind alle die Besatzungstruppen [11]. . . . . . die Ortschaften des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne [12]gehören den Ḫabiri. Und jetzt, [13]es lasse mich der König, mein Herr, mein Gott, meine Sonne, [14]dann wird genommen werden Tubiḫi [15]und ich werde vertreiben*) meinen Bruder [16]und bewachen Tubiḫi [17]für den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne. [18]Denn siehe, Tubiḫi [19]ist eine Stadt meines väterlichen Gebietes.

128. (L [26].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne, [2]meine Götter, den Hauch meines Lebens: [3]Ammunira [4]von Berut, dein Diener, und der Staub (עפר) [5]deiner Füsse.

---

[6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, meiner Sonne, meiner Götter, [7]des Hauches meines Lebens, sieben und sieben Mal [8]falle ich. Ferner: ich habe vernommen [9]die Worte des Königs, meines Herrn,

*) arab. ʿarra = ṭarada?

[10]Šamši-ia ilâni-ia ša-ri ba-la-ti-ia [11]u ḫa-di libbi ardi-ka u [12]i-bi-ri ša šípî šarri bíli-ia [13]Šamši-ia u ilâni-ia ša-ri balâṭi-[*ia*] [14]danniš danniš i-nu-ma a-ṣa-at [15]ša-ru ša šarri bíli-ia [16]Šamši-ia ilâni-ia [17]a-na ardi-šu u i-bi-ri ša šípî-šu

---

[18]ša-ni-tu i-nu-ma ša-pa-ar šar-ru [19]bíli-ia Šamši-ia a-na ardi-šu [20]u i-bi-ri ša šípî-šu [21]šu-ši-ir mi a-na pa-ni [22]ṣâbî bi-ta-at ša šarri bíli-ka [23]iš-tí-mi danniš danniš [24]u a-nu-um-ma šu-ši-ra-ku [25]ḳa-du sisi-ia u [26]ḳa-du narkabâti-ia u ḳa-du [27]gab-bi mi-im-mi-ia [28]ša i-ba-aš-ša it-ti [29]ardi ša šarri bíli-ia a-na [30]pa-ni ṣâbî bi-ta-at ša šarri bíli-[*ia*] [31]u lu-u ti-ra-ḫa-aṣ ṣabî bi-ta-*at* [32]ša šarri bíli-ia Šamši-ia ilâni-ia [33](šíru) ta-du (amílî) a-ia-bi-šu [34]u lu-u ti-mu-ru ínâ ardi-ka [35]i-na balâṭ ša šarri bíli-ia

---

[36]ša-ni-tu u a-mur ša šarru bíli-[*ia*] [37]Šamši-ia ilâni-ia ša-ri balâṭi-ia [38]tu-ti-ru gi-mi-li ardi-šu [39]a-nu-um-ma a-na-ku ardu ša šarru bíli [40]u (iṣu) girtabbu ša šípî-šu [41]a-nu-um-ma li-zu-ru [42]maḫâzu ša šarri bíli-ia Šamši-ia [43]ša-ri ba-la-ti-ia [44]u dûri-ši | ri-mi-tu [45]a-di i-mu-ru ínâ [46]ṣâbî bi-t[a-at ša] šarri bíli-ia [47]u . . . . di . . . ardu ša šarri [48]a-na a- . . . .

129. (L [27].)

[1][A-na šarri šâri] balâṭi(?)-ia [2][um-ma Am-mu-ni-]ra ardu-ka [3][ípiru | í-bi-ri] ša šípâ-ka [4][a-na šípî] šarri bíli-ia VII u VII ta-am [5][am-ku-ut ša-]ni-tu

---

[10]meiner Sonne, meiner Götter, des Hauches meines Lebens, [11]und es freut sich das Herz deines Dieners und [12]des Staubes der Füsse des Königs, meines Herrn, [13]meiner Sonne und meiner Götter, des Hauches meines Lebens [14]gar sehr, wenn ausgeht [15]der Hauch des Königs, meines Herrn, [16]meiner Sonne, meiner Götter, [17]zu seinem Diener, dem Staube seiner Füsse.

---

[18]Ferner, wenn da hat geschrieben der König, [19]mein Herr, meine Sonne, an seinen Diener [20]und den Staub seiner Füsse: [21]»»Stelle dich zur Verfügung [22]der Truppen des Königs, deines Herrn««: [23]Ich habe es vernommen sehr wohl. [24]Und siehe, ich habe mich gestellt [25]sammt meinen Rossen und [26]meinen Streitwägen und sammt [27]allem dem meinigen, [28]das besitzt [29]der Diener des Königs, meines Herrn, zur [30]Verfügung der Truppen des Königs, meines Herrn. [31]Und es mögen zerschmettern*) die Truppen [32]des Königs, meines Herrn, meiner Sonne, meiner Götter, [33]die Brust(?) seiner Feinde [34]und es mögen sehen ihre Lust**) die Augen deines Dieners [35]am Leben des Königs, meines Herrn.

---

[36]Ferner siehe: der König, mein Herr, [37]meine Sonne, meine Götter, der Hauch meines Lebens [38]möge beistehen seinem Diener. [39]Siehe, ich bin ein Diener des Königs, meines Herrn, [40]und der Schemel seiner Füsse. [41]Siehe, ich will bewachen [42]die Stadt des Königs, meines Herrn, meiner Sonne, [43]des Hauches meines Lebens, [44]und ihre†) Stätte (rimîtu) [45]bis sehen (meine) Augen [46]die Truppen des Königs, meines Herrn, [47]und . . . . der Diener des Königs [48]für . . . .

129. (L[27].)

[1]An den König, den Hauch meines Lebens(?): [2]Ammunira, dein Diener, [3]der Staub deiner Füsse. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, sieben und sieben mal [5]falle ich. Ferner

---

*) wohl רעץ. **) ראה בְ. †) maḫâzu als fem. wie עיר. Ideogr. dûru = דור Wohnstätte Jes. 38, 12. = rimîtu.

[6]iš-tí-m]í a-wa-tí pl. duppi ša uš-tí-šir-šu [7][a-na ia-ši] šarru bíli-ia u ín-du-um [8]iš-tí-mí a-wa-tí pl. duppi šarri bíli-ia [9]u ji-iḫ-di libbi-ia u [10]ín-nam-mu-ru ínâ-ia danniš

---

[11]ša]-ni-tu a-nu-um-ma na-aṣ-ra-ku danniš [12]u uṣ-ṣu-ru (âlu) Bírutu [13]a-na šarri bíli-ia a-di ka-ša-di [14]ṣabî bi-ta-ti šarri bíli-ia

---

[15]ša-ni-tu a-na amíl (maḫâzu) Gub-la ša í-ba-aš-ša [16]it-ti-ia a-nu-um-ma i-na-ṣa-ru-šu [17]a-di ji-im-lu-ku šarru a-na ardi-šu [18]ša-ni-tu ji-íl-ma-ad šarru bíli-ia [19]í-bi-iš aḫi-šu ša í-ba-aš-ša [20]i-na (maḫâzu) Gub-la i-nu-ma na-da-[an [21]marî ša Ri-ib-Addi [22]ša í-ba-aš-šu it-ti-ia [23]a-na (amílî) ar-nu-ti ša [24]šar-ri ša i-na (mâtu) A-mur-ri

---

[25]ša-ni-tu a-nu-um-ma šu-ši-ra-ku [26]ḳa-du sisî-ia u [27](u) ḳa-du narkabâti-ia u ḳa-du [28]gab-bi mi-im-mi pl. [29]ša í-ba-aš-ša it-ti-ia [30]a-na pa-ni ṣâbî bi-ta-at [31]šarri bíli-ia

---

[32]ša-ni-tu a-na šípî šarri bíli-ia [33]VII u VII ta-am am-ku-ut

129 a. (B [211].)

[1]A-na šarri bíli-ia [ša-ri] [2]balâṭi-ia [ki-bí ma [3]um]-ma Am-mu-ni-ra [amíl (maḫâzu) Bírûtu ardu-ka [4]u] ípi-ra ša šíp]î-ka [5]a-na šíp]î šarri ji-

Rückseite. [1]. . . . . bi . . . . . . [2]. . . . . . lib(?) iṣ . . . . [3]. . . . . . bíli-ia . . . . . .

---

[4][ša-]ni-tu ji-íl-ma-[ad šarru bíli-ia] [5]i-nu-ma ga-am-ru . . . . [6]ša šarri bíli-ia . . . .

---

[7]ša-ni-tu ji-íl-ma-[ad šarru bíli-ia] [8]i-nu-ma da-at-nu . . . . [9]. . . . . ardi-šu

130. (B [203].)

[1]. . . . . šâri bal]aṭi-ia [2]. . . . . bíli-ia [3]a-na ardi-šu u ípi-ra | ḫa-pa-ru

[6]habe ich vernommen die Worte der Tafel, welche geschickt hat [7]an mich der König, mein Herr. Und als [8]ich vernahm die Worte der Tafel des Königs, meines Herrn, [9]da freute sich mein Herz und [10]es strahlten meine Augen sehr.

---

[11]Ferner, siehe, ich bin auf der Hut sehr [12]und bewache*) Berut [13]für den König, meinen Herrn, bis dass anlangen [14]die Truppen des Königs, meines Herrn.

---

[15]Ferner, was anbetrifft den Mann von Gebal, der bei [16]mir ist: siehe, ich bewache ihn, [17]bis dass der König für seinen Diener sorgen wird. [18]Ferner möge wissen der König, mein Herr, [19]die That seines (Rib-Addi's!) Bruders, welcher ist [20]in Gebal: dass er gegeben hat [21]die Söhne des Rib-Addi, [22]welcher bei mir ist, [23]den Widersachern des [24]Königs in Amurri.

---

[25]Ferner, siehe, ich habe mich gestellt [26]sammt meinen Rossen und [27]sammt meinen Streitwägen und sammt [28]allem miteinander, [29]was ich habe, [30]zur Verfügung der Truppen [31]des Königs, meines Herrn.

---

[32]Ferner, zu Füssen des Königs, meines Herrn, [33]sieben und sieben mal falle ich.

129 a. (B [211].)

[1]An den König, meinen Herrn, den Hauch [2]meines Lebens: [3]Ammunira von Berut, dein Diener [4]und der Staub deiner Füsse. [5]Zu Füssen des Königs ......

Rückseite. [1]............... [2]................. [3]...... meines Herrn ......

---

[4]Ferner wisse der König, mein Herr, [5]dass alle sind [die ... ... [6]des Königs, meines Herrn, ...

---

[7]Ferner wisse der König, mein Herr, [8]dass .... [9]........ seinen Diener ....

130. (B [203].)

[1]...... Hauch meines Lebens [2]................ meines Herrn [3]seinem Diener und dem Staube (עפר)

*) Inf. als Fortführung des verb. fin.? Kananäische Bildung.

[1]ša šípî-šu a-na ši-bi-ir-ti-šu [5]a-šar i-ba-ša-at [6]ši-bi-ir-ti šarri bíli-ia [7]ša-ri balâṭi-ia u u-ba-al-la-ši [8]u uš-ši-ru-na-ši [9]a-na šarri bíli-ia ša-ri balâṭi-ia

---

[10]u a-nu-um-ma i-na i-ri-bi [11]ílippî(?) ša šarri bíli-ia [12]. . . zi ki pu [13]i-na (maḫâzu) Bírutu uš-ši-ru-*na* [14]. . . -gu ša šarri bíli-ia [15]ki-ma mat . . . . . . la ? bílu [16]iš-tu . . . . . . í . . . ta [17]ki-ma . . . . (maḫâzu) Bíruna [18]a-na šar-ri bíli-[*ia*] [19]u a-na . . . . amíl ta az gi [20]sisî ša [21]. . . . . í . . . ša . . . [22]. . . . . ? u [23]. . . . . ? a-na šarri bíli-ia [24 ff.] *(abgebrochen).*

131. (B [160].)

[1]A-na šarri bíli-[ia] [2]ki-bí ma [3]um-ma Bi-í-ri- . . . . . [4]amíl (maḫâzu) Ḫa-ša-bu [5]a-na šu-pa-li up-ri [6]šíp-bi šarri bíli-ia [7]VII u VII am-ku-ut [8]a-mur mi ni-í-nu í-ib-ša-nu [9]a-na (mâtu) Am-ki alâni [a-n]a(?) [10]šarri bíli-ia [11]u a-li-uk Í[-da-ga-ma] [12]amíl] (alu) Ki-in-za [13][a-na] pa-ni ṣabî [14][mât Ḫa-]at-[tí [15]u ša-par . . . . . . [16]šarru bíli-ia [17]a-na Í-da-[ga-ma [18]u li-di mi [19]šarru bíli-ia [20]u li-di-na šarru bíli-[ia] [21]ṣabî bi-ta-a-tí [22]u ni-bu-uš alâni [23]šarri bíli-ia [24]u ni-ša-ab [25]a-na alâni [26]šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia

132. (B [163].)

[1][A-na šarri bíli-ia ili-[ia Šamši-]ia [2]ki-bí ma [3][um-]ma Il-da-a-ja- . . . . [4]amíl (alu) Ḫa-zi a-na šu-pa-li [5]up-ri šíp-bi šarri bíli-ia [6]VII u VII am-ku-ut [7]a-mur mi ni-í-nu í-ba-š[a]-nu [8]a-na (mâtu) Am-ki alâni šarri bíli-ia [9]u il-li-uk Í-[ta-ga-ma] [10]amíl (mâtu) Ki-in-za [a-na pa-ni] [11]ṣabî (mâtu) Ḫa-at-[ti [12]. . . . .

Rückseite. [3]u . . . . [4]a-na šarri bíli-ia

133. (L [46].)

. . . . [1]a-na šíp-bi šarri bíli-ia [2]VII u VII am-ku-ut [3]a-mur mi ni-í-nu í-ba-š[a-nu [4]a-na (mâtu) Am-ki alâni šarri bíli-ia [5]u a-li-uk Í-da-[ag-ga-ma] [6]amíl (mâtu) Ki-in-za a-na pa-ni

[4]seiner Füsse. Was anbetrifft(?) seine Sendung(?): [5]wo sich befindet [6]die Sendung des Königs, meines Herrn, [7]des Hauches meines Lebens, da befördere ich sie [8]und werde sie geleiten [9]zum König, meinem Herrn, dem Hauche meines Lebens.

---

[10]Und siehe, wenn eintreffen [11]die Schiffe des Königs, meines Herrn, [12]? ? [13]in Berut, werde ich sie befördern [14]...... des Königs, meines Herrn, [15]wie .... [16]von .... [17]wie .... Berut [18]dem König, meinem Herrn, [19]und dem .... ? [20]Pferde von [21]............. [22]............. und [23].......... dem König, meinem Herrn [24ff.] *(abgebrochen)*.

131. (B [160].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Biiri ..., [4]der Fürst von Ḫašabu. [5]Nieder zu dem Staub [6]der Füsse des Königs, meines Herrn, [7]sieben und sieben mal falle ich. [8]Siehe, wir belagerten [9]im Lande Amki die Städte [10]für(?) den König, meinen Herrn. [11]Da zog heran Idagama, [12]der Fürst von Kinza [13]an der Spitze von [14]Ḫattileuten. [15]Und es schreibe [16]der König, mein Herr, [17]an Itakama. [18]Und es sorge [19]der König, mein Herr, [20]und es gebe der König, mein Herr, [21]Truppen, [22]damit wir gewinnen die Städte [23]des Königs, meines Herrn, [24]und wohnen [25]in den Städten [26]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne.

132. (B [163].)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne, [2]: [3]Ildaja ..., [4]der Fürst von Ḫazi. Nieder zum [5]Staub der Füsse des Königs, meines Herrn, [6]sieben und sieben mal falle ich. [7]Siehe, wir belagerten [8]im Lande Amki die Städte des Königs, meines Herrn, [9]da zog heran Itakama, [10]der Fürst von Kinza, an der Spitze [11]von Ḫattileuten [12]............

Rückseite. [3]und .... [4]für den König, meinen Herrn.

133. (L [46].)

.... [1]zu Füssen des Königs, meines Herrn, [2]sieben und sieben mal falle ich. [3]Siehe, wir belagerten [4]in Amki die Städte des Königs, meines Herrn. [5]Da zog aus Itakama, [6]der Fürst von Kinza, an der Spitze

[7][amíli] (mâtu) Ḫa(?)-at-ta [8]a-na li-ḳa-? alâni šarri bíli-ia *(hier ist die Tafel abgeschnitten).*

Rückseite. [1]. . . . . [2]u ni-bu-uš alâni [3]šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [4]u ni-ša-ab [5]a-na alâni šarri bíli-ia

134. (B 183.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [2]ki-bí ma

---

[3]um-ma . . . -wa-ar-za-na amíl (alu) Ḫa-zi [4]ardu-ka ip-ri šu-pa-al šíp-bi [5]šar-ri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [6]. . . . . . ša pal . . . . . . a-na šíp-bi [7][šar]-ri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [8][VII-šu] u VII-šu am-ku-ut [9]. . . . . šar-ru bíli-ia [10]. . . . . . za an . . . . i-bu-uš [11]. . . . . at . . . amíl (alu) Tu-šu-ul-ti [12]íli . . . . šar-ri bíli-ia [13]i-nu-ma . . . . ṣabî SA.GAS. pl. [14]nakrû íli-ia u ṣa-ab-tu mi [15]alâni šar-ri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [16]u ṣa-ab-tu mi (amílu) SA.GAS. pl. [17](alu) Ma-aḫ-zi- . . . -ti alu [ša? šar-ri] bíli-ia [18]u i-šá-la-lu mi u uš-ši-ru-ši mi [19]i-na išati | i-ša-ti u [a-na?] mu-ḫi [20]A-ma-[an-ḫa-at-bi?] i-ri-bu-ni (amílu) SA.GAS. pl. [21]u ṣa-ab-tu mi (amílu) SA.GAS. pl. (alu) [22]Si-gi- . . . . al šar-ri bíli-ia [23]u i-ša-la-lu-ši u uš-ši-ru-ši mi [24]i-na išâti u bît Bíl-ga-rib(?) . . . [25]pa-li-iṭ[1]) . . . iš-tu . . . . -gi-lu amíl bîti [26]u a-na ma-ḫar A-ma-an-ḫa-at-bi [i-ri-]bu mi [27](amílu) SA.GAS. pl.

---

[28]u i-ṣa-[*ba*]-tu mi amílu SA.GAS. pl. [29][(alu) . . . .] ak- . . . . alu] [30]šar-ri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [31]u i-ša-la-lu-ši mi u uš-ši-ru[ši] [32]i-na išâti | i-ša-a-tim . . . . . . [33]. . . . . pa-li-iṭ mi [34]iš-tu (alu) Ma-ti- . . . . ta [35]u a-na A-ma-[an-ḫa-]at-bi [36]i-ri-bu-na (amílu) [SA.]GAS. pl. [37]u (alu) Uš-(?)-tí-ru-[. . . al] šar-ri bíli-ia [38]ṣa-ab-tu mi (amílu) SA.GAS. pl. u i-ša-la-lu-[ši] [39]u uš-ši-ru-ši i-na [išati u a-na] [40]ma-ḫar A-ma-an-ḫa-at-bi i-ri-bu-na [41](amílu) SA.GAS. pl.

---

[1]) balâṭu oder פלט?

[7]von Ḫattileuten (?), [8]um zu nehmen die Städte des Königs, meines Herrn *(hier ist die Tafel abgeschnitten).*

Rückseite. [1]. . . . . [2]und wir wollen erobern die Städte [3]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne [4]und wohnen [5]in den Städten des Königs, meines Herrn.

134. (B[189].)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne [2]:

---

[3]. . . warzana, der Fürst von Ḫazi, [4]dein Diener, der Staub unter den Füssen [5]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne, [6]. . . . . zu Füssen [7]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne, [8]sieben mal und sieben mal falle ich. [9]. . . . . es wisse] der König, mein Herr, [10][dass . . . . gemacht hat [11]. . . . . der Fürst von Tušulti [12]gegen . . . . des Königs, meines Herrn, [13]dass . . . . die Ḫabiri [14]feindlich sind gegen mich und in Besitz nehmen [15]die Städte des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne. [16]Denn es haben genommen die Ḫabiri [17]Maḫzi . . . ti, die Stadt des Königs, meines Herrn, [18]und haben sie geplündert und sie übergeben [19]dem Feuer. Und zu [20]Amanḫatbi haben sich begeben die Ḫabiri. [21]Und es haben besetzt die Ḫabiri die Stadt [22]Sigi- . . . . ., die Stadt des Königs, meines Herrn, [23]und sie geplündert und sie übergeben [24]dem Feuer. Und das Haus Bíl-garib(?)s [25]ist gerettet . . . . von . . . . . . den Familienvater. [26]Und zu Amanḫatbi haben sich begeben [27]die Ḫabiri,

---

[28]und es werden nehmen die Ḫabiri [29]die Stadt . . . ., die Stadt [30]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne [31]und haben sie geplündert und sie übergeben [32]dem Feuer . . . . [33]. . . . . ist gerettet [34]aus der Stadt Mati . . . . [35]Und zu Amanḫatbi [36]haben sich begeben die Ḫabiri. [37]Und Uštíru . . ., die Stadt des Königs, meines Herrn, [38]haben die Ḫabiri genommen und geplündert [39]und sie übergeben dem Feuer und zu [40]Amanḫatbi haben sich begeben [41]die Ḫabiri.

---

[12]u a-mu-ur mi (amílu) SA.GAS. pl. [13][i-ṣa-ba?-]tu [mi] (alu) Ḫa-zi [al] [14]šar-ri bíli-ia u ni-bu-[uš?] mi [45].......... (amílu) SA.GAS pl. ... [46]amílu da-ak-........u...... [47]XL (amílu) SA.GAS pl. a-na mu-[ḫi?............ [48]u il.... mi... a-ṣa... .... zu pa aḫ...... [49]u [amílu] SA.GAS [pl. a-na A-ma-an-ḫ]a-at-bi [50]u ni-il-........... la ba šu mi [51](amílû) SA.GAS [pl.] A-ma-an-ḫa-at-bi [52]u....... mi-šu narkabâ-ta [53]amílu .... a....-ia ardâni-ka [54]a-[na] A-ma-an-ḫa-at-bi u [55]ti-[ri?]-bu mi [ṣabî-]ia a-na A-ma-an-ḫa-at-bi [56]...... mi (amílu) SA.GAS. pl. (amílu) ša-ri (pl.) [57]šar-[ru] bí-li-[ia li-]ša-al-šu-nu mi [58]ša....... mi it-ti-ka (amílu) SA.GAS pl. [59]bu..... at..... i-]ṣa-ba-tu alâni šar-ri bíli-ia [60]u..... bu-ni na i-na išâti [61]u i(?) ba... na-da-an [62](amílu) SA.GAS. pl.... an di-šu-nu mi a-na mu-ši.... [63]u in-na-mu-...... ḪI.A. mi a-na (amílu) SA.GAS. pl. [64]u a-mu-ur mi A-ma-an-ḫa-at-bi (amílu) ša-ru [65].......... .... [66]šar-ru bíli-ia im-ru-ur mi.... [67]iš-tu ša-ša(?) la i-ḳa-al šar-ru [68]bíli-ia... lu ma... a-al A-ma-an-ḫa-at-bi [69]... ša .... amílu ša-nu u... -ši-ri-bu [70]A-ma-an-ḫa-at-bi... ta..... (amílu) ša-ru-ta (pl.) [71]u šu-um-ma.......... iš-tu ..... a-na... ki-ti šar-ri bíli-ia [72]... ša-a-ma....... iš... .... u a-mu-ur a-na-ku [73][arad] šar-ri bíli-ia

135. (B 193.)

Vorderseite. [1–22] *(verstümmelt)*.[1])

---

[23]u a-mu-ur mi (maḫâzu).......-li maḫâz....... [24]šar-ri bíli-ia ili-ia......? za ma..... [25](amílu) SA.GAS. [pl.]... ...... lu ši ši..... [26]i-na ?.......... [27]amíl (alu).... .... [28]u... *(Rest der Vorderseite abgebrochen).*

Rückseite. [1 2]*(abgebrochen).* [3]i-di-nu u..........

---

[4]u a-mu-ur........... [5](amílu) SA.GAS. pl. .... [6]šar-ri bíli-ia ili-ia [Šamši-ia........ [7]u [ji-iš]-mi (amílu) ardût ki-ti-[šu [šar-ru bíli-ia [8]ili-]ia Šamši-ia u i-............

[1]) Zeile 5: aḫî u mârî Brüder und Söhne. [11]amílu SA.GAS. alu ...... die Ḫabiri die Stadt...... [20]amíl (alu) Tu-....... der Fürst

[42]Und siehe die Ḫabiri [43]werden besetzen Ḫazi, die Stadt [44]des Königs, meines Herrn, und wir wollen erobern(?) [45]........... ... die Ḫabiri [46]Leute .... [47]40 Ḫabiri zu ...... [48]und .... [49]und die Ḫabiri zu Amanḫatbi [50]und ... . [51]die Ḫabiri Amanḫatbi [52]und .... Streitwägen [53]der ....-Leute, deiner Diener, [54]zu Amanḫatbi und [55]es gehen(?) meine Leute zu Amanḫatbi [56]......... ...... die Ḫabiri sind Feinde. [57]Der König, mein Herr, befrage sie, [58]diejenigen, welche [sind] bei dir. Die Ḫabiri [59]........ werden besetzen die Städte des Königs, meines Herrn, [60]und [sie übergeben] dem Feuer [61]und ...... geben [62]Ḫabiri .... [63]und übergehen(?) die ...... zu den Ḫabiri. [64]Und siehe, Amanḫatbi ist ein Feind [65][des Königs, meines Herrn. Und ....] [66]der König, mein Herr, flieht(?) ...... [67]von ihm, nicht vernachlässige der König, [68]mein Herr .... Amanḫatbi [69]................. ein anderer(?) und ... hineinführt [70]Amanḫatbi .... Feinde [71]und wenn(?) .... zur Treue des Königs, meines Herrn [72]............ ... aber siehe, ich bin [73]ein Diener des Königs, meines Herrn.

135. (B 193.)

Vorderseite. [1–22]*(verstümmelt)*.[1])

---

[23]Und siehe, die Stadt Tu ...... ist eine [treue?] Stadt [24]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, [meiner Sonne .... [25]Ḫabiri .... [26]in .... [27]der Fürst von .... [28]und .... *(Rest der Vorderseite abgebrochen).*

Rückseite. [1 2]*(abgebrochen)*. [3]geben(?) und ....

---

[4]Und siehe .... [5]die Ḫabiri [sind Feinde des?] [6]Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne .... [7]Und es höre(?) seine treuen Diener der König, mein Herr, [8]mein Gott, meine Sonne, und er [gebe?] ...

---

von Tu ...... [21]i-ri-......? u ......? amíl (alu) [Tu-...... [22]i-di-nu(?) .... pl. .... a-na (amílu) SA. G[AS pl.].

[9](amílu) SA.GAS. pl. ḳa-tí pl. (amíluti) ard[ût ki-ti ša?] [10]šar-[ri] bíli-ia ili-ia Šamši-ia . . . . [11]i-ri-bu mi XXXX amílûti ? . . . . [12](amílu) SA.GAS. pl. a-na ma-ḫar [N. pr [13]amíl [alu . . . . . . -ti u amíl [alu . . . . [14]. . . . . XXXX (amílu) SA.[GAS . . . . . . [15]? . . . . amíl (alu) Tu- . . . . [16]u . . . . -šu mi narkabâti-šu-nu aḫi (?) . . . . [17]u . . . . narkabâti šar-ri bíli-ia ili-[ia Šamši-ia [18]. . . . . a-na ma-ḫar A-ma-an-ḫa-at-bi . . . . ? ? ? ti [19]. . . . . . . ti iḳ-bu mi a-na . . . . (alu) Ḫa-bi- . . . . [20](amílu) [SA.]GAS. pl. (amílu) ša-ri ša šar-ri bíli-ia [21]. . . . . . . -ni-tu . . . -ni ša-al(?)-šu aš-bu ḫa(?) . . . . [22][i-ṣa?]-ba-tu mi alu (?) šar-ri bíli-ia [23][ili-ia Šamši-]ia u bu- . . . at iš-tu al[âni? [24]ša? šar]-ri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [25]. . . . . . na ša an (amílu) SA.GAS. pl. . . . . [26]. . . . . . (amílu) SA.]GAS. pl. u an . . . . [27]. . . pl. -šu . . . iḫ-li-iḳ a-na (amílu) SA.[GAS. pl.] [28]. . . a-na . . . -ši ab . . . iš-tu alu . . . . . . [29]. . . i mi . . . . ma iḫ-li-[iḳ a-na [30]amílu] SA.GAS. pl. . . . . aš-bu šu-na [31]. . . . . uš-ši-ir-ti . . . . . [32]. . . . . šar-ri] bíli-ia ili-ia [Šamši-ia *(abgebrochen).* *(Querrand 5 Zeilen unleserlich.)*

136. (B [173].)

[1]. . . . . [2]. . . . . . -ru i- . . . an-ni [3]. . . . . . . a-na bí-ili-ia šar (mâtu) . . . . . [4][bí-il]i-ia iḳ-ta-bi i-na . . . . [5]. . . . . . . -ia la ta-aš-pur [6]. . . . bí]-ili-ia la [it?]-ta-az-zi

---

[7]. . . a-n]a-ku ardu-ka u bí-ili-ia [8]. . . . . . ḳât-ti-šu lu . . . la tu-wa-aš-šir [9]. . . . . . iš-tu ša bí-ili-ia la [i-pa-aṭ-ṭar [10]. . . . . . ša] bí-ili-ia ṣabî-šu [11]. . . . . . . narkabâti-šu . . . -ak-la-ak-ku

---

[12]. . . . . . . bí-ili-ia i-ḫa-aš-? . . . [13]. . . . . [i-]na lib-bi bí-ili-ia [14]. . . . . a-nu-um-ma Ta-aš-šu [15]. . . . . a a-na íli-ia gi-r[u?] [16]. . . . . ma]-aḫ-ir-šu [17]. . . . . ni ša al-ta [18]. . . . . ti . . . . *(Lücke).* [20]. . . . . li ṣa . . . . . . [21]. . . . . ma ṣabî . . . . . . [22]. . . . . ni-i-nu ard[âni ša . . . . . [23]. . . . . . . (amílu) ardâni ša . . . . . [24]ša(?) (alu) Ru-ḫi-zi . . . . . [25]it- . . . . a- . . . . [26]li-ta-na-[bal? . . . .

---

[9]die Ḫabiri in die Hände der treuen Diener [10]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne . . . . [11]einziehen, 40 Leute . . . . [12]Ḫabiri vor N. N. . . . . [13]Fürst der Stadt . . . . . . ti und der Fürst der Stadt . . . . . . [14]. . . . . 40 Ḫabiri . . . . [15]. . . . . der Fürst von Tu- . . . . [16]und . . . . ihre Streitwägen [meine?] Brüder . . . [17]und . . . . die Streitwägen des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne. [18]. . . . . vor Amanḫatbi . . . . [19]. . . sagen nach . . . . . . Stadt Ḫabi . . . . . . [20]die Ḫabiri sind Feinde des Königs, meines Herrn, [21]. . . . . frage(?) ihn sitzen(?) . . . . . . [22]werden nehmen(?) die Stadt(?) des Königs, meines Herrn, [23]meines Gottes, meiner Sonne und . . . . . . von den Städten(?) [24]des(?) Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne. [25]. . . . . Ḫabiri . . . . . [26]. . . . . . Ḫabiri und . . . . [27]. . . . . . geht verloren(?) an die Ḫabiri [28]. . . . . aus der Stadt . . . . . . [29]. . . . . ist verloren(?) [30]an die Ḫabiri . . . . sie sitzen(?) [31]. . . . . ich habe geschickt [an [32]den Hof?] des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne (*abgebrochen*). *(Querrand 5 Zeilen unleserlich.)*

136. (B [173].)

[1]. [2]. [3]. . . . . meinem Herrn, dem König von [Ägypten] [4]mein Herr spricht . . . . [5]. . . . . schreibe (schriebst du) nicht [6]. . . . . . . mein Herr nicht auszieht(?)

---

[7]. . . ich bin dein Diener, und mein Herr [8]. . . . . seine Hand . . . . . . nicht schickst(?) [9]. . . . . von meinem Herrn falle ich nicht ab [10]. . . . . meines Herrn Leute [11]. . . . . . und] Streitwägen halte ich nicht zurück(?).

---

[12]. . . . . mein Herr . . . . . . [13]. . . . . im Herzen meines Herrn [14]. . . . . siehe Taššu [15]. . . . . gegen mich sind feindlich(?). [16]. . . . . hat ihn geschickt [17]. . . . . [18]. . . . . *(Lücke)*. [20]. . . . . [21]. . . . . Leute . . . . . . [22]. . . . . wir sind Diener [meines Herrn] [23]. . . . . Diener [meines Herrn] [24]von(?) Ruḫizi . . . . . . [25]. . . . . [26]möge schicken(?) . . . .

---

[27]u gab- .... [28]mârî .... [29]u .... [30]la iš- .... [31]it-ti na .... [32]ša bí-ili-ia ir(?) .... [33]ardu-ka i-kaš-šad-an-ni .....

---

[34]u (amílu) mâr šipr-ri-šu ša bí[ili-ia] [35]a-na íli-ia it-tal-kam [36]u ki-ia-am iḳ-ta-bi [37]i-na (mâtu) Mi-it-ta-an-ni ...... [38]u šarrâni III u IV na-ak-[ru? ..... [39]... šar (mâtu) Ḫa-at-tí ša iḳ- ..... [40][a-na] pa-ni-ia ta-ak-nu(?) .....

---

[41][u b]í-ili-ia iḳ-ta-bi *(Rest verstümmelt).*

137. (B [184].)

(Anfang fehlt.) [3]............ arad ki-ti-šu [4].......... ..... šu mi [5]....... [6]..... (alu) Ṣu-mu-ur [7]........... u la i-li ḳa-al [8]........... gab-bi [9].......... an-nu-u i-ḳa-bu-nim [10].................. [11]...............-Addu uṣ-zi [12]............... an ki nu ši-ra mi [13]...-nu íli ....-la u ma-an-nu [14]u a-nu-ma gab mi a-na ardi-ia [15]......... i-ri ....-an-ni [16][iš-]tu mi la-ki (alu) Gub-la [17][u] ia-nu-um(?) amílût (mâtu) Mi-iṣ-ri [18]... i-ri-bu-nim an-na-kam [19].... u ša-mi (alu) Gub-la [20]......... u ia .... [21]....... ša i(?)-bu-us [22]u al-]lu mi Ja-an-ḫa-mu [23][u] šarru i-ša-al-šu [24].... ar-zi (alu) Gub-la alu kit(?)-ti mi [25]šum-ma lib-bi šarri bí-li-ia [26]a-na na-ṣa-ar ali-šu u ji-wa-? [27]bíli-ia (amíluti) ma-ṣa-ar ..... [28]u na-aṣ-ra-at [29]u an-nu-u i-[*ka*]-ab-bu bíli-ia [30]ki-ma pa-la-nu-ka(?) i-ti-lu Abd-aš-ra-tum [31]a-na zi-ri-ia ...... [32]u an-nu-u ri-ḫi-iṣ mi amílûti-ia [33]u ša ni u ..... | zi-ir-ti [34]u li-di-nam bí-li-ia [35]. . C amílûti u II iṣí(?) mât Ka-ši [36]u XXX narkabâti u lu-u a-na-ṣa-ar [37][a]lu bí-li-ia a-di a-zi [38][ṣabî] bi-ta-ti ra-bi-ti [39][u il-]ku bíli-ia (mâtu) A-mur-ri [40]ša šu ...... aš-ḫa-at *(5 Zeilen verstümmelt).*

138. (L. [36].)

[1]A-na Nam-mur-ia mâr Šamaš bí-ili-ia ki-bí ma [2]um-ma A-ki-iz-zi ardu-ka ma [3]VII a-na (šíru) šipî bí-ili-ia am-ḳut

---

[27]Und alle . . . . [28]Söhne . . . . [29]und . . . . [30]nicht möge . . . . [31]. [32]meines Herrn . . . . [33]dein Diener kam (möge kommen) zu mir.

---

[34]Und ein Bote meines Herrn [35]ist zu mir gekommen [36]und hat folgendermaassen gesprochen: [37]»In Mitanni . . . . . . [38]und Könige drei oder vier befeinden (?) . . . . . . [39]. . . . . . König von Ḫattí«, was er sagte [40]zu mir . . . .

---

[41]Und mein Herr hat gesprochen: *(Rest verstümmelt).*

137. (B [184].)

(Anfang fehlt.) [3]. . . . . ein treuer Diener [4]. . . . . [5]. . . . . [6]. . . . . Simyra [7]. . . . . und nicht möge er vernachlässigen (?) [8]. . . . . alle [9]. . . . . siehe sie sprechen [10]. . . . . [11]. . . . . [12]. . . . . [13]. . . . . und wer [14]und siehe . . . . . . meinem Diener [15]. . . . . [16]wenn er genommen hat Gebal [17]nicht sind Ägypter [18]. . . einziehen . . . . . . [19]. . . . . . und . . . . . . Gebal [20]. . . . . [21]. . . . . was thut [22]und siehe, da ist Janḫami, [23]der König frage ihn [24]. . . . . . Gebal, die treue (?) Stadt. [25]Wenn es ist die Absicht des Königs, meines Herrn, [26]zu vertheidigen seine Stadt, dann möge *schicken* [27]mein Herr, Besatzungstruppen [28]und sie wird sicher sein. [29]Und siehe, es möge sagen (denken) mein Herr: [30]wie . . . .*) ist heraufgezogen Abd-Ašrati [31]gegen (?) mich . . . . . . [32]und siehe, er hat geschlagen**) meine Leute [33]und . . . . [34]Und es gebe mein Herr [35]? hundert Leute und zwei . . . . aus Kaš [36]und 30 Streitwägen, dann will ich vertheidigen [37][die Stadt] meines Herrn, bis ausziehen [38]Truppen, grosse, [39]und besetzt mein Herr, das Land Amurri, [40]welches . . . . *(5 Zeilen verstümmelt).*

138. (L [36].)

[1]An Nammuria, den Sohn der Sonne, meinen Herrn: [2]Akizzi, dein Diener. [3]Sieben mal falle ich zu Füssen meines Herrn.

---

*) statt la-pa-nu-ka: »vor dir« verschrieben? **) רצין?

[4] bí-ili i-na aš-ri an-ni-im a-na-ku šu-u-ut [5] (amílu) ardu-ka a-na ša bí-ili-ia (sûḳu) ur-ḫu ub-ta-í [6] iš-tu ša bí-ili-ia la a-paṭ-ṭar mí

---

[7] í-nu-ma šu-ud ma (amílûti) ab-bu-tí-(pl)-ia [8] a-na ša (amílûti) ardu-ka ma mât-tum an-nu-u mâtâti-ka [9] (âlu) Ḳat-na âlu-ka a-na-ku a-na ša bí-ili-ia

---

[10] bí-ili í-nu-ma ṣâbî-šu u narkabâti-šu [11] ša bí-ili il-li-kâ akalî šikarî alpî [12] imírî dišbî u šamnî a-na pa-ni [13] ṣâbî-šu u narka-bâti-šu ša bí-ili-ia u-uṣ-ṣa-ni [14] u a-nu-um-ma (amílûti) rabû-tum (pl.) ša bí-ili-ia [15] u li-iš-al-šu-nu bí-ili-ia

---

[16] bí-ili a-na pa-ni ṣâbî-ka u a-na pa-ni narkabâti-ka [17] mâtâ-tum gab-pa i-pal-la-kâ [18] šum-ma bí-ili-ia mâtâ-tum an-nu-u [19] a-na ša mâti-šu i-ṣa-ab-bat-šu u i-na šatti [20] bí-ili-ia ṣâbî-šu u narka-bâti-šu li-wa-aš-šir [21] u li-il-li-kâ ki-í-mí-í (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší gab-pa-am-ma [22] a-na ša bí-ili-ia šum-ma bí-ili ṣâbî (amílu) ardûti ... [23] aš-šum VI û-mi i-zi-iz mi i-na mâtu Mar.[tu] [24] u lu-u il-tí-gu-šu-nu A-zi-ra

---

[25] u šum-ma i-na šatti an-ni-im ṣâbî-šu u narkabâti-šu [26] ša bí-ili-ia la it-ta-zi u la ?- . . . . [27] a-na?] pa-ni A-zi-ra i-pal-la-[kâ?

---

[28] . . . . i-paṭ-ṭar-ru mi

Rückseite. [1] amílûti . . . . [2] a-na ša bí-ili-ia í-nu-[ma . . . .

---

[3] bí-ili i-tí-šu bí-ili-ia . . . . [4] (amílûti) ab-bu-ti-(pl)šu ša . . . . [5] u i-na-an-na šar (mâtu) Ḫa-[at-tí [6] i-na i-ša-ti i-šar-ri-ip-šu-nu [7] ilâni-šu u (amílûti) mu-tí pl.-šu ša bîti (?) . . . . [8] šar (mâtu) Ḫa-at-tí il-tí-gi-šu-nu

---

[9] bí-ili amílût (âlu) Ḳat-na (amílu) ardâni-ia [10] A-zi-ra il-tí-gi-šu-nu u gab-pa-šu-nu [11] iš-tu mâti-šu ša bí-ili-ia [12] u i-na-an-na . . . . mâtâ-tum ša bí-ili-ia [13] (šíru) lib . . . . bí-ili-ia

[4]Mein Herr, an diesem Orte bin ich hier [5]dein Diener. Zu meinem Herrn hin suche ich den Weg, [6]von meinem Herrn weg weiche ich nicht ab.

---

[7]Seit geworden sind(?) meine Väter [8]zu deinen Dienern, ist dieses Land dein Land, [9]die Stadt Katna deine Stadt, ich bin meines Herrn.

---

[10]O Herr, wenn die Truppen und Streitwägen [11]meines Herrn kamen, hat man Speise, Trank, Rinder [12]Schafe, Honig und Öl für [13]die Truppen und Streitwägen meines Herrn gebracht. [14]Siehe, die Grossen meines Herrn, [15]mein Herr wolle sie fragen.

---

[16]O Herr, vor deinen Truppen und deinen Streitwägen [17]unterwerfen sich alle Länder. [18]Wenn mein Herr dieses Land [19]zu dem seinigen genommen hat, so möge noch in diesem Jahre [20]mein Herr seine Truppen und Streitwägen schicken, [21]und sie mögen kommen, da (dann noch) das ganze Land Nuhašši [22]meinem Herrn gehören wird. Wenn, o Herr, die Truppen und die ...... [23]nur 6 Tage verzögen im Lande Mar.tu [24]dann wird sie (Nuhašši?) Azira wegnehmen.

---

[25]Wenn aber in diesem Jahre die Truppen und Streitwägen [26]meines Herrn nicht ausziehen und nicht ...... [27]dann werden sie (das Land) vor Azira sich unterwerfen.

---

[28]............ abfallen ......

Rückseite. [1]Leute ... [2]meinem Herrn gehörig, wenn .....

---

[3]Der Herr wisse: mein Herr .... [4]die Väter [seines Dieners? .... [5]und jetzt hat der König von Hatti [6]sie (eine Stadt) verbrannt [7]die Götter und die ......-leute [des Tempels?] ...... [8]hat der König von Hatti weggeführt.

---

[9]O Herr, die Leute von Katna, meine Diener, [10]hat Azira weggeführt, während sie alle doch [11]zum Lande meines Herrn gehörten, [12]und jetzt [dieses Land ist] ein Land meines Herrn. [13]Das Herz .... Mein Herr

[14]li-wa-aš-šir .... amílût (âlu) Ḳat-na [15]bí-ili-ia lu-u ip-ṭir(?)-šu-nu [16]........ bí-ili-ia kaspî ip-tí-ri-šu-nu [17]ki-i-mí-í šu-u-ut u lu-na-din kaspî

---

[18]bí-ili Šamaš il a-bi-ia (amílûti) ab-bu-tí(pl.)-ka [19]i-tí-ip-pu-uš-šu-nu u šu-mu [20]iš-tu muḫḫi-šu i-šak-kan-šu-nu [21]u i-na-an-na Šamaš il a-bi-ia [22]šar (mâtu) Ḫa-at-tí il-tí-gi-šu-nu [23]u i-tí-šu-nu bí-ili-ia ip-ší-it-šu-nu ša ili [24]ki-i-mí-í šu-u-ut u i-na-an-na Šamaš il a-bi-ia [25]a-na muḫḫi-ia i-tu-ur (šíru) lib-ba-am [26]bí-ili-ia i-di-í(?)-šu u li-id-din-šu [27](šiḳlu) ḫurâṣi[1]) ki-i ma-aṣ-zi-im-ma [28]a-na Šamaš il a-bi-ia ki-i-mí-í [29]í-tí-pu-šu-ni u šu-mu [30]bí-ili-ia aš-šum pa-na-nu-um-ma [31]iš-tu muḫḫi Šamaš i-šak-kan

139. (L 37.)

[1]A-na Nam-mur-[ia] mâr Šamaš bí-ili-ia [2]um-ma [A-ki-iz-]zi (amílu) ardu-ka ma [3]VII-šu a-na (šíru) šípî bí-ili-ia am-ḳut

---

[4]bí-ili(?) ...... a-nu-um-ma pa-li-iṭ u la-a mît [5]........ a-na šarri bí-ili-ia u i-na-an-na [6]....... ša bí-ili-ia ma i-na aš-ri an-ni-im [7][u] i-na-an-na i-na aš-ri an-ni a-...[2])-li-it ma [8]ša bí-ili-ia .... ? i]-na-an-na ... a i ...... [9]šar (mâtu) Ḫa-[at-ti? ....-ia iz-zi [10]u (šíru) ....-ba-'-a-šu

---

[11]u i-na-an-na [šarru bí-ili-ia] a-na ia-ši iš-ta-par [12]u iḳ-ta-bi .... it-ti ia-ši [13]a-na ša šar mât Ḫa-at-[ti ....-bi a-na-ku [14]ki-i a-................ šar (mâtu) Ḫa-at-tí [15]a-na-ku a-na šarri bí-ili-ia a-na (mâtu) Mi-iṣ-ri (ki) [16]aš-ta-par u i-n[a-an-na? ...... a-na ša šar (mâtu) Ḫa-at-ti

---

[17]bí-ili .... [18]u mât-tum .... mât ....

---

[1]) šiḳlu steht vor ḫuraṣu wohl nur gewohnheitsgemäss, da das Gold stets nach šiḳlu berechnet wurde. [2]) pa zu ergänzen?

*) = darauf geschrieben: oder šakân šumi = Ehre erweisen? s. auch Jerusalembriefe. Das Pluralsuffix bezieht sich doch wohl wie in

[14] wolle schicken [Geld?] und die Einwohner von Ḳatna [15] wolle mein Herr auslösen. [16] . . . . mein Herr ihr Lösegeld [17] demgemäss, und ich will geben das Geld.

---

[18] O Herr, der Sonnengott, der Gott meines Vaters, deine Väter [19] haben ihn gemacht und den Namen [20] darauf gesetzt*). [21] Jetzt aber hat den Šamaš, den Gott meines Vaters, [22] der König von Ḫatti weggenommen. [23] Daher möge wissen mein Herr, dass es um den Gott [24] derartig steht, und wenn jetzt Šamaš, der Gott meines Vaters, [25] zu mir zurückkehrt, dann möge das Herz [26] meines Herrn sorgen für ihn und möge ihm geben [27] Gold genügend**), [28] Šamaš, dem Gotte meines Vaters, wie [29] sie (deine Väter?) gethan haben. Und seinen Namen [30] wird mein Herr ausser dem früheren [31] auf Šamaš setzen.

139. (L 37.)

[1] An Nammuria, den Sohn der Sonne, meinen Herrn, [2]: Akizzi, dein Diener. [3] Sieben mal falle ich zu den Füssen meines Herrn.

---

[4] O Herr [dein Diener?] siehe, er lebt, und ist nicht todt. [5] . . . . . . an den König, meinen Herrn, und jetzt, [6] . . . . . . meines Herrn an diesem Orte. [7] Und jetzt an diesem Orte . . . . . . †) ich. [8] Meines Herrn . . . . jetzt . . . . . . [9] der König von Ḫatti . . . . ? [10] und . . . . . . ihn aufsucht.

---

[11] Und jetzt hat der König, mein Herr, an mich geschrieben [12] und gesagt: [Freundschaft hat?] mit mir††) [13] der König von Ḫatti.« [Und] ich [sage darauf:] [14] »Wenn [ich einen Brief erhalte von dem?] König von Ḫatti, [15] (dann) schicke ich ihn an den König, meinen Herrn, nach Ägypten, [16] und jetzt [sollte ich zugethan sein] dem König von Ḫatti?«

---

[17] O Herr . . . . [18] und das Land [gehört dir ganz . . . . Land . . . . . .

Z. 22 ff. auf den Sonnengott. Das Verbum steht dann falsch im Singular. **) כצא oder = ma'assi = ma'ad-ši Abp. II 61? †) lebe? ††) d. h. Akizzi!

[19]u šum-ma . . . . [20]u bí-ili-ia . . . . ju-]wa-aš-ší-ir-šu [21]u li-il-li-ik a- . . . . ? ma [22]ki-i-mí-í bí-ili-ia . . . . pa-nu(?)-ka [23]i-pal-la-ak u mât-[tum gab-pa-am-ma a-]na ša bí-ili-ia

---

[24]bí-ili . . . . [25] . . . . . . mât . . . . i- . . . -tum [26]ša bí-ili-ia . . . . [27]u mât . . . . ab-bi-šu [28]bí-ili . . . . . . A-i-dag-ga-ma . . . . [29]mâtâ-tum šarri bí-ili-ia i-na . . . . ma . . . [30]u il-tí-gi-šu bît(?)-tum . . . . [31]u il-tí-gi-šu II C . . . . [32]u il-tí-gi-šu III . . . . [33]u il-tí-gi-šu . . . ? ? . . . . . . [34]iš-tu bît-tum ša(?) Nam-ja-za(?) . . .

---

[35]bí-ili i-šak-ga-an Tí-u-wa-at-ti (âlu) La-[pa-na [36]u Ar-za-u-ia (âlu) Ru-ḫi-iz-zi [37]a-na pa-ni A-i-dag-ga-ma u (mâtu) . . . . [38]mât-tum ša bí-ili-ia [39]i-na išâti i-šar-ri-ip-šu

---

[40]bí-ili ki-i-mí-í a-na-ku a-na šarri bí-ili-ia [41]a-ra-aḫ-am u ki-ia-am šar (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší [42]šar (mâtu) Ni-i šar (mâtu) Zi-in-za-ar [43]u šar (mâtu) Ki-na-na-at u an-nu-ut-ti [44]gab-pa šarrâni a-na ša bí-ili-ia (amílu) ardâni-[šu]

---

[45]ki-i-mí-í i-li-iḫ-í šarru bí-ili-ia u . . . . . . [46]u lu(?)-ma-a šarru bí-ili-ia la it-ta-aṣ-zi [47]u bí-ili-ia ṣâbî bi-it-ta-tí li-wa-aš-ší-ir [48]u li-il-li-kâ iš-tu mât-tum an-nu-u [49]ki-i-mí-í bí-ili(?) šarrâni an-nu-ut-ti . . . . -šu [50](amílu) rab-bi ša bí-ili-ia u mi-nu-um-mí-í [51]kišâti-šu-nu li-iḳ-bi u li-it-ti-nu-nim

---

[52]bí-ili šum-ma mât-tum an-nu-u iš-tu lib-bi bí-ili-ia [53]i-šak-ga-an u ṣâbî bi-it-ta-tí bí-ili-ia [54]li-wa-aš-ší-ír u li-il-li-kâ u (amílûti) mâr šipri-šu [55]ša bí-ili-ia ik-šu-du-nim

---

[56]bí-ili šum-ma Ar-za-u-ia (âlu) Ru-ḫi-zi [57]u Tí-u-wa-at-ti (âlu) La-pa-na i-na (mâtu) U-bí aš-bu [58]u Da-ša i-na (mâtu) Am-ma aš-bu u lu-u i-tí-šu-nu [59]bí-ili-ia í-nu-ma (mâtu) U-bi ša la bí-ili-ia

[19]und wenn .... [20]und mein Herr .... schicke ihn [21]und er komme z[u .... [22]wie mein Herr .... deinem Antlitz [23]unterwirft sich, und das ganze Land ist meines Herrn.

---

[24]O Herr .... [25]...... Land .... [26]meines Herrn .... [27]und das Land ....? [28]O Herr ...... Aidaggama .... [29]die Länder des Königs, meines Herrn, in .... [30]und nimmt ihm(?) das Haus N. N. ...... [31]und nimmt ihm 200 ...... [32]und nimmt ihm 3 .... [33]und nimmt ihm .... [34]aus dem Hause Namjazas(?)

---

[35]O Herr, es halten Tíuwatti von Lapana [36]und Arzauni von Ruḫizi [37]zu Aidaggama und das Land [*von Ḳatna?*], [38]das Gebiet meines Herrn, [39]verheert er mit Feuer.

---

[40]O Herr, wie ich den König, meinen Herrn, [41]liebe, so auch der König von Nuḫašši, [42]der König von Nî, der König von Zinzar, [43]und der König von Kinanat. Denn diese [44]Könige alle sind Diener meines Herrn.

---

[45]Wie der König, mein Herr, will, so [möge er thun?]. [46]Aber wenn der König, mein Herr, nicht (selbst) auszieht, [47]dann möge mein Herr seine Truppen schicken, [48]und sie mögen marschiren nach(?) diesem Lande. [49]Wie .... diese Könige .... [50]den Grossen meines Herrn, und was immer es sei [51]an Geschenken von(?) ihnen, das möge er, (der Grosse des Königs) anordnen und sie werden sie geben.

---

[52]O Herr, wenn nun dieses Land meinem Herrn [53]am Herzen liegt, dann möge mein Herr die Truppen [54]schicken und sie mögen marschiren. Auch die Boten [55]meines Herrn mögen kommen.

---

[56]O Herr, wenn Arzauni von Ruḫizi [57]und Tíuwatti von Lapana im Lande Ubí sitzen, [58]und Daša im Lande Amma sitzt, dann möge wissen [59]mein Herr, dass dann Ubi nicht mehr meinem Herrn gehört.

[60]i-na û-mi-ša-am-ma a-na A-i-dag-ga-ma i-ša-ap-pa-ru-nim [61]u ki-ia-am iḳ-bu-nim al-kam-mi u li-ik-[gi [62](mâtu) U-bí gab-pa-am-ma

---

[63]bí-ili ki-i-mí-i (maḫâzu) Ti-ma-aš-gi i-na (mâtu) U-bí [64]a-na (šíru) šípî-ka niš ḳa-ti-šu ki-ia-am (âlu) Ḳat-na [65]a-na (šíru) šípî-ka niš ḳa-ti ḫu-li-íš u bí-ili-ia [66]a-na pa-ni (amílu) mâr šipri-ia šîmat balâṭi i-ir-ri-š[u ki-i-]mí-í [67]la pal-ḫa-ak-ku a-na pa-ni ṣâbî bi-it-ta-tí ša bí-ili-ia [68]i-nu-ma ṣâbî bi-it-ta-tí ša bí-ili-ia ... [69]ki-i-mí-í u-wa-aš-šir-an-ni u i-ir-[ru-bu? [70]i-na (âlu) Ḳat-na

140. (B [229].)

[1]A-na šarri bí-ili-ia [Šamši-ia] [2]um-ma A-ki-iz-zi ardu-[ka ma [3]a-na šípî bí-ili-ia [Šamši-ia am-ḳut]

---

[4]bí-ili .... [5]u ḳa(?) .... [6]i-na? .... [7]ḳa-la .... [8]u ....

Rückseite. *(Nur Enden von Zeilen erhalten, darunter):* [4]maḫâzu Ki-in-za [7]u la-pa-na [8](maḫâzu) Ki-in-za [9]iḫ-ḫa-zu-nim [1]) *(verstümmelt).*

141. (B [152].)

[1]............ [2]... ša .... [3]ki-bí ma [4]um-ma A-ra-............ [5]amíl (alu) Ku-mi-di [6]ip-ri ša šípî-[ka] [7]ḳa-ḳa-ri ḳa-pa-ši-ḳa [8]a-na šípi šarri bíli-ia [9]VII-šu VII-ta-am am-ḳut [10]a-mur mi a-na-ku arad ki-it-ti-ḳa [11]li-íš-al mí šarru bíli-ia [12]ḳa-li (amíli) rabiṣi-šu [13]a-di a-na-ku arad ki-it-ti [14]šarri bíli-ia li-íš-al mí [15]šarru bíli-ia Ḫa-ma-aš-ni [16]a-di a-na-ku arad ki-it-[ti] [17]šarri bíli-ia u [18]li-im-ḫu-ur mí [19]šarru bíli-ia u [20]li-ba-lu šamnu [21]u i-ia-nu mi [22]sisu u i-ia-nu [23]narkabtu a-na ia-ši [24]u li-iz-az-ba(?) [25]i-na pa-ni šarri bíli-ia [26]u li-ba-lu-uṭ(?) [27]ardi-šu u al-lu-u mí [28]mâri-ia uš-ši-ir-ti [29]a-na ma-tum šarri bíli-ia [30]u li-ba-lu šamnu [31]šarri bíli-ia

---

[1]) Ein anderes Bruchstück, wohl derselben Tafel (B. 233) enthält nur Zeilenenden. **S. auch No. 290.**

[60]Täglich schicken sie an Aidaggama [61]und sagen zu ihm folgendermaassen: geh und erobere [62]Ubí ganz.

---

[63]O Herr, wie Damaskus im Lande Ubí [64]nach deinen Füssen die Hand ausstreckt, so streckt Ḳatua [65]nach deinen Füssen die Hand aus ...... Und mein Herr [66]wolle meinem Boten Leben ...., damit [67]ich nicht Besorgniss zu hegen brauche wegen der Truppen meines Herrn. [68]Denn, wenn die Truppen meines Herrn, ... [69]er (mein Herr) mir schickt, dann werden sie einziehen [70]in Ḳatna.

140. (B 229.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne [2]: Akizzi, dein Diener. [3]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, falle ich.

---

[4]O Herr .... [5]u .... [6]in .... [7]zöger[st? ..... [8]und ....

Rückseite. *(Nur Enden von Zeilen).* Z. 4 und 8 die Stadt Kinza genannt.

141. (B 152.)

[1][An .... [2]........... [3]: [4]Ara ...., [5]der Fürst von Kumidi, [6]der Staub deiner Füsse, [7]der Boden, darauf du trittst. [8]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [9]sieben mal, sieben mal falle ich. [10]Siehe, ich bin dein treuer Diener. [11]Es frage der König, mein Herr, [12]alle seine Beamten, [13]ob ich bin ein treuer Diener [14]des Königs, meines Herrn. Es frage [15]der König, mein Herr, Ḫamašni, [16]ob ich bin ein treuer Diener [17]des Königs, meines Herrn. Und [18]es geruhe [19]der König, mein Herr, dass [20]man*) Öl bringe. [21]Keine [22]Pferde und [23]Streitwägen habe ich, [24]und wenn ich trete [25]vor den König, meinen Herrn, [26]dann lebt [27]sein Diener. Siehe, [28]meinen Sohn habe ich geschickt [29]nach dem Lande des Königs, meines Herrn, [30]und er möge bringen das Öl [31]des Königs meines Herrn.

*) oder: er oder: ich?

142. (L 43.)

[1]. [2]. . . . . ša i-na (alu) A . . . . [3]sisî-šu u narkabâti-šu . . . . . . [4]a-na (amílûti) SA.GAS. u la-a ta- . . . . [5]a-na šarri bíli-ia u mí-ia-tí a-na-ku u [6]ardu a-na ia-ši-ia a-na mí šarri gab-bu [7]ʾa-mur ma Bi-ri-da-aš-ja ib-ša an-na [8]u ji-*ín*(?)-na-mu-uš (alu) Ji-nu-am-ma íli-ia [9]u ji-du-ul abullu a-na arki-ia [10]u ji-il-ki narkabâti i-na (alu) Aš-tar-tí [11]u ji-di-ín-šu-ni a-na (amílûti) SA.GAS. [12]u la-a ji-di-ín-šu-ni a-na šarri bíli-ia [13]ʾa-mur ma šar (alu) Bu-uṣ-ru-na [14]u šar (alu) Ḫa-lu-un-ni u tí-pa-šu [15]nakrû-ta it-ti Bi-ri-da-aš-ja [16]a-na mu-ḫi-ia u tí-iḳ-bu-na [17]al-ka-am-mi nu-du-uk Nam-ja-wa-za [18]u la-a ni-wa-aš-ši-ru-šu a-na [19]. . . . . -ší u i-pa-ṭar a-na-ku iš-tu [20]pa-ni-šu?]-nu u iz-zi-iz i-na . . . . . . [21]. . . . . . . (maḫâzu) Di-maš-ḳa i-nu-ma . . . [22]. . . . . i ur-ru-du [23]. . . . . iḳ-bu- . . . . . [24]. . . . . tí ni-nu . . . [25]u a-na-ku iḳ-bu arad šar (mâtu) Mi-iṣ-ri [26]a-na-ku u ji-la-ak Ar-ṣa-wa-ja [27]a-na (alu) Gi-iz-za u ji-il-ḳa [28]ṣâbî A-zi-[ra] u iṣ-ba-at [29](alu) Ša-ad-du u ji-di-ín-ši a-na [30](amílûti) SA.GAS. u la-a ia-di-ín-ši [31]a-na šarri bíli-ia u a-mur I-ta-at-ka-ma [32]ḫu-li-iḳ (mâtu) Gi-iz-za u an-nu-u [33]Ar-ṣa-wa-ja ḳa-du Bi-ri-da-aš-ja [34]ja-ḫa-li-ku (mâtu) A-bi-tu [35]u lî-pa-ḳa-ad mâti-šu šarru la-a-mí [36]til-ku-ši (amílûti) na-ak-ru-tu [37]i-nu-ma aḫî-ia nakrû a-na ia-ši-ia [38]a-na-ku i-na-ṣa-ru (alu) Ku-mí-di al šarri [39]bíli-ia u lu-u-ud-ša-ši šarru a-na ardi-šu [40][u la-a j]a-zi-ib ardi-šu šarru [41]. . . . . tí-da-ga-lu šarrâni [42]. . . . . . amilûti (?) (mâtu) A-bi-t[u . . . . . [43]. . . . .

143. (B 159 + Berlin VA. Th. 1710.)

[1][A-na šarri bíli-]ia [ilân]i-i[a] [2]um-ma Nam-i(?)-wa(?)-za ardu-[ka [3]a-]na šípî šarri bíli-ia a-na [šibî-šu u] [4]ši-bi-ta-am am-ḳut . . . . . . [5]u aš-[tí-mí . . . . ša-par ša[rru bíli-ia [6]. . . . . bîti(?) ia . . . na . . . . . . [7]u . . . . na a-na . . . . ? . . . [8]? . . . . . . an-ni-tu . . . šu . . . . . . [9]. . . . . . šarri bíli-ia . . . . . .

142. (L 43.)

[1] . . . . [2] . . . . . . in der Stadt A . . . . . . [3] seine Reiterei und Streitwägen . . . . [4] den Ḫabiri und nicht . . . . [5] dem König, meinem Herrn. Aber ich und [6] die mir gehörigen Diener gehören dem König allesammt. [7] Siehe, Biridašja(s) That ist das. [8] Und es ist abgefallen die Stadt Jinuamma von mir, [9] und hat das Thor verriegelt hinter mir, [10] und er hat Streitwägen nach Astartí gebracht [11] und es den Ḫabiri überliefert, [12] und nicht lieferte er es dem Könige, meinem Herrn, aus. [13] Siehe, der König von Busruna [14] und der König von Ḫalunni, sie haben begonnen [15] Feindseligkeiten mit Biridašja [16] gegen mich, und gesprochen: [17] Wohlan, wir wollen Namjawza tödten [18] und ihn nicht lassen dem [19] . . . . und ich weiche vor [20] ihnen und sitze in . . . . . . [21] . . . . . . Damaskus wenn . . . . [22] . . . . zu dienen. [23] . . . . sag . . . [24] . . . . [25] Aber ich sprach: Ein Diener des Königs von Ägypten [26] bin ich, und es zog Arṣawaja [27] nach Gizza und holte [28] Truppen Aziras und besetzte [29] Šaddu und überlieferte es den [30] Ḫabiri, aber nicht überliefert er es [31] dem König, meinem Herrn. Nun siehe, Ita(t)kama [32] hat Gizza vernichtet, und siehe, [33] Arṣawaja sammt Biridašja [34] werden(?) das Gebiet von Abitu vernichten. [35] Darum möge Sorge tragen für sein Land der König, damit nicht [36] es die Feinde wegnehmen. [37] Wo meine Brüder Feindseligkeiten gegen mich [ins Werk setzen], [38] da behaupte ich Kumídi, die Stadt des Königs, [39] meines Herrn, und es möge sie der König seinem Diener lassen(?) [40] und nicht möge seinen Diener verlassen der König. [41] . . . . sollen sehen die Könige [42] . . . . . . die Leute(?) von Abitu . . . . . . [43] . . . .

143. (B 159 + Berlin VA. Th. 1710.)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2] Namiawaza, dein Diener, [3] der Staub der Füsse des Königs, meines Herrn. Zu Füssen des Königs, meines Herrn, sieben mal [4] und sieben mal falle ich. [5] Siehe, ich habe vernommen . . . . . ., dass geschrieben hat der König, mein Herr, [6] . . . . . . meines Hauses(?) . . . . . . [7] und . . . . [8] . . . . dieses . . . . . . [9] . . . . . . des Königs, meines Herrn . . . . . .

[10]a-na . . . . [11]? . . . . [12]? tu aš ḫi da a-na . . . . . . [13]šarru (?) ša (?) a-na (?) amílu (?) Ḫa-tí a- . . . [14]. . . . . . . šarri bíli-ia u (?) [15]. . . . . . ? ardâni šarri bíli-ia [16]. . . . . . -ta-al-ku tum tu [17]. . . . . (mâtu) Ḫa-at-tí (ki) u [18]. . . . . du gab-bi rabiṣu [19][šarri bílí-]ia ša . . . . . .

Rückseite. [1]. . . . . [2]. . . . . aššâti-ia . . . . . . [3]. . . . . -gi-ia u [4]. . . . . . an i-na ? [5]. . . . . . . ši tu i-nu-ma la-ma-ad [6]šarru bíli-ia a-wa-tu an-ni(?)-tu [7]la-a i-pa-aš ib-[*ša*] an-na amílu iš-tu [8]da-ri-tí ša-ni-tu [9]ju-wa-ša-ra-ni mí šarri bíli-[ia] [10]. . IC-tim amílûti a-na na-ṣa-ri [11][a-n]a na-ṣa-ri alâni šarri bíli-ia [12]. . . ? at-ru ṣabî bi-ta-ti [13]šarri bíli-ia u la-a [14][i]-gu-ul šarru bíli-ia [15][iš]-tu ib-ši an-ni ša [16][i]-pa-aš Bi-ri-da-aš-ja [17][u ?] Ba-wa-na-ma-aš mât [18][šarri] bíli-ia u alâni . . .

144. (B [96].)

[1]A-na šar-ri [2]bí-li-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma Nam-ia-wa-za [5]ardu-ka iprî | ip-ri [6]ša šípî-ka u [7]ḳaḳḳarî ša ka-pa-zi-ka [8]kussû ša a-ša-bi-ka [9]u (iṣu) NIR.DU. | gi-iš-tab-bi [10]ša šípî-ka [11]a-na šípî šarri bíli-ia [12]Šamaš ? ? [13]| li-mí ma [14]VII-šu a-na pa-ni [15]VII-ta-an-ni am-ḳut [16]bí-li mi Šamaš [17]i-na (AN) ša-mí u [18]ki-ma a-ṣa-i Šamšî [19]iš-tu ša-mí ki-na-an-na [20]tu-ḳa-u-na ardâni [21]a-ṣa-i a-wa-tí (pl.) [22]ištu (širu) pî [23]| bi-i bí-li-šu [24]a-nu-ma a-na-ku ḳa-du [25]ṣabî-ia u narkabâti-ia [26]u ḳa-du aḫi-ia [27]u ḳa-du (amílûti) SA.GAS.pl.-ia [28]u ḳa-du [29](amílûti) Su-tí-ia [30]a-na pa-ni ṣabî bi-ta-tí [31]a-di a-šar ji-ḳa-bu [32]šarru bí-li-ia

145. (B [205].)

[1][A-na šarri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma . . . . ardu-ka [4]VII-šu u VII-ta-am a-n]a šípî-[ka] [5][lu-u] am-ḳut [6]a-mur [iš-pur] šarru Šamši-ia [7]a-na ia-ši u [8]iš-tí-mi [a-wa-at] [9]šarri bíl-li-ia [10]. . . šu ur . . . . . . [11]. . . gal u . . . . [12]. . . . . [13]. . . bi ḫarrâ-ni

[10]dem . . . . [11]. . . . . [12]. . . ? . . . [13]. . . ? . . . [14]. . . . . . des Königs, meines Herrn [15]. . . . . Diener des Königs, meines Herrn. [16]. . . . . ? ? [17]. . . . . . . Ḫatti und [18]. . . . . alle Beamten [19]des Königs, meines Herrn, welche . . . . . .

Rückseite. [1]. . . . . [2]. . . . . . . meine Frauen . . . . . [3]. . . . . . meine . . . . und [4]. . . . . in? [5]. . . . ., wenn erfährt [6]der König, mein Herr, jene Angelegenheit. [7]Nicht hat eine solche That verübt Jemand seit [8]Urzeiten. Ferner [9]schicke mir der König, mein Herr, [10]? 00 Leute, um zu vertheidigen [11](vertheidigen) die Städte des Königs, meines Herrn, [12]es . . . . die Truppen [13]des Königs, meines Herrn, und nicht [14]möge unbeachtet lassen der König, mein Herr, [15]jene That, welche [17]verübt hat Biridašja [18]und Bawanamaš (?) am Lande [19]des Königs und [seinen?] Städten.

144. (B 96.)

[1]An den König, [2]meinen Herrn, [3]: [4]Namiawaza, [5]dein Diener, der Staub [6]deiner Füsse, [7]der Boden, worauf du trittst, [8]der Thron, darauf du sitzst, [9]der Schemel [10]deiner Füsse. [11]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [12]der strahlenden (?) Sonne [13](arabisch: lamiʿa?) [14]sieben mal zu [15]sieben mal falle ich. [16]Mein Herr ist die Sonne [17]am Himmel und [18]wie auf das Aufgehen der Sonne [19]vom Himmel, so [20]warten die(!) Diener [21]auf das Hervorkommen der Worte [22]aus dem Munde [23]seines(!) Herrn. [24]Siehe, ich sammt [25]meinen Leuten und meinen Streitwägen, [26]sammt meinen Brüdern [27]und meinen Ḫabiri [28]und sammt [29]meinen Sutí [30]stehe zur Verfügung der Truppen, [31]wohin auch befiehlt [32]der König, mein Herr.

145. (B 205.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]N. N., dein Diener. [4]Sieben und sieben mal zu deinen Füssen [5]falle ich. [6]Siehe, es hat geschrieben der König, meine Sonne, [7]an mich, und [8]ich habe vernommen das Wort [9]des Königs, meines Herrn, [10]. . . . . [11]. . . . . [12]. . . . . [13]. . . . . . die Wege (Karawanen?)

[14]šarri bíli-[*ia*] a-di [15](alu) Bu-uṣ-ru-na [16]u iš-tí-mi .... [17]a-mur mi a-[na]-ku [18]ardu-ka ...... [19]........

146. (B 142.)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]um-ma Í-tak-ka-ma ardu-ka [3]a-na šípî bíli-ia Šamši-ia [4]VII-šu a-na pa-ni VII-ta-an am-ḳut [5]bíli-ia a-na-ku ardu-ka [6]u ji-la-mu-nu-ni Nam-ia-wa-za [7]lum-nu-um a-na pa-ni-ka bíli-ia [8]u i-nu-ma ji-la-mu-nu-ni [9]a-na pa-ni-ka i-nu-ma la-ḳa-am [10]gab-bi bît a-bi-ia iš-tu [11](mâtu) Gi-id-ši u alâni-ia [12]uš-ši-ir a-na (išâti) í-ša-tí [13]u al-lu-u mí (amílûti) rabiṣî [14]šarri bíli-ia u amílî ma-ti-šu [15]i-du mí ki-it-tí-ia [16]i-nu-ma aḳ-bi a-na (amílu) rabî [17]Pu-ḫu-ri li-di mí [18](amílu) rabû Pu-ḫu-ru i-nu-ma *(mehrere Zeilen der Vorderseite und Rückseite fehlen).*

Rückseite. [2]Nam-ia-wa-za ki-na-an-na [3]ur-ru-du-ka a-na-ku ḳa-du mí [4]gab-bi aḫî-ia u a-šar [5]nakrû a-na šarri bíli-ia [6]a-na-ku al-la-ak mí ḳa-du [7]ṣabî-ia u ḳa-du narkabâti-ia [8]u ḳa-du gab-bi aḫî-ia [9]u a-mur mí Nam-ia-wa-za [10]uš-ši-ir gab-bi alâni šarri [11]bíli-ia a-na (amílûti) SA.GAS. pl. [12]i-na (mâtu) Gid-ši u i-na (mâtu) U-bi [13]u ka-aš-da-tí u íl-la-ak [14]ilâ-nu-ka u Šamšu-ka [15]a-na pa-ni-ia u alâni ut-tí-ir [16]a-na šarri bíli-ia iš-tu [17](amílûti) SA.GAS. pl. aš-šum ur-ru-di-šu [18]u u-pa-ṭar (amílûti) SA.GAS. pl. [19]u lu-uḫ-di šarru bíli-ia [20]a-na I-tak-ka-ma ardi-šu [21]u ur-ru-du mí [22]šarru bíli-ia ḳa-du [23]gab-bi aḫî-ia [24]ur-ru-du šarru bíli-ia u gab-bi mâ[tâti ...... [25]u-ša-aḫ-li-iḳ Nam-ia-wa-za .... [26]a-na ḫa-ba-li ma u a-na-ku [arad šarri bíli-ia] [27]a-di da-ri-ti

147. (B 90.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ilâni-ia Šamši-ia ša-ri balâṭi-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma Zi-im-ri-id-di [5](amílu) ḫa-za-nu ša (alu) Zi-du-na

[14]des Königs, meines Herrn, nach [15]Busruna [16]und ich habe vernommen .... [17]Siehe, ich bin [18]dein Diener .... [19]............

146. (B [142].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: Itakkama, dein Diener. [3]Zu Füssen meines Herrn, meiner Sonne, [4]sieben zu sieben mal falle ich. [5]Mein Herr, ich bin dein Diener, [6]und es hat mich schlecht gemacht Namiawaza [7]bei dir, mein Herr. [8]Und indem er mich schlecht machte [9]bei dir, während dessen hat er besetzt [10]mein ganzes väterliches Gebiet im [11]Lande Kadeš, und meine Ortschaften [12]hat er dem Feuer überantwortet. [13]Und kennen nicht die Beamten [14]des Königs, meines Herrn, und seine Unterthanen [15]meine Treue? [16]Als ich sprach zum Grossen, [17]zu Puḫari: »Es wisse [18]der Grosse, Puḫari, dass .... *(mehrere Zeilen der Vorderseite und Rückseite fehlen).*

Rückseite. [2]Namiawaza. So [3]diene ich dir sammt [4]allen meinen Brüdern, und wo [5]man aufständisch ist gegen den König, meinen Herrn, [6](da) will ich hinziehen sammt [7]meinen Leuten und meinen Streitwägen [8]und sammt allen meinen Brüdern. [9]Und siehe, Namiawaza [10]hat überantwortet alle Städte des Königs, [11]meines Herrn, den Ḫabiri [12]im Lande Kadeš und in Ubi. [13]Aber ich will hinziehen, und wenn einherziehen [14]deine Götter und deine Sonne [15]vor mir, dann will ich zurückbringen die Städte [16]an den König, meinen Herrn, von [17]den Ḫabiri, um mich ihm unterthänig zu zeigen. [18]Und ich will vertreiben die Ḫabiri [19]und es soll sich freuen der König, mein Herr, [20]über Itakama, seinen Diener. [21]Und ich will dienen [22]dem König, meinem Herrn, sowie [23]alle meine Brüder, [24]sie sollen dienen dem König, meinem Herrn, und alle Länder .... [25]ich will vernichten Namiawaza .... [26]zur Vernichtung. Ich aber bin ein Diener des Königs, meines Herrn, [27]bis in Ewigkeit.

147. (B [90]).

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, den Hauch meines Lebens, [3]: [4]Zimrida, [5]der Fürst von Sidon.

[6]a-na šípî bíli-ia ilâni-ia Šamaš ša-ri [7]ša balâṭi-ia a-na šípî bíli-ia [8]ilâni-ia Šamši-ia ša-ri balâṭi-ia [9]VII-šu u VII-ta-am am-ku-ut [10]lu-u i-di šarru bíli-ia i-nu-ma [11]šal-ma-at (alu) Zi-du-na ama-ti [12]šarri bíli-ia ša i-din i-na ḳa-ti-ia [13]u i-nu-ma iš-tí-mi a-wa-at [14]šarri bíli-ia i-nu-ma iš-tap-par a-na ardi-šu [15]u ji-ḫi-di lib-bi-ia u [16]ji-ša-ki rîši-ia u ín-nam-ru [17]II íni-ia | ḫi-na-ia i-na ša-mí [18]a-wa-at šarri bíli-ia u i-di [19]šarru i-nu-ma šu-tí-ra-ku i-na [20]pa-ni ṣabî bi-ta-ti šarri bíli-ia [21]šu-tí-ra-ku gab-ba ki-ma ḳa-bi šarru bíli-ia [22]u i-di šarru bíli-ia i-nu-ma [23]da-na-at nakrû-tum danniš íli-ia [24]gab-bi [alâni-i]a ša i-din šarru [25]i-na ḳa-[ti]-ia ín-ni-ib-šu [26]a-na (amílûti) SA.GAS. pl. u ji-din-ni [27]šarru i-na ka(?)-at amíl-lim ša ji-la-ak [28]i-na pa-ni ṣabî bi-ta-at šarri [29]a-na ša-al alâni[1]) ša ín-ni-ib-šu [30]a-na (amílûti) SA.GAS. pl. [31]u ut-ta-ri-ši-na i-na [32]ḳa-ti-ia u i-li ia-ra-ad [a-na] [33]šarri bíli-ia ki-i-ma (amílûti) a-bu-ti-i[a] [34]pa-na-nu-um

148. (B 182.)

[1][A-na . . . .] [2][ki-]bí [ma] [3][um-ma Z]i-im-ri-[da] ardu-ka] [4][a-na šípî-ka] am-ku-ut [5][at-ta] ti-i-di i-nu-ma [6]šal ma-ku u at-ta iš-tu [7]šul-mi-ka iš-tu [8]ma-ḫar šar-ri [bíli-]ia [9]ša-a-ri (šíru) pî | bi-ka [10]ut-ti-ra-an-ni . . . . [11]iš-tí-mi a-wa-tí (pl.) [12]da(?) . . . . . . ḳa at . . . . . . [13]. . . iš-tap-ra-an-ni [14]. . . . dan-]na-at nakrû-tum danniš [15]. . . . . . -aš-da-at . . . . . . [16]. . . . . . . (amílûti) rabiṣu (?) . . . . [17]u a-nu-[ma] alu u šarru . . . . [18]. . . . . -iš [19]mâtâti-šu u la-a ti-ik-šu-du-na [20]ša a(?)-ri-bi ma-ad [21]a-na ma-ḫar ardâni-šu ša i-šu-[u] [22]i-na (mâtâti) Zu-mu ri ša-ni-tu [23]u i-nu-ma taḳ-bu [24]a-na (mâtâti) A-mur-ri a-wa-at mi [25]ti-iš-ti-mi iš-tu aš-ra- . . . ? [26]. . . ut-]tí-ra-am a-na ia-a-ti [27]. . . . i]š-tí-mi gab-bu-um-mi [28]. . . . . ? ia aḳ ja nu(?) . . . [29]. . . . . ? . . . [30]. . . . . u(?) (mâtâti) A-[mur-ri? *(Rest abgebrochen, auf dem Querrande einzelne Zeichen von 4 Zeilen).*

---

[1]) ír + 3 wagerechte Keile.

[6] Zu Füssen meines Herrn, meiner Götter, der Sonne, des Hauches [7] meines Lebens, [zu Füssen meines Herrn, [8] meiner Götter, des Hauches meines Lebens], [9] sieben und sieben mal falle ich. [10] Es wisse der König, mein Herr, dass [11] wohlhalten ist Sidon, die Magd [12] des Königs, meines Herrn, welche er in meine Hand gegeben hat. [13] Und als ich vernahm das Wort [14] des Königs, meines Herrn, als er schrieb an seinen Diener, [15] da freute sich mein Herz und [16] es erhob sich mein Haupt, und es strahlten [17] meine Augen, als ich hörte [18] das Wort des Königs, meines Herrn. Es wisse [19] der König, dass ich stehe zur Verfügung [20] der Truppen des Königs, meines Herrn. [21] Ich besorge alles, wie befiehlt der König, mein Herr. [22] Und es wisse der König, mein Herr, [23] dass mächtig ist die Feindschaft gegen mich; [24] alle meine Städte, welche gegeben hat der König [25] in meine Hand sind gerathen [26] in die Hände der Ḫabiri. Und es gebe [27] der König mich in die Hand des Mannes, der marschirt [28] an der Spitze der Truppen des Königs, [29] um zurückzuverlangen(?) die Städte, welche gerathen sind [30] in die Hände der Ḫabiri [31] und sie zurückzubringen in [32] meine Hand, damit ich vermag zu dienen dem [33] König, meinem Herrn, wie meine Väter [34] vordem.

148. (B. 182.)

[1] An N. N. [2]: [3] Zimrida, dein Diener. [4] Zu deinen Füssen falle ich. [5] Du wisse, dass [6] ich wohl bin und du bei(?) [7] deinem Wohlbehaltensein [8] bei dem König, meinem Herrn, [9] den Hauch deines Mundes [10] man(?) mir überbracht(?) . . . [11] habe ich vernommen die Worte [12] . . . . [13] . . . mir schrieb [14] . . . mächtig ist die Feindschaft sehr. [15] . . . . [16] . . . . . die Beamten(?) [17] Und siehe, Stadt und König [18] . . . . [19] seine Länder und nicht gelangen [20] ? ? viel [21] vor seine Diener, welche sind [22] im Lande Simyra. Ferner, [23] wenn du sagst: [24] Über das Land Amurri die Dinge, [25] die du vernimmst von dort, [26] melde mir: [27] [Was] ich höre, alles [28] . . . . [29] . . . . [30] . . . . und das Land Amurri *(Rest abgebrochen, auf dem Querrande einzelne Zeichen von 4 Zeilen).*

149. (L 29.)

[1]A-na šarri bíl-li-ia ilâni-ia Šamši-ia [2]um-ma A-bi-milki ardu-ka [3]VII u VII a-na šípî šarri bíl-li-ia am-ḳut [4]a-na-ku ip-ru iš-tu šu-pa-li [5]ši-ni šarri bíl-li-ia bí-li [6]Šamaš ša it-ta-zi i-na muḫ-ḫi [7](mâtu) ma-ta-ti i-na û-mi u û-mi ma [8]ki-ma ši-ma-at Šamaš a-bu-šu damḳi [9]ša i-ba-li-iṭ i-na ší[1])-ḫi-šu ṭâbu [10]u i-ṣa-ḫir i-na ṣa-pa-ni-šu [11]ša it-ta-ṣa-ab gab-bi mât-ti [12]i-na pa-ša-ḫi i-na du-ni riksu | ḫa-ab-ši [13]ša id-din ri-ig-ma-šu i-na ša-mí [14]ki-ma Addu u tar(?)-ku-up gab-bi [15]mâti iš-tu ri-ig-mi-šu [16]an-nu-u iš-pu-ur ard-du a-na bí-li-šu [17]í-nu-ma iš-mí mâr šipr-ri damḳu [18]ša šarri ša i-ga-ša-ad a-na ardi-šu [19]u ší[1])-ḫu ṭâbu ša it-ta-zi [20]iš-tu (šíru) bî šarri bí-li-ia [21]a-na ardi-šu u i-ṣa-ḫar ší[1])-ḫu-šu [22]la-am ga-ša-ad (amílu) [mâr] šipr-ri šarri bí-li-ia [23]la-a i-ṣa-ḫar ší[1])-ḫu i-za-kir [24]pî ab-bi-ia a-mur i-na-an-na [25]í-nu-ma it-ta-zi [26]ší[1])-ḫu šarri a-na muḫ-ḫi-ia [27]u ha-ad-ia-ti danniš [28]u | a-ru-u i-na û-mi u û-mi ma [29]aš-šum ḫa-ti-ia-ti la-a ti- ...... [30]ir-zi-tum í-nu-ma iš-mí [31]mâr šipr-ri damḳu ša iš-tu bí-li-ia [32]u gab-bi mât-ti pal-ḫa-at [33]iš-tu pa-ni bí-li-ia í-nu-ma [34]iš-mí ší[1])-ḫu ṭâbu u mâr šipr-ri damḳu [35]ša i-ga-ša-ta-ni í-nu-ma [36]iḳ-bi šarru bí-li-ia | ku-na [37]a-na pa-ni ṣâbi rabû u iḳ-bi [38]ard-du a-na bí-li-šu | ia-a-ia-ia [39]a-na muḫ-hi ga-bi-ti-ia muḫ-ḫi | zu-ri-ia [40]u-bal a-ma-tu šarru bí-li-ia [41]ša iš-mi a-na šarru bí-li-šu u [42]u-ra-ad-šu ina aš-ra-ni-šu [43]u it-[*ta*]-zi Šamaš i-na muḫ-ḫi-šu [44]u i-ṣa-ḫar ší[1])-ḫu ṭâbu iš-tu (šíru) bi bí-li-šu [45]u la-a iš-tí-mi a-ma-tu šarri bí-li-šu [46]ḫal-ga-at maḫâzi-šu ḫa-li-iḳ bîti-šu [47]ia-nu šu-um-šu i-na gab-bi [48]mât-ti i-na da-ri-ti a-mur [49]ard-da ša iš-mí a-na (a-na[2]) bí-li-šu [50]šal-mu maḫâzi-šu šal-mu bîti-šu [51]šu-um-šu a-na da-ri-ti

[1]) In Zeile 9, 23, 34 ist *ší* möglich, in Zeile 19, 21, 26, 44 steht *kan* da. [2]) Dittographie. Oder ist: *a-wa-tí* zu lesen?

149. (L [29].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, meine Sonne: [2]Abi-milki, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [4]Ich bin der Staub unter [5]der Sandale des Königs, meines Herrn. Mein Herr [6]ist die Sonne, welche aufgeht über [7]die Länder alltäglich [8]nach der Bestimmung des Sonnengottes, seines Vaters, des gnädigen. [9]Der belebt durch sein freundliches Wort [10]und welcher . . . . . . bei seinem Untergang, [11]welcher hinlegt*) alle Länder [12]in Ruhe, in festem Band (? חבשׁ), [13]welcher ertönen lässt seine Stimme am Himmel [14]wie Addu, so dass erzittert das ganze [15]Land vor seiner Stimme. [16]Siehe, es schreibt der Diener an seinen Herrn, [17]wenn er hört eine Botschaft günstig [18]für den König, welche gelangt zu dem Diener. [19]Aber ein gutes Wort, das ausgeht [20]aus dem Munde des Königs, meines Herrn, [21]an seinen Diener: es vergeht sein Klang(?), [22]bevor anlangt der Bote des Königs, meines Herrn: [23]nicht möge vergehen das Wort, es möge seiner (der Worte) gedenk sein [24]der Mund meines Vaters (des Königs). Siehe, jetzt, [25]wenn ausgegangen ist [26]das Wort des Königs an mich [27]dann freue ich mich sehr [28]und ich fürchte alltäglich, [29]dass meine Freude (?) nicht . . . . . . (Verbum) [30]die Erde, bis ich höre [31]den frohen Boten von Seiten meines Herrn. [32]Auch das ganze Land fürchtet sich [33]vor meinem Herrn, bis [34]ich vernehme das freundliche Wort und den frohen Boten, [35]der an mich gelangt. — Wenn [36]sagt zu mir mein Herr: »Sei (כֵּן) [37]zur Verfügung des (meines) Grossen«, dann sagt [38]der Diener zu seinem Herrn: »Ich werde es sein (אהיה)«. [39]Auf Brust und Rücken [40]trage ich das Wort des Königs, meines Herrn. [41]Wer hört auf seinen Herrn und [42]ihm ergeben dient, [43]wenn dann (auch) aufgeht die Sonne über ihm [44]und es vergeht das gute Wort aus dem Munde seines Herrn, [45]und er vernimmt nicht (mehr) das Wort seines Herrn: [46]verloren ist (dann) seine Stadt, verloren sein Haus, [47]nicht besteht mehr sein Name im ganzen [48]Lande auf ewig. Siehe, [49]ein Diener, welcher hört auf seinen Herrn: [50]heil ist seine Stadt, heil sein Haus, [51]sein Name wird auf ewig (bestehen).

---

*) נצב oder אסק: welcher sammelt?

[52]at-ta Šamaš ša it-ta-zi i-na muḫ-ḫi-ja [53]u du-u-ri siparri ša is-ku-bu[1]) [54]a-na ša-a-šu u aš-šum idu(?) šarru [55]bí-li-ia da-na-ti [56]| nu-paḫ-ti | ba-ti-i-ti [57]an-nu-u iḳ-bi [58]a-na Šamaš A-bi-milki bí-li-ia [59]ma-ti-mi i-mur [60]pa-ni šarri bí-li-ia [61]u a-nu-um-ma a-na-an-ṣur [62](maḫâzu) Ṣur-ri maḫâzu ra-bi-tu [63]a-na šarri bí-li-ia a-di(?) [64]i-wa-zi id(?) šarri da-na-tu i-na muḫ-ḫi-ia [65]a-na na-da-an mí-í a-na šu-ta-ia [66]u iṣî a-na šu-ḫu-ni-ia ša-ni-tu Zi-im-ri-da [67]amíl (maḫâzu) Zi-du-na iš-pu-ur i-na û-mi u û-mi ma [68]amíl ar-ni A-zi-ri mâr Abd-aš-ra-tum [69]aš-šum gab-bi a-ma-tu ša iš-tí-mi iš-tu (mâtu) Mi-iṣ-ri [70]a-nu-um-ma iš-pu-ur a-na bí-li-ia u damiḳ [71]í-nu-ma i-tí .

150. (L 28.)

[1]A-na šarri bíl-li-ia Šamši-ia ilâni-ja [2]um-ma A-bi-milki ardu-ka [3]VII u VII a-na šípî šarri bí-li am-ḳut [4]a-na-ku ip-ru iš-tu šu-pa-al šípî [5](mašku) ší-ni šarri bí-li-ia [6]šarru bí-li-ia ki-i-ma Šamaš [7]ki-ma Addu i-na sa-mí at-ta [8]li-im-li-ik šarru a-na ardi-šu [9]šarru bí-li-ia ip-ki-id-ni [10]a-[*na*] na-ṣa-ar (maḫâzu) Ṣur-ri amat šarri [11]u aš-ta-par dup-pa U.MU.ṬA [12]a-na šarri bíl-li-ia u la-a [13]it-tí-ir a-ma-tu a-na ia-ši [14]a-na-ku (amílu) rabiṣ šarri bí-li-ia [15]u a-na-ku ša u-bal a-ma-tu [16]tâb u a-na-a-ma li-im-na [17]a-na šarri bí-li-ia li-wa-aš-šir [18]šarru XX (amílu) nirûti a-[*na*] na-ṣa-ar [19]maḫâzi-šu u li-ru-ub a-na muḫ-ḫi [20]šarri bí-li-ia u li-mur pa-ni-šu [21]ma-an-nu ba-la-aṭ amíl nîru [22]í-nu-ma la-a it-ta-zi [23]ša-a-ru iš-tu (šíru) bi šarri bí-li-šu [24]u ba-li-iṭ šum-ma šarru iš-ta-par [25]a-na ardi-šu u ba-li-iṭ [26]a-na da-ri-ti a-na-ku [27]. . . . . ša-l-ti ga-ti ma [28]. . . . . a-na i-ri-bi [29]a-na muḫ-ḫi-šu u da-]ga-li pa-ni šarri bí-li-ia [30]. . . . . -w-ra [31]. . . . . it-tí-ir mi [32]. . . . . ki šarri bí-li-ia [33]. . . . . -ší-ri-ib-ka

---

[1]) שגב.

[52]Du bist die Sonne, die aufgeht über mich (l. ihn) [53]und die Mauer aus Erz, welche [54]schützt ihn, und weil die Hand(?) des Königs, [55]meines Herrn, die starke [56]? ?, [57]so sagt dieser [58]zur Sonne Abi-milki's (= meiner Sonne) meinem Herrn: [59]Stets will ich sehen [60]das Gesicht des Königs, meines Herrn (ihm gehorchen). [61]Und siehe, ich bewache [62]die Stadt Tyrus, die grosse Stadt [63]für den König, meinen Herrn, bis [64]auszieht die Hand (Streitmacht) des Königs, die starke, zu mir, [65]um zu geben Wasser zum Trinken für mich [66]und Holz zum Wärmen für mich. — Ferner Zimrida, [67]der Sidonier, es schickt Tag für Tag (an ihn) [68]der Rebell Aziri, der Sohn Abd-Ašrat's [69]über alle Dinge, die er vernimmt aus Ägypten. [70]Darum schreibe ich an meinen Herrn, und es ist gut, [71]dass er es weiss.

150. (L 28.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne, meine Götter: [2]Abimilki, dein Diener. [3]Sieben und sieben (mal) zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [4]Ich bin der Staub unterhalb der Füsse, [5]die Sandale des Königs, meines Herrn. [6]O König, mein Herr, wie die Sonne, [7]wie der Wettergott am Himmel bist du. [8]Es möge Sorge tragen der König für seinen Diener. [9]Der König, mein Herr, hat mir aufgetragen, [10]ich solle bewachen Tyrus, die Magd des Königs, [11]und ich schickte einen Brief . . . . . . [12]an den König, meinen Herrn, aber nicht [13]hat er zurückgeschickt Antwort an mich. [14]Ich bin ein Statthalter des Königs, meines Herrn, [15]und ich, jedes Wort, das ich schicke, [16]das ist gut, und niemals schlecht [17]für den König, meinen Herrn. Es wolle schicken [18]der König 20 *nîru*-Leute, um zu bewachen [19]seine Stadt, dann will ich hinkommen zum [20]König, meinem Herrn, und sein Antlitz sehen. [21]Wie könnte ein *nîru* leben, [22]wenn nicht ausgeht [23]der (Lebens)-hauch aus dem Munde des Königs, meines Herrn, [24]und er (solcher Gestalt) lebt. Wenn der König schickt [25]an seinen Diener, dann lebt er, [26]auf ewig. Ich [27]. . . . . [28]. . . . . hinzukommen [29]zu ihm und zu sehen das Antlitz des Königs, meines Herrn. [30]. [31]. . . . . hat geschickt (gemacht) [32]. . . . . des Königs, meines Herrn, [33]. . . . . bringe zu dir

[34] . . . . ma bí-li [35] . . . . -ra A-zi-ra [36] [mâr Abd-]Aš-ra-tum [37] . r . . . . ḫu-ni-milki Ḫa-a-bi [38] . . . . í-li ša-ri (amílu) mâr šipr-ri [39] . . . it-ta-din (maḫâzu) Ṣu-mu-ra [40] a-na A-zi-ra u la-a [41] i-ku-ul šarru iš-tu maḫâzi-šu [42] iš-tu mâti-šu í-nu-ma aš-tí-mu [43] šu-um šarri u šu-um um-ma-*ni*-šu [44] u pal-ḫu danniš u gab-bi [45] mât-ti pal-ḫa-at u ša-ạ la-a [46] i-la-ak a-na arki šarri bí-li-ia [47] šarru i-tí šu-um-ma ša-ak-na-ta-ni [48] i-na (amílu) rabiṣu i-na (maḫâzu) Ṣur-ri [49] il-gi Zi-im-ri-da (maḫâzu) U-zu [50] iš-tu ardû-ti i-ta-zi-ib-šu [51] u ia-nu mí ia-nu iṣî a-na ia-ši-nu [52] u ia-nu a-ia-ḳa-mi ni-is-kan [53] mîtu u šarru bí-li-ia [54] li-im-li-ik a-na ardi-šu šarru bí-li-ia [55] i-na dub-bi iš-ta-par a-na ia-ši [56] mi-nu-um-mi ta-aš-tí-mí u šu-pur [57] a-na šarri Zi-im-ri-da (maḫâzu) Zi-du-na [58] u A-zi-ra amíl ar-ni šarri [59] u amílût (maḫâzu) Ar-wa-da it-mu-ni [60] u iš-ta-ni ma-mi-ta i-na bí-ri-šu-nu [61] u ip-ḫu-ru-nim ílippâti-šu-nu [62] narkabâti-šu-nu ṣâbî nirûti-šu-nu [63] a-na ṣa-ba-ti (maḫâzu) Ṣur-ri amat šarri [64] ga-aš-ta-at ḳa-ti šarri da-an-na-tum [65] u da-ga-at-šu-nu (maḫâzu) Ṣur-ri [66] la-a i-li-u-nim a-na ṣa-bat [67] u (maḫâzu) Ṣu-mu-ra ṣa-ab-du-nim [68] i-na (šíru) bi Zi-im-ri-da [69] ša u-ba-lum a-ma-tu šarru [70] a-na A-zi-ra u aš-ta-par [71] dup-pa a-na šarri bí-li-ia [72] u la-a it-tí-ir-ni [73] a-ma-tu a-na ardi-šu [74] iš-tu mu-ga-ti nakrû-tum [75] i-na muḫ-ḫi-ia ia-nu mí [76] ia-nu iṣî li-wa-aš-šir [77] dup-pa a-na ardi-šu [78] u li-ru-ub u li-mur pa-ni-šu u šarru [li-im-li-ik] [79] a-na ardi-šu a-na maḫâzi-šu u la-a ma- . . . . [80] maḫâzi-šu mâti-šu am-mi-nim i-nam-mu-[uš . . . . [81] šarru bí-li-nu iš-tu mât-ti u i-tí . . . . [82] u i-tí ša-a i ru it šarru ša ia-nu a-nu-u[m-ma . . . . . . [83] dup-bi-ia amíl nîru a-na muḫ-ḫi šarri Šamši bíli-ia [84] u šarru li-it-tí-ir a-na ardi-šu [a-ma-tu ?]

[34]................ der Herr [35]............ Aziru [36]Sohn Abd-Ašrat's [37]........ ḫuni-milki, Ḫâbi [38]........... Boten [39]... hat gegeben Ṣumura [40]an Aziru und nicht [41]vernachlässige der König seine Stadt [42]und sein Land. Wenn ich höre [43]den Namen des Königs und den Namen seiner Leute, [44]dann fürchte *(ich mich)* sehr und das ganze [45]Land fürchtet sich, auch wer nicht [46]gehorsam ist dem König, meinem Herrn. [47]Der König wisse, obgleich du (= er) mich eingesetzt hast [48]als rabiṣu in Tyrus, [49]hat Zimrida Ulzu weggenommen, [50]nachdem die Mannschaft es in Stich gelassen. [51]Und wir haben kein Wasser und kein Holz [52]und nicht, womit(?) wir besorgen(?) könnten [53]die Todten. Der König, mein Herr, [54]wolle Sorge tragen für seinen Diener. Der König, mein Herr, [55]hat mir in einem Briefe geschrieben: [56]»»Was immer du hörst, das schreibe [57]an den König.«« (Darum vernimm:) Zimrida von Sidon, [58]und Aziru, der Rebell gegen den König, [59]und die Leute von Arvad haben sich besprochen [60]und einen Bund geschlossen mit einander [61]und haben zusammengebracht ihre Schiffe, [62]ihre Streitwägen, ihre *nîru*-Leute, [63]um wegzunehmen Tyrus, die Magd des Königs. [64]Wenn die starke Hand des Königs kommt, [65]so wird sie sie schlagen. Tyrus [66]haben sie nicht vermocht zu erobern, °[67]aber Ṣimyra haben sie erobert.° [68]Im Munde von Zimrida*) ist der Befehl [69]welchen schickt der König [70]an Azira. Ich habe geschrieben [71]einen Brief an den König, meinen Herrn, [72]aber er hat nicht zurückgeschickt [73]eine Antwort an seinen Diener. [74]Seit hergefallen sind die Feinde [75]über mich, da habe ich kein Wasser [76]und kein Holz. (Der König) möge schicken [77]einen Brief seinem Diener, [78]dann will ich kommen und sein Antlitz sehen. Der König möge Sorge tragen [79]für seinen Diener und seine Stadt und nicht ...... [80]seine Stadt, sein Land. Warum wendet sich ab [81]der König, unser Herr, vom Lande und ...... [82]und wisse .... der König, was nicht ist. Siehe, [es überbringt] [83]meinen Brief ein *nîru* zum König, der Sonne, meinem Herrn, [84]und der König sende Antwort seinem Diener.

---

*) von Sidon.

151. (L 30.)

[1] A-na šarri Šamši-ia (ili-ia) ilâni-ia [2] um-ma A-bi-milki ardu-ka [3] VII u VII a-na šípî šarri bíl-li-ja am-ḳut [4] a-na-ku ip-ru iš-tu šu-pa-li [5] (mašku) ší-ni šarri bíl-li-ia [6] an-nu-u a-na-an-ṣur maḫâz šarri [7] ša ip-ki-id i-na ḳa-ti-ia danniš [8] pa-nu-ia a-na a-la-ki [9] a-na a-ma-ri pa-ni šarri bí-li-ia [10] u la-a i-li-í iš-tu [11] ḳa-ti Zi-im-ri-d a(alu) Zi-du-na [12] iš-mi-ni ma í-nu-ma [13] i-ra-bu ma(?) i-bu-uš [14] nakrûtu it-ti-ia li-id-din-ni [15] šarru bíl-li-ia [X]X amílûti a-na [16] na-ṣa-ri maḫâz šarri bí-li-ia [17] u li-ru-ub a-na maḫ-ri [18] šarri bí-li-ia a-na da-ga-li [19] pa-ni-šu damiḳ-ta at-ta-din [20] pa-ni-ia a-na mi(?)-ru-ti | sa(?)-bu-ti [21] šarri bíl-li-ia li-iš-al [22] šarru bí-li-ia (amílu) rabiṣi-šu [23] í-nu-ma at-ta-din pa-ni-ia [24] a-na maḫ-ri-ti šarri bí-li-ia [25] a-nu-um-ma (amílu) šipr-ri-[ia] [26] uš-ší-ir-ti a-na [maḫ-ri] [27] šar-ri bí-li-ia u j[u-uš-šir [28] šarru bí-li-ia (amílu) [šipr-ri-šu] [29] [u?] dup-pa-šu a-[na ia-ši] [30] u li-ru-ub a-na maḫ-ri [31] šarri bíl-li-ia ma . . . . . . [32] *at*(?)-ta-din pa-ni- . . . . . . [33] a-na maḫ-ri-ti . . . . [34] pa-ni šarri bíl-li-[ia . . . . . [35] la-a í-tí-zi-ib . . . . . [36] ardi-šu iš-tu ḳa-ti . . . . . [37] li-it-ta-din pa-ni . . . . [38] šarru bí-li-ia u id-[din-ni] [39] mí a-na ši-it-ʾu . . . . [40] u iṣî a-na ardi-šu . . . . [41] i-tí šarru bí-li-ia í-nu-ma [42] i-na maḫri(?) nabali[1] ni-ta-ṣa-ab [43] ia-nu mí u ia-nu iṣî [44] a-na ia-ši-nu a-nu-um-ma [45] uš-ší-ir-[*ti*] Ilu-milku amíl šipr-ri [46] a-na maḫ-ri šarri bí-li-ia [47] u at-ta-din V biltu siparri [48] (iṣu) ba-bu-ma I (iṣu) . . . . . . | gi-na-zu [49] šarru bí-li-ia iš-ta-par a-na ia-ši-nu(?) [50] ša ta-aš-mí iš-tu (mâtu) Ki-na-aḫ-na [51] u šu-pur a-na ia-ši [52] šar (mâtu) Da-nu-na mît [53] u ša-ar-ra aḫû-šu [54] a-na arki-šu u pa-aš-ḫa-at [55] mâti-šu u jilmad šarru (âlu) U-ga-ri-it [56] i-ku-ul i-ša-tum mi-ši-il-šu [57] i-kul u mi-ši-(*il*)-šu ia-nu [58] u amílûti ṣâb (mâtu) Ḫa-at-ti

---

[1] AN.AB.BA Gegensatz zu A.AB.BA, da es sich hier doch wohl um eine Einschliessung auf der Landseite handelt?

151. (L 30.)

[1] An den König, meine Sonne, meine Götter, [2]: Abi-milki, dein Diener. [3] Sieben und sieben mal zu Füssen des Königs meines Herrn, falle ich. [4] Ich bin der Staub unterhalb [5] der Sandale des Königs, meines Herrn. [6] Siehe, ich bewache die Stadt des Königs, [7] welche er meiner Hand anvertraut hat. Gar sehr [8] ist mein Antlitz (Sinn) darauf (gerichtet) zu gehen, [9] um zu sehen das Antlitz des Königs, meines Herrn, [10] aber ich vermag nicht wegen [11] Zimrida's von Sidon. [12] Wenn er von mir hört, dass ich [13] zu Hofe gehen will, dann verübt er [14] Feindseligkeiten gegen mich. Es gebe mir [15] der König, mein Herr, 20 Leute, um zu [16] bewachen die Stadt des Königs, meines Herrn. [17] Dann werde ich kommen vor den [18] König, meinen Herrn, um zu sehen [19] sein Antlitz gnadenvoll. Ich richte [20] mein Antlitz auf den Dienst (? . . . . .) [21] des Königs, meines Herrn. Es frage [22] der König, mein Herr, seinen Beamten, [23] ob ich gerichtet habe mein Antlitz auf eine Audienz(?) [24] bei dem König, meinen Herrn. [25] Siehe, meinen Boten [26] habe ich geschickt an [27] den König, meinen Herrn, deshalb schicke [28] der König, mein Herr, seinen Boten [29] und seinen Brief an mich. [30] Dann werde ich hinkommen zu [31] dem Könige, meinem Herrn. [32] Ich(?) habe gerichtet [mein] Antlitz [33] auf Anwesenheit [vor] [34] dem Gesicht des Königs, meines Herrn, [und] [35] nicht lasse im Stich [der König, mein Herr,] [36] seinen Diener vor . . . . . [37] Es [wende mir zu sein] Antlitz [38] der König, mein Herr, und gebe mir [39] Wasser zum Trinken . . . . . . [40] und Holz seinem Diener . . . . . . [41] Es wisse der König, dass [42] wir auf der Land(?)seite eingeschlossen(?) sind, [43] so dass wir kein Wasser und kein Holz [44] haben. Siehe, [45] ich habe geschickt Ilu-milki als Boten [46] an den König, meinen Herrn, [47] und gegeben 5 Talente Erz, [48] ein . . . . . . (aus Holz!), ein ḳinazu. [49] Der König hat uns geschrieben: [50] »»Was du hörst aus dem Land Kanaan, [51] das schreibe mir«« (darum melde ich): [52] Der König von Danuna ist gestorben [53] und sein Bruder ist König geworden [54] nach ihm, und es ist ruhig [55] sein Land. Auch wisse der König: Die Stadt Ugarit [56] hat das Feuer gefressen, die Hälfte davon [57] hat es gefressen, und die Hälfte nicht. [58] Auch die Ḫatti sind nicht mehr*).

*) oder: »Die Ḫatti haben es nicht gethan?«

ia-nu [59]I-ta-ga-ma pa-wa-ri [60](maḫâzu) Ki-id-ši u [61]A-zi-ru nakrûtu [62]it-ti Nam-ja-wa-zi [63]nakar [64]a-ta-mur ḫa-ba-li [65]Zi-im-ri-da [66]í-nu-ma ip-ḫu-ur [67]ílippî ṣâbî iš-tu âlâni A-zi-ra . . . . . . [68]a-na muḫ-ḫi-ia u da-mi-iḳ í-nu-ma arba-u . . . . . . [69]amíl nîrûṭi bí-li-ia u ? ? ? gab-bu li-id-din [70]pa-ni-šu šarru a-na ardi-šu u li-ṣa-ḫar | ja-ṣa

152. (L [31].)

[1]A-na šarri [Šamši-ia ilâni-ia] [2]um-ma A-bi-milki [ardu-ka] [3]VII u VII a-na šípî š[arri bíl-li-ia am-ḳut] [4]a na-ku ip-ru iš-tu [5]šu-pa-li (mašku) ší-ni š[arri bíl-li-ia] [6]u šarru Šamaš da-ri-[tum . . . [7]šarru iḳ-bi a-na ardi-šu . . . [8]a-na ardi šal-ma-ia-a-ti [9]a-na na-da-ni ší-ḫu u a-na [10]mí | mi-ma a-na ši-tí-šu [11]u la-a i-bu-uš-šu-nim [12]ki-ma ḳa-bi šarru bí-li-ia [13]la-a i-na-an-di-nu-nim [14]u li-im-li-ik šarru [15]a-na ardi Šal-ma-ja-a-ti [16]a-na na-da-ni mí [17]aš-šum ba-la-ti-šu ša-ni-tu [18]bí-li šarru í-nu-ma ia-nu [19]iṣî ia-[nu?] mí ia-nu iští-nu [20]u[1])-nu-tum (?) . . . . -ru ia-nu ša-mu [21]a-na na- . . . li-tí šarru bí-li [22]a-na ardu Šal-]ma-ja-a-ti [23]a-na na-d[a]-ni ba-la-ti a-na ša-šu [24]í-nu-ma it-ta-din [25]šarru bíli-ia mí a-na ši-ti [26]ardu Šal-ma-ia-a-ti [27]*(abgebrochen)*[2]). [28]. . . . . id-din-nu-nim [29]. . . ki-ma ḳa-bi šarru [30]u li-tí šarru a-na ardi-šu [31]u a-na (maḫâzu) Ṣur-ri [32]maḫâz Šal-ma-ja-a-ti [33]u ša it-ta-zi a-ma-tu [34]iš-tu (šíru) bi pl. šarri [35]a-na ardi-šu ša i-bu-uš pa-ni mu . . . la-ak [36]a-ma-tu šarru

---

[1]) Hier schliesst B. 228 an. Es ist ohne Einsicht des Originals nicht möglich festzustellen, ob dieses Stück zur selben Tafel gehört. Das wäre nur möglich, wenn bei L. 31 am Anfang der Rückseite mehrere Zeilen fehlen, was in der Ausgabe nicht angegeben ist. Es sind die in Anm. 2 als 27 ab etc. gezählten Zeilen. [2]) B. 228 schliesst hier noch weiter an: [27]u id-din pa-ni-ia . . . . . . [27a]a-na ur-da-ti-šu . . . . . . [27b]Šal-ma-ia-a-ti BÍ-ti- . . . . . . [c]mu-šu u ur-ra . . . . . . [d]í-nu-ma i-tí-din . . . . [d]i-na pa-ni šarri bíli-[ia . . . . [e](= Rückseite 1) u] pal-ḫa-ku | ir-? . . . . [f](= Rückseite 2) . . . -ia í ni u . . . [g]í-nu-ma i-mur šarru Šamaš . . . . . .

[59]Itakama hat genommen*) [60]die Stadt Kedeš und [61]Aziri hat Feindseligkeiten [62]gegen Namiawaza [63]begonnen. [64]Ich habe vernommen (?) das Verbrechen [65]Zimridas, [66]dass er zusammengebracht hat [67]Schiffe und Leute aus den Städten Aziri's ...... [68]gegen mich, und gewähre, dass vier [69]*nîru*-Leute meines Herrn ...... gänzlich. Es wende [70]sein Antlitz der König auf seinen Diener und ziehe aus (zur Hilfe) (יצא?).

152. (L [31].)

[1]An den König, meine Sonne, meine Götter [2]: Abi-milki, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [4]Ich bin der Staub [5]unterhalb der Sandale des Königs, meines Herrn. [6]Und der König ist ewig Sonne. [7]Der König befahl seinem Diener, [8]dem Diener Šalmajati's [9]zu geben Getreide**) und [10]Wasser (מים) zum Trinken, [11]aber nicht hat man gethan, [12]wie befohlen hat der König, mein Herr, [13]nicht hat man (es) gegeben. [14]Darum wolle sorgen der König [15]für den Diener Šalmajati's, [16]zu geben Wasser [17]zum Leben. Ferner [18]wisse der König, dass nicht ist [19]Holz, nicht ist Wasser, nicht ist irgend ein [20]Geräth ...... nicht ist Gemüse (?) [21]um zu ...... es sorge der König, der Herr, [22]für den Diener Šalmajati's, [23]zu geben Leben ihm. [24].... Wenn giebt [25]der König, mein Herr, Wasser zum Trinken [26]dem Diener Salmajati's [27]*(abgebrochen)*. [28]........ man gegeben [29]... wie befohlen hatte der König. [30]Und es sorge der König für seinen Diener [31]und für die Stadt Tyrus [32]die Stadt Šalmajati's. [33]Und das Wort, das ausgeht [34]aus dem Munde des Königs [35]an seinen Diener, das thut .... [36]das Wort des Königs.

---

[h] u la-a i-bu-uš ...... [i] amíl narkabti (?) ...... [k] šarru ...... (Zeile i könnte an 28 anschliessen). [27]dann werde ich mein Augenmerk richten ...... [27a]auf einen Dienst .... [b] Šalmajati ? ...... [c] bei Tag und Nacht ...... [d] wenn giebt ...... [d] zur Verfügung des Königs, meines Herrn ...... [e] (= Rückseite 1) ich fürchte mich ([ירא]א ? ?) ...... [f] ...... ? ? ... [g] wenn sieht der König, die Sonne ...... [h] und nicht thut ...... [i] ein Streitwagenführer ...... [k] der König ....

*) ein Verbum im Sinne »erobern«, zerstören« erfordert der Sinn. An ein בער verbrennen ist wohl kaum zu denken. **) statt ši'u?

[37] šarru Šamaš da-ri-tum [38] u a-na arad ki-it-ti-[šu [39] šarru bí-li-ia .... [40] a-na na-ṣa-ri maḫâz Šal-ma-ja-a-ti [41] bit(?)-ti-ia a-nu-um(?)-ma (?) .... bi [42] ša-ni-tu bí-li [šarru bíli-ia] [43] ṣabî muḫ-ḫi-ia la(?) .... [44] a-na ir-zi-ti .... [45] í-nu-ma ru(?) ša(?) um .... [46] šarru bíli-ia u i-ga-? ... [47] i-na ir-zi-ti u [48] šarru bí-li-ia lib-bi gab-bi [49] mât-ti i-tí u li-id-[din] [50] pa-ni-šu šarru a-na ardi-šu [51] u (maḫâzu) Ṣur-ri [52] maḫâz Šal-ma-ja-a-ti [53] a-na na-da-ni [iṣî [54] u] mí a-na ba-[la-ti-šu] [55] ša-ni-tu bí-li .... [56] li-iš-al šarru (amílu) rabiṣu í-nu-ma [aš]-bu-nim [1]) [57] i?]-na (maḫâzu) Ṣu-mu-ri a-mur amíl (maḫâzu) ... -?-ti [58] ... ílippi a-li-ik u amíl (maḫâzu) Zi-du-[na i-na II ílippâti [59] [il-]la-ak u a-na-ku i-la-ak ḳa-du gab-bi ílippî-[ia] u gab-bi .... -ia] [60] u li-im-li-ik šarru a-na ardi-šu [61] u i-ṣur ....

153. (B 98.)

[1] A-na] šar-ri [bíli-ia Šamši-ia] [2] um-ma A-bi-mil-[ki ardu-ka] [3] VII u VII a-na šípî šarri bíli-[ia am-ḳut] [4] ji(?)-na-da-an šarru pa-ni-šu [5] a-na ardi-šu u arad [Šalmajati?] [6] ? ? ? ma a-na [7] na-za-ri maḫâz šarri .... [8] u a-na-ku ki-ma .... [9] ...... i-na-an-ṣur [10] maḫâz šarri bíli-ia u [11] a-na-ku i-ra-ab [12] a-na da-ga-li [13] pa-ni šarri bí-li-ia [14] u li-id-din [15] šarru pa-ni-šu [16] a-na arad [*ki*-]ti-šu [17] u li-id-din-šu [18] (alu) U-su aš-šum [19] ba-la-ti-šu [20] u aš-šum *(Rest verstümmelt). Auf dem Querrand 5 unleserliche Zeilen*, in Z. 3: a-bu-ti-ia meine Väter(?).

154. (B 99.)

[1] A-na šarri bíli-ia ilâni-ia Šam-ši [2] um-ma A-bi-milki ardu-ka [3] VII u VII a-na šípî šarri bí-li-ia [4] šarru bí-li-ia iš-ta-par [5] aš-šum ta-mí-ku ša i-pa-aš-ši [6] it-ti-ia at-ta-din [7] a-na šarri bí-li-ia [8] IC ? šuḳultu(?) u [9] li-it-ta-din šarru bí-li-ia

[1]) Auch die Enden des Querrandes von B. 228 schliessen an.

[37]Der König ist die ewige Sonne [38]und seinem treuen Diener [39]möge der König, mein Herr .... [40]zu schützen Stadt Šalmajati's [41]meine Heimath(?), denn .... [42]Ferner wisse der König, mein Herr, dass [43]Leute bei mir nicht [sind] [44]in das Land .... [45]wenn .... [46]der König, mein Herr, dann werden sie ...... [47]in das Land. Und [48]der König, mein Herr, sorge für das ganze [49]Land und es wende [50]der König sein Antlitz auf seinen Diener [51]und auf die Stadt Tyrus, [52]die Stadt Šalmajati's, [53]zu geben Holz [54]und Wasser zu seinem Leben. [55]Ferner, o Herr, ... [56]es frage der König den Beamten, ob sie liegen [57]vor Simyra. Siehe, der Fürst von*) .... [58]zu Schiffe ist gekommen und der Fürst von Sidon mit 2 Schiffen [59]ist gekommen, und ich werde ziehen mit allen meinen Schiffen und allen ...... [60]Und es sorge der König für seinen Diener [61]und beschütze ......

153. (B 98.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne, [2]: Abi-milki, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [4]Es wende zu(?) der König sein Antlitz [5]seinem Diener und dem Diener Šalmajati's(?) [6]..... .... zu [7]vertheidigen die Stadt des Königs. [8]Und ich wie ...... [9]...... werde vertheidigen [10]die Stadt des Königs, meines Herrn. Und [11]ich werde kommen, [12]um zu sehen [13]das Gesicht des Königs, meines Herrn. [14]Darum wende zu [15]der König sein Gesicht [16]seinem treuen Diener [17]und gebe ihm [18]Usû zu [19]seinem Leben [20]und weil *(Rest verstümmelt). Auf dem Querrand 5 unleserliche Zeilen*, in Z. 3: a-bu-ti-ia meine Väter(?).

154. (B 99.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, meine Sonne, [2]Abi-milki, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal zu Füssen des Königs, meines Herrn, (falle ich). [4]Der König, mein Herr, hat geschrieben, [5]dass ich dir ...... solle, was ist [6]bei mir. Ich habe (darum) gegeben [7]dem König, meinem Herrn, [8]100 ...... an Gewicht(?) und [9]es möge (daher) zuwenden der König, mein Herr,

---

*) Vgl. 155, 14.

[10]pa-ni-šu a-na ardi-šu [11]u li-id-din (alu) U-zu [12]a-na ardi-šu GA [1]) | a-ku-li u mi-ma [13]a-na ši-tí-šu li-it-ta-din [14]šarru bí-li-ia X (amílu) nîru [15]a-na na-ṣa-ri [16]maḫâ-zi-šu u li-ru-ub [17]u li-mur pa-ni šarri bí-li-ia [18]a-na pa-nu-ia a-na [19]muḫ-ḫi šarri bí-li-ia [20]ki-i-mí í-nu-ma [21]ip-ki-id-ni šarru bí-li [22]a-na na-ṣa-ri maḫâzi-šu [23]u aš-ta-par a-na šarri bí-li-ja [24]í-nu-ma û-mi-ša-ma [25]il-gi šar (maḫâzu) Zi-du-na [26]amílu nîri-ia li-it-ta-din [27]pa-ni-šu šarru a-na ardi-šu [28]u li-ip-ki-id [29]a-na (amílu) rabiṣi-šu u [30]li-id-din (âlu) U-zu [31]a-na (mí) mí-í-ma [32]a-na ardi-šu a-na la-ki [33]iṣî a-na ti-ib-nu [34]a-na ti-i-ti í-nu-ma [35]i-bu-uš nakrú-tum [36]la-a it-tí-ir [37]ma-mi-ta [38]ia-nu mi ti-ib-nu [39]ša iš-ḫa-ta mât šarri [40]šar (maḫâzu) Zi-du-na [41]šar (maḫâzu) Ḫa-zu-ra [42]i-tí-zi-ib maḫâzi[2])-šu u it-ta-ṣa-[ab?] [43]it-ti (amílu) SA.GAS. pl. li-i-tí [44]šarru a-na (amílu niru) ni-ru-ti šu-nu-tu u [45]i-bu-uš mât šarri a-na (amílu) SA.GAS. pl. [46]li-iš-al šarru (amílu) rabiṣi-šu ša i-na [47](mâtu) Ki-na-[aḫ-ḫi]

155. (B [231].)

[1][A-na šarri bíli-ia Šamši-ia ilâni-ia [2]um-ma A-]bi-m[ilkí ardu-ka [3]VII u VII a-na] šípî [šarri bíli-ia am-ḳut [4]a-na-ku ip-]ru iš-[tu šu-pa-al] [5]šípî (mašku) ší-[ni šarri bí-li-ia [6]bíli-]ia at-ta .... [7]...... L ḫu uḫ .... [8]... a-]na bí-li-ia ...... [9]...... ardu-ka [10]..... maḫâz šarri bí-[li-ia ... . [11]...... ma ša-a-ri ...... [12]....... ti a-di i-ga-ša-[ad [13]... šarri danniš a-na ia-[ši ..... [14]...... na an-nu-u amíl (alu) .... [15][u Zi-]im-ri-da ... i ...... [16]a-na i]a-ši i-na ûmi u muši? ... *(Reste von Zeilen).*

156. (B [162].)

[1]A-na šarri bíl-li-ia [2]um-ma A-bi-mil-ki ardu-[ka] [3]VII u VII a-na šípî šarri bíli-ia am-ḳut [4]a-na-ku ip-ru iš-tu (mašku) ší-ni

---

[1]) GA = šizbu, statt Ideogramms für »Lebensmittel?« [2]) ? ? Or. wie Ausgabe. SU?

[10]sein Angesicht seinem Diener [11]und geben die Stadt Usu [12]seinem Diener, Speise·(אֹכֶל) und Wasser [13]zum Trinken für ihn. Es möge (auch) geben [14]der König, mein Herr, 10 nîru-Leute, [15]um zu vertheidigen [16]seine Stadt, damit ich hinkommen kann [17]und sehen das Angesicht des Königs, meines Herrn, [18]mit(?) meinem Angesicht, [19]gegenübertretend dem König. [20]Als [21]mich einsetzte der König, mein Herr, [22]um zu bewachen seine Stadt, [23]da schrieb ich an den König, meinen Herrn: [24]»Da täglich - [25]wegnimmt der König von Sidon [26]meine nîru-Leute, so möge neigen [27]der König sein Gesicht auf seinen Diener, [28]und Befehl geben [29]seinem Beamten, dass [30]er (mir) gebe Usû [31]zum Wasser [32]für seinen Diener, um zu holen [33]Holz und Stroh [34]und Lehm. Denn [35]er (der rabiṣu?) handelt feindlich [36]und leistet nicht [37]die eidlichen Verpflichtungen. [38]Ich habe kein Stroh [39]so dass darniederliegt(?) das Land des Königs. [40]Der König von Sidon [41]und der König von Haṣôr [42]hat verlassen seine Stadt(?) und sie haben sich gestellt [43]zu den Ḫabiri. Es bekümmere sich [44]der König um jene *nîru*-Leute, und [45]ich nehme ab das Land des Königs den Ḫabiri. [46]Es frage der König seinen Beamten, der in [47]Kinaḫḫi steht.

155. (B 231.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne, meine Götter, [2]: Abi-milki, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [4]Ich bin der Staub unter [5]den Füssen, der Sandale des Königs, meines Herrn. [6]O Herr, du . . . . [7]. . . . . [8]meinem Herrn . . . . . . [9]. . . . . . dein Diener . . . . . . [10][ich bewache] die Stadt des Königs, meines Herrn . . . . . . [11]. . . . . . der Hauch [des Königs . . . . . . [12]. . . . . . bis anlangt . . . . . . [13]. . . . . . des Königs gar sehr an mich . . . . . . [14]. . . . . . siehe, der Fürst von . . . . . .*) [15]und Zimrida [stellen nach] [16]mir bei Tag und Nacht *(Reste von Zeilen)*.

156. (B 162.)

[1]An den König, meinen Herrn: [2]Abimilki, dein Diener. [3]Sieben und sieben mal zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [4]Ich bin der Staub unter der Sandale

*) Vgl. 152, 57. (154, 41?).

[5]šarri bí-li-ia aš-tí-mí [6]ša iš-ša-par šarru a-na [7]ardi-šu . . . . . . ku í-mu-ki [8]. . . . . ia ja ša iḳ-bi [9]ib-šu-tu i-tí-bu-uš [10]ḫa-du-ia-ku danniš danniš [11]ša-ni-tu iš-tu pa-ta-ri [12]ṣabî šarri bíl-li-ia [13]muḫ-ḫi-ia la-a i-na-an-din-ni [14]amíl (alu) Zi-du-na [15]aḫi-ia a-ra-da [16]a-na ir-zi-ti [17]a-na la-ki iṣî [18]la-ki mí a-na ši-ti [19]amílu ištín(?) da-a-ga [20]u amílu ištín(?) I la [iz?-]zi-pa . . . . [21]balṭu(?) [22]. . . . . *(fehlen einige Zeilen)* [27]u li-i-tí šarru a-na [28]ardi-šu

157. (B [93].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia Šamaš iš-tu sa-mí-í [2]ki-bi ma [3]um-ma Su-ra-ta [4]amíl (maḫâzu) Ak-ka ardu ša šar-ri [5]ip-ru ša šípî-šu u ḳa-ḳa-ru ša ka-ba-ši-šu [6]a-na šípî šarri bíli-ia [7]Šamaš iš-tu ša-mí-í [8]VII-šu VII-ḫa-am [9]uš-ḫi-ṭi-in [10]i-na pa-an-tí-í | ba-aṭ-nu ma [11]u ṣi-ru ma | zu-uḫ-ru ma [12]ma-an-nu amílu | LUM [13]u šu-par šarru [14]bíli-šu a-na ša-[šu] [15]u la-a ji-iš-mi [16]ki-ma ša ju-uṣ-zi [17]iš-tu bi-i [18]Šamaš iš-tu [19]sa-mí-i ki-na-an-na [20]ju-ub-pa-šu mi

158. (B [94].)

[1]A-na šarri bíli-[ia] [2]Šamaš iš-tu (AN) [ša-mí] [3]ki-bí ma [4]um-ma Za-ta-at-na [5]amíl (alu) Ak-ka ardu-ka [6]ardu ša šar-ri [7]u íprî ša II šípî-šu [8]ḳaḳḳarî ša ka-pa-ši [9]a-na šípî šar-ri [10]bílì-ia ilî-ia [11]Šamaš iš-tu (AN) sa-mí [12]VII-šu VII-ta-am [13]uš-ḫi-ḫi-in u [14]ka-ba-tu ma [15]u ṣi-ru ma

---

[16]ša ia-aš-tap-par šarru [17]bí-ili-ia a-na ardi-šu [18]ji-iš-ti-mu u [19]gab-bi ša ji-[iḳ-bi] [20]bíli-ia u-ší-š[i-ru]

159. (B [95].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]Šamaš iš-tu (AN) sa-mí-í [3]um-ma Za-ta-at-na amíl (alu) Ak-ka [4]ardu-ka arad šar-ri u [5]iprî ša II šipî-šu ḳaḳḳarî [6]ša ka-ba-ši-šu a-na II šípî

[5] des Königs, meines Herrn. Ich habe vernommen [6] was geschrieben hat der König [7] an seinen Diener . . . . . . Streitkräfte [8] . . . . was er befohlen hat [9] zu thun, thue ich [10] sehr freudig. [11] Ferner, seit verlassen haben [12] die Truppen des Königs, meines Herrn, [13] mich, lässt mich [14] der Fürst von Sidon, [15] mein Bruder, nicht hinabkommen [16] ans Land, [17] um zu holen Holz, [18] zu holen Wasser zum Trinken. [19] Einen(?) Mann hat er getödtet [20] und einen(?) Mann liess er nicht . . . [21] lebend(?) [22] . . . . *(fehlen einige Zeilen)* [27] und es sorge der König für [28] seinen Diener.

157. (B 93.)

[1] An den König, meinen Herrn, die Sonne vom Himmel [2]: [3] Surata, [4] der Fürst von Akko, der Diener des Königs, [5] der Staub seiner Füsse, und der Boden, worauf er tritt. [6] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7] der Sonne vom Himmel, [8] sieben und sieben mal [9] werfe ich mich [10] mit Bauch (בטן) [11] und Rücken (ṣuḫru) [12] Welcher Fürst, [13] an den schriebe der König, [14] sein Herr, [15] der nicht gehorchte, [16] wie es hervorgeht [17] aus dem Munde [18] der Sonne [19] vom Himmel, dass er so thäte.

158. (B 94.)

[1] An den König, meinen Herrn, [2] die Sonne vom Himmel, [3]: [4] Zatatna, [5] der Fürst von Akko, dein Diener, [6] der Diener des Königs, [7] und der Staub seiner Füsse, [8] der Boden, worauf er tritt. [9] Zu Füssen des Königs, [10] meines Herrn, meiner Götter, [11] der Sonne vom Himmel, [12] sieben und sieben mal [13] werfe ich mich [14] mit Brust [15] und Rücken.

---

[16] Was geschrieben hat der König, [17] mein Herr, an seinen Diener, [18] habe ich vernommen und [19] alles, was befohlen hat [20] mein Herr, werde ich besorgen.

159. (B 95.)

[1] An den König, meinen Herrn, [2] die Sonne vom Himmel [3]: Zatatna, der Fürst von Akko, [4] dein Diener, der Diener des Königs und [5] der Staub seiner Füsse, der Boden [6] worauf er tritt. Zu Füssen

[7]šar-ri bíli-ia Šamaš iš-tu [8](AN) sa-mí VII-šu VII-ta-am [9]uš-ḫi-ḫi-in u ka-ba-tu ma u ṣi-ru ma

---

[10]ji-iš-mí šar-ru bíli-ia [11]a-wa-at ardi-šu [a-nu-ma Zi-ir-]da(m)-ia-aš-da [12]pa-ta-ar iš-tu ...... [13]Nam-ia-wa-za i- ...... [14]it-ti Šu-ta .... [15]šarri i-na (alu) .... [16]la-a ji-ḳa-bi mi-im-mi [17]a-na ša-šu tu-uṣ-ṣa [18]ṣabî šarri bíli-ia i-ba-[ša] [19]it-ti-ši i-na (alu) Ma-gid-da [20]u ji-ip-tu-ra a-na mu-ḫi-ia [21]u a-nu-ma [22]ia-aš-pu-ra Šu-ta [23]a-na ia-ši i-din mí [24]Zi-ir-da(m)-ia-aš-da [25]a-na Nam-ia-wa-za u la-a [26]i-ba-si na-da-an-šu [27]a-mur mí (alu) Ak-ka [28]ki-ma (alu) Ma-ag-da-li [29]i-na (mâtu) Mi-iṣ-ri u la-a [30][ji-na]-ti-na šar-ru [31][ša-šu-nu] u ji-ir-bu- ... [32]........ íli-ia u lu-u [33][uš-ši-]ra šarru bíli-ia [34][amílu] rabiṣi-šu u li-il-[ki-]šu

160. (L 32.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]Šamši-ia ilì-ia [3]Šamaš iš-tu (AN) ša-mí-í [4]ki-bi ma [5]um-ma Zi-ta-at-na ardu-ka [6]íprî šípî-ka a-na šípî [7]šar-ri bíli-ia Šamši-ia [8]ilî-ia VII-it u [9]VII-it [*uš*-]ta-na-ḫi-ḫi-ín [10]a-na šípî šar-ri ..... [11]..............

161. (B 132.)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Ar-ta-ma-an-ja [4]amíl (alu) Zi-ri-ba-ša-ni [5]ardu-ka a-na šípî [6]šarri bí-li-ia [7]VII-šu a-na pa-ni VII [8]ta-an-ni am-ḳut [9]a-nu-ma [10]a-na ia-ši [11]ša-ap-ra-ta [12]a-na šu-ši-ri [13]a-na pa-ni ṣabî bi-ta-tí [14]u mi-ia-mi a-na-ku [15]kalbu išti-ín u [16]la-a il-la-ku [17]a-nu-ma a-na-ku [18]ḳa-du ṣabî-ia [19]u narkabâti-ia [20]a-na pa-ni ṣabî [21]bi-ta-tí [22]a-di a-šar [23]ji-ḳa-bu šarru [24]bí-li-ia

162. (L 61.)

[1]A-na šarri ma bí-ili-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma La-ap-a-ja ardu-ka [4]a-na šípì *šarri* bí-ili-ia am-ku-ut [5]i-nu-ma šap-ra-ta [6]a-na ia-a-ši daunû mí [7]amílì ša ṣa-ab-tu alu

[7]des Königs, meines Herrn, der Sonne vom [8]Himmel sieben und sieben mal [9]werfe ich mich mit Brust und Rücken.

---

[10]Es höre der König, mein Herr, [11]das Wort seines Dieners. Siehe, Zirdaiašda [12]ist geflohen vor [13]Namiawaza ...... [14]zu Šuta, [dem Beamten] [15]des Königs in der Stadt .... [16]nicht sagt er irgend etwas [17]...... ausziehen [18]die Truppen des Königs, welche sind [19]mit ihr in Makida [20]und er floh zu mir. [21]Und siehe, [22]es hat geschrieben Šuta [23]an mich: »Liefere [24]Zirdaiašda aus [25]an Namiawaza« aber nicht [26]ist möglich seine Auslieferung. [27]Siehe, Akko ist [28]wie Migdol [29]in Ägypten, und nicht [30]lasse zu der König, [31]dass jene besetzen [32][die Stadt] gegen mich, und es [33]schicke der König, mein Herr, [34]seinen Beamten, der sie (die Stadt) besetze.

160. (L 32.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Sonne, meine Götter, [3]die Sonne vom Himmel [4]: [5]Zitatna, dein Diener, [6]der Staub deiner Füsse. Zu Füssen [7]des Königs, meines Herrn, meiner Sonne, [8]meiner Götter, sieben und [9]sieben mal werfe ich mich [10]zu Füssen des Königs ...... [11]...........

161. (B 132.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Artamanja, [4]der Fürst von Zir-Basan, [5]dein Diener. Zu Füssen [6]des Königs, meines Herrn, [7]sieben mal zu sieben [8]mal falle ich. [9]Siehe, [10]an mich [11]schreibst du, [12]mich zu stellen [13]zur Verfügung der Truppen. [14]Wie wäre ich [15]ein Diener und [16]sollte nicht marschiren? [17]Siehe, ich [18]sammt meinen Leuten [19]und meinen Streitwägen [20](bin) zur Verfügung der [21]Truppen [22]an (jedem) Ort, wo [23]befiehlt der König, [24]mein Herr.

162. (L 61.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Lapaja, dein Diener. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [5]Als du mir schriebst [6]waren mächtig [7]die Leute, so dass(?) genommen wurde die Stadt.

[8]ki-i uṣ-ṣur-ru-na amílî [9]i-na nakrû-tí ṣa-ab-ta-at mí alu [10]ki-it mi ša-li-mí u ki-it mí it-ta-mí [11]I (amílu) rabû it-ti-ia [12]ṣa-ab-ta-at mí alu [13]u i-li ḳa-bi [14]ḳa-ar-zi-ia | ši-ir-ti [15]i-na pa-ni šarri ma bí-ili-ia [16]Ša-ni-tu ki-i na-am-lu [17]tu-um-ḫa-su[1]) la-a [18]ti-ka-bi-lu u ta-an-na-ku [19]ḳa-ti amíl-lim ša ji-ma-ḫa-aš-ši [20]ki-i a-na-ku i-ša-ḫa-tu [21]u-ma-an-nu-tu u [22]ṣa-ab-ta-at mí II ali-ia [23]ša-ni-tu šum-ma ti-ḳa-bu [24]ap-pu-na ma [25]nu-bu-ul mí [26]ta-aḫ-ta-mu u [27]ti-ma-ḫa-zu-ka [28]i-bi u-ṣur-ru-na [29]amílî ša ṣa-ab-tum alu [30]i-li šu zu mí a-bi-ia [31]u u-ṣur-ru-šu-nu[2])

163. (B [112].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia u Šamši-ia [2]um-ma La-ap-a-ja ardu-ka [3]u ip-ru ša ka-pa-ši-ka [4]a-na šípî šar-ri bíli-ia [5]u Šamši-ia VII-šu VII-ta-am [6]am-ḳut iš-tí-mí a-wa-tí (pl.) [7]ša šar-ru iš-tap-ra-an-ni [8]u mi-ia-ti a-na-ku u [9]ji-ḫ-li-ku šar-ru mâti-šu [10]íli-ia a-mur a-na-ku arad ki-ti [11]šar-ri u la-a ar-ña-ku [12]u la-a ḫa-ta-ku u [13]la-a a-kal-li bilâti-ia [14]u la-a a-kal-li [15]i-ri-iš-tí (amílu) ra-bi-zi-ia [16]a-nu-ma ji-ka-lu ka-ar-zi-ia [17]ḫa-ba-lu ma u la-a [18]ji-za-an-ni-ku šar-ru bíli-ia [19]ar-ni-ia ša-ni-tu [20]í-ba-aš-ši ar-ni-ia [21]í-nu-ma ir-ru-ba-ti [22]a-na (alu) Gaz-ri [23]u aḳ-ta-bu [24]pu-ḫi-ri alu mi [25]ji-il-tí-ku šar-ru [26]mim-mi-ia u mim-mí [27]Mil-ki-lim a-ia-ka-am [28]í-di ib-ší-it [29]Mil-ki-li íli-ia [30]ša-ni-tu [31]a-na Dum-mu-ia ša-par šar-ru [32]u-ul í-di i-nu-ma [33]Dum-mu-ia it-ti [34](amílî) SA.GAS. [35]it-ta-na-la-ku [36]u al-lu-u na-at-na-tí-šu [37]i-na ḳât Ad-da-DAN(?) [38]ša-ni-tu ki-í šum-ma [39]a-na aššati-ia ša-par šar-ru [40]ki-í a-kal-lu-ši ki-í [41]šum-ma a-na ia-ši [42]ša-par šar-ru [43]šu-ku-un paṭar siparri

---

[1]) statt zu = su? [2]) Von 1—15 sind alle Zeilen durch Linien getrennt, ebenso 20 und 21; die übrigen (16—19, 22—32 nicht).

[8]Obgleich sie vertheidigten die Leute (Fürsten?) [9]wurde durch feindlichen Angriff genommen die Stadt. [10]Obgleich(?) Friede(?) war und obgleich(?) einverstanden war [11]mit mir ein Grosser, [12]wurde die Stadt erobert. [13]Und ...... aussprechen [14]Verläumdungen (*širti*) gegen mich [15]vor dem König, meinem Herrn. [16]Ferner, was anbetrifft, dass das *namlu*, [17]sie zerschlagen und es nicht [18]ge...... haben, so sollt ihr ...... [19]die Hand des Mannes, welcher es zerschlagen(?). [20]Da ich gefallen(?) bin [21]? ? so [22]sind meine beiden Städte genommen. [23]Ferner, wenn du sagst: [24]erst recht [25]? [26]? und [27]dich schlagen [28]? vertheidigen [29]die Leute, dass sie erobern die Stadt [30]............ mein Vater [31]und sie bewache(n?).

163. (B [112].)

[1]An den König, meinen Herrn und meine Sonne [2]: Lapaja, dein Diener [3]und der Staub, auf den du trittst. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn [5]und meiner Sonne sieben und sieben mal [6]falle ich. Ich habe vernommen die Worte, [7]welche mir der König geschrieben hat [8]und .... ich, dass [9]........ der König sein Land [10]mir. Siehe, ich bin ein treuer Diener [11]des Königs, ich habe mich nicht vergangen [12]und nicht gefehlt und [13]verweigere meinen Tribut nicht [14]und verweigere nicht [15]den Wunsch meines (des mir vorgesetzten) Beamten. [16]Siehe, man hat mich verläumdet, [17] חבלו*); aber nicht [18]wolle der König, mein Herr, glauben(?) [19]mein Vergehen. Ferner, [20]ist es ein Vergehen meinerseits, [21]wenn ich eingezogen bin [22]in Gezer [23]und Befehl gegeben habe [24]auszuheben die Stadt? [25]Es nehme der König [26]alles was ich habe und alles [27]was Milkili hat, damit(?) [28]er entscheide über die That [29]Milkili's gegen mich. [30]Ferner, [31]wegen Dummuia's hat mir der König geschrieben: [32]ich weiss nicht, ob [33]Dummuia mit [34]den Ḫabiri [35]gezogen ist. [36]Siehe, ich habe ihn anvertraut [37]der Hand Adda-DAN's. [38]Ferner, wenn [39]nach meiner Frau schriebe der König, [40]würde ich sie nicht verweigern, [41]und wenn an mich [42]schriebe der König: [43]»»Stosse ein Schwert von Erz

*) Glosse trotz des fehlenden Zeichens. 3 pl. perf.

[44]i-na lib-bi-ka u [45]mît ki-í la-a [46]ib-bu-šu ši-bi-ir-ti šar-ri

164. (B 154)

[1]A-na šarri bíli-ia ki-bí ma [2]um-ma Addu-ašarídu ardu-ka ma [3]a-na šípî šarri bíli-ia VII-šu u VII-ta-am am-ḳut [4]ji-di mi šar-ru bíli-ia . . . . [5]tu-ur-ri-zu a-na mâr amíl ar-ni bí-li-ia [6]II mâr La-ap-a-ja pa-ni-šu-ni [7]a-na ḫal-li-iḳ mât šar-ri bíli-ia [8]ark-ki ša ḫu-li-[ḳu mât] (amílu) a-bu-šu [9]u ji-di mi šar-ru bíli-ia i-nu-ma [10]ma-ir(?) . . . tu . . . . . . a-]na íli-ia [11]II mâr La-ap-a-ja am-mi-nim-mí [12]na-at-na? ? ? gi ti pa-ta(?)-al-la [13]. . . šu šar-ri bíli-ka alu [14]ša la-ki mi La-ap-a-ja (amílu) a-bu-nu [15]u ki-ia-am ti-iḳ-bu-na [16]II mâr La-ap-a-ja a-na ia-ši i-bu-uš mí [17]nakrû-tu i-na amílût (mâtu) Gi-na íli da-ku mí [18]amílu(?) a-ba-nu u šum-ma nakrû-tu la-a ti-bu-šu [19]u nakrânu-ka ni-nu-um(?) u ip- . . . . ru(?) šu [20]ji-ki-im-ni mi il-lim [1]) ša šarri bíli-[ia [21]aš-šum i-bi-iš nakrû-ti i-na a[mílût mât] Gi-na [22]ardâni šarri bíli-ia u ji-it-[ru-uṣ] [23]i-na pa-ni šarri bíli-ia u lu-[wa-ši-ra] [24]išti-ín (amílûti) rabî-šu íli(?) Nam-ia-wa-za [25]u [ji]-iḳ-bi a-na ša-a-šu [26]. . . . . na mí a-na mu-ḫi II mâr La-ap-a-ja [27]u amíl ar-ni šar-ri at(?)-ta [28]u ?-la(?) a-di ia- . . . . šar-ru bíli-ia [29]. . . . . [30]. . . . . íli II mâr La-ap-a-ja [31]. . . . . [32]. . . . . amílu . . . .? ? [33]. . . . . [ni-]nu-um i-na [í?]-ri-bi-šu-ni [34]. . . . . a-zi-i šíru ZI [35]Mil-[ki-lim] a-na [í-]ri-ib II mâr La-ap-a-ja [36]am- . . . .? ? arku [37]. . . . . -šu-ni í-r[i-bi [38]ša-[ni-tu ni-iḳ-[bi a-n]a [II mâr?] La-ap-a-ja [39]u ki-ia-am ti-iḳ-bu-na [a-na ia-ši] [40]i-bu-uš mi nakrû-tí ki-ma (amílu) a-bi-na [41]i-na šarri bíli-ka i-nu-ma ji-iz-zi-iz(?) [42]íli (alu) Šu-na-? u íli (alu) Bur- . . . . . . [43]u íli (alu) Ḫa-ra-bu u ia(?) . . . . šu-ki-ín-ni [44]ji-iz-zu-uḫ-ši ni(?) [45]u ji-iṣ-bat mi (alu) Gi-ti-ri-mu- . . . [46]u ji-pa-at-ti | [2])u- . . . . . . šarru bíli-ḳa [2])

---

[1]) ? Z. 48. [2]) zur vorhergehenden Zeile gehörig?

[44]in dein Herz und [45]stirb,«« dann würde ich nicht [46]unausgeführt lassen den Befehl des Königs.

164. (B 154.)

[1]An den König, meinen Herrn: [2]Addu-ašaridu(?), dein Diener. [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, sieben mal und sieben mal falle ich. [4]Es wisse der König, mein Herr, ... [5]sind gerichtet auf den Sohn des Rebellen meines Herrn. [6]Die beiden Söhne Lapaja's, ihre Absicht [7]steht auf den Ruin des Landes des Königs, meines Herrn, [8]nachdem sie ruinirt haben das Land seines[1]) Vaters. [9]Auch wisse der König, mein Herr, dass [10]...... haben] an mich [11]die beiden Söhne Lapaja's: »Warum [12]ist gegeben ....? ? [13]...... des Königs, deines Herrn, die Stadt, [14]welche genommen hat Lapaja, unser Vater?« [15]So sprachen [16]die beiden Söhne Lapaja's zu mir: übe [17]Feindschaft gegen die Einwohner von Gina, weil(?) sie erschlagen haben [18]unsern Vater(?). Und wenn du Feindschaft nicht übst, [19]so sind deine Feinde wir.« Und .... [20]es bewahre mich der Gott(?) des Königs, meines Herrn, [21]auszuüben Feindschaft gegen die Bewohner von Gina. [22]die Unterthanen des Königs, meines Herrn. Und es erscheine gut [23]dem König, meinem Herrn, dass [er schicke?] [24]einen seiner Grossen an Namjawaza, [25]und diesem Befehl gebe: [26]»[Ziehe zu Felde] gegen die beiden Söhne Lapaja's, [27]oder ein Rebell gegen den König bist du.« [28]Und ...... bis .... der König, mein Herr, [29].................. [30]............... gegen die beiden Söhne Lapaja's [31]..................... [32]..... der .... [33]..... wir, wenn sie zu Hofe geben [34]............? [35]Milki-ili(?) zum Zu-Hofe-gehen der beiden Söhne Lapaja's, [36]..................... nach [37]............ zu Hofe gehen. [38]Ferner(?) wir sprachen zu den Söhnen Lapaja's. [39]Und so sprachen sie zu mir: [40]»Übe Feindschaft wie unser Vater [41]gegen den König, deinen Herrn, als er lagerte [42]gegen die Stadt Šuna ... und gegen die Stadt Bur- .... [43]und gegen die Stadt Ḫarabu und .... [44]und sie entvölkerte [45]und Giti-rimu ... nahm[2]) [46]und es ..... (.....) der König, dein Herr,

---

[1]) ihres? l.: šu-nu? [2]) besiedelte?

[17]u ip-pal-šu-ni ji- . . . . k]i-im-ni mi [48]il-lim ša šarri bíli-ia . . . . i-bi-iš [49]nakrû-ti i-na šarri bíli-ia šar-ra bíli-ia [50]i-ru-du a-na-ku u aḫî-ia [51]ša ti-iš-ti-mu-na a-na ia-ši [52]u la-a ji-nam-mu-šu (amílu) mâr ši-ip-ri [53]Mil-ki-lim iš-[tu] mu-ḫi II mâr La-ap-a-ja [54]ki(?)-ma nakrû (?) . . . a-na ḫal-li-ik [55]mât šarri bíli-ia ji-ba-'-u . . . . . . [56]u i-ia-nu-um ? nu tu (?) [57]a-na ia-ši šar-ra bíli-ia . . . . . . [58]i-ru-du u a-wa-at ji-ka-bu [59]šar-ru bíli-ia iš-ti-mu

165. (B 100.)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilâni-ia Šamši-ia [3]ki-bí ma [4]um-[ma] Šu-wa-ar-da-ta [5]ardu-ka ip-ri ša šípî-ka [6]a-na šípî šarri bíli-ia [7]ilâni-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII-da-am am-ku-ut [9]šarru [bíl]-li ju-uš-ši-ir-ni [10]a-na [ib]-bu-uš nakrû-tí [11]i-na (alu) Ki-íl-tí [12]ib-bu-uš-ti nakrû-ta [13]šal-ma-at a-na ia-ti-ia [14]šu-tí-ra-at ali-ia [15]a-na ia-ti-ia [16]íli ma-an-ni [17]iš-tap-par Abd-ḫi-ba [18]a-na amíli (alu) Ki-íl-tí [19]li-ka mi kaspî u [20][al]-ku-ni a-na ar-ki-ia [21]u ji-di šarru bí-li [22]i-nu-ma íl-tí-ki [23]ali-ia Abd-ḫi-ba [24]iš-tu ka-ti-ia ša-ni-tu [25]ji-iš-ta-al šarru bí-li [26]šum-ma íl-ti-ki amílu [27]u šum-ma išti-ín alpu [28]u šum-ma imíru iš-tu [29]mu-ḫi-šu u ki-it-tu-šu [30]ša-ni-tu La-ap-a-ja [31]mît ša ji-il-tí-ku [32]alâni-nu u [33]a-nu-ma La-ap-a-ja [34]i[t-ti ?] Abd-ḫi-ba u [35]. . . . ji-íl-tí-ku alâni-nu [36][u] ji-di šarru a-na ardi-šu [37][a-]šar (?) ip-ši[1])-an-ni u la-a . . . . [38]ib-bu-šu mi-im-ma a-di [39]ji-šu(?)-tu(?)-ru šarru a-wa-tí [40]a-na ardi-šu

166. (B 101.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ilâ-nu-ia u Šam-ši-ia [3]um-ma Šu-wa-ar-da-ta ardu-ka [4]a-na šípî šar-ri bíli-ia am-kut [5]VII u VII mi-la-an-na [6]ma-ak-ta-ti a-na šípî šar-ri bíli-ia [7]u ša-ap-ra šar-ri bíli-ia [8]a-na ia-ši ur-ru-ba [u] [9]du-gu-la-ni itti (?) šar-ri bíli-ia [10]mi-ia-mi ji-ma-gi-ir [11]ur-ru-ba it-ti šar-ri bíli-ia

---

[1]) Or. ši. Lies: kad = kid: wo er mich eingesetzt hat?

[47]und sie . . . . es bewahre mich(?) [48]der Gott(?) des Königs, meines Herrn, [vor einer] That [49]der Feindschaft gegen den König, meinen Herrn. Dem König, meinem Herrn, [50]diene ich und meine Brüder, [51]welche mir gehorchen. [52]Aber nicht hören auf die Boten (Aufforderungen) [53]von Milkili an die Söhne Lapaja's, [54]Feindschaft zu üben(?) . . ., zu ruiniren [55]das Land des Königs, meines Herrn, sind sie bedacht . . . . . . [56]und nicht habe ich . . . . [57]bei mir, dem König, meinem Herrn, [58]diene ich, und das Wort, das befiehlt [59]der König, mein Herr, höre ich.

165. (B 100.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne [3]: [4]Šuwardata, [5]dein Diener, der Staub deiner Füsse. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]meiner Götter, meiner Sonne, [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Der König, mein Herr, hat mich beauftragt, [10]Krieg zu führen [11]gegen Keila. [12]Ich führte den Krieg [13]und sie hat sich mir ergeben [14]und zurückgebracht worden ist meine Stadt [15]an mich. [16]Wozu [17]hat geschrieben Abd-ḫiba [18]an die Bewohner von Keila [19]»Nehmt Geld und [20]schliesst euch mir an«? [21]Es wisse der König, mein Herr, [22]dass genommen hat [23]meine Stadt Abd-ḫiba [24]von mir. Ferner, [25]es erkundige sich der König, mein Herr, [26]ob ich genommen habe einen Mann [27]oder ein Rind [28]oder einen Esel von [29]ihm oder seinem . . . . . . [30]Ferner Lapaja [31]ist gestorben, der genommen hatte [32]unsere Städte und [33]siehe Lapaja [34]hielt zu(?) Abd-ḫiba und [35][beide] raubten unsere Städte. [36]Und es sorge der König für seinen Diener [37]wo(?) er mich . . . . . . hat, und nicht . . . [38]werde ich etwas thun, bis [39]zurücksendet(?) Antwort der König [40]seinem Diener.

166. (B 101.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter und meine Sonne, [3]: Šuwardata, dein Diener. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [5]Sieben mal und sieben mal [6]falle ich zu Füssen des Königs, meines Herrn. [7]Es hat geschrieben der König, mein Herr, [8]an mich: Kommt zu Hofe [9]und tretet vor das Gesicht des Königs, meines Herrn. [10]Wer wünscht [11]zu Hofe zu ziehen zum König, meinem Herrn,

[12]li-ki ma kaspî u kaspî AK [13]šar-ri bíli-ia a-nu-ma Ja-an-ḫa-mu [14]it-[*ti*]-ka u ki-bi it-ti-šu [15]šum-ma mi la an-na-kan ia-nu [16]ṣabî bi-ta-ti ji-ik-ki-mi-ni [17]šar-ri bíli-ia [18]ji-íl-ma-ad šar-ri bíli-ia .[19]ki-ma XXX alâni ib-bu-uš [20]nakrûtu a-na ia-ši [21]a-na-ku išti-ín i-ba-ša-ti [22]da-na-at nakrûtu íli-ia(?) [23]kud(?)-di-ni šarri bíli-ia [24]iš-tu ḳa-ti-šu [25]ju-uš-ši-ra šar-ri bíli-ia [26]ṣabî bi-ta:ti ji-ik-ki-[*mi-*]ni [27]šar-ri bíli-ia a-nu-ma [28]Ja-an-ḫa-mu u ra-bi-ṣi [ša?] [29]šar-ri bíli-ia ji-iḳ-[bi?] [30]šar-ri bíli-ia it-ti-šu [31]da-na-at mi nakrûtu [32]íli Šu-wa-ar-da-ta [33]u i-ia-nu [*ṣabî bi-ta-ti*]

167. (B [107].)

[1][A-na] šarri bíli-ia [2][ilî-]ia Šamši-ia [3][ki-]bí ma [4][um-ma] Šu-wa-ar-da-ta [5]ardu-ka ip-ri ša šípî-ka [6]a-na šípî šarri bíli-ia [7]ilî-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII-da-am am-ku-ut [9]ji-di šarru bi-li i-nu-ma [10][pa-aṭ]-ra-at mât šarri [11][bíli-]ia i- . . . . it-ta-zi-[ib?] [12]. . . . . . (alu) Ki-íl-tí [13][a-na?] mu-ḫi amílûti [ša-ru-ta?] [14]u ju-uš-ši-[ra šarru] [15][ṣabî] bi-[ta]-at [16]. . . . . [17](amílûti) ḫa-za-nu-ti [18]u lu-u ni-zi-ba [19]íli-šu-nu u lu-u [20]ni-du-bu-ur [21](amílûti) ša-ru-ta [22]iš-tu mât šar-ri [23]bíli-ia

168. (B [108].)

[1][A-na šarri bíli-ia ilâ[ni-ia [2]Šamši-ia ki-bí ma [3]um-ma Mil-ki-li ardu-ka [4]ip-ri ša šípî-ka [5]a-na šípî šarri bíli-ia [6]ilâni-ia Šamši-ia [7]VII-šu VII da-am am-ku-ut [8]ji-di [šarru bí-]li i-nu-ma [9]šal-ma-at [al] šarri bíli-ia [10]ša [ip-ḳid] i-n[a ḳa-ti-ia . . . . *(Lücke.)*

Rückseite. [1]. . . . . šu Ḫa-?- . . . . . . [3]. . . VI amílâti . . . ar . . . . . . [4]u V amílûti siḫrûti(?) . . . . [5]u V amílûti a-ši-ru ma .[6]a-na šarri bíli-ia

169. (B [109].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilâni-ia Šamši-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma Mil-ki-li ardu-ka ma [5]ip-ri ša šípî-ka [6]a-na šípî šarri bíli-ia

[12]bringt Geld und ...... Geld [13]des Königs, meines Herrn. Siehe, Janḫamu [14]ist bei dir und sprich mit ihm, [15]ob nicht durchaus nicht sind (bei mir) [16]Truppen. Es rette mich [17]der König, mein Herr. [18]Es wisse der König, mein Herr, [19]dass dreissig Ortschaften [20]feindlich sind gegen mich. [21]Wenn ich allein bin, [22]dann sind die Feinde mächtig über mich. [23]Es rette mich der König, mein Herr, [24]aus seiner (des Feindes) Hand. [25]Es schicke der König, mein Herr, [26]Truppen, es rette mich [27]der König, mein Herr. Siehe, [28]Janḫamu, er ist der Beamte des [29]Königs, meines Herrn. Es gebe Befehl [30]der König, mein Herr, an ihn. [31]Mächtig sind die Feinde [32]über Šuwardata, [33]und nicht hat er [*Truppen*]

167. (B 107.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]: [4]Šuwardata, [5]dein Diener, der Staub deiner Füsse. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]meiner Götter, meiner Sonne, [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Es wisse der König, mein Herr, dass [10]abtrünnig geworden ist das Land des Königs, [11]meines Herrn ... es ist anheimgefallen [12]... Keila [13]den Feinden. [14]Darum schicke der König [15]Truppen [16]........ ... [17]die Fürsten. [18]Und wir wollen belagern [19]sie und wollen [20]vertreiben [21]die Feinde [22]aus dem Lande des Königs, [23]meines Herrn.

168. (B 108.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2]meine Sonne: [3]Milkili, dein Diener, [4]der Staub deiner Füsse. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]meiner Götter, meiner Sonne, [7]sieben und sieben mal falle ich. [8]Es wisse der König, mein Herr, dass [9]sich in Sicherheit befindet die Stadt des Königs, meines Herrn, [10]welche er mir anvertraut hat ......

Rückseite. [2]...... Ḫamu ...... [3].... 6 Weiber ...... [4]und 5 Knaben(?) [5]und 5 ...... Männer schicke ich [6]an den König, meinen Herrn.

169. (B 109.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]: [4]Milkili, dein Diener, [5]der Staub deiner Füsse. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn,

[7]ilâni-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII da-am am-ku-ut [9]a-wa-at ul-tí-bi-la [10]šarru bíli-ia ilâni-ia [11]Šamši-ia a-na ia-ši [12]a-nu-um-ma i-šu-ši-ru-šu [13]a-na šarri bíli-ia [14]Šamaš iš-tu (AN) sa-mí [15]u lu-u ji-i-ti [16]šarru bíli-ia ilâni-ia [17]Šamši-ia i-nu-ma [18]ša-lim a-šar [19]šarri bíli-ia ša [20]it-tí-ia

170. (B [110].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilâni-ia Šamši-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma Milki-li ardu-ka [5]ip-ri ša šípî-ka [6]a-na šípî šarri bíli-ia [7]ilâni-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII da-am am-ḳut [9]ji-di šarru bí-li [10]i-nu-ma da-na-at [11]nakrû-tu íli-ia [12]u íli Šu-wa-ar-da-ta [13]u ji-ki-im [14]šarru bí-li mâti-šu [15]iš-tu ḳa-at [16](amílûti) SA.GAS. pl. [17]šum-ma i-ia-nu [18]ju-uš-ši-ra [19]šarru bí-li narkabâti [20]a-na la-ki-nu [la]-a [21]tí-ma-ḫa-zu-nu ardâni-nu [22]u . . . . [23]. . . . . . ša-al . . . . . . [24]. . . . . . bí-li . . . [25]Ja-an-ḫa-ma ardi-šu [26]a-na . . . . [27]i-na . . . .-šu

171. (L [62].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilî-ia Šamši-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma Milki-li ardu-ka [5]ip-ri ša šípî-ka [6]a-na šípi šarri bíli-ia [7]ilî-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII-da-am am-ḳut [9]ji-di šarru bí-li [10]ip-ši ša ji-bu-šu-ni [11]Ja-an-ḫa-mu [12]iš-tu a-zi-ia [13]iš-tu mu-ḫi šarri bíli-ia [14]a-nu-ma ji-ba-[al? [15]. II li-im biltu [16]iš-tu ḳa-ti-ia [17]u ji-iḳ-bu [18]a-na ia-ši it-na-[ni?] [19]aššati-ka u [20]mârí-ka u lu-u [21]i-ma-ḫa-ṣa u lu-u [22]ji-di šarru [23]ib-ša an-na-am [24]u lu-u ju-uš-ši-ra [25]šarru bí-li [26]narkabâti u lu-u [27]ji-l-tí-ki-ni [28]a-na mu-ḫi-šu la-a [29]tak-la-ak

172. (L [63].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilî-ia Šamši-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma Milki-li ardu-ku [5]ip-ri ša šípi-ka [6]a-na šípî šarri bíli-ia

[7]meiner Götter, meiner Sonne, [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Das Wort, welches geschickt hat [10]der König, mein Herr, meine Götter, [11]meine Sonne, an mich, [12]siehe, ich werde es ausführen [13]für den König, meinen Herrn, [14]die Sonne vom Himmel. [15]Und es wisse [16]der König, mein Herr, meine Götter, [17]meine Sonne, dass [18]in Sicherheit ist der Ort [19]des Königs, meines Herrn, der [20]mir anvertraut ist.

170. (B[110].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]: [4]Milkili, dein Diener, [5]der Staub deiner Füsse. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]meiner Götter, meiner Sonne, [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Es wisse der König, mein Herr, [10]dass mächtig ist [11]die Feindschaft gegen mich [12]und gegen Šuwardata. [13]Und es errette [14]der König, mein Herr, sein Land [15]aus der Hand [16]der Ḫabiri. [17]Wenn nicht, [18]dann schicke [19]der König, mein Herr, Streitwägen, [20]um uns zu holen, damit nicht [21]erschlagen uns unsere Diener [22]und . . . . [23]. . . . . . es frage(?) . . . . . . [24][der König], mein Herr, [25]Janḫama, seinen Diener. [26]. . . . . [27]in . . . .

171. (L[62].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]: [4]Milkili, dein Diener, [5]der Staub deiner Füsse. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]meiner Götter, meiner Sonne, [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Es erfahre der König [10]die That, die verübt hat gegen mich [11]Janḫamu, [12]seitdem ich ausgezogen bin [13]vom Hofe des Königs, meines Herrn. [14]Siehe, er hat genommen [15]3(?)000 Talente [16]aus meiner Hand [17]und gesprochen [18]zu mir: gieb mir [19]deine Frau und [20]deine Söhne, damit [21]ich sie tödte. Und [22]es erfahre der König [23]diese That [24]und es schicke [25]der König, der Herr, [26]Streitwägen und [27]bringe uns [28]an seinen Hof, nicht [29]zögere(?).

172. (L[63].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]: [4]Milkili, dein Diener, [5]der Staub deiner Füsse. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn,

[7]ilî-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII-da-am am-ḳut [9]iš-tí-mi ša-par [10]šarri bíli-ia a-na ia-ši [11]u ju-uš-ši-ra [12]šarru bí-li ṣabî bi-ta-ta [13]a-na ardâni-šu u [14]ju-uš-ši-ra [15]šarru bí-li [16]riḳḳu ṢAR. pl. | mu-ur-ru[1]) [17]a-na ri-bu-u-ti

173. (B[137])

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilî-ia Šamši-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma (amíltu) Nin-ur-? (pl.) [5]amtu-ka a-na šípî šarri [6]bíli-ia ilî-ia Šamši-ia [7]VII-šu VII-da-am am-ku-ut [8]ji-di šarru bí-li [9]i-nu-ma nakrû-tu [10]i-bu-ša-at i-na [11]mâti u ga-am-ra-at [12]mât šarri bíli-ia [13]i-na pa-ta-ri i-na [14](amílûti) SA.GAS. pl. [15]u ji-di šarru bí-li [16]a-na mâti-šu u ji-[di [17]šar]ru bí-li i-nu-ma [18]ša-ap-ru [19](amílûti) SA.GAS. pl. [20]a-na (alu) A-ia-lu-na [21]u a-na (alu) Ṣa-ar-ḫa [22]u u-ba-al-la-a [23]....... ba II mârî [24]Mil-ki-li u [25]ji-di šarru bí-li [26]ib-ša an-na(?)

174. (B[138].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilî-ia Šamši-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma (amíltu) Nin-ur- ? (pl.) [5]amtu-ka ip-ri [6]ša šípi-ka [7]a-na šípî šarri bíli-ia [8]ilî-ia Šamši-ia [9]VII-šu u VII-da-am am-ḳut [10]ji-ki-im šarru [11]bí-li mâtî-šu [12]iš-tu ḳa-tí [13](amílûti) SA.GAS. pl. [14]la-a tí-ḫi-ba-lum(?) [15]la-ki(?)-ta [16](alu) Ṣa-pu-na [17]u a-na la-ma-di [18]šarri bíli-ia

175. (B[125].)

[1]A-na šarri ma bíli-ia [2]um-ma Ar-za-wa-ja amíl (alu) Mi-ḫi-za [3]a-na šípî bíli-ia am-ḳut [4]šarru bíli-ia iš-pur mi [5]a-na šu-ši-ri a-na pa-ni [6]ṣabî bi-ta-at šarri bíli-ia [7]u a-na pa-ni rabiṣî-šu [8]ma-ʾ-du-tí

---

[9]u(?) i-ma la ku ba li mí(?) [10]ur-ru-ud šarru bíli-ia

---

[1]) IŠ + BI statt BI + IŠ = rik, wie KAN.UD statt UD.KAN; KAN.MU statt MU.KAN? SAR mit der Glosse murra ist doch wohl das צרור המר HL 1, 13. Man vermuthet hier nicht eine Bedeutung Myrrhen-

[7]meiner Götter, meiner Sonne, [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Ich habe vernommen die Botschaft [10]des Königs, meines Herrn, an mich, [11]und es schicke [12]der König, der Herr, seine Truppen [13]seinen Dienern und [14]es schicke [15]der König, der Herr, [16]Myrrhen [17]als Heilmittel*).

173. (B [137].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne [3]: [4]Nin-ur-? [5]deine Dienerin. Zu Füssen des Königs, [6]meines Herrn, meiner Götter, meiner Sonne, [7]sieben und sieben mal falle ich. [9]Es wisse der König, mein Herr, [9]dass Feindschaft [10]besteht im [11]Lande und dass dahin ist [12]das Land des Königs, meines Herrn, [13]durch Abfall zu [14]den Ḫabiri. [15]Darum bekümmere sich der König, mein Herr, [16]um sein Land und es wisse(?) [17]der König, mein Herr, dass [18]geschickt haben [19]die Ḫabiri [20]nach Ajalon [21]und nach Ṣarḫa (Ṣorʿa) [22]und geraubt(?) haben [23]...... zwei Söhne [24]Milkiliʾs; und [25]es nehme Kenntniss der König, mein Herr, [26]von dieser Thatsache.

174. (B [138].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]: [4]N. N., [5]deine Dienerin, der Staub [6]der Füsse. [7]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [8]meiner Götter, meiner Sonne, [9]sieben mal und sieben mal falle ich. [10]Es errette der König [11]sein Land [12]aus der Hand [13]der Ḫabiri, [14]damit sie nicht rauben. [15]Genommen ist [16]die Stadt Ṣaphôn. [17]Dies zur Kenntniss [18]des Königs, meines Herrn.

175. (B [125].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: Arzawaja, der Fürst von Miḫiza. [3]Zu Füssen meines Herrn falle ich. [4]Der König, mein Herr, hat geschrieben [5]zu liefern [6]den Truppen des Königs, meines Herrn, [7]und seinen Beamten, [8]den zahlreichen.

---

[9]............... [10]diene dem König, meinem Herrn.

---

säckchen, sondern Myrrhenkörnchen, Myrrhe in gekörnter Form. Vgl. צרור = Steinchen, Kies. Auch HL ist eine solche Bedeutung möglich.

*) vgl. רְפָאוֹת?

[11]lu-uk-šu-da-am-mí [12]ṣabî bi-ta-at šarri [bíli-ia] [13]u rabiṣî-šu u a-na-ku [14]šu-ši-ra-ku gab-pa [15][a-]na ar-ki-šu-nu [16][u il]-la-ak [17]a-šar na-ak-ru [18]šarri bíli-ia [19]u ni-lak-ki-šu-nu [20]i-na ḳa-at šarri bíli-nu [21]a-ia-bi-šu

176. (B [126].)

[1]A-n]a šarri bíli-ia [2]u Šamaš u ilâni-ia [3][ki]-bí ma um-ma [4][A]r-za-wa-ja arad ki-it-ti [5][ša] šarri bíli-ia [6]ip-ri šípî šarri bíli-ia [7]a-na šípî šarri bíli-ia [8]u Šamaš u ilâni-ia [9]VII-šu u VII-ta-am am-ḳut

---

[10][íš-]tí-mí a-wa-at (pl.) [11][šarri] bíli-ia u ilâni-ia [12][u a-]nu-um-ma [13][i-na-a]n-na [i-na-ṣa-ru [14]............ [15]... bíli u ... [16]ji-*ki-mi* šarru bíli-ia [17][iš-]tu mâti-šu

177. (B [155].)

[1][A-na šar-]ri [bíli-ia ilâni-ia [2]Šamši-]ia um-ma [A]r(?)-za-ja [3]ardu-ka u i[p-ri ša šípî-ka [4]u ḳa-ḳa-ri] ka-pa-ší-[ka [5]a-na] šípî šar-ri bíli-ia [6]VII-šu VII-ta-am am-ḳut [7]iš-tí-mí a-wa-tí (pl.) [8]ša šar-ru bíli-ia [9][i-]na lib-bi dup-bi [10]iš-tap-ra .... [11]........ ša arad šarri [12]......... ia u [13]............ ia ardu [14]........... iš-tu [15]........... u [16]............. [17]...... la-a ḫa-ta-ku [18]............. ar-nu-ia [19]bí-li-ia i-nu-ma [20]na-ru ma ti tu [21](alu) Gaz-ri [22]............. mi [23]ji-ín-ni-nu-nu mi [24]šar-ru u a-nu-ma [25]í-na-an-na ia-nu [26]pa-ni ša-ni-tu iš-tu [27]ur-ru-ud šar-ri [28]u mi-im-ma ša [29]ji-iḳ-ta-bu [30][šar]-ru iš-tí-mu [31]ša ip-ki-da-ni [32]šar-ru i-na .... [33]...... (amílu) rabiṣi-ia [34][a-na] na-ṣa-ri *(Auf dem Querrand wohl eine Zeile abgebrochen.)*

[11]Ich werde mich vereinigen mit [12]den Truppen des Königs, meines Herrn, [13]und seiner Beamten; und ich [14]werde alles ihnen [15]nachschicken [16]und hinziehen [17](dorthin), wo man im Aufstand ist gegen [18]den König, meinen Herrn. [19]Und wir werden sie bringen [20]in die Hand des Königs, unsers Herrn, [21]seine Feinde.

176. (B [126].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]die Sonne, meine Götter [3]: [4]Arzawja, der treue Diener [5]des Königs, meines Herrn, [6]der Staub der Füsse des Königs, meines Herrn. [7]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [8]der Sonne, meiner Götter, [9]sieben und sieben mal falle ich.

---

[10]Ich habe gehört die Worte [11]des Königs, meines Herrn, meiner Götter [12]und siehe, [13]jetzt bewache ich [14]......... [15]...... des Herrn. Und [16]es sorge der König, mein Herr, [17]um sein Land.

177. (B [155].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2]meine Sonne: Arzaja, [3]dein Diener und der Staub deiner Füsse [4]und die Erde, darauf du trittst. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]sieben mal, sieben mal falle ich. [7]Ich habe vernommen die Worte, [8]die der König, mein Herr, [9]in dem Briefe [10]mir geschrieben hat [11]......... eines Dieners des Königs. [12]... .... [13]............... Diener [14]............... [15]............... [16]............... [17]...... nicht habe ich gesündigt [18]......... meine Vergehen [19]mein Herr, als [20]............... [21]Gazri [22]............... [23]möge uns ...... [24]der König, denn siehe, [25]jetzt ist nicht [26]Hilfe*). Ferner, da [27]ich diene dem König, [28]so höre ich auf alles, was [29]befiehlt [30]der König, [31]denn es hat mich eingesetzt [32]der König in (als?) [33]...... meinen (mir vorgesetzten) Beamten [34]zu vertheidigen ...... *(Auf dem Querrand wohl eine Zeile abgebrochen.)*

---

*) s. B. 115, 39.

178. (L [71].)

[1]A-na šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia ki-bí ma [3]um-ma . . . . -ni ardu-ka [4]a-na šípî šarri bíli-ia ilî-ia [5]Šamši-ia VII u VII-ta-am [6]am-ku-ut iš-tí-mi a-wa-tí (pl.) [7]ša šarri bíli-ia ša iš-pu-ur [8]a-na ardi-šu ši-mi mi a-na [9]a-na (amílu) rabiṣi-ka u u-ṣur [10]alâni ša šarri bíli-ka [11]ša it-ti-ka a-nu-ma [12]iṣ-zu-ru a-wa-at ša [13]ḳa-ba šarru bíli-ia a-na ia-ši [14][u] ji-íl-ma-ad [15][šarru] bíli-ia a-na ardi-šu [16]a-mur ib-ši Bi-i-ia [17]mâr (amíltu) Gu-la-tí [18][ša] ia-ši aḫî-ia [19]ša uš-ši-ir-ti a-na [20]ur-ra-di i-na (maḫâzu) Ja-pu [21]u a-na na-ṣa-ri-šu-nu-ti [22]bît-ti šarri bíli-ia [23]u al-lu-u il-ki-šu-nu [24]Bi-i-ia mâr (amíltu) Gu-la-ti [25]u ji-íl-ma-ad šarru bíli-ia [26]a-wa-at ardi-šu an-nu-tu [27]šum-ma ki-ia-am ji-iḳ-bu [28]šarru bíli-ia a-na ia-ši [29]iz-zi-ib mi alu-ka [30]iš-tu pa-ni Bi-i-ia [31]u lu-u iz-zi-ba u [32]íl-la-ka u lu-u [33]ur-ra-da šarra bíli-ia [34]ûm-ma u mu-ša a-di [35]da-ri-ia-ta

179. (B [102].)

[1]A-n]a šarri bíli-ia ki-bi ma [2]um-ma Abd-ḫi-ba ardu-ka ma [3]a-na II šípî bíli-ia šar-ri [4]VII ta-am u VII ta-am am-ḳut mi [5]ma-an-na ib-ša-ti a-na šarri bíli-ia [6]i-ka-lu ka-ar-zi-ja | u-ša-a-ru [7]i-na pa-ni šarri bíli-*ia* Abd-ḫi-ba [8]pa-ta-ar mi a-na šar-ri bíli-šu [9]a-mur a-na-ku la-a (amílu) a-bi-ia [10]u la-a (amíltu) u-mi-ia | ša-ka-na-ni [11]i-na aš-ri an-ni-í [12]zu-ru-uḫ šar-ri dannu [13]u-ši-ri-ba-an-ni a-na bît (amílu) a-bi-ia [14]am-mi-nim-mi a-na-[*ku*] í-bu-uš [15]| ar-na a-na šarri bíli-*ia* [16]a-di šarru bíli-ia ibaluṭ [17]a-ḳa-bi a-na (amílu) rabiṣ šarri bíli-[ia] [18]am-mi-nim-mi ta-ra-ia-mu [19](amílu) Ḫa-bi-ri u amílûti ḫa-zi-[a-nu-tu] [20]ta-za-ia-ru u ki-na-an-na [21]u-ša-wa-ru i-na pa-ni šarri bíli-ia [22]í-nu-ma ji-ḳa-bi ḫal-ḳa-at mi [23]mâtât šarri bíli-ia ki-na-an-na [24]u-ša-wa-ru a-na šarri bíli-ia

178. (L 71.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Sonne: [3]...... ..., dein Diener. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, meiner Götter, [5]meiner Sonne, sieben und sieben mal [6]falle ich. Ich habe vernommen die Befehle [7]des Königs, meines Herrn, welche er gesandt hat [8]seinem Diener (des Inhalts): »»Höre auf [9]deinen (den dir vorgesetzten) Beamten und bewache [10]die Städte des Königs, deines Herrn, [11]welche dir anvertraut sind.«« Siehe, [12]ich beobachte den Befehl, den [13]gegeben hat der König, mein Herr, mir [14]und es möge sich bekümmern [15]der König, mein Herr, um seinen Diener. [16]Siehe, die That Biiaʾs, [17]des Sohnes der Gulat, [18]welcher meine Brüder, [19]welche ich geschickt hatte, um [20]Dienste zu leisten in Japha [21]und damit sie vertheidigen sollten [22]das Gebiet des Königs, meines Herrn, [23]siehe nun: es hat sie weggefangen [24]Biia, der Sohn der Gulat. [25]Nun vernehme der König, mein Herr, [26]folgende Worte seines Dieners: [27]»Wenn spräche so [28]der König, mein Herr, zu mir: [29]»»verlass deine Stadt [30]vor Biia«« [31]dann würde ich sie verlassen und [32]hingehen und [33]dienen dem König, meinem Herrn, [34]bei Tag und Nacht bis [35]in Ewigkeit.«

179. (B 102.)

[1]An den König, meinen Herrn: [2]Abd-ḫiba, dein Diener. [3]Zu Füssen meines Herrn, des Königs, [4]sieben und sieben mal falle ich. [5]Was habe ich gethan wider den König, meinen Herrn? [6]Man verläumdet mich [7]vor dem König, meinem Herrn (indem man sagt): »Abd-ḫiba [8]ist abgefallen von dem König, seinem Herrn.« [9]Siehe, ich, weder mein Vater [10]noch meine Mutter hat mich gesetzt [11]an diesen Ort. [12]Der mächtige Arm des Königs [13]hat mich eingeführt in mein väterliches Gebiet. [14]Warum sollte ich da begehen [15]ein Vergehen gegen den König, meinen Herrn? [16]So wahr der König lebt, [17]weil ich sagte dem Beamten des Königs, meines Herrn: [18]Warum bevorzugt ihr [19]die Ḫabiri, und die (ansässigen Lehns)fürsten [20]benachtheiligt ihr?, desshalb [21]verläumden sie mich beim König. [22]Weil ich sage: es wird zu Grunde gerichtet [23]das Gebiet des Königs, meines Herrn, desshalb [24]verläumden sie mich beim König, meinem Herrn.

[25]u li-tí mi šarru bíli-ia [26]í-nu-ma ša-ka-an šarru bíli-ia [27][amí]lûti ma-ṣar-ta la-ki mi [28]......... Í-ín-ḫa-mu [29]..... ....-iš [30]............... a ...... [31]........... Mi-]iṣ-ri (k[i .... [32]....... šarri bíli-*ia* .... [33][ia-n]u mi amílûti ma-ṣar-ta [34][u li-i]s-ki-ín šarru a-na mâti-šu [35][u .... a-na mâti-šu pa-ṭa-ra-at [36][al]âni šarri bíli-*ia* ša I-li-mil-ku [37]i-ḫal-li-iḳ gab-bi mât šar-ri [38]u li-is-kin šarru bíli-[*ia*] a-na mâti-šu [39]a-na-ku a-ḳa-bi í-ru-ub mi [40]it-ti šar-ri bíli-ia u la-mur mi [41]dimâti šarri bíli-ia u nakrûtu [42]dannat a-na mu-ḫi-ia u la a-la-ʾ-í [43]í-ra-ba iš-tu šarri bíli-ia [44]u li-it-ru-uṣ i-na pa-ni šar[ri bíli-ia] [45]lu-ma-ší-ra amílûti ma-ṣar-ta [46]u li-*ru*[1])-ub u la-mu-ur di[mâti] [47]šarri bíli-ia | í-nu-ma šarru bíli-[ia] [48]ibaluṭ í-nu-ma it-ta-zu-u (amílu) ra[biṣu] [49]a-ḳa-bi ḫal-ḳa-at mi mâtât šar-r[i] [50]la ta-ša-mi-u a-na ia-a-ši [51]ḫal-ḳu mi gab-bi (amílûti) ḫa-zi-a-nu-ti [52]ia-a-nu mi (amílûti) ḫa-zi-a-nu a-na šarri bíli-[*ia*] [53]li-din šarru pa-ni-šu a-na amílûti [54]u lu-bil mi amílûti ṣabî pi-da-ti (pi-da-ti) [55]šarru bíli-ia ia-a-nu mi mâtâti a-na šarri [56](amílî) Ḫa-bi-ru ḫa-bat gab-bi mâtât šarri [57]šum-ma i-ba-aš-ši (amílu) ṣabî pi-da-ti[2]) [58]i-na šatti an-ni-ti i-ba-aš-ši mâtâti [59]šarri bíli-[*ia*] u šum-ma ia-a-nu-mi (amílu) ṣab pi-da-ti [60]ḫal-ḳa-at mâtât šarri bíli-ia [61][a-na] dup-sar šarri bíli-ia um-ma Abd-ḫi-ba [62]ardu-ka ma ší-ri-ib a-wa-tu pl. [63]ba-na-ta a-na šarri bíli-ia ḫal-ḳa-at [64][g]ab-bi mâtât šarri bíli-ia

180. (B [103].)

[1]A-na šar]-ri bíli-ia [ki-bí ma [2]um-ma Ab]d-ḫi-ba ardu-k[a ma [3]a-na šípî] bíli-ia VII-[ta-am VII-ta-am am-ḳut

---

[1]) Or.: lu. [2]) s. S. 210, Anm. 2.

*) Bedingungssatz: = wenn ich auch beabsichtige — so hindert mich. **) Das Ideogramm A.ŠI. bedeutet dimtu, die Thräne; jedoch

[25] Es wisse der König, mein Herr, [26] dass der König, mein Herr, gestellt hatte [27] Besatzung, aber es hat genommen [28] . . . . (sie) Janḫamu. [29] . . . . [30] . . . . [31] . . . . Ägypten . . . . . . [32] . . . . . . König, mein Herr . . . . . . [33] nicht ist da Besatzung. [34] Es sorge der König für sein Land [35] und [bekümmere sich] um sein Land: abgefallen [36] sind die Ili-milku gehörigen Städte des Königs, meines Herrn, [37] und es wird verloren gehen das ganze Gebiet des Königs. [38] Darum möge sorgen der König, mein Herr, für sein Land. [39] Ich denke*): ich will zu Hofe ziehen [40] zum König, meinem Herrn, und sehen [41] die Thränen**) des Königs, meines Herrn, aber die Feinde [42] sind mächtig über mich und ich vermag nicht [43] zu Hofe zu ziehen zum König, meinem Herrn. [44] Darum befinde der König, mein Herr, für gut [45] zu schicken Besatzung, [46] damit ich zu Hofe ziehen und sehen kann die Thränen**) [47] des Königs, meines Herrn. — So lange der König, mein Herr, [48] lebt†), wenn auszieht ein Beamter, [49] pflege ich (stets) zu sagen: zu Grunde geht das Land des Königs. [50] Wenn ihr nicht auf mich hört, [51] so sind alle Lehnsfürsten verloren, [52] und der König, mein Herr, wird keine Lehnsfürsten mehr haben. [53] (Darum) wende der König seine Aufmerksamkeit auf die Fürsten, [54] und es schicke Truppen [55] der König, mein Herr. Nicht besitzt (noch) Gebiet der König, [56] die Ḫabiri verwüsten alles Gebiet des Königs. [57] Wenn da sein werden Truppen [58] in diesem Jahre, so wird verbleiben das Gebiet [59] dem König, meinem Herrn, wenn aber keine Truppen da sind, [60] so ist das Gebiet des Königs, meines Herrn, verloren. [61] An den Schreiber des Königs, meines Herrn: Abd-ḫiba, [62] dein Diener. Trage vor die Worte [63] deutlich (laut) dem König, meinem Herrn: »Zu Grunde geht [64] das ganze Gebiet des Königs, meines Herrn.«

180. (B 103.)

[1] An den König, meinen Herrn: [2] Abd-ḫiba, dein Diener. [3] Zu Füssen meines Herrn sieben mal und sieben mal falle ich.

---

liegt hier wie Z. 46 wohl ein Versehen des Schreibers vor, der meinte: pânu (ŠI) das Antlitz des Königs. S. jedoch 181, 30. †) Schwur = beim Leben des Königs.

[4][ji-iš-mi šar-]ri a-wa-tu [pl. ardi-šu [5]ša u-ší-r]u-bu-ni a-na ... . [6]a-mur] ib-ša | ša í-[bu-šu ...... [7]ma-ni u-tag-ga | .... [8]...... a-wa-[tu .... [9 10]*(abgebrochen)*. [11]a-na .... (ki) u-ší-ru-bu li-tí š[ar-r]i [12]gab-bi matâti ša-li-mu a-na ia-a-ši nakrûtu [13]u li-is-kin šar-ri a-na mâti-šu [14]a-mur mât (alu) Gaz-ri mât (alu) As-ḳa-lu-na [15]u (alu) L[a-ki-s]i i-din-nu a-na ša-šu-nu [16]akalî šamnî u mi-im-ma | ma-aḫ-zi-ra-mu [17]u li-is-kin šar-ri a-na ṣabi pi-da-ti *u* [18]lu-ma-ší-ra ṣabî pi-da-ti a-na amílûti [19]ša ib-bu-šu ar-na a-na šar-ri bíli-ia [20]šum-ma i-ba-aš-ši i-na šatti an-ni-ti [21]ṣabî pi-da-tum u i-ba-aš-ši mâtât [22][u] (amílu) ḫa-zi-a-nu a-na šar-ri bíli-ia [23][u] šum-ma ia-nu ṣabî pi-da-tum ia-a-nu mi [24][mâtât]i u (amílûti) ḫa-zi-a-nu-ti a-na šarri b[íli] [25]a-mur mât (maḫâzu) U-ru-sa-lim an-ni-ta [26]la-a (amílu) abu a-ni la-a um-mi-i[a] [27][n]a-at-na-an-ni | kâtu | zu-ru-uḫ [šarri] dannu [28][n]a-at-na-an-ni a-na ia-a-ši [29][a-]mur ib-ša an-ni-u ib-ši Mil-ki-ili [30]u ib-ši mârî La-ap-a-ja [31]ša na-at-nu mât šar-ri (amílî) Ḫa-bi-ri [32]a-mur šarru bíli-ia ṣa-du-uḳ a-na ia-a-ši [33]aš-šum amílûti Ka-ši wa li-iš-al mi [34]šar-ri (amílu) rabiṣî í-nu-ma dunna u-danninû [35]u u-ba-ʾ-u ar-na kab-ta rabî-ta [36][la]-ḳa-ḫu u-nu-tu-šu-nu u bí-l[u-...... [37]...-bí u-ri-í | ga-ag-gi-r[u? ... [38]... u-ma-ší-ru i-na mât ... ... [39]... pl. ti-ta-lu it-ti ...... [40]... ardâni li-ḳa-bi ...... [41]a-na ša-šu-nu | ta-za-ḳa-[pu? [42]mâtâti i-na ḳa-ti-šu-nu(?) [43]li-iš-al mi šar-ri a-na ša-šu-[nu [44]ma-ad akalî ma-ad šamnî ma-ad lubšâti[1]) [45]a-di í-til-li Pa-u-ru (amílu) rabiṣ šar-ri [46]a-na mât (alu) U-ru-sa-lim u pa-ṭa-ri [47][A-]da-ja a-di amílî ma-ṣar-ti (amílu) u-i-u [48]...-tum šar-ri li-tí mi šar-ri [49][ji-iḳ-]bi a-na ia-a-ši A-da-ja [50][lu-u] pa-aṭ-ra-an-ni la ti-zi-ib-ši [51][šatta] an-ni-ta mu-ší-ra-an-ni (amílu) ma-ṣar-ta [52][amílu] rabiṣ šar-ri mu-ší-ra | an-ni-ka-... [53]... Ḫ]I.A. mu-ší-ir-ti a-na šar-ri bí[li-ia]

---

[1]) ? KU. ḪI.A?

*) oder: siehe Gezer etc. sie (sc. »alle Staaten«) haben ihnen (Gezer etc.) Proviant gegeben. **) מחזיר = מחסור Dt. 15,8, Ri 19,20,

[4]Es vernehme der König die Worte seines Dieners, [5]welche man bringt zu [ihm?]. [6]Siehe, die That, welche man (?) verübt ...... [7]was soll ich .... [8]...... Nachricht .... [9 10](*abgebrochen*). [11]haben nach der Stadt ...... gebracht. Es wisse der König, [12]alle Staaten haben geschlossen gegen mich Feindschaft, [13]darum sorge der König für sein Land. [14]Siehe, das Gebiet von Gazri, das von Askalon [15]und die Stadt Lakiš haben ihnen*) gegeben*) [16]Speise, Öl und allen Bedarf**). [17]Darum sehe der König nach den Truppen†) und [18]schicke Truppen gegen die Fürsten, [19]welche sich vergehen gegen den König, meinen Herrn. [20]Wenn es giebt in diesem Jahre [21]Truppen, dann verbleiben Land [22]und Fürst*en* dem König, meinem Herrn. [23]Wenn es aber keine Truppen giebt, dann bleiben auch [24]nicht Länder und Fürsten dem König, meinem Herrn. [25]Siehe, dieses Land Jerusalem, [26]weder mein Vater noch meine Mutter [27]hat es mir gegeben; der mächtige Arm des Königs [28]hat es mir gegeben. [29]Siehe, diese That ist eine That Milki-il's [30]und eine That der Söhne Lapaja's, [31]welche ausliefern das Land des Königs den Ḫabiri. [32]Siehe, o König, mein Herr, ich bin unschuldig [33]betreffs der Kaši. Es frage [34]der König die Beamten, ob sie Gewaltthätigkeiten begangen (?) [35]und auf sich geladen haben eine grosse Schuld. [36]Sie haben ihre Geräthe genommen und ...... [37]......? ? ...... [38]... schickte(n) nach dem Lande ...... [39]die ...... ziehen hinauf(?) zu ...... [40]... Sclaven möge sagen ...... [41]ihnen, dass sie stützen(?) [42]die Länder durch (in?) ihre Hand. [43]Es frage der König, sie haben [44]viel Speise, viel Öl, viel Kleider(?). [45]Bis heraufzog Paura, der Beamte des Königs, [46]nach Jerusalem, war abtrünnig geworden (abgezogen) [47]Adaja sammt der Besatzung, dem Officier [48]...... des Königs. Es wisse der König, [49]er (Pauru) hat zu mir gesprochen: »Adaja [50]ist von mir abgefallen, verlass du sie (die Stadt) nicht.« [51]In diesem Jahre schicke mir Besatzung, [52]den Beamten des Königs schicke ...... [53]...... schickte ich an den König, meinen Herrn.

---

wenn an diesen Stellen nicht מכסיר zu vocalisiren ist. †) Der Schreiber wollte wohl schreiben: seinem Lande (ana mâti-šu) und dachte aber bereits an Z. 18.

[54](amílûti) a-si-ru V li-im ... [55]... + V amílûti u-bi-li mi girrât šarri [56]la-ki-ḫu i-na u-ga-ri | ša-tí-í [57](alu) Ja-lu-na li-tí mi šar-ri bíli-ia [58]la-a a-la-ʾ-í | mu-ší-ra girru [59]a-na šar-ri bíli-ia aš-šum la-ma-tí-ka [60]a-mur šar-ri ša-ka-an šumi-šu [61]i-na mât U-ru-sa-lim a-na da-ri-iš [62]u la-a i-li-ʾ-í í-za-bi ša [63]mâtât (alu) U-ru-sa-lim

---

[64]a-na dup-sar šar-ri bíli-ia [65]ki-bi ma um-ma Abd-ḫi-ba ardu-ka ma [66]a-na II šípî-[*ka*] am-ḳut mi ardu-ka a-nu-ki [67]ší-ri-ib a-wa-tu pl. ba-na-ta [68]a-na šar-ri bíli-ia [69](amílu) u-í-wa šar-ri a-nu-ki [70]ma-at-ti a-na ka-*tu*

---

[71]u ti-ib-pa-ša ib-ša la-am-na [72]a-na muḫ-ḫi amílûti (mâtu) Ka-si [73][arda?] ba-na la-a tidûk | tí-du-ka [74][i-b]a-šu amílî (mâtu) Ka-ši [75][i-na] lib-bi bîti-ia | li-[iš-al mi [76]...... šar-ru a-na ša-šu-[nu [77]... VII-]ta-am u VII-ta-am ...... [78]... šar-[ru bíli-ia a-na ia-[a-ši

181. (B [104].)

[1]A-]na šar-ri bíli-ia Šamši-[ia ki-bi ma] [2]um-ma Abd-ḫi-ba ardu-ka ma [3]a-na II šípî šarri bíli-ia VII-ta-am [4]u VII-ta-am am-ḳut mi [5]a-mur šar-ri bíli-ia ša-ka-an [6]šumi-šu a-na mu-ṣi Šam-ši [7]u ir-bi Šam-ši ḫa-an-pa [8]ša iḫ-nu-pu a-na mu-ḫi-ia [9]a-mur a-na-ku la-a (amílu) ḫa-zi-a-nu [10](amílu) u-í-u a-na šar-ri bíli-ia [11]a-mur a-na-ku (amílu) ru-ḫi šar-ri [12]u u-bi-il biltu šar-ri a-na-ku [13]ia-a-nu mi (amílu) abu a-ni ia-a-nu mi [14](amíltu) um-mi-ia zu-ru-uḫ šar-ri dannu [15]ša-ak-na-[an-ni] i-na bît (amílu) abî [a-ni [16][í-nu-ma .... (amílu) rabiṣ šar-ri [17]k]a-ša-ad a-na mu-ḫi-ia XIII [(amílu) a-si-ri (?) .... (amílu) ardâni [18]na-at-na-ti [19]Šu-u-ta (amílu) rabiṣ šar-[ri ka-[ša-ad [20]a-]na mu-ḫi-ia XXI (amíltu) mârâti [21].. XX (amílu) a-si-ri na-at-na-ti [22][i-]na ḳa-ti Šu-u-ta ḳîštu šarri bíli-ia [23]li-im-li-ik mi šar-ri a-na mâti-šu [24]ḫal-ḳa-at mât šar-ri gab-ba ša [25]ṣa-ba-ta-ni nakrûtu a-na ia-a-ši

[54] . . . . . . 5000 . . . [55]? + 5 Träger. Die Karawane des Königs [56]hat man beraubt im Gefilde (שדה) [57]von Ajalon. Es wisse der König, mein Herr, dass [58]ich (desshalb) nicht vermag zu befördern die Karawane [59]an den König, meinen Herrn. Dass du es wissest! [60]Siehe, der König hat gelegt seinen Namen [61]nach Jerusalem auf ewig, [62]desshalb kann er nicht verlassen [63]das Gebiet von Jerusalem.

---

[64]An den Schreiber des Königs, meines Herrn [65]: Abd-ḫiba, dein Diener. [66]Zu deinen Füssen falle ich, dein Diener bin ich. [67]Bringe die Worte deutlich [68]vor den König, meinen Herrn: [69]»Ein Officier des Königs bin ich.« [70](Heil) viel sei dir.

---

[71]Und wenn man eine schlimme That verübt hat [72]an den Kaš, [73]so tödte einen braven Diener (desshalb). [74]Es sind(?) die Kaš [75]in meinem Gebiete. Es frage [76]. . . . . . der König, mein Herr, nach(?) ihnen. [77]. . . sieben mal und sieben mal . . . . . . [78]. . . der König mir.

181. (B 104.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne [2]: Abd-ḫi-ba, dein Diener. [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, sieben mal [4]und sieben mal falle ich. [5]Siehe, der König, mein Herr, hat gelegt [6]seinen Namen auf den Osten [7]und den Westen. Verleumdung ist es, [8]was man mir nachredet. [9]Siehe, ich bin kein Fürst, [10]ein Beamter bin ich dem König, meinem Herrn; [11]siehe, ich bin ein Officier des Königs, [12]einer der ihm Tribut bringt bin ich. [13]Nicht mein Vater und nicht meine [14]Mutter, der starke Arm des Königs [15]hat mich eingesetzt in das Gebiet meines Vaters. [16]Als N. N., der Beamte des Königs, [17]zu mir kam, habe ich ihm 13 . . . . . . und . . . (*Zahl*) Sclaven [18]gegeben. [19](Als) Šûta, der Beamte des Königs, zu mir kam, [20]habe ich 21 Sclavinnen [21]. . . + 20 . . . . . . gegeben [22]an Šûta als Geschenk für den König, meinen Herrn. [23]Es sorge der König für sein Land. [24]Es geht verloren das ganze Gebiet des Königs, das [25]sich feindlich gestellt hat gegen mich.

[26]a-mur mâtât Ší-í-ri a-di (maḫazu) Gin(?)-ti-ki-ir-mi-il [27]šal-mu a-na gab-bi (amílûti) ḫa-zi-a-nu-ti [28]u nakrûtu a-na ia-a-ši [29]ib-ša-ti í-nu-ma (amílu) a-mi-ri [30]u la-a a-mar dimâti šarri [31]bíli-ia ki-i nakrûtu [31a]a-na muḫ-ḫi-ia ša-ak-na-ti [32]í-nu-ma ílippu i-na lib-bi tâmti [33](ḳâtu) zu-ru-uḫ šarri dannu [34]ti-li-ik-ki (mâtu) Na-aḫ-ri-ma [35]u (mâtu) Ka-*aš*-si u i-na-an-na [36]alâni šar-ri [37]ti-li-ki-u (amílî) Ḫa-bi-ru [38]ia-a-nu mi iš-ti-ín (amílu) ḫa-zi-a-nu [39]a-na šar-ri bíli-ia ḫal-ḳu gab-bu [40]a-mur Tu-ur-ba-zu dîk tí-[k]a [41]i-na abulli (alu) Zi-lu-u ḳa-al ša[rru?] [42]a-mur Zi-im-ri-da (alu) La-ki-si [43]ig-gi-u-šu ardâni ib-šu a-na dâki(?) [44]Ja-ap-ti-ʾ- (ilu) Addi dîk tí-ka [45][i-na] abulli (alu) Zi-lu-u ḳa-al š[arru [46]. . . . . i-ša?]-al-šu . . . . [47]li-]is-kin šar-[ru a-na mâti-šu [48]u l]i-din šar-ru pa-ni-šu? . . . . [49]. . . . . ṣabî pi-da-ti a-na mât [maḫâzu? U-ru-sa-lim [50]u] šum-ma ia-a-nu mi ṣabî pi-da-tum [51]i-na šatti an-ni-ti ḫal-ḳa-at a-ba-da [52]|[1]) gab-bi mâtât šar-ri bíli-ia [53]la-a i-ḳa-bi-u a-na pa-ni šarri bíli-ia [54]í-nu-ma ḫal-ḳa-at mât šarri bíli-ia [55]u ḫal-ḳu gab-bi (amílûti) ḫa-zi-a-nu-ti [56]šum-ma ia-a-nu mi ṣabî pi-da-tum [57]i-na šatti an-ni-ti lu-ma-ší-ir [58]šar-ru (amílu) rabiṣu u li-il-ki-a-ni [59]a-na ia-a-ši a-di aḫî u nimût [60]ni-mu-tum[2]) it-ti šar-ru bíli-nu[2]) [61][a-na am]ílu dup-sar šar-ri bíli-ia [62][um-ma] Abd-ḫi-ba ardu-[*ka*] ma a-na II šíp[î-ka [63]am-ḳut] mi ší-ri-ib a-wa-tu pl. [64]ba-] an-na-ti a-na šar-ri [bíli-ia] [65]arad [ki-it-t]um-ka a-na-ku

182. (B [105].)

[1]A-n]a šar-ri bíli-ia [bi-bi ma] [2]um-ma Abd-ḫi-ba ardu-k[a ma] [3]a-na II šípî bíli-ia š[ar-ri] [4]VII-ta-am VII-ta-am a[m-ḳut mi] [5]a-mur Mil-ki-lim la-a i-pa-aṭ-[ṭa-ar] [6]iš-tu mârî La-ap-a-ja u [iš-tu] [7]mârî Ar-za-wa a-na í-ri-š[i?] [8]mât šar-ri a-na ša-šu-nu [9](amílu) ḫa-zi-a-nu ša í-pa-aš ib-ša an-ni-wa [10]am-mi-nim šar-ri la-a ša-al-šu

[1]) müsste vor a-ba-da stehen. [2]) Die beiden Zeichen stehen so richtig im Original. In der Autographie sind sie aus einer Rand-

[26]Siehe, das Gebiet Širi bis nach Ginti-kirmil: [27]verloren sind gänzlich die Fürsten [28]und Feindschaft [29]herrscht gegen mich. Wenn einer sehend ist, [30]würde er nicht sehen die Thränen des Königs, [31]meines Herrn, weil Feindschaft [31a]gegen mich herrscht? [32]Solange Schiffe auf dem Meere waren, [33]hat der mächtige Arm des Königs [34]besetzt Naḫrima [35]und Kaš, aber jetzt [36]besetzen die Städte des Königs [37]die Ḫabiri. [38]Nicht ein Fürst verbleibt [39]dem König, meinem Herrn, sie gehen alle zu Grunde. [40]Siehe, Turbaṣa ist erschlagen worden [41]im Thore von Zilû, und der König bleibt unthätig. [42]Siehe, Zimrida von Lakiš [43]trachten(?) ihn seine Diener festzunehmen(?) um ihn zu tödten(?). [44]Japtiʾ-Addi ist erschlagen [45]im Thore von Zilû, und der König bleibt unthätig. [46]......... frage ihn(?). [47]Es sorge der König für sein Land [48]und wende seine Aufmerksamkeit ...... [49][er schicke] Truppen nach dem Lande von Jerusalem(?). [50]Denn wenn keine Truppen kommen [51]in diesem Jahre, dann ist verloren (אבד) [52]das ganze Gebiet des Königs, meines Herrn. [53]Weil (wenn) man es nicht sagt vor dem König, meinem Herrn, [54]dass zu Grunde geht das Land des Königs, meines Herrn, [55]dann gehen zu Grunde alle Fürsten. [56]Wenn es keine Truppen giebt [57]in diesem Jahre, dann schicke [58]der König seinen Beamten, damit er hole [59]mich sammt meinen Geschlechtsgenossen und wir [60]sterben beim König, unserem Herrn. [61]An den Schreiber des Königs, meines Herrn, [62]: Abd-ḫiba, dein Diener: Zu deinen Füssen [63]falle ich. Bringe die [64]Worte deutlich vor den König, meinen Herrn: [65]»Dein treuer Diener bin ich.«

182. (B 105.)

[1]An den König, meinen Herrn: [2]Abd-ḫiba, dein Diener. [3]Zu den Füssen meines Herrn, des Königs, [4]sieben mal und sieben mal falle ich. [5]Siehe, Milki-il, ist er nicht abgefallen [6]zu den Söhnen Lapaja's und zu [7]den Söhnen Arzawa's, um zu beanspruchen(?) [8]das Land des Königs für sie? [9]Ein Lehnsfürst, der diese That verübt hat, [10]warum zieht*) ihn der König nicht zur Verantwortung?

---

bemerkung durch Umstellen vertauscht worden. Ebenso wie in 179, 54 pi und ti in pi-da-*ti* *pi*-da-ti.) *) šaʾâlu den Process machen.

[11]a-mur Mil-ki-lim u Ta-gi [12]ib-šu ša í-bu-šu an-ni-wa [13]i-nu-ma la-ki-ši (alu) Ru-bu-ta (?) *(Die Hälfte der Tafel ist abgebrochen.)*

Rückseite. [1]bît (?) ma ...... [2]ia-a-nu mi amíli ma-ṣar-tum šar-ri [3]ki-na-an-na li-ib-lu-uṭ šar-ri [4]lu-u ir-bi-šu Pu-u-ru [5]pa-ṭa-ar i-na ma-aḫ-ri-ia [6]i-na (maḫâzu) Ḫa-za-ti i-ba-aš-ši [7]u li-iz-kur šar-ri i-na pa-ni-šu [8]ma-ṣar-ta a-na na-ṣa-ar mâtu [9]gab-bi mât šar-ri pa-ṭa-r[a-at] [10]mu-ší-ra Ji-'-ín-ḫa-mu [11]u li-tí mât šar-ri [12]i-na (amílu) dup-sar šar-r[i [13]um]-ma Abd-ḫi-ba ardu-[ka ma [14]ší-ri-ib] a-wa-tu pl. ba-n[a-tu a-na [15]šar-]ri ma-at-ti danniš [16][a]-na ka-tu ardu-ka a-na-ku

183. (B 106.)

[1]A-n]a šar-ri bíli-ia [2][ki-]bi ma um-ma [3][Abd-]ḫi-ba ardu-ka ma a-na II šipî [4][šar-]ri bíli-ia VII-ta-am u VII-ta-am am-ḳut [5][a-mur ib-šu] ša í-bu-šu-ni [6]Mil-ki-lu u Šu-ar-da-tum [7]a-na mât šar-ri bíli-ia [8]mu-ḫi-ru ṣabî (alu) Ga-az-ri [8a]ṣabî (alu) Gi-im-ti [9]u ṣabî (alu) Ki-íl-ti [10]ṣa-ab-tum mât (alu) Ru-bu-tí [11]pa-ṭa-ra-at mât šar-ri [12]a-na (amílî) Ḫa-bi-ri [13]u i-na-an-na ap-pu-na ma [14]alu mât U-ru-sa-lim šu-mu-ša (?) [15](alu) Bît-Nin-ib [16]al šar-ri pa-ṭa-ra-at [17][a-]šar amílî (alu) Ki-íl-ti [18]li-iš-mí šar-ri a-na Abd-ḫi-ba ardu-ka [19]u lu-ma-šir ṣabî pi-da-ti [20]u lu-ti-ra mât šar-ri a-na šar-ri [21]u šum-ma ia-a-nu ṣabî pi-da-tum [22]pa-ṭa-ra-at mât šar-ri a-na (amílî) [23]Ḫa-bi-ri [24]ib-šu-ti an-ni-u [25][ša Šu-ar]-da-tum Mil-ki-[li [26 27]*(abgebrochen)* [28]u li-is-ki-i[n] [29]šar-ri a-na mâti-šu

184. (B 174.)

[1][A-na šarri bíli-ia ki-bi ma [2]um-ma Abd-ḫi-ba ardu-ka ma [3]a-na II] šipî [šar-ri] [4]VII-ta-am u VII-ta-[am amḳut mi] [5]a-mur a-na-ku la-a (amílu) [ḫa-zi-a-nu] [6](amílu) u-i-u a-na-ku a-na [šarri bíli-ia] [7]am-mi-nim *(amílu mâr)* šipri ...... [8]la-a u-ma-ší-ra šarru .... [9].......... u ma .... [10]... .... mu í .... [11]............... [12]........ a-na-ku

[11]Siehe Milki-il und Tagi, [12]die That, welche sie begangen haben, ist diese: [13]Nachdem sie(?) genommen hatten die Stadt Rubuti (*Die Hälfte der Tafel ist abgebrochen.*)

Rückseite. [1]. . . . . [2]nicht ist eine Besatzung des Königs da. [3]Daher, so wahr der König lebt: [4]wenn Pûru zu ihm zu Hofe kommt: [5]er hat mich verlassen, [6]er ist in Gaza. [7]Darum möge anweisen der König bei ihm [8]eine Besatzung, um zu vertheidigen das Land. [9]Das ganze Land des Königs geht verloren. [10]Schicke Janḫamu, [11]damit er sorgt für das Land des Königs. [12]An den Schreiber des Königs [13]: Abd-ḫiba, dein Diener: [14]Bringe die Worte deutlich vor [15]den König. Viel (Heil) gar sehr [16]sei dir. Ich bin dein Diener.

183. (B [106].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: [3]Abd-ḫiba, dein Diener. Zu den Füssen [4]des Königs, meines Herrn, sieben mal und sieben mal falle ich. [5]Siehe, die That, welche verübt haben [6]Milki-il und Šuardata [7]gegen das Land des Königs, meines Herrn: [8]sie haben gedungen(?) die Krieger von Gazri [8a]von Gimti [9]und Kilti [10]und genommen das Gebiet von Rubuti. [11]Es ist verloren gegangen das Gebiet des Königs [12]an die Ḫabiri. [13]Und jetzt ist sogar [14]eine Stadt des Gebietes von Jerusalem, mit Namen [15]Bît-Ninib, [16]eine Stadt des Königs, verloren gegangen [17]an die Leute von Kilti. [18]Es höre der König auf Abd-ḫiba, deinen Diener, [19]und schicke Truppen, [20]damit ich zurückbringe das Land des Königs an den König. [21]Denn wenn keine Truppen da sind, [22]geht verloren das Land des Königs an die [23]Ḫabiri. [24]Dies ist die That [25]Šuardata's und Milki-il's. [26][27]*(abgebrochen)* [28]und es sorge der König für sein Land.

184. (B [174].)

[1]An den König, meinen Herrn: [2]Abd-ḫiba, dein Diener. [3]Zu den Füssen des Königs [4]sieben mal und sieben mal falle ich. [5]Siehe, ich bin kein Fürst, [6](sondern) ein Officier bin ich von dem König, meinem Herrn. [7]Warum hat seinen Boten . . . . [8]nicht gesandt der König . . . . . . [9]. . . . . [10]. . . . . [11]. . . . . [12]. . . . . ich

[13].......... šar-ru [14].......... Abd-]ḫi-ba ardi-šu [15]..... ..... ai-nu mi [16]........... da-tu [17]............. u-ma-ší-]ra šar-ru bíli-ia [18][amílu rabiṣu] u li-il-ki [19]........-nu-ti it-ti-ia [20]........... pl. šar-ru [21]................ ru ma [22]............. ni u amílûti [23]............. ša i-ba-šu-u [24]............. (amílu) rabiṣ šarri [25]............. ra-šu bîti-šu-nu [26]...... u li-is-ki-in šar-[ru [27]a-na ša-šu-nu [28]u lu-ma-ší-ra *(amílu) mâr* šipri-[šu [29]...... ardu-ut í-nu-[ma ..... [30]...............

185. (B 199.)

(Fehlen 2 Drittel der Tafel.) [1]... i-na-an-na (alu) U-ru-sa-lim [2]šum-ma i-ba-aš-ši mâtu an-ni-tu [3]a-na šar-ri am-mi-nim í-nu-ma [4](alu) Ḫa-za-ti a-na šar-ri ša-aḳ-na-at [5]a-mur mât (alu) Gin-ti-ki-ir-mi-il [6]a-na Tagi u amílût (alu) Gin-ti [7]ma-ku-ut i-na bît(?)-sa-a-ni i-ba-aš-ši [8]u lu ni-bu-uš mi í-nu-ma [9]La-ap-a-ja [10]u mât-su la-a(?)-mi i-din-nu [11]a-na (amílûti) Ḫa-bi-ri (ki) [12]Mil-ki-lim ša-par a-na Ta-gi [13]u mârî lu ... mi la tu nu [14]i-na-nu mi gab-bi í-ri-iš-ti-šu-nu [15]a-na amílût Ki-íl-ti (ki) [16]u lu-u ni-ip-tu-ur (alu) U-ru-sa-lim (ki) [17]amílût ma-ṣar-tu (pl.) ša tu-ma-'-ir [18]i-na ḳât Ḫa-ja mâr mi-ia-ri-ia [19]la-ki mi Ad-da-miḫir(?) ša-ka-an [20]i-na bîti-šu i-na (alu) Ḫa-za-ti [21]... ...... amílî a-na (mâtu) Mi-iṣ-ri (ki) [22].......... mi šar-ri

186. (B 149.)

[1][A-na] šar-ri bí-ili-[ia [2]ki-]bi ma um-ma (ilu) ...[1]) ..... [3]ardu-ka a-na šípî bíli-ia [4]am-ku-ut a-na šarri bí-ili-ia [5]u li-di i-nu-ma tí-la-ku ni ..... ia . ? . mi [6]mi-na ib-ša-ti a-na Mi-il-ki-li [7]i-nu-ma ji-ḫa-ba-ma(?) amílî-ia [8]íli ardâni-šu a-na Ta-gi [9](amílu) i-mi-šu na-da-an [10]ardâni-šu u mi-na ib-bu-šu-na [11]a-na-ku ...... íli(?) ardu ša(?) [12][ki-]tí šar-ri a-na-ku u [13]... ....-a tí li u na amílû-tum [14]....... mur la i-na mu-ḫi-ša [15].......-tu-ra-ni šarri a-na-ku [16]............ mi Mil-ki-lu [17][mâri(?) La-a]p-a-ja u [18]......... na ja .... *(mehrere Zeilen ganz abgebrochen, dann die Enden von 6 Zeilen).*

---

[1]) ḪI?

[13]. . . . . der König [14]. . . . . Abd-ḫiba, sein Diener. [15]. . . . . [16]. . . . . [17]. . . . . es schicke der König, mein Herr, [18]einen Beamten, der hole [19][mich und] diese . . . . . . mit mir [20]. . . . . der König [21]. . . . . [22]. . . . . und Leute [23]. . . . . welche sind [24]. . . . . der Beamte des Königs [25]. . . . . sein . . . . . . ihr Haus [26]. . . . . es sorge der König [27]für sie [28]und schicke seinen Boten [29]. . . . . Dienerschaft wenn (dass [30]. . . . .

185. (B [199].)

(Fehlen 2 Drittel der Tafel, [1]. . . jetzt Jerusalem. [2]Wenn gehört dieses Land [3]dem König, warum denn(?) [4]gehört Gaza dem König? [5]Siehe, Ginti-kimil [6]gehört Tagi und die Leute von Ginti [7]sind gefallen, in . . . . . . ist er. [8]Und wir wollen erobern, damit [9]Lapaja [10]und sein(?) Land sie nicht geben [11]den Ḫabiri. [12]Milkili hat geschickt an Tagi [13]und Söhne . . . . . . [14]jetzt alle ihre Wünsche [15]den Leuten von Kilti. [16]Und wir wollen befreien Jerusalem. [17]Die Besatzungstruppen, welche du schicktest [18]durch Ḫaja, meinen . . . . . ., [19]hat genommen Adda-miḫir(?), hat (sie) gelegt [20]in sein Gebiet in Gaza. [21]. . . . . nach Ägypten [22]. . . . . des Königs.

186. (B [149].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: . . . . [3]dein Diener. Zu Füssen meines Herrn, [4]falle ich dem König, meinem Herrn. [5]Es wisse, dass gezogen sind . . . . [6]Was habe ich gethan Milkili, [7]dass er ge . . . . . . hat meine Leute [8]gegen (zu?) seine Knechte? Tagi, [9]seinem Schwiegervater hat er gegeben [10]seine Knechte. Und was soll anfangen [11]ich . . . . . .? Ein treuer(?) [12]Diener des Königs bin ich. Und [13]. . . . .? Leute [14]. . . . . .? dagegen [15]. . . . . .? des Königs bin ich [16]. . . . . Milki-il [17]und die Söhne(?) Lapaja(s) und [18]. . . . . *(mehrere Zeilen ganz abgebrochen, dann die Enden von 6 Zeilen).*

187. (B 167.)

[1] A-na šarri bíli-ia [2] um-ma Addu-mí-ḫir [3] arad ki-it-tí [4] šarri a-na šípî šarri bíli-ia [5] VII-šu u VII-ta-am am-ḳut

---

[6] gab-bi mi-im-mí [7] ša ji-tí-bu-uš [8] šarru bíli-*ia* a-na mâti-šu [9] damiḳ danniš

188. (B 168.)

[1] [Ana šarri] bíli-ia [2] [ki-bí] ma [3] [um-ma] Addu-mi-ḫi-ir [4] ardu-ka ma [5] a-na šípî šarri bíli-ia [6] VII u VII am-ku-ut [7] a-ad[1]) a-na-ku arad ki-[ti] [8] ša (?) šarri u li-di [9] šarru bíli-ia [10] [i-nu-]ma šal-ma-at [11] [ali-šu] u ardi-šu [12] [u] a-nu-ma [13] [ša?]-ak-na-tí [14] [ka?]-ša-di-ia [15] i-na ri li [16] ša u-u-ba-lu [17] u li-di šarru bíli-ia [18] i-nu-ma u-ra-du-šu [19] danniš danniš [20] [u] lu-ra-du-šu [21] . . . . [22] . . . .

189. (L 70.)

[1] A-na šar-ri bíli-ia [2] um-ma Ta-gi ardu-ka [3] a-na šípî šar-ri bíli-ia [4] VII-šu u VII-ta-an am-ḳut [5] a-mur mí a-na-ku ardu ša šar-ri [6] u bu-i-tí pu-ḫi-ir [7] ḫarrânâti i-na ḳa-at aḫi-ia [8] u u-ma-l-la-a mí-ḫi-iṣ [9] la-a i-li-u uš-šir [10] ḫarranâti-ia a-na šar-ri bíli-ia [11] u ša-al (amílûti) rabiṣi[2])(?)-ka [12] šum-ma la u-ma-l-la-a mí-ḫi-iṣ [13] aḫi-ia ša-ni-tu [14] a-mur ni-nu a-na mu-ḫi-ḳa [15] II înâ-ia šum-ma ni-til-li [16] a-na šamí | ša-mí-ma šum-ma [17] nu-ra-ad i-na ir-zi-tí [18] u ḳaḳḳadu-nu | ru-šu-nu [19] i-na ḳa-tí-ka u an-nu-u [20] i-na-an-na bu-i-tí uš-šir [21] ḫarrânâti-ia i-na ḳa-at [22] (amílu) tap-bi-ia a-na šar-ri [23] bíli-ia u ji-l-ma-ad [24] šar-ru bíli i-nu-ma ur-ru-du [25] šar-ra u i-na-ṣa-ru

190. (B 156.)

[1] [A-na] šarri [bíli-ia [2] ilâni-]ia Ša[mši-ia]

---

[1]) lies: mur? [2]) tar-tak?

187. (B [167].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: Addu-miḫir, [3]der treue Diener [4]des Königs. Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]sieben mal und sieben mal falle ich.

---

[6]Alles miteinander [7]was thut [8]der König, mein Herr, seinem Lande, [9]ist sehr gut.

188. (B [168].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: [3]Addu-miḫir, [4]dein Diener. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]sieben und sieben mal falle ich. [7]Wisse, ich bin ein treuer Diener [8]des Königs. Und es wisse [9]der König, mein Herr, [10]dass sicher ist [11]seine Stadt und sein Diener. [12]Und siehe, [13]es (ich?) ist [14]mein . . . . . [15]. . . . . ., [16]was man bringt. [17]Und es wisse der König, mein Herr, [18]dass ich ihm diene [19]gar sehr. [20]Und ich werde ihm dienen [21]. . . . . [22]. . . . .

189. (L [70].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: Tagi*), dein Diener. [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [4]sieben und sieben mal falle ich. [5]Siehe, ich bin ein Diener des Königs, [6]und ich trachte zu vereinigen [7]meine Sendungen unter meinen Bruder; [8]aber er ist voller Wunden. [9]Nicht vermag ich zu richten [10]meine Sendungen zum König, meinem Herrn. [11]Und frage deinen Beamten, [12]ob nicht (auch) voller Wunden ist [13]mein Bruder. Ferner [14]siehe, wir, auf dich (sind gerichtet) [15]meine(!) Augen; ob wir hinaufsteigen [16]zum Himmel (שמים), [17]wir hinabsteigen zur Erde, [18]so ist doch unser Haupt (ראשנו) [19]in deiner Hand. Und siehe, [20]jetzt trachte ich zu schicken [21]meine Karawane unter der Leitung [22]meines Genossen zum König, [23]meinem Herrn. Es wisse [24]der König, mein Herr, dass ich diene [25]dem König und wache.

190. (B [156].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne

---

*) s. auch No. 265.

[3]ki-bí [ma] [4]um-ma Ta-a-g[i ardu-ka] [5]ip-ri ša šípî-[ka] [6]a-na šípî šarri bíli-ia [7]ilâni-ia Šamši-ia [8]VII-šu VII-da-am [am-ḳut] [9]da-ag-la-ti [10]ki-ia-am u da-[ag-la-ti [11]ki-]ia-am u la-a [12][na-]mu-ur u [13][da-]ag-la-[ti [14]a-na] mu-ḫi šarri [bíli-ia [15]u] na-mur u [16][šum?]-ma ša-ak-[na-at? [17]. . . . -ia a-na . . . . [18]šarri] bíli-ia . . . . . . [19]u ti-na-ma-šu [20]libittu | la-bi-tu [21]iš-tu ša-pal [tap-pa-ti-ši] [22]u a-na-ku la-a [23][i-]na-ma-šu iš-tu [24]ša-pal šípî [25]šarri bíli-ia [26]a-nu-ma uš-ši-[ir-ti [27]. . . pl. a-ši-ti . . . [28]ša-pal kartabbi . . . . . [29]ḳaštu[1]) u . . . . [30—33] *(verstümmelt).*

191. (B [169].)

[1][A-na šarri bí-li-ia] [2]um-ma . . . . ardu-ka] [3]a-na šípî [šarri bí-li-ia] [4]am-ku-ut VII-šu u VII-[ta-am] [5]li-iš-mi bí-li-ia [6]a-wa-at (pl.) ad-di-šu i-nu-ma [7]i-[ri-i]b-ti a-na bît-ti [8]bí-li-ia la-ki-i [9]gab-bu iš-tu bît-ti ardi-ka [10]la-ki-i kaspî la-ki-i [11]amílûti la-ki-i ṣíni | zu-?-u-nu [12]| ḫa-zi-lu alâ-nu bí-li-ia [13]u mi-im-mu ša na-da-an [14]bí-li-ia a-na [15]ardi-šu u šu-ut [16]la-ki-i u [17]li-im-li-ik [18]bí-li-ia a-na [19]ardi-šu u ḳa-bi-ti [20]i-na ḳa-ti Pa(?)-ja-ra [21]a-wa-tu an-ni-tu u [22]lu-wa-ši-ra-ni bí-li-ia [23]amílûti | ma-ṣa-ar-ta [24]u sisî | su-u-[su] [25]ḳa-ba bí-[li-ia] [26]a-na ardi-šu [27]. . . . . [28]. . . . . Ta-a-gi [29]. . . . . i-na-na La-ap-a-ja

192. (B [111].)

[1][A-na] šar-ri bíli-ia [2][ili-ia] Šamši-ia ki-bí ma [3]um-ma Bi-ri-di-ja [4]ardu ša ki-it-ti-ka [5]a-na šípî šar-ri bíli-ia [6]u Šamši-ia VII-šu [7]u VII-ta-am am-ḳut

---

[8]iš-tí-mi mí ši-b[i-ir-ti [9]ša . . . . *(fehlt ein Stück).*

---

[1]) I[Ṣ].BAN?

[3]: [4]Tâgi, dein Diener, [5]der Staub deiner Füsse. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]meiner Götter, meiner Sonne, [8]sieben mal, sieben mal falle ich. [9]Ich blicke [10]hierhin und ich blicke [11]dahin und nicht [12]wird es hell, und [13]ich blicke [14]auf den König, meinen Herrn, [15]und es wird hell. Und [16]wenn(?) gerichtet ist [17]mein [Antlitz o. ä.] auf das ...... [18]des Königs, meines Herrn ...... [19]und es mag weichen [20]ein Ziegel [21]aus seiner .... [22]aber ich werde nicht [23]weichen weg [24]unter den Füssen [25]des Königs, meines Herrn. [26]Siehe, ich schicke [27]... *aśiti**) ... [28]unter den Fussschemel ...... [29]...... [30–33]*(verstümmelt).*

191. (B 169.)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: N. N., dein Diener. [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [4]falle ich sieben und sieben mal. [5]Es höre mein Herr [6]die Worte seines Dieners, dass [7]............ in das Gebiet [8]meines Herrn. Er hat genommen [9]alles aus dem Gebiete deines Dieners, [10]er hat genommen das Silber, er hat genommen [11]Leute, er hat genommen Vieh (צאן) [12](......) der Städte meines Herrn. [13]Und alles, was gegeben hatte [14]mein Herr [15]seinem Diener, das [16]hat er genommen. Und [17]es möge sorgen [18]mein Herr für [19]seinen Diener. Ich spreche [20]durch Paḫura [21]dieses Wort. Und [22]es wolle senden mein Herr [23]Besatzung [24]und Pferde (סוס). [25]Es hat befohlen mein Herr [26]seinem Diener [27]......... [28]......... Tagi [29]...... jetzt Lapaja.

192. (B 111.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meinen Gott, meine Sonne: [3]Biridija, [4]dein treuer Diener. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn [6]und meiner Sonne, sieben mal [7]und sieben mal falle ich.

---

[8]Ich habe vernommen die Botschaft [9]des [Königs ...... *(fehlt ein Stück).*

*) = asîtu Untergestell? oder asitu Zügel, und das folgende: *sisu* Pferd?

Rückseite. [1]u .... [2]u a-nu-um-ma [išti-ín?] [3]i-ba-aš-ša-tu ..... [4]li-di mi šar-ru bíli-[ia] [5]u a-nu-um-ma II mâr[i] [6]La-ap-a-ja tí-id-[din]. [7]kaspî-šu-ni a-na (amílûti) SA.GAS. [8]a-na amílût mâtu .... [9]... i-bi-[šu a-na mârî? [10]La-ap?] a-ia .... [11][šar?-]ru a-na [mâti-šu?]

193. (B [113].)

[1]A-na šar-ri [bíli-ia] [2]u Šamši-ia u [ilâni-ia ki-]bí ma [3]um-ma Bi-ri-di-ja [4]arad ki-it-ti ša [šarri] [5]a-na šípî šar-ri bíli-ia [6]u Šamši-ia u ilâni-ia [7]VII-šu u VII-ta-am am-ḳut

---

[8]iš-tí-mí a-wa-tí (pl.) [9]šar-ri bíli-ia u Šamši-ia [10]u a-nu-um-ma i-na-ṣa-ru [11](alu) Ma-ki-da [12]al šar-ri bíli-ia [13]ûmu u mûša l[i-la? [14]ûmu(?) i-na-ṣa-ru [15]iš-tu íḳlî [16]i-na ? u [17]i-na-ṣa-ru narkabâti(?) [18]šar-ri bíli-ia [19]u a-nu-um-ma da[-na-at] [20]nakrûtu (amílûti) GAS [21]i-na mâti u lu-u ji-di [22]šar-ru bíli-ia a-na mâti-šu

194. (B [114].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]u Šamši-ia ki-bí ma [3]um-ma Bi-ri-di-ja [4]amíl (alu) Ma-kid-da [5]arad ki-ti šar-ri [6]a-na šípî šar-ri bíli-ia [7]u Šamši-ia VII-šu u [8]VII-ta-am uš-ḫi-ḫi-ín [9]al-lu-u mí na-at-na-ku(??) [10]... kan mi šar-ri [11][bí li-]ia XXX alpi *(Lücke).*

Rückseite. [2]............ al-lu-u mí [3]............ ti (ki) [4]šal-mu u a-na-ku[1]) [5]nakraku(?)

195. (B [115].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]u Šamši-ia ki-bí ma [3]um-ma Bi-ri-di-ja [4]ardu ša ki-it-ti ša [5]šar-ri a-na II šípî šar-ri [6]bíli-ia u Šamši-ia [7]VII-šu u VII-ta-am [8]am-ku-ut mi li-di mí [9]šar-ru bíli-ia i-nu-ma [10]iš-tu i-ri-bi ṣabî bi-ta-ti

---

[1]) oder Rückseite 3—5: ...... ti (ki) a-na-ku [4]šalmu [5]nakrûtu? ..... der Stadt ..... bi-itta. Es sind verloren(?) [6]die Feinde ?

Rückseite. [1]und .... [2]und siehe, allein [3]bin ich .... [4]das wisse der König, mein Herr. [5]Und siehe, die Söhne [6]Lapaja's haben gegeben [7]ihr Geld(?) den Ḫabiri (und?) [8]den Leuten des Landes ...... [9]... kommen an die Söhne [10]Lapajas(?) [es sorge?] [11]der König für sein Land.

193. (B 113.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]und meine Sonne und meine Götter: [3]Biridija, [4]der treue Diener des Königs. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]und meiner Sonne und meiner Götter [7]sieben mal und sieben mal falle ich.

---

[8]Ich habe vernommen die Worte [9]des Königs, meines Herrn, und meiner Sonne, [10]und siehe, ich bewache [11]Makida, [12]die Stadt des Königs, meines Herrn, [13]bei Tag und Nacht. [14]Bei Tage(?) bewache ich [15]auf den Feldern [16]in ...... und [17]ich bewache die Streitwägen(?) [18]des Königs, meines Herrn. [19]Und siehe [20]stark ist die Feindschaft der Ḫabiri [21]im Lande. Und es möge sorgen [22]der König für sein Land.

194. (B 114.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]und meine Sonne: [3]Biridija, [4]der Fürst von Makida, [5]der treue Diener des Königs. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]und meiner Sonne, sieben mal und [8]sieben mal werfe ich mich. [9]Siehe, ich habe gegeben(?) [10]......... des Königs, [11]meines Herrn, 30 Rinder *(Lücke).*

Rückseite. [2]......... siehe [3]......... die Stadt ...... [4]sind verloren (wohlbehalten?) und ich [5]werde angefeindet.

195. (B 115.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]und meine Sonne: [3]Biridija, [4]der treue Diener [5]des Königs. Zu Füssen des Königs, [6]meines Herrn und meiner Sonne, [7]sieben mal und sieben mal [8]falle ich. Es wisse [9]der König, mein Herr, dass, [10]seit (nach Ägypten) zurückgekehrt sind die Truppen

[11]i-ti-bu-uš mí La-ap-a-ja [12]nakrû-tu i-na mu-uḫ-ḫi-ia [13]u la-a-mi ni-li-u | ka-zi-ra [14]ka-si-ga ba-ḳa-li [15]u la-a-mí ni-li-u [16]a-zi (bâbu) a-bu-ul-li | ša-aḫ-ri [17]iš-tu pa-ni La-ap-a-ja [18]i-nu-ma la-ma-ad mí [19]u la-a-mí ti-it-din(?)-na [20]ṣabî bi-ta-tum [21]u a-nu-um-ma [22]......-ri-iṣ pa-ni [23][a-]na la-ki-i [24](alu) Ma-gi-id-da [25]u lu-u mi [26]li-ik-ki-im-mi [27]šar-ru ali-šu la-a-mí [28]ji-iṣ-bat-ši [29]La-ap-a-ja [30]šum-ma mí ga-am-ra-at mí [31]alu i-di(?) amût [32]i-na mu-ta-a-an [33]i-na pa-al u lu-u [34]li-di-nam-mi šar-ru [35]II amílî ma-an-ṣa-ar-tu [36]a-na na-ṣa-ri ali-šu [37]la-a-mí ji-iṣ-bat-ši [38]La-ap-a-ja šum-ma mí [39]i-ia-nu pa-ni ma [40]ša-nu-tu i-na [41]La-ap-a-ja [42]a(?)-ba-at[1]) mí (alu) Ma-ki-da(?) [43]ji-ba-ʾ-u

196. (L 72.)

[1]Ša-ni-tu du-ub-bu-ba-ku mí [2]íli aḫî-ia [3]šum-ma mi ji-bu-šu mi [4]ilâ-nu ša šar-ri bíli-nu [5]u ni-ik-šu-du-um-mi [6]La-ap-a-ia u balṭa-nu-um-ma | ḫa-ia-ma [7]nu-ub-ba-lu-uš-šu a-na šar-ri bíli-nu [8]u tu-ṣa-ʾ-mí | tu-ra [9]SAL sisi-ia u iz-zi-iz mí [10]arki-šu | aḫ-ru-un-u [11]u ir-ka-ab mi [12]it-ti Ja-aš-da-ta [13]u a-di ka-ša-di-ia [14]u da-ku-šu | ma-aḫ-zu-u [15]u al-lu-u mí Ja-aš-da-ta [16]ardu-ka u šu-u-tí [17]ji-ru-ub mi it-ti-ia [18]i-na (taḫazu) ta-ḫa-[zi [19]u lu-u ji-na-... [20]bala-aṭ šar-[ri bíli]-ia [21]u li-pa-........ [22]...-ba i-na .... [23]šar-ri bíli-[ia .... [24]u Zu-ra-ta [25]ji-íl-ki mí La-[ap-a-ia [26]iš-tu (alu) Ma-gid-da [27]u ji-iḳ-bi a-na ia-a-[ši [28]i-na mí libbi ílippi | a-na-ja [29]u-ta-aš-ša-ru-uš-šu [30]a-na šar-ri u ji-il-ki-šu [31]Zu-ra-ta u ji-ta-šir-šu [32]iš-tu (alu) Ḫi-na-tu-na [33]a-na biti-šu u Zu-ra-ta [34]la-ki-ni kaspî ip-ti-ir-ri-šu [35]i-na ḳât-ti-šu | ba-di-u [36]ša-ni-tu mi-na-am-ni ib-ša-ku mi [37]a-na šar-ri bíli-ia [38]i-nu-ma ŠIK-ia | ji-ki-l-li-mi [39]u KAB | ji-ka-bi-id*†) [40]aḫi-ia zi-iḫ-ru-tu [41]u Zu-ra-ta [42]ji-ta-šir [43]La-ap-a-ja u Zu-ra-ta [44]ji-ta-šir mí Addu-mí-ḫir [45]a-na bîti-šu-ni [46]u lu-u ji-di mi [47]šar-ru bíli-ia

---

[1]) ṣa-ba-at? oder אבד?

[11]Lapaja ausgeübt hat [12]Feindseligkeiten gegen mich. [13]Und wir vermögen nicht aufzubringen [14]. . . . . . Gemüse [15]und nicht vermögen wir [16]herauszugehen aus dem Thore (שער) [17]wegen Lapaja's, [18]seit er das weiss (?); [19]und du giebst keine Truppen. [21]Und siehe, [22]er hat seinen Sinn darauf gerichtet [23]zu erobern [24]Makida. [25]Darum möge [26]retten [27]der König seine Stadt, damit nicht [28]sie besetzt [29]Lapaja. [30]Wenn zu Grunde geht [31]die Stadt, wisse(?), dann werde ich sterben [32]des Todes (?) [33]an . . . . . . Darum möge [34]geben der König [35]zwei Besatzungen [36]um zu vertheidigen seine Stadt, [37]damit sie nicht besetzt [38]Lapaja. Wenn [39]nicht ist Hilfe*) [40]. . . . . [41]Lapaja [42]. . . . . . die Stadt Makida [43]suchen sie (er?).

196. (L 72.)

[1]Ferner**) überlegte†) (?) ich [2]mit meinen Brüdern: [3]wenn fügen würden [4]die Götter des Königs, unseres Herrn, [5]dass wir festnähmen [6]Lapaja, dann werden wir lebend [7]ihn bringen zum König, unserem Herrn, [8]und, wenn heraustäte (aus dem Stalle) [9]meine Stute würde ich stehen [10]hinter ihm [11]und ich würde einsteigen [12]mit Jašdata, [13]und wenn ich käme (nach Ägypten), [14]dann würde man ihn tödten. [15]Siehe aber, Jašdata [16]ist dein Diener und er [17]zieht mit mir [18]in die Schlacht [19]und schützt††) [20]das Leben des Königs, meines Herrn. [21]Und es möge . . . . . . [22]. . . . . . in . . . . . . [23]des Königs, meines Herrn . . . . . . [24]Surata aber [25]hat mitgenommen Lapaja [26]aus Makida [27]und zu mir gesagt: [28]»»Im Schiff [29]will ich ihn bringen [30]zum König.«« Aber es hat ihn genommen [31]Surata und geschickt [32]aus Ḫinatuna [33]nach Hause. Und es hat genommen Surata [34]Geld als seine Lösung [35]von seiner Hand (בידו). [36]Ferner, was habe ich gethan [37]dem König, meinem Herrn, [38]dass er mich gering achtet⁰) [39]und ehrt⁰⁰) [40]meine jüngeren Brüder. [41]Denn (es ist doch) Surata, (der) [42]geschickt (freigelassen) hat [43]Lapaja, und Surata (ist es, der) [44]geschickt hat Addu-miḫir [45]in ihre Heimath. [46]Das wisse [47]der König, mein Herr.

---

*) ? s. B. 155, 25. **) Fortsetzung eines Briefes. †) überlege? ††) ? ina[ṣar]? ⁰) ŠIK = anâšu etc. Glosse = קלל. ⁰⁰) כבד.

197. (L 59.)

1 A-na šar-ri bíli-ia 2 u Šamaš u ilî-ia 3 ki-bí ma um-ma Ja-ar[1])-ta 4 arad ki-it-ti šar-ri 5 u ip-ri šípî šar-ri 6 a-na šípî šar-ri 7 bíli-ia u Šamaš u ili-ia 8 VII-šu u VII-ta-am am-ḳut

---

9 li-di mi šar-ru bíli-ia 10 i-nu-ma gab-bi mi-im-mí-ni 11 ša ji-id-din šar-ru 12 bíli-ia a-na arad [ki-ti?]- 13 šu-mi l[a-ku?] 14 amílî (alu) Ta-aḫ- . . . . . 15 . . . -na-ak-šu mí 16 alpî-ia u 17 du-ub-bu-ru-ni 18 u a-nu-um-ma it-ti 19 Bi-ri-di-ja 20 i-ba-aš-sa-ku u 21 li-di mi šar-ru 22 bíli-ia a-na ardi-šu

198. (L 67.)

1 A-na šar-ri bíli-ia 2 um-ma Šu-wa-ar-da-ta ar[du-ma 3 a-na šípî šar-ri bíli-ia 4 ma-aḳ-tí-ti VII u VII mi-la-[na 5 ma-aḳ-ti-ti u ka-ba-tu ma u zu-uḫ-ru ma 6 [li-]ma-ad šar-ri bíli-ia 7 . . . -ma la at-?-ta gab-bi 8 ṣabî šar-ri bíli-ia i-ba-šu-ti 9 išti-ín u a-nu-ma ra-ʾ(?)-ma-nu-ia (??) 10 ša amat.al. a-mat (?) pl. šar-ri bíli-ia 11 ša-ap-ra-ti-šu-nu a-na šar-ri 12 a-na šul-ma-ni šar-ri 13 ša-ap-ra-ti a-na šar-ri bíli-ia 14 . . . di mi mi (??) ia mi nu mí 15 . . . ia ma . . . . . . šar-ri 16 . . . . . . ra šar-ri bíli-ia 17 . . . . 18 mi-la . . . . 19 šar-ri bíli-ia ḳa-ti . . . 20 da-an-na-ta 21 šípî ša šar-ri bíli-ia 22 VII u VII ma-aḳ-ti-ti 23 *(verstümmelt).* 24 šar-ri bíli-ia iḳ(?)-bi . . . 25–36 *(verstümmelt).*

199. (L 68.)

1 A-na šar-ri bíli-ia 2 ilâ-nu[-*ia*] u Šamši-ia 3 um-ma Šu-wa-ar-da-ta ardu-ma 4 VII u VII mi-la ma-aḳ-ta-ti 5 a-na šípî šar-ri bíli-ia 6 u ka-ba-tu ma 7 u zu-ʾ-ru-ma 8 li-il-ma-ad šar-ri 9 bíli-ia a-na-ku išti-ín i-ba-ša-ti 10 ju-uš-ši-ra šar-ri 11 bíli-ia ṣabî bi-ta-ti 12 ma-ʾ-da danniš 13 u ji-ki-im-ni 14 | ja-zi-ni 15 u ji-[*il*-]ma-ad šar-ri 16 bíli-ia

---

1) ? so hielt ich für möglich. Bezold liest: aš-da, für Ja-aš-da-ta s. die vorigen Texte.

197. (L[59].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]die Sonne, meine Götter [3]: Jarta(?), [4]der treue Diener des Königs. [5]und der Staub der Füsse des Königs. [6]Zu Füssen des Königs, [7]meines Herrn, der Sonne, meiner Götter [8]sieben und sieben mal falle ich.

---

[9]Es wisse der König, mein Herr, [10]dass alles, [11]was gegeben hat der König, [12]mein Herr, seinem treuen Diener, [13][das haben weggenommen?] [14]die Leute von Taḫ ...... [15][sie haben genommen(?)] [16]meine Rinder und [17]weggetrieben. [18]Und siehe, bei [19]Biridija [20]bin ich und [21]es möge sich bekümmern der König, [22]mein Herr, um seinen Diener.

198. (L[67].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: Šuwardata, dein Diener. [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [4]falle ich, sieben und sieben mal [5]falle ich mit Brust und Rücken. [6]Es erfahre der König, mein Herr, [7]dass .... sind [8]alle Leute des Königs, meines Herrn; ich bin [9]allein. Und siehe ...... [10]....... des Königs, meines Herrn, [11]ich schicke sie dem König [12]als Geschenk für den König [13]schicke ich sie dem König, meinem Herrn. [14]........... [15]........... [16]........ des Königs, meines Herrn. [17]............ [18]............. [19]des Königs, meines Herrn, Hand(?) ... [20]mächtige. [21]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [22]sieben und sieben mal falle ich. [23]*(verstümmelt)* [24]des Königs, meines Herrn, befiehlt ... [25–36]*(verstümmelt)*.

199. (L[68].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter und meine Sonne [3]: Šuwardata, (dein) Diener. [4]Sieben und sieben mal falle ich [5]zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]mit Brust [7]und Rücken. [8]Es wisse der König, [9]mein Herr: ich bin allein; [10]es schicke der König, [11]mein Herr, Truppen [12]in Menge sehr, [13]er errette mich [14](יוציאני). [15]Das möge wissen der König, [16]mein Herr.

---

200. (L 69.)

¹A-na šarri bíli-ia ²ilî-ia Šamši-ia ³ki-bí ma ⁴um-ma Šu-wa-ar-da-ta ⁵ardu-ka ip-ri ša ⁶šípî-ka a-na šípî šarri ⁷bíli-ia ilî-ia Šamši-ia ⁸VII-šu VII-da-am am-ḳut ⁹[a]-wa-at ša iš-tap-par ¹⁰[šarru] bíli-ia Šamaš ¹¹[iš]-tu (AN) sa-mí a-na ia-ši ¹²[a-nu]-ma i-šu-ši-ru-šu ¹³[a-na šarri] bíli-ia ¹⁴[Šamaš] iš-tu ¹⁵(AN) sa-mí

201. (B 190.)

¹A-na šar-ri bíli-ia ²ilâni-ia u Šamšî-ia ³... ša ... -ia ⁴ki-bí ma ⁵um-ma Šu-wa-ar-da-ta ardu-ka ma ⁶a-na šípî bíli-ia VII u VII am-ku-ut ⁷u ka-ba-tu u zu-ru ma ⁸u ji-......... šar-ri ⁹aš-šum .... ¹⁰......-ia nakrû ¹¹a-na ia-ši u ju-ši-ra ¹²šar-ri bíli-ia ṣabî bi-ta-ta ¹³u tu-...-id(?) ki-ma ša(?)-ra-pu ¹⁴......... ji-il-ki? ja ¹⁵šarru bíli-ia amílûti ri di ḫu ¹⁶...... m]a-ṣa ar u ¹⁷.............. ¹⁸u ti ḫi ku .... ni ¹⁹šar-ri bíli-ia ²⁰u ... ma-ia id-di ²¹šar-ri bíli-ia u ²²... šarru ji .... nakrû ²³... ku iz .... a mi ²⁴ji(?)-?-šu ... a-na(?) šarri ²⁵ši(?) ur .... ²⁶u [ji?]-bu-[šu? ... a-na šarri ²⁷u ju-ši-ra [šar-]ri ²⁸ṣabî bi-ta-[ti] ²⁹u ja-.......... ³⁰u ji-íl-[ma-a]d ³¹šar-ri bíli-ia

202. (L 47.)

¹A-na šarri bíli-ia ²ki-bí ma ³um-ma šar (alu) Ḫa-su-ri ⁴a-na šípî bíli-ia am-ku-ut ⁵a-mur mí a-na-ku na-aṣ-ra-ti alâ-⁶ni šarri bíli-ia ⁷a-di ka-ša-di bíli-ia ili-ia .... ⁸u í-nu-ma iš-tí-mí a-wa-tí pl.-ka .... ⁹an-nu-tu u a-zi-ti Šamaš ili-ia ¹⁰u ki ja ša ma || mu¹) ti am ri ... ¹¹u íl-la-ti ja-ia-ṣa-at ša .... ¹²u ilâni-nu ib-bal šu | li-...²) ¹³ili ia ši u a-nu-ma šu-ši-ra-ti ¹⁴gab-ba a-di ka-ša-di šarru bíli-ia ¹⁵a-mur mí i-nu-ma ji-ik-šu-du ¹⁶[a-na ia-ši] mâr ši-ip-ri-ka ¹⁷[u iḫ-di] libbi danniš ¹⁸...... bíli(?)-ia ri-iš-tí ...... ¹⁹....... ia ma³) la tu

¹) zwei Trennungskeile und mu. ²) Bezold: iḫ?; ist ganz weggebrochen. ³) i-nu-ma?

200. (L 69.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne [3]: [4]Šuwardata, [5]dein Diener, der Staub [6]deiner Füsse. Zu Füssen des Königs, [7]meines Herrn, meiner Götter, meiner Sonne [8]sieben und sieben mal falle ich. [9]Den Befehl, den geschickt hat, [10]der König, mein Herr, die Sonne, [11]vom Himmel an mich, [12]siehe, ich werde ihn ausführen [13]für den König, meinen Herrn, [14]die Sonne vom [15]Himmel.

201. (B 190.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]den ...... meines ...... [4]: [5]Šuwardata, dein Diener. [6]Zu Füssen meines Herrn, sieben und sieben mal falle ich [7]mit Brust und Rücken. [8]Und es möge ...... der König [9]zu .... [10]meine .... sind feindlich [11]gegen mich und es schicke [12]der König, mein Herr, Truppen [13]und sie mögen ...... wie ...... [14]......... es nehme ...... [15]der König, mein Herr, Leute ...... [16]........ Wache und [17].............. [18]und sie mögen ... [19]der König, mein Herr, [20]und ...... [21]der König, mein Herr, und [22]... der König möge [wissen?], dass feindlich sind [23]............ [24]......... dem König [25]............... [26]und machen ...... gegen den König. [27]Und es schicke der König [28]Truppen, [29]und er ...... [30]Das wisse ...... [31]der König, mein Herr.

202. (L 47.)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: [3]Der König von Ḫaṣôr. [4]Zu Füssen meines Herrn falle ich. [5]Siehe, ich bewache die Städte [6]des Königs, meines Herrn, [7]bis dass ankommt mein Herr, mein Gott, ... [8]Und wenn ich höre deine Worte ...... [9]diese(?) und Aufgang(?) der Sonne, meines Gottes [10]............... [11]............... [12]unsere(?) Götter .... [13]......... und siehe, ich besorge [14]alles, bis kommt der König, mein Herr. [15]Siehe, wenn ankommt [16]bei mir dein Bote, [17]dann freue ich mich sehr. [18]............... [19]...............

[20]...? ? ? .... [21](alu) Ḫa-su-[ra ...... [22]u ni-nu ni-...... [23]aš-šum mât ...... [24]u gab-ba ...... [25]i-nu-ma ka(?)-...... [26]ša-ni-tu a-mur ...... [27]u ki-ia ...... [28]ḳa-du ṣabî ....

203. (L 48.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Abd-tir-ši [4]amíl (alu) Ḫa-zu-ra ardu-ka [5]a-na šípi (bi) [6]šarri bíli-ía [7]VII u VII ta-am [8]a-na šípî (bi) šar-*ri* bíli-ia [9]am-ku-ut mi [10]a-mur mi a-na-ku ard-di [11]ša ki-it-ti [12]šar-ri bíli-ia u [13]a-nu-um-ma mi [14]i-na-ṣa-ru-um-mi [15](alu) Ḫa-zu-ra [16]ḳa-du alâ-ni-ši [17]a-n]a? šar-ri bíli-ia [18]u li-iḫ-šu-uš mi [19]| ia-az-ku-ur mi [20]šar-ri bíli-ia [21]mi-im-ma ša [22]ín-ni-bu-uš mi [23]íli (alu) Ḫa-zu-ra [24]al ki-[*ti*]-ka u [25]íli ardi-ka

204. (L 49.)

[1]A-na šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia Šamaš ša iš-tu [3](AN) sa-mí um-ma Ja-pa-ḫi [4]amílu ša (alu) Gaz-ri [5]ardu-ka ip-ri ša šípî-ka [6](amílu) gu-zi sisî-ka [7]a-na II šípî šarri bíli-ia [8]ili-ia Šamši-ia Šamaš [9]ša iš-tu (AN) sa-mí VII-šu [10]u VII ta-am lu-u am-ḳut ma [11]ka-bat-tum u ṣi-ru ma [12]iš-ti-mí a-wa-tí (pl.) [13](amílu) mâr ši-ip-ri ša šarri [14]bíli-ia danniš danniš [15]u li-im-li-ik šarru bíli-ia [16]Šamaš ša iš-tu (AN) sa-mí [17]a-na máti-šu a-nu-ma [18]da-an-nu (amílu) SA.GAS. pl. [19]íli-nu u uš-ši-ra [20]ḳa-at-šu šarru bíli-ia [21]it-ti-ia u lu-u [22]ji-iṭ-ra[1]) šarru bíli-ia [23]iš-tu ḳa-at [24](amílu) SA.GAS. pl. la-a [25]tu-ga-mí-ru-nu [26](amílu) SA.GAS.pl.-tum

205. (L 50.)

[1]A-na šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia Šamas ša [3]iš-tu (AN) sa-mí-i [4]um-ma Ja-pa-ḫi amílu ša [5](alu) Ga-az-ri [6]ardu-ka ip-ri ša [7]II šípi-ka (amílu) kar-tab-bi [8]ša sisi-ka [9]a-na II šípî šarri bíli-ia [10]Šamaš ša iš-tu sa-mí-i

---

[1]) für jiṭir von íṭíru, oder pi iṭ-ra löse?

[20] . . . . [21] Ḫaṣôr . . . . . [22] und wir . . . . . . [23] wegen des Landes (?) . . . . . . [24] und alles . . . . [25] wenn . . . . [26] Ferner, siehe . . . . . . [27] und so (?) . . . . . . [28] sammt den . . . . . . Truppen.

203. (L 48.)

[1] An den König, meinen Herrn [2]: [3] Abd-tirši [4] von Ḫaṣôr, dein Diener. [5] Zu Füssen [6] des Königs, meines Herrn, [7] sieben und sieben mal [8] (zu Füssen des Königs, meines Herrn) [9] falle ich. [10] Siehe, ich bin ein [11] treuer Diener [12] des Königs, meines Herrn; und [13] siehe, [14] ich bewache [15] Ḫaṣôr [16] sammt seinen Ortschaften [17] für den König, meinen Herrn. [18] Es möge denken [19] (יזכר) [20] der König, mein Herr, [21] an alles, was [22] geschieht [23] mit Ḫazôr, [24] deiner getreuen Stadt, und [25] mit deinem Diener.

204. (L 49.)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2] meine Sonne, die Sonne vom [3] Himmel: Japaḫi [4] von Gezer, [5] dein Diener, der Staub deiner Füsse, [6] der Knecht deiner Pferde. [7] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [8] meiner Götter, meiner Sonne, der Sonne [9] vom Himmel sieben [10] und sieben mal falle ich [11] mit Brust und Rücken. [12] Ich habe vernommen die Worte [13] des Boten des Königs, [14] meines Herrn, sehr wohl. [15] Es wolle sorgen der König, mein Herr, [16] die Sonne vom Himmel [17] für sein Land, denn [18] mächtig sind die Ḫabiri [19] gegen uns, und es strecke aus [20] seine Hand der König, mein Herr, [21] nach mir und [22] es befreie mich der König, mein Herr, [23] aus der Hand [24] der Ḫabiri, damit [25] uns nicht vernichten [26] die Ḫabiri.

205. (L 50.)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2] meine Sonne, die Sonne [3] vom Himmel. [4]: Japaḫi [5] von Gezer, [6] dein Diener, der Staub [7] deiner Füsse, der . . . . . . [8] deiner Rosse. [9] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [10] der Sonne vom Himmel

[11]VII šu u VII ta-am [12]lu-u iš-ta-ḫa-ḫi-in [13]ka-bat-tum-ma u [14]ṣi-ru ma u mí-ma [15]ša i-ḳa-ab-bi [16]šarru bíli-ia a-na ia-ši [17]iš-ti-mí danniš danniš [18]arad šarri a-na-ku [19]ip-ri ša II šípî-ka [20]li-il-ma-ad šarru [21]bíli-ia i-nu-ma [22]amílu aḫi-ia siḫru[1]) [23]na-ka-ar iš-tu [24]ia-ši u i-ru-ub [25]a-na (alu) Mu- . . . -ḫa-zi [26]u na-da-an II ḳa-[ti]-šu [27]a-na (amílu) SA.GAS. (ki) [28]u a-nu-ma i-na-an-na [29]nakrû íli-ia [30]u mi-lik a-na mâti-ka [31]li-iš-pu-ra bíli-ia [32]a-na (amílu) ra-bi-zi-šu [33]íli ip-[ša] an-nu-u

206. (L[51].)

[1]A-na šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia ki-bí ma [3]um-ma Ja-pa-ḫi ardu-ka ma [4]ip-ri ša II šípî-ka [5]a-na šípî šarri bíli-ia [6]ilî-ia Šamši-ia VII-šu [7]VII-ta-am am-ku-ut [8]mi-im-ma ša ḳa-ba [9]šarru bíli-ia a-na ia-ši [10]iš-tí-mi-šu danniš [11]damḳi-iš ša-ni-tu u [12]ín-ni-ib-ša-tí [13]ki-ma ri-ki (AL) zi-ri[2]) [14]ḫu-bu-ul-li [15]iš-tu ḳa-at [16]amílûti (mâtu) Su-tí (pl.) [17]u a-nu-ma iš-tí-mi [18]sa-ri ša šarri tâb-ta [19]u it-ta-ṣa-at [20]a-na ia-ši u pa-ši-iḫ [21]lib-bi-ia danniš

207. (L[52].)

[1]A-na] šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia Šamaš ša iš-tu [(AN) sa-]mi [3]um-ma Ji-it-ia ardu-ka [4]ip-ri ša II šípî-ka [5](amílu) kar-tab-bi ša II sisi-ka [6]a-na II šípî šarri bíli-ia am-ku-ut [7]VII-šu u VII ta-na [8]lu-u iš-tu-ḫu-ḫi-in [9]ṣi-ru ma u ka-ba-tu ma

---

[10]a-nu-ma i-na-ṣa-ru a-šar [11]šarri bíli-ia u al šarri bíli-ia [12]ša it-ti-ia mi-ia-mi [13](amílu) ur-gu u la-a ji-iš-tí-mu [14]a-wa-tí šarri Šamaš iš-tu (AN) sa-mi

---

[15]a-nu-ma šu-ši-ir-ti gab-bi . . . . . pl. [16][akalî] šikarî alpî imírî [17][dišbî] šamnî[3]) gab-bi mi-im-ma

---

[1]) tur.tur. soll wohl hebr. צבר ausdrücken. [2]) AL = ṣi-i-ru K 40, III 26. Brünnow 5749. [3]) ? IN statt NI? s. 209, 13. Doch kann IN = *tibnu* »Stroh« richtig sein.

[11] sieben und sieben mal [12] werfe ich mich [13] mit Brust und [14] Rücken. Und alles, [15] was befiehlt [16] der König, mein Herr, mir, [17] habe ich vernommen sehr wohl; [18] ein Diener des Königs bin ich, [19] der Staub deiner Füsse. [20] Es wisse der König, [21] mein Herr, dass [22] mein jüngster Bruder [23] sich empört hat gegen [24] mich und besetzt hat [25] die Stadt Mu-...-ḫazi [26] und sich verbündet hat [27] mit den Ḫabiri, [28] und sie daher jetzt [29] gegen mich Feindseligkeiten unternehmen. [30] Sorge daher für dein Land. [31] Es möge mein Herr schreiben [32] seinem Beamten [33] betreffs dieses Geschehnisses.

206. (L 51.)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2] meine Sonne [3]: Japaḫi, dein Diener, [4] der Staub deiner Füsse. [5] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6] meiner Götter, meiner Sonne, sieben und [7] sieben mal falle ich. [8] Alles, was befohlen hat [9] der König, mein Herr, mir, [10] habe ich vernommen, wohl [11] und lauter. Ferner, so [12] bin ich geworden [13] wie das Kraut des ...... [14] ...... [15] durch [16] die Sutî-leute. [17] Wenn ich aber vernehme [18] einen Hauch des Königs, einen guten, [19] dass er ausgeht [20] zu mir, dann ist beruhigt [21] mein Herz gar sehr.

207. (L 52.)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2] meine Sonne, die Sonne vom Himmel [3]: Jitia, dein Diener, [4] der Staub deiner Füsse, [5] der ...... deiner Rosse. [6] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich, [7] sieben und sieben mal [8] werfe ich mich nieder [9] auf Rücken und Brust.

---

[10] Siehe, ich bewache den Ort [11] des Königs, meines Herrn, und die Stadt des Königs, meines Herrn, [12] welche mir anvertraut ist. Wer wäre [13] ein ...... und hörte nicht [14] auf die Worte des Königs, der Sonne vom Himmel?

---

[15] Siehe, ich habe gestellt alle ...... [16] die Lebensmittel, Trank, Rinder, Schafe [17] Honig, Öl*), alles miteinander,

*) resp.: Stroh; s. Anm. 3.

[18]ša ḳa-ba šarru bíli-ia [19]a-nu-ma šu-ši-ir-ti

---

[20]u a-nu-ma šu-[ši-ir-ti] [21]bilat Šamši ki-ma ḳa-ba [22]šarru bíli-ia Šamaš iš-tu (AN) sa-mi

208. (L [53].)

[1]A-na šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia Šamaš ša iš-tu [3](AN) sa-mí um-ma Ji-it-ia [4]ardu-ka ip-ri ša II šípî-ka [5](amílu) kar-tab-bi ša sisi-ka [6]a-na II šípî šarri bíli-ia lu-u [7]iš-ta-ḫa-ḫi-in sibi-it-šu [8]u VII ta-na ṣi-ru ma [9]u ka-ba-tu ma a-nu-ma [10]i-na-ṣa-ru a-šar šarri bíli-ia [11]u al šarri ki-ma ḳa-bi [12]šarru bíli-ia Šamaš ša iš-tu [13](AN) sa-mí i-nu-ma ḳa-ba [14]šarru bíli-ia a-na abnî(?) ?-lu-pa-ak-ku [15]al-lu-u uš-ši-ir-ti a-na šarri bíli-ia [16]L(?) abnî(?) ?-lu-pa-ak-ku [17]ša-ni-tu mi-ia-mi [18](amílu) ur-gu u la-a [19]ji-iš-tí-mu a-wa-tu [20]šarri bíli-ia Šamaš ša [21]iš-tu (AN) sa-mí [22]mâr Šamaš ša ti-ra-am[1]) [23]Šamaš

209. (L [54].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]Šamši-ia ilî-ia Šamaš [3]ša iš-tu (AN) sa-mi [4]um-ma Ji-it-ia ardu-ka [5]ip-ri ša II šípî-ka [6](amílu) kar-tab-bi ša II sisi-ka [7]a-na II šípî šarri bíli-ia [8]lu-u iš-ta-ḫa-ḫi-in VII-šu u VII ta-na [9]ṣi-ru ma u ka-ba-tu ma [10]a-nu-ma i-na-ṣa-ru a-wa-tu [11]šarri bíli-ia mâr Šamaš u [12]a-nu-ma šu-ši-ir-ti akalî [13]šikarî šamnî ší'î alpî [14]imírî a-na pa-ni ṣabî šarri bíli-ia [15][t]i(?)-it-ti gab-ba a-na ṣabî šarri bíli-ia [16]mi-ia-mi (amílu) ur-gu [17]u la-a ji-iš-tí-mu [18]a-wa-tí šarri bíli-ia [19]mâr Šamaš

210. (B [118].)

[1]A-na [šarri bíli-]ia ili-ia [2]Šamši-[ia] Šamaš ša

---

[1]) râmu impf. fem. (שֶׁמֶשׁ!)

[18]was befohlen hat der König, mein Herr, [19]siehe, ich habe (es) gestellt.

---

[20]Und siehe, ich liefere [21]den Tribut der Sonne, wie befohlen hat [22]der König, mein Herr, die Sonne vom Himmel.

208. (L [53].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2]meine Sonne, die Sonne vom [3]Himmel: Jitia, [4]dein Diener, der Staub deiner Füsse, [5]der .... deiner Rosse. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]werfe ich mich sieben [8]und sieben mal mit Rücken [9]und Brust. Siehe, [10]ich bewache den Ort des Königs, meines Herrn, [11]und die Stadt des Königs, wie befohlen hat [12]der König, mein Herr, die Sonne vom [13]Himmel. Da mir auferlegt hat [14]der König, mein Herr ... lupakku-Steine(?), [15]siehe, so schicke ich dem König, meinem Herrn, [16]50(?) ... lupakku-Steine(?) [17]Ferner: wer wäre [18]ein ...... und hörte [19]nicht auf den Befehl [20]des Königs, meines Herrn, der Sonne [21]vom Himmel, [22]des Sohnes der Sonne, welchen liebt [23]die Sonne.

209. (L [54].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Sonne, meine Götter, die Sonne [3]vom Himmel, [4]: Jitia, dein Diener, [5]der Staub deiner Füsse, [6]der ...... deiner Rosse. [7]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [8]werfe ich mich sieben und sieben mal [9]mit Rücken und Brust. [10]Siehe, ich beachte das Wort [11]des Königs, meines Herrn, des Sohnes der Sonne, und [12]siehe, ich habe gestellt Speise, [13]Trank, Öl, Getreide, Rinder, [14]Schafe zur Verfügung der Truppen des Königs, meines Herrn, [15]als Verpflegung(?) aller Art für die Truppen des Königs, meines Herrn. [16]Wer wäre ein ...... [17]und hörte nicht [18]auf die Worte des Königs, meines Herrn, [19]des Sohnes der Sonne.

210. (B [118].))

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, [2]meine Sonne, die Sonne

---

[3]iš-tu [AN] sa-mí [4]um-[ma Ji-it-]ia amílu [5]ša (a[lu) As-ḳa-lu-n]a [6]ardu-ka [ip-ri] ša [7](šíru) šípî-k]a [8][amílu kar-tab-bi] ša sisi-ka [9]a-na šípî šarri bíli-ia [10]Šamaš ša iš-tu (AN) sa-mí [11]VII-šu u VII ta-am [12][lu-]u iš-ta-ḫa-ḫi-in [12a](šíru) ka-bat-tum-ma [13]u (šíru) ṣi-ru ma [14]a-nu-ma a-na-ṣa-ru mí [15][aš-]ri šarri ša it-ti-ia [16]ma-an-nu (amílu) kal-[bu] [17]ša la-a ji-iš-mu [18]a-na (amílu) rabiṣ šarri [19]a-nu-ma iš-ti-ma-aš-šu [20]danniš danniš [21]a-na (amílu) rabiṣi ša šarri [22]bí-ili-ia mâr Šamaš [23]ša iš-tu (AN) sa-mí-i

211. (B [119].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilâni-ia Šamši-ia [3]Šamaš ša iš-tu [4](AN) sa-mí um-ma [5]Ji-it-ia amílu [6]ša (alu) As-ḳa-lu-na [7]ardu-ḳa ip-ra ša [8]II šípi-ḳa (amílu) [kar-tab-bi] [9]ša sisi-ḳa [10]a-na II šípî šarri bíli-ia [11]Šamaš ša iš-tu [12](AN) sa-mí-i VII-šu [13]u VII-ta-am [14]lu-u iš-ta-ḫa-ḫi-in [15]amílu rabiṣu | ra-bi-iṣ [16]ša šarri bíli-ia [17]ša iš-tap-ra-am [18]šarru bíli-ia Šamaš [19]iš-tu (AN) sa-mí [20]a-na ia-ši [21]iš-ti-mí [22][a-]wa-tí-(pl) šu [23]danniš danniš

---

[24]u a-nu-ma a-na-ṣa-ru [25][aš-]ri šarri ša [26][it]-ti-ia

212. (B [121].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilî-ia Šamši-ia [3]Šamaš ša iš-tu [4](AN) sa-mí-í um-ma [5]Ji-it-ia amílu [6]ša (alu) As-ḳa-lu-na [7]ardu-ḳa ip-ri ša [8](šíru) šípî-ḳa (amílu) [9]kar-tab-bi ša sisi-ḳa [10]a-na (šíru) šípî šarri [11]bí-ili-ia VII-šu u [12]VII-ta-am lu-u [13]iš-ta-ḫa-ḫi-in [14]ka-bat-tum-ma u [15]ṣi-ru ma [16]a-nu-ma a-na-ṣa-ru [17]a-šar šarri ša it-ti-ia

---

[18]u mi-im-ma ša ša-par [19]šarru bíli-ia a-na ia-ši [20]iš-ti-mu-uš-šu [21]danniš danniš [22]mi-ia-mi (amílu) kal-bu [23]u la-a ji-iš-mu [24]a-na a-wa-tí šarri bíli-šu [25]mâr Šamši

213. (B [122].)

[1]A-na šarri bíli-ia ilâni-ia Šamši-ia [2]Šamaš ša iš-tu (AN) sa-[*mi-i*]

[3]vom Himmel [4]: Jitia, der Fürst [5]von Askalon, [6]dein Diener, der Staub [7]deiner Füsse [8]der Knecht deines Pferdes. [9]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [10]der Sonne vom Himmel [11]sieben und sieben mal [12]werfe ich mich [12a]mit Brust [13]und Rücken. [14]Siehe, ich bewache [15]den Ort des Königs, der mir anvertraut ist. [16]Wer wäre ein Diener [17]und hörte nicht [18]auf den Beamten des Königs. [19]Siehe, ich höre auf ihn [20]sehr wohl, [21]auf den Beamten des Königs, [22]meines Herrn, des Sohnes der Sonne [23]vom Himmel.

211. (B 119.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]die Sonne vom [4]Himmel: [5]Jitia, der Fürst [6]von Askalon, [7]dein Diener, der Staub [8]deiner Füsse, der Knecht [9]deiner Pferde. [10]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [11]der Sonne vom [12]Himmel sieben mal [13]und sieben mal [14]werfe ich mich. [15]Der Beamte [16]des Königs, meines Herrn, [17]welchen geschickt hat [18]der König, mein Herr, die Sonne [19]vom Himmel [20]an mich: [21]ich habe gehört [22]seine Worte [23]sehr wohl.

---

[24]Siehe, ich bewache [25]den Ort des Königs, [26]der mir anvertraut ist.

212. (B 121.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]die Sonne vom [4]Himmel: [5]Jitia, der Fürst [6]von Askalon, [7]dein Diener, der Staub [8]deiner Füsse, der [9]Knecht deiner Pferde. [10]Zu Füssen des Königs, [11]meines Herrn, sieben und [12]sieben mal [13]werfe ich mich [14]mit Brust und [15]Rücken. [16]Siehe, ich bewache [17]den Ort des Königs, der mir anvertraut ist.

---

[18]Und alles, was schreibt [19]der König, mein Herr, an mich, [20]das vernehme ich [21]sehr wohl. [22]Denn ein Diener, [23]der sollte nicht hören [24]auf die Worte des Königs, seines Herrn, [25]des Sohnes der Sonne?

213. (B 122.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, meine Sonne, [2]die Sonne vom Himmel

[3]um-ma Ji-it-ia ardu-ka ip-ri [4]ša II šípî-ka (amílu) kar-du-bi [5]ša II sisi-ka a-na II šípî šarri [6]bíli-ia VII-šu u VII ta-na [7]lu-u iš-ta-ḫa-ḫi-in ṣ[i-ru m]a [8]u ka-ba-tu ma

---

[9]a-nu-ma i-na-ṣa-ru [a-na bíli?]-ia [10]ilâ-nu ša šarri bíli-ia [ilâni-ia Šamši-]ia [11]ali-šu u šanitu-šu ša . . . . -nu-tu ma [12]li-su-ru gab-bi mâti-šu

---

[13]iš-tí-mi a-wa-tu ša šarri bíli-ia [14]a-na (amílu) rabiṣi-šu i-nu-ma la-a [15]*ji*-la-u na-ṣa-ar mât šarri bíli-ia [16]u a-nu-ma ša-ka-an šarru bíli-ia [17]Ri-a-na-pa (amílu) rabiṣu ša šarri bíli-ia [18]ša dam-ga a-na pa-ni šarri bíli-ia [19]i-ba-lu a-na ḳaḳḳadi - . . .

---

[20]mi-im-ma ša it-ta-[zi] [21]iš-tu bi-i šarri bíli-ia [22]a-nu-ma i-na-ṣa-ru ûma [23]u mu-*ša*

214. (L [57].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ilî-ia Šamšî-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma Ja-bi-ti-ri ardu-ka [5]ip-ri ša šípî-ka [6]a-na šípî šarri bíli-ia [7]ilî-ia Šamšî-ia VII-šu [8]u VII-it-ta-am am-ku-ut [9]ša-ni-tu a-mur a-na-ku ard-di [10]ša ki-it-ti šarri bíli-ia [11]da-ag-la-ti ki-ia-am [12]u da-ag-la-ti [13]ki-ia-am u la-a [14]na-mi-ir u da-ag-la-ti [15]a-na mu-uḫ-ḫi šarri bíli-ia [16]u na-mi-ir u [17]ti-na-mu-šu libittu [18]| la-bi-tu iš-tu [19]šu-pal tap-pa-ti-ši [20]u a-na-ku la-a i-na-mu-šu [21]iš-tu šu-pal šípî [22]šar-ri bí-li-ia u [23]ji-ša-al šarru bí-li [24]Ja-an-ḫa-ma (amílu) rabiṣi-šu [25]i-nu-ma ṣiḫru a-na-ku u [26]šu-ri-ba-ni a-na (mâtu) Mi-iṣ-ri [27]a ur-ra-ad-ti šarra [28]bí-li-ia u iz-zi-iz-ti [29]i-na abulli[1]) šarri bí-li-ia [30]u ji-ša-al šarru bíli-ia [31](amílu) rabiṣi-šu i-nu-ma a-na-ku a-na-ṣa-ru [32]abullu (maḫâzu) Az-za-ti u abullu [33](maḫâzu) Ja-pu u a-na-ku it-ti

---

[1]) gemeint ist bâbu.

[3]: Jitia, dein Diener, der Staub [4] deiner Füsse, der Knecht [5] deiner Pferde. Zu Füssen des Königs, [6] meines Herrn, sieben und sieben mal [7] werfe ich mich mit Rücken [8] und Brust.

---

[9] Siehe, ich bewache für meinen Herrn(?) [10] die Götter des Königs, meines Herrn, meiner Götter, meiner Sonne, [11] seine Stadt und ferner . . . . [12] will ich vertheidigen sein ganzes Land.

---

[13] Ich habe vernommen die Worte des Königs, meines Herrn, [14] über seinen Beamten, dass er nicht [15] vermag zu vertheidigen das Land des Königs, meines Herrn. [16] Und siehe, es möge(?) einsetzen der König, mein Herr, [17] Rianapa als Beamten des Königs, meines Herrn: [18] welcher (was?) treu (gut?) ist dem König, meinem Herrn, [19] werde ich bringen auf [sein] Haupt.

---

[20] Alles, was hervorgeht [21] aus dem Munde des Königs, meines Herrn, [22] siehe, das bewahre ich Tag [23] und Nacht.

214. (L [57].)

[1] An den König, meinen Herrn, [2] meine Götter, meine Sonne [3]: [4] Jabitiri, dein Diener, [5] der Staub deiner Füsse. [6] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7] meiner Götter, meiner Sonne, sieben [8] und sieben mal falle ich. [9] Ferner siehe, ich bin ein [10] treuer Diener des Königs, meines Herrn. [11] Ich blicke hierhin [12] und blicke [13] dorthin, aber nicht [14] wird es hell; und ich blicke [15] auf den König, meinen Herrn, [16] und es wird hell. Und [17] es mag wohl weichen ein Backstein [18] weg [19] unter seinem Aufsatz*) [20] aber ich werde nicht weichen [21] unter den Füssen [22] des Königs, meines Herrn. [23] Es wolle fragen der König, mein Herr, [24] Janḫama, seinen Beamten. [25] Als ich klein war, da [26] hat (der) mich nach Ägypten gebracht [27] und ich habe gedient dem König, [28] meinem Herrn, und gestanden**) [29] am Thore des Königs, meines Herrn. [30] Es wolle fragen der König, mein Herr, [31] seinen Beamten, ob ich bewache [32] das Thor von Gaza und das Thor [33] von Joppe. Auch bin ich mit den

---

*) hebr. טפחה, pl. טפחות 1 Kön. 7, 9 zu vergl.: der Maueraufsatz, Zinne ? **) izziz-ti Mischform statt nazaz-ti.

[34]sabî bi-ta-at šarri bí-li-ia [35]a-šar ti-la-ku a-na-ku it-[ti-šu-nu [36]u a-nu-ma u i-na-an[-na [37]it-ti-šu-nu a-na-ku [38](iṣu) ni-ri | ḫu-ul-lu šarri bíli-ia a-na [39](šíru) kišadi-ia u ub-ba-lu-šu

215. (B 129.)

[1]A-na šarri rabî bí-li-ia . . . [2]Da-ga-an-ta-ka-la [3]ardu-ka iḳ-bi [4]VII-šu u VII-šu ma [5]a-na II šípu šarri rabî bí-li-ia [6]im-ku-ut [7]u i-na-na a-na šarri rabî [8]bí-li-ia [9]Da-ga-an-ta-ka-la [10]ardu-ka a-[na-ku] a-wa-ti [11]šarri rabî bí-li-ia [12]iš-mi da-ni-iš [13]Da-ga-an-ta-ka-la [14][iḳ]-bi ki-ma a-bi-ia [15][u a-b]i a-bi-ia ma [16][ji-]bu-šu a-na šarri rabî [17]a-na-ku a-na šarri rabi [18]bí-li-ia i-bu-uš [19]u šarru rabû bí-li-ia [20]iḳ-bi a-na ia-ši [21]ši-mi ma a-na (amílu ḫazanu?) ḫa-za-ni-ka [22]a-na-ku iš-mi ma da-ni-iš [23]u šum-ma la-a [24]iš-mi a-na (amílu) ḫa-za-ni [25]u šu-ut i-tí ma

216. (L 74.)

[1]A-na šarri rabî bí-li-ia [2]Šamaš a-na ša-mi [3]Da-ga-an-ta-k[a-la [4]ardu-ka iḳ-bi [5]VII-šu u VII-šu ma [6]a-na II šípu šarri rabî [7]bí-li-ia im-ku-ut [8]ší-zi-ba-an-ni [9]iš-tu nakiri da-na(?)-[at? [10]iš-tu (ŠU) ḳa-ti [11](amílûti) SA.GA.AS. [12](amílûti) ḫa-ba-ti [13]u (amílûti) Šu-ti-i [14]u ší-zi-ba-an-ni [15]šarru rabû bí-li-ia [16]u a-mu-ur mi [17]?-ra . . . . [18]u at-[ta šarru rabû?] [19]bí-li-ia [20]u ší-zi-ba-an-ni [21]u i-na-z[u-ru? [22]a-na šarri rabî bí-li-ia

217. (B 123.)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ilâni-ia Šamši-ia [3]Šamaš ša iš-tu [4](AN) sa-mí-i [5]um-ma Zi-im-ri-di [6]amílu ša (maḫâzu) La-ki-ša [7]ardu-ka ip-ri [8]ša šípi-ka [9]a-na šípî šarri bíli-ia [10]Šamaš i[š-tu] (AN) sa-mí-i [11]VII-šu [u VII-]ta-am

[34] Truppen des Königs, meines Herrn. [35] Wohin sie auch ziehen, bin ich mit ihnen, [36] und darum bin ich auch jetzt [37] mit ihnen. [38] Das Joch (??) des Königs, meines Herrn, ist auf [39] meinem Nacken und ich trage es.

215. (B [129].)

[1] An den grossen König, meinen Herrn . . . . . . [2] Dagan-takala, [3] dein Diener, spricht: [4] Sieben und sieben mal [5] zu den Füssen des grossen Königs, meines Herrn, [6] falle ich. [7] Und jetzt an den grossen König, [8] meinen Herrn, [9] Dagan-takala: [10] Dein Diener bin ich und auf die Worte [11] des grossen Königs, meines Herrn, [12] höre ich sehr wohl. [13] Dagan-takala [14] spricht: Wie mein Vater [15] und mein Grossvater [16] gehandelt haben gegen den grossen König, [17] so werde ich gegen den grossen König, [18] meinen Herrn, handeln. [19] Und (wenn) der grosse König, mein Herr, [20] spricht zu mir: [21] Höre auf deinen Fürsten: [22] ich höre auf ihn gar wohl, [23] und wenn ich nicht [24] auf den Fürsten hörte, [25] so würde der (schon selbst) danach sehen*).

216. (L [74].)

[1] An den grossen König, meinen Herrn, [2] die Sonne am Himmel. [3] Dagan-takala, [4] dein Diener,. spricht: [5] sieben und sieben mal [6] zu Füssen des grossen Königs, [7] meines Herrn, falle ich (er). [8] Rette mich [9] vor den mächtigen(?) Feinden: [10] aus der Hand [11] der Ḫabiri, [12] der Räuber, [13] und der Sutî, [14] rette mich [15] der grosse König, mein Herr. [16] Und siehe, [17] . . . . [18] denn du bist der grosse König, [19] mein Herr, [20] darum rette mich. [21] Und ich will Wache halten [22] für den grossen König, meinen Herrn.

217. (B [123].)

[1] An den König, meinen Herrn, [2] meine Götter, meine Sonne, [3] die Sonne vom [4] Himmel [5]: Zimridi, [6] der Fürst von Lakiš, [7] dein Diener, der Staub [8] deiner Füsse. [9] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [10] der Sonne vom Himmel [11] sieben und sieben mal

*) mich zur Verantwortung ziehen.

^{12}iš-ti-ḫa-ḫi-in ^{13}(amílu) mâr ši-ip-ri ^{14}ša šarri bíli-ia ^{15}ša iš-tap-ra-an-ni ^{16}iš-ti-mí a-wa-tí (pl.)-šu ^{17}danniš danniš ^{18}u a-nu-ma ^{19}u ší-ši-ru mí ^{20}ki-ma ša ḳa-bi-šu

218. (B 121.)

^{1}A-na šarri bíli-ia ili-[ia] ^{2}Šamši-ia Šamaš ša ^{3}iš-tu (AN) sa-mí-i ^{4}um-ma Ja-ab-ni-ilu ^{5}amílu ša (maḫâzu) La-ki-ša ^{6}ardu-ka ip-ri ša ^{7}(šíru) šípî-ka ^{8}(amílu) kar-tab-bi ša ^{9}sisî-ka ^{10}a-na (šíru) šípî šarri bíli-ia ^{11}ili-ia Šamši-ia ^{12}Šamaš ša iš-tu (AN) sa-mí ^{13}VII-šu u VII ta-am ^{14}lu-u iš-ta-ḫa-ḫi-[in] ^{15}(šíru) ka-bat-tum ma ^{16}[u] (šíru) ṣi-ru ma ^{17}... (amílu) [ra-]bi-iṣ ^{18}[ša] šarri bíli-ia ^{19}[ša] iš-pu-ra-am ^{20}šarri bíli-ia [a-na ia-ši] ^{21}a-nu-ma iš-ti-mí ^{22}gab-bi a-wa-tí ^{23}ša ji-iḳ-bi ^{24}Ma-ia (amílu) rabiṣ ša[rri] ^{25}a-na ia-ši a-nu-ma ^{26}i-bu-šu gab-ba

219. (Tel-Hesy.)

^{1}[A-na amílu] rab ša(?) ṣa[bî? ki-bi ma ^{2}um-ma] A(?)-bi ......1) ^{3}a-na šípî-ka am-ku-ut ^{4}lu-u ti-i-di i-nu-ma ^{5}tu ra tu ma Šipṭi(?)-Addi ^{6}u Zi-im-ri-da ^{7}pu-ḫi-ri alu u ^{8}iḳ-ta-bi mi ^{9}Šipṭi(?)-Addi a-na Zi-im-ri-da ^{10}A(?)-bi-iš(?)-ia-ra-mi ^{11}ša-par mi a-na ia-a-ši ^{12}a-na mi-ni ^{13}... ? ? u III gir(?) ab ^{14}u III nam a ru ta ^{15}šum-ma mi a-na-ku ^{16}uṣ-zu-na íli mâti ^{17}ša šarri u a-na ia-ši ^{18}ín-ni-ib-ša-ta ...... ^{19}u a-di u-ti-ru-... ^{20}šu-ut mu-ul(?)-ka ^{21}ša u-ra-ad-du-ka ^{22}ka(?) a bu u uš-ši-ir-šu ^{23}a-na pa-ni-ia u ^{24}...... ra-bi (ilu) šam(?)-ši u(?) ^{25}... ji-bal-šu ^{26}a-wa-ti an-ni-ti

220. (B 131.)

^{1}A-na šar-ri bíli-ia ^{2}ki-bí ma um-ma ^{3}Ša-mu-Addu amíl-lim ^{4}(alu) Ša-am-ḫu-na ^{5}a-na *šípu* šar-ri [*bíli-*]ia ^{6}VII u VII mi-ni ^{7}am-ḳut gab-bi ^{8}a-wa-tí šar-ri ^{9}iš-tí-mu u ^{10}rabiṣu ji-di-nu ^{11}šar-ri [*bíli*]-ia ^{12}*u* iš-tí-mu ^{13}gab-bi a-wa-tí-šu

---

1) s. Z. 10.

[12]werfe ich mich. [13]Der Bote [14]des Königs, meines Herrn, [15]welchen er mir geschickt hat, [16]ich habe seine Worte vernommen [17]sehr wohl. [18]Und siehe, [19]ich werde besorgen [20]wie sein Befehl ist.

218. (B[124].)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, [2]meine Sonne, die Sonne [3]vom Himmel. [4]Jabni-ilu, [5]der Fürst von Lakiš, [6]dein Diener, der Staub [7]deiner Füsse [8]der Knecht(?) [9]deiner Pferde. [10]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [11]meines Gottes, meiner Sonne, [12]der Sonne vom Himmel [13]sieben und sieben mal [14]werfe ich mich [15]mit Brust [16]und Rücken. [17][Was anbetrifft?] den Beamten [18]des Königs, meines Herrn, [19][den] geschickt hat [20]der König, mein Herr, an mich: [21]Siehe, ich habe vernommen [22]alle Worte, [23]die gesprochen hat [24]Maia, der Beamte des Königs, [25]zu mir; siehe, [26]ich werde alles ausführen.

219. (Tel-Hesy.)

[1]An den General(?) [2]: Abi .... [3]Zu deinen Füssen falle ich. [4]Wisse, dass [5]übereingekommen(?) sind Šipṭi-Addi [6]und Zimrida [7]aufzubieten die Stadt; und [8]es hat gesprochen [9]Šipṭi-Addi zu Zimrida: [10]Abišiarami*) [11]hat an mich geschrieben: [12]Warum [13]............ und drei ...... [14]und drei ...... [15]Wenn ich [16]ausziehe gegen das Land [17]des Königs und mir [18]anheimfällt ... [19]Und schliesslich(?) macht [20]jener dein .... [21]der dir dient**) [22]...... und schicke ihn [23]vor mich und [24]............... [25]... bringt ihm [26]diese Nachricht.

220. (B[131].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: [3]Šamu-Addu, der Fürst [4]von Šamḫuna. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]sieben und sieben mal [7]falle ich. Alle [8]Worte des Königs [9]habe ich vernommen und [10]der Beamte, den eingesetzt hat [11]der König, mein Herr: [12]ich höre auf [13]alle seine Worte.

---

*) ? der Schreiber des Briefes Z. 2? **) der ich dir diene?

221. L[66].

[1]A-na šarri [bíli-ia ili-ia Šamši-]ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Šum-ad- . . . . arad] šarri bíli-ia [4]a-na šípî šarri bíli-ia [5]am-ku-ut mí [6]VII-šu u VII-ta-am [7]i-nu-ma ša-par mi [8]šarru bíli-ia a-na šiʾî . . . ir [9]] mu-ḫu-ṣu [10]ia-aš-al mí [11]šarru bíli-ia [12](amíli) rabiṣi-šu [13]šum-ma [14]tu-ub-ba-lu-na [15](amíli) a-bu-tu-nu [16]aš-šum ûmî [17]Ku-zu-na [18](amílu) a-bi-nu

222. (B[204].)

[1]A-na šarri Šam-ši-[ia . . . . [2]um-ma Ša-ba- ? . . . . [3]a-na (šíru) šípî . . . . [4]lu-u ? a-na . . . . [5]? . . . . [6]a-na . . . . *(abgebrochen).*

Rückseite *(abgebrochen).* [3]ikall ? ? . . . . . . [4]li-din-an-ni . . . . . . [5]u (amílu) mâr [*ši*-]ip-ri . . . . . . [6]id-na-an-ni . . . . . . [7]an-na-ka amílu . . . . . . [8]ia-nu a-[nu-]ma . . . . . . [9]ib(?) ? . . . . . . [10]u a-nu-ma . . . . [11]u I C . . . . [12]a-na šul-ma-[ni . . . . . .

223. (B[183].)

[1]A-]na Šu-mu(?)-ḫa-. . . [2]um-ma Ja-ab-? . . . . . . [3][a-]na šípî-ka am-ḳut [4]. . . ti-di-i[1]) ma [5]la-mi-in šum-ka [6]a-na pa-ni šarri u [7]la-a ti-ta-ṣa-am [8]iš-tu (mâtu) Mi-iṣ-ri [9]. . . tu-ḫal-li-iḳ [10]. . . . . ḫal-li-[iḳ? *(Rest abgebrochen).*

224. (L[38].)

[1]A-na šarri bíli-ia ili-ia [2]Šamši-ia Šamaš ša iš-tu [3](AN) sa-mi-i um-ma [4]Šu-ba-an-di ardu-ka [5]ip-ri ša II (šíru) šípî-ka [6](amílu) ku-zi ša sisi-ka [7]a-na II (šíru) šípî šarri [8]bíli-ia Šamaš ša iš-tu [9](AN) sa-mí-i VII-šu [10]u VII ta-am iš-ti-ḫa-ḫi-in [11](šíru) ka-bat-tu ma [12]u (šíru) ṣi-ru ma [13]iš-ti-mí a-wa-ti (pl.) [14]gab-bi ša šar-ri [15][bíli]-ia Šamaš iš-tu

---

[1]) oder [i-]ti ki-i-ma?

221. (L 66.)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Götter, meine Sonne [2]: [3] Šumad .... ist der Diener des Königs, meines Herrn. [4] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5] falle ich [6] sieben und sieben mal. [7] Wenn schreibt [8] der König, mein Herr, nach Getreide ...... [9] .... [10] Es wolle fragen [11] der König, mein Herr, [12] seine Beamten, [13] ob [14] geliefert haben [15] unsere Väter. [16] Denn die Zeiten [17] Kuzunaʾs, [18] unseres Vaters*).

222. (B 204.)

[1] An den König, meine Sonne ...... [2]: Šaba- .... [3] Zu den Füssen .... [4] wahrlich ...... zu ...... [5] ... . [6] zu .... *(abgebrochen).*

Rückseite *(abgebrochen).* [3] königliche Hof .... [4] gebe mir .... [5] und der Bote .... [6] giebt mir .... [7] überhaupt ein (Mann) .... [8] nicht ist. Siehe .... [9] ...... [10] Und siehe, [ich habe geschickt ...... (Gegenstände) [11] und 100 .... [12] als Geschenk [für den König, meinen Herrn].

223. (B 183.)

[1] An Šumḫa ...... [2]: Jab ...... [3] Zu deinen Füssen falle ich. [4] Du weisst, [5] dass übel angesehen ist dein Name [6] vor dem König und [7] nicht würdest du zurückkehren [8] aus Ägypten [9].... du würdest verloren sein [10] .... verloren sein (?) *(Rest abgebrochen).*

224. (L 38.)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2] meine Sonne, die Sonne vom [3] Himmel: [4] Šubandi, dein Diener, [5] der Staub deiner Füsse, [6] dein Pferdeknecht. [7] Zu Füssen des Königs, [8] meines Herrn, der Sonne vom [9] Himmel, sieben mal [10] und sieben mal werfe ich mich [11] mit Brust [12] und Rücken. [13] Ich höre alle die Befehle [14] des Königs, [15] meines Herrn, der Sonne am

---

*) unvollständig? oder mit dem vorhergehenden zu verbinden und zu fassen: Zur Zeit K.'s, unseres Vaters?

[16](AN) sa-mí-[i] u a-nu-ma [17]i]-na-ṣa-ru a-šar [18]šar]-ri ša it-ti ia [19][u ?] iš-ti-mí [20][š]a ub-ba-aš-ši [21]danniš danniš

225. (L [39].)

[1]A-na šarri [b]íli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia Šamaš ša [3]iš-tu (AN) sa-mí-i [4]um-ma Šu-ba-an-di [5]ardu-ka ip-ri [6]ša (širu) šípî-ka [7](amílu) gu-zi ša [sisî]-ka [8]a-na (širu) šípî šarri [9]bíli-ia Šamaš [ša iš-tu [10](AN) sa-mí-i [VII-šu [11]u VII ta-am [12]iš-ta-ḫa-ḫi-in [13](šíru) [ka]-bat-tum ma [14]u (šíru) ṣi-ru ma [15]iš-tí-mí a-wa-tí (pl.) [16]ša dup-[pi] šarri bíli-ia [17]ša iš-tap-ra-an-ni [18]u a-nu-ma [19]i-na-ṣa-ru mí [20]a-šar šar-ri [21]bíli-ia ša it-ti-ia [22]u šar-ru i-di ma [23]a-na mâtâti-šu

226. (L [40].)

[1][A-na šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia Šamaš ša iš-tu (AN) sa-mí-i [3]um]-ma Šu-ba-an-[di ardu-ka [4]ip-ri ša II šípî-ka [5](amílu) gu-zi ša sisi-ka [6]a-na II šípî šarri bíli-ia [7]Šamaš ša iš-tu (AN) sa-mí-i [8]VII-šu u VII ta-am [9]lu-u iš-ta-ḫa-ḫi-in [10](šíru) ka-bat-tum-ma [11]u (šíru) zu-ʾ-ru ma [u] [12]i-nu-ma ša-par šarru bíli-ia [13]. . .-ka . . . . [14]šarru bí-ili . . . . [15]. . . . . [16]ša . . . . . . nu-kur . . . . . . [17]arad šarri ša ji-iḳ-bi [18]šarru bí-ili-ia a-na . . . . . . [19]a-nu-ma i-DAN-? . . . . . . [20]a-na na-ṣa-ar [21]mât šarri i-nu-ma [22]mur-ṣa-ku danniš . . . [23]al-lu-u uš-ši-ir-ti [24]arad šarri ša it-ti-ia [25]a-na šu-ta-ši-ri [26]u a-na da-ga-al [27]a-na šarri Šamaš iš-[tu (AN) sa-mí-i [28]al-lu-u ti-di bí-ili-ia [29]a-nu-ma ša-ar . . . [30]alâni-ka u [31]. . . . . ina ka-ša-di-ka [32]. . . . . pl. i-ša-ti *(Rest verstümmelt).*

227. (B [116].)

[1]A-na šarri bíli-ia Šamaš [2]ša iš-tu (AN) sa-mí-i [3]ilî-ia Šamši-ia [4]um-ma Šu-ba-an-du [5]ardu-ka ma ip-ri

[16]Himmel, und siehe [17]ich bewache den Ort [18]des Königs, der mir anvertraut ist, [19]und ich habe vernommen [20]was ich thun soll [21]sehr wohl.

225. (L 39.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2]meine Sonne, die Sonne [3]vom Himmel [4]: Šubandi, [5]dein Diener, der Staub [6]deiner Füsse, [7]dein Pferdeknecht. [8]Zu Füssen des Königs, [9]meines Herrn, der Sonne vom [10]Himmel, sieben mal [11]und sieben mal [12]werfe ich mich [13]mit Brust [14]und Rücken. [15]Ich habe vernommen die Worte [16]des Briefes des Königs, meines Herrn, [17]welchen er an mich geschickt hat; [18]und nun [19]bewache ich [20]den Ort des Königs, [21]meines Herrn, der mir anvertraut ist, [22]und der König möge Sorge tragen [23]für sein Gebiet.

226. (L 40.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2]meine Sonne, die Sonne vom Himmel [3]: Šubandi, dein Diener, [4]der Staub deiner Füsse, [5]dein Pferdeknecht. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]der Sonne vom Himmel, [8]sieben mal und sieben mal [9]werfe ich mich [10]mit Brust [11]und Rücken. [12]Als schrieb der König, mein Herr, [13]. . . . . [14]der König, mein Herr, ... [15]. . . . . [16]welche . . . . feind . . . . . . [17]der Diener des Königs, was befiehlt [18]der König, mein Herr, zu . . . . . . [19]siehe, ich(?) . . . . [20]zu vertheidigen [21]das Land des Königs. Da [22]ich sehr krank war, [23]siehe, so habe ich geschickt [24]den Diener des Königs, der bei mir ist, [25]um (alles) zu besorgen [26]und um aufzuwarten [27]dem König, der Sonne vom Himmel. [28]Siehe, du weisst, o Herr, [29]dass abtrünnig sind(?) [30]deine Städte und [31]. . . . . wenn du kommst [32]. . . . . Feuer *(Rest verstümmelt).*

227. (B 116.)

[1]An den König, meinen Herrn, die Sonne [2]vom Himmel, [3]meine Götter, meine Sonne [4]: Šubandu, [5]dein Diener, der Staub

^{6}ša (šíru) šípi-ka ^{7}(amílu) gu-zi sisi-ka ^{8}a-na II (šíru) šípî ^{9}šarri bí-ili-ia Šamaš ^{10}ša iš-tu (AN) sa-mí-i ^{11}VII-šu u VII ta-am ^{12}lu-u iš-ta-ḫa-ḫi-in ^{13}(šíru) ka-bat-tum-ma ^{14}u (šíru) ṣi-ru ma ^{15}iš-ti-ni-mí ^{16}a-wa-at šarri bíli-ia ^{17}ša iš-tap-pa-ra-ni ^{18}u a-nu-ma a-na-ṣa-ru ^{19}a-šar šarri ša ^{20}it-ti-ia u ^{21}a-nu-ma da-an-nu ^{22}(amílu) SA.GAS.pl. íli-nu ^{23}u šarru i-di ^{24}a-na mâtâti-šu

228. (B 117.)

^{1}A-na šarri bíli-ia [Šamaš] ^{2}ša iš-tu (AN) sa-mí-[i] ^{3}um-ma Šu-ba-an-di ^{4}ardu-ka ma ip-ri ša ^{5}II šípî-ka a-na šípî ^{6}šarri bíli-ia ilî-ia ^{7}Šamši-ia Šamaš ša ^{8}iš-tu (AN) sa-mí-i ^{9}VII-šu u VII ta-am ^{10}iš-ti-ḫa-ḫi-in ka-bat-tum-ma ^{11}u ṣi-ru-ma ^{12}Ḫa-an-ia ša-par ^{13}šarru bíli-ia Šamaš ^{14}iš-tu (AN) sa-mí a-na ia-ši ^{15}u a-nu-ma iš-ti-mí ^{16}a-wa-at šarri bíli-ia ^{17}danniš danniš ^{18}[u] a-nu-ma na-at-[na-ti] ^{19}. . . C alpî u ^{20}XXX(?) mârâti u ^{21}aš-šum la-ma-ad ^{22}šarru bíli-ia Šamaš ^{23}ša iš-tu (AN) sa-mí

229. (B 120.)

^{1}A-na šarri bíli-ia ^{2}ilî-ia Šamši-ia ^{3}Šamaš iš-tu (AN) sa-mí-i ^{4}um-ma Šu-ba-an-di ^{5}ardu-ka ip-ri ša ^{6}šípî-ka a-na šípî(bi) ^{7}šarri bíli-ia Šamaš ^{8}iš-tu (AN) sa-mí-i ^{9}VII-šu u VII ta-am ^{10}iš-ti-ḫi-ḫi-in ^{11}(amílu) mâr ši-ip-ri ^{12}ša iš-tap-par šar-ri bíli-ia ^{13}a-na ia-a-ši ^{14}iš-tí-mí a-wa-tí(pl.)-šu ^{15}danniš danniš ^{16}u a-nu-ma ^{17}[u-]ší(?)-ši-ru mí ^{18}[ki-ma] ḳa-bi-šu

230. (L 60.)

^{1}A-na šar-ri bíli-ia ^{2}Šamši-ia ilî-ia ^{3}um-ma Ba-ia-ja ^{4}ardu-ka | ka-ab-tum-ma ^{5}u ša-ša-lu ma ^{6}VII u ši-ib-i-ta-an ^{7}a-na šípi šar-ri bí-li-ia ^{8}Šamši-ia ili-ia ^{9}am-ku-ut lu-u ^{10}Ja-an-ḫa-ma ^{11}i-ia-a-nu i-na

[6]deiner Füsse, [7]der Knecht deiner Pferde. [8]Zu Füssen [9]des Königs, meines Herrn, der Sonne [10]vom Himmel [11]sieben und sieben mal [12]werfe ich mich [13]mit Brust [14]und Rücken. [15]Ich habe vernommen [16]das Wort des Königs, meines Herrn, [17]welches er mir geschrieben, [18]und siehe, ich bewache [19]den Ort des Königs, der [20]mir anvertraut ist. Und [21]siehe, es sind mächtig [22]die Ḫabiri über uns, [23]und der König trage Sorge [24]für seine Länder.

228. (B [117].)

[1]An den König, meinen Herrn, die Sonne [2]vom Himmel [3]: Šubandi, [4]dein Diener, der Staub [5]deiner Füsse. Zu Füssen [6]des Königs, meines Herrn, meiner Götter, [7]meiner Sonne, der Sonne [8]vom Himmel [9]sieben mal und sieben mal [10]werfe ich mich mit Brust [11]und Rücken. [12]Ḫania hat geschickt [13]der König, mein Herr, die Sonne [14]vom Himmel, an mich. [15]Und siehe, ich habe vernommen [16]die Worte des Königs, meines Herrn, [17]sehr wohl. [18]Und siehe, ich habe gegeben [19]?00 Rinder und [20]30 (?) Mädchen und*) [21]damit wisse [22]der König, mein Herr, die Sonne [23]vom Himmel.

229. (B [120].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]die Sonne vom Himmel [4]: Šubandi, [5]dein Diener, der Staub [6]deiner Füsse. Zu Füssen [7]des Königs, meines Herrn, der Sonne [8]vom Himmel [9]sieben und sieben mal [10]werfe ich mich. [11]Der Bote, [12]den geschickt hat der König, mein Herr, [13]an mich, [14]ich habe vernommen seine Worte [15]sehr wohl. [16]Und siehe, [17]ich besorge (alles) [18]wie er es befohlen.

230. (L [60].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Sonne, meine Götter, [3]: Baija, [4]dein Diener. Mit Brust [5]und Rücken [6]sieben und sieben mal [7]zu Füssen des Königs, meines Herrn, [8]meiner Sonne, meiner Götter, [9]falle ich. Wahrlich wenn [10]Janḫama [11]nicht kommt in

*) Nachsatz.

[12]. . . [1])-ti an-ni-tí [13][ḫa?]-al-ḳa-at ma [14]gab-bi mâtâ-ti [15]i-na (amîlî) SA.GAS.[K]I. [16]u bu-li-iṭ [17]matâti-ka

231. (B 195.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Ba(?)-ia-ja ardu-ka [4]a-na šípî šar-ri bíli-ia [5]Šamši-ia VII u VII-ta-an [6]am-ḳut iš-ti-mi ša-par [7]šar-ri bíli-ia a-na ardi-šu [8]a-na šu-ši-ri i-na pa-ni [9]ṣabî bi-ta-ti [10]a-nu-ma i-šu-ši-ru [11][ki-ma] ḳa-ba šarru bíli-ia [12]u iš-ti-mu danniš danniš [13]*a-na*(?) a-wa-tí ma-ia [14][ra-bi-iṣ?] šarri bíli-ia [15][u] ju-wa-ši-ra šarru [16]bíli-ia ṣabî bi-ta-ta(?) [17]a-na ardi-šu [18]amílûti ša la-a tí-iš-ti-mu-[na] [19]a-na šarri bíli-*ia* [20]ji-im-lu-ku a-na ša-šu-nu

232. (B 130.)

[1]A-na šarri] bíli-ia [ili-ia] Šamši-ia [2]um-ma Šu-tar-na ard[u-k]a (alu) Mu-ši-ḫu-na [3]a-na up-ri ša šíp-bi [4]šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [5]VII u VII am-ku-ut [6]u li-di mi šarru bíli-ia [7]a-na mâtâti-šu [8]u ju-uš-ši-ra [9]šarru bíli-ia [10]amílî ma-ṣa-ar-ta [11]u ni-lik [12]alâni šarri bíli-ia [13]ili-ia Šamši-ia [14]a-di ji-du šarru bíli-ia [15]a-na mâtâti-šu

233. (B 192.)

[1]A-na šarri bíli-i[a ili-ia] Šamši-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Šu-tar-na ard[u-k]a [4]| (alu) Mu-ši-ḫu-na [5]arad šarri bíli-ia [6]iš-tu ša šu- pa-[a]l [7]up-ri ša šípî [8]šarri bíli-ia [9]. . . . . . .

234. (B 153.)

[1]A-na šarri bíli-ia ilâni-ia [2]Šamši-ia Šamaš ša iš-tu [3](AN) ša-mí um-ma Pu-Addi [4]ardu-ka amílu ša (alu) W-ur-za [5]a-na II šípî šarri bíli-ia [6]ilâni-ia Šamši-ia Šamaš [7]ša iš-tu (AN) sa-mí lu-u

---

1) [šat]-ti, vgl. No. 180, 20.

[12]diesem Jahre, [13]dann sind verloren [14]alle Gebiete [15]an die Ḫabiri. [16]Darum bringe Leben [17]deinem Lande.

231. (B [195].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Ba(?)-ia-ja, dein Diener. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]meiner Sonne, sieben und sieben mal [6]falle ich. Ich habe vernommen die Botschaft [7]des Königs, meines Herrn, an seinen Diener, [8]mich bereit zu halten für [9]die Truppen. [10]Siehe, ich werde mich bereit halten, [11]wie befiehlt der König, mein Herr. [12]Und ich gehorche gar sehr [13]den Worten Majas(?), [14][des Beamten?] des Königs, meines Herrn. [15]Es schicke der König, [16]mein Herr, Truppen ...... [17]für seinen Diener. [18]Leute, die nicht gehorchen(?) [19]dem König, ihrem Herrn, [20]derer möge er gedenken.

232. (B [130].)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne: [2]Šutarna, dein Diener, von Mušiḫuna. [3]In den Staub der Füsse [4]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne, [5]sieben und sieben mal falle ich. [6]Es bekümmere sich der König, mein Herr, [7]um seine Länder [8]und es schicke [9]der König, mein Herr, [10]Besatzung, [11]damit wir besetzen [12]die Städte des Königs, meines Herrn, [13]meines Gottes, meiner Sonne, [14]bis sich bekümmern kann der König, mein Herr, [15]um seine Länder.

233. (B [192].)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne [2]: [3]Šutarna, dein Diener. [4]Mušiḫuna ist [5]der Diener des Königs, meines Herrn. [6]Nieder zu [7]dem Staub der Füsse [8]des Königs, meines Herrn [9]etc.

234. (B [153].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2]meine Sonne, die Sonne vom [3]Himmel: Pu-Addi, [4]dein Diener, der Fürst von Wurza. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]meiner Götter, meiner Sonne, der Sonne [7]vom Himmel, wahrlich

[8]iš-ta-ḫa-ḫi-in VII-šu [9]u VII-ta-na ṣi-ru ma [10]u ka-ba-tu ma [11]a-nu-ma i-na-ṣa-ru a-šar [12]šarri bíli-[*ia*] Šamši-ia Šamaš [13][ša] iš-tu (AN) sa-mí [14][mi-i]a-mí (amílu) ur-[gu [15]........

Rückseite. [1]......... [2]............ [3]uš-ši-ir-ti [4]a-na šarri bíli-ia ilâni-ia [5]Šamaš ša [*iš-tu*] (AN) sa-mí

235. (L [55].)

[1]A-na šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamši-ia iš-tu (AN) sa-mi [3]um-ma Pu-Addi ardu-ka ma [4]..... ip-ri ša II šípî-ka [5](amílu) gu-zi ša *sisi*[1])-ka [6]a-na II šípî šarri bíli-ia ilî-ia [7]Šamši-ia iš-tu (AN) sa-mi [8]VII-šu u VII ta-[*na*] am-ku-ut [9]ṣi-ru ma u ka-b-du ma [10]a-nu-ma i-na-ṣa-ru a-šar [11]šar-ri danniš u mi-ia-mi [12](amílu) ur-gu ......?-gu [13]......... šarri a-nu-ma [14]iš-tí-mu a-wa-tí (pl.) [15][šarri] bíli-ia (amílu) rabiṣu ša šarri [16]................ [17]a-na Ša-aḫ-ši-ḫa-ši-ḫa [18]um-ma Pu-Addi II a-na šípî-ka am-ku-[ut [19]i-ia-nu mi-im-ma [20]i-na-an-na ia i-pa-aš-ši (?) [21]šar-ri bíli-ia a-na ša-šu [22]íli nakirî la ..... uš-ši-ir [23]ḫarra-na a-na .... [24]a-nu-ma i-na-[ṣa-]ru [25]ḫarra-na damḳ-ga-ta [26]a-na ka-tu

236. (L [56].)

[1]A-na šarri bíli-ia ilî-ia [2]Šamaš ša iš-tu (AN) ša-mí [3]um-ma Pu-Addi amílu ša (alu) W-ur-za [4]ardu-ka ip-ri ša II šípî-ka [5]a-na II šípî šarri bíli-ia lu-u [6]iš-ta-ḫa-ḫi-in sibi-it-šu [7]u VII ta-na ṣi-ru ma u ka-ba-tu ma

---

[8]a-nu-ma i-na-ṣa-ru ala ša ṣarri bíli-ia [9]u a-šar šarri bíli-ia Šamaš ša iš-tu (AN) sa-mí [10]mi-im-ma ša ḳa-ba šarru bíli-ia ..... [11]a-nu-ma i-na-ṣa-ru ûmu [12]u mu-ša a-wa-tu šarri bíli-ia

---

[13]Ri-a-na-pa (amílu) rabiṣu ša [14]šarri bíli-[*ia*] ša ḳa-ba šarru bíli-ia

---

[1] imír pl. -ri geschrieben!

[8]werfe ich mich sieben mal [9]und sieben mal mit Rücken [10]und Brust. [11]Siehe, ich vertheidige den Ort [12]des Königs, meines Herrn, meiner Sonne, der Sonne [13]vom Himmel. [14]Wer wäre ein *urgu* [15][und hörte nicht auf den Befehl

Rückseite [1]des Königs. Alles was [2]befohlen hat der König], [3]habe ich geschickt [4]für den König, meinen Herrn, meine Götter, [5]die Sonne vom Himmel.

235. (L [55].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2]meine Sonne, [*die Sonne*] vom Himmel [3]: Pu-Addi, dein Diener [4][und?] der Staub deiner Füsse, [5]dein Pferdeknecht. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, meiner Götter, [7]meiner Sonne, [*der Sonne*] vom Himmel [8]sieben mal und sieben mal falle ich [9]mit Rücken und Brust. [10]Siehe, ich vertheidige den Ort [11]des Königs sehr. Denn wer wäre [12]ein *urgu* . . . . [13]. . . . . des Königs. Siehe, [14]ich habe vernommen die Worte [15]des Königs, meines Herrn. Der Beamte des Königs [16]. . . . . [17]An Šaḫši-ḫašiḫ [18]: Pu-Addi, zu deinen Füssen falle ich. [19]Nicht irgend etwas [20]? ? ? ist [21]des Königs, meines Herrn, ihm. [22]Wegen (?) der Feinde nicht . . . . . . zu geleiten [23]die Karawane nach . . . . [24]Siehe, ich bewache [25]den Weg, so dass er sicher ist [26]für dich.

236. (L [56].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, [2]die Sonne vom Himmel [3]: Pu-Addi von Wurza, [4]dein Diener, der Staub deiner Füsse. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]werfe ich mich sieben [7]und sieben mal mit Rücken und Brust.

---

[8]Siehe, ich bewache die Stadt des Königs, meines Herrn, [9]und den Ort des Königs, meines Herrn, der Sonne vom Himmel. [10]Was auch befiehlt der König, mein Herr, ... [11]siehe, ich bewahre Tag [12]und Nacht den Befehl des Königs, meines Herrn.

---

[13]Rianapa ist der Beamte des [14]Königs, meines Herrn. Was der König, mein Herr, befiehlt,

[15]danna ki-ma Šamaš i-na (AN) sa-mí [16]mi-ia-mi (amílu) uš-gu u la-a [17]i-na-ṣa-ru a-wa-tí šarri bíli-ia [18]Šamaš ša iš-tu (AN) sa-mí

237. (L [64].)

[1]A-na Ja-an-ḫa-mí bíli-ia [2]kibí ma um-ma Mu-ut-Addi mí [3]ardu-ka a-na II šípî bíli-ia [4]am-ḳut ki-i ḳa-bi mí [5]i-na pa-ni-ka Mu-ut-Addi [6]in-ni-bi-it A-ia-ab [7]| ḫi-ʾ-bi-í ki-i ín-ni-bi-tu [8]šar (alu) Bi-ḫi-ši iš-tu [9]pa-ni (amílî) ra-bi-zi | zu-ki-ni [10]šar-ri bíli-šu li-ib-lu-uṭ [11]šar-ru bíli-ia li-ib-lu-uṭ [12]šar-ru bíli-ia šum-ma í-ba-ši [13]A-ia-ab i-na (alu) Bi-ḫi-ši [14]an-nu-u II arḫî ia- . . . . ma [15]al-lu-u Bi-ín-í-ni-ma [16]ša-al al-lu-u [17]Ta-du-a ša-al [18]al-lu-u Ja-šu-ia [19]ša-al a-di iš-tu [20]. . . -ša-di Marduk [21](alu) Aš-tar-ti ín-ni-ri-ir [22]i-nu-ma na-ak-ru gab-bi [23]alâni (mâtu) Ga-ri [24](maḫazu) U-du-mu (maḫâzu) A-du-ri [25](maḫâzu) A-ra-ru (maḫâzu) Mí-iš-tu [26](maḫâzu) Ma-ag-da-lim (maḫâzu) Ḫi-ni-a-na-bi [27](maḫâzu) Ṣa-ar-ki ṣa-ab-ta-at [28](alu) Ḫa-wa-ni (alu) Ja-bi-ši ma [29]ša-ni-tu an-nu-u iš-tu [30]ša-pa-ri-ka dup-pa a-na mu-ḫi-ia [31]ša-par-ti a-na ša-šu [32]a-di ka-ša-di-ka [33]iš-tu ḫarrâ-ni-ka u an-nu-u [34]ka-ši-id a-na (alu) Bi-ḫi-ši [35]u iš-tí-mu-na a-wa-[tu?

238. (Rostowicz 4.)

[1][A-]na šarri bíli-ia ki-bi [2]um-ma Ja-ma ardu-ka [3]a-na šípî-ka am-ḳut [4]a-mur mi a-na-ku ardu-ka [5]i-na aš-ri ša i-ba-ša-tí [6]a-mur aš-ra-nu ša i-ba-ša-tí [7]alâni-ka gab-bu [8]a-na-ku arad [*ki*]-ti-ka [9](amílu) ḫa-za-nu-tí-ku-nu(?) [10]lu-u na-aṣ-ra-ku [11]šum-ma (amílu) [rabiṣi?]-ka [12]il-la-[ku a-na mu-]ḫi-ia [13]u . . . . . . i-]ba-ša-tí [14]a-na alâ[ni?] [15][a?]-di na-ra-ru-ḳa [16]. . . gab-bu ?-ka [17]. . . u-ti ku-šu(?)-nu-tí [18]ša-al-šu-nu [19]šum-ma lu-u na-aṣ-ru [20]u lu-u tí-di [21]í-nu-[*ma*] šal-(al)-mu [22]alâni-ka gab-bu

239. (Rostowicz 1.)

[1]A-na šarri bíli-ia i[li-ia] [2]Šamši-ia ki-bí ma [3]um-ma Addu-daian[1]) [ardu-ka ma] [4]ip-ri ša II šípî-ka

---

[1]) שפט?

[15]ist mächtig wie die Sonne am Himmel. [16]Denn ein *ušgu,* der [17]sollte nicht achten auf die Befehle des Königs, meines Herrn, [18]der Sonne vom Himmel?

237. (L 64.)

[1]An Janḫama, meinen Herrn, [2]: Mut-Addi, [3]dein Diener. Zu den Füssen meines Herrn [4]falle ich. Wie dir sagte [5]in deiner Gegenwart (mündlich) Mut-Addi, [6]ist geflohen Aiab [7]........., wie geflohen ist [8]der König von Biḫiši vor [9]den Beamten (סכן) [10]des Königs, seines Herrn. (So wahr lebt [11]der König, mein Herr.) So wahr lebt [12]der König, mein Herr; wenn wäre [13]Aiab in Biḫiši! [14]Es sind zwei Monate, [dass er entfloh?]. [15]Siehe, da ist Bíníníma, [16]frage ihn; siehe, [17]da ist Tadua, frage ihn; [18]siehe, da ist Jašnia, [19]frage ihn. Während aus [20]... .... [21]aus Astarti ist vertrieben. [22]Als sich empörten alle [23]Städte des Landes Gar: [24]Udumu, Aduri, [25]Araru, Míštu, [26]Magdali, ʿÊn-anab, [27]Ṣarki, wurden genommen [28]Ḫawani und Jabiši. [29]Ferner siehe, nachdem [30]du geschrieben hattest einen Brief an mich, [31]habe ich an ihn geschrieben, [32]dass du angelangt seiest [33]von deiner Reise. Und siehe, [34]er ist nach Biḫiši gekommen [35]und hat vernommen den Befehl.

238. (Rostowicz 4)

[1]An den König, meinen Herrn: [2]Jama, dein Diener. [3]Zu deinen Füssen falle ich. [4]Siehe, ich bin dein Diener [5]am Orte, da ich bin. [6]Siehe dort, wo ich bin, [7]alle Städte [8]ich, dein treuer Diener, [9]ihre*) Fürsten [10]bewache ich. [11]Wenn dein Beamter [12]zu mir kommt, [13]und .... ich besetze [14]die Städte [15]bis deine Hilfe [16]............ [17].......... sie. [18]Frage sie, [19]ob sie bewacht sind. [20]Und wisse, [21]dass sich wohl befinden [22]alle deine Städte.

239. (Rostowicz 1.)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, [2]meine Sonne: [3]Addu-daian (šapaṭ?), dein Diener, [4]der Staub deiner Füsse.

---

*) l. šunu statt kunu?

[5]a-na šípî šarri bíli-ia [6]ilâni-ia Šamši-ia VII-šu [u] [7]VII-ta-am am-ku-ut [8]da-ag-la-tí ki-ia-[am] [9]u da-ag-la-tí ki-ia-[am] [10]u la-a na-mi-ir u [11]da-ag-la-tí a-na mu-[ḫi] [12]šarri bíli-ia u na-mi-ir [13]u tí-na-mu-šu libit-tí [14]iš-tu šu-pal tap-pa-tí-ši [15]u a-na-ku la-a i-na-mu-šu [16]iš-tu šu-pal II šípî [17]šarri bíli-ia iš-tí-mi [18]a-wa-tí ša iš-pu-ur [19]šarru bíli-ia a-na ardi-šu [20]u-ṣur mi (amílu) rabiṣi-ka [21]u u-ṣur alu ša [22]šarri bíli-ka a-nu-ma [23]maš-ša-ru u a-nu-ma [24][iš-]-tí-mu ûmi ma [25]u mu-ša a-wa-tí pl. ša [26]šarri bíli-ia u ji-íl-ki [27]šarru bíli-ia a-na ardi-šu [28]nakrat (maḫâzu) Tu-mur-ka [29]a-na ia-ši u ra-aṣ-pa-ti .... [30]bît išti-ín (maḫâzu) Ma-an-ḫa-tí-šum [31]a-na šu-ši-ri a-na pa-ni [32]ṣabî bi-ta-at šarri bíli-ia [33]u al-lu-u íl-ki-ši Ma-a-ia [34]iš-tu ḳa-tí-ia u ša-kan [35](amílu) rabiṣi-šu i-na lib-bi [36]u nu-id[1]) a-na Ri-a-na-ap [37](amílu) rabiṣi-ia u ji-šu-tí-ir [38]alu i-na ḳa-tí-ia u [39]u-ši-šu-ru a-na pa-ni [40]ṣabî bi-ta-at šarri bíli-ia [41]ša-ni-tu a-mur ib-ši [42]Bi-í-ia mâr (amíltu) Gu-la-tí [43]a-na (maḫâzu) Gaz-ri (amíltu) amt-tí [44]ša šarri bíli-ia ma-ni [45]ûmâ-ti ji-šal-la .... [46]u ín-ni-ib-ša (alu) ...... [47](alu) Ḫu[2])-bu-tí ... ... [48]a-na ša-šu iš-tu ...... [49]... ki(?) ... mí(?) [50]ip-pa-ta-ru amílûti i-na XXX kaspi u iš-tu [51]Bi-í-ia i-na IC kaspî u li-ma-ad [52]a-wa-tí pl. ardu-ka an-nu-ti

240. (B [88].)

[1][A-na šarri] bíli-ia Šamši-ia il[âni-ia [2]ki-]bi ma [3][um-ma Addu]-daian[3]) ardu-ka arad ki-[ti [4]ip-ri ša] šap-li II (mašku) í ši[-ni[4]) [5]šar-r]i bíli-ia a-na šípî šar[-ri] [6]bíli-ia Šamši-ia ilâni-ia VII-š[u] [7]u VII-it-ta-am am-ku-ut [8]a-mur mí a-na-ku arad šar-ri b[íli-ia

[1]) dasselbe Zeichen wie Rostowicz 4, 21? [2]) so Text bei Scheil, Transscr. Ru. [3]) l. šapaṭ o. ä? [4]) statt ší-í-ni? oder SU í-b[u?

[5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]meiner Götter, [7]meiner Sonne, sieben mal und [7]sieben mal falle ich. [8]Ich blicke hierhin [9]und ich blicke dahin, [10]aber es wird nicht hell, und [11]ich blicke auf [12]den König, meinen Herrn, und es wird hell. [13]Auch mag weichen ein Ziegel [14]aus seinem Lager(?), [15]aber ich werde nicht weichen [16]unter den Füssen [17]des Königs, meines Herrn. Ich habe vernommen [18]die Worte, die geschrieben hat, [19]der König, mein Herr, an seinen Diener: [20]»Vertheidige deinen (dir vorgesetzten) Beamten [21]und vertheidige die Stadt des [22]Königs, deines Herrn, denn [23]...... Und siehe, [24]ich höre Tag [25]und Nacht auf die Worte des [26]Königs, meines Herrn, und es helfe [27]der König, mein Herr, seinem Diener. [28]Es ist aufsässig die Stadt Tumurka [29]gegen mich und ich habe befestigt(?) [30]allein die Stadt Manḫatíšum [31]um zur Verfügung zu stehen den [32]Truppen des Königs, meines Herrn. [33]Aber siehe, es hat sie weggenommen Maia [34]mir und hat gelegt [35]seinen Beamten hinein. [36]Aber gieb Befehl(?) Rianap, [37]meinem (dem mir vorgesetzten) Beamten, damit er zurückerstatte [38]die Stadt mir, und [39]ich werde zur Verfügung stehen [40]den Truppen des Königs, meines Herrn. [41]Ferner siehe, die That [42]Biaʾs, Sohnes der Gulati, [43]gegen die Stadt Gezer, die Magd [44]des Königs, meines Herrn. Seit [45]lange(?) hat er .... [46]und es ist gerathen die Stadt .... und [47]Ḫubutí*) [und .... [48]in ihre Gewalt. Von [N. pr.?] [49].............. [50]sind freigelassen die Leute für 30 Silberstücke, von [51]Bia (aber nur gegen Zahlung von) 100 Goldstücken. So erfahre denn [52]diese Worte deines Dieners.

240. (B 88.)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne, meine Götter, [2]: [3]Addu-daian (šapaṭ?), dein Diener, ist ein treuer Diener, [4]der Staub der Sohle der Sandale [5]des Königs, meines Herrn. Zu Füssen des Königs, [6]meines Herrn, meiner Sonne, meiner Götter, sieben mal [7]und sieben mal falle ich. [8]Siehe, ich bin ein Diener des Königs, meines Herrn,

*) Rubutí? s. links!

[9]š]a ur-ru-du šar-ra bíli-ia [ultu? [10]ka]ḳḳadi-ia a-na šípî-ia ki- . . . . [11]. . . . . . -ti-ia iš-tu da-ri-ti . . . . [12]. . . . . šar-ru bí-[li-ia [13]. . . . . gab | bi . . . . [14]. . . . . -du-na

Lücke, wohinein Bruchstück b gehört (nur

[1]u . . . [2]a-na í-bi- . . . [3]Ja-ab- . . . . . . [4]a-na ia-ši . . . [5]u iḳ- . . . . [6]u ji-im-ku-ut . . . [7]ḳa-du Ka-ja- . . . . [8]ḳa-du aḫî . . . . [9]ḳa-du amílûti . . . [10]u pu-ḫi-[ir? . . . [11]. . . . . . . du . . . .

Rückseite des grossen Stückes. [1]*(abgebrochen).* [2]. . . . . šа . . . [3] ? ? . . . . . . na . . . . bi . . . [4]u li-il-ma-ad šar-ru ki- . . . [5]u li-di-ín mí šar-ru bíli-[ia] [6]XXX amílûti ḳa-du I (amílu) ŠI.MAL. bíli-[ia] [7]a-na na-ṣa-ri (alu) [ti-í-ti[1]) . . . . [8]u a-nu-um-ma ḫar-ra-ni-ia u-ší-[ši-ru?] [9]u pa-nu-ia a-na i-ri-bi [10]a-na ur-ru-ud šar-ri bíli-ia

241. (L [65].)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ki-bí ma um-ma [3]Ši-ip-ti-Addi ardu-ka [4]u ip-ri ša šíp šar-ri [5]bíli-ia a-na šíp šar-ri bíli-ia [6]u ilâ-nu-ia u Šamši-ia [7]VII u VII mi-la-na [8]am-(ku)ḳut a-na šíp šar-ri bíli-ia [9]u ji-di mi šar-ru [10]bíli-ia i-nu-ma [11]iš-tí-mi gab-bi [12]a-wa-at šar-ri [13]bíli-ia ša-ni-tu a-mur mi [14]Ja-an-ḫa-ma arad ki-ti [15]šar-ri u ip-ri [16]ša šíp šar-ri [17]ša-ni-tu ji-di mi [18]šar-ru bíli-ia [19]i-nu-ma šal-ma-at [20]al šar-ri [21]ša it-ti-ia

242. (B [157].)

[1]A-na šar-ri bili-[ia] [2]ki-bí ma um-[ma] [3]Ši-ip-tu-ri- . . . . ardu-ka] [4]u ip-ri ša [šípî]-ka [5]a-na šípî šar-ri VII u VII am-ḳut [6]ji-di mi šar-ru bíli-ia [7]i-nu-ma šal-ma-at alu [8]u gab-bi awa-tí (pl.) [9]ša-par šar-ru bílu a-na ardi-šu [10]iš-tí-mu a-nu-ma

---

[1]) In die vorhergehende Zeile zu ziehen und zu lesen: I amílu ŠI.MAL. išti-ín ti-i-ti . . . . ?

[9]der dient dem König, meinem Herrn. Vom(?) [10]Haupt bis zu den Füssen .... [11]meine ...... seit ewig ....
[12]............ der König, mein Herr [13].....................
... [14]......................

Anfänge der Zeilen erhalten):

[1]und ... [2]zu .... [3]Jab- .... [4]an mich ... [5]und spricht ... [6]und er fällt ... [7]sammt Kaja .... [8]sammt ...... Brüdern ... [9]sammt ...... Leuten ... [10]und hat versammelt(?) ... [11].........

Rückseite des grossen Stückes. [1]*(abgebrochen.)* [2].................. welches ... [3]...................... [4]Und es wisse der König ......*) [5]und es gebe der König, mein Herr, [6]dreissig Mann sammt einem Obersten(?) meines Herrn, [7]um zu vertheidigen die Stadt .... [8]Und siehe, ich bereite vor(?) meine Reise, [9]und meine Absicht ist zu Hofe zu kommen, [10]um zu dienen dem König, meinem Herrn.

241. (L 65.)

[1]An den König, meinen Herrn. [2]: [3]Šipti-Addi, dein Diener, [4]und der Staub des Fusses des Königs, [5]meines Herrn. Zum Fusse des Königs, meines Herrn, [6]meiner Götter, meiner Sonne, [7]sieben und sieben mal [8]falle ich zum Fusse des Königs, meines Herrn. [9]Es wisse der König, [10]mein Herr, dass [11]ich vernommen habe alle [12]Worte des Königs, [13]meines Herrn. Ferner, siehe, [14]Janḫama ist ein treuer Diener [15]des Königs und der Staub [16]des Fusses des Königs. [17]Ferner wisse [18]der König, mein Herr, [19]dass wohlbehalten ist [20]die Stadt des Königs, [21]die mir anvertraut ist.

242. (B 157.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Šiptu-ri- ......, dein Diener, [4]und der Staub deiner Füsse. [5]Zu Füssen des Königs sieben und sieben mal falle ich. [6]Es wisse der König, mein Herr, [7]dass in Sicherheit ist die Stadt [8]und alle Worte [9]die geschrieben hat der König, der Herr, an seinen Diener, [10]habe ich gehört. Siehe,

---

* ki-[ti-ia] meine Treue?

11b]i-ri-šu | aḫ-ri 12u i-ba-ka-...... 13aṣ-su-r[u? ..... 14... ali-ia ..... 15i-]šu-ši-[ru 16u akalî u ... 17pa-ni ḫarrâni 18šar-ri bíli-ia 19iš-tí-mu 20gab-bi a-wa-tí (pl.) 21šar-ri bíli-ia

243. (B 200.)

1A-na šar-ri bíli-[ia] 2ilâ-ni-ia Šamši-[ia] 3Šamaš ša iš-tu (AN) [sa-mí-i] 4um-ma Ši-ip-tí-....... 5[ardu-k]a ip-ru ša II šípî-ka 6(amílu) kar-tab-bi ša sisi-ka 7a-na II šípî šar-ri bíli-ia 8ilâ-ni-ia Šamši-ia Šamaš 9ša ištu (AN) sa-mi VII-šu 10u VII-ta-am [am-ḳut] ma 11[u ṣi-ru ma] 12u ka-[ba-tu] ma a-nu-ma 13i-na-ṣa-ru a-šar šarri bíli-ia 14u al šarri a-šar 15i-ba-ša-ti u i-nu-ma 16[ḳa-]ba šar-ri bíli-ia 17............ 18..... ...... ša i 19[a-na ia-]a-ši ... al-lu-u 20[šu-š]i-ir-ti a-na 21[šar-]ri bíli-ia ilâni-ia 22Šamši-ia Šamaš ša iš-tu 23(AN) sa-mí-i

244. (L 75.)

1A-na šarri bíli-ia 2Šamši-ia ki-bí ma 3um-ma Da-aš-ru 4arad ki-it-tí šarri 5a-na šípî šarri bíli-ia 6u Šamaš VII-šu u VII-ta-am am-ḳut

---

7gab-bi mi-im-mí 8ša ji-iḳ-bu 9šarru bíli-ia 10iš-tí-nim-mu

245. (B 127.)

1A-na šarri bíli-ia 2ki-bí ma 3um-ma Da-aš-ru 4arad ki-it-tí šarri 5a-na šípî šarri bíli-ia 6VII-šu u VII ta-am am-ḳut

---

7gab-bi mi-im-mí 8ša ji-bu-šu 9šarru bíli-ia a-na mâti-šu 10gab-bu damiḳ 11danniš danniš

246. (B 140.)

1A-na šar-ri bíli-ia 2ki-bí ma 3um-ma Zi-it-ri-ja-ra 4ardu-ka VIIu ši-ib-i-ta-an 5u (šíru) ša-ša-lu ma u 6(šíru) kabatu[1]) a-na šípî šar-rí

1) Brünnow 85, 31 ḪAR = ka-bi-du.

[11]ich grub seinen Brunnen (?) [12]und .... [13]ich bewache ... [14]... meine Stadt ...... [15]werde ich besorgen. [16]Und Speise ... [17]für (?) die Karawanen [18]des Königs, meines Herrn. [19]Ich habe vernommen [20]alle Worte [21]des Königs, meines Herrn.

243. (B 200.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]die Sonne vom Himmel [4]: Šiptí-........., [5]dein Diener, der Staub deiner Füsse, [6]der Knecht deines Pferdes. [7]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [8]meiner Götter, meiner Sonne, der Sonne [9]vom Himmel sieben mal [10]und sieben mal falle ich [11]mit Rücken [12]und Brust. Siehe, [13]ich bewache den Ort des Königs, meines Herrn, [14]und die Stadt des Königs, wo [15]ich bin. Und wenn [16]befohlen hat der König, mein Herr, [17]............. [18]......... [was er befohlen hat] [19]mir: siehe, [20]ich habe es besorgt für [21]den König, meinen Herrn, meine Götter, [22]meine Sonne, die Sonne vom [23]Himmel.

244. (L 75.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Sonne: [3]Dašru, [4]der treue Diener des Königs. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]und der Sonne, sieben und sieben mal falle ich.

---

[7]Alles miteinander, [8]was befohlen hat [9]der König, mein Herr, [10]habe ich vernommen.

245. (B 127.)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: [3]Dašru, [4]der treue Diener des Königs. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]sieben und sieben mal falle ich.

---

[7]Alles was [8]thut [9]der König, mein Herr, seinem Lande, [10]ist alles gut [11]gar sehr.

246. (B 140.)

[1]An den König, meinen Herrn [2]; [3]Zitrijara, [4]dein Diener. Sieben mal und sieben mal [5]sowohl mit dem Rücken als [6]mit der Brust zu Füssen des Königs,

[7]bili-ia am-kut a-mur mi [8]a-na-ku ardu ša-a šar-ri [9]bili-ia a-na-ku u [10]a-ba-ša ša-a [11][ji-iš-tap-]par [bíli-i]a [12][a-]na ardi-šu [u] [13]ji-íš-tí-mi-[šu?] [14]arad šar-ri a-na-ku [15]bíli-ia a-mur šarru [16]ki-i-ma Šamaš iš-tum [17]šamí | ša-mu-ma u [18]la-a ni-la-u [19]i-zi-ib a-ma-at [20]šar-ri bíli-ia [21]u (amílu) rabiṣu [22]ša-a ša-ak-na-t[a] [23]íli-ia [24]ni-íš-mu a-na [25]ša-a-šu

247. (B [141].)

[1]A-na šarri bí-li-ia [2]um-ma Zi-it-ri-ja-ra [3]ard-di-ka a-na šíp [4]bí-li-ia am-ḳa-ut [5]VII u VII-ta-na [6]ki-i ni-bu-šu iš-tu [7]da-ri-tí [8]ki-i ka-li (amílu) ḫa-za-nu-tí [9]ki ib-bu-šu a-na šarri [10]bi-li-ia arad šarri [11]bi-li-ia a-na-ku [12]ka-li a-wa-tu [13]šarri bi-li-i[a] [14]iš-tí-mu

248. (L [76].)

[1]A-na šarri bíli-ia Šamši-ia [2]ilî-ia ki-bí ma [3]um-ma Zi-it-ri-ja-ra [4]ardu-ka ip-ri ša šípî-ka [5]u tí-iṭ ša ka-pa-ši-ka [6]a-na šípî šarri bíli-ia [7]Šamši-ia ilî-ia VII-šu [8]u VII ta-an am-ku-ut [9]u ka-ba-tu ma u ṣi-ru ma [10]iš-tí-mi ša-par šar-ri [11]bíli-ia Šamši-ia ilî-ia [12]a-na ardi-šu a-nu-ma [13]šu-ší-ir-ti ki-ma [14]ša ḳa-bí šar-ru [15]bíli-ia Šamši-ia ilî-ia

249. (L [77].)

[1]A-na šar]-ri bíli-ia i[li-ia Šamši-ia [2]ki-]bi ma [3]um-]ma Ša-ti-ja amíl . . . . [4]ardu-ka ip-ri šu-pa-al [5]šípî (bi) šar-ri bíli-ia [6]a-na šípî (bi) šar-ri bíli-ia [7]ili-ia Šamši-ia VII-šu u VII [ta-am [8]am-ku-ut

---

[9]a-mu-ur mi a-na-ku arad ki-ti [10]šar-ri bíli-ia ili-ia Š[amši-ia [11]i-na aš-ri an-ni-im [12]u alu Í-ni-ša-ṣi- . . . [13]al šar-ri bíli-ia ili-[ia Šamši-ia

[7]meines Herrn, falle ich. Siehe, [8]ich bin ein Diener des Königs, [9]meines Herrn, bin ich, und [10]die That (Sache), welche [11]schreibt mein Herr [12]an seinen Diener, die [13]wird er hören. [14]Ein Diener des Königs bin ich. [15]Mein Herr, siehe, der König ist [16]wie die Sonne vom [17]Himmel und [18]nicht vermögen wir [19]zu verlassen das Wort [20]des Königs, meines Herrn. [21]Und der Beamte, [22]welchen du gesetzt hast [23]über mich; [24]wir hören auf [25]ihn.

247. (B [141].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: Zitrijara, [3]dein Diener. Zu Füssen [4]meines Herrn falle ich [5]sieben und sieben mal. [6]Wie wir gethan haben von [7]jeher, [8]wie alle Fürsten, [9]so werde ich thun gegenüber dem Könige, [10]meinem Herrn. Ein Diener des Königs, [11]meines Herrn, bin ich. [12]Jedes Wort [13]des Königs, meines Herrn, [14]höre ich.

248. (L [76].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne, [2]meine Götter: [3]Zitrijara, [4]dein Diener, der Staub deiner Füsse, [5]die Erde, auf die du trittst. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]meiner Sonne, meiner Götter, sieben mal [8]und sieben mal falle ich [9]mit Brust und Rücken. [10]Ich habe vernommen die Botschaft des Königs, [11]meines Herrn, meiner Sonne, meiner Götter, [12]an seinen Diener. Siehe, [13]ich habe ausgeführt, so wie [14]befohlen hat der König, [15]mein Herr, meine Sonne, meine Götter.

249. (L [77].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne, [2]: [3]Šatija von ......, [4]dein Diener, der Staub unter [5]den Füssen des Königs, meines Herrn. [6]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [7]meines Gottes, meiner Sonne, sieben und sieben mal [8]falle ich.

---

[9]Siehe, ich bin ein treuer Diener [10]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne, [11]an diesem Orte. [12]Und die Stadt ʿÊn-ša-si[ri?] ist [13]eine Stadt des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne.

[14]u a-nu-ma í-na-ṣa-ru [15]al [šar-ri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [16–21]*(abgebrochen).* [22]u [a-nu-ma šu-ši-]ir-ti [23]mârti-ia a-na íkalli [24]a-na šar-ri bíli-ia ili-ia [25]Šamši-ia

250. (L [78].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma amíl (alu) Du-(Gub?)-bu [4]ardu-ka a-na šípî [5]šarri bí-li-ia [6]Šamaš li-mi ma [7]VII-šu a-na pa-ni [8]VII ta-ni am-ḳut [9]at-ta ša-ap-ra-ta [10]a-na šu-ši-ri [11]a-na pa-ni [12]ṣabî bi-ta-tí [13]u a-nu-ma [14]a-na-ku ḳa-du ṣabî-ia [15]u narkabâti-ia [16]a-na pa-ni ṣabî [17]ša šarri bíli-ia [18]a-di a-šar tí-la-ku

251. (B [133].)

[1]A-na šarri [2]bí-li-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma amíl (alu) Ḳa-nu-u [5]ardu-ka a-na šípî [6]šarri bí-li-ia [7]VII-šu a-na pa-ni [8]VII-ta-ni am-ḳut [9]at-ta [10]ša-ap-ra-ta [11]a-na ia-ši [12]a-na šu-ši-ri [13]a-na pa-ni ṣabî [14]bi-ta-tí u [15]a-nu-ma a-na-ku ḳa-du [16]ṣabî-ia u ḳa-du [17]narkabâti-ia a-na pa-ni [18]ṣabî šarri bí-li-ia [19]a-di ašar [20]tí-la-ku

252. (B [134].)

[1]Ana šarri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Abd-milki [4]amíl (alu) Ša-as-ḫi-mi [5]ardu-ka a-na šípî [6]šarri bí-li-ia [7]VII-šu a-na pa-ni [8]VII-ta-ni am-ḳut [9]at-ta [10]ša-ap-ra-ta [11]a-na šu-ši-ri [12]a-na pa-ni ṣabî bi-ta-tí [13]u a-nu-ma a-na-ku [14]ḳa-du ṣabî-ia [15]u narkabâti-ia [16]a-na pa-ni ṣabî [17]ša šarri [18]bí-li-ia a-di [19]a-šar tí-la-ku

253. (B [135].)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma A-ma-ja-ší [4]ardu-ka a-na šípî [5]šarri bí-li-ia [6]VII-šu u VII-šu am-ḳut [7]a-na ia-ši-ia [8]ša-ap-ra-ta [9][a-n]a a-la-ki [10]a-na pa-ni ṣabî [11]bi-ta-tí *u* [12]mi-ia-mi [13]a-na-ku kalbu íšti-ín [14]u la-a il-la-ku [15]an-nu-u a-na-ku [16]ḳa-du ṣabî-ia [17]narkabâti-ia [18]a-na pa-ni ṣabî bi-ta-tí

[14]Und siehe, ich bewache [15]die Stadt des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne. [16–21]*(abgebrochen).* [22]Und siehe, ich habe geschickt [23]meine Tochter an den Hof [24]für den König, meinen Herrn, meinen Gott, [25]meine Sonne.

250. (L 78.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]der Fürst von Dubu (Gubbu?), [4]dein Diener. Zu Füssen [5]des Königs, meines Herrn, [6]die Sonne ...... [7]sieben mal zu [8]sieben mal falle ich. [9]Du hast geschrieben [10]mich zu stellen [11]zur Verfügung [12]der Truppen. [13]Und siehe, [14]ich sammt meinen Leuten [15]und meinen Streitwägen [16]bin zur Verfügung der Truppen [17]des Königs, meines Herrn, [18]wohin sie auch marschiren.

251. (B 133.)

[1]An den König, [2]meinen Herrn, [3]: [4]Der Fürst von Kanû, [5]dein Diener. Zu Füssen [6]des Königs, meines Herrn. [7]Sieben mal zu [8]sieben mal falle ich. [9]Du [10]schreibst [11]an mich, [12]mich zu stellen [13]zur Verfügung der [14]Truppen, und [15]siehe, ich sammt [16]meinen Leuten und sammt [17]meinen Streitwägen (bin) zur Verfügung [18]der Leute des Königs, meines Herrn [19]an (jedem) Ort, wohin [20]sie ziehen.

252. (B 134.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Abd-milki, [4]der Fürst von Šashimi, [5]dein Diener. Zu Füssen [6]des Königs, meines Herrn, [7]sieben mal zu [8]sieben mal falle ich. [9]Du [10]hast geschrieben, [11]mich zu stellen [12]zur Verfügung der Truppen, [13]und, siehe, ich [14]sammt meinen Leuten [15]und Streitwägen [16](bin) zur Verfügung der Leute [17]des Königs, [18]meines Herrn, an welchen [19]Ort sie (auch) gehen.

253. (B 135.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]Amajaši, [4]dein Diener. Zu Füssen [5]des Königs, meines Herrn, [6]sieben und sieben mal falle ich. [7]An mich [8]hast du geschrieben, [9]dass ich ziehen solle [10]zu den [11]Truppen. [12]Wie [13]wäre ich ein Sclave [14]und ginge nicht? [15]Siehe, ich [16]sammt meinen Leuten, [17]meinen Streitwägen [18](bin) zur Verfügung der Truppen.

254. (B 136.)

¹A-na šar-ri bíli-ia ²Šamaš iš-tu (AN) sa-mí-i ³ki-bí ma ⁴um-ma Ji-ik-ta-su ⁵ardu-ka a-na šípî šar-ri ⁶bíli-ia VII-šu ši-bi-ta-an ⁷uš-ḫi-ḫi-in

---

⁸iš-ti-mí ša-pa-ar ⁹šar-ri bíli-ia ¹⁰a-na ia-ši

---

¹¹a-nu-ma ¹²a-na-ṣa-ru ¹³al šar-ri bíli-ia ¹⁴a-di ti-ik-šu-du ¹⁵a-wa-at šar-ri ¹⁶bíli-[*ia*] a-na ia-ši

255. (B 139.)

¹[A-na šar-ri] ²bíli-ia ki-[bí ma] ³um-ma Ba-du-za [ardu-ka] ⁴a-na šípî (bi) ⁵šar-ri bíli-ia ⁶VII u VII ta-an ⁷am-ḳut mi ⁸gab-bi a-wa-tí (pl.) ⁹šar-ri bili-ia ¹⁰i-ba-aš-ši ¹¹a-di it-ta-ṣi ¹²(amílu) rabû u ¹³ji-íl-tí-ki ¹⁴mi-im-ma ¹⁵ša iḳ-bi ¹⁶šar-ru ¹⁷bí-li-ia ¹⁸a-mur ni-i-nu ¹⁹ardani šar-ri ²⁰u li-it-ta-ṣi ²¹(amílu) rabû u ²²li-di mi ²³ar-na-nu i-nu-ma ²⁴li-im-ni ²⁵ardâni-ka ²⁶i-na pa-ni k[a ²⁷ji]-iḳ-[bu

256. (B 144.)

¹A-na šar-ri bíli-ia ²u Šamši-ia ki-bí ma ³um-ma Mu-ut-zu-ʾ ... ⁴ardu-ka ípru ša II šípî-ka ⁵di-du ša ka-pa-ši-ka ⁶a-na šípî šar-ri bíli-ia Šamši-ia ⁷VII-šu VII-ta-am am-ḳut ⁸šarru bíl-li ša-par a-na mu-ḫi ša Ḫa-a-ia ⁹a-na ḳa-bi ḫarrânî ¹⁰(mâtu) Ḫa-na-kal-bat an-nu-u ¹¹u-wa-ší-ru-na u uš-ší-ru-ši ¹²mi-ia-ti a-na-ku u la-a ¹³u-wa-ší-ru ḫarrânî ¹⁴šar-ri bíli-ia a-mur ¹⁵[La-a]p-a-ia a-bi-ia ¹⁶...... šar-ra bíli-šu ¹⁷......... ju-wa-ší-ru ¹⁸....... ḫar-]ra-nî ¹⁹ša ju-wa-]ší-ru šar-ru ²⁰a-na (mâtu) Ḫa-na-gal-bat ²¹a-na (mâtu) Ka-ra-du-ni-ia-aš ²²li-wa-ší-ra šar-ru ²³bíli-ia ḫarrânî ²⁴a-na-ku ub-ba-lu-ši ²⁵ki-ma ša na-aṣ-ra-at

257. (B 145.)

¹[A-na šarri] bí-ili-ia Šamši-ia ²il[âni-ia] Šamaš ša iš-tu

254. (B [136].)

[1] An den König, meinen Herrn, [2] die Sonne vom Himmel [3]: [4] Jiktasu, [5] dein Diener. Zu Füssen des Königs, [6] meines Herrn, sieben und sieben mal [7] werfe ich mich.

---

[8] Ich habe vernommen die Botschaft [9] des Königs [10] an mich.

---

[11] Siehe, [12] ich bewache [13] die Stadt des Königs, meines Herrn, [14] bis gelangt [15] eine Nachricht des Königs, [16] meines Herrn, an mich.

255. (B [139].)

[1] An den König, [2] meinen Herrn: [3] Baduza(?), dein Diener. [4] Zu Füssen [5] des Königs, meines Herrn, [6] sieben und sieben mal [7] falle ich. [8] Alle Worte [9] des Königs, meines Herrn, [10] thue ich, [11] bis auszieht [12] der Grosse und [13] holt [14] alles, [15] was befohlen hat [16] der König, [17] mein Herr. [18] Siehe, wir [19] sind Diener des Königs. [20] Und es möge ausziehen [21] der Grosse und [22] Kenntniss nehmen [23] von unserem Vergehen, denn [24] Böses [25] gegen deine Diener [26] vor dir [27] hat man gesagt . . . . .

256. (B [144].)

[1] An den König, meinen Herrn, [2] und meine Sonne: [3] Mutzu' . . . ., [4] dein Diener, der Staub deiner Füsse, [5] die Erde, darauf du trittst. [6] Zu Füssen des Königs, meines Herrn, meiner Sonne, [7] sieben mal, sieben mal falle ich. [8] Der König, mein Herr, hat geschrieben durch(?) Ḫaia [9] zu . . . . . . die Karawane [10] nach (von?) Ḫanigalbat. Siehe, [11] man hat sie geleitet und ans Ziel gebracht. [12] Wer wäre ich, dass ich nicht [13] geleiten sollte die Karawane [14] des Königs, meines Herrn? Siehe, [15] [La]paia, mein Vater [16] . . . . den König, meinen Herrn, [17] . . . . geleitete [18] . . . . . . die Karawanen [19] welche schickte der König [20] nach Ḫanigalbat [21] und nach Karduniaš. [22] Es schicke der König, [23] mein Herr, Karawanen, [24] ich werde sie expediren, [25] so wie es am schnellsten ist.

257. (B [145].)

[1] An den König, meinen Herrn, meine Sonne, [2] meine Götter, die Sonne vom

[3](AN) [sa-mí-]i um-ma [4]Su-ra-šar [5]amílu ša (maḫázu) ...[1])-ti-aš-na [6]ardu-ka ma ip-ri ša [7](šíru) šípî-ka (amílu) [8]kar-tab-bi ša sisî-ḳa [9]a-na II šípî šarri bíli-ia [10]ilâni-ia Šamši-ia Šamaš [11]ša iš-tu (AN) sa-mí-i [12]VII-šu u VII-ta-am [13]lu-u iš-ta-ḫa-ḫi-in [14]ka-bat-tum ṣi-ru ma [15]a-nu-ma iš-ti-mí [16]a-na a-wa-tí (pl.) [17]....... ša šarri [18]bíli-ia danniš danniš [19]ma-an-nu mí (amílu) kal-[*bu?* [20]ša la-a ji-iš-mu [21]a-na a-wa-tí (pl.) šarri [22]bíli-šu Šamaš ša iš-tu [23](AN) sa-mí-i mâr Šamaš

258. (B 146.)

[1][A-na amíli] rabî bíli-ia [2]... ḫi(?)-bi-ja ardu-ka [3]a-na šíp-bi bíli-ia am-ku-ut [4]u a-nu-ma ni-í-ta-li i-na mâtâti [5]... ja ta ni [6][u] a-na-ṣa-ar-šu [7][a-di] ḳa-ša-da [8]amílu rabû bíli-ia [9]u a-nu-ma da-na-at [10]nakrû-tum íli alâni [11]amíli rabî bíli-ia [12]ša-ni-tu a-wa-tu [13]... iš-]tí-mi ka ...

Rückseite. [1]...........-ka [2][ḳa-aš-]da-at iš-tu [3](mâtu) A-mur-ri u ji-ḳa-bu [4]a-na ia-ši [5]ma a-wa-tí (pl.) mi [6]a-na ... . ri [7]..... ka-š]a-ad amílu rabû [8][šar-ri] bíli-ia

259. (B 147.)

[1]A-na šarri bíli-ia [2]Šamši-ia ilî-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma Ḫi-zi-ri ardu-ka [5]a-na šípî šarri bíli-ia [6]VII-šu VII-am am-ḳut [7]šarru bíli-ia ša-par [8]a-na ia-ši šu-ši-ir mí [9]ŠI.MAL. pl. ma-ad-ni-a pl. [10]a-na pa-ni ṣabî [11]bi-ta-ti [12]rab šarri bíli-ia [13]ji-di- ..... [14]ša-par ša šarri bíli-ia [15]... -ji-ta-ṣa [16]šarru bíli-ia ḳa-du [17]ṣabî rabî-šu u ji-l-ma-šu [18]mâtâti-šu u an-nu-u [19]ki-ia-am šu-ši-ir-tí [20]ŠI.MAL. pl. rabûti [21]| ma-ad-ni-a a-na [22]pa-ni ṣabî rab šarri [23]bíli-ia [24]u šarru bíli-ia ša-par [25]a-na ia-ši u-ṣur mí [26]Ma-a-ia [27](amílu) rabiṣu ša šarri bíli-ia [28]a-di u-ṣur-ru [29]Ma-a-ia danniš [30]danniš

---

[1] 1 Zeichen: *ki* möglich, so dass (alu) Ti-uš-na zu lesen?

[3]Himmel: [4]Surašar, [5]der Fürst von ... tiašna [6]dein Diener, der Staub [7]deiner Füsse, der [8]Knecht deiner Rosse. [9]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [10]meiner Götter, meiner Sonne, der Sonne [11]vom Himmel [12]sieben mal und sieben mal [13]werfe ich mich [14]mit Brust und Rücken. [15]Siehe, ich gehorche [16]den Worten [17]...... des Königs, [18]meines Herrn, gar sehr. [19]Wer wäre ein Diener [20]und gehorchte nicht [21]den Worten des Königs, [22]seines Herrn, der Sonne [23]vom Himmel, des Sohnes der Sonne.

258. (B 146.)

[1]An den Grossen, meinen Herrn, [2]...... ḫilija, dein Diener. [3]Zu Füssen meines Herrn falle ich. [4]Und siehe wir sind hinaufgezogen nach dem Lande [5]........ [6]Und ich bewache es, [7]bis dass kommt [8]der Grosse, meines Herrn. [9]Siehe, es ist mächtig [10]die Feindschaft gegen die Städte [11]des Grossen meines Herrn. [12]Ferner, das Wort [13].... habe ich vernommen.

Rückseite. [1].......... deine ..... [2]ist angekommen aus [3]Amurri und sie haben gesagt [4]zu mir [5]Worte [6]zu .... [7]...... ankommt der Grosse [8]des Königs(?) meines Herrn.

259. (B 147.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Sonne, meine Götter [3]: [4]Ḫiziri, dein Diener. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]sieben und sieben mal falle ich. [7]Der König, mein Herr, hat geschrieben [8]an mich: besorge [9]die ...... *(madnia)* [10] [11]für die Truppen [12]des Grossen des Königs, meines Herrn. [13]Es wisse ...... [14]das Schreiben des Königs, meines Herrn. [15]... auszieht [16]der König, mein Herr, sammt [17]den Truppen seines Grossen und ...... [18]seine Länder und daher [19]so habe ich besorgt [20]grosse ...... [21]*(madnia)* für [22]die Truppen des Grossen des Königs, [23]meines Herrn. [24]Auch hat der König, mein Herr, geschrieben [25]an mich: »Schütze [26]Maia, [27]den Beamten« des Königs, meines Herrn. [28]Daher werde ich schützen [29]Maia gar [30]sehr.

260. (B 148.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]ilâ-nu-ia Šamaš ki-bí ma [3]um-ma Ru-uṣ-ma-an-ia (ardu) [4]amíl (alu) Ta-ru-na ardu-ka [5]iprî ša šípî-ka [6]tí-di ša ka-pa-ši-ka [7]kartabbu ša šípî bíli-ia [8]VII-šu VII-ta-am [9]a-mur mi a-na-ku arad šarri [10]iš-tu da-ri-ti [11]šar-ri bíli-ia ur-ru-du [12]u a-nu-um-ma i-na-an-na [13]šar-ra bíli-ia [14]. . . . . [15]. . . . . [16]. . . šar[ri bíli-]ia [17]ša . . . . [18]i-na ḳa-ti-ia [19]u a-na-ku arad ki-it-[tí] [20]ša šar-ri bíli-ia

261. (B 149 a.)

[1][A-na] šar-ri bi-li-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma Zi-ša-mi(?)-mi ardu-ka [4]a-na *šípî*(bi)-ka am-ku-ut [5]VII u VII am-ku-ut a-na [6]pa-ni šar-ri bi-li-ia [7]ḫa-di (alâni) a-la-nu-[ka] [8]ša it-tí-ia u a-mur [9]a-na-ku ardu-ka a-di [10]da-ri-tí u a-mur a-na-[*ku*] ardu-ka [11]u mâru-ka u a-mur alâni-ka [12]ša it-tí-ia al šar-ri [13]bí-li-ia u la-ma [14]. . . . . . . us-ra-tí alâni-k[a?] [15]u . . . . ša it-[*ti*?]-ka [16]ḳaḳ(?)-ka-di li-mu-ḫu

262. (B 150.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [Šamši-ia] [2]ki-bí ma [3]um-ma Nu(?)-ur-tu-ja-. . . -ma [4]ardu-ka íprî ša šípî [5]šar-ri bíli-ia Šamši-ia [6]u ṭiṭî ša ka-pa-ši[-ka] [7]a-na šipî šar-ri bíli-ia [8]Šamši-ia VII u VII-ta-an [9]am-ḳut iš-ti-mi gab-bi [10]a-wa-ti šarri bíli-ia Šamši-ia [11]mi-ia-ti a-na-ku u la [12]iš-ti-mu a-na rabiṣ šarri bíli-[ia] [13][Šamši-]ia ki-ma ḳa-bi [14][šar]-ri bíli-ia Šamši-ia [15][a-nu-]ma iṣ-zu-ru [16]al šarri bíli-ia Šamši-ia [17]a-di ka-ša-di [18](amílu) rabiṣ šar-ri bíli-ia [19]Šamši-ia u li-di šarru bíli-[ia] [20]Šamaš iš-tu (AN) sa-mí-í [21]i-nu-ma ša-aḫ-ta-at mí [22]alu ša šar-ri bíli-ia [23]Šam-ši-ia ša it-ti-ia

260. (B [148].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, die Sonne. [3]Rusmania, [4]der Fürst von Taruna, dein Diener, [5]der Staub deiner Füsse, [6]der Koth darauf du trittst, [7]der Schemel [deiner Füsse. Zu] Füssen meines Herrn [8]sieben mal, sieben mal [falle ich]. [9]Siehe, ich bin ein Diener des Königs, [10]von jeher, [11]dem König, meinem Herrn, zu dienen. [12]Und siehe jetzt, [13]den König, meinen Herrn, [14]. . . . . [15]. . . . . [16]. . . . . König, mein Herr, [17]. . . . . [18]in meine Hand [19]und ich bin ein treuer Diener, [20]des Königs, meines Herrn.

261. (B [149] α.)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: [3]Zišamimi, dein Diener. [4]Zu deinen Füssen falle ich. [5]Sieben und sieben mal falle ich nieder [6]vor dem König, meinem Herrn. [7]Es freuen sich deine Ortschaften, [8]die mir unterstehen, und siehe, [9]ich bin dein Diener bis [10]in Ewigkeit. Und siehe, ich bin dein Diener [11]und dein Sohn. Und siehe, deine Ortschaften, [12]welche mir unterstehen, gehören dem König, [13]meinem Herrn, und nicht [14]. . . . . deine Städte, [15]und . . . . . . welche bei dir(?) sind [16]mögen das Haupt . . . . . .

262. (B [150].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne [2]: [3]Nu(?)-ur-tu-ja- . . . -ma, [4]dein Diener, der Staub der Füsse [5]des Königs, meines Herrn, meiner Sonne, [6]und die Erde, darauf er tritt. [7]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [8]meiner Sonne, sieben und sieben mal [9]falle ich. Ich habe vernommen alle [10]Worte des Königs, meines Herrn, meiner Sonne. [11]Wer wäre ich, dass ich nicht [12]gehorchen sollte dem Beamten des Königs, meines Herrn, [13]meiner Sonne? Wie befohlen hat [14]der König, mein Herr, meine Sonne, [15]siehe, so bewache ich [16]die Stadt des Königs, meines Herrn, meiner Sonne, [17]bis dass ankommt [18]der Beamte des Königs, meines Herrn, [19]meiner Sonne. [20]Es wisse der König, mein Herr, die Sonne vom Himmel, [21]dass dem Falle nahe ist [22]die Stadt des Königs, meines Herrn, [23]meiner Sonne, die mir anvertraut ist,

[24]u mi-ḫi-iṣ mí a-bi-ia [25]u a-nu-ma í-na-ṣa-ru [26]alu ša šar-ri bíli-ia [27]Šamši-ia ša it-ti-ia [28]a-di ka-ša-di [29](amílu) rabiṣ šarri bíli-ia [30]Šamši-ia a-na la-ma-di(?) [31][mâtâ]ti(?) šarri bíli-ia

263. (B 151.)

[1]A-na šarri [2]bí-li-ia [3]ki-bí ma [4]um-ma amíl (maḫâzu) Na-zi-ma [5]ardu-ka a-na šípî [6]šarri bí-li-ia [7]VII-šu a-na pa-ni [8]VII-ta-ni am-ḳut [9]at-ta [10]ša-a[p-r]a-[*ta*] [11]a-na šu-ši-ri [12]a-na pa-ni ṣabî bi-ta-tí [13]u a-nu-ma [14]a-na-ku ḳa-du ṣabî-ia [15]u narkabâti-ia [16]a-na pa-ni ṣabî [17]bi-ta-tí

264. (B 161.)

[1]A-na šarri ma bílî-ia [2]um-ma Di-ja-tí [3]a-na šípî šarri bíli-ia [1]VII-šu a-na pa-ni VII-an am-ḳut

---

[5]a-nu-um-ma i-na ali [6]í-ba-ša-ku mí [7]lu-u na-aṣ-ra-ku danniš [8]u a-nu-um-ma [9]sisî . . . [10]. . . . . [11]. . . . . [12]u . . . . [13]ṣabî bi-ta[-ti . . . [14]a-na-ku it-tí- . . . . [15]íl-la-ku mí [16]u amílu la ji-ra-du [17]šarru ji-ra-ru-šu [18]a-nu-um-ma [19]alpî ṣínî [20]šu-uš-ši-ra-tí [21][ki-]ma ḳa-bi-ka [22][i-]na libbi dup-bi [23]a-na ia-ši

265. (B 165.)

[1]A-na šar-ri bíli-ia [2]um-ma Ta-gi ardu-ka [3]a-na šípî šarri bíli-ia [4]am-ḳut amíli-ia uš-šir-tí [5]. . . . . pl. a-na da-gal [6]a-na šar-ri bíli-ia [7][u uš]-ši-ir šar-ru [8]bíli-ia šu-lu-uḫ-ta [9]i-na ḳa-at Ta-aḫ-ma-i-ni [10]a-na ia-ši u na-da-ni [11]. . . . . . . aḫ-ma ja [12]rabû(?) išti-ín ḫuraṣu [13]u . . . lu iṣu PAL ku ? [14]. . . . . . la ba-at [15]. . . . bíli-ia

266. (B 166.)

[1][A-na šarri bíli-ia [2][ilâni-ia Šamši-ia] [3]ki-bí [ma] [4]um-ma Ja-ḫi(?)-zi-ba-ia [5]ardu-ka ip-ri [6]ša šípî-ka a-na šípî

[24]da wurde erschlagen mein Vater, [25]und darum vertheidige ich [26]die Stadt des Königs, meines Herrn, [27]meiner Sonne, welche mir anvertraut ist, [28]bis kommt [29]der Beamte des Königs, meines Herrn, [30]meiner Sonne, um zu wahren(?) [31]die Länder(?) des Königs, meines Herrn.

263. (B [151].)

[1]An den König, [2]meinen Herrn [3]: [4]der Fürst von Nazima, [5]dein Diener. Zu Füssen, [6]des Königs meines Herrn, [7]sieben mal zu [8]sieben mal falle ich. [9]Du [10]hast geschrieben [11]zu stossen [12]zu den Truppen [13]und siehe, [14]ich sammt meinen Leuten [15]und meinen Streitwägen [16]bin zur Verfügung der [17]Truppen.

264. (B [161].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: Dijatí. [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [4]sieben mal zu sieben mal falle ich.

---

[5]Siehe, in der Stadt [6]bin ich [7]und vertheidige sie sehr gut. [8]Und siehe, [9]Pferde ...... [10]............ [11]............ [12]und .... [13]Truppen ...... [14]ich mit .... [15]ziehe. [16]Aber ein Mann, der nicht Dienste leistet, [17]den vertreibt der König. [18]Siehe, [19]Rinder und Kleinvieh [20]habe ich besorgt [21]nach deinem Befehl [22]in dem Briefe [23]an mich.

265. (B [165].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: Tagi, dein Diener. [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [4]falle ich. Meinen *Boten* habe ich geschickt [5][an den Hof], damit er Audienz habe [6]beim König, meinen Herrn. [7]Und es schicke der König, [8]mein Herr, ein Geschenk(?) [9]durch Taḫmaini [10]an mich und gebe [11]... .... [12]ein rabû von Gold [13]und .... [14]..... .... [15]... meines Herrn.

266. (B [166].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]: [4]Jaḫzibaia, [5]dein Diener, der Staub [6]deiner Füsse. Zu Füssen

[7]šarri bíli-ia ilâni-ia [8]Šamši-ia VII-šu VII-da-am am-ḳut [9]a-wa-at iḳ-*ka*-bi [10]šarru bíli-ia [11][ilâni]-ia Šamši-ia [12][a-n]a ia-ši [13][a-nu-]ma i-šu-ší-ru-šu [14][a-na] šarri bíli-ia

267. (B [170].)

[1]A-na šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [2]um-ma Ja-mi-u-ta amíl (alu) Ga(?)-da-šu-na [3]arad šarri bíli-ia [4]a-na up-ri šíp-bi šarri bíli-ia [5]VII u VII am-ku-ut [6]li-di mi šarru [bíli-ia] [7]a-na mâtâti-šu [8]u amílûti .... [9]u [narkabâti ...... [10]bí-... ....

268. (B [219].)

[1]A-na (amílu) rabû bíli-[ia um-ma] [2]Su-ba-ja-di ardu-[ka] [3]a-na šípî (amílu) rabû bíli-ia [am-ḳut] [4]alâni ša ipḳi(?)-id (amílu) rabû [5]bíli-ia i-na ḳa-ti-ia [6]íl-ti-ku-u gab-bi alâni [7]u alu ša í-ba-aš-ša-ti [8]i-na lib-bi-ši la-a í-li-ʾ-í [9]na-ṣa-ar-ši u lu-w[a-aš-]ši-ír-an-ni [10](amílu) rabû bíli-ia [11]L amílûti ma-ṣa-a[r-ti] [12]a-na na-ṣa-a[r alu] [13]a-di ka-[ša-di] [14](amílu) rabû [bíli-ia ...... [15]u .... [16]amílu ....

Rückseite. [1]íli .... [2]u mâr Z[a? .... [3]u Ḫa-zu(?)- ? .... [4]u íl-ti-ku-u .... [5]u iz-za-zu-u íli ..... [6]u íl-ti-ku-u .... [7]ša (amílu) rabû bíli-ia [8]u li-íl-ma-ad [9](amílu) rabû bíli-ia [10]at-tu-nu tu-ša-ab-li-tu-na-nu [11]u at-tu-nu [12]ti-mi-tu-na-nu

269. (B [172].)

[1]....... šípî ... [2][kar-tab-bi] ša sisî-[ka [3][a-na šípî] šarri bíli-ia [4][ili-]ia [Šamši-]ia Šamaš [5][ša] iš-[tu (AN)] sa-mí-i [6][VII-]šu [VII ta-]am [7]lu-u iš-[ta-ḫa-ḫi-]in *(fehlt ein Stück).*

Rückseite. [1]u aš-šum la-ma-di (?) [2][šarri] bíli-ia Šamši-ia [3]aš-šum na-da-an [4]sisî a-na ardi-šu (?) [5]a-na na-ṣa-ri [alu][1])

---

[1]) ? a(ṣa?)-at.

[7]des Königs, meines Herrn, meiner Götter, [8]meiner Sonne, sieben mal und sieben mal falle ich. [9]Den Befehl, welchen giebt [10]der König, mein Herr, [11]meine Götter, meine Sonne, [12]mir: [13]siehe, ich führe ihn aus [14]für den König, meinen Herrn.

267. (B [170].)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne [2]: Jamiuta, der Fürst von Ga(?)-dašuna, [3]der Diener des Königs, meines Herrn. [4]In den Staub der Füsse des Königs, meines Herrn, [5]sieben und sieben mal falle ich. [6]Es sorge der König, mein Herr, [7]für seine Länder [8]und Leute .... [9]und Streitwägen .... [10]..................

268. (B [219].)

[1]An den Grossen, meinen Herrn: [2]Subajadi(?), dein Diener. [3]Zu Füssen des Grossen, meines Herrn, falle ich. [4]Die Ortschaften, welche anvertraut hat der Grosse, [5]mein Herr, meinen Händen, [6]hat man genommen, alle Ortschaften. [7]Und die Stadt, in welcher ich bin, [8]vermag ich nicht [9]zu vertheidigen und es schicke [10]der Grosse, mein Herr, [11]50 Mann Besatzung, [12]um zu vertheidigen die Stadt, [13]bis ankommt [14]der Grosse, mein Herr ...... [15]Und .... [16]Leute ......

Rückseite. [1]über .... [2]und der Sohn von .... [3]und Ḫazu ...., [4]sie haben weggenommen ...... [5]und Aufstellung genommen gegen [mich ..... [6]und haben genommen die ...... [7]des Grossen, meines Herrn. [8]Und es wisse [9]der Grosse, mein Herr, [10]uns giebst du das Leben [11]und uns [12]giebst du den Tod.

269. (B [172].)

[1][An den König, meinen Herrn etc. N. N. dein Diener etc. [2]der Knecht deiner Pferde. [3]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [4]meines Gottes, meiner Sonne, der Sonne [5]vom Himmel [6]sieben mal und sieben mal [7]werfe ich mich *(fehlt ein Stück)*.

Rückseite. [1]und zu wissen(?) [2]dem König, meinem Herrn, meiner Sonne, [3]zu geben ...... [4]Pferde seinem Diener, [5]um zu bewachen die Stadt(?)

[6]šarri bíli-ia Ša[maš] [7]ša iš-tu (AN) sa-mí-i [8]a-na ma zi . . . .

270. (B [175].)

[1][A-na šarri bíli-ia] [2][ki-bí ma um-]ma [3]. . . . . ra-ri ardu-ka [4]a-na šípî bíli-ia VII u VII mi-la [5]| ma-aḳ-ta-ti u ka-ba-tu ma u zu-ʾ-ru ma [6]a-na šípî šar-ri bíli-ia [7]u ki-ma a-wa-ti ša-pa-ra šar-ri bíli-ia [8]a-na ia-ši iš-tu-mu gab-bi a-wa-ti šar-ri bíli-ia (?) [9]u alâni šar-ri it-ti-[*ia*] [10]u i-na-ṣa-ru [11]u šu-ši-ru [12][a-]na pa-ni ṣabî bi-[ta-ti] [13]šar-ri bíli-ia [14]. . . . .

271. (B [178].)

[1]A-na šarri bíli-ia [Šamši-ia] [2]ki-bí [ma] [3]um-ma Abd-na- . . . [4]ardu-ka arad [ki-ti? šarri [5]bíli-ia ipru [ša šípî] [6]šar-ri bíli-ia [7][a-na] šipî [šarri bíli-ia (*abgebrochen*).

272. (B [220].)

[1]A-na [šar-ri] bíli-ia Šamaš [2]iš-tu [(AN)] sa-[mí] ma [3]ki-[bí ma] [4]um-ma Ín-ba(?)-u-ta ardu-ka [5]a-na šípî šar-ri bí-ili-ia [6]VII-šu VII-ta-an uš-ḫi-ḫi-ín [7]gab-bi mi-im-mi [8]ša ji-ḳa-bu [9]šar-ru bí-ili [10]u-ší-ši-ru mi

273. (B [194].)

[1]A-]na šarri bíli-ia [2]ki-]bi ma [um-ma] ?-tí- . . . . [3][a-na] šípî bíli-ia am-ḳut] [4]iš-tí-mí . . . .

---

[5]. . . . . [6]a-mur a-na-ku arad [kitti šarri bíli-ia *(Z. 7—21 verstümmelt).*

274. (B [187].)

[1][A-na šarri bíli-ia ilâni-ia Šamši-ia] [2]um-ma I[a-aḫ-zi-ba-ia] [3]ardu-ka ip-ri [ša] [4]šípî-ka a-na šipî [šarri bíli-ia] [5]ilâni-ia Šamši-ia [6]VII-šu VII-da-am am-ḳut [7]a-wa-at iš-tap-par [8]šarru bíli-ia ilâni-ia [9]Šamši-ia a-na ia-ši

[6]des Königs, meines Herrn, der Sonne [7]vom Himmel [8]für . . . .

270. (B [175].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: [3]N. N., dein Diener. [4]Zu Füssen meines Herrn sieben und sieben mal [5]falle ich mit Brust und Rücken, [6]zu Füssen des Königs, meines Herrn. [7]Und wie das Wort, das der König, mein Herr, geschrieben hat [8]an mich, höre ich alle Worte des Königs, meines Herrn. [9]Und die Städte des Königs sind in (meiner) Hut [10]und ich halte sie [11]und liefere [12]für die Truppen [13]des Königs, meines Herrn, [14] . . . .

271. (B [178].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Sonne [2]: [3]Abd-na- . . . . . ., [4]dein Diener, der treue(?) Diener des Königs, [5]meines Herrn, der Staub der Füsse [6]des Königs, meines Herrn. [7]Zu Füssen des Königs, meines Herrn etc.

272. (B [220].)

[1]An den König, meinen Herrn, die Sonne [2]vom Himmel [3]: [4]Ínbauta(?), dein Diener. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]sieben mal, sieben mal werfe ich mich. [7]Allesammt, [8]was befiehlt [9]der König, mein Herr, [10]besorge ich.

273. (B [194].)

[1]An den König, meinen Herrn [2]: . . . -tí . . . . [3]Zu Füssen meines Herrn falle ich. [4]Ich habe vernommen . . . . . .

---

[5]. . . . . . [6]Siehe, ich bin ein treuer Diener des Königs, meines Herrn *(verstümmelt)*.

274. (B [187].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, meine Sonne [2]: [Jaḫzibaia], [3]dein Diener, der Staub [4]deiner Füsse. Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]meiner Götter, meiner Sonne [6]sieben mal, sieben mal falle ich. [7]Den Befehl, den geschrieben hat [8]der König, mein Herr, meine Götter, [9]meine Sonne, an mich,

[10][a-nu]-ma i-šu-ši-ru-šu [11][a-na] šarri bíli-ia [12]Šamaš iš-tu [13](AN) ša-mí

275. (B [201].)

[1][A-na šarri bíli-ia ilâni-ia Šamši-ia [2]ki-bí ma [3]um-ma] . . . . . . -daianu [šapaṭ?] ardu-[ka [4]ip-]ri ša šípî-ka [5]a-na šípî šarri bíli-ia [6]ilâni-ia Šamši-ia VII-šu [7]VII-ta-am am-ku-ut [8][iš]-tí-mi a-wa-at [9]ša iš-pu-ur šarru bíli-ia [10]a-na ardi-šu u-ṣur mi [11]aš-ri šarri ša it-tí-ka [12]a-nu-ma iṣ-zu-ru [13]ûmi ma u *mušâ*[1]) [14–22] *(verstümmelt)*.

276. (B [202].)

[1]. . . . . [2]. . . . am mi . . . . [3]ki-bí ma [4]šarru ma . . . . . . [5]dup-pa an- . . . . . . [6]ga bi í . . . . [7]u uṣ . . . . ni [8]na-ṣa-ra-ta . ? . [9]šarri ša it-ti-ka [10]šu-ši-ir mâri[2])-ka [11]a-na šarri bíli-ka [12]u šu-ši-[*ri*] tamarâti [13]| ? ? damḳû-tim [14]kaspu narkabâti [15]sisî damḳû-tim [16]u li-iḳ-pa-ku [17]šarru bíli-ka ši ia du . . . . . . [18]ša da-at-din-šu [19]tamartu a-na šarri [20]? + A . . . mârti-ka [21]u lu-u ti-i-ti [22]i-nu-ma ša-lim šarru [23]ki-ma Šamaš [24]i-na ša-mí-í [25][ṣâ]bî-šu narkabâti-šu [26]ma-a-du danniš šul-mu

277. (B [212].)

[1][A-na šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia Šamaš iš-tu sa-mí-í [2]ki-bi ma [3]um-ma . . . . ardu-ka ip-ru] [4]ša II šípî-[ka ḳa-ḳa-ri ša] [5]ka-ba-ši-[ka a-na šípî] [6]šarri bíli-ia i[li-ia Šamši-ia Šamaš iš-tu] [7](AN) sa-mí-í VII-[šu VII ta-am am-ḳut] [8]ki-ma ša ji-[iḳ-ta-bi] [9]šar-ru bíli-ia [ili-ia Šamši-ia Šamaš] [10]iš-tu (AN) sa-mí-[í . . . . [11]. . . . . . alu . . . . . . [12]. . . . . ka . . . . . [13][i-]na-ṣa-ru . . . . [14]u ša ji-[iḳ-ta-bi] [15]šar-ru bíli-[ia ili-ia] [16]Šamši-ia [Šamaš iš-tu sa-mí-í

---

[1]) ?; Or. UD.mu-ia. [2]) mârti-ka? Z. 20!

[10]siehe, ich werde ihn ausführen [11]für den König, meinen Herrn, [12]die Sonne vom [13]Himmel.

275. (B [201].)

[1]An den König, meinen Herrn, meine Götter, meine Sonne. [2]: [3]......-daian, dein Diener, [4]der Staub deiner Füsse. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]meiner Götter, meiner Sonne, sieben mal [7]sieben mal falle ich. [8]Ich habe vernommen den Befehl, [9]den geschrieben hat der König, mein Herr, [10]an seinen Diener: »Bewache [11]den Ort des Königs, der dir anvertraut ist.« [12]Siehe, ich wache [13]Tag und Nacht [14–22]*(verstümmelt).*

276. (B [202].)

[1]An .... [2]..........................
[3]: .... [4]............ [5]dieser Brief ....
.... [6]...................... [7]......................
[8]du schützest [den Ort] [9]des Königs, der dir anvertraut ist. [10]Schicke deinen Sohn [11]an den König, deinen Herrn [12]und schicke Geschenke, [13]schöne ...., [14]Geld, Streitwägen, [15]schöne Pferde. [16]Und es wird dir erstatten [17]der König, dein Herr, ..., [18]das du giebst [19]als Geschenk für den König, [20]als Mahlschatz(?) deiner Tochter. [21]Und wisse, [22]dass wohl ist der König [23]wie die Sonne am Himmel. [24]Seine Leute und Streitwägen [25]sind im allerbesten Wohlbefinden.

277. (B [212].)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, meine Sonne, die Sonne vom Himmel [2]: [3]..........., dein Diener, der Staub [4]deiner Füsse, der Boden, darauf [5]du trittst. Zu Füssen [6]des Königs, meines Herrn, meines Gottes, meiner Sonne, der Sonne vom [7]Himmel sieben mal und sieben mal falle ich. [8]Wie befohlen hat [9]der König, mein Herr, mein Gott, meine Sonne, die Sonne [10]vom Himmel ...... [11]...... die Stadt ...... [12]............... [13]bewache ich ...... [14]und was befohlen hat [15]der König, mein Herr, mein Gott, [16]meine Sonne, die Sonne vom Himmel.

278. (B ^{213}.)

^{1}A-na [šar-ri bíli-]ia ^{2}um-ma . . . . ardu-ka ^{3}arad ki-it-tí šar-ri ^{4}a-na šípî šarri bíli-ia ^{5}VII-šu u VII-ta-am am-[ḳut

---

^{6}gab-bi mi-im-mí ^{7}. . . . .-ḳa-ba-ku ^{8}[šar-ru] bíli-ia ^{9}[iš-tí-mu]

279. (B ^{215}.)

^{1}[A-na šarri bíli-ia ^{2}ki-bí ma ^{3}um-ma . . . . ardu-ka ^{4}a-na šípî šarri bíli-ia ^{5}VII-šu VII-ta-am ^{6}iš-]ti-ḫa-ḫi-in ^{7}a-nu-ma a-na-ṣa-ru ^{8}al ša šarri ^{9}ša it-ti-ia ^{10}u(?) lu-u ji-di mí ^{11}šarru bí-ili-ia ^{12}[i-nu-]ma da-an-nu ^{13}[nakirî?] ^{14}íli-nu u ^{15}[lu-u] ji-di mí ^{16}[šarru] a-na mâti-[šu

280. (B ^{197}.)

(Fehlt ein Stück.) ^{3}XIII amílûti . . . . ^{4}ša (mâtu) Mi-iṣ-ri ^{5}ša mí-iḫ-ba mí ^{6}i-na na-ma-ru ^{7}(amílu) SA.GAS. ^{8}at-ta-din IIIC kaspî ^{9}íli I li-mí pl. ^{10}a-na ḳa-ti ša ^{11}(amílu) ra-bi-zi šarri ^{12}ša íli-ia u ^{13}u amílî ša ib-bu-šu ^{14}ib-ša-it(?) an-nu-u ^{15}id-din-šu-nu Šamaš ^{16}i-na ta(?)-ri ša ^{17}šarri it-na-ti ^{18}u . . . . ardâni ^{19}. . . šar]ri(?) la-a ^{20}. . . . . . . mi iḫ

281. (L ^{73}.)

(Anfang fehlt.) . . . . ^{1}a-na . . . . ^{2}Šamši-ia . . . . ^{3}u ša-ni-tu . . . . ^{4}a(?)-ḳa-bu il-ti-ku mi- . . . . ^{5}i-na bi-ri-šu-nu íli . . . . ^{6}ša-ni-tu a-nu-ma i-na-an-na [la-a?] ^{7}i-na-mu-šu ur-ra m[u-ša] ^{8}i-na nakrûti ša íli[-ia] ^{9}i-na-an-na(?) at-ta ti-di mi ^{10}alâni-ia da-an-nu íli-ia ^{11}. . . . . . mi i-li i-bi-iš ^{12}. . . . . ? ba . . . . ^{13}. . . . . -nu-tu ^{14}a-na (maḫâzu) Ma-ag-da-lim ^{15}u ṣabî (alu) Ku-aṣ-bat(?) ^{16}nakrû íli-a u a-nu-um ^{17}ia-nu ma amíl-lum ša ji-ri-zu-ni ^{18}iš-tu ḳa-ti-šu-nu ša-ni-tu ^{19}i-na ka-at Ab-bi-ḫa a-na maḫ-ri-ia ^{20}ši-si-tum íli-ia u gab-bi ^{21}abullâti-ia ti-l-ki- . . .

278. (B [213].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: . . . ., dein Diener, [3]ist ein treuer Diener des Königs. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]sieben mal und sieben mal falle ich.

---

[6]Alles sammt [7][was befohlen hat?] [8]der König, mein Herr, [9]habe ich vernommen.

279. (B [215].)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]: [3]N. N., dein Diener. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]sieben mal sieben mal [6]werfe ich mich. [7]Siehe, ich bewache [8]die Stadt des Königs, [9]die mir anvertraut ist. [10]Und es wisse [11]der König, mein Herr, [12]dass mächtig sind [13]die Feinde [14]über uns und [15]es sorge [16]der König für sein Land.

280. (B [197].)

(Fehlt ein Stück.) [3]13 (Leute) . . . . [4]von Ägypten, [5]welche . . . . [6]zum . . . . . . [7]der Ḫabiri [8]habe ich gegeben 300 Silberlinge [9]ausser den 1000 [10]in die Hand [11]des Beamten des Königs, [12]welcher mir vorgesetzt ist. [13]Und die Leute, welche verübt haben [14]jene That, [15]es gebe sie der Sonnengott [16]in die [*Macht?*] des [17]Königs . . . . [18]Und . . . . Diener [19]. . . . . . des Königs nicht [20]. . . . .

281. (L [73].)

(Anfang fehlt.) . . . . [1]an . . . . [2]meine Sonne . . . . [3]Und ferner . . . . [4]. . . . . [5]unter ihnen . . . . [6]Ferner siehe jetzt, nicht (?) [7]weichen sie Tag und Nacht [8]von der Feindschaft gegen mich. [9]Jetzt, du weisst [10]meine Städte sind schwierig gegen mich [11]. . . . . [12]. . . . . [13]. . . . . [14]nach Magdal [15]und die Leute von Kuasbat (?) [16]sind mir feindlich und siehe, [17]es ist kein Mensch da, der mich errettete*) [18]aus ihrer Hand. Ferner [19]unter Leitung Abbiḫa's besteht in meinem Gebiete [20]ein Aufruhr**) gegen mich, und alle [21]meine Thore hält besetzt (?) . . . . . .

---

*) riṣû. **) שׁבּה.

[22]| nu-ḫu-uš-tum ša ji-[bu-šu?] [23]Ab-bi-ḫa amílu ka ki- . . . . [24]a-wa-ti ša iz-ku-ru . . . . [25]a-na šarri bí-li . . . . [26]a-zi- . . . . *(Rest abgebrochen. Querrand 2 Zeilen verstümmelt).*

282. (L 79.)

[1]li-iš-al-šu-nu [2]šar-ru šum-ma la-ki-tí [3]mi-im-ma šum-ma (amílu) ḫa-za-ni [4]u li-iḳ-bi [5]i-na pa-ni šar-ri u [6]šar-ru bí-ili-ia la aš-al-ni [7]a-nu-ma ki-i-ia-am [8]ḳa-la-ta a-di mi [9]ji-l-ma-du šar-ru [10]bí-ili-ia a-wa-tu [11]an-ni-tu u ji-tí-ru- [12]na-ni šar-ru bí-ili-ia [13]a-wa-at ji-tí-ru-na [14]u a-na a-wa-at [15]šar-ri iš-mu

Querrand: . . . i-ma-gu- . . . [2]ip-ša a-na ia-ši

283. (L 80.)

[1]A-na šarri [bíli-ia ili-ia [2]Šamši-ia . . . . [3]um-ma Il(?)-ḫa- . . . . [4][ardu-ka ip-ri ša šípî-ka] [5][a-na šípî] šarri bíli-ia [6][VII-šu VII ta-am am-ku-]ut [7] [8] *(abgebrochen).* [9]šarru bíli-ia a-na-ku mí [10]. . . . . šarru bí-li [11]. . . . . tu(?)-ga-am-ru [12][amílu] ḫa-za-nu-tí [13]. . . i-na ma-ḫa-zi [14]. . . pa-aṭ-ra-at [15]. . . . . . . mât šarri [16]bíli-]ia i-na [17](amílûti) SA.GAS. [18]u ji-ša-al [19]šarru bí-li [20](amílu) ra-bi-ṣa-šu [21]a-na ša ji-ba-šu [22]i-na mât šarri bíli-ia [23]u ji-la-mi-ta [24]šarru bí-li ṣabî Šu-[ti?]-šu [25]a-na ia-ši

284. (L 81.)

[1][A-na šarri bíli-ia [2]ilî-ia Šamši-ia [3]um-ma . . . .] ardu-ka [4]a-na šípî šarri bíli-ia [5]ilî-ia Šamši-ia [6]VII-šu VII ta-am am-ku-ut [7]a-wa-at iš-tap-par [8]šarru bíli-ia ilî-ia [9]Šamši-ia a-na ia-ši [10]a-nu-ma i-šu-ši-ru-šu [11]a-na šarri bíli-ia

---

*) Fortsetzung einer anderen Tafel. **) der Bote, oder wohl besser der Adressat, der danach ein Fürsprecher des Absenders bei

[22]das . . . . ., welches sie gemacht(?) haben [23]Abbiḫa, ein Mann . . . . [24]die Worte, welche ich (er?) sprach . . . . [25]zum König, meinem Herrn, ... [26]. . . . . *(Rest abgebrochen. Querrand 2 Zeilen verstümmelt).*

282. (L 79.)

[1]Es wolle sie fragen*) [2]der König, ob ich genommen (erhalten?) habe [3]irgend etwas. Wenn ein Häuptling da ist, [4]dann soll er es sagen [5]vor dem König, aber mich [6]wolle der König, mein Herr, nicht verantwortlich machen(?). [7]Siehe, so [8]sollst du**) klagen bis [9]Kenntniss nimmt der König, [10]mein Herr, von dieser [11]Angelegenheit und mir [12]zurückgiebt der König, mein Herr, [13]einen Bescheid, den man mir zurückbringt†). [14]Und dem Bescheid [15]des Königs werde ich gehorchen.

Querrand: . . . . [2]eine That an mir.

283. (L 80.)

[1]An den König, meinen Herrn, meinen Gott, [2]meine Sonne . . . . [3]: Il(?)-ḫa- . . . . [4]dein Diener, der Staub deiner Füsse. [5]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [6]sieben und sieben mal falle ich. [7] [8][Ein treuer Diener] [9]des Königs, meines Herrn bin ich. [10][Es wisse] der König, der Herr, [11][dass] vernichtet sind [12]die Häuptlinge [13]. . . in der Stadt (den Städten?) [14][und] es fällt ab [15][das ganze?] Land des Königs, [16]meines Herrn, zu [17]den Ḫabiri. [18]Es wolle fragen [19]der König, der Herr, [20]seinen Beamten, [21]betreffs deren, was sie thun [22]im Lande des Königs, des Herrn, [23]und es möge beordern(?) [24]der König, der Herr, seine Suti(?)-Truppen [25]mir.

284. (L 81.)

[1]An den König, meinen Herrn, [2]meine Götter, meine Sonne, [3]: N. N., dein Diener. [4]Zu Füssen des Königs, meines Herrn, [5]meiner Götter, meiner Sonne, [6]sieben und sieben mal falle ich. [7]Der Befehl, den geschrieben hat [8]der König, mein Herr, meine Götter, [9]meine Sonne, an mich, [10]siehe, ich werde ihn ausführen [11]dem König, meinem Herrn.

Hofe gewesen wäre. †) oder nur versehentliche Wiederholung des Verbums aus Zeile 12?

285. (B 185.)

[1] [A-na šarri bíli-ia um-ma [2] [. . . . . ardu-ka a-na šip]i šarri [bíli-]ia mí am-ḳut [3] . . . . iš-tap?]-ra-am a-na i-ri-bi [4] . . . . ti ša šar-[ri] bí-ili-ia [5] . . . . Ja-]an-ḫa-mu . . . . [6] . . . . -ia [7] . . . . Ja-an-ḫa-mu [8] [a-]na ḫarrâ-ni u . . . . [9] . . . . . . id-din-nu AN . . . . . . bí-]ili-ia [10] . . . . . . it ta- . . . . (amílu) ardi-ia [11] . . . . Ja-an-ḫa-mu [12] a-na-ku i-tí . . . . it i-na [amílu] ard-dû-ti [13] [ša] šarru Šamši bí-ili-ia u Ja-an-ḫa-mu la u-wa-ši-ra-an-ni [14] u i-]na-an-na [šarru Šamaš] bí-ili-ia . . . . [15] . . . . . . u-tí-ru . . . . ru [16] . . . . . . li-ti-ia . . . . [17] . . . . . . šarru bí-ili . . . . -li gab-bi-šu-nu [18] u a-na-ku (amílu) ardu . . . . [19] mi- . . . . [20] u a-na-ku í- . . . . [21] Šamaš šarru bí-ili-[ia . . . . ša šarri bí-ili-ia

---

[22] ša-ni-tu bí-ili-[ia . . . . Ja-]an-ḫa-mu [23] i-nu-ma i-ṣa-ṣa . . . . [24] iš-tu matâti . . . . [25–30] *(abgebrochen).* [31] . . . . a-wa-tí (pl.) an-nu-[tí . . . . [32] . . . . Šamaš šarri bí-ili-ia . . . . [33] [a-wa]-tí (pl.) an-ni-tu [34] u a-na-ku iš-tu a-wa-[ti (pl.) an-ni-ti [35] u iš-tu (amílu) ardûti-šu [36] ša Šamaš šarri bí-ili [37] la a-pa-aṭ-ṭar

286. (B 176.)

[1] . . . . [2] . . . . alu(?)-ka [3] . . . . (amílu) abûti-ia [4] [a-na (amílu) abûti-]ka ardû-ta i-bu-šu [5] [ki-a-ma i-n]a-an-na a-na-ku a-na šarri Šamaš ili [6] . . . . lu-u ardâni ma

---

[7] [a-mur i-na-an-na] (amílu) mâr šipr-ri-ia a-na muḫ-ḫi bíli-ia [8] [aš-tap-pa]r u bíli-ia la iš-al-šu [9] . . . . gab-bi (amílu) mâr šipr-ri ša šarrâni [10] . . . . na-an-din dup-pa-ka ta-šap-par [11] . . . . mâr šipr-ri-ka it-ti-šu-nu [12] . . . . u a-na ša ia-a-ši [13] . . . . mâr šipr-ri-ia ta-[aš-pur] [14] . . . . u (amílu) mâr šip-ri-ka [15] [it-ti (amílu) mâr šipr-ri-ia] la-a ta-aš-pur [16] . . . . ki-]ma ki-it (šíru) lib-bi-ia

---

285. (B [185].)

[1]An den König, meinen Herrn: [2]N. N., dein Diener. Zu Füssen des Königs, meines Herrn, falle ich. [3]Der König hat mir geschrieben] zu Hofe zu ziehen. [4]. . . . . des Königs, meines Herrn. [5]. . . . . Janḫamu . . . . [6]. . . . . [7]. . . . . Janḫamu [8]auf den Weg . . . . [9]. . . . . . giebt (gewährt) . . . . mein Herr [10]. . . . . [11]. . . . . Janḫamu [12]ich . . . . in Vasallenschaft [13]des Königs, der Sonne, meines Herrn; aber Janḫamu liess mich nicht. [14]Aber jetzt der König, die Sonne, mein Herr . . . . [15]. . . . . . zurückgab . . . . [16]. . . . . [17]. . . . . . König, mein Herr . . . . sie alle [18]und ich bin ein Diener . . . . [19]. . . . . [20]und ich . . . . [21]die Sonne, der König, mein Herr, ... des Königs, meines Herrn.

---

[22]Ferner, mein Herr, ... Janḫamu, [23]dass (wenn) . . . . [24]aus den Ländern . . . . [25–30]*(abgebrochen)*. [31]. . . . . diese Worte . . . . [32]. . . . . . . der Sonne des Königs, meines Herrn, ... [33]diese Worte. [34]Aber ich werde von diesen Worten [35]und von der Vasallenschaft [36]der Sonne, des Königs, des Herrn, [37]nicht weichen.

286. (B [176].)

[1]. [2]. . . . . deine Stadt(?) [3]. . . . . [wie] meine Väter [4]deinen Vätern dienstbar gewesen sind, [5]so werde jetzt auch ich dem König, der Sonne, dem Gotte [6]. . . . . Diener sein.

---

[7]Siehe, jetzt habe ich meinen Boten zu meinem Herrn [8]geschickt, aber mein Herr hat ihn nicht befragt [9]. . . . . alle Boten von Königen [10]. . . . . giebt deinen Brief du schickst [11]. . . . . deinen Boten mit ihnen [12]. . . . . und an mich [13]. . , ... meinen Boten schickst [14]. . . . . und deinen Boten [15]mit meinem Boten nicht schickst [16]. . . . . nach der Treue meiner Gesinnung.

---

[17]. . . . . ?-ti-ší-im-mí [18]. . . . . a-]wa-tí (pl.) ša Ḫa-an-ia [19]. . . . . ša-al-li-ʾ [20]. . . . . bíli-ia bí-li mi-na-a [21]. . . . . bíli-]ia šul-ma-an-šu [22]. . . . . u šum-ma (*abgebrochen*).

287. (B 177.)

[1]. . . . . [2]. . . . . . ki-ni-šu-nu ka . . . . . . [3]. . . bit an-na-am a-na-ku . . . . . . [4]. . . -bat-tum-su-nu amílûti . . . . [5]am-mi-ni-im-ma a-na . . . [6]u u-ší-šir-an-ni . . . . [7]u i-ra-aš-ši . . . . [8]ad-din-šu-nu ma a- . . . . . . [9]u mâr ši-ip-ri-i[a . . . . [10]a-na pa-ni Šam-ši . . . [11]i-na-an-na ad-[din . . .

---

[12][ša-]ni-tu šar (mâtu) . . . . [13]am-mi-ni mi ma . . . . [14]u-ṣa-bat mi . . . . [15]iš-pur ma II-šu . . . . [16]u ki-ia-am iḳ-[ta-bi . . . . [17]u a-na (mâtu) Mi-iṣ-[ri . . . [18]šum-ma mi-tu- ? . . . . . [19]a-nu-um-ma . . . a-na-an . . . . .

---

[20]ša-ni-tu aṣ-zu-ri-im- . . . . . . [21]it-ti-ia i-na ki-ir- . . . . [22](ba-lâṭi) ba-la-a-ta ša a . . . . . . [23]li-iḳ-bi balâṭ (šíru) napi[ští . . . [24]lu-u i-tí mi šum-ma mi-[tu . . . . . [25][a-na] mât (alu) U-ga(?)-r[i ?-it

288. (B 179.)

[1]. . . . . [2]u Šam[ši u bí-li-ia . . . [3]la tu ma . . . [4]ša a-na pa-[ni . . . [5]?-na-am-ma . . . [6]ša Šam-ši . . . [7]am-mi-nim pa-[ni . . . . [8]iš-tu muḫ-ḫi-ia . . . [9](amílu) abûti-ia . . . [10]u pa-nu-šu-nu ša-[ki-in?] [11]a-na muḫ-ḫi (amílu) [abûti-ka? [12]u u-nu-tí . . . [13]u-ší-[bi-la? . . . [14]Šu- . . . [15]ḳaḳḳ[adu? . . .

---

[16]bí-li . . . . [17]u . . . [18]a-na (amílu) . . . [19]ša ir-tí- . . . [20]u a-na pa-ni . . . [21]u Šam-ši bí-[li- . . .

---

[22]Šam-ši bí-li[-ia . . . . [23](amílu) abûti-ia . . . . [24]u Šam-ši bí-li-ia . . . . [25]a-na-ku (amílu) ardu Šam-[ši bí-li-ia . . . . [26]a-na Šam-ši bí-l[i-ia . . .

---

[27]u Šam-ši [bí-li-]ia . . . [28]li-ší-bi-[la . . . .

[17] . . . . [18] . . . . die Worte Hania's [19] . . . . fragt(?) [20] . . . . mein Herr, der Herr was [21] . . . . für meinen Herrn als Geschenk [22] . . . . und wenn

287. (B 177.)

[1] . . . . [2] . . . . [3] dieses Haus ich . . . [4] ihr . . . . . . Leute . . . [5] warum nach . . . [6] und hat mich geschickt . . . [7] und gewährt . . . . . . [8] ich gab ihnen . . . . . . [9] und meinen Boten . . . [10] vor die Sonne . . . [11] jetzt gebe ich . . .

---

[12] Ferner der König von . . . [13] warum . . . . . . [14] ergreift . . . . . [15] schrieb zwei mal . . . [16] und so sprach er . . . . . . [17] und nach Ägypten [18] wenn . . . . . . [19] siehe . . . .

---

[20] Ferner behaupte ich [die Stadt des Königs, welche [21] mir anvertraut ist in . . . . [22] lebend, der . . . . . . [23] möge befehlen Leben des (Fleisches) . . . . . . [24] er wisse, wenn stirbt . . . . . . [25] nach dem Lande von U[garit?]

288. (B 179.)

[1] [meine Väter . . . . . [2] und die Sonne, mein Herr . . . [3] nicht . . . . [4] welcher vor . . . [5] . . . . [6] der Sonne, meines Herrn, [7] warum das Gesicht . . . [8] von mir . . . [9] meine Väter . . . [10] und ihr Gesicht war gerichtet [11] auf deine Väter [12] und Geräthe . . . [13] brachte(?) . . . [14] Šu[ta?] . . . [15] Kopf(?) . . .

---

[16] Herr . . . [17] . . . . [18] den . . . . . . (Leuten) [19] welche . . . . [20] und vor . . . [21] und die Sonne, mein Herr . . . . . .

---

[22] Die Sonne, mein Herr, ... [23] meine Väter . . . . . . [24] und die Sonne, mein Herr, . . . [25] ich bin ein Diener der Sonne, meines Herrn, ... [26] der Sonne, meinem Herrn . . . . . .

---

[27] Und die Sonne, mein Herr . . . . . . [28] schicke . . .

289. (B 180.)

[1][A-na šarri] bíli ia [2][um-ma . . . -] Addu ardu-ka-ma [3][a-na pa?-]ni Šam-ši bíli-ia am-ḳut [4]. . . . . . -ka Šam-ši bíli-ia [5]. . . . . -šu a-na aššâti-šu [6]. . . . . . . ṣabí b]i-ta-ti [7]. . . . . Šam-ši bíli-ia

Rückseite. [1]. . . . . . a-bi-ia pa-na [2]. . . . . . ia II máru zu-ḫ[a-ru? [3]. . . . . -ka-ši [4]. . . . . [5]. . . . . . rab a-zu-a [6]. . . . . . a-zu-u [7]. . . . . . ra-ba-?

290. (B 196.)

[1]A-na šar (mâtu) Mi-iṣ-ri (ki) [2]um-ma A-ki-iz(?)-zi ardu-ka ma [3]i-na VII a-na šípbí-li-ia [4]ilâ-ni-ia am-ḳut

---

[5]a-mur [bí?-]li-ia dup-ba-tí-šu [6]U.ḪI.A. (maḫâzu) Ḳ[at?)-na tí u a-na ḳât(?) [7]bí-li-ia . . . .

(abgebrochen).

Rückseite *(fehlt ein Stück).* [1]i-?]-na kan III šattu . . . . . . [2]í-nu-ma a-nu . . . . ta nam [3]u ḫarrâ-nu . . . . (amílûti) mâr(?) [šipri [4]la-a' i-tí a- . . . . [5]. . . am-mu li . . . . u la i-tí [6]i-n[a?] libbi ḫarrâ-ni . . . . . . li-ku-ni

---

[7]al-kam-mi . . . . . . -ia í-zi-ba-an-ni [8]niš-pu-ru . . . . la aš ti-ḳa-an

---

[9]a-[mur . . . . bi-li-ia [10]. . . . . ra Bi-din-a-za [11]. . . . . la-a i-paṭ ṭar

291. (B 164.)

[A-na šarri bíli-ni [1][ki]-bi [ma [2]um-m]a ardâni-[ka] [3]VII-šu u VII-šu ni-im(?)-ku-ut [4]a-na šípî šarri bí-li-ia [5]. . . . . . ša ni-iš-mu-u [6]. . . . . . -i (amílu) Aḫ-la-ma-u [7]. . . . . . šarru ša Ka-ra-du-ni-aš [8]. . . . . . u (amílu) Aḫ-la-ma-u [9]. . . . . . a-ka-li [10]. . . . . . . bí-li [11]. . . . . ki-i [12]. . . . . la u-zu-u [13]. . . . . ru-ni [14]. . . . . . -at

289. (B [180].)

[1] An den König, meinen Herrn, [2]: . . . .-Addu, dein Diener. [3] Vor(?) der Sonne, meinem Herrn, falle ich nieder. [4]. . . . . . der Sonne, meines Herrn. [5]. . . seinen . . . . . ., seinen Frauen [6]. . . . . Truppen [7]. . . . . der Sonne, meines Herrn.

Rückseite. [1]. . . . . mein Vater früher(?) [2]. . . . . mein . . ., zwei Knaben(?) [3]. . . . . dir [4]. . . . . [5]. . . . . einen Arzt(?) [6]. . . . . Arzt [7]. . . . .

290. (B [196].)

[1] An den König von Ägypten [2]: Akizzi(?), dein Diener. [3] Sieben mal zu Füssen meines Herrn, [4] meiner Götter, falle ich.

---

[5] Siehe, mein Herr, seine Briefe [6]. . . . . zu Händen(?) [7] meines Herrn . . . .

(*abgebrochen*).

Rückseite *(fehlt ein Stück)*. [1] Im dritten Jahre [2] Als . . . . [3] und den Weg (Karawane?) . . . . . . Boten(?) [4] ich (er?) wusste nicht . . . . . [5]. . . . . . und wusste nicht [6] unterwegs . . . . . .

---

[7] Wohlan, mein [Herr], lass mich [8] wir schicken . . . .

---

[9] Siehe . . . . mein Herr [10]. . . . . . schic]ke(?) Bidinaza [11]. . . . . er (ich?) wird nicht abfallen.

291. (B [164].)

[An den König, unsern Herrn] [1]: [2] Deine Diener. [3] Sieben mal und sieben mal fallen wir [4] zu den Füssen des Königs, meines(?) Herrn. [5] [Siehe], was wir hörten. [6]. . . . . . . der Aḫlamî [7]. . . . . der König von Karduniaš [8] Aḫlamî, [9]. . . . . Speise [10]. . . . . . . Herr [11]. . . . . wie [12]. . . . . nicht ausziehen(?) [13]. . . . . [14]. . . . .

292. (B 181.)

[1][A-na ...... bí-li-ti-ia [2].......... -ḫi-pa amti-ki [3]a-na šípî bíli-t]i-ia am-ḳut [4]a-na bí-íl-ti-]ia lu-u šul-mu

---

[5]......... ta-at-ta-ad-ni [6]......... um-ma a-na-ku [7]...... ... a-]na bí-li-ti-ia [8]......... (karpatu) rik-ku | zu-ur-pi[1])

---

293. (B 191.)

[1]A-na (amíltu) ..... [2](amíltu) bílti-ia [ki-bí ma] [3]um-ma martu-[ki? [4](amíltu amtu) am-ti-[ki] [5]a-na II šípî [ša (amíltu)] bílti-ia [6]VII-šu VII ta-[am] [7]am-ḳut al-[iu mi [8]..........

Rückseite. [1]... ka-ti ... [2](amíltu) bílti-ia

---

[1]) oder: bi-iš-ku | zu ur-wa (?)

292. (B [181].)

[1]An N. N., meine Herrin, [2]......-ḫipa, deine Dienerin. [3]Zu Füssen meiner Herrin falle ich. [4]Meiner Herrin sei Heil.

---

[5]...... du mir gabst [6]..............: ich [7]............ meiner Herrin. [8]......... ein Gefäss mit ṣurpi-Specerei (?)

---

293. (B [191].)

[1]An (Frau) N. N., [2]meine Herrin: [3]Deine(?) Tochter, [4]deine Dienerin. [5]Zu Füssen meiner Herrin [6]sieben mal, sieben mal [7]falle ich. Siehe ... [8].........

Rückseite. [1]-........ [2]meiner Herrin.

294. (B[28].)

[1].................. Na-ap-ḫu-]ri-a šarru rabû(?) | [2].......... .... Bu-ra[bu?-]ri-ia-aš | [3]................. ? la ? ? | [4]....... ....-šu | [5](abgebrochen): ...-na | [6](abgebrochen): ...-na | [7](abgebrochen): .....-šu-na | [8]................. šu-uk-ku-ga-at | [9]....... ..... | [10]............... ? ḫuraṣî ša mârî šarri | [11]............... iṣ ba-ak-ki | [12]............... tam-]lu-u | [13]............... ḫuraṣu TIK.TUR. tam-lu-u | [14].............. ik(?)-ki ḫurâṣi ma la ia | [15].... .... abnî ṣu-mu-ḫu GIT. iṣ ṣa | [16].............i]k-ki ḫuraṣu abnî ṣu-mu-ḫu | [17]................. | [18]............. š]a ḫuraṣi | [19].............. ša ḫuraṣi | [20]...............-du ḫuraṣu tam-lu-u | [21]..................-šu-nu | [22].................. ḫuraṣu tam-lu-u | *(etwa 8 Zeilen abgebrochen)* [23]................. ga-ma lu mar na ... | [24].................. lu-u ku-...-bu | [25]................ tam-lu-u | [26]............... ḫuraṣu tam-lu-u II na ...-u | [27].............. ša írî | [28]............... kât-ti ḫuraṣu tam-lu-u šu-zu-ta | [29]......... ..... ḫuraṣu] tam-lu-u ina lib-bi šu-nu kaspu u ḫuraṣu | [30].......... .... ḫuraṣu u ku-ku-[bu] zi-iḫ-ru | [31]...............-bu-u ša ḫuraṣi | [32]..............-du [33].............. na-da-ni rab na-aš-ši [34]..... .... ša ḫuraṣi | [35]............... ḫura]ṣi u I zi-iḫ-ru | [36]..... .... š]a(?) ḫuraṣi ra-aḫ-ta | [37]............... ša(?)] ra-ma-ki | [38]............... ša ḫuraṣu ṣu-mu-ḫu | [39]..............-šu-nu tam-lu-u | [40](abgebrochen) [41](abgebrochen): ...-ri-í | *(fehlen etwa 5 Zeilen)* [42](iṣu) ušû (iṣu) .... tam-lu-u ša .... | [43]XV laḫ .... tam-lu-u | [44]I ki-iš-šu-u ..... ḫuraṣu tam-lu-u | [45]I ḫu-bu-.......... ša ḫuraṣi | [46]ad-ma-...............-šu kaspu ša iz-za-az | [47]I ḫu-bu-... | [48]I mu- .... z]i-iḫ-[ru] ša ḫuraṣi | [49]I du-ra-...... írî ad-du(?) ...... šu ra bi(?) ma | [50]VIII rabûti ....-du ša .... ra ga šu rum | [51](abgebrochen) [52]....... ša ḫuraṣi u I zi-iḫ-ru [53]....... ša ḫuraṣi u I zi-iḫ-ru | [54].........-ta kaspi ḫuraṣi kab-ga-bu na-am-ša šum-šu[1]) | [55]....... gur ša ḫuraṣi írû mi-iḫ-ḫu-pu-u(?) i-na lib-bi-šu na-ší-mi-u šum-šu[2])

---

[1]) namsha genannt. [2]) (ein) ......-gur (adagur Opfergefäss?) aus Gold, ge ...... te Bronce darinnen, nashemiu genannt.

56... k]u-ku-bu zi-iḫ-ru ... ra ... ut(?) .... ḫuraṣi | 57... š]a-lu zi-iḫ-ru [ša] ḫuraṣi | 58.... luḫ mi ki-ti ša ḫuraṣu tam-lu-u | 59[I] un-ga-du ra-bu-[du] ša ḫuraṣi | 60... un-ga-du-da-at .... ša ḫuraṣi | 61[I] ḫarru ḳât-ti ša ḫuraṣu tam-lu-u bu-a-ti šum-šu[1]) | 62[X]VIIII in-ṣa-pa-ti ša ḫuraṣi ša ? -la-ni | 63II(?) mi-ší-nu ša šípi ša ḫuraṣi | 64... ḫarru ḳât-ti ra-ap-pa-šu-du ša abnî šu-uk-ku-ku ma-aḫ-mí(?) ..... šum-šu-nu[2]) | 65.... III(?) da-bal-ṣu(?) ša ḫuraṣi abnî šu-uk-ku-ku | 66..... na-ak-la-bu ša ḫuraṣi | 67... na-]ak-la-bu ša ..... kât-ti-šu-nu kaspu ḫuraṣu

II. 1XIII ṣa-aḫ-ḫa-ru ša ḫuraṣi zi-il-la-aḫ(?)da il ... | 2VIIII bu-is-si-ḫu ša ti-ik-ki ša ḫuraṣu abnu AN.ZA.GUL.GUL. | 3VII ga-nu-u ša mi-ki-da ma-lu-u ša ḫuraṣu 3a u(?) ga-nu-u da-la-bi-ku ša ḫuraṣi | 4I ?-zi-ip-pa(?)-ra-ti ša ḫuraṣi | 5I ga-nu-u ša luḫ-mi ki-ti ki ba ni ḫuraṣi maš-ši .... | 6VI du-bu-u ša ḫuraṣi ḳakkadu-šu-nu u-ri-mi-du | 7I mu-bal-li-iṭ-du zi-iḫ-ru ša ḫuraṣi | 8u na-ku-u ša abnu ...... i-na ga-ab-ba-ad-du ba-šu | 9IIII na-al-bat-du zu-up-ri ša ḫuraṣi | 10I KAR.KAR rabû ša ḫuraṣi uḫḫuzu ša šarri | 11u šu-ba-al šípî-šu kaspu uḫḫuzu[3]) | 12I šídu ḫuraṣu uḫḫuzu ša aššat šarri | 13I šídu ḫuraṣu uḫḫuzu ša mâr-ti šarri | 14II narkabâti ša (iṣu) šu-ba-šu-ki ḫuraṣu uḫḫuzu | 15II narkabâti ša (iṣu) šu-ba-šu-ki ḫuraṣu uḫ-ḫu-zu[4]) | 16I iṣ RU ša írini í-ri-ni ḫuraṣu uḫ-ḫu-zu ḳa-du gab-[*bi*] u-nu-tí-pl.-šu | 17u VI iṣ RU.ḫi-a ru-ku-bu zi-ḫi-ru-ti ša i-ša-aṭ ga-du | 18I iršu ḫuraṣu uḫḫuzu šípî-šu šídî | 19I iršu ḫuraṣu uḫḫuzu I ša ri-í-ši ḫuraṣu uḫḫuzu | 20V (iṣu) pa-ra-ak-ku ḫuraṣu uḫḫuzu | 21I (iṣu) pa-ra-ak-ku ḫuraṣi u ša uḫ-pu uḫ-ḫu-zu | 22II kussû ša ḫuraṣu uḫ-ḫu-zu | 23I .... *(abgebrochen)* 24*(abgebrochen)* 25.................-ra ša (mâtu) Ki-na-aḫ-ḫi | 26.............. abnu ḫu-bu-a ... šum-šu[5]) | 27...............-šu-nu ša ḫuraṣu ... a-bad(?)-du-šu | 28................ ša] ḫuraṣi uḫḫuzu | 29 30*(abgebrochen)* 31.............-ra du-ul-lu u ... la-nu | 32*(abgebrochen)* 33IMIIC ma(?) .... | 34I karpat na-ma-.......... | 35III na-an-zi-du .... | 36I ma-ab-ru-............ | 37I (karpatu) ra-bu-u ... . | 38X rabûti ša ka[spi .... ? ? | 39I ti-ga-ru ra-....... .... | 40I ku-ku-pu ša I ti[r? ....-du na-ak-ta-mi-šu | 41III na-ma-an-du ? .... kaspi bu-u-mí-? šum-šu-nu[6]) | 42I ḫa-ra-ga-ba-aš(?)-? .... | 43I na-aḫ-pu-u ša kaspi .... | 44I ma-aš-ḫa-lum ša kaspi .... | 45I ta-lu ša kaspi ša .... zi-iḫ-ru | 46I nu-ri-ḫi šanî-du ša kaspi .... | 47I pa-ku-du u mârti-šu i-na ....-ši ša kaspi[7]) | 48I ti-ga-ru-a-ri ik-du š[a ...... nu-ni ša kaspu ti-ni-da šum-ša | 49XXIII ku-ku-bu ša kaspu abnu .... ma-lu-u na-am-ša šum-šu[8]) |

---

[1]) ein Armband aus ...... em Golde, buati genannt. [2]) ... Armbänder, ge ...... aus Stein ge ......, machme ... genannt. [3]) ein grosses Bild aus Gold gefertigt, vom König, aber der Schemel der Füsse (Sockel) ist aus Silber gefertigt. [4]) Wiederholung der vorhergehenden Zeile in phonetischer Schreibung. [5]) ..... aus Stein, chu-bu-a ... genannt. [6]) drei namandu ...... aus Silber, bu-u-me-? genannt. [7]) ein pagutu und sein weibliches Junges auf (mit) ihrem ...... aus Silber. [8]) 23 Gefässe aus Silber, voll von (besetzt (mit?) ......-Steinen, namsha genannt.

50 VI ḫu-bu-un-ni-du ša kaspi u(?) I ḫu-bu-un-nu rabû ša kaspi ma | 51 I ḫa-nu-u-nu ša-ḫu-u ša ḫuraṣi (?) tam-lu-u | 52 I na-al-bat-du ša kaspi ša iṣ(?) ... ni ... mí-la-ḫa šum-šu¹) 53 XI ṣa-aḫ-ḫa-ru ša kaspi zi-...-iḫ-da | 54 XXVIIII na-al-bat-du ša kaspi ḳa-du .... (iṣu) urkarinu u (iṣu) ušû | 55 ša ší-ir-da i-ki-iz-zi-ru i-na lib-bi-šu-nu | 56 I um-ni-nu ša kaspi za-ki-i | 57 III mi-ší-nu ša ší-í-ni ša kaspi | 58.... ....-bu-u ša kaspu ap-pa-šu ša ḫuraṣu | 59....... zi-ip-pa-ra-du kaspi ḫuraṣi uḫ-ḫu-zu | 60.........-ta amílu-šu i-ša ...... ? | 61......-a-du ša kaspi u [ša] ḫuraṣi | 62 III iṣu ši .... I(?) ša ri-[í-ši?] kaspu za-ku-u | 63 I (iṣu) pa-ra[-ak-ku .... ra .... | 64 I na-ma-ši .... u ...... | 65 I na-ma-ši .... ud ...... | 66 XVIIII abnu ša .... ?-šu-nu ša ḫuraṣi | 67 XV(?) ..... | *(abgebrochen)* 68 I na-.......... zi-iḫ-ru ...... | 69 u na-........ lib-]bi-šu ša ..... | 70 ?-na-ra .... ?-bi kaspi .... | 71 II C LXXXXII (?) .... u III šiḳ[li ..... | 72 na ap-ḫa-[ru .... kaspi .... ḫuraṣi (?) ... | 73 IMVC .... VI šiḳlî ½ šiḳlu ... | 74 XX na-[ma-ar ...... ša siparri | 75 XII na-? m[a-ar-....]-ni ra-ab-bu-du ša siparri | 76 na-ap[ḫa-ru XX] XII na-ma-ar ... ni | 77 LXXX na-ma-[ar-............. | 78 LXXXX n[a?-ma-ar .... ud ša .... | 79 VI ku-[ku-pu .... í an ti .... na-aš .... | 80 V m[a .... | 81 III abnu .... ša siparri ḫu-.......... | 82 V(?) .... ar ra ga(?) .... | 83 ? .... bí ar-ga-du .... | 84 ? .... | 85 ? .... zi-]ḫi-ru-ti ša ra-ma-ki ša siparri | 86...?..........? ša ki-nu-ni ša siparri ku ul ... | 87............. ša siparri ša ....-bit-zu a ...... |

III. 1 II .... | 2 VI .... ša siparri ? | 3 XII .... KnuA sisî | 4 XVII na-ak-.......... ka-... la-šu-nu ša kaspi | 5 XXXXVII na-ak-............ ša siparri | 6 XXXXI na-al-bat-[du] ša (amílu) galla[bi] ša siparri | 7 V na-al-bat-du ša siparri ḳâti-šu-nu ša (iṣu) ušû | 8 na-ap-[ḫa-]ar-šu-nu-tí pl. ša siparri gab-bu 9 IIICX ...... bit-du šuḳulti-šu ša siparri | 10 VIIIC ...... m]a-ni-í XX šiḳ[lî] | 11 I ?-lu .... ša II šu ša am lu-bu-ul-du | 12 XI ?-lu .... ? lu-bu-ul-du ša šarri | 13 XX ?-lu ....? lu-bu-ul-du rabu(?)-u ... zi-iḫ-ru | 14 XXX ?-lu .... | 15 XXV ? .... ma a-di lu-bu-u[l-du ... | 16 III ?-lu .... di it aš ša VI ?-lu .... | 17 I ?-lu .... di it aš ša II ?-lu ... | 18 XV ? .... ud du a di it [......... | 19 IC ?-lu ...... ru rabû sí ti mu | 20 ICL ?-[lu .... pa-ru-di | 21 IC ?-lu .... p]a-ru-di ṣi-iḫ-ḫi-ru-ti .... za da ḫa | 22 IICL .... ? TIK. ud du a-di | 23 IICL .... ? lib ni a-di | 24 IC .... ? tu un-zu | 25.......... un-zu rabû ša irši ša šarri | 26. .... lu pa-ru ša pa-ni su gar²) sum-mu-uz-zi-í | 27...... ru-ba-at ša ku-zi-ti ta-par-ra la a din | 28... ḫu]râṣi(?) gab-bi abnâ-ti ṣu-mu-ḫu | 29.... ?-lu pa-ru-di ša pa-ni su gar²) sum-mu-zi-í a-mí-í ṣa-bi | 30.... III . ?-lu [*pa*-]ru-di ša ta-par IJU |

---

¹) melacha genannt. ²) mashki nccuzzu?

[31]... VI ½ mi-iš-lu ul-lu-u ša ?-lu pa-ru | [32]a-na mu-ra-ki-šu-nu ša ta-par-ri pa-ḳa | [33]na-ap-ḫa-ar ?-lu pa-ru XIMI[?C]XXII u VI ½ mi-iš-lu lu-u | [34]I abnu karpatu ḫu-ud-du ša šamni ṭâbi ma-li a-zi-da | [35]XVIIII abnu karpatu šamni ṭâbi ma-lu-u lu-u-bu šum-šu[1]) | [36]XX karpatu abnu a-ku-nu ša šamni ṭabi ma-lu-u | [37]IX ku-ku-bu ša šamni ṭabi ma-lu-u na-am-ša šum-šu[2]) | [38]I abnu ki-iš-ší-í ša šamni ṭâbi ma-li | [39]II abnu u-nu-du ra-ab-bu-du šamni ṭâbi ma-lu-u | [40]...... ab]nu(?) ku-ku-bu ša šamni ṭâbi ma-lu-u ma-zi-ig-da šum-ši[3]) | [41]....... ?-na (iṣu?) urkarinu ša šamni ṭâbi ma-lu-u ku-di(?) šum-šu[4]) | [42]... ku-ku-bu šamni ṭâbi ma-li ku-di(?) ší-pi-na-aḫ šum-ša[5]) | [43]... ku-ku-bu šamni ṭâbi ma-lu-u ku-i-iḫ-ku šum-šu[6]) | [44]........ ir-ri-du šamni ṭâbi ma-li aš-ša šum-šu[7]) | [45]........ na-ap-ḫa-ar u-nu-tí pl. ša abni ša šamni ṭâbi | [46][ma-lu-u I(?)M(?) u VII u-nu-tum || [47]........... ? ni nu ša na-ri ? ..... | [48]........ ? ku-ku-bu na-aš-ša ..... šum-šu[8]) ..... la(?) ... aḫ-ḫu(?) ...... ša šu ma | [49]....... ? pa-ri-í ša abni ? al(?) ... ? ki ša šu ma | [50]....... abn]i(?) ga-al-du ša ..... šum-šu | [51]..... ṣi-iḫ-ḫi-ru-tum .... ša šu-nu ma XXXV ḫa-ra- ? ? | [52]........-tum ša abni šu(?) .... ḫa-ia ... šum-šu[9]) | [53]..........-ḫi-ru-tum .... abni u-nu-tum bu-u-u-ḫa u II ṣiḫri(?) ? | [54]................ ga-an-tu-ri-šu-nu ḫa-la-na-ku-u šum-šu[10]) | [55].............. ku-i-iḫ-ku šum-šu[11]) | [56]................ ku-ku-]bu abni | [57].................... na- ...... šum-šu[12]) | [58]u I ṣi-iḫ-[ru .... | [59]XXI šídu ša abnu na-la-ku .... | [60]I amílu bi-iz-zu-u ša abni ki-ir-ri-du i-na ma-ti | [61]I ku-ku-bu ša abni šu-i-ib-da šum-šu[13]) | [62]III gi-ra-du ša abni II (rabû) ra-bu-u ša abnu ḪI.NA. | [63]III na-aḫ-bu-u ša abni [III] ma-aš-ḫa-lum ša abni | [64]I ga-an-tu-ru ar-ku ša abnu | [65]II a-ga-nu ša abni XXX VIII iš-ki-il-la-du ša abnu | [66]I luḫ-ni ša abni wa-at-ḫa-a šum-šu[14]) | [67]III ku-ku-bu ša abni na-am-ša šum-šu[15]) | [68]II ša ri-í-ši (ríši) ša abni | [69]I ša ri-í-ši (ríši) ša abnu tu-ší-í | [70]I ṣa-aḫ-ḫa-ru ša abni pisî zi-la-aḫ-da šum-šu[16]) | [71]VIIII luḫ-ni ša abni pisî wa-at-ḫa-a[17]) šum-šu | [72]na-ap-ḫa-ar u-nu-tí pl. ri-ku-du ša abni | [73]IC šu-ši u III (= 163) | [74]ICXVII abnu ma-ší-íl-du ša (amílu) gallabi | [75]VIII (iṣu) um-ni-nu ša (iṣu) ušû šin bi-ri du-ul-lu-ḫu | [76]II (iṣu) um-ni-nu ša (iṣu) ušû šin bi-ri [77]du-ul-lu-ḫu |

IV. [1]........ ḫu ša (iṣu) ušû šin bi-ri du-ul-[lu-ḫu .... ? | [2]VI kab-bi u-ma-mi ša šin bi-ri ? .... pa-aš-lu | [3]VIIII ša-am-mu ša šin bi-ri pa-aš-lu ? -ši ma |

---

[1]) 18 steinerne Ölgefässe voll guten Öls, lubu genannt. [2]) namsha genannt. [3]) ... Steinkrüge voll guten Öls, mazigda genannt. [4]) ... Büchsen aus urkarinu-Holz voll guten Öls, ku-di(?) genannt. [5]) ku-di(?) shepinach genannt. [6]) kuichku genannt. [7]) ashsha genannt. [8]) ... Krüge, nashsha genannt. [9]) .... aus ....-Stein, chaia .... genannt. [10]) chalanakû genannt. [11]) kuichku genannt. [12]) na-...... genannt. [13]) ein Krug aus Stein, shuibda genannt. [14]) ein luchni aus Stein, waatchâ genannt. [15]) namsha genannt. [16]) ein çachcharu (Büchschen?) aus weissem Stein, zilachda genannt. [17]) watchâ.

[4] X ? ? su su-mu-hu ša šin bi-ri pa-aš-lu | [5] XXVIIII ki-iš-šu-u ša isi ka-du .... šin] bi-ri pa-aš-lu | [6] XXXXIIII luh-ni su-mu-hu šin nu ri-im .... sa-lu(?)-bu | [7] ku-ru-ma-nu ša šin bi-ri pa-aš-lu | [8] IIICLXXV luh-ni šin bi-ri pa-aš-lu | [9] XVIIII (isu) ga-su ša šin bi-ri pa-aš-lu | [10] XVIIII du-ti-ni-du ša šin bi-ri pa-aš-lu [11].. III um-ni-na-du ša šin bi-ri pa-aš-lu ub-da | [12]. II ša ri-í-ši ša šin bi-ri pa-aš-lu | [13].. I ku-bu-bu ša šin bi-ri pa-aš-lu ku-u-pa šum-šu[1]) | [14] III ? ša luh-ni ša šin bi-ri pa-aš-lu | [15] III du-ša-ri ša luh-ni ša šin bi-ri pa-aš-lu | [16] I ......-li-id-du sihir-tum ša šin bi-ri pa-aš-lu | [17] u ...... i-na lib-bi-šu u ? i-na muh-hi-šu | [18] ....-ru ša šin bi-ri pa-aš-lu | [19] .... ša šin bi-ri pa-aš-lu | [20] .... is[u(?) ušû ma-ha-an | [21] .... gab-bi abnî | [22] ....-pi i-na lib-bi-šu-nu | (*Etwa 40 Zeilen abgebrochen; davon Ende der einen:* šum-šu[2]) | *Dann Enden von einigen Zeilen: a.* ... ti(?)-ib-nu | *b. c.* (*abgebrochen*) | *d.* ... pa-aš-]la-at | *e.* ... pa-aš-la-at | *f.* ... du-ra-hu | (*Rest der Tafel unbeschrieben*).

295. (B[25].)

[1—5] (*abgebrochen*) | [6] .... abnu uk]nû banû XXXIII ... ... [7] .... abnu uk]nû banû XX ...... | [8] .... abnu uk]nû banû X ...... || [9] .... ? .... || [10] .... ? u ti-ri .... [11] (*abgebrochen*) || [12] ....-ir-na-ti-šu-nu abnu uknû banû ...... [13] [hurasu] tam-lu-u || [14] ....ir-]na-ti-šu-nu si(?)-ri-šu-nu [15] [hurasu] tam-lu-u || [16] I ŠU [in-sa-pa-tum ......-šu-nu abnu uknû banû u gu-ug-gu-bi-šu-nu abnu hulalu banû || [17] I ŠU in-sa-pa-[tum ......-šu-nu abnu hulalu banû gu-ug-gu-bi-šu-nu abnu uknû banû || [18] I ŠU in-sa-pa-tum hurasu ......-na-ti-šu-nu abnu hulalu banû IV-ta-am [19] I gu-ug-gu-bi-šu-nu abnu hulalu banû || [20] I ŠU in-sa-pa-tum hurasu ....-in-na-ti-šu-nu abnu uknû banû ša sa-tum [21] I gu-ug-gu-bi-šu-nu abnu hulalu banû || [22] I ŠU du-ti-na-tum tam-lu-u tam-lu-u-šu-nu abnu uknû banû ríš-zu-nu abnu HI.LI.PA. || [23] I ŠU du-ti-na-tum tam-lu-u tam-lu-u-šu-nu abnu uknû banû ríš-zu-nu abnu hulalu banû || [24] I ŠU du-ti-na-tum tam-lu-u tam-lu-u-šu-nu abnu uknû banû ríš-zu-nu abnu hulalu banû || [25] I ŠU du-ti-na-tum tam-lu-[u] tam-lu-u-šu-nu abnu uknû banû ríš-zu-nu abnu hulalu banû || [26] I ŠU du-ti-na-tum tam-lu-[u] tam-lu-u-šu-nu abnu uknû banû ríš-zu-nu abnu HI.LI.PA. || [27] I ŠU du-ti-na-tum hurasi ša da-ma šu-lu-u šabí-ir-'-a-zi ríš-zu-nu ab-nu HI.LI.PA. || [28] I ŠU du-ti-na-tum abnu hulalu banû ríš-zu-nu abnu hulâlu banû || [29] I ŠU du-ti-na-tum abnu [uknû] banû ríš-zu-nu abnu HI.LI.PA. || [30] [I ŠU] du-ti-na-tum [abnu uknû ba]nû ríš-zu-nu abnu HI.LI.PA. || [31] [I ŠU] du-ti-na-tum hurasu [ub-b]u-gu-tum ríš-zu-nu abnu uknû banû || [32] [I ŠU] du-ti-na-tum hurasu ub-bu-gu-tum ríš-zu-nu abnu hulalu banû || [33] I mi-ih-zu VI abnu uknû banû VIII(?) abnu HI.LI.PA. XIIII bi-ik-rum hurasu LXXII ma-ni-in-nu abnu uknû banû || [34] XXXX ma-ni-i-in-nu hurasu || [35] [I] mi-ih-zu VIIII abnu uknû banû X abnu HI.LI.PA. XX bi-ik-ri hurasu

[1]) drei (?) Gefässe aus Elfenbein geschnitzt (?) kûpu genannt. [2]) genannt.

[36]. . . . II ma-ni-in-nu abnu uknû banû XXXVIII ma-ni-in-nu ḫuraṣu || [37]. . . . . . ? ḫuraṣu I abnu ḪI.LI.PA. IV (?) abnu uknû banû IV ḫi-in-du ḫuraṣu || [38][I ma-ni-in-]nu ša abnu kunukku uknû XIII i-na mi-nu-ti ḫuraṣu uḫḫuzu || [39][I ma-ni-i]n-nu ša abnu kunukku XII (?) abnu kunukku uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu II abnu kunukku ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [40][I ma-ni-i]nu gab-bu-tum XX . . II abnu uknû banû XXVIII abnu ḪI.LI.PA. ḳablu abnu ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [41][I ma-ni-i]n-nu šir mu XXVI (?) abnu uknû banû XXV ḫuraṣu ḳablu abnu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu | [42][I ma-ni-i]n-nu šir mu XXVI abnu uknû banû XXVI abnu ḪI.LI.PA. ḳablu abnu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [43][I] ma-ni-in-nu šir mu XXVI abnu uknû banû XXXVIIII ḫuraṣu ša du-ud-du-ri ḳablu abnu ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [44][I] ma-ni-in-nu šir mu XXXVIII abnu uknû banû XXXVIII ḫuraṣu ša du-ud-du-ri ḳablu abnu ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [45][I] ma-ni-in-nu šir mu XXVI abnu uknû banû XXVIII abnu ḪI.LI.PA ḳablu abnu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [46][I] ma-ni-in-nu šir mu XXXVIII a[bnu uknû banû] XXXVIII ḫuraṣu ša [du-ud-du-ri] ḳablu abnu ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [47][I] ma-ni-in-nu šir mu XXXXIII a[bnu . . . . . . abnu ḪI.LI.PA. . . . abnu] ašarîdu ḫuraṣu uḫḫuzzu || [48][I] ma-ni-in-nu šir mu XXXII abnu . . . . abnu ḫulalu banû ḫuraṣi uḫḫuzu || [49][I] ma-ni-in-nu šir mu XXX abnu uknû banû XXVI . . . . ḫuraṣu uḫḫuzu || [50][I] ma-ni-in-nu šir mu XXXII abnu uknû banû XXXIIII . . . . abnu ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [51][I] ma-ni-in-nu šir mu XVII abnu uknû banû XVI abnu ašarîdu XXXV ḫuraṣu ḳablu abnu ašarîdu ḫuraṣu uḫḫuzu || [52]I ma-ni-in-nu šir mu XXIII abnu uknû banû XXV abnu mar-ḫa-ši [53]XXXXVIII ḫuraṣu ša du-ud-du-ri ḳablu abnu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [54]I ma-ni-in-nu šir mu XXXIIII abnu KA XXXIII ḫuraṣu ḳablu abnu uknû banu ḫuraṣu uḫḫuzu || [55][I] ma-ni-in-nu gab-bu-tum XII . . abnu uknû banû XXV abnu ḫulalu banû ḳablu (?) abnu ḪI.LI.PA. [56]. . . . abnu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [57][I ma-ni-]in-nu gab-bu-tum XV (?) abnu uknû banû abnu ḫulalu banû XXX ḫuraṣu [58][ḳablu abnu . . . . . . ḫuraṣu uḫḫuzu || [59]. . . . . abnu ḫulalu banû XXII ḫuraṣu ša du-ud-du-ri [60]. . . . . ḫuraṣu uḫḫuzu || [61]. . . . . abnu] ḫulalu banû XXVI ḫuraṣu . . . . . . -ru ḳablu abnu ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [62]. -ru ḳablu abnu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [63]. . . . . abn] uknû banû XXIIII abnu ḫulalu banû [64]. . . . . abnu] uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu || [65]. . . . . abnu SAK.DAN. XVI abnu samtu [66]. . . . . ḫuraṣu uḫḫuzu [67 68] (*abgebrochen*) [69]. . . . . ʼ-u abnu ḪI.LI.PA. || [70]. . . . . ni-ir-ti || [71]. . . . . na-]ak-ta-mi-[šu]-nu ḫuraṣu SAK-[DAN] abnu uknû banû [72]. . . . . ? ḫa-az-zi ḫuraṣu šu-uk-ku-ku ||

II. [1]. . . . . ki ru u (?) uš . . . . . . na-ak-ta-mi-šu-nu [ḫuraṣu . . . . [2]. . . . .? ṣa-bi-ti . . . . . . | [3]. . . . . . bit du bu I šu-ši abnu uknû banû I šu-ši III abnu ḫulalu banû VIII abnu . . . . . .

[4]. . . . V du-u-ul-ti ḫuraṣu u lu-u ri-mí-ti abnu samtu V nu-ur-ma-a abnu S[AK.DAN. | [5]. . . . I ḫi-ri-iz-zi w uš ru ICXXII abnu uknû banû . . . abnu ḫulalu ICLXXX? . . . . [6]. . . . . abnu ḫulalu banû ra-ak-? ḫuraṣu uḫḫuzu III abnu kunukku ḫulalu banû . . . ḫuraṣu . . . || [7]. . . .? šar abnu ḫulalu banû XIII i-na mi-nu-ti i-na ḫuraṣi . . . . da-ma šu lu-u . . . . [8]. . . . . . . uṣ XIV abnu kunukku ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu. || [9]. . . . . . . za-ti ḫuraṣi rabâti ša da-ma šu-lu-u XI i-na mi-nu-ti [10]. . . . . . . abnu uknû?] banu šak(?)-nu XII bi-ik-ru abnu kunukku ḫulalu banû | [11]. . . . . XI šar abnu ḫulalu . . . . ḫuraṣu uḫḫuzu II ut šar abnu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu [12]. . . . . abnu ḫulalu banû . . . .? za ḫi in? ḫuraṣu || [13][ŠU [a-]kar ḫu rabû abnu uknû banû abnu ḫulalu banû abnu KA banû abnu uknû banû . . . [14]kablu abnu uknu banû ḫuraṣu uḫḫuzu ul-lu-ri-šu-nu abnu ḪI.LI.BA lâ uḫḫuzu | [15]III ŠU a kar ḫu ṣiḫrûti abnu uknu banû abnu ḫulalu banû . . . . . . abnu KA banû [16]abnu ḫulalu ┼ šud ┼? ḳabli-šu-nu abnu ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu I ul-lu-ru abnu ḪI.LI.PA. [17]lâ uḫḫuzu IV bi-ik-ru ḫuraṣu | [18]XXVII ŠI.pl. abnu ḫulalu banû ḫuraṣu uḫḫuzu ša ḳâti | [19]XIII ŠI.pl. abnu ḫulalu ┼ šud ┼? ḫuraṣu uḫḫuzu ša ḳâti || [20]II CX . . . . IX ti-im-bu-'-u abnu uknû banû lâ uḫḫuzu ša ḳâti || [21]III ad(?)-gur abnu ḫulalu banû II ad-gur abnu uknû banû II ad-gur abnu ḪI.LI.[PA] [22]I ad-gur abnu iš-mí-ik-ki II ad-gur tam-lu-u II ad-gur . . . [23]V ad-gur ḫuraṣu ub-bu-gu-[tum] | [24]XIV ḫarru ḫuraṣu ša ḳâti ub-bu-gu-tum I ḫarru ḫuraṣi ša šípi ub-b[u-gu] [25]IIICLXXXX šiḳlu i-na šuḳ[ulti-šu] | [26]II ḫarru ḫuraṣu ša ḳâti tí pa bu du du ša mí-zu-gi pl. mí-zu-ug-[gi-šu? . . . . . [27]tam-lu-u abnu uknû banû XXX šiḳlu i-na šuḳul[ti-šu] || [28]X ḫarru ḳâti ša parzilli ra-ak-ka-tum ḫuraṣi uḫḫuzu XXX šiḳlu ḫuraṣi i-na lib-bi-[šu-nu na-du-u] || [29]I ku-u-ḫa-az-zu ṣiḫru ša gu-un-nu-ki ḫuraṣu I abnu kunukku uknû banû ḫuraṣu [uḫḫuzu] [30]I abnu AN.ZA.GUL.MÍ. ḫuraṣu uḫḫuzu I abnu kunukku ŠI.TIR. ḫuraṣu uḫḫuzu II abnu uknû banû [31]kab-bu-ta-ti ḫuraṣu uḫḫuzu II abnu ḫulalu banû kab-bu-ta-ti ḫuraṣi IV bir(?) tí na ḫuraṣi . . . || [32]I ki-ri-iz-zu abnu ḫulalu banû ríš-zu abnu uknû banû ḫuraṣu uḫḫuzu I ki-[r]i-iz-zu [33]abnu ḫulalu banû ríš-zu abnu ḪI.LI.PA. ḫuraṣu uḫḫuzu III $^1/_2$ šiḳlu ḫuraṣi i-na lib-bi-šu-nu [na-du-u] || [34]I ḫa-ru-uš-ḫu abnu ḫulalu banû ríš-zu abnu ḪI.LI.PA ḫuraṣu uḫḫuzu I ḫa-ru-uš-ḫu [abnu . . . . . . [35]ḫuraṣu uḫḫuzu I ḫa-ru-uš-ḫu I ka gul ḫuraṣu uḫḫuzu III šiḳlu ḫuraṣi i-na lib-bi-šu-nu na[-du-u] || [36]. . . . . -tum ḫuraṣu I pa-ra-ak-ka ta-nu ḫuraṣu I uṣ-ṣa-ab-na-an-nu . . . . . . [37]. . . . . -nu ḫuraṣu I ḫu-zu-nu ḫuraṣu III ki-iz-zi w-uš-ru . . . . . . [38]. . . . . ḫuraṣu VII nu-ur-ma ṣiḫrûti ḫuraṣu VI mi-iḫ-[r]i(?) . . . . . . [39]. . . . . -ul-ti ḫuraṣu XIII šiḳlu i-na šuḳulti [40]šu(?) . . . . . . -tum an-ni-tum ša ḳâti gab- . . . . . . || [41]X ŠU (mašku) šu-ḫu-ub-bat-tum u gu-um-bi a-na ša ḫuraṣi . . . . . . [42]. . . -ti-in-na-šu-nu abnu ḪI.LI.PA. IC šiḳlu ḫuraṣu i-na lib-[bi-šu nu na-du-u] || [43]I bi-iš-ša-tum ri-it-ta-šu abnu AN.ZA.GUL.MÍ . . . . . . KAR[KAR. . . . . [44]KAR.KAR abnu giš-šir-gal . . . . . . ||

[45]I bi-iš-ša-tum ri-it-ta-šu abnu giš-šir-gal ša KAR-šu .... [46]II abnu uknû banû i-na lib-bi-šu .... || [47]I bi-iš-ša-tum ri-it-ta-šu abnu a pa aš mu u ša KAR-šu ....? .... [48]I-ín abnu uknû banû i-na lib-bi-šu .... || [49]I bi-iš-ša-tum ri-it-ta-šu abnu mar-ḫal-lu ša KAR-šu ...-?-ru ḫuraṣu ... [50]abnu uknû u abnu giš-šir-gal .... ša ak .... || [51]I bi-iš-ša-tum ri-it-[*ta*]-šu ḫuraṣu uḫḫuzu ša KAR-šu a-bu-u-bu ...... ḫuraṣu ...... || [52]XXX šiḳlu ḫuraṣu i-na lib-bi-šu-nu ... -ḫu || [53]I? ...... [CXXIII šiḳlu i-na šuḳulti-šu I ša šu-luḫ-ḫa ḫuraṣi XXX(?) šiḳlu i-na šuḳulti-šu || [54]I ša mí-í-šu ḫuraṣi XXX šiḳlu i-na šuḳulti-šu I ša u-ḫu-li ḫuraṣi XIV šiḳlu [*i-na*] šuḳulti-šu [55]I ša u-ḫu-li ṣarpi XX šiḳlu i-na šuḳulti-šu || [56]I na-ma-ru ša kaspi XXXX šiḳlu i-na šuḳulti-šu ša KAR-šu KAR.KAR amíl-tum ša šin [biri] [57]I šiḳlu III du-mu-un-sal ḫuraṣu i-na lib-bi-šu uḫ-ḫu [zu] || [58]I na-ma-ru ša kaspi XXXX šiḳlu i-na šuḳulti-šu ša KAR-šu KAR.KAR amíl-tum ša iṣu ..... [59]I šiḳlu III du-mu-un-sal-li ḫuraṣu i-na lib-bi-šu uḫ-ḫu-[zu] || [60]I ku-ni-nu ša abni libbi-šu u i-ši-is-zu ḫuraṣu uḫḫuzu XX šiḳlu ḫuraṣu i-na lib-bi-[šu] [61]uḫ-ḫu-zu I abnu uknû banû i-na lib-bi-šu ša-[ki-in?] || [62]I ku-ni-nu ḫuraṣu XX šiḳlu i-na šuḳulti-šu I u-UT-ṣu ša abnu ... bu b[i(?) .... || [63]I lib ḫuraṣi tam-lu-u ábnu uknû banu XXX šiḳlu [i-na] šuḳ[ulti-šu] || [64]XXX lib ḫuraṣu tam-lu-u IXC šiḳlu i-[na šuḳulti šu] || [65]XX u-UT-ṣu kaspî ...... || [66]X u-UT-ṣu kaspî ...... || [67]X u-UT-ṣu kaspî ...... || [68]X u-UT-ṣu kaspî ...... [69]X u-UT-ṣu kaspî .... || [70][X u-UT-]ṣu kaspî .... || [71]X u-UT-ṣu kaspî .... || [72]X u-UT-ṣu kaspî .... || [73][X] u-[UT-ṣu kaspî ....

Rückseite. Col. III (*etwa 10—12 Zeilen abgebrochen*). [12]...... kaspu II ud? .... || [13]...... kaspu I-nu-tum I ab-nu ...... || [14]...... ...? kaspu III C šiḳlu [i-na šuḳulti-šu] || [15]... ŠU an gur i-in-nu kaspu ...... || [16]I ŠU-GAB ša ṣíni ḳa-du na-ak-ta- .... [17]šu-ug-gu-gu X šiḳlu ḫuraṣu XXX .... li is? ...... || [18]XXV ŠU gab-ša imíri ḳa-du na-ak-ta-? .... [19]XXXXII šiḳlu III du-mu-un-sal-li ḫuraṣi .... || [20]XXVI ŠU gab-ša ḳa-du na-ak-[ta- .... [21]XXXXII šiḳlu III du-mu-un-sal-[li ḫuraṣi i-na lib-bi-šu-]nu .... || [22]............... I-ín i-na .... [23](*abgebrochen*) || [24]............ ḫuraṣu uḫḫuzu XXX .... || [25]................. mat? .... || [26]XXV ŠU aš-ki .... [27]XX šiḳlu ḫuraṣu .... || [28—31](*abgebrochen*) || [32]............ -ḫu ka-du ak-ta-mi .... || [33]II ŠU ....-šu-nu ša SÍ.LU. pl. .... [34]i-na ku ...... ku(?) ku XVI šiḳlu ḫuraṣu .... || [35]XXV SÍ(?) ......-ḫuraṣu uḫḫuzu XII šiḳlu [ḫuraṣu .... || [36]......... ḫuraṣu] uḫḫuzu XII šiḳlu .... || [37]........ ḫuraṣ]u uḫḫuzu I mu .... [38]IV(?) [šiḳlu ḫuraṣu i-]na lib-bi .... || [39]V SÍ .... ḫuraṣu]uḫḫuzu XVIII [šiḳlu] ḫuraṣu i-na lib-[bi .... [40]ša I-in i-na [lib-bi .... || [41]V SI.KA.ḪUL siḫrûti [ša i-ši-is?]-su-nu ḫuraṣu uḫḫuzu XVI šiḳlu ḫuraṣu[i-na lib-bi .... |

[42]I SI (karnu) rîmi hurasu uhhuzu III ŠU tam-lu-u [ri-it?]-ta-šu abnu .... || [43]I karnu rîmi hurasu uhhuzu II ŠU tam-lu-u abnu .... [ri-it-ta]-šu abnu .... || [44]I karnu ša alpi šadî hurasu uhhuzu u i-ša-az-s[u? .... ti ša? .... || [45]I karnu rîmi hurasu uhhuzu III ŠU tam-lu-u u ri-[it-ta-šu] abnu .... || [46]I karnu lu-u-tum hurasu uhhuzu ri-í-it-ta-šu isu urkarinu abnu uknû .... || [47]I karnu lu-lu-tum hurasu uhhuzu ri-í-it-ta-šu KA (šin) GUL abnu uknû abnu .... || [48]LXXX (?) šiklu hurasu i-na lib-bi-šu-nu .... || [49]X SI a-i-gal-lu hu pl. hurasu uhhuzu ri-it-ta-šu-nu KA.GUL ša .... [50]ri-í-it-ta-šu-nu isu urkarinu XXXV šiklu hurasu i-na lib-bi-šu-nu .... || [51]XIV karnu rîmi-rabûti hurasu uhhuzu ri-í-it-ta-šu-nu KA.GUL XXXXII šiklu hurasu i-na [lib-bi .... || [52]I ša-BAN (kaštu) gu-uš-šu-ti hurasu uhhuzu ri-it-ta-šu u šipri-šu a-na .... [53]PA rat-ti-ti?? abnu HI.LI.PA i-na ku-ha-as-zi hurasu šu-uk-[ku-ku .... [54]u ku-ha-as-sa-šu abnu hulalu banû abnu uknû banû abnu samtu šuk-ku-ku XXX šiklu hurasu i-na lib-[bi .... || [55]II ŠU ... ní(?) su-uh-hi hurasu II ŠU uh ...... hurasu ti-ri-in-na-a-ti-šu-nu abnu HI.[LI.PA] [56]gu-ug-gu-bi-šu-nu abnu hulalu II ŠU du-di-na-tum hurasu ríš-zu-nu abnu uknû II mi-ih-zu ... ... [57]u abnu PA.? (ša?) us(?) an(?) za(?) ? IX ma-ni-in-na abnu uknû ša it-ti hurasu bu-u[n-nu-gu [58]XII harru kâti hurasu VIII harru šípi hurasu šu-kut-tum an-ni-tum ša II (amíltu) ÍMÍ.DA.GAL. (= tarîti rabîtu) IIICXIII [šiklu hurasu .... [59]II ŠU in-sa-pa-tum hurasu ti-ri-in-na-ti-šu-nu abnu HI.LI.PA gu-ug-gu-ub-šu-nu abnu uknû .... [60]hurasu ríš-zu-nu abnu hulalu II(?) ŠU mi-ih-zu abnu uknû u abnu HI.LI.PA. ša a tum ša? ...... [61]abnu uknû ša it-ti hurasu bu-un-nu-gu XII harru kâti hurasu VIII harru šípi hurasu šu-[kut-tum an-ni-tum] [62]ša II (amíltu) ÍMÍ.DA (= tarîtu) IICVIII šiklu hurasu ša i-na lib-bi .... || [63]X harru kâti hurasu X harru šípi hurasu ša X amílu sihrûti (= נערים?) LXXIV šiklu i-na šu[kulti-šu) || [64]? harrî šípî kaspî ša amílâ-ti IC ŠU du-ti-na-tum kaspi ríš-zu-[nu .... [65]ša IC (amílâti) mu-lu-u-ki I li-im IV CXXXX šiklu kaspi i-na lib-bi ...... [66]XX ŠU in-sa-pa-tum hurasu ti-ri-in-na-a-ti-šu-nu abnu uk[nû?] ša XXX ... . [67]kaspi(?) u hurasu ina libbi-šu-nu na-di XXX harru kâti hu[rasu ...... abnu u]knû banû .... || [68]......... KAR.KAR. pl. ka-zi-ri pl. hurasu kaspu X šiklu .... i-na] lib-bi-šu-nu na-[di || [69]......[2]) kaspi]ša KAR.KAR. pl. ša ka-zi-ri [pl.] XXXVI šiklu kaspi i-na lib-bi-šu-nu na-di || [70]......... nu VIII [šiklu .... i-n]a šukulti-šu XXVI PAL pl. kaspi [... šiklu i-na] šukulti-šu [71]......... X PAL pl. abnu ...... rabû (gal?) ...... [72].........? XI PAL pl. abnu ki-zi-... .... I PAL pl. ša karni || [73]............ za(?) a ab za (IV?) ti pl. hurasu .... IC šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di [74]......... XV ....? na-di

---

[1]) etwa = rîmu rabû in Z. 52? [2]) [Sokel aus Silber] für die Statuen vgl. S. 391, Anm. 3.

[75]............ ša ta-ki-il-ti || [76]............? u KA (šin?) ZI. pl. ... ... [77]............... ḫu]raṣi XXXXIV(?) ......

IV. [1]............ ša abnu GAB.ŠI.A. [kas]pu uḫḫuzu [2]......... ḫuraṣu kaspu uḫḫuzu XV šiḳlu ḫuraṣu XXXVIII šiḳlu kaspu .... [3]......... lubuštu(?) šu-ub-tum ša ta-kil-ti ... || [4]......... XXX ša a-bu-u-bí pl. ḫuraṣu kaspu [uḫḫuzu [5]... šiḳlu ḫuraṣu ... šiḳlu kasp]u i-n]a lib-bi-šu [na-di] || [6]............-ri pl. ḫuraṣu uḫḫuzu XVI šiḳlu kaspu .... || [7–9](*abgebrochen*) [10]...............? + IV(?) šiḳlu kaspi [i-na lib-bi na-di] || [11]............... i-na] šu[ḳulti-šu .... [22]..................? ...... || [13]...................-nu ša in (šaki in?) pa-nu-šu [14]................... i-na lib-bi-šu-nu na-di || [15–17](*bis auf die Enden der Zeilen abgebrochen*) || [18]......... ḫuraṣu uḫḫuzu II šiḳlu [ḫuraṣu] i-na lib-bi-šu-nu [na-di] || [19]............ a-ma-ar-ti-šu .... [20 21](*abgebrochen*) || [22].............. abnu uknû a-ma-ar-ti-šu .... [13]......... abnu uknû ḫuraṣu kaspu uḫḫuzu V šiḳlu ḫuraṣu XVI šiḳlu kaspu i-na lib-[bi .... || [24]......... ku ḫuraṣu kaspu uḫḫuzu XI šiḳlu ḫuraṣu XXX šiḳlu kaspu i-na lib-bi-šu-nu na-di [25]......... KA. GUL. || [26]...... iṣu ušû kaspu uḫḫuzu XVI šiḳlu kaspu i-na lib-bi-šu-nu na-di [27]........ KA.GUL. || [28]............. i-na šuḳulti-šu || [29 30](*abgebrochen*) [31]........... iṣu Í.LAM.KU. ḫuraṣu kaspu uḫḫuzu [32]............ ŠU ar(?) ...... i-na lib-]bi-šu na-di || [33]...... ḫuraṣu ... šin bi-[ri- ...... i-na libbi-šu na-di [34]............ ri(?) bi(?) in ni na-di ....? [35].........-a-nu ša pa(?)-lam XXV(?) .... [36]..... ....-na .... un an .... [37]......... i-na] lib-bi-su-nu na-[di || [38].........? ḫuraṣu XIV in- ...... ib-šu XIX ŠU [39].........? šu-lu(?)-tum ri ... na-an-ni [40]..........? ?-ta-an-ni || [41].............? II KU (lubluštu?) pl.? is (iṣu?) si-iḫ-ḫu || [42]............ I KU ša i-šu-uḫ-ḫu || [43]............ pl. ḪUŠ.A. || [44]............. ḫu-?-zu-nu ḫuraṣu || [45]........... ši ur-ra a ší na || [46]IV(?) .... ibšu ...... tuk ri-iš ibšu || [47]I? ......?-a-ri ... íbiš ...... ši-in-nu ibšu [48]XXXX KU ....? ša amílâti ...... ibšu ša KU pl. ša amílâti || [49]XXXXI KU. pl. [ša] íliš u šapliš tí-mu-t um|| [50]XXX .... rabûti ... KU.GID.DA (arku?) ša iṣu? || [51]? + II KU ...... š]u-nu ibšu? mur IV KU.LIBITTU. ZA.NIR. IV KU. LIBITTU.ZA.TA. || [52]I abnu ta-pa-tum šamni mur-ri [I t]a-pa-tum šamni (rikku) MUR || [53]II abnu ta-pa-tum šamni ZI.GIL. [II] abnu ta-pa-tum šamni zu-ʾ-a-ti || [54]II abnu ta-pa-tum šamni (rikku) AZ. [II] abnu ta-pa-tum šamni bí-ir-ša-an-ti || [55]I abnu ta-pa-tum šamni zu-ʾ-a-ti šamni (rikku) AZ. || [56]...... tapatum ša] šamni ṭâbi malû || [57]I na- .... siparri ... du-u-du siparri || [58]...... rabûti siparri ... [n]am-ḫar pl. as-pi || [59]............ í ...... pl. ...... || [60](*abgebrochen*) || [61]......? ?-ru siparri X ša šu-zu- ...... || [62].......-? siparri X ŠU an-ku-ri-in- ...... || [63].........? ar ...... u-ḫu-li siparri XX? pl. .... || [64].......-?-ab pl. XX iṣu ?-TUR iṣu í-lam-ma-[ku ... || [65]..... ..... na pl. iṣu í-lam-ma-ku IIᶜLXX amílâti XXX amíluti mu-lu ku ... ||

[66] XXI ? pl. mu-lu-gi pl. . . . . an-nu-ti gab-pa-šu-nu-ma || [67] Du-uš-rat-ta šar (mâtu) Mi-[i-ta-an-[ni[1], | [68ff.] (*einige Zeilen abgebrochen*).

296. (B 26.)

[1] . . . sisî ba-nu-tum ša i-la-az-zu-mu ta-? . . . . || [2] I narkabtu du-li (?)-í-mi-šu mar-ši-šu u si-ih-bi-šu gab-pa [3] hurasu IIICXX šiklu hurasu ša i-na libbi-šu na-du-u || [4] I ma-il-dah-hu-ku rak-bi ša IŠ (ípru?) hurasu uhhuzu pa-ra-ti-ti-na-šu [5] abnu hulalu banû I abnu kunukku abnu hulalu banû i-na lib-bi-šu šuk-ku-uk [6] V šiklu hurasu i-na lib-bi-šu na-di || [7] II ša pu-ur-hi hurasu uhhuzu VI šiklu hurasu [8] IV šiklu kaspu i-na libbi-šu na-di || [9] II ša su-u-ha-ta-a-ti hurasu kaspu uhhuzu [10] kabli-šu-nu uknû ša-ki-in X šiklu hurasu [11] XX šiklu kaspu i-na lib-bi-šu-nu na-di || [12] II ma-ni-i-in-nu ša sisî abnu hulalu [13] hurasu uhhuzu LXXXVIII i-na minû-ti XXXXIV šiklu hura[su] [14] ša i-na libbi-šu-nu [na]-du-u || [15] I ŠU su ka tab parí (?) . . . . . . -ti-šu nu gi-la-mu [16] . . . . . . uk-ta-a-ti-šu-nu . . . . . . ab-na-a-ni a šal [17] u kir-[bi-šu-nu] abnu giš-šir-gal [18] . . . -u- . . . . gu-uš tap pa-a-an-ni-šu-nu [19] pa- . . . . . . gi-la-a-mu [20] u . . . . -šu-nu hurasu ša da-ma šu-lu-u || [21] II na-at-ki-la-a-tum ša ZU [22] ša ki-i a-ra-aš-ša-a-an-ni bur-ru-mu || [23] I ŠU ku-u-ha-as-zu ša siparri | [24] I (mašku) ap-pa-tum i ši-is-su u (?) is-ra-as-zu [25] hurasu uhhuzu ta-a-aš-li hurasu ša ta (?)-ma šu-u-lu-u [26] mu-uh-ha-šu gab-pa KAR.KAR hurasu . . . -la-aš-ši [27] pa-a-ab a-sa-am pa-an-ša ra . . . . ma [28] ta-ar-ta-ra-ah ša hu[rasi . . . . . . ah . . . [29] u u? dah-hi ta-ra-ah-šu ša hurasu [30] mu-uh-hu-li I šu-ši . . . . . . i-na libbi-šu-nu na-di || [31] . . . gi pl. šar-mu ba-nu-u || [32] . . . . . . -u ša ÍMÍ.ZU . . . . . . -i-in-nu [33] . . . . . . ?-mu-u-ri-šu hurasu . . . . ? [34] . . . . m]alû (?) ša SUR pl. hurasu uhhuzu . . . . . . SUR pl. ZA.GUL.MÍ. [35] . . . ?-šu hurasu uhhu-uz-zu . . . . . . VI šiklu [i-na] lib-bi na-di || [36] . . . ? a-bi sa-a-mu? . . . . . . tum . . . . ? [37] . . . IV šiklu hurasu ša i-na libbi-šu na-du-u || [38] I isu KU AN ša . . . hurasu uhhuzu XV šiklu hurasu [i-na] libbi na-di || [39] I sa-a-al-li-í-tu siparri V-šu hurasu uhhuzu [40] III šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di || [41] I ad-du ša bi ša IŠ (ípru?) hurasi uhhuzu II šiklu hurasu i-na libbi na-di || [42] I mid-pa-nu ša sa-mi-ri a-na V (?)-šu hurasu uhhuzu [43] VI šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di || [44] II sa-ti-in-nu bi-ir-mu || [45] I ŠU ši-ri-in-na-a-tum kaspi . . . šiklu i-na šukulti-šu || [46] I ŠU bat-ti-in ka-ak ša TUL.TUL hi-mí-ta zu-up-pu-ru || [47] I (mašku) a-ru-tum u-ru-uk-ma-a-an-nu kaspu . . . šiklu i-na šukulti-šu || [48] I (mašku) pa-a-gu-mu abnu ?-ka-šu abnu hulalu banû [49] tam-lu-u-šu abnu uknû banû ta-a- . . . . . . tam-lu-u abnu uknû banû [50] kablu-šu abnu HI.LI.BA uhhuzu u kablu-šu . . . [51] abnu uknû banû uhhuzu II abnu hulalu banû gab-bu-tum . . . . . . uhhuzu . . . [52] ša i-na mar-ši-šu XVI DIŠ.KU.ŠU abnu kunukku abnu uknû banû [53] hurasu uhhuzu I abnu hulalu banû gab-bu-tum ša i-na arki-šu šuk-ku-ku [54] X šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di || [55] I isu ha-nu ša sisî ša a-mu-? . . . -ti

---

[1]) „Diese alle hat Dusratta, König von Mitâni, [seiner Tochter als Mitgift gegeben?“ siehe hierfür die Unterschrift der nächsten Tafel.

[56] ša našrî hurasu tam-lu-u u tam-lu-u-šu abnu uknû banû [57] IIIC šiklu i-na šukulti-šu | [58] I ša su-ub-bi šu-u-li-i hurasu isu du-kat-šu [59] III šiklu i-na šukulti-šu | [60] . . . gab-bu-ut-tum hurasu X šiklu i-na šukulti-šu | [61] . . . . . . -ha lu hurasu XX šiklu i-na šukulti-šu | [62] . . . . . . abnu SAK.ZU. abnu ŠIR u . . . . [63] . . . . . . šipri-šu hurasu uhhuzu . . . a-na II la- . . . . [64] . . . . ?-in-šu abnu ŠI.TIR . . . . [65] . . . . hurasu i du us IV? ? . . . . [66] [hurasu] i-na libbi-šu na-di

II. [1] I harru kâti? ša [parzilli?] hurasu uhhuzu mí í-su-uk-ki-i-š[u [2] tam-lu abnu uknû banû VI šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di [3] I harru kati ša parzilli mí-í-su-uk-ki-i-šu [4] abnu uknû banû V šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di [5] I harru šípi hurasu tam-lu-u V šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di [6] I ma-ni-i-in-ni šar-mu XXXV abnu uknû banû [7] XXXV abnu XI.LI.BA. kablu abnu hulalu banû [8] hurasu ša ta-ma šu-u-lu-u uh-hu-uz | [9] [I ŠU ša kâti ŠI pl. abnu hulalu banû VI i-na minû-ti [10] hurasu uhhuzu VI šiklu hurasu i-na libbi šu-nu na-di [11] I ŠU ka (šin?) rat-na-an-nu hurasu II šiklu i-na šukulti-šu [12] I pa-az-ka-a-ru hurasu ša ki-i šipir-ha-as-zi [13] zu-up-pu-u XIV šiklu i-na šukulti-šu [14] I ŠU a-ra-ap ša-a-an-na VI i-du-u-us-sa-ar-? [15] . . . ša ta-ma šu-u-lu-u XII šiklu i-na šukulti-šu | [16] I? ša ÍMÍ.ZU. [sipa]rri šipri-šu tam-lu-u . . . . . . [17] hurasu uhhuzu kakkad-zu abnu AN.ZA.GUL.MÍ . . . . . . ?-šu hurasu uhhuzu [18] ma-at-ru-u-šu? ša ta-kil ti a-na II-šu [19] hurasu uhhuzu XIV šiklu hurasu i-na libbi-šu-nu na di [20] I? ? ? ŠIT.LAL.-šu abnu XI.LI.BA u abnu uknû banû uhhuzu [21] šipri-šu KAR.KAR a-mi-il tum abnu giš-šir-gal tam-lu-u [22] abnu uknû banû VI šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di | [23] I ŠU (mašku) Í.SIR ša gab ši-a u tar-ta-ra-ah-šu [24] ša hurasi mu-uh-hu-us (?) bu-u-ut-az-šu-nu abnu XI.LI.[BA] [25] ka-rat-na-an-na-al-la abnu uknu banû ti-ša-ak- . . . [26] XIII šiklu hurasu i-na libbi-šu-nu na-di I ŠU? ? ? ša . . . . . . | [27] I ŠU (mašku)? ? ? tar-ta-ra-ah ša hurasi isu UR(?) . . . . . . [28] VI šiklu hurasu i-na libbi-šu-nu na-[di] | [29] I ŠU (mašku) Í.SIR ša ta-kil-ti ki-iz-zi-šu-nu [hurasu] [30] u ta-a- . . . . na-nu VI . . . . . . u-din-ni-i-šu-nu [31] abnu HI.LI.BA. kablu tam-lu-u . . . . . . abnu uknû banû [32] IV šiklu hurasi i-na libbi-šu-nu na-di a-na ka-sip ša i- . . . | [33] I (mašku) Í.SIR. ša pa-? ša šir du us . . . ri? . . . [34] I ŠU KU ka-sip . . . . ša i-li | [35] I ŠU (mašku) Í.SIR. ša pa-? I ŠU KU ka[-sip . . . ša] i-li | [36] I (lubuštu) ša ta-kil-ti I ŠU KU ísínnû(?) . . . . . . | [37] I lubuštu TIK.ÍR ša TUK.UR.? I ŠU KU aš šum . . . ku . . . . . . [38] ša šipri hi-mí-ta . . . . malû [39] I lubuštu kitu a-aš-ši-a-an-ni I ŠU šipru ísínnû ša AN . . . . . . [40] I lubuštu TIK.ÍR.PA I KU.MAŠ.NIM. ša MAŠ . . . . . . | [41] I lubuštu ha-zu-ra I ŠU KU TIK.HAR-ri . . . ša? . . . . . . [42] I KU.MAŠ.NIM. u I lubuštu kubšu ša ta-[kil-ti] | [43] I ŠA (?) zu-ub-bi gu-uš-šu-ti ŠIT.LAL-šu . . . . . . [44] abnu uknû banû gu-ub-gu-bi abnu XI.LI.BA. šipri-šu . . . . . . [45] a-na III-šu tam lu-u abnu uknû banû i-ši-is-zu . . . [46] ?-aš-sa-?-ta-ra-an-ni lubuštu ha-as-zu . . . . . . [47] XXV šiklu hurasu i-na libbi-šu na-[di] |

[48] I mu-mí-i(?)-ta-tum ša nam-a-nam(?) ši-....... [49] ša hurasu mu-[uh-]hu-us šipri-šu isu ušû......... [50] VI šiklu hurasu i-na lib-bi šu na-di | [51] I KU šu luh-ha kaspi ICXXXX šiklu i-na šukulti-šu | [52] I abnu AN.GI. gi-la-mu LXXX šiklu i-na šukulti-šu | [53] I GI kaspu..... gi-la-mu LXXVII šiklu i-na šukulti-šu || [54] II BAN(?) pl. ša pa-at-ti apsî ki-za-al-li-šu-nu [55] hurasu uhhuzu u(?) I-ín i-na lib-bi-šu a-na II-šu(?) [56] hurasu..... az-na-a-an-ni X šiklu hurasu i-na libbi-šu-nu na-di | [57] I ?-gur-ru siparri a-na II-šu hurasu uhhuzu [58] VI šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di || [59] I ma-ak-ka-zu siparri šipri-šu a-na II-šu hurasu uhhuzu [60] III šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di | [61] X ga-su pl. rabûti ša abnî | [62] I la-ha-an-nu ša? I hu-li-am ša abnu giš-šir-gal [63] tam-lu-u abnu uknû banû ša pa-as-zu (= pat-šu) hurasu uhhuzu [64] III šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di || [65] I hu-li-am ša abnu iš-mí-ku hurasu uhhuzu [66] IV [šiklu] hurasu i-na libbi-šu na-di | [67]...... abnu] mar-hal-lu I ku-u-ni-i-nu abnu mar-hal-lu [68]...... abnu] hulalu gab-bu-ut-tum ša abni || [69]........? ka-ab-la-šu ki-il-du [70]........ u iš-tu šap-[liš?] [71]........... u ku-ri hurasu......

Rückseite. III. [1] (*abgebrochen*) [2]?.......... ki-il-du-šu nu [3] hu[rasu......... iš-tu] šap li-iš [4] kaspu uhhuzu... ar hurasu XXXX šiklu kaspu i-na libbi-šu-nu na-di | [5] I isu ša ŠIT ša KAR.KAR pl. u ša a-bu-u-bi [6] ša isu ušû hurasu uhhuzu XXX šiklu hurasu i-na libbi-šu na-di || [7] I? ša ÍMÍ.SU. ha-pal-ki-nu gu-mu-u-ra-šu [8] hurasu us-su-ru šipri-šu ša KAN.TUR. pl. tam-lu-u [9] abnu uknû banû kakkad-zu abnu XI LI.BA. V šiklu hurasu i-na libbi na-di | [10] I ŠU ša MUN ša SUR pl. u ša nîšî abnu XI.LI.BA || [11] I pa-aš-ru kaspi uhhuzu I šu-ši šiklu kaspi i-na libbi-šu na-di | [12] I isu SUG.TUR. kaspi uhhuzu XXXX šiklu kaspi i-na libbi-šu na-di || [13] I pur-zi-tum hurasu X šiklu i-na šukulti-šu........ [14] I pur-zi-tum kaspu X šiklu i-na šukulti-šu [15] I SUG.TUR kaspu sihru X šiklu i-na šukulti-šu [16] I MAR GAR. SIT.LAL-šu abnu AN.ZA.GUL.MÍ. šipri-šu hurasu uhhuzu [17] kakkad-zu mí-zu-ug-gu abnu AN.ZA.GUL.MÍ. II šiklu hurasu i-na libbi na-di | [18] I MAR.GAR. hurasu V šiklu i-na šukulti-šu I MAR.GAR kaspu... šiklu i-na šukulti-šu | [19] I MAR.GAR. isu ušû IMAR.GAR šin U + AL IMAR.GAR isu urkarinu [20] I a-u-a-ta-a-mu lu-u-u-uš-hi ša šin U + AL || [21] I ša išâti kaspi I šu-ši VI šiklu i-na šukulti-šu | [22] I isu al-ta-bi-bu la-pa-mu isu ušû KAR.KAR hurasu kaspu uhhuzu [23] II šiklu hurasu XXXX šiklu kaspu ša i-na libbi-šu na-du-u || [24] X lubšati nam-rum ŠU X KU.TJK HAR-ri X ŠU KU TÍK.ÍR(?) [25] X ma MAŠ.GUL. pl. X ŠU SU(?) ŠUXUP. pl. | [26] XŠU lubuštu ta-ah-pa-tum XŠU ša Í-SIR bat-ta-nu(?) | [27] I ša bur-ki? I šu-zu-ub ša kiti(?) ša? kub-bu-u || [28] I lubuštu šu-zu-ub ša kiti(?) ku-ub-bu-u | [29] I abnu ta-a-pa-tí ša [šamni mur?]-ri I abnu ta-a-pa-tum [30] ša zi-.......-gi I abnu ta-a-pa-tum ša ia-? ?-ti [31] I abnu ta-a-pa-tum ša rikku AZ I abnu ta-a-pa-tum [32] ša ka-na-a-at-ki I abnu ta-a-pa-tum ša zu-'-a-ti [33] I abnu ta-a-pa-tum ša rikku ? I abnu ta-a-pa-tum [34] ša [bi-ir-]ša-an-ti I abnu ta-a-pa-tí [ša ...-i-iz-zi

[35] I abnu ta-a-pa-tum SU šit-mu-ḫu | [36] X (karpatu) ki-ra-tum ša šamni ṭâbi ma-lu-u | [37] I ŠU sa-ri-am .... sa [38] I ŠU sa-ri-am ku(?) .... gur-ri-......... siparri [39] ša sa-za-ar-gu-? ...-nu-tum za-ri-am(?) ...... mašku [40] ša sisî? ... a-na ša siparri [uḫ-]ḫu-zu [41] II gur-si-ib ša siparri ... ša] sisî [42] I (mašku) a-ri-tum u-ru-uk-ma-a-[an-ni-šu] kaspu uḫḫuzu [43] X šiḳlu kaspu ša i-na lib-bi na-du-u | [44] IX (mašku) a-ri-tum ša u-ru-uk-ma-an-ni-šu-nu siparru | [45] I mí-at iṣṣurî(?) ...... mu-u-uš-? [46] a-ra-at-ti-a-an-[ni] | [47] I li-im GI pl. šar-mu II li-im GI pl. ...... [48] III li-im GI pl. ...... | [49] X gi-ia a ka-a-tum ša ḫa-...... | [50] X gi-ia-ka-a-tum ša .... [51] XX GI pl. ḫub-ti-? ...... [52] XX GI pl. bu-uk-......... [53] XX(?) GI pl. ... .-u .... | [54] XX GI pl. ša išâti XX GI pl. wa-an........ | [55] X iṣ KU ilâni ša ...... | [56] X ṣa-ṣa-al-li-í wa-na ša .... | [57] X ša l-....-ṣa-tum ša alpî ša sip[arri uḫḫuzu] [58]............ II-šu kaspu uḫḫuzu II ...... kaspi [59] ša i-na lib-bi-šu na-du-u | [60] X (*abgebrochen*).

IV. [1] ? ša bí-du-u ... | [2]....... pl. ṣi-iḫ-ḫi-ru-u-tum š[a .... [3]...... lu-li-í-...... | [4]....-sa í-rat-ti-i-in-ni-šu ḫuraṣu .... [5].... ...-u-li-í-ti VIII šiḳlu i-na šuḳulti-šu | [6] I iṣu LIŠ. ša í-lam-ma-ku I ṣu ŠIT bi-ru abnu ia-aš-pu | [7] I ŠU tí-la-a-an-nu ša abnu giš-šir-gal [8] V kalbî ḫuraṣu V šiḳlu i-na šuḳulti-šu | [9] V kalbî kaspu V šiḳlu i-na šuḳulti-šu | [10] VI ša a-ar-ra ša abnu giš-šir-gal | [11] I ílû u šaplû tí-mu-u | [12] III KU (lubuštu?) LIBITTU + ZA ra-ab-bu-tum | [13] I lubuštu ariktu ša maili | [14] I lubuštu ?-da ša zu-nu-šu ? ša maili | [15] I lubuštu LIBITTU + ZA ríši I lubuštu LIBITTU + ZA šípi | [16] I ḫu-li-am siparri ša BÍ I ŠU.TAḪ.GIL ša iṣi | [17] I na-ar-ma-ak-tum iṣu DU na-ak-ta-mi-šu ša siparri | [18] I du-u-du siparri I ša mí-í šu-u-li-i siparri | [19] X karpâti siparri X ga-an-nu siparri | [20]......... siparri X ji-par(?)-ru siparri | [21] X ŠU ...... siparri X ṣa-ap-lu siparri | [22] X [šu?]-luḫ-ḫa siparri X ša išâti siparri | [23] II SAK.BI (= tamû) siparri XXX za-ag-gi siparri | [24] X ša(?) siparri X ŠU an-ku-ri-in-nu siparri | [25]......... siparru X ap-pa-na-a-an-nu siparri | [26]......... V ša sa-la-ḫi siparri | [27].....-si-tum siparri I bu-ul-lu-uš-tum siparri | [28]........-a siparri ḳa-du ... lu-up-pa-a-ak-gu siparri | [29].......-ir-du X uš-ḫi siparri I ša na-ak-gu siparri | [30].......-li-na siparri I ga-an-nu ša ummar siparri | [31].... ... lu-uš-ḫi siparri I ka-l[a?]-ak-gu siparri | [32]......... siparri VI gu-[u]u-gu-bu siparri uḫḫuzu | [33] ? ? ? it-tum-si(?)-iḫ-pi ša narkabti | [34] V iṣu ?.TUR í lam ma-ku I ?.TUR iṣu urkarinu | [35] V iṣu LIŠ pl. VC gu-un-tí ......-í-tum rabâ(?)tum | [36] V li-im gu-un-tí ?-?-tum ṣiḫríti ša ......-tum | [37] X ša GID.DA.MAR (narkabtu) X ... bu-bu-tum MAR | [38]............. lam ....? MAR | [39] ḳa-du .... X ni-i-ru ...... MAR | [40] X ṣi-mi-it-tum .... ar-ma .... MAR | [41] X ṣi-mi-it-tum .... pl. kiš-ša-ti |

[42] IV mí-at ḳîš[âti ?][1]) || [43] an-nu-ti ḳišâti tirḫâti (?) gab-pa-šu-nu ma [44] mi-im-ma ša (?) Du-iš-rat-ta šar Mi-i-ta-a-an-ni [45] a-na Ni-im-mu-ri-ia šar Mi-iṣ-ri-i aḫi-šu [46] ḫa-ta-ni-i-šu it-ta-din un-[du] (amíltu) Ta-tum-ḫi-pa [47] marat-zu a-na (mâtu) Mi-iṣ-ri-i [a-na] Ni-im-mu-ri-ia [48] a-na aššu-ut-ti id-di-[nu-]ši [49] i-na û-mi-šu it-ta-din-šu-nu

---

[1]) [42] 400 Geschenke (?) || [43] Dies sind die Geschenke der Mitgift allesammt, [44] welche Dushratta, König von Mitani, [45] Nimmûria, seinem Bruder, [46] seinem Schwiegersohne, schenkte. Als er Taduchipa, [47] seine Tochter, nach Ägypten an Nimmûria [48] zur Frau gab, [49] damals gab er sie (die Geschenke).

Bemerkungen und Verbesserungen.

S. 2, 7. šul-mu, bîti-ia. 15. ta-aš-pu-ra. 27. iz-za-*az-zu*.
S. 3. 18/19. Rîka, der Bote, welchen Z., ein Fürst, ...?
S. 4. 53. aššu-ut-ti. 61. dumku. 62. ta-aš-pu-ra.
S. 5. 34. awat kitti šulmâni, einen wahrhaftigen Gruss.
S. 8. 3, 8. at-ta.
S. 9. 3, 6. Die Töchter der Hauptgattin werden nur in Ägypten mit ihren Brüdern, den Prinzen, auch wohl an Grosswürdenträger verheirathet. Der Babylonier muss sich mit einer Haremsfrau begnügen. W. M. Müller.
S. 10. Rs. 14. í-tí-bu-uš.
S. 11. 23. als [ich an dich schrieb].
S. 12. 5, 14. a-nu-um-ma.
S. 14. 5, 30/31. zu streichen. 7, 7. ab-bu-u-ai. 9. ul-tí-bi-i-lu.
S. 15. 5, 30/31. zu streichen.
S. 16. 7, 22. 29. a-bu-u-ai. 36. uknî.
S. 17. 7, 33. gemeint ist eine Gesandtschaft.
S. 18. 8, 36. ḫamutta tiššamma, soll eilends bringen. našû.
S. 18/19. 8, 30. ala opp. tabali: man vermuthet eine Bedeutung: Wasser oder Luft. ib. 40. Die Verlobte des babylonischen Prinzen wird eben reif geworden sein. In den nächsten Zeilen dürfte dann eine Aufforderung, sie zu schicken, gestanden haben. W. M. Müller. ib. No. 9: No. 12. (B 218) schliesst thatsächlich an, so dass ergänzt wird: Vs. [17] a-na ka-ka-ad(?) šum?? [18] mu-uḫ-ḫi-i-ka [19] it-ti Ḫa-ai [20] i-na-an-na-a-ma [21] li-mi-ti-ia [22] nar-kabtu (?) (mâtu) Mi-iṣ-ri-i na-šu-u-ši schicken die Ägypter mit nur 5 Streitwägen [23] u-š[í-bi-]i-lu [24] .....-t]i-i-šu [25] ...... a-bu-u-ai [26] ... iš-ta-p]a-ar etc. Rs. 4 (= 12, 5). [4] ga-am-ru-tum ... .? šu-bi-i-la schicke [5] li-il-p[u]-tu-u ma [6] ma-ḫar it-ta-at-la-ka [7] li-il-ka-a (wenn Salma bereits abgereist ist, so soll sie dein Bote überbringen). [8] li-iṣ-ru-u-pu [9] ma-aš-lu ša ši-in-ni [10] li-il-ku-ni [11] it-ti-i-šu mi-i-ṣu: Ḫai ..... hat nur wenig Leute bei sich. [12] Anfang .....-nu wie zu erg.? Ende: .... l]a-ak-ku [13] ......-di-ša.
S. 24. 6. ḫa-mu-ut-ta. 34. [i-na-]an-na — jetzt.

S. 26. 12. s. zu No. 9.

S. 27. 11. Rs. 2/3. da — so. 12. »die Füsse abgeschnitten«, d. h. »gelähmt, עקר« W. M. Müller.

S. 28/29. 12. Rs. 5. li-il-ḳu-ni. 6. šu-bi-i-la. 14. 11. amílu ḫal zu-uḫ-li zu den zuḫli (ḫal-zuḫli)-Leuten.

S. 30. Rs. 8. šu-bi-la.

S. 31. 13. das sind die Wünsche des grossen Königs = (meine!).

S. 32/33. 12. ṣi-iḫ-ri-ku zurück bin? s. ṣaḫâru. 16. ṭâbûta zu ira'amaanni zu ziehen?

S. 34. 44. ṭâbi.

S. 36. 33. u-tí-it-tí-ra-anni. 37. Fragezeichen hinter kirû zu streichen. Anm.: über írû und siparru s. Wörterverzeichniss.

S. 38. 57. ištínû-tum?

S. 39. 68. und wenn mein Bruder irgend etwas begehrt, so wolle er nach seinem Hause (= in mein Land, an mich) schreiben. ? 73. šulmânu Gruss vernehme.

S. 43. 19. Maní habe ich schnell abgefertigt. 24. welche mein Bruder (wieder!) schicken wird (Präs.!), damit

S. 44. 15. ma-ṣu-u. 22. Eingefügtes Stück hat wirklich: i-du-u (Anm. 1). 28. i-ma-a-at.

S. 45. 13. ub-kat: s. ubuktu. 16. ša baba lâ išû das Marktpreis nicht hat, werthlos ist. W. M. Müller.

S. 49. 20, 16. und dann zurückehren s. ṣaḫâru. 31. i-kim schützen s. 'km.

S. 50. 6. zu-lu-um-mí-í.

S. 51. 6. seit meiner Rückkehr? s. ṣaḫâru, ṣiḫirûtu.

S. 53. 23. Mahlschatz überbringt. 32. ša-pa-a- . . . -ti schwerlich = schickte (šaparti). 34. . . . . . (Gegenstände) aus Gold.

S. 54. Anm.: man ist geneigt, auf eine Bedeutung wie Erstgeborene zu rathen.

S. 58/59. 13—34. ist vielleicht links (mit einer kleinen Lücke) ein Bruchstück, wie folgt anzufügen, jedoch erscheint es mir nicht sicher. [13] . . . . a(?)-du šu-u . . . . (amíltu) Tí-i-í [14] . . . . ta-]aḳ-pa-a u a-ni- . . . . i-na-an-na [15] . . . KAR.KAR. pl. š]a ḫuraṣî ub-b[u-ku-]tum [16] . . . ?-da-ag-gal [amílûti] mârî šipri-ia [17] . . . ? u-ul ut-tí-ir-r[a-aš-]šu [18] . . . ? i-na-an-na [ša a-na] ka(!)-a-ša [19] . . . ?? ta-aš-ku-na- . . . . . . [20] . . . ? ša i-ti-la ka . . . . . . [21] . . . ? ki-i i(?)-ti . . . . . . [22] . . . ? a-na du (?da?) . . . . . [23] . . . (amíltu) Tí-i-í ummu-ka [ša-al] šum-ma am-mi-tum [24] . . . ka-la-[ta?] ḫa-mut la

---

[25] . . . iḫ-mu-du a-an-nu-u . . . . ?? [26] . . . ?-ta a-na ma-am-ma ? . . . [27] . . . iš-tu tar-]ṣi abûti-(AB.BA.A. pl.) ni . . . [28] . . . i-]na lib-bi-šu-nu ir-?- . . . . . [29] . . . ?-nu u-pa-a-an pa-ti [30] . . . (amíltu) Tí-i-]-í ummu-ka ? . . . . [31] . . . . . . ? ? . . . [32] . . . . -ri (?) A- . . . . . . [33] -tum ? ta (?) . . . . [34] ša i-na ?-ka . . . . 32. u- í-]it-tí-ir: das that er noch mehr.

S. 60. 43—56. [43]ḫura]ṣî ma-a-at-ta ša ši-ip-ra [44]mu]š-šu-ru-tum li-id-di-na [45]... ša ḫuraṣu ub-bu-ka(!) ma [46]... ul í-tí-ri-iš u a-bu-ka [47]... u la ma(?) ki-na-a ia-nu [48]... í-tí-ri-iš u(!) aḫi(!)-ia šu-nu-ti [49].........-u ša a-ma-a-ti [50].... ḫur]aṣî ... ... pl. ma-a-at-ta [51]... ub-bu-ku-t[um muš-]šu-ru-tum [52]ḫuraṣi] ... pl. k-i [í-bi-]ri ma-a-ta-at [53]... (*leer*) la í-ib-pa-aš

---

[54]... aḫi-ia Gi-li-ia [55]... na?... um-ma-a [56]...?-nu-tum. 44. [ib-]šu.

S. 61. 50. hat es mir nicht gegeben. 52b/53. und das Herz meines Bruders möge ich nicht kränken, wenn ich dein Feldzeug, [das dir versprochen ist], nicht gemacht habe, denn wovon sollte ich es machen?

S. 63. 54. wenn ich kränke — dann werde ich zurückschicken.

S. 64. 72—78. [72]... íl a-bi-šu ra-'-mu-ta .... X-šu li-tí-it-tí-ir-an-ni u it-t[i a-ḫa-mi-iš] i(?) ni-ir-[ta-na-'-]am dann-is dann-is [73]amí-l]ûti mâr šipri-ia i ? .... li-mí-iš-šir-šu-nu-ti ma u Ma-ni-í it-ti amílu mâr šipri-ia aḫi-ia [li]-iš-pur-šu ..... [74].... Gi(?)-li(?)-ia ? ....-um-mí-í [75]..... al(?) u .... [76].... lu-u-bu-u[š? ...... u ib-šu [77]... u aḫi-ia .... i ta-an-ni [78]... Gi-li-? .... par ma [72]»mehr als sein Vater mache er ...... zehnmal Freundschaft mit mir und mit einander wollen wir uns gar sehr lieben. 83—88. [83].... ?-šu ki-i-mí-í [84]...-šu-nu išti-ín [85]... u aš-šum [86]... i]a u-ul [87]...-un u

---

[88]... a-]na š[u]l-ma-ni.

S. 66. 93. 95. KU = lubuštu.

S. 68. šamna ta-a-pa (Acc. malû!).

S. 69. 45. annû zu šû-ma und Napḫûria zu ziehen: Freundschaft, wenn dieser dein Sohn N.

S. 71. 7. šulmana: Gruss. 14. annû nicht zu unûtu, sondern: siehe.

S. 72. 26. (AL) zi-ik-ki?

S. 73. 36. Gruss höre.

S. 74. 53. u-[ší-bil]

S. 75. 56. viel zu streichen. (utîr!).

S. 76/77. 29. Ramman l. Tíšub. 39. [an ihn] statt [mit?]

S. 78/79. 13. ana ka-al-li-í zum Überbringen. 27. Gruss vernehmen.

S. 80/81. 24, 13. l. ša ša-ni-i ma-am-ma: auf irgend einem andern möge mein Bruder nicht hören.

S. 82. 33. šu[rbuṣ].

S. 86/87. 28, 11. ala zi-iḫ-ra = ṣiḫra, die kleinen Städte, die Dörfer?

S. 89. 29, 13. Gruss.

S. 93. 33, 9. [iṣu] ša ílippi Schiffsbaum (od. 1 (Maass: Ladung?) Schiffsholz? Anm. s. írû im Wörterverzeichniss.

S. 95. 34. 18. Wunsch ....

S. 96. 36. Rs. 6. mârî l. ṣuḫḫârî.

S. 97. 35, R. 14. »gaggaru« noch im ursprünglichen Sinne = כִּכָּר Ring? ägypt. gingôr »Talent«. W. M. Müller.

S. 98/99. 37, Rs. 10. li-iz-zi-ru = liṣṣurû sollen bewahren?

S. 100/101. 38, 30. ji-da. 39, 12. ju-wa-ši-ra. 41. 8. am-ma-ti ja-ta (die Alten (ammati = labírûti Z. 11) wissen es. (ji-da?)

S. 102. 26. aḫ-ru-nim.

S. 103. 12. i-nu-ma dass, ob.

S. 105. 42, 13. Er will doch wohl Geiseln oder Boten zurückhaben.

S. 106. 44, 27. a-]mur.

S. 108/9. 46, 26. dann ist ein doppelter Weg nach?? 47a. (B 32). [8] .... ? bi ab ? ... [9] ... ar]du (?) pa-nu- [10] ... ardu?]-ka ....

---

[11] ... (mâtu) Ḫa-at-tí ... [12] a-]ši-ib u .... [13] u a-nu-um-ma ... . [14] a-na-ku u [Ḫa-ti-ib ?] [15] ni-íl-la-[ga-am]

---

[16] mi-im-mu ? .... [17] at-ta ša ta-....... [18] i-]na šulmi u pa-ni ? ..... [19] ... ib a-mur pa-nu-tu am-....

---

[20] i-]na (mâtu) Nu-ḫa-aš-ší šar (mâtu) Ḫa-at-tí [21] a-ši-ib u pal-ḫa-ku iš-tu pa-ni-šu [22] [šanî-tim ?] ḫar-ra(?)-nu i-na a-šar a-ši-ib [23] [i-na] (maḫâzu) Tû-ni-ip u pal-ḫa-ku [24] ... li-ip-tu-ur u ga-aš-ta-ku

---

[25] ...... i-]na-an-na ? ? i-na (matu) Mar-tu [26] mât bíli-ia il-la-ga-am-ma [27] u pal-ḫa-ku iš-tu mât bíli-ia

---

[28] ... ? .... i-na ... na a mi [29] ....-i]a u a-ma-tí(pl)-ia ... [30] .... la i-na ti ..-zi íš [31] ....-ti Du-u-du (*verstümmelt*).

S. 110/11. 47, 11. und mein Sinn steht auf Dienerschaft des Königs (= zu dienen dem König). 35. Aḫarri l. Mar-tu (= Amurri? 36. u-ut-t a-šir.

S. 112. 48a. (B 35.) A-na] šarri bíli-ia ili-ia Šamši-ia [2] um-ma A-zi-ri (amílu) ardu-ka ma [3] VII-š]u u VII-šu a-na šípî bíli-ia [4] ili-i]a u Šamši-ia am-ku ut | [5] ul-tu]m a-ma-[tí pl. ša] šarri bíli-ia ili-ia [6] Šamši-]ia la a-pa-aṭ-ṭar [7] ... a]t(?)-ta ki-i-ma Šamaš ... [8] ...-ta ki-i-ma Šamaš ... [9] .? i u-ga aṣ-zi-........ [10] ...? pl. a-na pa-ni bíli-ia | [11] ... a-na-ku u-pa-an-ni ... [12] (maḫazu) Ṣ]u-mu-ri i-na-an-[na .... (*Lücke*). [13] .... ? mi iš ..... [14] ... Ṣ]u-mu-ri ki-i .... [15] ..... ? ši ki-i-mí-í ..../.. | [16] a-na-ku] kalbu ša šarri bí[li-ia u [17] aṣ-ṣur-ru mi] mâti-šu ša šarri bíli-ia .... [18] .... u mârî ..... (*Lücke*) [19] .... ru .... [20] ... pa-nu-ta .... [21] ... šar-]ru bíli-ia ..... [22] ... a-ma-]tí pl.-šu ..... | [23] ....-na ? (*Lücke*) [25] ... u .... [26] ... šammî ..... [27] ... na-aṣ- ... pl. u iṣu ...... [28] ... írî u (?) [28] ... pa-n]u(?)-ta i-........ [29] ... a-na bíli-ia u-...... | [30] ... ? (amílûti) ḫa-za-an-nu-u-[ti [31] ...-bi gab-bi-šu-nu [32] sa-]ar-ru-u-tum bíli-ia ? .... [33] .... ?-šu-nu | [34] bíli-i]a (maḫâzu) Ṣu-mu-ri

i-na-an-na ma [35] i-na] ḫa-mut-iš u-pa-an-ni-ši [36] ki?]-na-an-na li-ki-pa-an-ni [37] a-n]u-ma u-pa-an-ni (maḫâzu) Ṣu-mu-ri.

S. 115. 49, 10. den Dienst! 50, 3. den sein Bruder aus dem Thore vertrieben (nasâku). ib. 8. wie alle die wohlgesinnten (sic!) Fürsten, welche ein jeder in seiner Stadt sind. Anm. zu streichen.

S. 116/17. 10. l. ša [*la*] la-ki-í, indem du nicht aufnahmst einen Fürsten, den sein Bruder aus dem Thore von seiner Stadt weg vertrieben. ib. 14. za-ar-ru-ut-da = sarrûtu Feindschaft. ib. 18. nimm mich zu dir. ib. 22. 3. ein Fürst: Abi-milki von Ṭyrus. ib. 27. nachkommen den Versprechungen: blicken, achten auf die Dinge. ib. 28. dein Handeln: wie es dir auch ergeht. ib. 30—32. Siehe diejenigen, welche du zurückzuhaben (oder helfen = turru gimilli s. sub târu) wünschst, ins Feuer suchen sie dich zu werfen (nasâku) und zu verbrennen (ḳalû!) was du sehr liebst. ib. 34. gethan hätte.

S. 119. 37. Hasses: der Feindschaft s. zu Z. 14. ib. 38. auf Befehl: im Gefängniss, im Gewahrsam (hasînu).

S. 125. 52, 23—27. Und alle Länder [24] und alle Sutî [25] ein jeder sagen: [26] nicht kehrt zurück (oder: wenn nicht) [27] Aziri aus Ägypten (la-a-mi [it-ta-]zi mi). 53, 11. 15. beklagen muss: vernachlässigt. ib. 14/15. ašar niṣirti Schatzhaus. ib. 16. mi-ia-mi für die Ergänzung s. Parallelstellen.

S. 126. 54, 5. ur-ka l. bašta-ka. ib. 24. IIC. ṣabî nirûti.

S. 127. 54, 16—22. Denn A. ist ein Diener (des Königs) und (doch) nimmt er das Land des Königs für sich zu (כּן?) seiner Verstärkung (TI-la-at-šu statt BÍ-la-at-šu s. ṣabî bí-la-ti (od. l. til-la-ti?) wie in Z. 22) und sehr ist durch die Ḫabiri verstärkt seine Macht (bí-la-at-šu). ib. 25. dann will ich bei Šigata ihm entgegentreten. 55, 13. klagen: vernachlässige nicht.

S. 128. 17. aš-ša-ta l. íḳli-ia | ša-ta. Glosse = שׂדה. ib. 19. ju-ṣa-na. 52. pu-uš-[ḳan] s. manaru. 55. ju-ba-li-iṭ. 80. ju-wa-ši-ra.

S. 129. 14. mächtig ist. ib. 17—19. mein Acker ist derartig, dass er nicht [trägt] Getreide, weil nicht stattfindet Bestellung. ib. 34/35. und einsetzte (נתן inf. absol.) die Fürsten in den (= ihren) Ländern, dann würden alle Länder halten zu den [angestammten Fürsten?]

S. 130/31. 55, 62. u zu streichen. 62/64. i-na [i-]di-ni-ia: Bedenke, was soll aus mir werden, wenn ich allein bin. 50, 11—13: was ist jener A.? Ein Diener (des Königs)? Und doch trachtet er. ib. 20. [šu-]ut: und es hat genommen jener diese 2 Städte. ib. 21. oder: es ist keine Möglichkeit, dass ich nach Ägypten kommen (íríbu) kann.

S. 133. 57, 14. abrücken: abfallen. ib. 19. noch zu streichen.

S. 134/35. 58, 30. ḫa-za-nu. 59, 15. zu mir: mit mir? ib. 17. i-ri-šu?

ib. 25/26. u ta-ka-[bi] ana iaši ul ta-pa-la-[ah] und du sagtest zu mir: »fürchte dich nicht«, und wiederholentlich schriebst du mir, ib. 29/30. und es wird dir kommen Geld und Kleidung von dort. ib. 33/34. dass: weil du vernachlässigst mich.

S. 136. 60, 29. ju-wa-ši-ra. ib. 33. ju-da-na-ni.

S. 137. 59, 44. frei sein: fortlaufen. 47—49. wirst du nicht heraufziehen? Amuri warten Tag und Nacht, ob nicht etc. 60, 11/12: unter Befehl Abd-aširta's.

S. 138/39. 28. Bit (Sa?)-ar-ti. 35/36. . amîlî-šu (l. ia?) ti-ša-la(?)-na: seine (des Königs? od. meine) Leute werfen mir vor (ša'âlu) Tag und Nacht: du hast geschickt etc. ib. 43. nicht sollen ziehen die Truppen gegen mich.

S. 140. 62, 15. ki-na-na. 63. Rs. 6. ju-ha-mi-ṭa. Es ist wahrscheinlich, dass 63 und 105 zusammengehören, wie bereits in der Ausgabe (B 86 und 87) vermuthet. Auf dem Querrand haben beide Stücke nur 5 Zeilen, da 105, Querrand, 3 beim Autographiren nur versehentlich wiederholt ist, aus einer die Ergänzungen gebenden Randbemerkung.

S. 142. 31. nicht sollen ziehen cf. 61, 43.

S. 144. 35. ju-si-bi-la.

S. 145. Anm.*) zu streichen.

S. 146. 66, 3. A-ma-n[a]. 32. ju-da-na.

S. 148/49. 67, 18 u i-lim-mí-í und er kam an (íli). 29. . . . uṣ-]-ṣa-am 31. ima-at. 68, 26. ia-]a-nu nicht sind Truppen. 69, 9—31. denn zwei Jahre liegt darnieder (שחה Psalm 44, 26). cf. š h h!) mein Getreide. Nicht ist Getreide da zur Nahrung für uns. Was soll ich zu essen geben (a-na-pu-šu נפש Übers. von uballiṭ) meinen Bauern?

S. 150/51. 13. iṣî bîti-šu-nu die Hölzer ihrer Häuser: cf. Thren. 5, 4.

S. 154/55. 70, 11—13. und wenn betreffs meines Bruders (des Fürsten von Tyrus) du fragst, und sagst: Diese Stadt hat keinen Fürsten, nach dem der König früge (? ša-al). 30. an mi. 71, 16. ti-na-i-zu s. נאץ verachteten mich. 23 ia-an-aṣ-ni mich verachtet. 24. ibuš arna: sich empören.

S. 156/57. 30. šír ra-ma-ni-ia. 32. ka-di-šu (גדיש) u mur-zu u-danninû Tod und Krankheit gross machen. 53/54. (es wisse der König), dass ich die Stadt des Königs bewache für meinen Herrn. Und es beschliesse der König etc.

S. 158. 71, 77. ia-ku-l. 95. mar-zi.

S. 159. 71, 74. darinnen. Der Besitz der Stadt, unsere Väter früher, wenn man vernachlässigt hatte irgend wie Stadt und Land, dann haben sie ihn nicht gebracht (sie haben keinen Tribut gebracht!) ib. 94. schwer = wichtig; od. l. ka-bí wenn man es sagt?

ib. 97. ji-ar-ḫi-ša es möge eilen? 72, 14. Ich zu streichen. 20. verfallen, so lange die.

S. 163. 74, 18. (gegeben als Geschenk) dem Ḫabiri, (welcher hineinbrachte).

S. 164. 75, 29. ša-ru-ta.

S. 165. 74, 24. od. ni-di-nu satt nadin es wurde gegeben? 75, 28. »wie ich sage«. Zum folgenden zu ziehen? ib. 41. seit: ausser?

S. 166/67. 55. ša-ri als Hoffnung für mich (? šari balâṭi!). 64. sollt ihr es besetzen. 82. tar-zi abûti-ia zur Zeit deiner Väter? Original AX.

S. 169. 76, 40. Denn Hunde. 77, 15. in der Lücke ist die Zahl der Getöteten zu ergänzen. 17. haben sie geschickt?

S. 170/71. 78, 20. ki-a-[ma]. 51. aus der Stadt.

S. 172/73. 80. Gub-(ba)-bal statt Gub-[la] ma-aš-?

S. 175. 81, 37. denn man hatte abgeschnitten.

S. 176/77. 81, 51. ša ša-nu l. aš-ra-nu? 82, 13. ti-ḫi-ta-ti s. Verzeichniss sub ḫiṭû. 22. amílu bíl ali = ḫazânu.

S. 179. 83, 17. ina lu-ki im Handel? 18. Schon lange? 42. sie besitzen Macht.

S. 180/81. 84, 18/19. ṣabî bi-ta-ti-ka li-?-am deine Truppen denn es ...... A?

S. 184/85. 85, 48. ṣabî-ka deine Truppen. 86, 16. bis dass sorge.

S. 187. 34. und sollen retten.

S. 188/89. 67—68. ist nach Sayce in der Copie eine Zeile ausgefallen: to the country of Kaš attached themselves the sons of Abd-aširta.

S. 191. 89, 7/8. Nicht vermögen. 90=66.

S. 193. 91, 11. iš-tu Bíruna in Berût.

S. 195. 71. die Stadt.

S. 196. 92. 1. ša zu streichen.

S. 197. 105. arnu-Mann: Rebell. 137: es richte der König.

S. 199. 93, 22. was soll aus mir werden?

S. 200. 95, 14. ti-tu-ru-na. 15. [mi-]na i-bu-šu-na [anaku].

S. 201. 94, 10. bedrängt: belagert. Rs. 29. l. 500 Leute? 95, 15. was soll aus mir werden?

S. 202. 96, 43. juballiṭ.

S. 203. 96, 24. als er (der Bruder) von mir abfiel(?). 34. man: er (der Bruder)?

S. 205. 96, 44. es sind wirklich Söhne gemeint. Anm. zu streichen. 45/46. der Rebell gegen den König: Aziru.

S. 206/7. 99, 31—34. Die Lehnsfürsten haben sie geschlagen, ihre Städte sind wie ein Hund etc.

S. 209. 300, 38. Und längst. 39. heischt Rechenschaft. 101, 7/8. und nicht wichen ab (an-na-mu-šu statt ín-na-mu-šu) [je] deine Väter von meinen Vätern. 9—11. die Söhne A.'s sind Vasallen

und [behandeln] doch alle Länder und Städte des Königs nach Gutdünken.

S. 210. 22. amílûti ji-í-[ba. Rs. 7. ina lu-ḳi im Handel, als Kaufpreis? 15. ša'âlu? 20. werden sie besetzen.

S. 212/13. 102, 17: ia-]di-in od. na-]di-in: gegeben 1000 Minen. 163, 12—16. Es ziehen Leute ein in G. und besetzen es. Wenn sie nun noch zusammenbringen alle Ortschaften und es (Gebal oder sie die Ortschaften?) besetzen, wo soll ich dann bleiben?

S. 215. 55. Wenn man nimmt. 57. und es beachtet nicht mein Herr ihr Thun?

S. 216 105. s. No. 63. Querrand 2 ..... -mi-šu(?)-nu i-[nu-ma .....? 3 zu streichen. 3. ti-is-ki-in.

S. 218/19. 106, 17. 21. A-ma-an-ma. 107. Die einzelnen Bruchstücke lassen sich zusammenfügen.

S. 224/225. 115, 2. amílûti ša-]a-ru-[ta Feinde. 3. ša-ki-in ist.

S. 227. 117, 15. was gethan ist (í-bu-iš = abiš)?

S. 228/29. 118 Rs. 2. ju-ša-]am-ru-ri vertreibt. 119. iz-zi-la-at אזל. 19 pa-la-ša hat geschleift.

S. 230/31. 120, 10. nicht vernachlässige seinen Feind(?). 17. [Ṣu-mu-]ra pa-la-ša hat Ṣumur geschleift s. 119, 19. 37. und das, was er über einen Lehnsfürsten, den er getötet hat, an dich meldet:

S. 233. 123, 5. es sind abgefallen.

S. 235. 124, 7. denn sie haben keinen Grund, (Veranlassung, Recht: šipru)? 11—13. Die Schiffe welche da (s. ma-ni), geblieben sind mir (ízibu kaum nṣb q. v.). 125, 5. annakam überhaupt. 11. zu-zi-la-ma-an s. Wörterverzeichnisse.

S. 237. 125, 16. darauf: ausserdem, 44. sei Gruss gemeldet: melde imp.

S. 238/39. ízíbu.

S. 245. 131, 24/25. uns legen vor die Städte?

S. 249. 135, 23. die Stadt ....-li.

S. 251. 136, 6. auszieht: zürnt s. זאי? 26. möge pflegen abâlu tn.

S. 253 137, 19. und besetzt Gebal. 32. geschlagen sind? 40. pa-]aš-ḫa-at Ruhe hat.

S. 255. 7. inuma šu-ut (pur) = inuma ša seit.

S. 257. 138, 23. dass sie gegen den Gott derartig verfahren sind.

S. 259. 36. 57. Arzawia.

S. 260. 141. li-iz-az ma.

S. 261. 139, 64. Ḳatna. 65. ḫu-li-iš s. Wörterverzeichniss. 66. Leben gewähren (rašû!).

S. 263. 142, 19. ich bin entronnen vor ihnen.

S. 264/65. 143, 12. pa]-aṭ-ru es sind abgezogen. 144 (B 96).

S. 267. 146, 18. Puḫuri.

S. 271. Anm. 1. אכף.

S. 275. 37. A]ḫuni-milki. 51. kein Holz: s. zu 69, 13.

S. 276. 58. umman Ḫatti?

S. 281. 154, 5. hat geschrieben, wegen des ta-mí-ku, das bei mir ist (mir aufliegt?). W. M. Müller ta-mí-ku: תמכ bezahlen[1]).

S. 283. 154. 18/19. wie als mich einsetzte. 23. Ich habe geschrieben. 45. denn es fällt zu das Land den Ḫabiri.

S. 284. 157. 9. uš-ḫi-ḫi-in. 13. ša-par.

S. 287. 159, 28: »magdali appell.: wie eine Festung in Ägypten«. W. M. Mülller. 162, 7. sie nahmen.

S. 289. 162, 11. ein ägyptischer Grosser! 18. ta-an-na-ku נכה abschlagen?? 163, 9. wegnehmen sollte?

S. 293. 165, 29. kittu = Unterthan? s. Wörterverzeichniss.

S. 294. 168. Rs. 4. ṣuḫḫarûti?

S. 295. 166, 12. s. AK. 167, 18. נצב.

S. 298/99. 173, 23. | i-ḫi-zu. Glosse zu uballâ אחז. 22 und geraubt haben. 23. 15. אחזו (perf. nicht imperf.?) zwei Söhne.

S. 175. 9. | i-ma (ba?) la ku ba li mí Worte der Landessprache mit vorausgehendem Glossenzeichen?

S. 300/1. Überschrift: Miḫiz. 177, 18. s. 263, 18. 20. ír-ru-ba ti KI. dass ich eingezogen bin in Gezer.

S. 307. 34/35. ob ich begangen habe .... und auf mich geladen ....? (oder man wegen lakaḫu?). 51. deine Besatzung(?), 52. den Beamten des Königs. Schicke die ...., die ich geschickt habe an den König.

S. 311. 181, 27. šal-mu: es haben sich verbündet. 35. Kaš = Kuš, Nubien.

S. 314. 185, 6. Tagi.

S. 317. 189, 6. zu vereinigen: puḫir d. h. die Karawane zusammenstellen, ausrüsten, schicken. 8—10. denn ich bin voller Wunden, nicht vermag ich zu geleiten meine Karawane zum König. 22. Genosse: College.

S. 318. 191, 6. ard-di-šu.

S. 319. 191, 6—8. die Worte seines Dieners: Als, während ich nach Ägypten gezogen war (íríbu!) in das Land meines Herrn, da hat er genommen. 12. | ḫa-zi-lu es liegen vernichtet. חסל Dt. 28, 38, wo hiph. zu lesen?

S. 320. Anm. 1.: der Stadt ......-ti ich.

S. 321. 194. Rs. 4. šalmû: haben sich verbündet?

S. 322. 196, 31. 42. 44. ju-ta-šir. 39. ju-ka-bi-id.

S. 323. 195, 13. ka-zi-ra קצר ernten? 196. 8. Klammern zu streichen. דר s. Wörterverzeichniss.

S. 326. 202, 10/11. statt u l. |? in Z. 10 Worte der Landessprache? 11. | il-la-ti-ja ia-ṣa-at meine Streitmacht auszieht? Übers. von Z. 10?

---

[1]) (massoretisch als hiph. bezeugt!); dann zu fassen: Der König hat mir geschrieben, dass ich bezahlen solle, was mir aufliegt. Ich habe (demgemäss) gegeben etc.

S. 328. 204, 6. »gu-zi ägypt. = Kutscher« später Stallaufseher, geschr. kà(i. e. ko)-ṯa (i. e. ze), häufiger kà-ṯa-na, seit Dyn. XIX. kà zi-na. Asiatisches Lehnwort. W. M. Müller. Zur Erklärung s. Wörterverzeichniss.

S. 337. 213, 18: was beliebt.

S. 340. 217a. (Berlin VA. Th. 1616 + 1708). [1] ....-ma-aš(?). [2] .... šar-]ri bíli [3] ....-šu-ti [4] ša(?) .... šar-]ri bíli-ia [5] u .... pl. | mi-ḫi-ṣa [6] Tu-ur-[ba-zu u] Ja-ap-ti-ḫa-da [7] u nakrat ...... alu L]a-ki-ši [8] li-íl-[ma-ad šar-]ri bíli-ia [9] u íl-...... ar-ni [10] gab-bi ?-bi ši za ia [11] li-íl-ma-ad [12] šar-ri bíli-ia ki-ma [13] ?-ki-ma-at(?) alu La-ki-ši [14] u a-......? at(?) alu Mu-mu-ra-aš-ti [15]........? at [16].........? [17].........-ra šar-ri [5] erschlagen worden sind (מחץ) Turbaṣu und Japti-Addu [7] und es ist feindlich ...... Lakiš.

S. 353. 237, 7. ḫi-ʾ-bi-í heimlich חבא. 18—21. Siehe, da ist Jašuia, frage ihn, ob (s. adî!) aus ...-ša-di-Marduk und Aštartí er verjagt (entflohen?) ist.

S. 357. 240. Rs. 8 meine Reise: Karawane.

S. 364/65. 256, 25. na-aṣ-ra-at s. Wörterverzeichniss.

S. 366/67. 259, 17. l ji-an-ma-šu? Sinn: rettet. 21. ma-ad-ni-a: »M ṯ n (w) später m t n(w) Weg. Gute Wiedergabe von ägyptisch maṯne »Weg«, hier = Wegzehrung. Diese Bedeutung allerdings nicht ägyptisch, von den Kanaanäern erst erweitert. Die amílûti ŠI.MAL = den königlichen Sendboten (ʾw pwti) (cf. Asien und Europa 274).« W. M. Müller.

S. 381. 22. welches gemacht hat Abbiḫa.

S. 384. 288, 1. abû[ti-ia ....

S. 389. 292, 8. ṣurpu Schminke? W. M. Müller: »צְרִי, arab. ḏirw.« wohl richtig, dann ṣu-ur-wa (ja) zu lesen.

S. 390. 45. ḫu-bu-[un-nu.

S. 391. II 2. BU is si-ḫu? BU = nasâḫu. 48. ti-ni-da genannt.

S. 392. 53. zi-[la-]aḫ-da. III 16 ff. lu-pa-ru-di (lubâru). Anm. 2 uchchuzu.

S. 393. 31. lu-pa-ru. 33. l. mi-iš-lu ul-lu-u?

S. 397. III. 18. naktamu. 33. 35. SI. 41. GUL.

S. 398. 46. lu-lu-tum. 49. a-i-gal-lu-ḫu pl. 64. ṣuḫḫarî.

S. 399. 41. lubuštu. 48 ff. KU = lubuštu.

S. 400. 15. su = mašku? 21. ZU = SU = mašku? 30. mu-uḫ-ḫu-uṣ. 52. DIŠ.KU-šu?

Die beiden Briefe von Nimmuria an Tarḫundarauš von Arṣapi (B 10) und von Dušratta an Nimmuria (B 27), sowie B 238 in der Sprache der betreffenden Länder sind nicht aufgenommen. (Jedoch sind die darin vorkommenden Eigennamen im »Eigennamen-Verzeichniss« aufgeführt.) Ebenso sind die Bruchstücke, welche bei Petrie, Tel-Amarna mitgetheilt sind, weggelassen. Für weitere, nicht berücksichtigte kleinere Bruchstücke s. die Vergleichungstafel am Schluss. Einige sind:

B 214. [1] . . . . BÍ (bíli? balâṭi?)-ia šu(?) . . . [2] . . .-ḫa-ḫu-ti šu-pa-a[li?] [3] . . . šípî bíli-ia am-ku-u[t [4] ša]-ni-tu li-ma-ad i-nu-ma [5] šar (mâtu) Mi-ta-an a-zi ḳ[a-du narkabâti-šu?] [6] u ḳa-du ṣabî DAN.KIB . . . [7] . . .-iš-mi a-na mi-mí-í . . . [8] . . .-la-ku u bal-ku . . . . . [9] . . . tu ša šu . . . Rs. [1] . . . . [2] ju-š]a-am-ri-r[u . . . . . . [3] . . . Abd-a-ši-ir-ti [4] . . . a-nu-ma ir? ? [5] . . . . damiḳ(? ?) a-na ma-ḫar(?) šarri . . . . [6] . . . . . . ḫa-ia mi lu . . . . . . etc. (*abgebrochen*). [4] Ferner wisse, dass der König von Mitani ausgezogen ist [5] sammt seinen Streitwägen (?) [6] und den Truppen? Rs. [2] . . . vertreiben [3] . . . Abd-aširti . . . . [4] . . . siehe [5] . . . es erscheine gut (?) vor dem König.

B. 221. Vs. (!). [1] A-na šarri [bíli-ia . . . . [2] . . . . . . í . . . . . . [3] Šamaš ša [ištu samí] [4] um-ma . . . . . . [5] ša . . . . . . (*abgebrochen*). Rs. [1] . . . . . . [2] ki ša ? . . . . [3] ardâni siḫr . . . . . . [4] ? kaspu . . . [5] šarru bíli [ia . . . . . . [6] X ardu ? . . . [7] X- amâti . . . . [8] as aš-šum ma . . . [9] la-ma-ad š[ar-ru] [10] bíli-ia Šamši[-ia Šamaš] [11] ša iš-tu (AN) s[a-mí-í].

B. 222—224. 3 Bruchstücke eines Briefes. 223, 1. A-na Ni-i]b[1]-ḫu-ri-[ia . . . [2] ki-]bí ma. 222. [1] . . . narkabâti? . . . [2] . . . matât?] Am-ki i-ma-ku-t[u . . . [3] . . . ni in-ni-ri[-ir? . . . [4] . . . . . . amílûti ḫa-za-ni-ti *Lücke*. [5] . . . ? ? [6] . . . -ḫu bi-li-ia . . . [7] . . . ? ki ma nu . . . [8] . . . a-]nu-um-ma X amílî . . . [9] . . . l]i(?)-ší-ir a-na šarrri bí-[li-ia . . . [10] . . . šar-ru bi-li a- . . . [11] amílu?] a-ia-bi-šu.

B. 226. Bruchstücke einer grösseren Mitâni-Tafel. [1] Ana . . . .] ki-bí ma [2] . . . . aḫu-k]a ma [3] . . . lu]-u šul-mu [4] . . . . ana amílu rab]ûti-ka [5] . . . . šu]l-mu [6] . . . -i [7] . . . pl. Rs. [1] . . . um(?)-ma ni [2] . . . limíš šir-šu [3] . . . ub-la.

B. 227. [1] . . . gab-bi(?) [2] . . . la di ? . . . [3] . . . i li ra . . . [4] . . . KÍ.]TA (= šupal) šípî šarri b[íli-ia . . . [5] . . . . . . šu ma . . . . . . [6] . . . ? mi šarru bí-li-[ia . . . [7] -a (amílu) ar-ni-šu [8] . . . -ḫar šu-ut . . . [9] . . . ji-iḳ-[ki-im-ni? [10] . . . mi-im-ma . . . [11] . . . a-mur mi . . . [12] . . . a-na (amílu) [ar-ni-šu? [13] . . . . . .

B. 233. Stück eines Ḳatna-briefes, enthält nur Enden von Zeilen. [2] a-na íli-ia [3] iḳ-]ta-bi [4] . . .-ak [5] u]a-ak-ru [6] . . .-bu-u [7] . . . [8] . . . narkabâti-šu [9] mâr šipri-šu [10] la í-li-iḫ-í[2]) [11] la i-na-aḫ-ḫi-is[3]) [13] í-ib-ši-it-šu-nu [14] . . .-nim-mí [15] . . . ga-mi-iš [16] ša ad-du-ia [17] i]k-šu-tu-nim[4]) [18] . . . [19] ik-šu-t]u-nim[4]) [20] . . .

[1]) [tu]m! [2]) liʾu. [3]) naḫâsu. [4]) kašâdu.

Druck von E. Buchbinder in Neu-Ruppin.



VERZEICHNISSE.



Wörter-Verzeichnis.

| = (phönicische) Glosse.

i *age, agedum.* 7, 21. 22. 15, 15. 16. 18 *RS.* 38. 20, 30. 35, 22. 91, 139.

í. í la *ne.* 1, 85.

U.? U. ḪI.A. 290, 6.

u *und.*

aiu. *qui.* a-i-im-ma quidquid 21, 53. ina a-i-im-mí-í ûmi ša 23, 35. a-i-tum *stets* (cf. šanîtu) 28 *RS.* 1. a-i-u-tim *nonnulli* 36, 7. a-ja-ma annîta lâ íbuš *nie.* 28, 9. a-ia mí izizuna anaku *wo?* איה.

u-í-u *Beamter.* 180, 47. 181, 10. u-i-u 184, 6. u-í-wa 180, 69. ägypt.

'-í-du? 8, 21.

a-ba? (l. a-ma-ta anîta?) 28 *RS.* 3.

abu. a-bu-u-a 6, 8. ab-bu-u-ai 7, 7. 22, 29. a-bi-ia 7, 19. 20, 18. a-bi 15, 19. a-bu-ia 16, 24. 25. a-bu-ka 21, 6. a-bu-u-ka 21, 10. ab-bu-ka 7, 7. ab-bi-ka 7, 12. ab-bu-ni 11, 11. ab-bi-ka, ab-bi-ia pl. 8, 9. ab-bu-ti 55, 8. a-bu-ti 75, 82. 99, 21. 100, 12. o. ab-bu-tí-ia? 21 *RS.* 30. a-pa a-bi-ia 21, 16. a-ba a-bi-ia 17, 45. a-ba a-bi-ni 34, 5. a-ba-í-ga ana a-ba-í-ia 28 *RS.* 1.

i-bi? 162, 28.

ibbu uknu ibbu. l. banû. q.v. ḫuraṣa ib-ba 6 *RS.* 1.

אבא i-bi-ti ašar niṣirti *ich* . . . . . . *die Schatzkammer des Königs.* 53, 15. (nicht אבר?).

אבד | a-ba-da = ḫalḳat 181, 51. a-ba-ad? 195, 42.

אבה | íli-šu a-bi-tu *ich gehorche ihm.* אבה ל 71, 52. *nicht wollen:* í-ba-í 96, 14.

ubbuku. KAR. KAR. pl. ub-(bu)-ku-(u)-tum muššurûtu 21, 50. *RS.* 15. 42. 51. 68. 23, 32. 41. la ub-ku perm.? 21, 71. ub-bu-uk-ta sg. fem. 23, 21. ša abkûtu ub-bu-ku-tu 22, 37. 53. 23, 19.

abkûtu. 22, 37. 23, 19.

ub-kat. annâti ubuktu? 18 *RS.* 13.

abâlu *tragen.* ju-ba-lu 3 sg. 75, 16. ju-ba-al 27, 19. ul-tu ub-lu 3 sg. 23, 14. kî ub-la-aš-ši 21, 28. u-ub-pa(-ba)-lu 1 präs. 18, 16. 25. 28. tu-ba-lu-na 3 pl. 75, 18. u-bal *mittam* 48, 49. bi-lam-mí imp. 17, 18. u-ḫa-bal-ak-ku *mittam tibi* 36, 11. nu-ub-ba-lu *transportamus* 196, 7. *ju-ba-al abripuit* u-ba-al-la-a | i-ḫi-zu 3 pl. 173, 22. tu-ba-lu-na *abripiunt* 104, 58. 59. — alu ana ašâbi-ia u-bal-ti *selegi?* 65, 39. — ušíbil 1, 66. 5, 14. u-ší-bi-la 1 sg. 8, 15. ušíbilûni-ku 1, 58. šu-bi-la imp. 3, 12. *RS.* 12. šu-bi-i-la 7, 13. ša ana šu-bu-li ikbû 23, 42. (22, 35). kî la šu-bu-li-im-ma (inf.) ul tušíbila 3, 14. 20. tu-ší-bi-la 2 sg. 2, 12. 3 *RS.* 15. lišíbilûni 1, 55. ju-si-bi-la 65, 35. uš-tí-bi-la 5, 18. 7, 38 ul-tí-bi-i-la 3 sg. 7, 11. tultí-bila 2, 15. 21. 3 *RS.* 11, 14. du-ul-tí-bi-i-la 17, 36. 38. tu-tí-bi-il 1, 91. l. tu-[ul]-tí-bil: 2, 31. 34. ul-tí-bi-i-ul 3 pl. 7, 9. ul-tí-bi-la imp. 25, 20.

— u-ta-pa-la-am *attulit.* 44, 5. — u-ta-na-bal *verpflegen.* 1 sg. 51, 19. li-ta-na-bal 136, 26. u-ut-ta-na-ab-bal-ni 51, 28. tu(m)-ta-na-bal 51, 48. 50.

u-bi-li (amîlu). *Träger.* 180, 55. u-bi-il bilti 181, 12.

abullu. 65, 18. 20. 67, 24. adi a-bu-li-ši 85, 11. a-bu-la 122, 39. a-bu-ul-li | ša-aḫ-ri (שער) 195, 16.

ibru *Genosse, College.* cf. aḫu, tappu. 104, 16.

îburu *Ernte.* 3 *RS.* 7, 10 s. קיץ.

îbîšu í-ib-bu-uš 17, 45. 46. o. í-ib-pa-aš 1 sg. präs. (condit.) 21 *RS.* 53. la ib-bu-u-šu 7, 35. lu-bu-uš 18 *RS.* 34. ub-ba-aš-ši *faciam* 224, 20. tí-ib-bu-uš 2 sg. 3, 8. i ni-bu-uš 20, 30. ni-ib-bi-iš 1 pl. 35, 9. 22. ni-bu-uš šalma biri-nu *ut pacem agamus.* 96, 13. ana šarrûti í-ib-bu-ša-aššu 37, 6. a-ba-ši ji-pa-šu 91, 136. a-ba-ša factum 246, 10: a-bi-íš ibšu annû 64, 18. 83, 19. a-pa-aš ibšu *fecit* 100, 32. 106, 33. a-ba-aš 120, 13. i-bi-iš 53, 7. ji-pa-aš 71, 96. 81, 42. ji-pa-šu 91, 75. 96. ibšu ša la a-bi-íš ištu darîti 77, 10. 12. 100, 42. la i-pa-aš ibšu annû amîlu ištu darîti 143, 7. ša i-pa-aš 143 *RS.* 16. — ḫurasu la ib-šu *non est* 18 *RS.* 10. ša šipra la ib-šu s. šipru. ḫurasu ša kî kaspi ib-šu 2, 15. ana šipri ib-ší-it 17, 51. kî libbi — ib-ší-it 18, 30. ša kanna ib-šu 3 pl. 19, 30. — ib-bu-uš-ti *feci* 165, 12. mina ib-ša-ti ana 106, 34. ib-ša-ti *collocavi?* 70, 17. — i-ba-šu-ti *sum* 198, 8. i-ba-ša-ti *sum* 62, 19. 93, 16. 166, 21. 119, 9. í-ba-ša-ku 197, 20. 264, 6. i-ba-ša-ta *eras* 57, 40. i-ba-ša-at (alu) *est* 53, 38. 84, 10. ṣabî i-ba-ša-at 78, 56. i-ba-ša-tu-nu 55, 26. — mina i-bu-šu-na *quid de me fiet* 55, 63. 72, 14. 86, 37. 93, 23. 95, 15. 99, 35. 100, 49. 102, 26. 186, 10. idî ibša ša i-bu-šu 81, 26. — ibuš mâtu ana *fällt anheim* 154, 45. — *belagern, erobern:* i-ib-ša 60, 34. 127, 7. ni-bu-uš c. acc. 131, 22. í-ib-ša-na ana 1 pl. 138, 8. í-ba-ša-nu 132, 7. 133, 4. ta-ab-šu mâtât šarri *occupent* (ṣabî) 80, 31. — í-bi-iš îrî ianu (inf.) 25, 14. ib-šu-tu ibašû 8, 33. — ju-ub-pa-šu facit. 0_2? 157, 20. — í-tí-bu-uš 2, 23. 24. ultu í-tí-ib-šu 3 *RS.* 16. — mimma ša ni-ib-šu niph. 61, 42. i-ni-bu-uš n_1. 85, 33. in-ni-ib-šu 16, 18. ín-ni-ib-šu 66, 22. in-ni-ib-bu-šu 21 *RS.* 34. minî in-ni-ib-ša-ak-ku (*quid tibi fit*) *quid agis* 50, 28. tí-ni-bu-šu mâtâti aua 57, 32. ín-ni-ib-ša-at mâtâti ana šâšu 53, 9. 56, 34. o. in-ni-ib-šu ana imp. 57, 28. — [it-tí-] í-ni-ib-bi-iš 21, 48.

ibšu *Tat.* ib-ši annû 71, 77. 95. 143 *RS.* 15. o. ib-šu 77, 9. 81, 26. kâli ib-ši-šunu 72, 23. s. îbîšu.

îbištu. idî šarru ib-ší-it-šunu ša ili kima šût 138, 23. ib-ša-tu (pl.) ša-ši(!) 97, 32. ib-ši-tan(?) annû 71, 28.

îbšutu = îbištu. 156, 9. 183, 24.

abâtu. ín-ni-bi-it 237, 6. 7. ín-na-ab-tu gabbi *omnes aufugerunt* 59, 32. ín-na-ba-tu 78, 37. ín-ab-tu 101 *RS.* 12.

ugaru 180, 56.

adî *bis.* 8, 10. o. *quo tempore*: 17, 9. a-di-šunu *stets. wenn:* 15 *RS.* 14. 18 *RS.* 29. 21 *RS.* 38. a-di muša *noctu* 74 *RS.* 20. adi tilkûna *dann werden sie nehmen* 86, 32. a-di uṣuru *demgemäss.* 259, 28. liš'al šarru a-di anaku *ob* 141, 13. 16.

idu *Hand, Seite.* ana i-di *neben* 15 *RS.* 5. 21 *RS.* 84. *Hand:* 149, 54(?). 64(?).

idu. i-tí 3 sg. 1, 16. 29. 28, 9. 23 *RS.* 13. i-tí 3 sg. fem. 21, 9. i-di-í 3 sg. 24 *RS.* 8. 9. li-i-tí 125, 18. i-du-ši 3 pl. 1, 31. id-du-u 3 sg.

10 *RS.* 3. 16, 31. ša i-du-u 1 sg. 23, 35. lû ji-da *sciat* 38, 30. iatu šalma ti-i-di 11 *RS.* 19. ti-i-ta-anni 2 sg. fem. 22, 7. ti-i-ti 22, 16. ti-tí-í 2 sg. 28, 19. '-id 21, 66. id [21, 46.] 21 *RS.* 49. fem. lidî šarru ana 74 *RS.* 8. 152, 30. 154, 43. 173, 15. o.

idlu. 55, 26. 57, 27. anaku idil šarri 75, 34.

ídílu *verriegeln.* id-du-ul 96, 34. ji-du-ul 142, 9. nu-u-du-lu 122, 39.

idînu *allein.* ina i-di-ni-ia 55, 64. 93, 23. ina i-di-ni-ši 93, 8. 102, 20. 103, 9.

awâtu s. amâtu.

izzu *Gewalthätiges.* 14, 23.

ízíbu. í-zi-ib 1 sg. 1, 63. i-zi-ba-ši *relinquam eam* 104, 45. iz-zi-ib 1 sg. 65, 29. ištín lâ tí-iz-zi-ib 50, 15. 20. i-zi-bu alâni-šunu 57, 13. í-za-bi inf. 180, 62. — i-ti-zi-ib ala 1 sg. 61, 46. i-ti-zi-bu 3 pl. 88, 22. i-tí-zi-ib šarru al kitti-šu ištu ḳâti-šu 55, 9. la ti-zi-ib-ba *noli me relinquere* 105, 25. — u-ší-zi-bu 55, 44. u-ši-zi-bu 3 sg. ší-zi-ba-anni *rette mich* 215, 8. 14. — li-zi-pa-annaši *servet nos* (!). 126, 30. — šarru i-tí-iz-pa-akku *sinit te* 50 *RS.* 1.

'zm *zürnen.* la ut-ta-az-za-am 1 sg. 18 *RS.* 21. 23, 15. 3 sg. 21 *RS.* 63. 77.

aḫu *Seite.* ina a-ḫi tamti 55, 20.

aḫû *Bruder.* o. *College.* o. a-ḫi-ia 10, 19. 32. a-ḫu-u-a 10, 14. 16. 34. *RS.* 15. a-ḫu-ka 10, 21. 24. a-ḫa a-bi-šu 21 *RS.* 62.

aḫâzu *nehmen.* iḫ-ḫa-zu-nim (ala) 140 *RS.* 9. i-ḫi-zu Glosse zu ubalâ 173, 23. a-ḫa-zi *zur Frau nehmen.* uḫḫuzu (GAR. ra) 5, 20. 17, 83. o. *gefertigt aus* (Gold etc.: *überzogen!*). ša iṣî uḫ-ḫu-zu-du 23, 33. uḫ-ḫu-zi-ša (des Palastes) *Bau.* 15, 17. ša iṣî u-tí-iḫ-ḫi-iz *hat aus Holz gefertigt.* 22, 41. cf. arab. aḫada VIII.

aḫuzati *Heirat.* 1, 7. 3, 16. 18. 23. *RS.* 19.

aḫamu. ana aḫamíš 3, 16. 18. 6, 9. 7, 7. 9. 10. 8, 39. 10, 38. itti aḫa-miš 11, 8. 11.

aḫínnuâ-ta-a-au *in Erwiederung.* (aḫínnâ) 21, 27.

aḫâru. u-uḫ-ḫi-ru-ni-ikku 15 *RS.* 13. la u-uḫ-ḫa-ru-ni ib. 17. la uḫ(!)-ḫa-ar 9 *RS.* 13. la u-'a-aḫ-ḫi-ru-ka 125, 13. aḫ-ru-nim 41, 26. — Aziri la du-wa-aḫ-ḫi-ir halte nicht zurück 52, 12.

aḫ-ru-un-u אחרנו = arki-šu 196, 10.

aḫatu *Schwester.* 1, 12. 16. 30. 16, 6. 42. 17, 6. 21, 19. o.

aḫitu *Commission?* 1, 90. 92.

aḫûtu. aḫ-ḫu-ta-a 3, 15. 17. a-ḫu-[u-ta] 21, 48. aḫ-ḫu-tum 9 *RS.* 19.

a-ja (mi) *wo?* 91, 42. *wenn, falls:* 91, 124. 126.

ajaka (mi). איכה? a-ia-ḳa mi *woron* 150, 52. a-ia-ka-am *damit* 163, 27.

aiâbu *Feind.* a-ia-bi-í 50 *RS.* 13. 17. a-ia-bu 81, 47. a-ia-bi 56, 40 97, 39.? a-ja-bu 119, 31. 122, 35. ai-ia-ab 70 *RS.* 19. ḫa-ia-bi 82, 27.

aimma. (ai-ma) *je.* — ul *nie.* 10, 9.

aiannima *stets? sofort?* 17, 20.

AK. kaspi u kaspi AK (ibšu? = bearbeitetes Silber = Kostbarkeiten?) 166, 12.

akâlu. a-ka-lu ul i-ku-ul 10, 10. akâlî u mí ul akul 21, 57. akâlu ḳarṣî s. ḳarṣu, — ipra s. ípiru.

akâlu *Speise.* 10, 10. 21, 57. 50, 23. 51, 22. 97, 38. 41. 138, 11. o.

a-ku-li. GA | a-ku-li Speise. 154, 12.

íkallu *Palast.* íkal-la 15, 16. *der Hof:* 75, 14. 17. 91, 93. o. íkallâti 104, 20.

'km *schützen.* Ištar ana iâši i-kim(?) 20, 31. ji-ki-im-ni ilu aššum íbiš nakrûtu bewahre mich vor 164, 20. 47. ji-(ik)-ki-im-ni šarru *servet me.*

166, 16. o. ji-ki-im šarru mâti-šu 170, 14. 174. 10. o. ji-ki-im-ni | ja-zi-ni 199, 14.

akannâ *so, unter diesen Umständen, daher, desgleichen.* 3, 11. 9, 6. 10, 26. 28. 13 *RS.* 1. 17, 44. 47. 21, 43. 53. *RS.* 43. 23, 10. 40. o. a-ka-na 23 *RS.* 17.

uknû. 8, 40. 42. 11 *RS.* 19. o. uknû KUR-i 15, 11 o. = uknû šadi-í oder = uknû bani-í? s. banû.

AL.? Ideogr. = pakâdu?? 70 *RS.* 13. s. Nachträge.

AL. amtu. amtu AL. amtu? 198, 10.

allû. = הָלוֹא. al-lu-u 27, 16. 50. 70, 20. 81, 17. 18. 83, 45. o. al-lu 61, 40. 74 *RS.* 19. 75, 11. 81, 51. amur al-lu *vide nonne* 81. 69.

alu *Ortschaft* = ÍR. KI. o. a-la-ni 45, 23. a-la opp. tabalu 8, 30.

ilu. il stat. constr.? 18, 26. ilu-pl.-u 18, 36. il-lim 164, 20. 48.

íli. íli-ší 1. 10. íl 17, 13. 33. 34. 40. 43. 55. 18, 32 etc. 21, 6. íli dâkû *weil* 164, 17.

ul (u-ul.) o. *cave ne*: 7, 28. *nonne?* 7, 32. u-ul la-a? 88, 19.

i-li? i-li kabî karṣi-ia 162, 13. 30.

ílû. i-la-am 46, 24. šamí u irṣiti lu tí-íl-li 21, 24. ul ti-i-la 59, 47. i-ti-li 95, 5. 103, 12. 64, 46. 137, 30. i-ti-la-am 65, 17. í-til-li 180, 45. í-tí-íl-li arki-šu 51, 15. aḫi-ia ana kussî abi-ka í-tí-li 35, 17. ji-ti-lu 3 pl. ni-til-li 189, 15. tí-ta-lu? 180, 39. u-ší-íl-li 21, 80.

ílû. Adj. mâtu ílî-ti 50 *RS.* 35.

ullû. ul-lu-u 21 *RS.* 37. 64. ul-li-i 21 *RS.* 35. 23 *RS.* 37. ul-la-a 21, 41(?). ul-lu-u ana pân ul-li-i 24, 25. 26.

alzikku. l. (AL) zi-ik-ki-šunu? s. zikku.

alâku *gehen* i-la-ak 1, 69. i-la-ku 3 sg. 1, 67. íl-la-ku-nim 1, 69. ul al-la-ka *cave veniam* 7, 28. il-li-gu 3 sg. 23, 38. i-il-la-gu-u 3 pl. präs. 24, 19. i-il-la-ga-am statt illik 3 sg. 45, 4. i-il-la-ak *fieri* potest 17, 57. a-li-uk 131, 11. 133, 5. il-li-uk 132, 9. al-ka-ti *ivi* 71, 15. 80, 48. al-ka 2, 19. 27. al-ga 50, 3. a-li-ik arki 96, 11. 150, 46. 165, 20. ana a-la-ki 15 *RS.* 4. it-tal-ka 20, 19. it-tal-ku 1, 74. it-ta-al-la-ku-ni 8, 9. i-ta-a(t?)-la-ku 1, 72.

alpu. 25, 23. 51, 21. 77, 22 etc.

ílippu *Schiff.* 29, 17. 33, 9. 11. 51, 56. 59, 28. o.

ilkû *Rettung* statt likû? ana il-ki 91, 93.

ultu. ul-tu 10, 8. 37 *RS.* 16. ul-tum 3, 6. *RS.* 16. 13 *RS.* 2. *als, seit:* 11, 16.

íllatu *Streitmacht?* 202, 11.

ammû. ina am-mu(!)ti amâti 17. 29. 21 *RS.* 75. am-mi-ti 17, 53. am-mi-tum 21, 13. 15.

ammu. (amílu) am-mi (עם). *Oheim, Verwandte.* 45, 32.

í-im-mu? 2, 22.

ímu *Schwiegervater* (das Oberhaupt der Familie, aus welcher die Frau stammt). 17, 3. 18, 3 etc. i-mi-šu 186, 9.

ímû *gleichen.* i-mu-šunuti? 8, 27.

ûmu. *Tag.* ûmî 2, 10. û-mu immu *Wetter* 10 *RS.* 8. 13. ina ûmi šâši 18, 12. 21, 56. 57. ûma u mûša šâši 18, 13. ûma u mûša s. mûša. ina û-mi-šu 18, 17. 19, 17. ina û-mi-ša-am-ma 159, 60. ina ûmi *sogleich?* 94, 16.

umma. o.

ummu. *Mutter.* 1, 25. 21, 9. *RS.* 14 etc. 21, 66 etc. 51, 29. u-mi-ia 179, 10 etc.

'mḫ? li-mu-ḫu 261, 16. amâḫu *befestigen?*

u-mu-ṭa duppu ... 150, 11.

im-ku = imku *weise, Ratgeber?* 54, 7.

amílu. 11 *RS.* 11. 14. 27, 30. 28 14.

16. 19. 29, 14. 53, 32. amílûti-šunu 11, 20. *RS.* 4. 6. 16. a-mi-lu-u-tum 18 *RS.* 35. (verb. in sg.). kâli-šunu a-mi-lu-u-ta 19, 30. amíl alu . . . *Fürst* . .

amíltu. 1, 8. 3, 12. 19. 17, 85. 35, 26. o. a-mi-il-ta 9, 13. 15. 39. 21.

'mm = חמם ûmu im-mu *ist heiss* 10 *RS.* 8.

u-ma-mi 3, 24. *RS.* 4. u-ma-ma *Tiere* 8, 30.

amminî = ana minî *warum?* am-mi-ni 1, 32. 3, 7. 19. 4, 7. 7, 14. 33. 10, 18. 28, 7. am-mi-ni-i 15, 15. *RS.* 25. a-mi-ni 76, 31. (l. a-[na] mi-ni?). am-mí-ni 35, 15. a-na mi-ni(m-mi) 27, 9. 47. 54, 10. 74, 7. 75, 8.

ummâni(?) *Truppen?* statt ummâ-nâti? 150, 43.

u-ma-an-nu-tu? 162, 21.

imḳu s. im-ku.

ímíḳu? lu la tí-mí-iḳ-í 37 *RS.* 11.

ímûḳu. í-mu-ga-ia *Vermögen?* 70, 18.

ímûḳu. ina í-mu-u-ki-i-im-ma *ge-zwungen.* 21, 18. 20. í-mu-ki 156, 7.

amâru = hebr. אמר ta-am-ra 19, 34. la-a-mur = לאמר? 70, 12.

amâru *sehen.* i-mu-ur (mur) 1, 13. 10 *RS.* 23. 17, 22. i-mu-[ru 3 sg.] 10, 18. a-mur 1, 28. 13, 11. 19, 31. a-mu-ru 15, 6. 17, 12. i-mu-ru(m) 3 pl. 1, 39. 21, 31. ta-mu-ur 3 sg. fem. 1, 90. ti-mu-ru aḫî-ia 71, 11. li-mu-ra 3 sg. 10 *RS.* 22. da-am-mar ṭím-ka u ṭím-šu *siehst auf deinen und seinen Vorteil* 50, 26. da-mar 50 *RS.* 4. a-ma-ri inf. 50 *RS.* 5. 151, 9. a-mu-ur imp. 11 *RS.* 17. o. a-mur 21 *RS.* 46. 38, 6. o. am-ra-a *videte* 23, 30. a-mar 3 sg. perf. 181, 30. — i-ta-ma-ar(mar) 2, 17. 25. 17, 22. 21, 28. a-ta-mar 23, 8. i-ta-am(tam)-ru 3 pl. 23, 24. 27. 31. — amílu a-mi-ri 181. 29.

imíru *Esel.* 25, 29. 51, 23.

imíru *Schaf.* 51, 21. 88, 17. 18. 138, 12. o.

amtu *Magd.* 55, 6. 61, 54. 69, 85. 119, 2. 147, 11. o.

amâtu (awâtu). *Wort.* 1, 10. a-wa-ṭi-ka 1, 15. 42. a-wa-tí 1, 56. 62. 63. a-wa-at 1, 33. a-wa-tu pl. 181, 63. a-ma-ta 3, 10. a-ma-tu 6, 11, 10, 37. a-ma-du 23, 35. a-wa-ta 28, 37. a-wa-ti 39, 14. o. *Verhältnis:* 10, 39. amâti [banâti] 9 *RS.* 19.

am-ma-ti. Wort der Sprache von Dunip. 41, 8. 11 = labirûti *die Alten?* l. 81 am-ma-ti ji-ta (= jida) *die Alten wissen?*

immati *je.* im-ma-ti ma ul *nie* 19, 31. 21, 17. 20. im-ma-ti-i-mí *schliess-lich.* 21, 28. *stets, durchaus:* 21, 49. *RS.* 55. 56. 58. im-ma-ti-i-mí-í *so-bald als* 51, 14. *nie:* 1, 15 statt immâti[ul].

imtu = אמת, *Treue?* ina im-ti-ka 54, 8.

í(?)-mu-ta-aš-šu? 41, 9.

u-mí-a-tu (ûmât pl. ûmu?) *bis* 24, 18.

AN. MÍŠ.? 25, 20.

AN. AB. BA = nabalu *Festland?* 151, 42.

ana. Präp. *was anbetrifft?* 130, 4. limur pân šarri a-na pâni-ia 154, 18.

ina. Präp. in 10 *RS.* 31. ištapar-ka i-na rabiṣi *als.* 54, 10.

anu. mârat a-ni-ia *meine Tochter* 1, 7. abu a-ni 181, 13. an-ni-ka 1, 92. 21 *RS.* 56. aḫati ša an-ni-ka-a 1, 34. 93 = kâša 1, 87.

anna. an-na ul aṣâ kinanna palḫati *da — so.* 75, 19.

annû. 29, 14. an-ni-i 3 *RS.* 10. an-ni-ta amâta 3, 10. ohne amâta: 7, 23. 10, 11. 11, 10. an-nu-tum 1, 15. 42. 56. 65. 80. an-nu-ut-ti 5, 25. an-nu-ti 11 *RS.* 6. an-na-a-tum 9, 11. 12. an-na-tim 16, 17. an-nu-u mâr šipri-ka *siehe da ist* . . . 10, 10. annû šû *wenn dieses* 17,

27. an-nu-u mât bíli-sa 51, 51. aš-šum an-ni-ti(-im-ma) 3, 17. 16, 14. 21 *RS.* 66. ša nirta'amu an-ni-ta 17, 14. an-nu-u = הנה *siehe.* 76, 19. 81, 57. an-nu-uš *siehe* 55, 8. 23. 29. 56, 33. 79 *RS.* 8. —

annu. *Vergehen.* a-na-ti-šunu? 70, 14.

a-na-a ma *nie?* 150, 16.

înu *Zeit.* i-na Kurigalzu 7, 19. i-na balâti-ia 72, 15. i-na rabiṣ šarri 88, 19. s. inannâ.

ínu *Auge.* [10 *RS.* 22]. 15, 15. 23, 24. 27. 30. 128, 34. ana ínâ-nu = ana maḫri-nu 97, 22.

undu. *als.* אם + t, nicht arab. 'inda). 15, 19. 22. 21, 18. 69. 23, 17. 37. un-di(?) 35, 14. un-tu 17,39. B 27 o. un-tum 23, 13. in-du-um 96, 24. ín-du-um 129, 7.

an-da-mu tilkû mimmu pl. an-da-mu-ia *Vermögen?* 53, 33.

|a-na-ja = אני = ílippu 196, 28.

anakù 1, 66. 75. 2, 13. 3, 17. 16, 16. a-nu-ki 180, 66. 69 = אנכי.

annakam. *durchaus, überhaupt.* 125, 5. 42. 137, 18. 166, 15. 222 *RS.* 7.

anuma. a-nu-um-ma 1, 10. 65. 5, 14. 18. 16, 36. 17, 45. 71. 35 *RS.* 11. 36 *RS.* 1. 39, 20. 42, 4. 9 etc. statt inannâ: 1, 30. 27, 14. 18.

inuma, ínuma. *als.* 1, 26. 78. 88. 95. 27, 8. *indem* 25, 10. *weil, denn* 28, 10. *dass* 27, 3. 11. 41, 12(!). 45, 44. 47, 16. 49, 7. 50 *RS.* 33. 51, 13. 53, 36. 55, 7. 60, 8. lidagal inuma ul *ob nicht* 55, 11. statt anuma 28, 23.

'nn? ji-ín-ni-nu-nu 177, 23.

a-ni-na 18, 7.

inannâ = îna annâ *jetzt.* 1, 13. 2, 13. 3 *RS.* 2. 7. 6, 10. 7, 11. 12. 10, 31. 11, 13. *RS.* 19. 17, 12. 49. 54. 37 *RS.* 3. 7. o. a-na-an-na 127, 12. í-ni-ín-na 26, 13.

anṣabtu *Ohrring.* an-ṣa-ba-tum 16, 43. an-ṣa-pa-a-tum 21 *RS* 92.

untu s. undu.

unûtu. 21, 86. 87. 23, 8. 14. 16. 29. 25, 31. 33. 45. 27, 19. 101, 28. o.

isinnu *Fest.* 2, 18. 20.

asû *Arzt.* a-zu-a? 289 *RS.* 5.

אסף is-si-pu-ni *sammeln?* 15, 15. u-uš-sa-pu = ussapu präs. 0_2. אסף *plündern?* 41, 7.

a-si-ru s. aširu.

ipṭiru *Lösegeld.* 81, 9. 87, 45. 128 *RS.* 16. 196, 34.

apâlu? ip-pal-šu-ni 164, 47. plš?

appuna *sehr, erst recht.* 1, 21. 24. 64. 77. 16, 16. 25. 30. 17, 10. 47. 51. 18, 12. 21, 72. 73. etc. 61, 28. 92, 9. o. mi-i-na-am appuna 46, 6. 77, 5. = (מנ(י? ap-pu-na-na 50 *RS.* 6.

a-pa-ra = עפר, ípiru.

ípiru, ipru. *Staub, Erde.* í-pi-ru 15, 14. í-bí-ri 17, 61. 18 *RS* 12. 14. 21 *RS.* 70. 22, 42. 23 *RS.* 48. ipru ša šípî-ka 34 ff. IŠ | í-bi-ri 96, 3. up-ri 131, 5. 132, 5. 232, 3. 233, 7. 267, 4. ti-ka-lu ip-ra 122, 36.

IŠ.UR. (amílu) 97, 17. 19.

aṣû. a-zi-í ina ḳâti-ka 1, 88. a-zi inf. 57, 12. 59, 19. a-ṣa inf. 60, 17. 64, 22. a-ṣa-u 3 pl. 84, 17. tu-ṣa-'sisi-ia 3 pl. 196, 8. tu-ṣa-na 2 sg. masc. 57, 9. tu-ṣa-na ṣabî' 56, 32. 75, 55. li-ṣa-a 3 sg. 8 *RS.* 15. ju-uṣ-zi *exit* 157, 16. šumma ju-ṣa-na šarru 3 sg. 55, 39. it-ta-aṣ-zi 21, 85 ? od. sub ואז? it-ta-aṣ-zi 48, 13. *aus Aegypten kommen,* opp. íribu: ana a-ṣi-i 37, *RS.* 13. uṣ-ṣa-am 3 sg. 65, 51. 67, 17 (29?). la a-ṣa 3 pl. 75, 56. la tu-ša-zu-na 104. 42. u-uṣ-ṣa-ni = hiph.? 138, 13.

iṣu *Holz.* 2, 32. 7, 37. 17, 84. 21, 70. 22, 41. 25, 28? iṣî rabûti 48. 97. iṣî bîtâti 69, 13. 79, 12. II iṣî (ṣabî?) mât Kaši 137, 35.

u-ṣa mit Ideogr. UŠ? *Tribut? Bachschisch?* 124. 10.

uṣu? 21 *RS.* 88.

íṣídu *abschneiden, ernten?* 38, 26.

'ṣd uṣ-ṣi-id-du *prüfen?* 2, 17.
iṣṣuru *Vogel.* 51,21. 55,45. 60, 35. o.
iṣirtu. i-zi-ir-tu *Schutz.* naṣâru. 67, 13.
akḳû (akkû?). ak-ḳa-a ša ittaṣar 22, 22. ana ak-ka-a ša abi-ia šulmâna ašpur 36, 11. ak-ḳa-at 18 *RS.* 30. ak-ḳa-ti-ša 21, 23.
íḳlu *Feld.* 193, 15. 55, 17 mit Glosse ša-ta = שׂדה? 55, 17.
aḳâru. ul aḳra — ul a-ḳar-ku 8, 16 *vorenthalten.*
aḳrutu (ak, ag?) *Geschenk.* 74 *RS.* 17. 24.
UR = baštu q. v.
írû 17, 38. 25, 10. 27, 18. 32, 7. 33, 7. o. írû ist im Assyrischen das Wort für *Bronze*, siparru für *Kupfer.* Im Babylonischen (der älteren Zeit) ist es umgekehrt, es ist also nicht nötig, die Vertauschung durch נחשת (S. 17, Anm. 1 etc.) anzunehmen.
urû. u-ri-í *Feld?* 180, 37.
urru *Tag.* opp. mûšu. urra u muša 55, 64. 57, 20. 59, 48. 61, 36. 66, 8. 84. 13. 95, 13.
arba' *vier.* ir-bi-í-it mašku 23, 57.
íribu. ir-ru-ub 1, 25. i-ru-bu 3 pl. 21, 33. *RS.* 80. šu-ri-pa imp. 14, 10. šu-ri-ba 50, 4. 18. šu-ri-ib 74, *RS.* 14. šu-ri-ib perf. 74, 18. 21. šu-ri-bu *misit (miserunt?)* 77, 17. šu-ri-ib inf. 101 *RS.* 23. ší-ri-ib imp. 179, 62. 180, 67. i-ri-bi Šamši 50 *RS.* 36. ir-bi Šamši 181, 7. írru-ba-ti ala 163. 21. ír-ru-ba-ti 177, 20. — i-ta-ti-ir-ba 9 *RS.* 17. — ur-ru-bi-šu inf. O_2. 111, 22. — í-ri-ub ana pân šarri 117, 13. — *nach Aegypten ziehen*, opp. aṣû. 71, 28. 34. ištu i-ri-bi ṣabî bitati 195, 10. lâ ala'i í-ra-ba 179, 43 etc. šu-ri-ba-ni *duxit me Aegyptum* 214, 26. — i-ri-bu ana . . . . *sequi aliquem* 134, 20. 36 etc.
urba. ur-ba-ka 82, 7. ur-bi 83, 5.
urbanû? ur-ba-ni-í ša uknî 9 *RS.* 21.
amílu ur-gu 207, 13. 208, 17. 209, 16. 234, 14 = ur-ku = kalbu? cf. 210, 16: mannu kal-[bu], 212, 22 mannu kal-bu. uš-gu 236, 16.
ardu. 11 *RS.* 4. 13 *RS.* 12. 33 *RS.* 4. 51, 4. 10. o. ardu-í 88, 27 cf. Craig, Relig. Texts p. 1, 23?
arâdu *dienen.* a-ra-di 70, 17. 72 *RS.* 11. 74, 24. 81, 83. i-ru-da 1 sg. 164, 50. 58. O_2: aššum ur-ru-di-šu inf. 146 *RS.* 17. ur-ra-ad 1 sg. 53, 30. u-ra-du 188, 18. 20. ur-ru-du 142, 22. 146 *RS.* 3. 21. ur-ru-ud 175, 10. amílu la ju-ra-du šarra 264, 16. ḫazanu ša ju-ra-du-ka 81, 66. ur-ra-ad-ti 214, 27. — i-li ia-ra-ad 147, 32. l.: i-li-i a-ra-ad? — ur-ra-di ina Japu (nicht: *hinabziehen nach*, s. Z. 33?) 178. 20.
arâdu. *descendere.* [nu-ur-]dam-ma 7, 21. nu-ra-ad 189, 17. a-ra-da ana irṣiti 156, 15.
ardîtu. *Gebiet.* ina ar-di-ti-ia 75, 10.
ardûtu. pâni-ia ana (amílûti) ardûtum *mens mea in servitium*(!) 47, 11. (amílu) ardu pl. = ardûtu 49, 10. cf. ḫazanûtu = amílî ḫa-za-nu-ti. ardû-da 50, 33. 39.
ur-da-ti *Dienst?* 152, 27 d.
arḫu *Monat.* 3 *RS.* 10. 13. 18, 23. 21, 26. 64, 45. o.
arâḫu *eilen.* arḫiš 25, 16. 41. 52, 13. kima arḫiš 27, 38. 57, 45. 59, 52. 65, 25. 36. 74, 23. 75, 78. o. ji-ar-ḫi-ša *festinet* denomin. von arḫiš?
urḫu *Weg.* mit Ideogr. sûḳu 138, 5.
arâku O_2. nu-u-ur-ri-ik prolongamus 21, 60.
arku. Präp. ar-ki-šu 51, 15. kalbu ša ianu ša iba'u arki-šu 99, 34. alâku arki *partes alicujus sequi* s. alâku.
arkû *alter.* ar-ku-u 10 *RS.* 13. ar-ku-ti *alii* 8, 37.
ur-ki. ki-í ur-ki la tušmû 91, 97.

arnu *Vergehen, Abfall.* 59, 40. 100. 48. 101, 24. 106, 29. 32. 119, 20. 23. 120, 12. 163, 19. 20. 255, 23. bí-íl ar-ni 49, 16. ji-bu-uš ar-na *abfallen* 71. 24. 77, 22. 179, 15. 180, 19. ar-nu *Rebell* 120, 40. (amílu) arnu(! nicht amíl arni) 91, 60. 105. 122. 96, 45. 149, 68. 150. 58. 164, 5. (amilî) ar-nu-ti 129, 23. lâ ar-na-ku 163, 11. innibšu ar-[*na?*] *rebelles facti sunt.* 64, 14.

'rr. i-ra-ar *expellam* 127, 15. šarru ji-ra-ru-šu 264, 17. in-ni-ri-ir *expulsus sum* 126, 21. 3 sg. 237, 20.

irṣitu AN.KI = šamí u irṣiti 21, 24. 59. ir-zi-tum 149, 30. 152, 44. 47. 156, 16. (opp. tamdu) 189. 17. (opp. šamí).

iršu *Bett.* 5, 20. ir-šu 27, 20. 28.

íríšu *bestellen (Acker)* i-ri-ši 55, 19.

íríšu *begehren.* í-ri-šu 1 sg. 1. 94. 17, 57. 63. 23, 17. 35, 8. í-ri-iš-ka 3 *RS.* 4. 12. i-ri-šu 3 sg. 17, 21. 68. 21, 19. 21. 52. *RS.* 66. 69. tí-ri-iš-šu 2 masc. 25, 22: statt íriš-akku 25, 23? tí-ri-šu 27, 49. ni-ir-ri-šu-ni 1 pl. 41, 16. í-ri-ši inf. 17, 57. 182, 7 = *Wunsch(??)* 59, 17. — í-tí-ri-iš 17, 34. 40. 56. 21, 50. *RS.* 15. 18.

íríštu *Wunsch.* í-ri-iš-tu 35, 23. 163. 15. í-ri-iš-ti 47, 11. í-ri-iš-du 47, 7. 17. í-ri-ší-ti 21 *RS.* 66. 69. 56. 59.

aššu. aš-šum *um zu* 1, 88. 34, 15. aš-šum kiribîni 3, 18. *wegen*: aššum annîti 3, 17. 16, 32. 17, 52. aššum abî-ka 7, 30. aššum amâti annâti 16, 17. aššum mimma 50, 35. *betreffs:* 2, 7. 3 *RS.* 5. 4, 6. 51, 35. aš-šu 8, 41. *denn:* 21, 66 aš-šum pananu ma *ausser dem früheren* 128 *RS.* 30. aššum ûmî abi-nu statt: ištu 221, 16. aš-šu-u 27, 13. *ut:* 81, 54.

išu. i-šu-u 18 *RS.* 16. rabiṣ šarri ša i-šu-u ina Ṣumur 88, 20.

iššu *neu.* 15, 16. iš-šu-ti 8, 37. iš-šu-u-ti 9 *RS.* 4. ana i-iš-šu-ta-amma *denuo* 24. 14.

ušû (iṣu). *Holzart.* 5, 20. o. I ušû 1 (*Gewicht!*) u-*Holz.* 33, 8.

ašâbu. u-ši-bu 1 sg. 16, 11. 3 pl. 21 *RS.* 80. tu-ša-ab 27, 52. ni-ša-ab ana alâni *obsideamus* (? *habitemus*?) 131, 24. alu ana a-ša-bi-ia ubalti 65, 39. aš-bu(ni) 3 pl. 15, 18. 21, 33. 23, 24. 41, 10.14. aš-buna ana šašunu 57, 19. ana pân šarri aš-pa-ta 44, 21. 29. aš-pa-ku 47, 34. 51. 12. it-ta-šab (ša-ab) 20, 21. 21 *RS.* 60. at-ta-ša-ab 21, 57.

uš-gu (amílu) s. ur-gu.

išdu. i-ši-is-zu *Boden eines Gefässes* 18 *RS.* 40.

ašar. a-šar = אשר, für ša. 21, 50. *RS.* 47. 50. 23, 20. 130, 5.

ašru. a-šar ibašî ší'î 76, 29. ina ašri annî 138. 4. 139, 6 etc. a-šar danni 57, 16.

a-ši-ru? 168 *RS.* 5. a-si-ru 180, 54. 181, 17. 21.

íširu. ישר nicht streng unterschieden von mašâru (ושר), wohin die Formen mit m und w gehören. uš-ší-ir *mitte* (O_2 ישר, O_1 ושר?) 25, 17. 25. 26. 41. uš-šir 25, 45. uš-ší-ra 49. 34. 52, 13. ju-ši-ru *mittebat* 104. 22. ju-ša-ru 104. 109. iš-ši-ir *misit* 119, 28. iš-ši-ir *sinit* (mašâru!) tu-ši-ru-na 78, 53. uš-ši-ru-na 1 sg. 130, 8. u-uš-ša-ar *mittant* 59, 22. tu-ša-rum *mittuntur*(??) uš-šir-ti *misi* 27, 52. 53, 39. 59, 17. 36 etc. — ju(!)-wa-ši-ra 39, 12. 55, 60. o. lu-wa-si-ra 53, 26. li-wa-aš-šir-ru 41, 33. li-wa-aš-ší-ir 139, 47. 54 etc. ju-wa-ši-ru-na 3 pl. 54, 13. la u-wa-aš-ša-ru (ni) *non siverunt me* 49, 12. du-wa-aš-šir 44, 26. 31. i-wa-ši-ir *misi* 71, 8. — u-ší-íš-šir *misi* 5, 16. 21 *RS.* 29. 48, 15. amât . . . i-šu-ši-ru-šu 200, 12. o. šu-ši-ri ana pân ṣabî *liefern*

128, 21. 161, 12 ff. šu-ši-ir-ti 207, 15. 19. 209, 12. u-ši-ši-ru 217, 19. šu-ši-ra-ti gabba 202, 13. šu-ši-ra-ku 128, 24. 129, 25. šu-tí-ra-ku 147, 19. 21. šu-ta-ši-ri 226, 25. u-ta-aš-ša-ru *apportabo* 196, 29. ut-ta-šir 26, 9. 27, 14. 16. u-ut-ta-šir 47, 36. ju-ta-šir 196, 42. la in-ni-íš-šir 24, 6.

ašranu *dort.* 1, 12. 54. 82, 31. ina ašranu 44, 10. 52, 12. 125, 12. ina ašrani-šu 149, 42. ana ašranu 104, 8.

a-ši-ti? 190, 27.

aššatu. aššati-ka 1, 4. o. aššatu rabîtu 1, 47. 21, 8. 61. 63. ašša-ti ša írišu 23, 17. aš-ša-tí-i-šu 50 *RS.* 28.

aššûtu. Abstr. von aššatu. aššu-ut-ti 1, 11. 53(!). 17, 18.

ištu. iš-tu 8, 8. 16, 11. 60, 8. iš-tu Karaindaš 8, 8. iš-tu libbi 16, 35. íribu iš-tu Bírûna *intrare.* íš-tu *ausser:* 75, 11. 41(?). *darauf(ausserdem?)*: 125, 16. Šamaš iš-tu šamí Sonne *am* Himmel.

išâtu *Feuer.* 30, 31. 77, 45. 104, 52. 134, 19. 32 etc. 146, 12. 226, 32. o.

ištû. עשתי. iš-tí-it fem. *das erste mal* 10 *RS.* 29. cf. šanîtu.

ištín. išti-ín 1, 19. 20. 37. 38. išti-ín-nu-tum *einmal* 1, 72. ištinî (û?)-tum *erstens* 17, 57. iští-nu-tum 1 Paar 16, 42. 43. 22, 66.

't' *sprechen.* tu(m)-ut-ta 45, 39. ut-tu-ni 1, 83.

atta *du.* 1, 30. 66. 3, 4. 8. 14. 20 *RS.* 3 etc. at-ti-i fem. 22, 7. 14. 15. 19.

attu (cf. ani). at-tu-ka 1, 84. 85. 9 *RS.* 25. at-tu-u-a 11 *RS.* 7. 11. at-tu-ia 36 *RS.* 4. ad-du-ia 17, 65. 18 *RS.* 35. 21, 38. 23 *RS.* 38. ad-du-ki 22, 58. ad-du-šu 21, 14.

itu. i-tu-ka 8, 29. i-tu-šu 11 *RS.* 13. i-tu-u-ai 8 *RS.* 13.

itti o. it-tí-ka 1, 12. mimma itti-šunu 1, 58. (59). mâtu ša itti-ka. alu ša itti-ia 241, 21. 261, 12. 262, 22. o.

u-tag-ga? וקה? q. v.

at-ḫu *Bruder.* at-ḫu-tu 1, 64. at-ḫa-nu perm. 1, 65.

it-til-tum? 23, 47.

it-ma-(ba?)-la? 13, 10.

it-ma-am-ma? 21 *RS.* 28.

attunu *vos.* 268 *RS.* 10. 11.

utûnu *Schmelzofen.* 8, 20. 10 *RS.* 25.

ítiḳu. i-ti-ku 3 sg. 11, 16. tu-uš-ti-tí-iḳ-ni *jussisti me* 67, 8.

atâru. u-tí-tí-ti-ir 21, 40. u-tí-]it-ti-ir 21 *RS.* 32. u-tí-í-tí-it-tí-ra 17, 33. 41. li-ti-it-ti-ir 21 *RS.* 72. u-ut-ta-ra präs. O_2. 22, 47.

at-tí-ru-ti? 18, 8. 35, 9.

ba'û. li-bi-'-i 16, 51. kiama u-ba-'-u urra u mûša 55, 64. u-pa-'-i pân šarri, banîta u-pa-'-i 46, 7/8. u-ba-'-u arna *commisi* 180, 35. u-ba-'-u *student* 50, 31. tu-ba-a *exigis* 1, 11. tu-bi-i 3, 15. tu-ba-u-na 57, 20. 24. 60, 23. 28. o. bu-ia-ti 80, 10. bu-i-ti 181, 6. 20. urḫa ub-ta-í 138, 5.

bâbu. *Tor.* ba-bi(?). 126, 34. ba-a-ba la išû *wertlos?* 18 *RS.* 16.

ba-bu-na (iṣu)? 151, 48.

bi-ib-ru 35 *RS.* 11. 12.

ba-bar-zu? 34, 14.

baṭâlu. u-ši-ib-t[i-il?] 21, 50.

baṭnu. בטן. *Leib.* 157, 10.

bakû *weinen* i-ba-ak-ki 41, 40. ab-ta-ki 21, 56. ib-tí-gu-u 18 *RS.* 9. bi-ik-ta 23, 21. cf. ubbuku. ubuktu.

balû. ba-li *sine?* 116, 21. ba-li šu-ribi *non est* 123, 18. aššum ba-li íriši 55, 18. šumma lib šarri ba-li-ni ša ṣabi *si rex non dat*(?) 75, 59.

bílu. bi-íl-šu 16, 14. Tišub bí-li 16, 33. bi-í-li 17, 15. 75. bíl arni s. arnu. bí-li ali = ḫazânu 82, 22.

balâṭu ib-luṭ 1 sg. 53, 29. ib-lu-ta 1 sg. 77, 26. i-bal-lu-du 3 pl. präs. 50 *RS.* 4. lû pa-li-iṭ *utinam viveret* 21, 59. pa-li-iṭ lâ mît 139, 4.

ba-al(bal)-ta-at 1, 13. 21, 67. bal-ta-da 50, 39. ba-la-aṭ 3 sg. perf. 150, 21. bal-ta-ti 61, 27. 74, 23. 77, 35. ba-al-tu 3 pl. 72, 21. balṭu *virens* 8, 31. 32. ba-al-ti 105, 28. bal-di (du?) 35, 14. ju-bal-li-iṭ *gebe Lebensmittel* 69, 18. o. ju-ba-li-iṭ 55, 55. du-bal-la-ta-anni 52, 6. tu-bal-li-tu-na 81, 56. tu-ša-ab-li-tu-na-nu 268 *RS*. 10.

balâṭu. Subst. ina ba-la-ti-ia 72, 15. ba-la-ta 55. 54. pa-la-at 69, 15. *Lebensmittel* 92, 13. s. napištu. TI.LA.AT-šu 54, 22 u. BI.LA.AT. s. Nachträge und mi-nu.

balṭânu *lebendig*. | ḫa-ia-ma 196, 6.

blkt. ni-ba-al-ki-tu 7, 21. ti-bal-ki-tu 91, 104.

biltu. *Tribut* 163, 13. 181, 12. 207, 21. bi-íl-ta-šu ubal 48, 44.

biltu *Talent*. 3 *RS*. 18. 15, 21. 24.

bíltu. bí-íl-ti-kunu 1, 28. bí-íl-ti bîti-ku 9 *RS*. 22. bíli-it Miṣri 17, 19. bí-íl-ti Miṣrî 18, 9. bí-la-at-zu 18, 16. Ištar bíltum 20, 19. bílit mâtâti 20, 13.

bílati. bí-la-tu *Hilfe*. 57, 44. 78, 25. 44. 84, 29. 86, 15. 102, 29. ṣabî bí-la-tim 38, 12. 59, 18.

banû. aššum pa-na-i-šu 51, 35. la u-pa-an-ni-ši 48, 28. 51, 39. 40. a-pa-an-ni 48, 30.

banû *pulchrum esse*. banât 3 sg. perm. 1, 80. kî ṭim-šunu ba-nu-u 19, 29. ul u-ba-an-ni ...? 18, 37.

banû *schön*, *gut*. amíltu ba-ni-ta 3, 12. amílâti ba-na-tum ib. šulmâna ba-na-a 2, 11. 7, 9. 10 *RS*. 9. 14. míršta ba-ni-ta 7, 10. 8, 13. 14. amáta ba-ni-ta 10, 37. pa-ni-ta 16, 13. pa-na-a-tim 16, 17. 24 *RS*. 4. kî banîti 21 *RS*. 57. 76. 24 *RS*. 3. ...-mu ammîtu pa-ni-i-tum 21, 30. pa-nu-ta uba'î 46, 8. 47, 13. arad šarri pa-nu 45, 42. 46, 11. arda ba-na (*unschuldig*) 180, 73. ḫazanûti pa-nu-ti 50, 8. ûma banâ (pa-na-a) ítibuš 18, 13. 21, 84. 23, 36. ina pa-na-tim-ma aktabî 17, 20. ba-a-na-ti *Gutes?* 34, 13. šírib amâta ba-na-ta *deutlich* 179, 63. 180, 67. ḫuraṣa ba-na-a *rein* 10 *RS*. 18. uknâ ba-na-a 10 *RS*. 10. *echt?* uknû KUR-í = uknû šadi-í od. bani-í? (ibbu). 7, 36. o.

bintu = mârtu *Tochter*.

binûtu. ina bi-nu-ut-ti? 21, 22.

bk? i-ba-ka-... 242, 12.

ba-ka-li *Gemüse?* 195, 14.

barû. amílu pl.-u (cf. ilu pl. -u ib. 36) pa-ru-ti-ia 18 *RS*. 31.

biru (piru) *Elefant*. šin bi-ri s. šinnu. mašak bi-ru? 21 *RS*. 90.

bîru *Brunnen?* bi-ri 242. 11.

biri. ina bi-ri-nu 1, 64. bi-ri-ni 10, 39. 11 *RS*. 9. bi-ri-in-ni 27, 43. bi-í-ri-ni 35, 17. 22. bí-ri-ni 17, 28. 31. 35, 19. bí-ri-nu 81, 9. bi-ru-un-ni 6, 11.

brḫ u-bar-ra-ḫa-anni *begünstigt?* 18 *RS* 33.

bu-ur-ḫi-iš? 21 *RS*. 88.

bašû. i-ba-aš-ši 1, 82. 83. amílu ša i-ba-aš-ši ina Gubla 55, 12. la i-ba-si *fieri non potest* 159, 26. i-pa-aš-ši 21 *RS*. 59. i-ba-aš-ši-i 3 sg. (fem.) 3, 12. 10, 27. i-ba-aš-šu-u 8, 29. i-ba-aš-ša-a 3 pl. fem. 3, 12. 22. lû la ip-pa-aš-ši *ne fiat* 14, 14. ju-ša-ab-ši 98 *RS*. 5.

bašâlu (p?) ul-tí-ib-ši-il? 21, 56. Assurbp. IV, 25 mirannuššun ina libbi-šunu ibšilû. *klagen, murren?*

baštu. Bílit Gubla tidin ba-aš-ta-ka ina pân šarri 57, 5 = UR? 54, 5. 66, 4. 67, 7. 110, 5.

bîtu. 1, 4. bîti-ka *domum* 13, 11. ultu bi-ti-sunu 10 *RS*. 16. bîtu ammîtu sa aḫi-ia bît-su 17, 70. bîti-ia bîti-ka 44, 16. bît-ili *Tempel* 7, 15. bît-ilâni-ši 71, 61. *Gebiet:* 41, 36. 55, 11. al bît-ti abî-ia 127, 19.

bît(?)-sa-a-ni? 185, 7.

batâḳu *abschneiden.* mû ba-at-ḳu 10 *RS.* 8.
bitati. ṣabî bi-ta-tí 46, 4. 14. 57, 13. 15. 19. 42. 50. 60, 17. 68, 17. 26. 71, 40. 45. 72, 20. 73 *RS.* 17. 74 *RS.* 10. 75, 57. 60. 78, 29. 80, 30. 81, 45. o. pi-da-ti 179, 54 etc. s. b. šarri 94, 14. s. Müller, Asien u. Europa 276. 115.
ba-ti-i-ti 149, 56.
GA = | a-ku-li. *Speise.* 154, 12.
gabbu. gab-ba sisî-ia 1, 84. ga-ab-bu 10, 34. 35. o. ga-ab-bi-šu-nu 7, 19. o. ga-bi 4, 5. gab-ba *durchaus* 36, 6.
gu-ub-bu-...? 22, 57.
ga-ag-ga-ru? 35 *RS.* 14. כָּבָר?
גָּדִישׁ. Hiob 21, 32, nicht „Grabhügel" sondern ḳa-di(!)-šu 71, 32 syn. von *murṣu,* also „Tod" o. ä. (statt יִשְׁקוֹד l. יִשָּׁקֵד niph. von שׁקד Thren. 1, 14(?).
gi-í-zi = קַיִץ s. íburu. 97, 11.
gûl s. כלל.
ga-lu 50, 31 = ḳalû.
guzi (amilu) 204, 6. 225, 7. 226, 5. 227, 7. 235, 5. ku-zi 224, 6. *Pferdeknecht* = kussû (oder Volksetymologie?), wie amílu girtabbu (s. kirtabbu).
gal-la-ti 1, 49. (kal-la-ti?)
gimillu. tu-ti-ru gi-mi-li *helfen* 128, 38.
gamâru. ig-ta-mar-šunu (AL)zikki-šunu 22, 26. ti-ga-am-ru mârî-nu 55, 15. cf. 64, 38. ga-mi-ir 75, 75. 80, 38. 82, 12. 91, 39. 127, 10. ga-am-ra-at alu 195, 30. kî gam-ru 23, 27. ga-am-ru mârî-nu etc. 69, 13. 79, 12. 283, 11 (?). la tu-ga-mí-ru-nu *ne conficiant nos* 204, 25.
gamru *vollendet, ruinirt* (od. *fertig?* cf. ibšûtu). ga-am-ru-tum 9 *RS.* 3. s. kamru.
gimru s. kimru.
gi-na-ṣu. iṣu — | gi-na-zu. assyr. (mašku!) ḳinazu?
garû *inimicum esse.* gi-ru 136, 15.
girru *Weg.* gi-ir-ru (fem.). 10, 32. *RS.* 7. *Karawane* (syn. ḫarrânu) 10 *RS.* 28. 30. 11 *RS.* 7. 180, 55.
girtabbu. gi-ir-tab-bu 116. 10. iṣu XIR.DU (=gilṣabbu). 5, 28. 53. 4. 85, 6. 128, 40. 190, 28. 260, 7. — | gi-iš-tab-bi 144, 9. *Fussschemel.* (amílu) ḳar-tab-bi ša sisi *Pferdeknecht* (cf. gu-zi). 205, 7. 207, 5. 208, 5. 209. 6. 212. 9. 218, 8. 243, 6. 257, 8. (amilu) kar-du-bi 213, 4.
gatâtu s. ḳadâdu.
dabâbu. ad-bu-bu 24 *RS.* 8. id-bu-bu 7, 8. li-id-bu-ub 1, 17. li-id-bu-pa-akka *dicant tibi* 24 *RS.* 11. i-dab-bu-ub 1, 16. 18 *RS.* 27. i-dab-bu-bu 1, 54. 73. 81. 21, 31. *RS.* 75. i-dab-bu-ba 72, 29. a-dab-bu-ub 18 *RS.* 16. 17. ni-id-da-bu-ub 11, 9. du-ub-bu-bu-ba-ku? 196, 1. it-ta-na-am-bu-bu 3 sg. 21, 10. it-ta-nab-bu-bu 3 sg. 21, 12.
דבר 0_2. *vertreiben.* u-da-bi-ra 1 sg. 69, 68. 81. tu-da-bi-ir 56, 39. tu-pa-ri-šunu st. tu-dab-pa-ri-šunu 87, 34. ni-du-bu-ur 167, 20. du-ub-bu-ru *expulerunt* 86, 27.
dagâlu. *sehen.* da-ga-lu 64, 52. da-ga-li 101 *RS.* 11. la i-da-gal *non inspexit* 87, 63. i-da-gal 81. 40. a-dag-gal 52. 5. 8. da-ag-la-ti 190, 9. 10. 13. 214, 11 ff. 239, 8 ff. du-gu-la-ni 166, 9. da-gal-na *schütze uns* 80, 18. ni-[da]-gal ala 68, 12. da-gi-il pâni-ia mein Vasall 7, 31. ianu lâ dag-la-ta ana awâti-ia ša tibuš ultu panânu (*wenn du auf seinen Vorteil siehst.*) *kannst du nicht achten auf die Dinge, welche Du früher geleistet hast.* 50, 27.
dudinâtu. plur. *Brustschmuck.* tu-ti-na-tu 16. 42.
דור s. tu-ra.
דור s. târu.
dâku. id-du-uk 16, 14. ad-du-uk 16, 20. 34. a-du-uk 21 *RS.* 85.

11, 40. i-du-ku-u 11 *RS.* 4. 8. id-du-ku 11, 21. i-tu-ku-nim 126, 33. ta-ad-du-uk 11 *RS.* 6. tí-du-ku-na 2 pl. 91, 41. du-da-ku-na *interficiet* 94 *RS.* 23. ti-du-ku-na 97, 14. du-uk imp. 11 *RS.* 5. du-ku pl. imp. 55, 25. 57, 27. di-ka *interfestus est.* 94 *RS.* 18. dîk | tí-ka 181, 40. 44. di-ku 3 pl. 97, 5. da-ak 3 sg. perf. 119, 11. 13. da-a-ga id. 156, 19. da-ga-at 3 sg. fem. 150, 65. da-ku 3 pl. 70, 20. 77, 16. 100, 35. 196, 14. ta-i-ka-ni = dâikâni *Mörder.* (pl. part. dâiku?!) 16, 19.

dullu. 3 *RS.* 13. 16. 7, 15. 9 *RS.* 27. 10 *RS.* 17. 19. tu-ul-la 18, 21. 22.

dalâhu. ana du-ul-lu-hi ana kalí 14, 5. 21, 11. 24, 14. *Condolation zu überbringen?* kî du-lu-uh-? *als ich traurig war* 9 *RS.* 24.

daltu *Thür.* dalâti 65, 21.

dâmu *Blut.* da-mi 11 *RS.* 5.

damgaru. *Kaufmann* (arab. tâgir etc. Jensen). dam-gar 9 *RS.* 5. 29, 14. 17. dam. gar. pl. -u-a 11, 13. -ia 11, 20. tam-ga-ru 27, 39. 40.

damâku. da-mi-ik 24 *RS.* 5. 74 *RS.* 12. 75, 71. 80, 20. 87, 49. 101. *RS.* 16. 123, 26. 245, 10. da-mi-ik itti *es leuchte ein* 53, 6. 55, 62. 81, 46. damik *gaudet*(?) 53, 36. ji-da-mi-ik ina pân šarri 39, 10. li-id-mi-ik 69, 33.

damku. kâli mimma damku 1, 70. dam-ka(?) aššati-ka? 4 *RS.* 6. da-am-ki-iš 15 *RS.* 7. ša dam-ga ana pân šassi *quod videtur regi* 213, 18. XX tabal ša dam-ku sisî 85, 42.

dumku 1, 61. 73 *RS.* 7.

dimtu *Thräne.* dimâti 179, 41. 181, 30. ti-ma-tí 41, 41.

dan. kip? 58 *RS* 20. 85, 48. 118, 6.

dânu *richten.* tu-ti-in? 55, 36. dîna [li-di-in] 10 *RS.* 33. i-di-ni dîni-ia *dicam causam meam* 100, 20. ji-di-ni *judicet* 91, 137. ji-di-ín ana kâtu *justum tibi videtur*(?) 124, 36.

dînu *Process.* 70 *RS.* 32. 71, 12. 72 *RS.* 12. 84, 33. 92, 4. 116, 39.

dannu o. da-an-ni-iš 1, 6. 2, 6. da-ni-iš 15, 7. ta-an-ni-is 17, 31. 18 *RS.* 9 etc. = ma-gal o. šarru dannu = König von Babylon? 104, 66.

dunnu. (dannatu?) DAN. ga. Bilit tidin dunna 55 ff. du-na du-na ma 101 *RS.* 21 (cf. lumna lumna ma 106, 36.) du ni riksu 149, 12.

danânu. ana da-na-na *vi* 86, 10. dannat (da-na-at) nakrûtu 39, 9. 58, 8. 147, 23. o. da-nu íli-ia 3 pl. 71, 71. 101 *RS.* 27. 104, 66. 105, 16. murṣu u šimâti dan-nu ana šír ramâni-ia 71, 30. girru da-an[-na-at] *ist gefährlich* 10 *RS.* 7. dunnu udannin *facinus commisi* 180, 34. udanninû (u. ma-gal) 71, 32.

dinânu. di-na-an 13 *RS.* 14.

duppu *Brief.* 17, 9. 18, 34. 23, 13. 26, 17. 28, 24. o. dup-pa-tí 37 *RS.* 5.

dupsar. dup-sar-ra 34, 23. 179, 61 ff.

dârû. ana da-ra-a-ti 17, 15. ana da-(a-)ra-tim-ma 17, 29. 74. 79. 18 *RS.* 34. 37. 19, 23. adî ta-ri-(i-)ti 42, 7. 49, 8. 40. 51, 10. adî ta-ri-iš 44, 35. 47, 8. 45. 48, 10. 31. ištu da-ri-ti 77, 11. ištu da-ri-it ûmî 79, 9.

dûru *Mauer.* statt דור = rimîtu 128, 44. du-u-ru siparri 149, 53.

du-ru 50, 30 = turru 0_2 târu.

dišbu *Honig.* 138, 12. o.

di-ti? (ki di ti) 1, 71.

da-at-nu? 129a *RS.* 8.

היה. | ia-a-ia-ia = אהיה 149, 38.

wa = ma. 3, 20.

ואז (?). ut-tí-'-iz-zi *gavisus est.* 17, 22. — i-ti-'-iz-zi *recusavit.* 21, 17. bíli-ia la[it]-ta-az-zi 136, 6. it-ta-az-zi 21, 85.? (aṣû?). √?

וקב(?) ju-uk-ba 60, 16. ju-uḳ-bu 60, 19?
וקה. tu-ḳa-u-na 144, 20. ig-gi-u-šu *student* 181, 43. (קוה?)
ZI. šíru- = napištu? 164, 34.
zu-zi-la-ma-an = pâni-šunu ṣabat. Sprache von Nuḫaššî. cf. Tunip.
zuḫli. (amílu) 14, 11(!). 121, 14. *Grenzwächter? principes?*
zakû. kî za-gu-u 23, 27.
zikki. (AL) zi-ik-ki-šunu. zakû? 23, 26.
zakâru. i-za-kir *meminit*. 149, 23. li-iz-ku-ra šarru *jubeat* 182 *RS*. 7. liḫsus = | ia-az-ku-ur 203, 19.
zikaru. ša zi-ka-ri šî 2, 8.
zikar-kirî(?). 41, 22.
zîlu s. ṣilu.
zi-ni 23 *RS*. 42 = ṣînu צאן?
znk (snk?) la ju-za-an-ni-ik šarru arni-ia *ne credat?* 163, 18. oder: *bestrafen?* s. sanâku.
zkp(?). . . . -zi-ki-pu 130, 12. ta-za-ka-pu? 180, 41.
zâru *hassen*. i-ṣi-i-ra-anni 44, 37. i-za-ru 122, 14. ta-za-ia-ru 2 pl. 179, 19. za-ir 104, 45. zi-[ir] *Feind* 72, 26.
zi-ri = ṣíri? 86, 48.
zîru. *Nachkommenschaft*. zi-ra-ša ul taṣabat 3 *RS*. 3.
zâru. s. zarûtu. za-a-ru adj. (part.?) *böse*.
zuruḫ זרוע 178, 12. 180, 27. 181, 14. 33.
zârûtu. 1, 73. 74. Hass. za-ra-ti pl. 1, 87. s. sarru. sarrûtu.
zarrûtu s. sarrûtu.
| zi-ir-ti? 137, 33.
חבא. | ḫi-'-bi-í *heimlich*. 237, 7.
ḫabâlu *interire?* ana ḫa-ba-li 146 *RS*. 26. ḫa-ba-li *Verbrechen?* 151, 64. lâ tí-ḫi-ba-lum(?) 171, 14. חבלו = ikalû ḳarṣi-ia 163, 17.
ḫa-ba-li-í . . . íli-ka ša taḳûl *aus Verzweiflung (??) über dich, dass du mich verlässt*. 59, 33.
ḫubullu? 206, 14.
ḫibiltu. 10 *RS*. 36.
ḫbm(?) ji-ḫa-ba-ma? 186, 7.
ḫabanâtu. (pl. von ḫabattu?) *Krug, Büchse*. 27, 24. ḫa-ba-na-at ša malât sing.? 27, 50.
ḫa-ba-ši (ḫa-ba-lim?) ana . . . íštu . . . 38, 16.
ḫa-ab-ši *Band*. חבש 149, 13.
ḫubši *Bauer*. 69, 12. 74, 12. 75, 90. 76, 27. 81, 22. 92, 14. 28. 95, 18. 99, 41. 111, 35. ḫu-bi-ši 81, 57. (Sargon Pr. 33 syn. ḫamma'u).
ḫabâtu. a-ḫa-ba-at 7, 28. ḫa-ab-ta-at 10 *RS*. 28. ḫa-bat 3 sg. 179, 56. iḫ-ta-ba-at 10 *RS*. 29. 30. iḫ-ta-ba-[tu] 10 *RS*. 31.
ḫabbâtu. amílûti ḫa-ba-ti *Räuber*. 216, 12.
ḫubtu. 16, 38.
ḫadû. *gaudere*. ša aḫ-du-u 23, 35. ji-iḫ-di 129, 9. li-iḫ-du 18, 18. ni-iḫ-du 21. 84. i-ḫa-ad-du 3 sg. 16, 24. a-ḫa-ad-du 16, 50. lu-ḫi-it-tí 1 sg. 17, 73. ni-ḫa-ad-du 21 *RS*. 38. ḫa-di 3 sg. 128, 11. 261, 7. ḫa-ad-ia-ku 44, 7. ḫa-du-ia-ku 156, 10. ḫa-da-a-ku 15, 7. 17. 53. ḫa-da-nu 24, 28. ḫa-dû-nim 44, 11. . . . iḫ-du (?) iḫ-ta-du 21, 29. aḫ-ta-du 18, 12. 21, 88. 23 *RS*. 24. aḫ-da-du 17, 26. 52. 23, 8. ina ḫa-di-í 20, 24. s. ḫaṭû.
ḫidûtu. ḫi-du-u-ta banîta 19, 20. ḫi-du-ta rabîta 20, 28. ḫarrâni ša ḫi-du-ti 22, 28. ḫa-ti-ia-ti plur. ḫadîtu? 149, 27.
ḫa-zi-lu 191, 12. חסל Dt. 28, 38. 3 pl. perf.?
ḫazânu. ḫazanûti. 49, 37. 50, 8. 13. 55, 34. 57, 30. 59, 10. o. ḫa-zi-a-nu 179 ff. Zimrida ḫa-za-nu Ṣiduna 147, 5. (amílu ḫazânu?) ḫa-za-ni 215, 21. s. bíl ali.
ḫazînu. חסן (nicht ḫzn). *Gefängnis*.
ḫazanûtu. iškuna-anni ina (amílî) ḫa-za-nu-ti 51, 53. (cf. ardûtu).
ḫzr. ḫa-zi-ri עזר 91, 81. = i-ka-al (kalû). 91, 131.

ḫuḫaru 55, 46. 60, 36. 62, 14. 64, 35. 84, 9. 87, 19. (= ki-lu-bi כלוב).

ḫaṭû. la a-ḫi-iṭ-ta 49, 13. la ḫa-ta-ku 163, 12. 177, 17. iḫ-ta-du 21 *RS.* 79. ti-ḫi-ta-ti? q. v.

ḫiṭṭu. ḫi-í-ṭa 50, 9. ḫi-í-ṭi 71, 33.

ḫa-ia (ḫa-ia-ma?). *lebendig* = balṭânu 196, 6.

ḫa-ia-bi = aiabi *Feind.* 82, 27.

ḫulu? ḫu-li-iš 139, 65. עול *infans?*

(abnu) ḪI.LI.BA. 18 *RS.* 38 etc.

| ḫu-ul-lu על. 214, 38.

ḫulalu (abnu). 17, 83 etc. banû od. šadî? s. uknû banû.

ḫalâku. iḫ-li-iķ 135, 29. ji-ḫ-li-ku šarru mâti-šu *weg nimmt (?)* 163. 9. ji-ḫa-li-ku 142, 34. ḫa-li-iķ. 149, 46. ḫal-ķa-at 179. 22 etc. ḫal-ga-at 149. 46. ḫal-li-ik inf. 164, 7. ḫu-li-iķ *delevit.* ḫu-li-ku 3 pl. 164. 8. tu-ḫal-li-iķ *interibis* 223, 9. 10. u-ša-aḫ-li-iķ delebo 146 *RS.* 25.

ḫamâṭu. ju-ḫa-mi-ta uššir 63 *RS.* 6.

ḫamâṣu. ḫu-um-mu-ṣa-ku 11 *RS.* 1.

ḫamuttu. ḫamutta 2, 10. 3 *RS.* 7. 10, 23. *RS.* 6. 11 *RS.* 23. 17, 72. 29, 11. 15. 33, 13. *RS.* 8. ḫa-mu-du 91, 126. ḫa-mi-iṭ-du 71, 79. itti ḫ. 14, 12. ana ḫa-mut-ti 21, 26. ina ḫa-mut-ta 49, 33. ina ḫa-mut-iš 46, 14. 31. 47, 17. 51, 40.

| ḫi-na-ia = עיני. 147, 17.

חנף ḫa-an-pa ša iḫ-nu-pa *verläumden* 181, 8.

ḫanšâ. L-a. 2, 30.

ḫasînu *Gefängnis.* s. ḫazînu. 50, 37.

ḫasâsu. kî aḫ-su-su 21 *RS.* 58. iḫ-su-us 50, 21. li-iḫ-šu-uš | ia-az-ku-un 203, 19.

ḫa-pa-du (amîlu)? *Statthalter* o. ä. 50 *RS.* 32.

| ḫa-pa-ru עפר s. aparu 130, 3.

ḫirû *graben.* aḫ-ri 242, 11.

ḫarrânu. syn. girru. *Weg, Karawane, Gesandtschaft.* ḫar-ra-na 22. 24. 28. 145, 13. 189, 7. *Weg:* 46, 26. 47, 39. 51, 24. 81, 38. ina ḫarrâ-ni *in itinere* 41, 20. ḫarrâ-ni-ia ušíširu 240 *RS.* 8: *setze meine Karawane in Stand.*

ḪUR.RI. ṣabî —. l. ḫur-ri = ḫuratu? 38, 14.

ḫuraṣu *Gold.*

ḫîrtu *uxor.* SAL.UŠ.? 29, 6.

ḫu-ra-tu. ṣabî — *Krieger.* 1, 82. 16, 8. 82, 9. s. ḪUR.RI.

ḫašâḫu. ana minî lu-uḫ-ši-iḫ 3 *RS.* 17. ḫa-ši-iḫ 18 *RS.* 14. 21 *RS.* 87. 50, 40. ḫa-šiḫ 18 *RS.* 28. ul ḫa-ši-iḫ 10, 34. ḫa-aš-ḫu 3 sg. 10 *RS* 15. 17, 68. 23, 11. ḫa-aš-ḫa-ku 6, 15. 10, 36. 23, 11. 36 *RS.* 8. ḫa-aš-ḫa-ta 6, 13. 7, 17. 15 *RS.* 9. 35 *RS.* 9. ḫa-aš-ḫa-da 36 *RS.* 11. ḫa-aš-ḫa-a-nu 35, 17.

ḫišiḫtu. 15, 18. 83, 39 104, 13.

ḫšš = ḫasâsu q. v.

ḫatânu 17, 2. 18, 1. ff. ḫa-at-nu 50 *RS.* 27.

ṭâbu. šîri ul ṭa-ba-anni 10, 9. 12. ṭa-ba-a-ta 16, 21. ta-a-bu 3 pl. 17, 26. ṭa-ba-nu 1 pl. ta-a-pa-nu 17, 32. 35, 20. ṭa-a-pa 3 pl. fem. (amâti) 18, 11. kî ûmu iṭ-ṭi-bu t_1. 10 *RS.* 13. ti-b[a] (cf. kibir?) 19, 22?

ṭâbu Adj. kî ṭâbi i nibuš 20, 30. šamna ta-a-pa 22, 65. ṭâb-ti 1, 64. ṭa-bu-tu pl. masc. 8, 10. 11. ṭa-ba-tu pl. fem. = *Freundschaft.*

ṭâbûtu. ṭa-bu-(u)-ta(tum) 3, 15. 17. 7, 8. 9. *RS.* 19. 11, 9. 16, 15. 51. la ta-bu-tu 23, 48. šumma ta-bu-ut-ta pânu-ka 15 *RS.* 7.

ṭîṭu. טט. 154, 34. di-du 256, 5. tí-di 260, 6.

ṭimu. *Angelegenheit, Verhältnis.* tí-im-ši itti šarri 1. 36. tí-im-šu? 2, 29. ti-im-ia 100, 51. tí-í-ma(?) 21, 42. kî ṭi-mi-šunu *betreffs* 7, 32. kî tí-í-mi-i-ka 50, 13. ṭima šakânu *Bescheid geben* 10 *RS.* 5. 6. 21 *RS.* 17. 57. 66 ṭíma turru *Bescheid bringen* 16, 49. — kibû 9 *RS.* 15. kî ṭim-šunu banû 19, 29.

ṭarâdu. *expellere.* aṭ-ru-ud-du 126, 38. ju-ta-ri-id-ni 71, 24.

| ji-i-ba (amílu). 83, 16. ji-í-[ba?] 101. 22.

יד | ba-di-u = בידו od. בידיו? = ina ḳâti-šu 196, 35.

ianu. 1, 20. 9 *RS.* 4. 15 *RS.* 25. 16. 35. 21. 7. 34. 23, 35. 25, 14. ianu lâ 1, 81. 50, 27. šumma ianu *wenn nicht?* 170, 17.

ia-pa-ak-ti? 1 perf.? 39, 24.

יצא. ji-ki-im-ni | ja-zi-ni 199, 14.

ירא *timere.* | a-ru-u 149. 28. palḫaku | ir-?....? 152, 27e. ti-ri-... *timent* 83. 26.

iaši. ia-a-ši 8, 16. ia-ši 21. 12. 21. 39, 16. o. ana iaši-nu *nos* 55, 41. 57, 31. 69, 11.

iati. kima ia-ti-nu (estis) *sicut nos* 55, 26.

KU. = lubuštu? 21 *RS.* 93. 95.

KU.SAK. (iṣu). 21 *RS.* 88.

kî. dass, da etc. 1, 61. 67. [69]. 3, 5. 10. 24. 11 *RS.* 12. etc. ki 2, 13. 18. ki-i la nadâni 3, 4. ki *wie* 2. 15. 6, 8. ki-i libbi-ka 3, 8. etc. ki-í — ki-i *wenn selbst — doch nicht* 163, 40—46.

kiâma. ki-ia-am 25, 30. 34, 4. 18. ki-i-ia-am 45, 35. 39. ki-a-ma 55, 47. 49. daglati ki-ia-am u daglati ki-ia-am 190, 10. 214, 11 ff. 239, 8 ff.

kabâdu. | ka-ba-id mimmi-ia כבד, *ist wertvoll* 84, 37. nakrûtu kab-da-at 65, 5. 0_2. ju-ka-bi-id = KAB. 196, 39. u-kab-pa-as-zu 21, 31. li-gi-ib-bi-is-si 20, 24. uk-tí-ib-bi-id 18 *RS.* 24. 26. -du 20, 21. uk-tí-tí-ib-bi-id 21, 32. 37. i-nu-ma ḳa-bid l. ḳa-bí? 71, 94.

kbl(ḳ?) ti-ka-bi-lu 162, 18.

kabasu *treten.* kakḳar ḳa-pa-ši-ḳa 141, 7. ka-ba-zi 144, 7. ka-ba-ši 157, 5. 158, 8. 159, 6. ka-pa-ši 163, 3. 256, 5. ka-pa-ší 177, 4.

kbr. 0_2. *ehren.* uk-ti-ib-bi-ir t_2. 18 *RS.* 24.

kabtu. *schwer.* ka-bi-it abnî — kaspi etc. 9 *RS.* 20. arna kab-ta rabîta 180, 34.

kabattu. ka-ba-tu 39, 7. 158, 14. 159, 9. ga-bi-ti 149, 39. šíru ḪAR 246. opp. ṣiru. o.

kabbuttu 17, 81.

ki gi ka? 79, 18.

kd'? kud(?)-di-ni šarru ištu ḳâti-šu 166, 23.

כון *sein.* phön. | ku-na imp. 149, 36.

ku-ku-pu 25, 25.

כל ina gu-u-ul libbi [18, 38].? 21, 29. [29, 81].

kâlu. ka-li aššâti 1, 50. ka-li mimma 1, 70. ka-li-šunu amílûti 19, 30. etc.

kalû. *verhindern.* ik-lu-u 7, 10. ul ik-la 35, 13. tak-la 2 sg. 35, 15. lu-uk-la-akku 3, 21. ul a-ka-al-la-akku 3, 22. ul ta-ka-al-la 2, 10. la a-kal-li 163, 13. 14, 40. la i-kal-la-(a) 17, 72. 21 *RS.* 70. 23, 44. 26, 20. la-a-ka-li 59, 21/22. ik-ta-la 11 *RS.* 13. 23 *RS.* 26. 24, 21. ta-ak-ta-la 2, 14. 10 *RS.* 4. 11 *RS.* 22. ... -ta-ak-ta-al 21, 42. u-ka-li? 83, 48.

kalû *überbringen?* kî ka-al-li-í 8, 35. *RS.* 15. kal-li-í 14, 5. 21, 25. 38. 41. 42. 91. *RS.* 65. 23, 55. *RS.* 32. kî ka-lu-u 21, 23. 24, 13: *Geschenke bringen?*

kâlu. u-ka-al präs. 0_2. 15, 16.

kalbu (UR-KU). *Hund:* kalbu šûtu 53, 35. 56, 12. 60, 45. 77, 40. 83, 26. ardu kalbu od. (ardu) kalbu? *Diener* 54, 18. 63 *RS.* 5. 65, 10. 69, 64. 75, 36. 86, 19. 101, 10. UR-KU. 161, 15. 253, 13. mannu (amílu) kal-[bu] 210, 16. 257, 19. s. ur-gu.

kilallî(!). ki-la-li-nu *wir zwei* 1, 66. ana ki-la-a-al-li-ni 20, 29.

kalâmu 0_2. u-ka-li-mu-šunuti 9, 17. kimí ra'mûti u-kal-lam 18 *RS.* 31. uk-ti-li-im ana 17, 21. 23, 28.

ka-a-ma 60, 18 = kammâ?

kammâ. ka-a-am-ma *so.* 21 *RS.* 76. 23, 16. 18. *RS.* 21. 15 *RS.* 11(!).

kima. ki-mí-í *als.* 16, 32. *damit* 16, 49. 17, 62 etc.
kimû *vice.* ki-í-mu-u-ka *tuo loco* 50 *RS.* 8.
kamiru. (amílu) ka-mi-rum. 1, 15. 33.
kamru = gamru. ana ka-am-ra-ti-im-ma la 24, 20.
kimru = gimru? ki-im-ri 23, 42. 46.
kimtu *Familie.* 50, 38.
KAN.? -ḪI.A. 66, 16 = pl. 73, *RS.* 20.
kanna. *so.* ša ka-an-na ibšu 19, 30. ka-an-na 21, 31. *RS.* 40. 35, 20. kî ka-an-na 18, 36. ka-an-na-a 15, 13. ka-na-ma 1, 76. 82. [ka-a-]an-na 10 *RS.* 34. l.: [i-na-]an-na?
kânu. mu-uš-ki-nu part. 0_2. *Bettler.* 1, 37.
kînu. kimí ki-i-ni *getreulich-* 17, 46. ištín amâtu la ki-i-na-ti 21, 47.
kanâku *versiegeln.* (li-)ik-nu-uk 10 *RS.* 22. 24. ka-an-gu-tum 16 *RS.* 8.
kunukku. 15, 11.
kinannâ. ki-na-an-na 34, 14. 50, 6. 24. 55, 42. 43. ki-na-na 57, 29. 30. 59, 13. o.
kussû. 5, 24. 16, 11. 21 *RS.* 60. 27, 52. 35, 16. s. gu-zi.
ka-si-ga? 195, 14.
kaspu. o. kaspî-šunu *Geld* 11, 21. *RS.* 3. ka-aspu-tu? 105, 14.
ku-pa-ku? (iṣu) 18 *RS.* 39.
kṣb (ḳ?). i-ka-az-zi-ib? 126, 43.
KAR. 17, 81. (kâru).
KAR.KAR. *Statuette.* 21, 51. 70. *RS.* 17. 42. 43. 47. 51. 68. 22, [36]. 53. 23, 19 ff. 35, 26.
kirû. *ein Gefäss.* 17, 37.
KUR. (abnu). 21 *RS.* 89.
KUR.SAK. 21 *RS.* 89.
karâbu *segnen.* ka-ra-ba rabâ 19, 19.
karpatu. *Gefäss.* 292, 8. o.
karâšu. *Feldzeug.* 17, 44. 58. 51 *RS.* 52. 69. ṣabî ka-ra-ši 61, 43.
kâša. ana ka-a-ša 1, 4. 50, 18. ka-ša 3. 21. ana ga-a-ša 50, 34. anaku — kâša 6, 10. 8, 11.
kašâdu. *capere.* ta-ka-ša-ad 1, 60. ga-aš-ta-at ḳât šarri 150, 61. *pervenire.* adî ka-ša-di-ia 82, 16. li-ik-šu-da 8, 36. ik-šu-da 23 *RS.* 43. i-ga-sa-du-nim 125, 26. la i-ka-aš-sa-ad-nu 41, 46. lâ a-ga-ša-ad-šu 51. 16. ka-ša-ad 65, 27. ištu ka-ša-ad perf. nicht inf. 60, 8. ga-ši-id 51, 13. ka-ši-id 58, 19. 59, 16. ga-aš-da-ku 46, 16. ga-aš-ta-ku 47, 17. li-it-ta-ak-ša-ad 11 *RS.* 23. 0_2. tu-ka-aš-ša-da-aššu 2. 11. rikûti ku-uš-ši-da-šunuti 7, 35. 11 *RS.* 20. — ana Taḫida ka-ša-ad-ti-šu *misi?* 91, 81. ku-uš-da- . . .? 66, 6.
kišâdu *Nacken.* 214, 39. aban kišâdi 8, 42.
kušîtu. *Kleid.* II ku-ši-ti ḳitî 27, 23.
katu. *te* 27, 17. 59, 6. 18. 21. ka-tu-nu *vos* 58 *RS.* 8.
ki-it *obgleich* (?). 152, 10. (K. 504, 13: ki-i-tu).
kittu. *Treue.* ki-ti 1, 33. 81. 72 *RS.* 4. 5. 12. ki-it-tum 37 *RS.* 12. kî ki-it-ti 50, 15. 19, 26. arad kitti 55, 11. 72, 25. 77, 24. amat kitti 55, 7. maḫâz kitti 55, 9. 65, 44. kima ki-it libbi-ia 286, 16. nibuš ki-it-ta ina birinni 27, 42. ibuša ki-ti itti *si amicitiam cum eo ineo* 61, 24. ina kitti ibašî *vere dicit* 125, 25. 34. ki-it-tu *Unterthanen* 165, 29.
ktb la ak-ti-ib-šunu *zurückhalten?* 18, 19.
kutallu. ana ku-ta-al šatti [annîti] *im Verlauf?* 9 *RS.* 26.
katâmu. u-ka-ta-mu 3 pl. 1, 44.
| ku-ta-mur? 120, 8.
lâ. o. amâti ana lâ amâti la utîr 21, 53.
lû. lu-u šulmu 1, 4. o. lu-u *wahrlich* 1. 92. 93. 6. 16. o. lû — lû *entweder — oder.* 3 *RS.* 8. *et — et* 8, 30.
li'u *wollen.* annûti ša tí-la-am-ma du-ru (= *turru*)? 50, 30. kimí ti-li-iḫ-í 125, 10. i-li-iḫ-i 3 sg. 139, 45.
li'u *stark sein, können.* = DAN.GA.? 83. 43. lâ i-li-'-i alâni lipṭur 45, 22. la a-la-'-i íraba 179, 42. ul i-li.'

alâka 1 sg. 82, 19. 24. la i-li-í aṣâ 1 sg. 64, 21. lâ i-la-'-u 1 sg. 71. 27. la i-li-í šarru laḳâ-ia 60. 40. šumma la ti-li-u-na laḳâ 81. 23. 44. la ti-li-u *non potestis* 60, 20. ul ti-li-'-u-na *non potestis?* 59, 6. la ti-li-u-na *es war unmöglich?* 18. 26. V ma-na ul i-la-a 8. 20. 10 *RS.* 26. kî i-li *sicut decet?* il-ti-ín-nu? 88, 8.

li'u *stark.* li-u-tu? 8, 29.

libbu. ana (ina) lib-bi mâtâti-ka lû šulmu 1, 6. 16. 9. 5. 11. lib-bi = ana 1, 9. ina lib-bi duppi 1. 14. lib-bi-šunu *darunter.* 1, 20. ittadin ina libbi 1. 89. ina libbi íburi 3 *RS.* 7. kî libbi-ka tíbuš 3, 8. 28, 17. 22. (= *bestrafen*). íbušû-nu ša libbi-šu 41, 35. kima libbi-šu 83, 13. šumma I ḫazânu lib-bi-šu itti lib-bi-ia 69, 67.

labiru *alt.* la-bi-ru-tu pl. masc. 8, 33. 9 *RS.* 3.

lu-bu-ša *Kleidung.* 59. 30.

lubuštu 1, 70. 180, 44. s. KU.

libbatu. li-ib-ba-ti *Zorn* 10. 15. 32.

libittu. *Backstein.* | la-bi-tu 190. 20. 214. 17. libit-tí 239, 13. *Platte* (*Gold*) 17, 38.

la-ka-aš? 102, 15.

LIL. (amílu).? 53. 40.

| lila = mušu. לילה 193, 13.

lalû. *Fülle.* mâtâti la-li-í-šina u-la-al-la 3 pl. fem. 21 *RS.* 38. la-a-la *Proviant.* 76. 22.

lu-lum 35 *RS.* 12.

LUM. amílu | LUM. 157, 12. *Vasall* u. ä.?

lam. *vor.* la-am mâr šipri-ka *früher als* 3 *RS.* 6. [21, 40]. la-am kašad 149, 22.

la-a-mi *nicht.* 88. 7. 104. 7. 17. 195. 13. 15. 19. *ne* 91. 11. 68(?). 134. 97, 44. 142, 35. 195, 27. 37. la-mi? 88, 32.

lim 1000. li-im 19. 39. 20, 27. 21. 34. 102, 17. 116, 5. 171. 15. 180, 54. 1 li-mí pl. 280, 9.

li-mi. Šamaš?? | li-mí, sonst: Š. ištu šamí. لمع?

lamâdu. li-ma-ad 27, 3. 40, 14. 60, 7. 80, 19. 112, 7. ji-íl-ma-ad 39. 8. 129a *RS.* 4. 7. 199, 15. li-il-ma-ad 79 *RS.* 10. 199. 8. ana (aššum) la-ma-di šarri 174, 17. 180, 59. 228, 11. ana la-ma-di mâtâti (?) šarri bíli-ia = idû? 262. 30. lam-da-ta 82, 9. ju-la-mi-ta šarru ṣabî ana iaši *beordern?* 283, 23.

lamânu. ji-la-mu-un-ni lumnu *verläumden* 146, 6. 8. la-mi-in šum-ka 223, 5.

lamnu statt limnu. ibša la-am-na 180, 71.

limnu. li-im-na 150, 16. ianu li-im-ni 115, 23. li-im-na jiḳbû 255, 24.

lumnu. 83, 60. 85, 32. 146, 7. lum-na lum-na ma 106, 36.

lmš ji-l(an?)-ma-šu mâtâtišu *retten?* 259. 17. namâšu?

limîtu. 1, 57. 62. 9, 21. *RS.* 18. 12, 5.

limuttu 50. 35. 36.

la-pa-na *antea?* 140 *RS.* 7.

lapâtu. li-il-pu-tum 9 *RS.* 7. 9. 12 *RS.* 3. 4.

laḳû *nehmen*, *holen*, *bringen.* li-il-ku-u-(ni) 3 pl. 2, 8. 6, 14. 7. 18. ša il-ka-a 18, 10. 14. i-li-ki mârta-ka 5, 17. i-li-iḳ-ka 16. 9. 19. i-li-ḳu 9, 20. i-li-iḳ-ḳu-ni 16, 54. ti-il-ti-gu 14, 12. li-ḳa imp. 38. 11. li-ga-anni 50. 4. 18. ana li-gi-'í 18, 9. i-li-gi *plündert* 28, 12. il-ti-ki alâni ana šâšu 64, 8. ti-íl-ti-ku-na *ut occupent* 54, 15. o. alâni jiba'u la-ḳa 56, 10. 13. la-ḳi *occupavit* 75, 27. la-ki-i 191. 10 ff. ju-u-ul-ku 3 pl. 75, 33. la-ki-í *servare* 50, 10. 81, 44. la-ḳa-ia 59, 7. 60, 40. la-ḳa-ši 60, 20. la-ḳa-am 81. 23.

luḳi. ina lu-ḳi *als Kaufpreis?* 83, 17. 101 *RS.* 7.

לקח. la-ḳa-ḫu 180. 36. la-ki-ḫu 180, 56.

li-ši-ib? *Gegenstand aus Gold; hethitisches Wort?* 35. 26.

li-tu? 59, 24.
ma. ma-a 3, 21. s. wa. ma-a-mí 18 *RS.* 10 ff.
mû *Wasser.* = A. 69, 54. o. mu-u 10 *RS.* 8.
ma'âru. tu-ma-'-ir 185, 18. u-[ma-]aḫ-ir-šu *misit?* 136, 16. (cf. li'u) mâr mi-ia-ri-ia = mâr šipri-ia ma'âru?
ma'âdu. ma-a-ad 7, 15. 17, 50. 18 *RS.* 11. 14. ḫuraṣî ma-a-ta-at 17, 61. 21 *RS.* 52. 70. ma-'-ta-at 17, 63. li-ší-im-'-id 17, 15. 63. lu-u-ší-im-'-id 17, 35. tu-uš-tí-im-'-id 17. 13.
mâdu. ma-ad šulmu 1. 9. ma-'-da 3 *RS.* 6. 10 *RS.* 9. 14. 18. šulmâna ma-a-da 9, 31. ma-da 15 *RS.* 8. ḫuraṣa ma-a-ad mala 7, 12. 16. ṣabî ma-'-da 9 *RS.* 11. ḫuraṣa ma-a-at-ta 17, 34. 36. 41. ma-'-du-ti 1, 10. ma-du sisî-ka 21. 7. ma-a-ti-iš 17. 11. 43. kî ma-du-ti *valde* 17, 26. 31. ina ma-a-du ṣabî-ka *überhaupt* 28, 5.
madû. u-ma-an-di-ší 1, 17. u-mi-di-ši 1, 32. mi-ín-di = mî idî *quis scit?* 1, 37. 39. mi-ín-ti *si vero?* 1, 56. mi-in-di *si* 3, 20. mi-in-di-í ma *quoniam* 3, 23. mi-di *profecto?* 105, 30.
mi-ia-mi. mi-ia-mi urgu u la ... 207, 13. 208, 17. 209. 16. 234, 14. mi-ia-mi (amílu) kal-bu 212, 22. cf. mannu. mi-ia-mi ma-nu mârî Abd-aširtu kalbu *etenim*(?) 75, 35. mi-ia-mi anaku kalbu u lâ ... 161, 14. 253, 13. *enim:* [53, 37]. 69, 63. 86, 17. cf. mi-nu 54, 16. mi-ia-mi jimagir 166, 10. mi-ia 63 *RS.* 9. 1. mi-ia-[*mi*]?
mí-at *hundert* 19, 39. 25, 10.
mí-ia-ti (mi-ia-ti). cf. mi-ia-mi 142, 5. 163, 8. 250, 12. 262, 11.
magâru. ji-ma-gi-ir *vult*(?) 166, 10.
madâdu *messen?* u]-mi-in-da-di 9 *RS.* 18.
ma-ad-ni-ia s. ŠLMAL.

muḫḫu. mu-ḫi 1, 69. 77. ana mu-uḫ-ḫi 3, 6. 7, 20. 8, 9. 36. 9, 18. 10, 40. 11, 16. ana muḫ-ḫi 36, 9. ina muḫ-ḫi 14, 14. 21, 30. *RS.* 41 etc.
mi-iḫ-ba mí? 280, 5.
maḫzirâmu. מחסיר + âm. 180, 16.
maḫâṣu *schlagen.* lu i-ma-ḫa-ṣa *occidam* 171, 21. ti-ma-ḫa-ṣa-na 112, 36. ti-ma-ḫa-zu-ka 162, 27. la tí-ma-ḫa-zu-nu 170, 21. tu-ma-ḫa-su = tumaḫaṣ u(-šu? 162, 17. ju-ma-ḫa-aš-ši ib. 19. mi-ḫi-iṣ abî-ia 262, 24. dâku-šu | ma-aḫ-zu-u מחצו 196, 14. am-ma-ḫa-aṣ? 59, 38.
maḫâṣu *giessen* (*Metall*)? 22, 43. 23, 51.
miḫṣu *Wunde.* 189, 8. 12.
maḫâru. ul a-ma-aḫ-ḫa-ar 3 *RS.* 18. ma-aḫ-ra-nu. ul ma-ḫar pân šarri 91, 79. li-im-ḫu-ur šarru *placeat regi* 141, 18. mitḫariš s. mitḫaru.
maḫâru. *mieten.* maḫîru, מחיר: mu-ḫi-ru 183, 8.
maḫru. ana maḫ-ri-ia šulmu 1. 3. 4 etc. 30, 4. ana maḫ-ri *an* 27, 10. 44. 46. ana ma-ḫa-ar bíli-ia šulmu 36, 5. ma-ḫar-ri 71, 15. ina maḫ-ri-ia *coram me* 15, 8. ina ma-aḫ-ri-ia 21, 38. ištu ma-ḫa-ar 21 *RS.* 42. ina ma-a-aḫ-ri-im-ma *antea* 21. 69. 24. 16.
maḫrû. Adj. ḫuraṣa ma-aḫ-ra-a 10 *RS.* 23. ina maḫ-ri-i girri 36. 7. ana maḫ-ri-ti 151, 24.
miḫru. mí-iḫ-ru-ti 21, 32.
ma-a-ku 17, 50. 21, 22. *RS.* 55. 61 bis 62.
makû (ḳ?) *vernachlässigen?* ul im-tí-ki 16, 18.
malû. am-[la-a] 10. 15. am-la-kan-ni 10. 32. ša ma-lu-u 3 sg. 16, 44. ma-la-at 3 sg. fem. 27, 51. ma-lu-u 3 pl.(?) 18 *RS.* 9. ul ma-li 8. 19. u-ma-l-la-a míḫiṣ 189, 8. ḫa-za-nu ša ju-ma-li-a ana šašunu

quos instituit 189. 8. (mullû ḳâtâ, מלא יד. i-nam-ta-al-la? 61. 38.

mâla. mimma ma-a-la 5. 16. ma-la 7, 12. ma-la annî 18 *RS.* 15. = *pro* (ša) 15, 17.

malâku. im-lu-uk ištu libbi-ia *mecum cogitavi* 96. 26. šumma ana aṣî im-la-ka-an 37 *RS.* 13. ji-im-lu-uk ana 96, 36. 40. 129. 17. 231, 20. *provideat.* ji-am-li-ik 81. 20. 84. 7. li-im-li-ik 150, 8. 152. 60. adi ji-ma-li-ku 86, 16. mi-lik ana 81, 54. 67. 87. 18. 93. 11. 103, 11. 104. 61. li-im-li-ik šarru ardi-šu 115, 12. mi-li-ik Gubla 94. 8. mi-lik inuma 87, 15.

malku. ma-l-ga ištu aḫî-šu *einen Prinzen aus seiner Familie.* 85, 15.

milku. ištin mi-il-ga-šu 37 *RS.* 14.

milanna (sieben) *mal* 39. 6. 166. 5. 198, 4. 241. 7. mi-la 270. 4.

maltaru. ana ma-al-ta-ri-iš *vicissim?* 22, 61. 63.

mamma (man-ma). ma-am-ma ul *nemo.* 1. 13. 3. 7. 14. 7. *aliquis:* ana kaiapâni ma-am-ma la umašar 10 *RS.* 21. *quidquid:* ma-ma 87. 35.

mimmu *Habe.* mi-im-mu, mim-mu 16, 20. 17, 8 ff. 18. 12. ḳadu mi-mu-šu-nu *samt Zubehör* 17. 54. mi-im šarri 71. 74.

mimma *quidquid.* 1, 58. 60. 5. 14. 16. 7, 17. — ul 1, 42. 67. 14, 13. mi-im-ma ul 10. 34. 36. kali mi-ma damḳu 1. 70. mi-ma 27, 13.

mi-ma = מים 152, 10. 154, 12. mí-í-ma 154. 31.

ma-mi-nu *cur* ?) 1. 44.

mamîtu *Vertrag.* 121. 12. 150, 60. lâ utîr ma-mi-ta 154, 37.

ma-na *Mine* 2, 15. 21. 5, 26. 11 *RS.* 19. 35 *RS.* 12. o.

ma-ni = מן. ma-ni ûmi seit 72 *RS.* 6. 81. 35 = *diu?* ma-ni ûmâti *seit lange* 239. 44. ina ûmî ša ma-ni *diu?* 83, 18. 100, 38.

ma-ni مه? 75. 35. 124. 11.

mannu quis? 1. 32. 40. 3, 9. 13. 9, 10. 10. 22. 34. 13. 41, 6. ma-an-nu ana ma-an-ni 18 *RS.* 15. ma-an-nu balaṭ nîru 150. 21. ma-an-nu mí amílu kalbu ša la (cf. mi-ia-mi) 257. 19. — ma-an-na ibšati ana *quid feci* 179, 5. 186, 6: mi-na. íli ma-an-ni *wozu?* 165, 16. s. minu.

minu. cf. mim-ma mi-ni *quidquid.* 1, 59. mi-nu-u 8 *RS.* 17. 10 *RS.* 15. 24, 23. 50. 28. mi-na-a 50, 34. mannu mi-na-a iḳabî 3, 9. mi-na-am lu aḳbî 44, 38. mi-nu-um-ma (mí-i) 3 *RS.* 4. 17. 52. 68. 21. 7. ana mi-ni-i *wozu?* 3 *RS.* 15. 17. mi-i-na ḫuraṣa 52. 18. — ištu min-nu ji-naṣaru 73, 10. ištu ma-an-ni: 74. 10. 13. 17. 76. 12. 77, 31. mannu jinaṣara-anni 99, 19. mi-na 72, 10.

mi-nu = mi-ia-mi *denn?* 54, 16. 77. 40. 54. 22: mi-na TI.LA.AT-šu statt bí-la-at-šu *auxilio ejus?* mi-nu šûta Abd-aširta kalbu 56. 12. = *wer.* 124, 1. v. sub mi-nu *quidquid.*

mi-i-na-am 46. 6. 47, 5: mi-i-na-am appuna *sehr.* = מן, מני? od. = mi-nu *denn?*

mi-na. iṣṣuru mi-na kima arḫiš kašâda مه? 82, 29. s. ma-ni.

minû. *Zahl.* mi-nu-ši-na 8, 43.

maninnu. 17, 81. 19. 35.

ma-na-rum (aš) = pušḳan 88, 25.

maṣû *sufficere.* ul i-ma-aṣ-zi 15 *RS.* 6. ki ma-aṣ-zi-im-ma 128 *RS.* 27.

maṣû *giessen, legiren.* ma-zu-u 17. 38. 18 *RS.* 15.

mîṣu *wenig sein.* šumma mi-i-iz 7, 13. mi-iṣ 17. 50. mi-i-ṣu 10 *RS.* 13.

mûṣû *exitus.* mu-u-ṣa ša mâti-ia 66, 33. mu-ṣi Šamši 181. 6 = מוצא statt ṣît.

maṣartu. Ṣumur al ma-ṣa-ar-ti-kunu 56, 36. amilûti (ṣabî) ma-ṣa-ar-tu 60, 15. 30. 61, 21. 69, 45. 71, 10. 72, 12. 73, 12. 75, 79. 76, 14. 78, 34. 92, 3. 99, 46. uššira ma-ṣa-ar-ta 74 *RS.* 6. amilûti ÍX.NUX | ma-ṣa-ar-ta 96, 18. amilûti ma-ṣa-ar 75, 93 l. ma-ṣa-ar-*ta?*
makâtu. ana šipî šarri am-kut (ku-ut) 38 ff. ma-ak-ti-ti 39, 5. ma-ak-tí-ti 198, 4. 5. ma-ak-ta-ti 40, 6. 166, 6. ma-ka-ti 3 sg. perf. 87, 12. ni-ma-ku-ut ina íli Gubla 55, 12. ni-mu-ku-ut 66. 36. tí-ma-ku-tu íli 57, 10. ul ji-ma-ku-ta ṣabî karaši íli-ia *ne veniant contra me.* 61, 43. 64, 31. ištu mu-ga-ti (inf.) nakrûtu. 150, 74.
mâru. *Sohn.* ma-ri-ia 50, 45. mâr šipri XVI mârí = נערים l. ṣuḫḫârî? q. v. 36, 6.
murru מֹר. *Myrrhe.* 172, 16.
míriltu = mirištu.
marâṣu. kî libbi im-ra-ṣu 18 *RS* 19. i-ma-ra-aṣ *aegrotat* 18 *RS.* 29. lâ im-ma-ra-aṣ präs. 0_1. 17, 65. ma-ri-iṣ 53, 24. 79, 7. 15. 81, 50. 97, 22. ma-ar-ṣa-ku 10. 16. mur(!)-ṣa-ku 226, 22. mar-ṣa-ta-a 10. 24. mar-ṣa 3 fem. pl. 78, 49. u-šam (ša-am)-ra-aṣ 3 sg. präs. 17, 66. 21 *RS.* 48. 54. 70. 22, 55. u-ší-im-ri-iṣ 21, 54. *RS.* 51. 52. 24 *RS.* 6. libbi-ka lâ du-uš-mar-ra-aṣ $š_2$. 125, 9. am-ta-ra-aṣ *stomachor* 21, 57. ul-tí-im-ri-iṣ 17, 11. 21, 13. 78.
marṣu. ibši mar-zi 71, 95.
murṣu *Krankheit.* 71, 29. 32.
marâru. im-ru-ur *aufugit.* 134, 6. ju-ša-am-ri-ir *expellat.* 78, 30. [u-šam]-ri-ir 126, 13. tu-ša-am-ri-ir 111, 24. [118 *RS.* 2]. Gen. 49. 23!
mi ri ši 116, 32.
maršîtu *Besitz.* 71, 74. s. Bemerkungen.
mirištu *Wunsch.* 7, 10. 35, 8. 11. 20. 42, 4. 48, 11. 49, 18.
mârtu *Tochter.* o. mârâtu-u-a 3, 22.
mi-ru-ti? 151, 20.
mašû *vergessen.* im-ši(?) 22, 23. lá ta-ma-aš-ši 22, 26. a-ma-aš-ši 22, 31.
mušu *Nacht.* 21, 85. 55, 65. 96, 37. s. urru.
maššu *gegossen?* s. naḫru 19, 33.
mašḫu? 16, 43.
mašku *Fell.* ma-aš-ku 8, 31. ma-aš-gu 23, 57. ma-aš-ka? 66, 19 = SU.
maškanu. *Ort.* 21, 63. 64.
muškînu s. kânu.
mašâlu. *gleichen.* kî ma-aš-lu 17, 77. ša ana aḫamíš ma-aš-lu 9 *RS.* 8. 19, 16. li-ma-aš-ši-lu 8, 31. li-mí-iš-ši-il-ši 17, 24. 18, 27.
mišlu *Hälfte.* 51, 42. mi-ši-il 7, 13. 91, 57. 72. 151, 56. 57.
mašâru. cf. íširu. u-maš-šir 11 *RS.* 16. 56. 57. tu-wa-ši-ra 27, 9. tu-wa-ši-ru-na 27, 48. li-mi-íš-šir 16, 48. 17, 72. 76. 20, 25. 21 *RS.* 73. lu-ma-ši-ra *mittat* 179, 45 etc. muš-šir *mitte* 21, 52. muš-šir *unterlass* 23, 21. mu-uš-ší-ir 7, 25. lu-ma-šir-anni *sinat me* 50, 42. la umaššir ana alâki 24, 21. ilâni li-mí-iš-ši-ru *sinant* 17, 14. 62. 18 *RS.* 35. la u-ma-ša-ar 10 *RS.* 21. la u-ma-aš-ša-ra-anni 16, 16. 18 *RS.* 20. u-ma-aš-ša-ar 18, 24. mu-uš-šu-ri 18, 20. mu-ši-ra gira 180, 58. mu-ší-ir-ti 180, 53. um-ta-aš-šir-šunuti 10, 19. — maš-ša-ru? 239, 23.
muššuru. KAR.KAR. pl. ubbukûtu muš-šu-ru-tu v. sub ubbuku. hebr. מֵישַׁר 1 Kön. 6, 35.
mâtu. ma-a-ti 1, 91. ma-ti 1, 94. 4. 5. 9, 6. 10 *RS.* 31. ma-tum 10, 22. ma-at 10 *RS.* 31. (mâtu) ma-su 53, 10. ma-ta-tum 15 *RS.* 10.
mâti ma. ma-ti-ma 70 *RS.* 10. ma-ti-mi 149, 59. adi ma-ti *quousque (?)* 91, 38.
mâtu *sterben.* i(a)-mu-ta (si) *morior* 99, 50. li-mu-ut 15 *RS.* 24. ul

i-ma-a-at (?) 18 *RS.* 28. ima-at (imta-at?) 67, 31. i-ma-at-tu 15 *RS.* 20. 26. 30. da-ma-at *morieris* 50, 38. BÍ | ni-mu-tum 181, 60. mi-it 25. 31. 72, 20. 85. 22. 91, 65. lâ mi-i-it *non mortuus est* 21, 12. anaku lû mi-i-it *utinam mortuus essem* 21, 58. mi-ta-at fem. 1, 14. 9, 14. mi-tum 3 pl. 15 *RS.* 14. mi-ta-tu 1 sg. 91, 138. mi-ta-ti 72, 17. — ti(!)-mi-tu-na-nu 0_2. 268 *RS.* 12. — du-uš-mi-it-anni $š_2$. 52, 7.

mutu. *Gatte.* 21, 68. 22, 8. 9. 11. 13 etc.

mu-tí. (amílûti) mu-ti pl. -šu ša bîti 138, 7. מתים, *Priester (?).*

mitḫaru. mi-it-ḫa-ri-iš *böswillig* oder *vicissim?* 22, 36. 42. mitḫariš la ušíbil.

mûtânu. *Pest* (oder nur: *Tod*). 9, 14. 88, 10. 12. 14. amût ina mu-ta-a-an *werde des Todes sterben* 195, 32.

NÍ? 20, 28.

na'âdu u-na-'-da 3 sg. präs. 0_2. *ehrt* 18 *RS.* 26. — nu-id? 239, 36.

נאץ *verachten.* 71, 14. l. ti-na-i-zu ib. 23: ia-an-aṣ-ni.

nibû. lû li-ni-ib-bi-[u] 17, 16.

nabalu *terra firma* s. AN.AB.BA.

nabâlu *zerstören.* nab-la? 119, 30. nu-bu-ul? 162, 25.

nbš s. נפש.

nadû. lû na-ti = nadî perm. 19, 41. lâ ti-id-di ina libbi-ka cf. šakânu. 27, 12. — it-ta-du-u? od. 'adû? 9, 18.

nadânu. id-di-na-ku 3 sg. 1, 12. id-di-nu-ni 1, 80. id-di-nu 1 sg. 27, 49. i-ti-na 1 sg. 33 *RS.* 3. ji-(ju-)da-na 60, 33. 66, 32. 47. ji(u)-da-nam 69, 34. 36. 37. (ji-da-nu 3 pl. 104, 28. 49. tu-da-nu awâtu 71, 6. 91, 44. la tu-da-nu-na šutíra awâtu 61, 23.) ji-a-ti-na? 101 *RS.* 6. it-ta-na 16, 28. 21 *RS.* 47. ia-din-na *det* 61, 31. ia-di-ín 87, 47. ji-di-ín 142, 11. 12. ia-di-nu *dabat* 76, 16. 87, 35. lu-ut-ti-in 17, 69. ta-ad-di-na 21 *RS.* 18. ta-di-nu-ni *dant* 104, 64. 65. Ammanu u Bílit ti-di-nu *dent* 66, 4. 67. 6. Ammanu ti-di-nu(!) 54, 5. i-na-an-di-nu-na-ši *dedit* (!) 1, 68. a-na-an-din 1. 75. 76. 18, 31. a-na-di-na 3 *RS.* 12. 19. lâ i-na-an-di-na-a *si non dat* 21 *RS.* 48. ti-na-din 1, 24. ta-na-an-din 1, 61. i-din imp. 25. 24. 34. id(t)-na-ni *da mihi* 78, 42. 80, 40. 171, 18. na-da-ni inf. 3, 14. na-da-nim 55, 16. na-ta-a-ni 22. 44. 23, 45. na-ta-a-an-zu-nu 23. 21. na-a-ta-ni 35 *RS.* 5. nu-da-nam inf. abs.? 55, 34. na-at-na-ti 74 *RS.* 17. ana kâša pâni-ia na-at-na-ti 57, 38. na-at-nu pâni-šunu 60, 10. (liddin pâni-šu ana 152, 49. 153, 4. 154, 9. 26. 179, 53 etc.). na-at-na-ta 2 sg. 59, 31. la na-di-ín *non datum est* 61, 13. na-din-ni 61, 30. ni-di-nu = nadin? 74 *RS.* 24. — it-ta-di-in 1. 89. ta-at-ta-di-in 3. 9. ti-ti-in-da-ni 13 *RS.* 11. in-na-ad-di-in n 1. 3, 7. — iddin rigmašu 149, 13. i-ti-na nakrûtu ana iaši *exercet* 84, 39. na-da-an ḳâti-šu ana *rem cum eo fecit* 205, 26. la ia-di-nu-šu alâka 81, 58. 156, 13. i-din-an *sinat me* 127, 13.

nazâzu. iz-za-az 1, 28. 45, 19. iz-za-*az*-zu 1, 27. iz-zi-iz? 59, 37. íli awâti šu'ati iz-za-az 1 sg.? 46, 29. aia-mí i-zi-zu-na anâku 103, 16. i-zi-za 1 sg.? 54, 25. cf. ji-zi-iz 55, 61. la ji-zi-za ina *non poterit manere* 94 *RS.* 21. la ti-zi-za Ṣumura *non poterit resistere* 80, 33. III-tam i-zi-iz íli-ia šanâti 69, 8. — ji-zi-iz íli-ia *oppugnat* 94, 10. i-zi-iz ana *occupa* 42, 15. — li-zi-iz 15 *RS.* 23. — i-zi-za-ti 78. 14. iz-zi-iz-ti 214. 28 (cf. izzilti נצל). — nazâzu ina pân 11, 22. *RS.* 16. 51, 20. ina ríši ul-zi-zu 11 *RS.* 15. ... nu-ši-zi-iz 1, 45. iš-na-za-zu? 15 *RS.* 11.

nazâku s. nasâku.

naḫâsu. lâ i-na-aḫ-ḫi-is-zu 14, 18. i-na-aḫ-ḫi-is-s̀u-nu 21 *RS.* 58. 61. ...-ta-ḫi-is-su-nu-ti 21 *RS.* 56.

naḫru. na-aḫ-ra maššî od. na-aḫ-ra-ma-aš-ši? 19, 33.

ni-kib-tum (iṣu) 35 *RS.* 15.

nakâsu. u-na-ak-ki-su 3 sg. od. pl. 11 *RS.* 12.

nakâru (NU.KUR; KUR.NU; NU.KUR-tum passim). na-ka-ar ištu iaši 3 sg. 205, 23. na-ak-ru 51,47. [na]-ak-ru-nim 48,27. i-na-ak-ki-ru 11 *RS.* 10. a-na-ak-gi-í-ir? 21, 74. šumma itti ... ta-at-ta-na-ak-ra 7. 26. mâtâti na-ak-ra-at arki 123. 5.

nak(i)ru. 16. 32. amílî na-ak-ru-tu 142, 36.

nakrûtu. (NU.KUR; NU.KUR. tum). 39, 9. 49, 28. 55, 14. o.

nalbašu *Gewand.* 74 *RS.* 16.

namḫaru 17, 37.

namlu? 164, 16.

nimílu *Eigentum* 15 *RS.* 22. 24.

namâru. in-nam-ru inâ-ía 147, 16. ín-nam-mu-ru 129, 10. na-mur *illucescit* 189, 12. na-mi-ir 214, 16. 239, 10. 12. statt amâru: na-ma-ra 1, 35.

namru. tíškunû nam-ru ana bíri-šunu 55, 42.

namâšu. ji-na-mu-uš *recedet* 65, 19. la ji-na-mu-šu 1 sg. 106, 12. ji-ín-na-mu-uš *defecit* 142. 8. i-na-mi-šu 87, 42. in-na-mu-... 134, 63. la i-na-mu-šu *non desistunt* 281, 7. la ji-nam-mu-šu mâršipri 164, 52. la an(!)-na-mu-šu abûti-ka ištu abûti-ia 3 pl. 101, 7. in-na-ma-šu 1 sg. 190, 19. 23. šâri ... ul ti-na-mu-uš 122, 37. ti-na-ma-šu 3 sg. fem. ti-na-mu-šu 91. 40. 214, 17. 20. 239, 13. 15.

nînu *nos.* 8, 11. 11, 12. 15. *RS.* 10. 18, 36. 21 *RS.* 38. 41, 12. 27. 29. 43. ni-i-nu 131, 8. 132, 7. 133, 3.

nasâḫu. ji-is-su-uḫ-ši *delevit urbem* 164, 44.

nasâku *ponere.* ana libbi išâti ana na-za-ki uba'u 50. 31. ina bâbi it-ta-zu-uk-šu *e porta ejecit* (cf. aṣû ina). 50, 3. 11.

נפח. | nu-paḫ-ti 149, 56.

napḫaru. 2, 30. 5, 26. o.

na-ap-ri-il-la-an = ímûtu. Wort der Sprache von Dunip. 41, 9.

נפש. mina a-na-pu-šu ana hubši-ia *unde nutriam* cf. uballiṭ 69, 11.

napištu. na-bi-[iš-ti] 10, 12. ana naṣâr napišti-ka 59. 20. balâṭ nap-šâti *Lebensmittel* 51, 56. 55, 17. 64, 42. 69. 15. etc.

naṣû *mittere.* na-ṣu-ni ianu *non miserunt* 71, 76.

נצב. ša it-ta-ṣa-ab gabbi mâtâti ina pašâḫi: *ponit* 149. 11. it-ta-ṣa-ab-itti 149, 11. ni-ta-ṣa-ab t_1. *obsidione tenemur* 151, 42. ni-zi-ba íli-šunu *obsideamus.* 167. 18.

נצל *retten.* iṣ-zi-la-at 119, 17.

naṣâru. li-iṣ-ṣur 20, 27. li-iz-zi-ru = liṣṣuru? 27 *RS.* 10. aṣ-ṣur 49, 32. aṣ-ṣur-ru 46, 23. li-zu-ru *defendam* 128, 41. a-na-ṣa-ar 38, 9. 22. 29. a-na-an-ṣur 149, 61. 151, 6. a-na-aṣ-zu-ur 47, 10. i-na-ṣa-ru 1 sg. 129, 16. ul iṣ-zu-ru-u 24, 23. li-iṣ-zu-ru 3 pl. 19, 32. li-na-aṣ-ṣur 1 pl. 52, 14. ti-zu-ru *defendant* 65, 41. 67, 14. u-zu-ur imp. 22, 27. uṣ-ṣu-ru *defendo.* inf. absol.? 129. 12. na-ṣa-ri inf. 38, 12. 39, 13. na-ṣa-ar 47, 37. 59, 20. na-ṣar-ta perm. 74, 10. na-aṣ-ra-ku 129, 11. 238, 10. 264, 7. it-ta-ṣa-ar 22, 22.

naṣru. na-aṣ(as?)-ri-iš. 14, 9. 25, 40. 29, 11. 15. 33. *RS.* 7. *wohlbehalten* (naṣâru) od. *eilends.?* anâku ubal ḫarrâni kima ša na-aṣ(s?)-ra-at *quam celerrime?* 256, 25.

niṣirtu. ašar ni-zi-ir-ti *Schatzhaus.* 53, 15.

niḳû. *opfern.* ti-na-ku ni-ḳa-am 27, 12.

nâru *Inschrift*(?) 65, 36.
niru. ṣabî nir. 125, 22. 150, 62. 151, 69. 154. 14. ṣabî nir pl. 54, 24. amílu nir. pl. 150, 18. 21. 83. 154, 26. amilu nir. ni-ru-ti 154, 44. ni-ru-ta 71. 14.
nîru *Joch*. | ḫu-ul-lu 214. 38.
ni-ri-bu *Einzug?* 91, 12.
narkabtu. passim.
na-ra-ru *Hilfe?* 238, 15.
na-ri-ri? 97. 20.
našû. li-iš-ša-am-ma *afferat* 8, 35. a-na-aš-ši 72 *RS*. 18. XX mana ša na-ša-a 3 sg. perm. 8, 19. ... ša na-šu-ni 3 pl. 10 *RS*. 25. riši [iššî] 10, 14. iš-[ša-a] 10. 17. it-ta-ší 17, 25. nîš kâti 139, 64. 65.
našru *Adler*. s. ša'ili.
na-ti s. nadû.
nutínnû = nudínû *Geschenk?* 19, 28.
sibû *sieben*. ši-bi-tan 143. 4. ši-ib-i-ta-an 246. 4. ši-ib-í-tan 230, 6.
| sa-bu-ti? 151, 20.
שׂגב *hoch sein*, *schützen*. is-ku-pu? 149, 53.
saḫâru. a-sa-aḫ-ḫu-ur? 15, 16. it-ta-as-ḫa-ru *redierunt* 36, 10.
סכן. ti-is-k[i-in?] 105, 3. li-is-kin šarru ana mâti-šu 179. 38. 180, 13. 17. li-is-ki-in 179, 34. ni-is-kan mîtu *sepelire* 150, 52. zu-ki-ni = ra-bisu סֹכֵן (CIS. Phoen. 5.).
salimu *Friede*, *Freundschaft* 9 *RS*. 19.
sulummû. *Friede*. zu-lu-um-mi-í 21, 6. 34, 15.
simittu = ṣimittu 26, 9.
sanâḳu. su-ni-iḳ 11 *RS*. 2.
sisu. passim. si-si-ka 8. 6. si-si-i pl. 10 *RS*. 12. ŠAL sisu *Stute*. 196, 9.
| sûsu. sisu | su-u-su סוס *Pferd*. 191, 24.
siparru *Bronze*. s. irû. paṭar siparri 163. 43. dûru siparri 149, 53. abnu siparri? 59, 38.
sarru. *Feind*. amilûti sa-ru-du 49, 22. sa-ar-ru-ti 48, 32. 51, 7.

sûru. amilu su-u-ru *Rebell* 127, 6. cf. סור.
sirsiratu *Kette*. sir-sir-ri-ti pl. 21 *RS*. 83.
sarrûtu *Feindschaft*. za-ar-ru-ut-da 50, 14. 37.
עצר s. ḫzr.
pû *Mund*. bi-šunu 1, 73. bi-šu-ni (bîšu באשׁ?) 1, 86. bi-ka 13 *RS*. 7. bi-i 22, 49. 48. 14. (šíru) pû 85. 39. ana (pû) bi-i *auf Aufforderung* 60. 12. ištu bi abulli 67, 24.
pa-i-ti-í-i-u *Vorleser*, *Secretär?* 50 *RS*. 29.
pidû *Lösegeld*. [pi-di-]i-šu 10 *RS*. 35.
pa-wa-ri *delere?* 151, 59. פור = פרר?
pu-u-ḫi-ku? 35. 13.
paḫâru. ip-ḫu-ru-nim ílippâti 150, 61. 151, 66. pu-ḫu-rum inf. 0_2. *colligere* (nicht: *kommen*) 1, 27. pu-ḫi-ir ḫarrânâti 189. 6. pu-ḫi-ir *coëgit* 56, 17. 63 *RS*. 19. 94, 20. 102, 23. pu-ḫi-ri 163. 24. ju-pa-ḫi-ra 54, 28. 69, 77. 103, 14. up-ti-iḫ-ḫi-ir 18 *RS*. 6. 21 *RS*. 81?
paṭâru. lû ip-ṭir-šunu *libera eos*. 128 *RS*. 15. šarru i-pa-ta-ra-ni 104, 47. — lâ a-pa-aṭ-ta-ar(tar) 44, 35. 45, 17. 46, 18. 49, 8. 138, 6. i-pa-ṭar effugi 1 sg. 142, 19. ji-ip-tu-ra ana muḫḫi-ia *effugit ad me* 159, 20. pa-ta-ra tuba'ûna *effugere* 81, 22. pa-ta-ri 92, 28. pa-ta-ri 106, 18 3 sg. perf. od. inf.? adî pa-ta-ri-šu 46, 29. ištu pa-ta-ri ṣabî bitati *ex quo abierunt* 156, 11. pa-ta-ar *defecit* 178, 8. pa-aṭ-ru 3 pl. *deficient* 57, 14. *aufugiunt* 76, 38. pa-aṭ-ra Ṣumur *interit* 61, 28. pa-aṭ-ra-ti *aufugiam* 59, 44. 61, 47. 50. li-ip-tu-ur = לִפְטֹר 45, 24. 47. 41. — u-pa-ṭar *expellam* 0_2. 146 *RS*. 18. ip-ta-ṭu-ur *defecita* 102, 18.
pa-al. amût ina mutâni ina pa-al 195, 33. *sofort? sicherlich?*
palâḫu. pal-ḫu 3 pl. 1, 87. pal-ḫa-ku

45, 28. 46, 22. 47, 40. 82, 28; pa-al-ḫa-ti 55, 43. 97, 23. pal-ḫu-ni *timemus.* ibiš Ṣurri la na-pal-ḫa-ti *egit impudenter?* 70, 11.

paṭru *Dolch.* paṭar siparri 163, 43.

plṭ. pa-li-iṭ פלט od. balâṭu? 134, 25.

pal-ku (iṣu)? 265, 13.

plk. i-pal-la-kam *sich beugen?* 138, 17. 27. i-pal-la-ak 139, 23.

pa-la-nu? 137, 30.

palâšu. Sumur u Ullaza pa-la-ša *destruxit* (cf. pilšu). 119, 19. 120, 17.

pa-ma-ḫa-a (amílu)? 50 *RS.* 29.

panû s. banû.

pânu. ina pa-ni 1, 28. 29. 10, 10. pa-ni-ka 1, 67. ana pa-ni 1, 91. ana pân *coram* 2, 16. 10 *RS.* 34. 21, 67. ana pa-an ḳaiapâni la umašar 10 *RS.* 21. pa-nu-ia ana *meine Absicht ist* 240 *RS.* 9. šumma ṭâbûta pa-nu-ka 15 *RS.* 7. šuširi ana pa-ni ṣabî bitati 263, 16. o. — ina pa-na *olim* 2, 9. pa-na 6, 8. 75, 12. kî pa-na *sicut antea* 71, 83. ultu pa-na *von jeher* 3, 6. 10. 37. — pa-a-an? 18, 18. pa-ni *Hilfe?* 155, 25. 195, 39.

panânu *früher.* pa-na-nu 71. 75. 74 *RS.* 22. 76, 14. 86, 24. 94, 10. ina pa-na-a-nu-um-ma 20, 20. 40, 6. 49, 9. ina ba-na-ni 28 *RS.* 2. kî ša pa-na-a-nu 21, 64. íl ša pa-na-a-nu 18, 32. 20, 23. 22, 31. ištu pa-na-a-nu-um-ma 21, 72. ultu pa-na-nu 50, 27.

pa-an-tí-í. = | ba-aṭ-nu בטן 157, 10.

pu-pu-rat 124, 8.

piṣû *weiss.* sisî pi-zu-ti 15, 10.

paḳâdu. ji-ip-ki-id-ni *instituit me* 38, 31. ip-ki-id-ni 150, 9. 154, 21. ip-ki-da-ni 177, 31. ša ip-ki-id ina ḳâti-ia 151, 7. li-ip-ki-id ana rabi-ṣi-šu *jubeat* 154, 28. lim-pa-ḳa-ad mâti-šu 142, 35.

paḳaru (ḳ? k?) *Zollbeamter?* pa-ga-ri 29, 18. 33 *RS.* 5.

piru *Elefant* s. biru.

parâsu. ip-r[u-su] 22, 24. lâ ta-pa-ar-ra-as 22, 29. ip-pa-ra-as n_1. 11 *RS.* 9.

parṣu *Verhältnisse?* tidî pa-ar-ṣa-ia 57, 39.

parâšu. ip-pa-ra-šu n_1. *festinent* 24, 23.

pašâḫu. pa-ši-iḫ libbi-ia 206, 20. pa-aš-ḫu 3 pl. 55, 37. 98 *RS.* 7. 106, 10. pa-aš-ḫa-ti 87, 51. pa-aš-ḫa-tu-nu 55, 27. ina pa-ša-ḫi 149, 12. ju-ša-ap-ši-ḫu *pacet* 74 *RS.* 11.

pu-uš-ḳan(?) *Not.* 55, 52. 88, 25 = | ma-na-rum.

pašâru (b?). pa-aš-ra? 18 *RS.* 20.

pâtu. *Grenze, Ziel.* ina pa-ti-i-šunu likšudû 17, 77. pâtî (ZAG) la išû 21, 24. pa-ta la išû 21. 43. 23, 23. 28. 30. — . . . in pa-ti? 21, 44.

pitû. ju-pa-at-ti 164, 46. *öffnen?*

ṣu'ru *Rücken.* zu-'-ru 39, 7. 199, 7. 226. 11. 270, 5. zu-uḫ-ru 157. 11. 198, 5. zu-ri 149, 39. zu-ru 201, 7.

ṣabu. ṣabî 1, 9. 79. o. ṣa-bi-ka 8, 5. s. ṣabî bitati.

ṣabâtu. iṣ-bat Gubli 53, 36. ṣa-ba-ta ala 65, 22. 68, 20. ṣa-bat *cepit* 81, 8. ṣa-ab-bat ib. 11. ṣa-ab-tu 3 pl. 81, 37. pâni-šunu ṣabat 125, 11. 31. aḫi-ia ina libbi-šu i-ṣa-ab-ba-ta-anni 18 *RS.* 19. ša ina ṣili-šu (q. v.) i-ṣa-ab-pa-tum 18 *RS.* 41. dullu (ša) ṣa-ab-ta-ku-u 3 *RS.* 14. 16. 7, 16. 10 *RS.* 17. ṣa-ba-tu-ni nakrûtu ana iaši 181, 25. ṣabâtu ša ḳâti *helfen* 41. 42. zîra-ša ul ta-ṣa-ab-[bat?] 3 *RS.* 3. ištu ṣa-ba-at alu . . . ana pî A . . . *ex quo partes ejus secuta est* 60, 21.

צדק. ṣa-du-uḳ ana iaši 180. 32.

צור? S. 71, Anm. S. 174, Anm.

ṣaḫâru I. *vertere.* (V R 25 cd. 32) lu-uṣ-ṣa-ḫi-ir *revertam* 20, 16. i-ṣa-ḫar *evanescit* 149, 21. 33. 44. i-ṣa-ḫir opp. ibaliṭ (uṣaḫḫir—uballiṭ) 149, 10. li-ṣa-ḫar | ja-ṣa 151, 70.

li-zi-iḫ-ḫi-ir 21, 33: saḫâru? zi-iḫ-ru amîli ina libbi ali *exierunt ex urbe* 78, 50. ṣaḫir (TUR!) ša-rûtu ana libbi-ši *exierunt ex* 71, 48. aḫi-ia ṣaḫir (TUR!) ištu iati *defecit a me* 71. 16. indû ji-ṣa-ḫi-ra-am ana iaši 96. 25. — iṣ-ṣa-ḫar t_1 *redit* 5, 12. iṣ-ṣa-aḫ-ḫa-ru 23 *RS.* 37. — ultu ṣi-iḫ-ri-ku ex quo redii (in patriam ex Aegypto!) 16, 12.

ṣaḫâru II. *parvum esse.* kî ṣi-ḫi-ir írû 25. 12. ṣi-iḫ-ri-ku 16, 12. s. ṣaḫâru I.

ṣiḫru *klein.* aḫî-ia zi-iḫ-ru-tu 196, 40. zi-ḫi-ru-ta 72 *RS.* 17.

ṣuḫâru = hebr. נער. 16. 37. 42. 10. 36, 6 (v. mâru). 168 *RS.* 4? II (mâru) zu-ḫ[a-ru] 289 *RS.* 2.

ṣiḫirûtu. *reditus.* s. ṣaḫâru I. 21, 6. [ṣi-ḫi-]ir-ru-ti-i-a 21 *RS.* 25.

ṣuḫartu. fem. ṣuḫâru. 1, 80. 97. 16. 37.

ṣilu. (IṢ.TI) *Seite* 18 *RS.* 41. ša ina ṣili-šu iṣabatû ib. 42.

ṣîlu. iz-zi-il *odit.* 50, 25. aṣ-zi-íl *ich zürne* 1, 66. cf. assyr. ṣilûtu ṣîltu (√ nicht ṣilû).

ṣalâlu *lagern.* i-ṣa-lu-ul 53. 15. Janḫama mu-ṣa-li-il šarri assyr. Uebers. von rabiṣu (רבץ)? 85, 38.

ṣalamu? 8, 22.

ṣamâdu. ṣa-mu-ut-ta *bespannt* 15, 11. zu-mut-ta(?) 15. 9.

ṣimittu. 7, 37. 10 *RS.* 12. 16, 40. 17, 84.

ṣínu. 23 *RS.* 42? s. zînu. ṣínu zu-?-u-nu 191. 11. צאן.

ṣapânu. צפון. 149. 10.

ṣapurtu. *calumniae.* (ṣapâru *susurrare*) 44. 23. 30.

ṢAR. 162, 16. s. S. 298. Anm.

ṣîru *Rücken.* ṣi-ru 158. 15. 159, 9. o. ṣi-ru | zu-uḫ-ru 157, 11. s. ṣu'ru.

ṣiru. ana ṣi-ri-ia 65. 15. 17. ana zi-ri-ia 137, 31.

ṣîru = rikku AL. 206, 13.

ṣíru. šammi ša ṣíri 9 *RS.* 8. ina zi-ri *a terra?* 86. 48.

ṣarâpu *färben.* li-iṣ-ru-pu-u 9 *RS.* 7. 9.

ṣarpu = kaspu 25, 19. ṣa-ar-pa 26, 18. ṣar-pa 51. 44.

ṣirpu. ṣi-ir-pa? 13 *RS.* 3.

ṣurpu. zu-ur-pi *eine Art Specerei od. Gefäss? Schminke* (ṣarâpu)? 292, 8.

ṣîtu. ṣi-it Šamši 50 *RS.* 35. ṣi-ti? = *im Auslande?* 15 *RS.* 18. 21. 23. 26.

ḳa-a-... 21, 27.

ḲI. Amanu il ḲI. 18, 26. šapáru, šipirtu?

ḳibû. aḳ-bi 1, 75. iḳ-bu-ni 3, 10. taḳ-ba-a 2 sg. 1, 88. i-ḳa-ab-bi 3, 13. i-ḳa-ab-šunuti 1, 40. 42. ša i-ḳab-ba-ku 1, 33. i-ḳa-ab-bu-u 3 pl. 1, 67. ta-ḳab-bi 1, 63. ta-ḳa-ab 1, 35. ta-ḳa-ab-bi 1, 32. ana ... ḳi-bi, ḳi-bí imp. passim. ḳi-ba imp. 57, 33. 61, 39. ḳi-bi 57, 43. 59, 51. ḳi-bi-i 22. 20. ḳa-ba 3 sg. perf. 40, 7. ḳi-bí-ti 1 sg. 71, 72. ḳa-bi-ti 72 *RS.* 13. ḳa-bí-tí 115, 27. ik-ta-pi 23, 14. ni-iḳ-ta-bi 11, 10.

ḳubbâtu *Klagen?* 9, 5. 11.

ḳablu *Mitte.* 17, 82.

ḳadu (gadu). ḳa-du 16, 20. 17, 84. 37 *RS.* 15. 50. 38. *RS.* 23 etc.

ḳadâdu *sich beugen.* ina ga-ta-ti-ia 51, 4.

kaiapânu. *Beamter.* ga-ai-pa-ni sg. 10 *RS.* 21. 24.

קיץ. *Sommer.* gi-i-zi 97. 11.

ḳalû *verbrennen.* ga-lu 50, 31.

ḳâlu. *klagen.* i-gu-ul 41, 30. 38. ga-a-la-nu ib. 29. ki-ia-am ḳa-la-ta adi jilmadu šarru 282. 8. — *untätig bleiben, vernachlässigen.* lâ i-ḳa-al 134, 67. lâ i-ku-ul 150, 41. lâ i-gu-ul 143, 14. lâ, ul ia-ku-ul 71, 26. 94. 94 *RS.* 17. ia-ku-l 71,

59. 77. lâ ji-ku-lu ina 119, 5. ta-ku-ul 59, 34. ta-ḳal 59, 39. ammi-ni ta-ḳa-al ana . . . 55, 48. ul ta-ḳa-al 55, 13. 56, 45. ḳa-al 53. 10. 16. 71, 75. 181, 45. ḳa-la-ta 54, 11. 56, 37. 57, 7. 60, 15. 73 *RS*. 22. 86, 26. 31. 94 *RS*. 20 101, 13. 23. 123, 3. ḳa-la-ti 1 sg. 64, 20.

קלל. piel. ju-ki-l-li-ni *achtet mich gering* 196, 38.

ḳamû (ḳawû). u-ḳa-mu *exspecto* 96, 38.

ḳannu. *Grenze*. ḳa-an-ni 7, 20. 21 *RS*. 84.

קצר. ka-zi-ra *ernten* 195, 13.

ḳiṣru. mât ki-iṣ-ri *untertänig*. 10 *RS*. 31.

ḳakḳadu. 57, 6. [ḳa-ḳa-]di 27, 51. s. rûšu.

ḳakḳaru. ḳa-ḳa-ri 141, 7. 157, 5. ga-ag-ga-ru 10, 20. ga-ag-gi-ru? 180, 37. ištu ḳa-ḳa-ri *a terra* 84, 11.

ḳarâbu. ul ia-ga-ri-ib 29, 19. ul i-gi-ri-ib 33 *RS*. 6. ul ki-ir-bu-um-ma 10, 20, kî ki-ri-bi-ni 3, 16. aš-šum ki-ri-bi-ni 3, 18. ḳa-ar-bu 97, 17. — it]-ta-ka-ri-ib 1, 20.

ḳirûbu *nahe*. mâtu ki-ru-ub-tum ibašî 10, 27.

ḳarṣu. akâlu ḳarṣi 44, 25. 48, 33. 51, 8. 163, 16. 179, 6. ḳabî ka-ar-zi-ia | šírti 162, 14.

ḳaštu(?). 190, 29. *Bogen*.

ḳîštu *Geschenk*. 1, 98. 122, 33. 139, 51. 181, 22. ki-i-ša-a-ti 21, 83. A.BA.BA? 19, 27.

ḳâtu. *Hand*. ḳa-ti 16, 33. ḳat-ti 25, 13. 34. 37. šulmân ga-ti 10 *RS*. 10. ina ḳâti *durch* 27, 17. ana ḳâti *durch* 1, 96. 5, 19. 37, 8. 50, 13. 18. 74, 21. ina ga-at šarrâni 10, 37. ipḳid-ni ina ḳât Paḫanâti *hat mich unterstellt?* (od. *eingesetzt durch?*) 38, 31. ištu ḳa-ti *propter* 151, 11.

ḳitu *Stoff, Gewand*. 27, 22 ff.

ri'u *Fürst*. 1, 19.

ra'abu. רהב? רעב? *aggredi*. i-ra-u-ub 50, 41.

ra'âmu. (s. raḫâmu). i-ra-'-am 16, 24. 18 *RS*. 36. ša i-ra-'-a-ma-an-ni-ni (ṭâbûta?) 16, 15. ša a-ra-'-am . . . ša i-ra-'-a-ma-anni 17. 18 ff. ta-ra-'-am 16, 26. ta-ra-a-mi 16, 27. ta-ra-ia-mu 2 pl. 179, 18. ra-im perm. 91, 72. ra-'-a-mi inf. 21, 36. 40. aššat ra-'-im-ta 21, 67 etc. amílûti ra-i-mu-ia 71, 47. ni-ir-ta-'-a-mu (am) 17, 14. 29. 18 *RS*. 38. ri-ta-'-mu-ku perm. t_1. 23, 10. ir-ta-ta-'-a-mu 17, 10. ta-ar-ta-ta-'-a-am 17, 11. ni-ir-ta-na-'-a-mu (am) 17, 12. 28. 31. 78. 79. 21, 11. ta-ar-ta-na-'-a-am(u) 2 sg. 23, 10.

ra'mûtu *Freundschaft*. 18 *RS*. 31. 21 *RS*. 72. 22, 23. 26. 23, 11.

ri'mûtu *Freundschaft*. ri-'-mu-u-ta 17, 55.

rabû. du-ra-ab-bi = turabbî 0_2. 34, 17. ru-ub-bi imp. 22, 27. ir-ta-bi 2, 8. ur-tí-i[b-bi??] = uktíb-bir. 19, 26. — ir-ta-bi *gavisus est?* 18, 29.

rabû isinna ra-ba-a 2, 18. ra-bi-ta 2, 24. (amílu) rabûti 1, 5. 2, 6. o. ra-ab-bu-ti 8, 5. 10, 5. 7. rab(!)-bu-tí 45, 33. 36. 49, 10. iṣî rab-bu-tí 48, 17. (amilu) rab-bi 139, 50. šarri rab-bi 15, 13. mâtâti rabâti 3, 11. (amilu) rabû 39, 13. 78, 13 etc. Ḫai ra-ba-a-ka 9 *RS*. 10. cf. ib. 12. uššira ra-ba 56, 39. 75, 27. rab ṣabî 89, 3. ḫuraṣu rabû *reines Gold* 17, 37. uknû rabîta *echt*. cf. Tigl. I. col. II, 50. sipârrî rabâti.

rabû. *grosser Krug*. 17. 80.

rubû (NUN). íkal rubî 91, 78.

rabâṣu *lagern*. rub[uṣ] l. šurbuṣ? *sammle* 25, 33.

râbiṣu. 38, 11. 53, 27. 54, 10. 61, 17. 63, 14. 72, 22. 85, 37. o. ra-bi-ṣu 88, 19. rabiṣu | ra-bi-iṣ 211, 15.

ra-bi-zi | zu-ki-ni סכן 237, 9. s. muṣallil sub ṣalâlu.
rigmu. *Stimme, Donner.* 149, 13. 15.
radû *verfolgen.* ra-du? 15 *RS.* 14. ra-di-í ib. 15.
rîḫu. ir-ti-ḫu 3 pl. 55, 22. 56, 9. 60, 27. 62, 11. 78, 12. 49. ir-ti-ḫa 64, 10. 2 fem. pl. od. dual.? ir-ti-ḫa-[at?] 63, 18. ir-ti-ḫa-at (alu) 102, 21. 103, 10. ir-ti- . . . 93, 8. ti-ir-ti-ḫu 3 sg. fem. 78, 54.
rîḫu *übrig.* ardâni-ia ri-í-ḫu-tum 21 *RS.* 80. ri-ḫu(!)-ti aššâti-ka 24, 9. ri-í-ḫi-ti 17, 6. ri-iḫ-ta unûta Adj. od. Subst.? 23, 41.
ru-ḫi (amîlu) = רעה 181, 11.
raḫulta? 1, 61.
raḫâmu. s. ra'âmu. šumma ta-ra-aḫ-ma-anni 7, 34. a-ra-aḫ-am 139, 41. i-ra-ḫa-mu? 85, 40.
rḫṣ = רעץ. ti-ra-ḫa-aṣ *deleant* 128, 31. ri-ḫi-iṣ 137, 32.
רכה. ti-ir-ta-ki-i *neglexisti?* 51, 32.
rkp *zittern?* tar-ku-up 149, 14.
riksu *Band.* = | ḫa-ab-ši q. v. 149, 12. riksâti (sirsirrâti) *Ketten* 50, 21. rik-[sa-a-tí] *Verträge.* 37 *RS.* 5.
rakâbu. ir-ka-ab 1 sg. 196, 11.
rakbu *Bote.* ra-ak-[ba?] 101, 27.
rakûbu. ra-ku-ba *Bote?* 101 *RS.* 3.
rîmu. *Wildochs.* ri-mi? 8, 26.
ramânu. uṣur ra-ma-an-ka 72, 9. 73, 9. 76, 9. 13. 77, 31. 99, 17. 100, 10. murṣu ana (šîru) ra-ma-ni-ia od. ana šîr ra-ma-ni-ia? 71, 30. ra-'-ma-nu-ia? 189, 9.
rimîtu (*Wohn*)*stätte.* 128, 44.
ripûtu. *Heilmittel.* רפא 172, 17.
riṣû *helfen.* ji-(ju)-ri-zu-ni *servet me* 281, 17. ana ri-zi-ia 58 *RS.* 17.
riṣû *Helfer.* ṣabî ri-zu-ti 104, 44.
raṣâpu. ra-aṣ-pa-ti 239, 29.
riṣûtu *Hilfe.* ri-iṣ-zu-ti-ia 49, 31.
rûḳu *fern sein.* mâtu ru-ga-at 10, 22. kî mâtu ru-ga-tu ma 10, 29. kî girru ru-ga-a-tum 10, 32.
rûḳu *fern.* ru-uḳ-ki 21, 55. mâtu ru-uḳ-tu-u ibašî 10, 27. mâtâtum ru-ḳa-tum 15 *RS.* 10.
rîḳu *leer.* a-zi ri-ḳa 71, 21. ri-ku-ti-šunu *infectis rebus* 7, 35. ûṣî ri-ku-dam 67, 17. ri-ku-tu 71, 10.
rikku. 172, 16. ri-ki 206, 13. rik-ku? 292, 8.
rašû *besitzen: als Frau* cf. aḫâzu. i-ra-aš-šu-u 1, 58. bíli-ia . . . šîmat balâṭi i-ir-ri-šu(!) 159, 66.
ríšu *Kopf.* ríši . . . iššî 9 *RS.* 24. 10, 14. 17. ina ri-ši ulziz 11 *RS.* 15. jušaḳî ríši-ia 147, 16. — ri-šu *Scheich.* 76, 35.
ruš. | ru-šu-nu ראש 189, 18.
ratû. 0_2. u-ri-it-ti 21, 76.
ša. pron. rel. passim. ša-a 2, 14. 20. 22. nînu ša la bíli-nu 41, 12.
šû. šu-u 15, 14. *RS.* 8. 18 *RS.* 29. 21, 12. 41, 7. 50, 6. ši-i 1, 22. 30. 2, 8. 3, 13. 8, 31. 9 *RS.* 24. šu-nu 8, 10. 17, 9. 24, 15. ši-i ma *eben dieses* 10, 39. šu-u *wenn* (*es kränkt*) 21 *RS.* 54. šu-u ma *wenn* 21 *RS.* 79. 22, 45. šu-u *tanquam* 28, 8.
ŠI.MAL. (amîlu) = râbiṣu? 240 *RS.* 6. ŠI.MAL | ma-ad-ni-a 259, 9. 20 s. Bemerkungen.
ŠU.I ŠU ša ḳâti 21 *RS.* 89. 92. 94. *Ring?*
ší'u *Getreide.* 61, 32. 69, 10. 76, 16. ší-í(?) 38, 26. iṣu ŠI.AN 55, 18?
ší'u? la i-ši-'-mí 21 *RS.* 28.
šu'atu. šu-wa-ti 46, 28. šu-u-ut 45, 20. šu-ut 53, 35. 55, 52. 56, 11. 15. 106, 18. anaku šu-u-ut *hic ego* 138, 4.
ša'âlu. aš-ša-a-li-šu 1, 83. kî aš-a-la 10, 31. as-'-al 21 *RS.* 86. ji-iš-al 38, 21. li-is-al 23, 58. ša-a-al 10, 28. ša-al 55, 51. ši-ta-a-al 21, 9. ši-ta-[al] 11, 23. 21, 46. ti-ša-'-al *quaeras* od. erratum pro šita'al? 24 *RS.* 11. — *zur Rechenschaft ziehen.* šarru la aš-al-ni 282, 6. amminî šarru lâ ša-'-al-šu 182, 10.

alu ti-ša-la ana iaši *ist aufsässig* 100, 39. [ti-]ša-lu-na *haben angegriffen?* 101 *RS.* 15. ana ša-al alâni *zurückerobern* 147, 29.
ša'ili našri (amilu)? 25, 26.
šîbu. *senex.* ši-bu-ti *senatus* 122, 4.
šubiltu *Sendung, Geschenk.* 35, 14. 36, 12. *RS.* 6.
šubultu *Wunsch*(!) 15, 13. 34, 18. (s. K 2730 I. 2. Craig. Relig. Texts).
šîbûtu? 21, 45.
šadû *Gebirge.* 55, 20.
šu-ud (šu-pur?) = ša. ínuma šu-ud ... ana ša *seit ... bis* 138, 7.
שור. u-ša-a-ru = ikalû ḳarṣî 176, 6. u-ša-wa-ru ib. 21, 24.
šaḫu. ša-ḫu ši'i 69, 9. שוח?
ší-ḫu = ší'u *Getreide?* 152, 9.
ší-ḫu? 149, 9. 19. 21. 23. 26. 34. 44.
šuḫû. narkabtu šu-ḫi-tu ina ḫuraṣi *vergoldet?* 27, 21.
שחח. uš-ḫi-ḫi-in 157, 9. 158, 13 ff. 194, 8. 254, 7. iš-ta-ḫa-ḫi-in 205, 15. 208, 7 etc. iš-ti-ḫa-ḫi-in 217, 11. iš-tu-ḫu-ḫi-in 207, 8.
שחן. iṣî ana šu-ḫu-ni-ia 149, 66.
ša-aḫ-ri. שער *Tor.* 195, 16.
šaḫâtu *fallen.* šumma Tunip iš-ḫi-it 46, 26. iš-ḫa-ta mât šarri 154, 39. anaku i-ša-ḫa-tu 162, 20. ši-ḫ-ta-at Ṣumur 85, 10. ša-aḫ-ta-at alu 262, 21. ša-ḫa-ti-šu 47, 10. ša-ḫa-at-ši ili'û 85, 12. iš-ta-ḫi-it 115, 15. iš-ta-ḫa-at-ni *aggressus est* 76, 20.
ŠIK = קלל q. v.
škk *nachstellen?* ni-iš-ku-uk Niph. od. 1 pl. Kal?
šakânu. aš-kun 1, 77. iš-ku-nu *posuerunt* 8, 20. ana dulli-ia lu-uš-ku-un 10 *RS.* 19. ta-aš-ku-nu 2, 18. 2 sg. od. pl. ji-ša-kan ina pân šarri 72 *RS.* 25. šu-ku-un imp. 1, 64. ša-ka-an inf. 1, 96. [šaknû] 6, 9. *fecerunt.* lû ša-ak-nu *utinam sint* 50 *RS.* 21. la ša-ki-in *ne fiat* 6, 12. ša-ka-an *imposuit* 81, 8. ša-ak-na-ta-ni *instituisti me* 150, 47. lâ ta-ša-ga-an ina libbi-ka 28 *RS.* 4. ta-šak-kan 125, 8. ina libbi-ka lâ ša-ki-in 25, 15. 35. i-ša-ki-in (n_{I}) 25, 12. lâ ia-aš-ku-un libbi-šu ina 120, 34. šumma mâtu annû ištu libbi-šu bíli-a i-šak-ga-an 139, 53. ammini ji-íš-ta-ka-nu šarru kima ḫazanûti *schätzt (mich) wie* 76, 31. šakân šuma 138 *RS.* 20. 181, 6. i-ša-ak-ni *est.* n_{I}. 13 *RS.* 13. itti-ka ni-ša-ki-in 7, 22. na-aš-ku-u-ni inf. ib. 25. na-aš-ku-nu 3 sg. perm. 7, 29. la ta-ša-ki-in 25, 49. ta-at-ta-aš-ka-na 7, 27.
šikaru *Getränk.* 50, 23. 51, 22. 138, 11. 207, 16. 209, 13. ši-ka-ra ul ištî 10, 10.
šukuttu 21, 27.
ŠAL. — pl.? 8, 29.
šuluḫtu 265, 8.
šalâlu. i-ša-la-lu 134, 18. 31 etc.
šalâmu. ša-lim *ist wol* 27, 4. 50 *RS.* 33. 169, 18. šal-ma-ku 27, 3. 148, 6. šal-ma-at (Gubla) 55, 6. 147, 11. 168, 9. 188, 10. 241, 19. 242, 7. šal-ma-at Gubla *ist verloren* 79, 8. 88, 10. šal-mu *sind wol* 149, 50. la šal-mu (awâti) *non sunt recta* 50, 21. alu šal-ma-at ana iati-ia 165, 13. šal-ma-a-da itti *foedus iniisti cum* 50, 22. 24. šal-mu itti 82, 23. šal-mu-šu 104, 11. mâtâti ša-li-mu ana iaši nakrûtu *foedus contra me inierunt* 180, 12. šal-mu ḫazanûti 181, 27. — ḫibilta-šunu li-ša-al-li-mu *restituant.* 10 *RS.* 36.
šalâmu. Subst. ina ša-la-mi 13, 10. ša-la-a-mi 17, 23.
šalmu. Adj. iatu ša-al-ma tidî 11 *RS.* 19. šal-mi-iš 13, 9. nibuš šal-ma biri-nu *ut pacem agamus* od. *Frieden schliessen?* 96, 13.
šulmu. *Heil.* o. šulma šapâru *Gruss senden* 10, 23. 38. ana šul-

mi šapâru *nach dem Befinden fragen* 10, 30. šulma aḫi-ia lû idî 11 *RS.* 21.

šulmânu. *Gruss: Geschenk* (nicht: *Wolbefinden.* mit šímû: *Gruss hören*). Gruss: 1, 34. 16, 49. 53. 17. 73(!). 74. 23, 7(!). 36. 24, 27. *Geschenk:* 1, 55. 2, 11. 15. 22. 33 4 *RS.* 4. 5, 18. 6 *RS.* 3. 7, 9. 11. 36. 8, 40. 44. 15, 12. 16, 39. 17, 80. 25, 11. šul-ma-na ina bíri-ni ḫašḫânu 35, 17. šulmân kâti 10 *RS.* 10. šulmâna aḫi-ia luša'al 26, 16.

šamu. ina ša-mi Gubla 71. 17. ša-mu 3 pl. 71, 49. ša-mi amilûti ina pân šarri 83. 8. šumma ša-mi šarru ana ardi-šu (šímû perm.?). 91, 98.

šamí. *Himmel.* ša-mi-í 20. 26. ša-mí 144, 19. sa-mi-í 50 *RS.* 34. 157, 19. o. AN | ša-mu-ma 246, 17. AN.KI šamí u irṣiti 21, 24. 59.

šammu *Kraut.* 9 *RS.* 8. ša-mu? 152, 20.

šímû. kî ina šulmi-ka la iš-mu-u 3 sg. 10, 29. iš-mi 7. 30. ki-i iš-mu-u 1 sg. 8, 41. ni-íš-mu 246, 24. í lâ tí-ší-mí-šina *ne audias* 1, 85. i-ší-im-mí 3 sg. 10, 21. 24. 16, 23. lâ ta-ša-mi-u *non audiunt* 179, 50. ša-ma ul tu-uš-mu-na 70, 9. ina ša-mí 147, 17. aš-tí-mí 1, 10. íl-tí-mi 18, 10 etc.

šumma *wenn* 1, 43. 54. 75. 76. 84. 3, 9. *RS.* 13. 7, 13. 11 *RS.* 6. 15 *RS.* 7. *wann* 5. 17. *weil*(?) 1, 87. šu-um-ma *ob* 150. 47. šumma lâ *ob nicht* 38, 22. 51, 34. 189, 12. š.—š. *ob—oder ob* 1, 13. 38. 82. 83.

šumu *Name.* šu-um-kunu 21 *RS.* 82. šu-um 150, 43. šu-mu 50 *RS.* 17. 128 *RS.* 19. šum-ka íli šum-ia 34, 12. 20.

ša-mi-ma שמים 189, 16.

šamnu *Oel.* 1, 70. 16, 44. šamnî ana kakkadi-šu iškun-šu 37, 6. libalu šamnu 141, 20. 30.

šimiru. שמר *Wächter?* Ideogr. amílu râbiṣu 80, 23.

šu-mi-iš *vicissim?* 25, 54. 55.

šîmtu *sors.* šimat balâṭi 159, 66. ana ši-i-im-ti-šu kî illiku 21, 55. ši-ma-ti u murṣu *Alter und Gebrechlichkeit* 71, 29. — ši-ma-ti mimma lâ ibušû 7, 34. ana ši-ma-a-ti ittaklû 11, 15. *Geschäfte?* cf. sab. שאם?

šanû. a-aš-ni 17, 46. *eilen?* 0_2: lâ u-ši-i-nu-u 21, 64. — akbî (ašta-par) aš-ta-ni *iterum ac saepius scripsi* 38, 10. 59, 5. 64, 5. 71, 5. 79, 18. 104. 3. šaprati u iš-ta-ni 1 sg. 96, 17. ištaḫat-ni u iš-ta-ni 77, 21. ta-aš-ta-na (ni) *responsisti* 59, 14. 27. — il-ti-ín-nu? (li'u?) 88. 8.

šanû *alter, alius.* ša-na-a 11 *RS.* 14. 21, 7. rabâ ša-na-am 8 *RS.* 12. duppu ša-nu 72 *RS.* 22. ša-ni-im-ma gen. 7, 27. mamma ša-nu-um-ma 22, 18. 23 *RS.* 13. 24 *RS.* 9. ša-ni-ta *alia* 9, 8. mâti ša-ni-ti 1, 71. awâtu ša-ni-tu *feindlich* 6, 12. ša-ni-tu *ferner* 25, 23. 39, 14. o. *alsdann:* 68, 21. ša-ni-ta *das zweite Mal* 10 *RS.* 30. [ana ša-]ni-šu 10 *RS.* 28. ša-nu-ti *zweite Mal* 1, 74. ina ša-ni-ti-šu *zweitens* 17. 58. ana šanî-šu *aus zwei Gründen* 17, 57. II-tim ḫarrânu 46, 26. 47. 39. šumma ianu libba ša-na-am *Sinnesänderung* 96, 41.

šaniânu *zweite Mal* 50 *RS.* 12.

šínu *Sandale.* (mašku) ší-ni 150, 5. 151, 5. 152, 5. 155. 5. 156, 5. 240, 4. ši-ni 149, 5.

šinnu *Zahn.* šin bîri 5. 20. II ši-in-ni ša bîri 32, 7. *zwei Talente* (Minen?) Elfenbein? 33. 8. ši-in-ni 9 *RS.* 7. 12 *RS.* 11. 33, 4.

ši-nam-ti? 38. 25.

šanânu. ianu libbi ša-na-a-nu 72 *RS.* 9.

šasû. al-ta-ta-az-si *legi* 18, 10. [li-

il-ta-a]s-si 18. 35. ša . . . il-da-na-as = ištanasî(û)? 50 *RS*. 30.

šisîtu *Aufruhr?* שסה 281. 20.

šípu. dual. 11 *RS*. 12. 37 ff.

ša-pa-a- . . . -ti 21, 32. Uebers. denkt an: ša-pa-[ar]-ti kaum richtig (Mitâni!).

šipku *Guss*. ana 'ši-ip-ki utîr 23. 25.

šaplu. ša-pal 190. 28. ina šap-li 76. 36. natnû sisî šap-li-[šu?] *für ihn?* 65, 48. cf. ib. 50.

šaplû. mâtu šaplî-ti 50 *RS*. 35.

šupalu. KI.TA. 71. 3. ana šu-pa-li up-ri 131. 5. 132. 4. šu-pa-al 134, 4. ištu šu-pa-li šíni 149, 4 ff.

šapâru *mittere*, *(epistolam)*, *scribere*. iš-pu-ra 10. 18. aš-pu-ra 2, 13. aš-pu-ra-akku 3. 18. 24. ta-aš-pu-ra 1, 10. 15. 31. 62. 78. 95. 2, 7. 3. 16. ta-aš-pu-ra-anni 1. 14. i-ša-ap-pa-ra 2, 9. i-ša-ap-pa-ru-ni 3, 3. ta-ša-ap-pa-ra 1, 18. ta-šap-pa-ra 1, 33. 86. šu-up-ra 2, 8. imp. šu-pu-ra imp. 33. 14. *RS*. 8. ša-bi-ir perm. 91, 128. ša-pa-ar perf. 39. 15. šap-ru 59, 12. ša-pa-a-ra rabâ 21 *RS*. 77. il-tap-ru-ni 7, 20. ni-il-ta-nap-par-ru 1 pl. 17, 75. ta-šap-par-ta t_1 perm.? 82, 10. — iš-ta-par-ka šarru ina râbiṣi 54. 10.

šipru. mâr šipri o. šipru annû *haec res* 56. 46. ša šipra lâ ibšu (ib-ša) 17, 42. 18 *RS*. 30. 21 *RS*. 44. ša ana šipri la ibša 17, 59. 66. *RS*. 69. ana šipri ibšít 17, 50. 51. — 124, 7?

šupâru. šu-u-pa-a-ru *Sendung*, *Brief?* 50 *RS*. 30.

šipirtu *Sendung. Befehl:* ši-bi-ir-ti 163, 46. 192, 8. Karawane: 130, 4. 6.

šaḳû *hoch sein*. 0_2 ju-ša-ki rîši-ia 147, 16.

šiḳlu 5, 26 etc.

šuḳultu KI.LAL. 5, 26. 21, 34. 39 etc.

ŠIR (SAR)? 23, 29.

šâru. *infirmum esse?* šu-ur-ru 17, 27. ša-ar-ru-um-ma? 21, 49.

šâru. Verb. gabbi ša-ru *inimici sunt* 82, 26.

šâru *Feind*. amilu ša-ri 122, 16. ša-ru 134, 64. ša-ri pl. 134, 56. amilûti ša-ru-tu 71, 48. 82. 32. 103, *RS*. 6. 167, 21. amílu ša-ru-ta 134, 70. awâti ša-a-ru-ta 91, 13.

šâru *Hauch*. ša-ar-ru 44, 13. ša-a-ru 150, 23. ša-ri 71, 70. 122, 36. 40. ša-ru 128, 15. ša-ri balâṭi-ia 128, 7. 10. etc. 130, 7. 9. 147, 6. 8. tuṣâna ša-ri ana iaši = šâri balâṭi 75, 55.

šarru. *König*. šar-ra-ni 10. 37. ša-ru-ti rabûti 1, 57.

širru. šir-ru-um-ma *Lüge??* 50, 20. od. šâru *inanes sunt?*

šíru. *Fleisch*, *Körper o. Befinden*. 90, 9.

| širba (amílu). 53, 17. 83, 15.

šir-gal. 116, 6.

šuruḫtu 21 *RS*. 89.

šarâpu. i-ša-ra-pu 104, 52. i-šar-ri-ip-šu 139. 39.

šrr. ša-ar-ra *rex factus est*. = מלך 151, 53.

šarrûtu. ana šar-ru-ut ibuša-šu 37, 6. 8. kussî šar-ru-ta-ka 27, 53.

šírtu. *Lüge* etc. = ḳarṣi. 162, 14.

šâšu. *ille*. ša-a-šu 2, 16. 10 *RS*. 32. 21, 13. ša-a-ši fem. 9. 13. 18, 12. 20, 19. ša-šu-nu 11 *RS*. 16. 18, *RS*. 8.

šûši 12, 6.

ša-ša-lu *Rücken*. 230, 5. (šíru) — 246. 5.

šatû. *trinken*. [iš-ti 10, 10]. ana ša-ti 60. 34. 69, 54. ana ši-tí 152, 10. 25. 154, 12. 156, 18. ana šu-ta-ja 149, 65. ana ši-it-'u (ši-it-ja) 151, 39.

| ša-tí-í = שדה *campus* 180, 56.

šattu. *Jahr*. ina libbi ša-at-ti annîti 9 *RS*. 14. 18, 15. ana kutal ša-at-ti [annîti] 9 *RS*. 26. ša-at-da annîta 50, 43. ša-at-ti ib. 44. ultu

IV šan[âti] 21 *RS.* 19. 100,000 šanâti 21 *RS.* 19. ina šanâti *in sempiternum?* 37, 10. ša-at-ta-ša-ta-ma *alljährlich* 28, 11. (šatti-šamma).

šitu = שׁעה *Stunde.* ištu ší-ti ka-ša-di-ka *ex quo* 91, 77.

tabbu (p?) *Genosse, College* = ibru, aḫû. 106, 8. 116, 45. 189, 22.

tíbû. ša tí-bu-u 3 pl. 11, 14. it-tí-bu-nim? 5, 13.

tu-bi.? ina — *postea?* 3 *RS.* 12. 15.

tabâku *giessen.* ta-pa-ki 27, 51.

ta-bal *Paar.* 54, 23. 66, 42. 44. 69, 20. 74 *RS.* 16. 78, 42. 80, 40. 85, 42.

tabâlu. *rauben.* it-ba-lu 11 *RS.* 3. it-tab-lu 11, 21.

tabâlu. *Land, Feld?* 8, 30.

tibnu *Stroh.* 154, 33. 38.

tabatu. *Salbenbüchschen.* 16, 44. ta-pa-tum 22, 65.

ta-du (širu) ein Körperteil. *Brust?* cf. דַּד Brust des Weibes? 128, 33.

tazzimtu *Klage,* s. 'zm. 21 *RS.* 67.

taḫâzu 196, 18.

ta-aḫ-ta-mu? 162, 26.

ti-ḫi-ta-ti 81, 13. tj ḫiṭû? (cf. taša-parta?): *perii?*

TIK.ḪAR. (šimir kišâdi). *Halsband?* 23 *RS.* 52.

tikku. (d?) *Schatzhaus?* 19. 40.

tu-ka = sumer. dug-ga = ṭâbu 96, 28.

tkl amminî la da-a-ku-ul-ti *quidni adjuvisti* 50, 16. akâlî šikârî da-ag-ga-a-la *zu liefern* 50, 23.

takâlu. ana šimâti it-ta-ak-lu-u 11, 15. (od. nt_1 kalû?). — lâ tak-la-ak? 171, 29.

tamû. it-mu-ni u ištanî mamîta 150, 60. it-ta-mi rabû itti-ia 162, 10.

timbu'. *Siegel, Gemme.* ti-im-bu-'-i-ti 8, 42. ti-im-bu-i-ti 9 *RS.* 22. טבע.

tamgu s. tamku.

tamdu. 55, 20. 81, 19. 84, 13.

tamḫaru. šar ta-am-ḫa-ar 55 ff.

tamku.? ta-am-gu-tum 21 *RS.* 91.

ta-mi-ku? 154, 5. (*Tribut??*).

tamlû. ḫuraṣu tam-lu-u *massiv?* 17, 80. 21, 26. *RS.* 88.

tamartu *Geschenk.* 276, 12. 19.

tamurti? 21, 75.

tap-pa-ti? 214, 19. 239, 14. cf. 190, 20.

taiḳâni s. dâku.

târu. a-tu-ur *redii* 96, 33. li-du-u-ra 20, 25. li-du-ur-ra-aššu 21 *RS.* 54. ša i-du-ru 3 sg. 16, 35. kî la i-du-ur-ra 21 *RS.* 65. i-tu-ru *redeunt* 35 *RS.* 7. i-tu-ur-ru *denuo facient* 11 *RS.* 7. ta-ra *rediit* 69, 54. ta-ra-at (alu) 71, 51. ti-ir imp. 13, 10. ta-ri inf. 15 *RS.* 4. ištu ta-ri abi-ka 69, 70. 0_2: u-ti-ir-ru (utîr) 25, 53. ut-ti-í-ir 21, 53. 23. 56(!). ana šipki ut-ti-í-ir 23, 25. li-i-tí-ir-anni *reddat* 18 *RS.* 31. la it-tí-ir (utîr) awâtu 150, 13. li-ti-ir-ru-ni *reddant* 10 *RS.* 35. lâ tu-tí-ru-na awâtu ana iaši 60, 8. 61, 48. u-ta-ar-ra 3 *RS.* 19. u-ta-a-ar-ra-akku 21 *RS.* 55. u-da-a-ar 35 *RS.* 8. li[tar]-ru-ni 11 *RS.* 17. ammini i-tar-ra-aššu *reduxit* 40, 20. annûti ša tîlamma du-ru (= turru inf.) ana šâšunu *quos reducere* (*adjuvare* = turru gimillu?) *vis* 50, 30. ti-ir-nu *restitue nos* 91, 139. tí-ra-ni awâtu 81, 25. tí-í-ir dâmî-šunu *ulciscere* 11 *RS.* 5. — šu-ti-ra-at ali-ia ana iaši *mihi reddita est* 165. 14.

| tu-ra = דור. *Stall* (*des Pferdes*) 196, 8.

tarbaṣu *Hof* 53, 13.

tirubâti 2, 26. Tigl. I. Col. VI 90. sg. tîrubtu? *Einweihung?*

targumanu. *Dragoman.* 18. 25.

tirzitu? 5, 15.

tirḫatu *Mahlschatz, Mitgift.* 17, 48. 58. 21, 23. 24. 23, 13.

tarâṣu. i-ta-ar-ra-aṣ awâtu ana pâni 21, 67. ta-at-ru-uṣ 22, 51.

ta-tar-ra-aṣ ib. 52. li-it-ri-iṣ ina pân šarri *videatur* 55, 60. 58 *RS.* 18. 85, 35, 41. li-it-ru-uṣ 179, 44. ji-it-ru-uṣ íli šarri 78, 40. 164, 22. etc. li(m)-ta-ri-iṣ libbi íli šarri 71, 55. ḫazanûti ul tar(?)-ṣa itti-ia *mecum non faciunt* 101 *RS.* 28. tu-ur-ri-zu ana 164, 5. awâta lâ nu-tar-ri-iṣ *non satis bene scimus* 125, 24.

tirṣu. ina tir-ṣi abi-ia 20, 18.

tîtu s. ṭîṭu.

tu-tu. ḳa-al bili tu-tu-šunu *negligit facinora eorum?* 104, 57.

tutinâtu s. dudinâtu.

(abnu) ?-lu-pa-akku? 208, 16.

Eigennamen-Verzeichnis.

Ar(ṣapi) = B 10. Mit(ani) = B 27.

Wörterverzeichnis zu Nos. 294—296.

(A = 294. B = 295. C = 296).

u. UT. ṣu B 2, 62. 68 ff.
a-u-a-ta-a-mu C 3, 20.
abûbu B 2, 51. 4, 4. C 3, 5.
ub-da A 4, 11.
ubbuku. ub-bu-gu-tum B 31 ff. 2, 23.
a-i-gal-lu-ḫu B 3, 49.
a-ga-nu *ein Gefäss* A 3, 65.
addu. I ad-du ša pî ša ípiri C 41.
ad̄-gur B 2, 21—23.
i-du-uz-za-ra C 65. i-du-u-uz-za-ar-ra ib 2, 14.
AZ. (rikḳu) *Spezereiart* B 4, 54. 55. C 3, 31.
uḫûlu. I ša u-ḫu-li B 2, 54. 55. 4, 63. *Gefäss für das uḫûlu (beim Baden gebraucht).*
uḫ-pu. A 2, 21.
a-ku-nu (abnu) A 3, 36.
a-kar-ḫu B 2, 13 ff.
al-la? C 2, 25.
ílû *Obergewand* C 4, 11.
ul-lu-u A 3, 31. (33?).
í-lam-(ma)-ku (iṣu) B 4, 31. 64. 65. C 4, 6. 34.
ulluru *Kette.* B 2, 14. 16.
al-ta-bi-bu C 3, 22.
ÍMÍ. ZU. C 32. 3, 7.
a-mí-í (ṣabî) A 3, 29.
ummânu *Tier.* A 4, 2.
um-ni-nu A 2, 56. (iṣu) — ib. 3, 75. 76. um-ni-na-du (pl. fem.) ib. 4, 11.
a-mu-?...-ti C 55.
amíltu. KAR. KAR a-mi-il-tum C 2, 21.
ummâru C 4, 30.
amartu B 4, 19. 20.
AN.ZA.GUL.MÍ (abnu) B 2, 30 etc. AN.ZA.GUL.GUL. (od. *mi?*) A 2, 2.
un-zu (s, ṣ?) A 3, 24. 25.
ankurinnu. an-gur-i-in-nu B 3, 15. au-ku-ri-in-nu B 4, 62. C 4, 24.
inṣabtu. *Ohrring.* in-ṣa-pa-ti A 62. B 16—20. 3, 39. 66.
unḳatu. *Ring.* I un-ga-du A 59. un-gu-da-at ib. 60.
unûtu. II abnu u-nu-tu rabûtu A 3, 39.
is-si-ḫu. BU is-si-ḫu A 2, 2 (BU = nasaḫu!).
aspi B 4, 58.
Í.SIR (BU). (mašku) — ša gab.ši.a. C 2, 23. 32. 35. 3, 26.
appu. *Nase, Spitze* A 2, 58.
ap-pa-na-a-an-nu C 4, 25.
apsû C 2, 54.
a-pa-aš-mu (abnu) B 2, 47.
appâti *Zaum* ap-pa-tum C 24.
a-ṣa-am C 27.
uṣ-ṣa-ab-na-an-nu B 2, 36.
íṣinnû = TIK.ḪAR q.v. C 2, 36. 39.
iṣíru *ciseliren.* uṣ-ṣu-ru C 3, 8.
iṣirtu *Zeichnung, Darstellung.* iṣ-ra-as-zu C 24.
iḳdu *stark* A 2, 48.
a-ar-ra C 4, 11.
a-ra-ab-ša-a-an-nu C 2, 14.
ar-ga-du .... (k t) A 2, 83.
arku *lang*(?) ga-an-tu ar-ku A 3, 64.

(od. *zweites* arkû?). lubuštu ariktu C 4, 13.
arku.ša ina arki-šu šukkuku C 53.
u-ru-uk-ma-a-an-nu C 47. 3, 42.
u-ri-mi-du (urimtu. fem. pl.?) A 2, 6.
iršu A 2, 18. 19.
arašânu. ša kî a-ra-aš-ša-a-an-ni burrumû C 22.
a-ru-tum (mašku) C 47. a-ri-tum C 42—44.
a-ra-at-ti-a-an-ni C 3, 46.
í(?)-rat-ti-i-in-ni C 4, 4.
IŠ = ípiru *Thon* C 4. 41.
ušû (iṣu) B 4, 26 etc.
išdu *Grund*. i-ši-is-su B 2, 60. o.
i-šu-uḫ-ḫu B 4, 42.
uš-ḫi C 4, 29. 31.
iš-ki-il-la-du *ein Gefäss* A 3, 65.
iš-mí-(ik)-ku (abnu) B 2, 22. C 2, 65.
ašarîdu (abnu) B 47. 51. 65 etc. s. SAK.DAN.
išâtu. I ša išâti *Feuerbecken* C 3, 21. 4, 22.
ištin. I-nu-tum B 3, 13.
bi = pî. gen. pû *Mund* C 41.
bí-du-u C 4, 1.
bu u u ḫa A 3, 53.
bi-iz-zu-u I amílu ša abni kirridu ina mâti *der auf dem Boden steht (läuft)* A 3, 60.
ba-ak-ki (iṣu) A 11.
bikru B 33 ff. 2, 10. 17.
b l ṭ I mu-ba-al-li-iṭ-du ṣiḫru *Riechfläschchen?* A 2, 7.
bu-ul-lu-uš-tum C 4, 27.
banû *schön, gut.* sisî ba-nu-tum C 1. šir-mu ba-nu-u C 31.
bí-ir-'-a-zi B 27.
burki? C 3, 27.
barâmu. bur-ru-mu C 22.
birmu C 44.
bíršantu *Specereiart* B 4, 54. C 3, 34.
bir-tí B 2, 31.
biššatu (p) bi-iš-ša-tum B 2, 43 ff.
bat(bí?)-ta-nu C 3, 26.
bat-ti-in ka-ak C 46.
GI. pl. C 3, 47 ff.
GAB. (gab-ša?) ša ṣíni B 3, 16. ša imíri ib. 18. gab ša ib. 20.
GAB.ŠI.A. (abnu) B 4, 1.
gu-ub-gu-bi C 2, 44.
gab-bu-tum B 40. 55. 57. C 51. 53. 2, 68.
gu-ug-gu-bi (k) *Rand?* B. 16—21 3. 56. 59.
ga-du = ḳâtu *Hand* A 2, 17.
GID.DA.MAR C 4, 37.
gi-ia-ka-a-tum C 3, 49. 50.
gallabu *Barbier* A 3. 7. 74.
ga-al-du (abnu?) A 3, 50.
gi-la-mu C 15. 2, 52. 53. gi-la-a-mu ib. 19.
gu-mu-bi (k?) B 2. 41.
gu-mu-u-ra C 3, 7.
ga-an-nu C 4, 19. 31.
ga-nu-u (k?) A 2. 3. 3a. 5.
gu-un-gu-bu C 4. 32. s. guggubu.
ga-an-tu-ru (k d?) A 3, 54.
gu-nu-tí-.....-tum C 4, 35.
ga-ṣu (iṣu) A 4. 9. C 2. 61.
gi-ra-du s. kirû.
gur-si-ib (k?) C 3, 41.
giš-šir-gal (abnu) B 2, 44 ff. o.
du-bu-u A 2. 6. l. kub-bu-u? q. v.
da bal ṣu A 65.
du-u-du C 4, 18.
du-ud-du-ri B 43. 44. 46. 53. 59.
dudittu. du-ti-ni-du (pl. fem.) A 4, 10. du-ti-na-tum B 22. 3, 64. du-di-na-tum ib. 3, 56.
du-kat (?) (iṣu) C 58.
du-ul-lu A 2, 31.
da-la-bi-ku A 2, 3a.
d l ḫ. du-ul-lu-ḫu A 3, 75. 77. 4, 1.
du-li-í-mu (t?) *Teil des narkabtu* C 2.
du-u-ul-ti B 2, 4. [39?].
dâmu. ša da-ma šulû B 27. 2, 7. 9. C 20. ta-ma C 25. 2, 8. 15.
du-mu-un-sal-li *Unterteil des šiḳlu* B 2, 57 ff. 3, 21.

lubuldu = lubuštu. lu-bu-ul-du A 3. 11—15.
laḫ-... A 43.
luḫmu. ... luḫ-mi ki-ti ša ḫuraṣu tamlû A 58. 2, 5.
la-ḫa-an-nu C 2, 62.
luḫ-ni A 3, 66. 71. 4, 6. 8. 14.
lulûtu. lu-lu-tum B 3, 46. 47. (= lû *Ochs?*).
lu-li-í... C 4, 3.
li-im *tausend* B 3, 65. C 3, 47. 48.
lamassu. AN.DAN. ḫuraṣu uḫḫuzu ša aššat šarri = *Bild* A 2, 12. 13. iršu šípî-šu AN.DAN. pl. A 2, 18. 3, 59 (lamassu = תרפים?).
lasâmu. sisî ša i-la-as-zu-mu *laufen* C 1.
lu-up-pa-ak-gu C 4, 28.
la-pa-mu C 3, 22.
lu-pa-ra = lubâru. — ša pâni maški (?) uḫḫuzu *Visier, Gesichtsschutz.* A 3, 26. 27. 31. 32. lu-pa-ru-di ib. 16—21.
LIŠ (iṣu) C 4, 6. 35.
lu-uš-ḫi C 3, 20.
mí-í. I ša mí-í-šu *Wasserkanne* B 2, 54. I ša mi-í šu-u-li-i C 4, 18.
ma-il-daḫ-ḫu-ku. —rakbi *Sattel?* C 4.
ma-ab-ru... A 2, 36. ma-at-ru-u?
midpânu. — ša ṣamiri C 42.
mi-zu-gi B 2. 26. mi-zu-ug-gu C 3, 17.
muḫḫu *obere Teil* C 26. mu-uḫ-ḫu-si C 2, 24. l. mu-uḫ-ḫu-uṣ: maḫâṣu?
mi-iḫ-zu (s od. ṣ?) B 33. 35. 3, 56. 60.
m ḫ p. írû mi-iḫ-ḫu-pu-u ina libbi-šu A 55.
maḫâṣu *giessen.* taraḫ-šu ša ḫuraṣi mu-uḫ-ḫu-uṣ C 30. 2, 49.
mi-iḫ-ri (?) B 2. 38. (mi-iḫ-zu?).
mi-ki-da A 2, 3.
makkasu C 2, 59.
malû *voll sein.* o.
mu-lu-gi B 4, 66.
mu-lu-(u)-ki (amílâti) B 3, 65. 4, 65.
MUN. C 3, 10.
mana *Mine.* ma-ni-í A 3, 10.
maninnu B 33 ff. 3, 57. C 2, 6. — ša sisî C 12.
minûtu *Zahl.* B 38. 2, 7. 9. minû-ti C 13. 2, 8.
mí-í-su-uk-ki C 2, 1. 3. cf. mi-zu-gi?
MUR. *Specereiart.* B 4, 51.
MAR.GAR. C 3, 16—19.
murru *Myrrhe.* B 4, 52. C 3, 29.
mar-ḫal-lu (abnu) B 2. 49. C 2. 67.
mar-ḫa-ši (l. lim?) (abnu) B 52.
maršu. *Teil des narkabtu* C 2. 52.
maššu A 2. 5.
ma-aš-ḫa-lum A 2. 44. 3, 63. 64.
mišlu *Hälfte* A 3, 31. 33.
ma-ši-íl-du (t) (abnu). — ša gallabi A 3, 74. *Wetzstein?*
mi-ši-nu *Stiefel* A 63. mi-ší-nu ša šíni A 2. 57.
ma-at-ru-u C 2, 18.
nadû. — šiklu ḫuraṣi ina libbi na-du-u (na-di) B 2, 28. o.
na-aḫ-pu-u A 2, 43. 3, 63.
na-ku-u A 2. 8.
na-ak-gu. I ša — = nakû? C 4, 29.
naktamu. *Deckel.* A 2, 40. B 71. 2, 1. 3. 18. 20. 32. C 4, 17.
nalbattu *Messer.* A 2, 52. 54. na-al-bat-du ṣupri *Nagelmesser* A 2, 9. ša gallabi 3, 6. 7.
na-la-ku A 3, 59.
na-ma-... (karpatu) A 2, 34.
namḫaru B 4, 58.
namru C 3, 24.
namaru *Spiegel* B 2, 56 ff. A 2, 76—78.
na-ma-ši A 2. 64. 65.
na-ma-an-du (t) A 2, 41.
na-an-zi-du (s? t) A 2, 35.
napḫaru A 2, 72. 76. 3, 8. 33. 45. 72.
nîru C 4, 39.
nu-ri-ḫi A 2, 46.
nu-ur-ma-a B 2, 4. nu-ur-ma ib. 38.
narmaktu C 4, 17.
ni-ir-ti B 70.

na-aš-ši rab — A 33.
nišu *Löwe.* C 3, 10.
našru *Adler* C 56.
natkiltu. na-at-ki-la-a-tum ša maški (?) C 21.
su-ub-bi. I ša — su-u-bí-i C 58. I ša zu-ub-bi gu-uš-šu-ti C 2, 44.
sa-za-ar-gu C 3, 39.
si-iḫ-ḫu (iṣu?) B 4, 41.
su-uḫ-ḫi B 3, 55.
siḫbu. *Teil des narkabtu* C 2.
suḫatu. II ša su-u-ḫa-ta-ti C 9.
SI.KA.ḪUL. B 3, 41.
SI.LU. B 3, 33. 35.
SAK.BI. C 4, 23.
SAK.DAN. (abnu). s. ašarîdu. B 65—71.
salâḫu. V ša sa-la-ḫi C 4, 26.
sa-a-mu C 36.
sum-mu-(uz)-zi-i A 3, 26. 29.
samtu (abnu) B 65. 2, 4. 3, 54.
sa-ri-am C 3, 37. 38.
satinnu C 44.
pa-a-ab C 27.
pa-a-gu-nu (mašku) C 48.
pagutu s. pa-ku-du.
pa-az-ka-a-ru C 2, 12.
pa-ku-du (= pagutu) A 2, 47.
PAL. B 3, 70 ff.
pa(?)-lam B 4, 35.
p n k 0_2. *einfassen.* pu-un-nu-gu B 3, 57 ff.
pa-an-ša (pân ša?) C 27.
pişû *weiss* (UD) A 3, 70.
parû *Maultier.* C 15.
parzillu B 2. 28.
pa-ru-di s. lu-pa-ru.
pur-zi-tum C 3, 13. 14.
purḫu. I ša pu-ur-ḫi C 7.
pa-ra-ak-ku (iṣu) A 2, 20. 21. 63. B 2, 36.
pa-ra-ti-ti-na C 4.
p š l. ša šin bîri pa-aš-lu A 4, 23 ff.
pa-aš-ru C 3, 11.
pâtu. ša pa-at-ti apsî C 2, 54. pa-as-zu. *Rand* C 2, 64.
ṣa-bi-ti B 2, 2.
ṣaḫḫaru *kleines Büchschen.* A 2, 1. 53. 3, 70.
ṣiḫru A 35. 52. 53. *kleiner Krug.*
ṣuḫaru. amílu TUR? B 3, 63.
ṣa-lu(?)-bu A 4, 6.
ṣalîtu. ṣa-a-al-li-i-tu C 39.
ṣu-mu-ḫu A 15. 16. 38. 4, 4. 6.
ṣâmiru. midpânu ša ṣa-mi-ri (zâmiru?) C 42.
ṣimittu C 4, 40. 41.
ṣa-ap-lu C 4. 21.
ṣapâru(s?). zu-up-pu-ru C 46. 2, 13.
ṣupru *Fingernagel* A 2, 9.
ṣa-ṣa-al-li-i C 3, 56.
ṢUR. pl. C 34. 3. 10. *Bär?*
ṣi-ru *Rücken* B 14.
ṣa-tum B 20.
ḳablu *Mitte.* B 40 ff. o. ka-ab-la-šu C 2, 69.
ḳarnu (SI). B 3, 42 ff.
ḳaṣâru. ša šírta i-ki-iṣ-zi-ru ina libbi A 2, 55.
ḳirbu *Inneres* C 17.
ḳaštu I ša BAN (ḳaštu) gu-uš-šu-ti B 3, 52. gu-uš-šu-ti C 2, 43.
ḳâtu. nalbattu siparri ša ḳati-šunu (iṣu) ušû: *Griff.* A 3, 7.
RU (iṣu). *ein Wagen* (rukûbu) A 2, 16. 17.
rabû (*grosser*) *Krug.* A 2, 37. 38. 3, 62. cf. ṣiḫru.
ra-aḫ-ta A 36.
rak-bi *Reiter* (?) C 4.
rukûbu. VI iṣu RU.ḪI.A ru-ku-bu ṣiḫrûti ša išâṭ ḳâtu *zum Ziehen mit der Hand.* A 2, 17.
ra-ak-ka-tu. parzillu —. B 2, 28.
rîmu *Wildochs.* B 3, 42 ff. rîmu-rabû B 3, 51.
ramâku. ša ra-ma-ki A 37. 2, 85.
rimitu B 2, 4.
r p š. ḫarrî ḳâti ra-ap-pa-šu-du A 64.
rîku *leer.* ri-ku-du A 3. 72.
rîšu. ša riši *Kopfstütze* A 2. 19. 62. 3, 68. 69. 4, 12. rîšu *Spitze.* B 22 ff. 2, 32 ff. oft.

rittu. ri-it-ta-šu *Henkel* B 2, 43. *Griff* 3, 42 ff.
rat-ti-ti B 3. 53.
ŠI. -ša kâti *eine Art Ring* (l. ínu?) B 2, 18. 19. IŠU ša kâti ŠI. pl. -šu ša ḫulalu C 2, 9.
ŠI.TIR. B 2, 30. C 64.
ŠU. *Ring?* C 4, 8.
ŠU. *Paar?* B 16. 20 ff. o.
-šu. V -šu ḫuraṣu uḫḫuzu C 39. 42. 2, 57.
šu-ba-šu-ku (iṣu) A 14, 15.
šu-ub-tum. (lubuštu) — ša takilti B 4, 3.
šu-zu-ub C 3. 27. 28.
šu-zu-ta A 28.
šu-ḫu-ub-bat-tum (mašku) B 2, 41.
šâṭu *ziehen.* A 2, 17. s. rukûbu.
š k k. ša (abnî) šu-uk-ku-ku A 64. 65. B 72. 3. 53. 54. C 53. šuk-ku-uk C 5. šu-uk-ku-ga-at A 8.
šakânu. ḳabli-šu uknû ša-ki-in C 10.
šak(?)-nu B 2. 10.
šukuttu *Schmuck.* B 3, 58. 61.
šu-u-li-i C 4, 18.
šu-lu-u. ša dâma š. s. dâmu.
šuluḫḫu. I ša šu-luḫ-ḫa B 2, 53. lubuštu — C. 2, 51. šu-luḫ-ḫa C 4, 22.
šu-lu(?)-tum B 4, 39.
ša-am-mu *Kraut.* B 4. 3.
šanû *alius.* ša-ni-du A 2, 46.
ši-i-nu *Sandale* A 2, 57.
šinnu. ši-in-nu B 4, 47. šiu bîri A 3, 75. 76. 4. 1.
šaplû *Untergewand* C 4, 11.
šaplû. [ištu íliš u] iš-tu šap-li-iš C 2, 70. 3, 3.
šupalu. šu-ba-al šipî *Untergestell* A 2, 11.
šipru B 3, 52. C 63. 2, 12. 16. 21.
šar. B 2, 11. ut šar ib.
ši-ir-da (t) B 2, 55.
šir-mu B 2, 41 ff. C 31. 2, 6.
ši-ri-in-na-a-tum C 45.
šu-ši A 3, 73. B 2, 3 etc. C 30.
šit(?)-mu-ḫu C 3, 35.
tabâtu. (abnu) ta-pa-tum B 4, 52 ff. C 3, 29.
ti-ga-ru = diḳaru A 2, 39.
ti-ga-ru-a-ri A 2, 48.
ta-aḫ-pa-tum C 3, 26.
TIK.TUR. A 10.
tikku A 2, 2.
takiltu. ta-ki-il-ti B 3, 75. ta-kil-ti B 4, 3. C 2, 18.
ta-lu(d) A 2, 45.
TUL.TUL. C 46.
tí-la-a-an-nu C 4, 7.
timbu'u B 2, 20.
tamlû *Füllung*; *massiv.* A 12. 20. 22. 25 etc. B 13. 15 etc.
tí-mu-tum s. ṭamû.
ta-nu (= dannu?) B 2. 36.
tap-pa-a-an-ni C 18.
ta-par(?) A 3, 27. 30.
taraḫu C 29.
tirinnu. ti-ri-in-na-ti B 3, 55. 59. 66.
tarîtu *Amme* B 3, 58. 62.
tartaraḫu C 28. 2, 23.
tu-ší-í (abnu) = dušû A 3, 69.
ta-a-aš-li C 25.
?-ir-na-ti B 12. 14.
?-uk-ta-a-ti C 16.
?-mu-u-ri C 33.
...az-na-a-an-ni C 2, 56.

Aegyptische Worte in No. 294.

a-zi-da? 3, 34.
aš-ša 3, 44.
bu'ati 61.
bu-u-mí-? 2, 41.
wa-at-ḫa-a 3, 66. 71.
zi-la-aḫ-da 2. 1. 53. 3, 70.
ḫa-ia-.... 3, 52.
ḫu-bu-a.... A 2, 26.
ḫa-la-na-ku-u 3, 54.
ku-di 3, 41.
ku-i-iḫ-ku 3, 43. 55.
ku-di ší-pi-na-aḫ 3, 42.
ku-u-pa 4, 1.

lu-u-bu 3, 35.
ma-zi-ig-da 3. 40.
ma-aḫ̮-mí-..... 64.
mí-la-ḫ̮a 2, 52.
na-..... 3, 53. l. na-[am-ša?]
na-am-ša 52. 2, 49. 3. 37. 67.
na-aš-ša-.... 3, 48.
na-ší-mi-u 55.
šu-i-ib-da 3, 61.
ti-ni-da 2. 48.
.... 3, 50.[1])

Worte der Sprache von Dunip.

am-ma-ti = la-bí-ru-tí 41, 11 und 8 *die Aeltesten.*
na-ap-ri-il-la-an = í(?)-mu-ta *Priester* (?) 41. 9.

Sprache von Nuḫ̮ašší.

zu-zi-la-ma-an = pâni-šunu ṣabat 125, 11.[2])

Vergleichungstafel der Nummern.

* = nicht aufgenommen.

B.	27—*	53—93	80—88	107—167
1—2	28—294	54—92	81—111	108—168
2—4	29—36	55—68	82—89	109—169
3—3	30—37	56—102	83—95	110—170
4—6	31—46	57—74	84—62	111—192
5—*	32—Nachtr.——	58—91	85—116	112—163
6—9	33—47	59—73	86—63	113—193
7—10	34—42	60—86	87—105	114—194
8—11	34α—48	61—87	88—240	115—195
9—15	35—Nachtr.——	62—103	89—64	116—227
10—*	36—49	63—106	90—147	117—228
11—28	37—43	64—107	91—118	118—210
12—29	38—45	65—108	92—50	119—211
13—32	39—52	66—109	93—157	120—229
14—33	40—44	67—112	94—158	121—212
15—30	41—80	68—113	95—159	122—213
16—34	42—83	69—114	96—144	123—217
17—5	43—85	70—110	97—38	124—218
18—35	44—72	71—71	98—153	125—175
19—31	45—75	72—54	99—154	126—176
20—*	46—99	73—53	100—165	127—245
21—19	47—100	74—56	101—166	128—122
22—18	48—69	75—60	102—179	129—215
23—23	49—70	76—104	103—180	130—232
24—21	50—58	77—78	104—181	131—220
25—295	51—84	78—115	105—182	132—161
26—296	52—101	79—79	106—183	133—251

[1]) s. auch Nachtrag zu 259, 17.

[2]) s. auch Nachtrag zu 175, 9 und 202, 10.

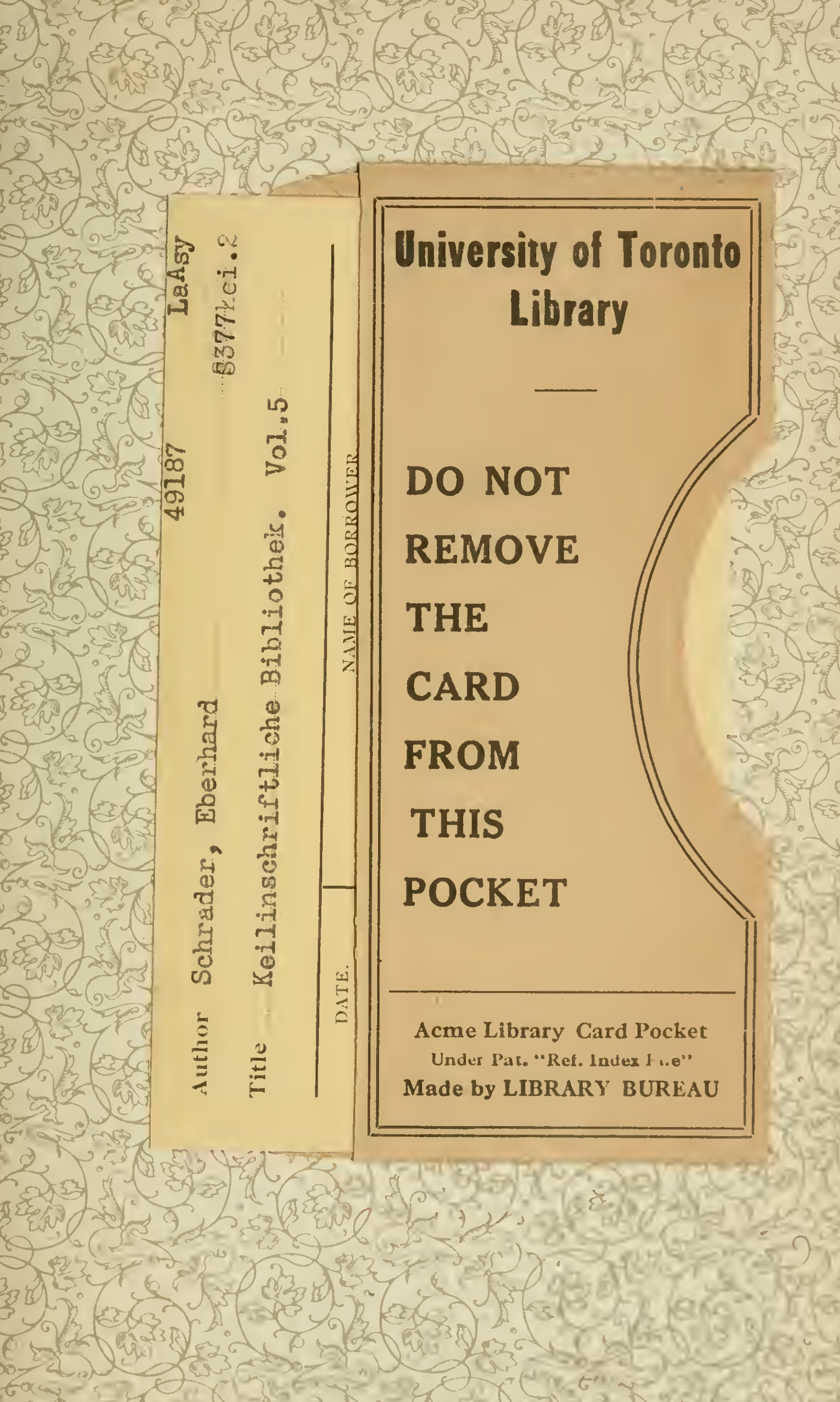
134—252	173—136	213—278	15—57	55—235
135—253	174—184	214—Nachtr.	16—96	56—236
136—254	175—270	215—279	17—65	57—214
137—173	176—286	216—* [1]	18—94	58—14
138—174	177—287	217—*	19—76	59—117
139—255	178—271	218—12 (s. 3)	20—77	60—230
140—246	179—288	219—268	21—66 (90!)	61—162
141—247	180—289	220—272	22—67	62—171
142—146	181—292	221—Nachtr.	23—82	63—172
143—125	182—148	222—Nachtr.	24—97	64—237
144—256	183—223	223—Nachtr.	25—98	65—241
145—257	184—137	224—*	26—127	66—221
146—258	185—285	225— = 218	27—128	67—198
147—259	186—120	226—Nachtr.	28—150	68—199
148—260	187—274	227—Nachtr.	29—149	69—200
149—186	188—13	228—152 Anm.	30—151	70—189
149α—261	189—134	229—140	31—152	71—178
150—262	190—201	230— = 227	32—160	72—196
151—263	191—293	231—155	33—39	73—281
152—141	192—233	232— = 229	34—40	74—216
153—234	193—135	233—Nachtr.	35—51	75—244
154—164	194—273	234—237 [2]	36—138	76—248
155—177	195—231	238—* [3]	37—139	77—249
156—190	196—290	239—* [2]	38—224	78—250
157—242	197—280		39—225	79—282
158—125	198—117	L.	40—226	80—283
159—143	199—185	1—1	41—41	81—284
160—131	200—243	2—7	42—121	
161—264	201—275	3—8	43—142	*Rostowicz*
162—156	202—276	4—5	44—124	1—239
163—132	203—130	5—25	45—119	2—24
164—291	204—222	6—27	46—133	3—59
165—265	205—145	7—26	47—202	4—238
166—266	206—*	8—17	48—203	
167—187	207—*	9—16	49—204	
168—188	208—*	10—20	50—205	*Murch*
169—191	209—*	11—22	51—206	11
170—267	210—21 *RS.*	12—55	52—207	
171—126	211—129	13—81	53—208	*Tel-Hesy*
172—269	212—277	14—61	54—209	219.

[1]) Stück einer Liste wie 294—296. [2]) Mythologische Tafeln.
[3]) fremdsprachig!

Druck von W. Drugulin in Leipzig.







University of Toronto
Library
DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET
Acme Library Card Pocket
Made by LIBRARY BUREAU
Author Schrader, Eberhard
Title Keilinschriftliche Bibliothek. Vol.5
49187
LaAsy
NAME OF BORROWER
DATE.

